Wahlanalyse des Kantons Luzern 2011

Wahlen ins Kantonsparlament

LUSTAT Themen

1 Sozialbericht des Kantons Luzern
Die soziale Lage der Luzerner Bevölkerung

2 Gemeindefinanzen 1992–2008
Der Finanzhaushalt der Luzerner Gemeinden

3 Wahlanalyse 2007
Wahlen ins Kantonsparlament

4 Bildungsbericht
Luzerner Bildungslandschaft im Wandel

WAHLANALYSE DES KANTONS LUZERN 2011

Wahlen ins Kantonsparlament

LUSTAT Statistik Luzern

IMPRESSUM

Reihe	LUSTAT Themen
Herausgeberin	LUSTAT Statistik Luzern
Wissenschaftliche Leitung	Georges-Simon Ulrich
Autorinnen	Andrea Oppliger, Nathalie Portmann
Lektorat	Eliane Maria Degonda
Grafisches Konzept und Layout	Henri Spaeti
Bilder	Georg Anderhub, Fotograf, Luzern Dany Schulthess, Fotograf, Emmenbrücke
Druck	Multicolor Print AG, Baar
Einband	Buchbinderei Schumacher AG, Schmitten
Vertrieb	LUSTAT Statistik Luzern CH–6002 Luzern Tel. +41 41 228 56 35 info@lustat.ch / www.lustat.ch

Copyright	LUSTAT Statistik Luzern 2011 Abdruck – ausser für kommerzielle Zwecke – unter Angabe der Quelle gestattet

ISBN	978-3-906728-75-9

Printed in Switzerland

INHALT

	Vorwort	6
	Wichtiges in Kürze	7
I. TEIL	EINFÜHRUNG	
1. KAPITEL	Gegenstand der Wahlanalyse	10
2. KAPITEL	Wahlrechtliche und methodische Grundlagen	14
II. TEIL	IM VORFELD DER KANTONALEN WAHLEN	
3. KAPITEL	Die Wahlvorbereitung	42
4. KAPITEL	Das Kandidierendenspektrum	58
III. TEIL	DAS WÄHLERVERHALTEN	
5. KAPITEL	Die Stimmberechtigten und ihre Stimmabgabe	72
6. KAPITEL	Die handschriftlichen Änderungen	92
IV. TEIL	DAS NEUE POLITISCHE GEFÜGE	
7. KAPITEL	Die neue Parteienlandschaft	128
8. KAPITEL	Die neue Legislative	142
9. KAPITEL	Der neue Regierungsrat	172
	Tabellenanhang	181
	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	333

VORWORT

1979, als die vorliegende Publikationsreihe eröffnet wurde, hatte die CVP die absolute Mehrheit im Kanton inne und teilte sich die Macht mit der Liberalen Partei Luzern (heute FDP). In den folgenden Jahren gewann vor allem die Linke an Stärke, und ab 1991 trat die SVP auf. Seither verteilten sich die Wählerstimmen neu, währenddessen die Parteienvielfalt in Luzerns Regierung und Parlament abnahm.

Dieser Entwicklung halten die Wahlergebnisse 2011 erstmals wieder etwas entgegen: Zwar haben auch in diesem Wahljahr CVP und FDP Stimmen verloren. Aber mit der GLP und der BDP bringen sich zwei neue Akteure aktiv in den Kampf um die Sitzverteilung ein.

Auch die Untersuchung des Wählerverhaltens bringt überraschende Ergebnisse. Wissen Sie zum Beispiel, woher die Stimmen kamen, die der GLP auf Anhieb sechs Kantonsratssitze bescherten? Ist es nicht interessant zu hören, von den Wählern welcher Parteien die beiden erstkandidierenden Parteien profitierten? Wussten Sie, dass das Panaschieren 2011 nicht einen einzigen Sitzgewinn bewirkte? Dass es aber in jeder Parlamentspartei Gewählte gibt, die den Sprung ins Amt ohne Zusatzstimmen von Wählenden anderer Parteien nicht geschafft hätten?

Dennoch: Bei all der Lebendigkeit des politischen Geschehens sinkt die Stimmbeteiligung auch im Kanton Luzern. Selbst einst wählerstarke Wahlkreise sind vom Schwund betroffen; selbst in traditionellen CVP-Gegenden verlieren die Luzerner Mitteparteien an Stimmen. Diese Bewegungen folgen gesamtschweizerischen Tendenzen.

Weil vorliegende Studie bereits zum neunten Mal erscheint, gelingt es mit ihr, solche längerfristigen Entwicklungen zu eruieren. Die über die Jahre hinweg vergleichbaren Daten machen sich abzeichnende Strömungen sichtbar und zeigen, was politisch im Kanton vor sich geht.

1979 stellte das damalige statistische Amt mit der Herausgabe der Wahlanalyse der Öffentlichkeit eines der ersten statistischen Analyseinstrumente zur Verfügung. Mehr als 30 Jahre später durfte ich als neuer Direktor von LUSTAT Statistik Luzern dieses Jahr die Publikation erstmals begleiten. Ich hoffe fest, Ihnen wird es mit ihr nicht anders ergehen als mir: Sie werden viel Spannendes entdecken, manches Unvermutete überrascht zur Kenntnis nehmen und die Lektüre mit grossem Erkenntnisgewinn geniessen.

Luzern, Dezember 2011

Dr. Georges-Simon Ulrich
Direktor LUSTAT Statistik Luzern

WICHTIGES IN KÜRZE

Am 10. April 2011 waren 575 Kandidierende zur Wahl in den Kantonsrat angetreten. Noch nie in der Geschichte des Kantonsrats bewarben sich so viele Personen zur Kandidatur. Gleichzeitig war die Stimmbeteiligung bei den Kantonsratswahlen mit 43,5 Prozent so tief wie nie zuvor.

Die Stimmbeteiligung unterschied sich je nach Gemeinde stark. Während sich in Wikon und Pfeffikon weniger als 30 Prozent der Stimmberechtigten an den Kantonsratswahlen beteiligten, betrug die Stimmbeteiligung in der Gemeinde Flühli 67 Prozent.

Im Wahlkreis Entlebuch wurden am meisten Freie Listen verwendet; rund 10 Prozent der gültigen Stimmzettel wurden als Freie Listen eingelegt. In den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land hingegen wurde am seltensten von Freien Listen Gebrauch gemacht.

Von den bereits im Kantonsrat vertretenen Parteien erhielt die SVP mit 43 Prozent am meisten unveränderte Parteistimmzettel. Die SP und die Grünen konnten ebenfalls auf eine treue Wählerschaft zählen, während die CVP- und FDP-Wählenden häufiger Parteistimmzettel veränderten (je über 80%).

Keiner der Panaschiergewinne reichte für den Gewinn eines zusätzlichen Sitzes aus. Panaschierstimmen sind aber auf Parteiebene insofern von Bedeutung, als die Chance erhöht wird, einen Sitz zugeteilt zu erhalten.

Die erstmals zu den Kantonsratswahlen angetretene GLP gewann auf Anhieb 6 Sitze. CVP und FDP verloren an Unterstützung, wobei die CVP mit 39 Sitzen die wählerstärkste Partei bleibt. Die SVP (27 Sitze) überholte die FDP (23 Sitze) und ist neu die zweitstärkste Partei im Kantonsparlament. Die SP (inkl. Juso) konnte ihren Wähleranteil um 3 zusätzliche auf insgesamt 16 Sitze erhöhen, der Sitzanteil der Grünen blieb unverändert bei 9 Sitzen.

Im Vergleich zu früheren Wahljahren kandidierten 2011 weniger Frauen, diese schnitten aber erfolgreicher ab. Der Wahlerfolg der angetretenen Frauen lag zudem über demjenigen der Männer: 23 Prozent der Kandidatinnen wurden gewählt, während 20 Prozent der Männerkandidaturen erfolgreich waren.

Im Durchschnitt bewarben sich 4,8 Personen auf einen Kantonsratssitz. Die Wahlchancen der einzelnen Kandidierenden variierten jedoch je nach Wahlkreis. Am grössten waren die Chancen im Wahlkreis Willisau, wo auf jede dritte kandidierende Person ein Sitz zu besetzen war. In den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land waren die Wahlchancen halb so gross.

Neben der bisherigen Regierungsrätin Yvonne Schärli-Gerig (SP) und den bisherigen Regierungsräten Marcel Schwerzmann (parteilos) und Guido Graf (CVP), wurden Robert Küng (FDP) und Reto Wyss (CVP) neu in den Regierungsrat gewählt. Die Parteizusammensetzung blieb damit unverändert.

3 TRIBSCHEN
15 MOOSMATT
12 NEUSTADT
09 UNTERGRUND-FLUHMUE
SCHOENBUEHL
16 STERNMATT
13 OBERGRUND
10 GUETSCH

I. Teil

EINFÜHRUNG

Bevor das Wahlgeschehen konkret ausgewertet werden kann, werden hier die Grundlagen dargelegt, die den Bezugsrahmen der Wahlanalyse bilden. Als Erstes werden die Fragestellungen vorgestellt, welche die Untersuchung zu beantworten sucht. Weiter geht es um Basiskenntnisse, die es erlauben, das Wahlgeschehen vor seinen faktischen und historischen Hintergründen zu interpretieren und die Analyse von ihren wissenschaftlichen Vorgaben her zu verstehen.

1. KAPITEL Gegenstand der Wahlanalyse 10
2. KAPITEL Wahlrechtliche und methodische Grundlagen 14

1. KAPITEL

GEGENSTAND DER WAHLANALYSE

Der Wahlsonntag vom 10. April 2011

Am Sonntag, den 10. April 2011, wählten die Stimmberechtigten des Kantons Luzern für die Amtsdauer 2011 bis 2015 den Kantonsrat im Proporzverfahren (Verhältniswahlen) und den Regierungsrat (1. Wahlgang) im Mehrheitswahlverfahren (Majorz). Kantons- und Regierungsrat werden alle vier Jahre neu gewählt.

Der Kantonsrat

Der Kantonsrat (ehemals Grosser Rat) besteht als oberste Legislativbehörde des Kantons aus 120 Mitgliedern. Er behandelt die Planungsvorlagen der Regierung, ist zuständig für die wichtigsten Finanz- und Grundstücksgeschäfte und genehmigt den Beitritt zu Konkordaten. Der Kantonsrat übt die Oberaufsicht über das Ober- und das Verwaltungsgericht sowie über die kantonale Verwaltung und den Regierungsrat aus.

Analyse der Wahlvorschläge bei den Kantonsratswahlen

Die Personen, die sich der Wahl zum Kantonsrat stellen, werden in der Regel von ihren Parteien oder den politischen Gruppierungen, denen sie angehören, vorgeschlagen. In einem ersten Schwerpunkt wertet vorliegende Publikation denn auch die Wahlvorschläge der Parteien oder kandidierenden Gruppierungen aus. Dabei wird die Gestaltung der Wahllisten hinsichtlich der Anzahl und der Anordnung der zur Wahl stehenden Personen und ihrer Vorkumulation betrachtet. Um zusätzlich etwas darüber zu erfahren, wer denn die Personen sind, die sich 2011 für die Kandidatur zur Verfügung stellten, wird das Kandidierendenspektrum in seiner soziodemografischen Zusammensetzung betrachtet. Die wichtigsten Analysemerkmale sind dabei Alter, Geschlecht, Erwerbstätigkeit, Beruf und Ausbildung der Kandidierenden.

Analyse des Wählerverhaltens bei den Kantonsratswahlen

Ein wichtiger Teil vorliegender statistischer Wahlanalyse sind die Auswertungen zum Wählerverhalten. Dazu gehört zunächst die Betrachtung der politischen Partizipation der Stimmberechtigten.
Da in der Schweiz das Wahlverfahren dem oder der Stimmenden mehrere Möglichkeiten der Stimmabgabe bietet, ist es weiter besonders interessant, nach der Art und Weise zu fragen, auf welche die Wählerinnen und Wähler ihrem politischen Willen bei den Wahlen 2011 Ausdruck verliehen haben. Teilantworten werden aus der Art der eingelegten Stimmzettel gewonnen. Es zeigt sich, wie eng sich Wählerinnen und Wähler an die Vorschläge der Parteien halten; in welchem Mass sie Wahllisten abändern oder solche ohne Parteibezeichnung einlegen. Das Kumulieren und Streichen von Namen auf den Wahllisten macht Kandidatenpräferenzen sichtbar. Diese Verfahren beeinflussen das Wahlergebnis der Kandidierenden direkt und können für deren Wahl oder Nichtwahl entscheidend sein.

Analyse der Fremdstimmenströme bei den Kantonsratswahlen

Die Analyse geht auch der Frage nach, wie stark Wählerinnen und Wähler im Parlament Vertretungen über die Parteigrenzen hinweg präferieren. Um hier zu einer Aussage zu gelangen, gilt es, die Fremdstimmenströme einer näheren Betrachtung zu unterziehen. Denn mit ihrem Panaschierverhalten drücken Wählerinnen und Wähler Präferenzen nicht nur für Personen, sondern auch für listenfremde Parteien aus. Mittels genannter statistischer Analyse lassen sich Beziehungen zwischen verschiedenen Parteien und die Wirkung von Listenverbindungen aufzeigen.

Analyse der Panaschiererfolge bei den Kantonsratswahlen

Das Wahlverhalten der Wählenden führt aufseiten der Parteien zu Panaschiergewinnen und Panaschierverlusten. Diese und ihre Auswirkungen auf die jeweilige Parteistärke werden in vorliegender Analyse ebenfalls untersucht. Das entspricht der Frage, wie weit Panaschiergewinne und Panaschierverluste die Vertretung im Parlament beeinflussen. Eine dynamische Betrachtung des Stimmenaustauschs zeigt Entwicklungen des Stimmenpotenzials der Parteien im Verlauf der Zeit.

Beschreibung der neugewählten Legislative

Schliesslich stellt vorliegende Wahlanalyse die politische Struktur sowie das Kantonsparlament in der neuen Zusammensetzung vor.

Der Regierungsrat

Neben dem Kantonsrat wurde 2011 auch der Regierungsrat neu gewählt. Der Regierungsrat besteht als oberste Exekutivbehörde des Kantons aus fünf Mitgliedern. Er setzt die Beschlüsse des Kantonsrats um, beurteilt die für den Kanton bedeutenden Entwicklungen und trifft die erforderlichen Vorkehrungen. Der Regierungsrat koordiniert die staatlichen Tätigkeiten, vertritt den Kanton nach innen wie auch nach aussen, legt dem Kantonsrat Entwürfe zu Verfassungsänderungen und zu Gesetzen vor und leitet die kantonale Verwaltung.
Jedes Mitglied des Regierungsrats steht zugleich einem Departement vor. Die fünf Departemente im Kanton Luzern sind 2011 das Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement, das Bildungs- und Kulturdepartement, das Finanzdepartement, das Gesundheits- und Sozialdepartement sowie das Justiz- und Sicherheitsdepartement. Der Regierungsrat untersteht der Führung des Regierungspräsidenten oder der Regierungspräsidentin; er oder sie wird zusammen mit dem Vizepräsident respektive der Vizepräsidentin vom Kantonsrat für jeweils ein Jahr gewählt.

Beschreibung der neugewählten Exekutive

Vorliegende Analyse bietet neben der Analyse der Kantonsratswahlen einen kurzen Überblick über die Regierungsratswahlen. Die zwei Wahlgänge der Regierungsratswahlen 2011 werden beschrieben und die neue Exekutive vorgestellt.

Wahlrechtliche und methodische Grundlagen

Um die statistischen Ergebnisse mit Gewinn zu lesen, sind Kenntnisse der wichtigsten statistischen Grundlagen und Annahmen vonnöten. Auch die rechtlichen Vorgaben der Luzerner Wahlen sind wichtige Hintergrundinformationen. Eine entsprechende Einführung wird der Wahlanalyse vorangestellt.

Detaillierte Ergebnisse im Anhang

Der ausführliche Tabellenanhang des Buchs stellt detaillierte Ergebnisse bis auf Gemeinde- und Kandidatenebene zusammen.

Historische Ausschreibung
der Neuwahlen von Kantons- und
Regierungsrat

Ausgediente Urne
der Stadt Luzern

Printmaterial zur Meinungsbildung
im Vorfeld heutiger Wahlen

2. KAPITEL

WAHLRECHTLICHE UND METHODISCHE GRUNDLAGEN

A WAHLRECHTLICHE GRUNDLAGEN

1. Geltende Rechtsbestimmungen
2. Entwicklung des Wahlrechts seit Einführung der Verhältniswahl 1911
3. Wahlkreiseinteilung und Sitzverteilung auf die Wahlkreise
4. Erstellung der Wahllisten
5. Stimmabgabe durch die Wählenden
6. Verteilung der Stimmen auf die Parteien
7. Verteilung der Sitze auf die Parteien

B METHODISCHE GRUNDLAGEN

1. Quellen und Methoden
2. Verwendete Begriffe
3. Verwendete Kennzahlen
4. Personenmerkmale
5. Hinweise zu den Tabellen

C ERLÄUTERUNGEN ZU DEN HISTORISCHEN TABELLEN

A WAHLRECHTLICHE GRUNDLAGEN

1. Geltende Rechtsbestimmungen

Die nachstehend aufgeführten Erlasse bilden die rechtliche Grundlage der Kantonsratswahlen 2011:

Kantonsverfassung

Verfassung des Kantons Luzern vom 17. Juni 2007 (SRL Nr. 1); insbesondere Paragrafen 16 bis 19 sowie 30 und 31.

Stimmrechtsgesetz

Stimmrechtsgesetz vom 25. Oktober 1988 in der Fassung vom 10. Mai 2010 (StRG, SRL Nr. 10).

Kantonsratsbeschluss über die Verteilung der Kantonsratsmandate

Kantonsratsbeschluss über die Verteilung der Sitze auf die sechs Kantonsratswahlkreise vom 6. Dezember 2010.

Nach Paragraf 96 des Stimmrechtsgesetzes werden die Verhältniswahlen – der Kantonsrat wird nach Paragraf 19 der Verfassung des Kantons Luzern im Verhältniswahlverfahren gewählt – nach den für die Wahl des Nationalrats geltenden Bestimmungen durchgeführt. Vorbehalten bleiben die Paragrafen 19, 30 und 31 der Verfassung des Kantons Luzern und die Paragrafen 94 bis 98e des Stimmrechtsgesetzes. Soweit die kantonalen Bestimmungen nichts Abweichendes vorsehen, gilt somit gemäss Paragraf 96 Absatz 2 StRG der folgende Bundeserlass:

Bundesgesetz und Bundesverordnung über die politischen Rechte

Bundesgesetz über die politischen Rechte vom 17. Dezember 1976 (BPR, SR 161.1 Artikel 16–46).
Bundesverordnung über die politischen Rechte vom 24. Mai 1978 (SR 161.11).

2. Entwicklung des Wahlrechts seit Einführung der Verhältniswahl 1911

Änderungen von wahlrelevanten Rechtsgrundlagen schlagen sich in den Ergebnissen der betroffenen Wahljahre nieder. Ihre Kenntnis ist daher für die Interpretation der Wahlanalyse von Bedeutung. Nachfolgend werden die relevanten rechtlichen Änderungen aufgeführt, die das Wahlrecht des Kantons Luzern seit der Einführung der Verhältniswahl im Jahr 1911 erfahren hat (vgl. auch Tabelle 2.1, Seite 18ff.).

Wahlkreise

Reduktion der Wahlkreise von 19 auf 6 bei den Grossratswahlen 1935; geänderte Wahlkreiseinteilung 2011 (vgl. unten: „Neues Stimmrechtsgesetz")

Nationalratsproporz

Einführung des Nationalratsproporzes im Jahr 1971

Frauenstimmrecht

Einführung des Frauenstimmrechts im Jahr 1971

Mehrfachkandidatur

Abschaffung der Mehrfachkandidatur anlässlich der Grossratswahlen 1979

Wahlalter

Seit 1995 gilt für Grossratswahlen (ab 2011: Kantonsratswahlen) das aktive und passive Wahlrecht bereits ab dem 18. Altersjahr.

Neues Stimmrechtsgesetz und Teilrevision

Am 1. Januar 1989 trat das neue Stimmrechtsgesetz vom 25. Oktober 1988 (StRG, SRL Nr. 10) in Kraft. Es fasst die bis anhin in fünf verschiedenen Gesetzen enthaltenen Vorschriften in einem Gesetz übersichtlich zusammen und löst das Gesetz über Volksabstimmungen (Abstimmungsgesetz) vom 1. Dezember 1970 ab.
Am 26. September 2010 hiess das Luzerner Stimmvolk die Änderungen des Stimmrechtsgesetzes betreffend die Wahlkreise der Kantonsratswahlen gut. Wolhusen zählt neu zum Wahlkreis Entlebuch und nicht mehr zum Wahlkreis Sursee. Die Wahlkreise Entlebuch und Willisau bilden fortan zusammen einen Wahlkreisverbund. Die Wahlkreise eines solchen Verbunds werden bei der Ermittlung der Wahlergebnisse rechnerisch vereinigt. Der Wahlkreisverbund hat aber keinen Einfluss auf das Wahlverfahren. Die Nomination der Kandidierenden sowie die Stimmabgabe erfolgen in den Wahlkreisen selbst.

Verteilung der Sitze

1990 stimmte das Schweizer Volk der Änderung der Staatsverfassung Paragraf 45 Absatz 3 zu. Die Zuteilung der Sitze auf die Wahlkreise aufgrund der ständigen schweizerischen Wohnbevölkerung erfolgt dieser Änderung nach neu gemäss jährlich erhobener kantonaler Bevölkerungsstatistik und nicht länger gemäss eidgenössischer Volkszählung, die alle zehn Jahre durchgeführt wurde.
Seit Inkraftsetzung der neuen Kantonsverfassung am 1. Januar 2008 erfolgt die Verteilung der Sitze auf die Wahlkreise im Kanton Luzern nicht mehr nur auf Basis der ständigen schweizerischen, sondern neu auf Basis der ständigen schweizerischen und ausländischen Wohnbevölkerung. Zum Tragen kam diese Neuerung erstmals bei den Kantonsratswahlen 2011.

Briefliche Stimmabgabe

Das Stimmrechtsgesetz regelt auch die briefliche Stimmabgabe. Die entsprechenden Paragrafen 61 bis 63 traten gemäss der Änderung vom 21. März 1994 am 1. Oktober 1994 in Kraft. Bereits vor diesem Zeitpunkt konnten die Stimmberechtigten ihre Stimmabgabe brieflich einreichen, die briefliche Stimmabgabe musste aber von den Stimmberechtigten mit einem Gesuch beantragt werden.

Verkleinerung des Kantonsrats (bis zu den Wahlen 2007: Grosser Rat)

1998 hat die Stimmbevölkerung des Kantons Luzern der Änderung des Paragrafen 45 Absatz 1 der Staatsverfassung zugestimmt, wonach sich der Grosse Rat (seit den Wahlen 2011: Kantonsrat) neu aus 120 Mitgliedern zusammensetzt. Vorher hatte der Grosse Rat seit 1963 unverändert 170 Sitze umfasst.

Die Ästhetik der Wahlunterlagen geht mit der Zeit

Einstige Luzerner Wahlpropaganda ...

... des Landesrings der Unabhängigen, der Konservativen Volkspartei und der Sozialdemokraten

Tabelle 2.1

Übersicht über die wahlrechtlichen Änderungen seit Einführung der Verhältniswahl 1911

Kanton Luzern

Wahljahr	Art der Änderung	Ändernder Erlass
2011	**Neue Wahlkreiseinteilung und Bildung Wahlkreisverbund** Die Gemeinde Wolhusen wird neu dem Wahlkreis Entlebuch zugeteilt, und die Wahlkreise Entlebuch und Willisau bilden für die Ermittlung der Wahlergebnisse einen Wahlkreisverbund.	Stimmrechtsgesetz, Änderung §§ 94–96, 98, 98a–e, Anhang, in Kraft getreten am 26. September 2010.
2008	**Neue Berechnungsgrundlage für die Verteilung der Sitze** Die Sitze werden neu auf der Basis der ständigen Wohnbevölkerung vom 1. Januar des Jahres vor dem Wahljahr verteilt, also nicht mehr nur auf der Basis der schweizerischen Wohnbevölkerung.	Verfassung des Kantons Luzern vom 17. Juni 2007, § 19, in Kraft getreten am 1. Januar 2008.
	Grosser Rat heisst neu Kantonsrat Seit dem 1. Januar 2008 trägt die Legislative den Namen Kantonsrat, die Grossrätinnen und Grossräte heissen demgemäss neu Kantonsrätinnen und Kantonsräte.	Verfassung des Kantons Luzern vom 17. Juni 2007, § 18, in Kraft getreten am 1. Januar 2008.
1999	**Verkleinerung des Grossen Rats auf 120 Mitglieder**	Staatsverfassung des Kantons Luzern, Änderung des § 45 in der Volksabstimmung vom 27. September 1998, in Kraft getreten am 1. Juni 1999.
1995	**Erleichterte briefliche Stimmabgabe** Erleichterung der brieflichen Stimmabgabe. Neu können alle Stimmberechtigten brieflich abstimmen, ohne vorher einen Antrag dafür stellen zu müssen.	Stimmrechtsgesetz, Änderung der §§ 61–63, aufgehoben (u.a.): §§ 64–67, in Kraft getreten am 1. Oktober 1994.
	Einführung des Wahlalters von 18 Jahren Herabsetzung des Wahl- und Stimmrechtsalters auf 18 Jahre.	Staatsverfassung des Kantons Luzern, Änderung des § 26 in der Volksabstimmung vom 27. September 1991. Stimmrechtsgesetz, Änderung des § 4, in Kraft getreten am 1. August 1991.
1991	**Neue Berechnungsgrundlage für die Verteilung der Sitze** Die Sitze werden neu aufgrund der schweizerischen Wohnbevölkerung gemäss kantonaler Bevölkerungsstatistik und nicht mehr gemäss der eidgenössischen Volkszählung auf die Wahlkreise verteilt. Massgebend ist die ständige schweizerische Wohnbevölkerung am 1. Januar des Jahres vor dem Wahljahr (§ 45 Abs. 3).	Staatsverfassung des Kantons Luzern, Änderung des § 45 in der kantonalen Volksabstimmung vom 2. Dezember 1990; Neuzuteilung der Grossratsmandate gemäss Grossratsbeschluss vom 28. Januar 1991.
	Einführung des neuen Stimmrechtsgesetzes Neue Rechtsgrundlage. Hinsichtlich der Wahlen des Grossen Rats beinhaltet das neue Stimmrechtsgesetz keine grundlegenden materiellen Änderungen.	Stimmrechtsgesetz vom 25. Oktober 1988, aufgehoben (u.a.): Gesetz über die Volksabstimmungen (Abstimmungsgesetz) vom 1. Dezember 1970, in Kraft getreten am 1. Januar 1989.
1979	**Abschaffung der Mehrfachkandidatur**	Staatsverfassung des Kantons Luzern, Änderung vom 26. November 1974 zur Abschaffung der Mehrfachkandidatur bei den Grossratswahlen, in Kraft getreten am 1. Januar 1976.

Tabelle 2.1

Übersicht über die wahlrechtlichen Änderungen seit Einführung der Verhältniswahl 1911

Kanton Luzern

Wahljahr	Art der Änderung	Ändernder Erlass
1971	**Einführung des Nationalratsproporzes** – Parteistimmen ergeben sich aus Kandidaten- plus Zusatzstimmen. – Wahlzettel ohne Parteibezeichnung sind gültig. – Leere Zeilen gelten als leere Stimmen. – Verteilung der Sitze: 1. Verteilung der Sitze wie beim Grossratsproporz. 2. Verteilung der restlichen Sitze: Die Stimmenzahl jeder Liste wird durch die um eins vermehrte Zahl der ihr bereits zugewiesenen Sitze geteilt. Derjenigen Liste, die dabei die grösste Zahl erreicht, wird ein weiterer Sitz zugeteilt. Dieses Verfahren wird wiederholt, bis alle Sitze verteilt sind.	Gesetz über die Volksabstimmungen (Abstimmungsgesetz) vom 1. Dezember 1970, in Kraft getreten am 10. Februar 1971.
	Einführung des Frauenstimmrechts	Verfassungsgesetz über das Frauenstimmrecht im Kanton und in den Gemeinden vom 29. Juni 1970, in Kraft getreten am 1. Januar 1971.
1963	**Festlegung des Grossen Rats auf 170 Mitglieder** Die 170 Mitglieder werden auf die Wahlkreise im Verhältnis ihrer schweizerischen Wohnbevölkerung gemäss neuster eidgenössischer Volkszählung verteilt.	Gesetz über die Abänderung des § 43 der Staatsverfassung (Mitgliederzahl des Grossen Rats) vom 11. Dezember 1962, in Kraft getreten am 5. März 1963.
1951	**Anpassung der Mitgliederzahl pro Wahlkreis** Auf je 1'300 Seelen der schweizerischen Wohnbevölkerung kommt ein Mitglied des Grossen Rats. Eine Bruchzahl von 650 Seelen berechtigt ebenfalls zur Wahl eines Mitglieds.	Gesetz vom 29. Januar 1951 über die Abänderung des Gesetzes betreffend die Grossrats- und Verfassungsratswahlen vom 7. März 1933, in Kraft getreten am 19. März 1951.
1935	**Reduktion der Anzahl Wahlkreise auf 6 Wahlkreise (entsprechend den Amtsgerichtsbezirken)** Gemäss Paragraf 16 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation vom 28. Januar 1913.	Verfassungsgesetz betreffend die Grossratswahlkreise vom 7. März 1933, in Kraft getreten am 9. Mai 1933.
	Neuverteilung der Mandate – Neudefinition der Wahlzahl: Die Wahlzahl ist der auf die nächste ganze Zahl aufgerundete Quotient aus der Division zwischen der Gesamtzahl der Parteistimmen und der um eins erhöhten Sitzzahl. – Einführung einer Quorumsklausel: Bei der Verteilung der restlichen Sitze fällt eine Partei ausser Betracht, deren Parteistimmenzahl nicht wenigstens 75 Prozent der Wahlzahl beträgt.	Gesetz betreffend die Grossrats- und Verfassungsratswahlen vom 7. März 1933, in Kraft getreten am 20. April 1933.
	Kumulieren und Panaschieren sind zugelassen	
	Möglichkeit der Listenverbindung eingeführt	

Tabelle 2.1

Übersicht über die wahlrechtlichen Änderungen seit Einführung der Verhältniswahl 1911

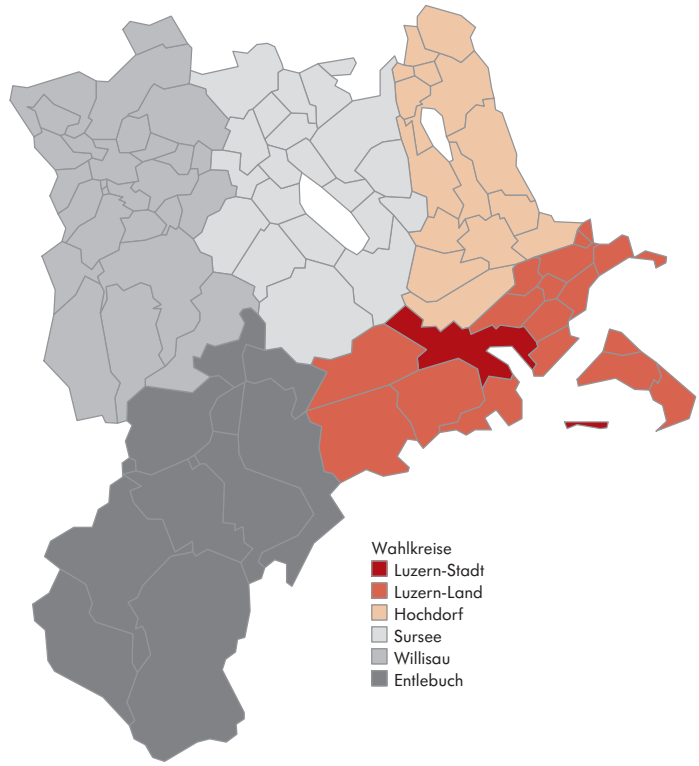
Kanton Luzern

Wahljahr	Art der Änderung	Ändernder Erlass
1931	**Anpassung der Mitgliederzahl pro Wahlkreis** Auf je 1'200 Seelen der schweizerischen Wohnbevölkerung kommt ein Mitglied des Grossen Rats. Eine Bruchzahl von 600 Seelen berechtigt ebenfalls zur Wahl eines Mitglieds.	Gesetz betreffend die Abänderung des § 43 der Staatsverfassung von 1875 (Grossratswahlen) vom 12. Mai 1926, in Kraft getreten am 30. November 1926.
1911	**Einführung der Verhältniswahl (Grossratsproporz)** – Parteistimmen sind Listenstimmen. – Wahlzettel ohne Parteibezeichnung sind ungültig. – Verteilung der Sitze: 1. Verteilung der Sitze: Die Zahl der Parteistimmen aller Listen wird durch die Zahl der zu vergebenden Sitze geteilt. Das Ergebnis, auf die nächste ganze Zahl aufgerundet, ist die Wahlzahl. Jeder Liste bzw. Partei werden so viele Sitze zugeteilt, als die Wahlzahl in ihrer Parteistimmenzahl enthalten ist. 2. Verteilung der restlichen Sitze: Das erste Restmandat wird der Partei mit der absoluten Mehrheit an Parteistimmen zugeteilt; die verbleibenden restlichen Sitze werden nach der Grösse des Rests (Bruchs) verteilt, der sich bei der Verteilung der Vollmandate ergibt. – Kumulieren und Panaschieren sind verboten. – Mehrfachkandidatur ist zugelassen (vom Majorzsystem übernommen). **Festgelegte 19 Wahlkreise (entsprechend den Gerichtskreisen)** Gemäss Paragraf 150 des Organisationsgesetzes vom 8. März 1899 **Festgelegte Mitgliederzahl pro Wahlkreis** Auf je 1'000 Seelen der schweizerischen Wohnbevölkerung gemäss neuster Volkszählung kommt ein Mitglied des Grossen Rats. Eine Bruchzahl von 500 Seelen berechtigt ebenfalls zur Wahl eines Mitglieds.	Gesetz betreffend Ergänzung und Abänderung der Staatsverfassung des Kantons Luzern vom Jahre 1875 (Einführung der Verhältniswahl) vom 3. März 1909, in Kraft getreten am 3. Juni 1909.

3. Wahlkreiseinteilung und Sitzverteilung auf die Wahlkreise

Nach Paragraf 95 des Stimmrechtsgesetzes bestehen im Kanton Luzern für die Kantonsratswahlen die sechs Wahlkreise Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Sursee, Willisau und Entlebuch (vgl. Abbildung 2.1).
Bis zum Wahljahr 1931 war der Kanton Luzern gemäss Paragraf 150 des Organisationsgesetzes vom 8. März 1899 in 19 Wahlkreise aufgeteilt gewesen. Mit dem Inkrafttreten des Verfassungsgesetzes betreffend die Grossratswahlkreise vom 7. März 1933 wurde der Kanton jedoch gemäss Paragraf 16 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation und die Zivilprozessordnung vom 28. Januar 1913 in sechs Wahlkreise eingeteilt, was der Einteilung des Kantons in sechs Gerichtsbezirke entsprach.
Die Änderungen des Stimmrechtsgesetzes, die am 26. September 2010 in Kraft getreten sind, führten zu einer neuen Wahlkreiseinteilung: Die Gemeinde Wolhusen zählt neu zum Wahlkreis Entlebuch statt wie bis anhin zum Wahlkreis Sursee.

Abbildung 2.1
Wahlkreise Kantonsratswahlen 2011
Kanton Luzern



T5K00G01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Verteilung der Sitze auf die Wahlkreise

Nach Paragraf 36 der Verfassung des Kantons Luzern setzt sich der Kantonsrat aus 120 Mitgliedern zusammen. Der Kantonsrat verteilt die Sitze vor der Wahl gemäss Kantonsratsbeschluss nach der Bevölkerungszahl auf die Wahlkreise (§ 19, Absatz 3 der Verfassung des Kantons Luzern). Für die Kantonsratswahl 2011 wurde die Bevölkerungszahl – analog zur Verteilung der Nationalratsabgeordneten auf die Kantone – erstmals anhand der ständigen schweizerischen und ausländischen Wohnbevölkerung berechnet. Bis dahin war für die Verteilung der Sitze des Kantonsrats auf die Wahlkreise nur die schweizerische Wohnbevölkerung massgebend gewesen.
Grundlage für das Verteilungsverfahren auf die Wahlkreise ist Artikel 17 des Bundesgesetzes über die politischen Rechte vom 17. Dezember 1976.
Die Wohnbevölkerung des Kantons Luzern wird durch die 120 zu vergebenden Kantonsratssitze geteilt. Der auf die nächste ganze Zahl aufgerundete Quotient (Verteilungszahl) bildet die Grundlage für eine erste Verteilung der Sitze auf die Wahlkreise. Die restlichen Sitze werden auf die Wahlkreise mit den grössten Restzahlen verteilt.
Aufgrund der Luzerner Wohnbevölkerung am 1. Januar 2010 verteilen sich die Kantonsratsmandate der Legislaturperiode 2011 bis 2015 auf die in Abbildung 2.1 gezeigten Wahlkreise. Neben der Tatsache, dass bei der Berechnung der Sitzverteilung bei den Wahlen 2011 neu von der gesamten Wohnbevölkerung ausgegangen wurde, führten die neuen Zugehörigkeiten der Gemeinde Wolhusen zum Wahlkreis Entlebuch und der ehemaligen Gemeinde Littau zum Wahlkreis Stadt- Luzern gegenüber den Wahlen 2007 zu Sitzverschiebungen zwischen den Wahlkreisen.

4. Erstellung der Wahllisten

Die Anwendung des Verhältniswahlverfahrens (Proporz) bei den Kantonsratswahlen – wie es seit 1911 im Kanton Luzern gilt – impliziert, dass den Parteien beziehungsweise den politischen Gruppierungen das Recht auf Vertretung im Kantonsrat entsprechend ihrer Stärke eingeräumt wird. Um diesem Recht Nachachtung zu verschaffen, sieht das Gesetz ein Vorschlagsverfahren vor: Wählbar in den Kantonsrat ist nur, wer auf einer der amtlich veröffentlichten Wahllisten aufgeführt ist.

Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge sind durch 30 Stimmberechtigte mit Wohnort (zivilrechtlicher Wohnsitz) im Wahlkreis zu unterzeichnen (§ 28 StRG) und innert der vom Regierungsrat in der Wahlanordnung festgelegten Frist vor dem Wahltag und bei der vorgesehenen Stelle einzureichen (§ 29 und § 97 StRG).
Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Namen wählbarer Personen enthalten, als im Wahlkreis Kantonsräte zu wählen sind. Erscheint ein Name zweimal auf dem Wahlvorschlag, so spricht man von einer Vorkumulation. Jedoch darf kein Name mehr als zweimal aufgeführt werden (Art. 22 BPR).
Seit den Grossratswahlen 1979 gilt zudem das Verbot der Mehrfachkandidatur. Das heisst, der Name eines Vorgeschlagenen darf nur auf einem Wahlvorschlag genannt sein (Art. 27 BPR). Insbesondere darf eine Person nicht in verschiedenen Wahlkreisen kandidieren.

Die Parteien nominieren ihre Kandidierenden für Kantons- und Regierungsrat, hier die SVP des Amts Willisau mit prominentem Besuch

Die FDP des Wahlkreises Entlebuch umrahmt ihre Nominationsveranstaltung musikalisch

An der CVP-Delegiertenversammlung wird den Argumenten gelauscht

Zur Unterscheidung von anderen Wahlvorschlägen muss jeder Wahlvorschlag eine geeignete Bezeichnung tragen (Art. 23 BPR). Die jeweils zuständige Einreichungsstelle prüft die eingegangenen Wahlvorschläge auf deren Korrektheit und bereinigt sie bei Bedarf.

Wahllisten

Die bereinigten Wahlvorschläge heissen Wahllisten oder Listen. Sie werden mit einer Ordnungsnummer versehen (Art. 30 BPR) und im Kantonsblatt veröffentlicht (§ 97 StRG).

Listen- und Unterlistenverbindungen

Zwei oder mehr Listen können miteinander verbunden werden, wenn die Unterzeichnenden eines Vorschlags oder ihre Vertretungen das übereinstimmend erklären (Art. 31 BPR). Die Listenverbindung hat zur Folge, dass die verbundenen Listen bei der Sitzverteilung als Einheit auftreten. Die Sitze, welche die Listenverbindung erhält, werden auf die verbundenen Listen proportional verteilt. Bei Listenverbindungen zwischen mehreren Wahllisten sind auch Unterlistenverbindungen zwischen den beteiligten Parteien möglich.

Stimmzettelversand

Seit den Grossratswahlen 1971 erhalten die Stimmberechtigten amtlich einen vollständigen Satz aller verwendbaren Stimmzettel ihres Wahlkreises. Dieser Satz umfasst alle Kandidatenlisten (Stimmzettel mit vorgedruckten Kandidatennamen) und eine Blankoliste (handschriftlich auszufüllender Stimmzettel) (§ 37 StRG). Die Kandidatenlisten stimmen mit den amtlich veröffentlichten Wahllisten überein.

5. Stimmabgabe durch die Wählenden

Der oder die Wählende kann zum Zweck der Stimmabgabe einen handschriftlich auszufüllenden Stimmzettel (Blankoliste) oder einen Stimmzettel mit vorgedruckten Kandidatennamen (Kandidatenliste) verwenden (§ 52 StRG; vgl. Abbildung 2.2).

Auf der Blankoliste können beliebige Namen wählbarer Kandidierender des entsprechenden Wahlkreises eingetragen werden. Die Stimmenden sind frei, die Blankoliste mit einer amtlichen Listenbezeichnung oder Ordnungsnummer zu versehen (Art. 35 BPR).

Bei Stimmabgabe mittels Kandidatenliste kann der Wähler oder die Wählerin vorgedruckte Kandidatennamen streichen, Namen aus anderen Wahlvorschlägen handschriftlich eintragen (panaschieren) sowie den Namen von Kandidatinnen und Kandidaten zweimal aufführen (kumulieren). Es ist ferner möglich, die vorgedruckte Ordnungsnummer und die Listenbezeichnung zu streichen oder sie durch andere zu ersetzen (Art. 35 BPR). Stimmzettel ohne Listenbezeichnung werden als Freie Listen bezeichnet (vgl. Abbildung 2.3).

Der ausgefüllte oder abgeänderte Stimmzettel soll mindestens einen, höchstens aber so viele Kandidierende eindeutig nennen, als zu wählen sind (§ 52, Abs. 3 StRG).

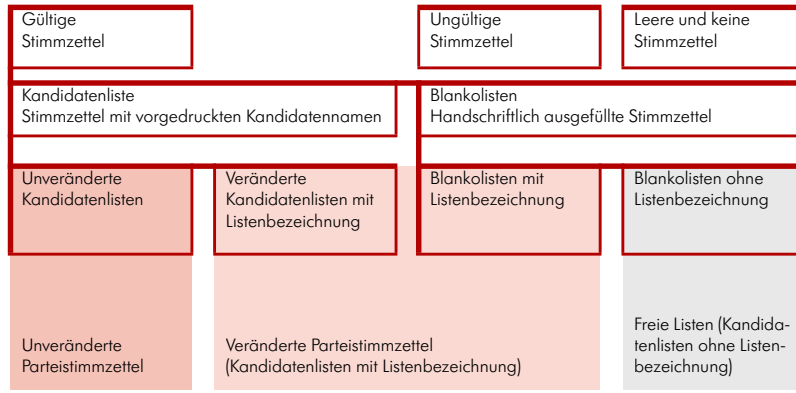
Formbestimmungen für die gültige Stimmabgabe

Um gültig zu wählen, muss der oder die Wählende den Stimmzettel in einem amtlichen Stimmcouvert einreichen, sei es persönlich an der Urne oder durch briefliche Stimmabgabe per Post. Ansonsten ist seine Stimmabgabe ungültig. Das Stimmrechtsgesetz (§§ 71–74) zählt weitere Fälle auf, bei denen die Stimmabgabe nicht gültig ist und die Stimmzettel beziehungsweise Kandida-

tenstimmen als leer oder ungültig betrachtet werden (vgl. Abbildung 2.2). Als leere Stimmzettel zählen Kandidatenlisten, wenn alle auf ihnen vorgedruckten Kandidierenden ohne Ersatz gestrichen worden sind. Als leerer Stimmzettel gilt auch eine Blankoliste, auf welcher keine Kandidatennamen eingetragen wurden. Werden die Kandidatenlisten anders als handschriftlich geändert oder Wahlzettel verwendet, die nicht amtlich sind, gelten diese als ungültige Stimmzettel. Ungültige Kandidatenstimmen entstehen beispielsweise dadurch, dass Namen nichtwählbarer Kandidierender auf den Stimmzettel geschrieben werden, also Namen, die auf keiner amtlich veröffentlichten Liste stehen.

Abbildung 2.2

Die Art der eingelegten Stimmzettel

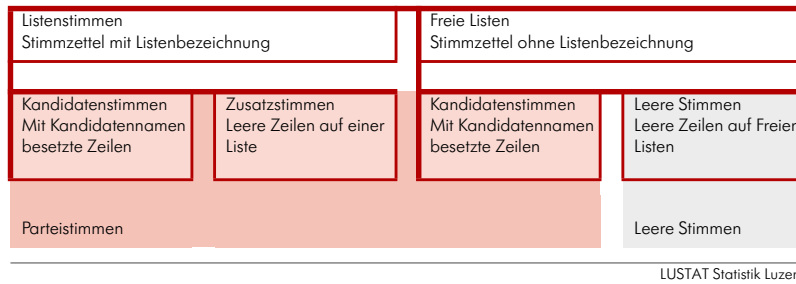


LUSTAT Statistik Luzern

Abbildung 2.3

Gültige Stimmzettel

Kandidatenstimmen, Zusatzstimmen, Leere Stimmen



LUSTAT Statistik Luzern

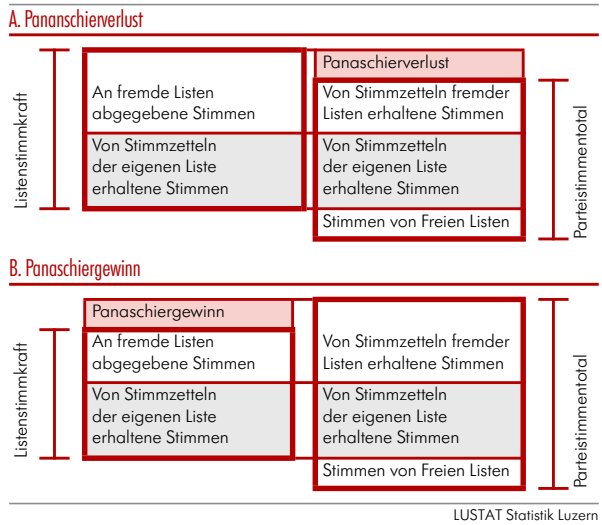
6. Verteilung der Stimmen auf die Parteien

Grossratsproporz versus Nationalratsproporz

Die Parteistimmenzahl (Parteistärke) ist für den Anspruch auf proportionale Vertretung im Kantonsrat (bis 2007: Grosser Rat) massgebend.
Im Grossratsproporz, der bis zu den Wahlen 1967 geltend war, zählten als Parteistimmen die Listenstimmen (Konkurrenz der Listenstimmen): Einer Partei (Liste) wurden so viele Listen- beziehungsweise Parteistimmen zugesprochen, als gültige Stimmzettel mit der entsprechenden Listenbezeichnung gezählt wurden. Ein Stimmzettel ohne Listenbezeichnung war daher bei diesem System ungültig. Zwar wurde auch beim Grossratsproporz die Kandidatenauswahl der betreffenden Partei durch das Panaschieren beeinflusst. Hingegen blieb damals das Panaschieren ohne Einfluss auf die Parteistärke der auf dem Stimmzettel angegebenen Partei und somit ohne Einfluss auf deren politische Vertretung im Kantonsparlament.
Anders verhält es sich beim Nationalratsproporz, der seit 1971 bei den Kantonsratswahlen zur Anwendung kommt. Hier zählt jede Kandidatenstimme zugleich als Parteistimme (Konkurrenz der Kandidatenstimmen). Die Bedeutung der Listenbezeichnung auf dem Stimmzettel besteht im Nationalratsproporz nur noch darin, dass die leeren Zeilen beziehungsweise die nicht vergebenen Kandidatenstimmen der auf dem Stimmzettel bezeichneten Liste als Zusatzstimmen zugeteilt werden. Die Parteistimmen setzen sich somit aus Kandidatenstimmen und Zusatzstimmen zusammen. Da die leeren Zeilen auf Stimmzetteln ohne Listenbezeichnung nicht zugeordnet werden können, werden sie als leere Stimmen betrachtet.

Abbildung 2.4

Fremdstimmenströme



LUSTAT Statistik Luzern

Auswirkungen des Panaschierens auf die Parteistimmenzahl

Werden auf einem Stimmzettel mit Listenbezeichnung listenfremde Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt, so werden diese Kandidatenstimmen einerseits den entsprechenden fremden Listen als Parteistimmen gutgeschrieben, andererseits gehen sie der im Kopf des Stimmzettels angegebenen Liste als Parteistimmen verloren.
Im Gegensatz zum früher geltenden Grossratsproporz hat das Panaschieren unter dem Nationalratsproporz eine unmittelbare Wirkung auf die Parteistimmen und damit auf die Parteistärke. Für die Parteien entstehen Panaschiergewinne und Panaschierverluste (vgl. Abbildung 2.4).

7. Verteilung der Sitze auf die Parteien

Verteilung der Vollmandate

Nach Auszählung der Parteistimmen können die Sitze eines Wahlkreises auf die Parteien (Listen) verteilt werden. Die Zahl der Parteistimmen (Stimmenzahl) aller Listen wird durch die um eins vergrösserte Zahl der zu vergebenden Sitze geteilt. Das Ergebnis, auf die nächste ganze Zahl aufgerundet, bildet die massgebende Verteilungszahl. Jeder Liste werden so viele Sitze zugeteilt, als die Verteilungszahl in ihrer Stimmenzahl enthalten ist (Art. 40 BPR).

Verteilung der restlichen Sitze

Die verbleibenden restlichen Sitze werden wie folgt verteilt: Die Stimmenzahl jeder Liste wird durch die um eins vermehrte Zahl der ihr schon zugewiesenen Sitze geteilt. Derjenigen Liste, die dadurch das höchste Resultat erzielt, wird ein weiterer Sitz zugeteilt. Dieses Verfahren wird so lange wiederholt, bis alle Mandate verteilt sind (Art. 41 BPR).

Sitzverteilung bei Listenverbindungen

Bei Listenverbindungen werden die Gruppen miteinander verbundener Listen bei der Sitzverteilung zunächst wie eine einzige Liste behandelt. Die so zugeteilten Sitze werden dann auf die einzelnen Listen der verbundenen Gruppen nach dem oben beschriebenen Verfahren verteilt (Art. 42 BPR). Nach dieser Methode erfolgt die Sitzverteilung auch bei Unterlistenverbindungen.

Sitzverteilung im Wahlkreisverbund

In einem Wahlkreisverbund werden die Wählerzahlen der zugehörigen Wahlkreise pro Partei (Liste) in einem ersten Schritt auf Stufe Wahlkreisverbund berechnet. Anschliessend werden die ermittelten Parteisitze auf die einzelnen Wahlkreise verteilt. In bestimmten Konstellationen kann zusätzlich eine Korrektur notwendig sein, um die rechnerische Zuteilung von zu vielen oder zu wenigen Sitzen umzuverteilen (§ 98b–d StRG). Die Berechnung für die Sitzverteilung für das Wahljahr 2011 wird am Beispiel des Wahlverbunds Willisau-Entlebuch in Tabelle 2.2 im Detail illustriert.

Tabelle 2.2

Berechnung der Sitzverteilung am Beispiel des Wahlkreisverbunds Willisau-Entlebuch

Wahlkreisverband Willisau-Entlebuch

1. Bestimmung der Wählerzahlen und Sitzverteilung im Wahlkreisverband

Berechnung der Wählerzahlen pro Liste im Wahlkreisverband

Die Wählerzahl berechnet sich wie folgt: Gültige Parteistimmenzahl der einzelnen Parteien im Wahlkreis geteilt durch die Anzahl Sitze in ebendiesem Wahlkreis. Die auf die nächste ganze Zahl abgerundeten Ergebnisse ergeben die Wählerzahlen der Listen im Wahlkreis und deren Summe die Wählerzahlen der Listen im Wahlkreisverbund (§ 98b Abs. 2 StRG).

Wahlkreis (WK)	Liste	Parteistimmenzahl	Total Sitze pro WK	Wählerzahl pro Liste	Wählerzahl (im Verbund)
Willisau	CVP	111 836	16	6 989	11 189
Entlebuch	CVP/A	15 110	7	2 158	
Entlebuch	CVP/B	14 299	7	2 042	
Willisau	SP	13 282	16	830	1 087
Entlebuch	SP	1 804	7	257	
Willisau	Grüne	8 259	16	516	816
Entlebuch	Grüne	2 105	7	300	
Willisau	FDP	60 421	16	3 776	5 293
Entlebuch	FDP	10625	7	1 517	
Willisau	SVP	55 055	16	3 440	6 035
Entlebuch	SVP	18 166	7	2 595	
Willisau	GLP	6 375	16	398	398
Entlebuch	ProW	270	7	38	38
Total Wählerzahl (Wahlkreisverbund)					24 856

Berechnung der Sitzverteilung im Wahlkreisverbund

Erste Verteilung:
Jede Liste/Listengruppe erhält so viele Sitze zugeteilt, als die Verteilungszahl in ihrer Stimmenzahl enthalten ist (Art. 40 Abs. 2 BPR). Damit werden 21 der insgesamt 23 Sitze zugeteilt.

Weitere Verteilung:
Die Basis zur Errechnung des Quotienten für die Verteilung der restlichen zwei Sitze bilden die Wählerzahl der Listen/Listengruppen im Wahlkreisverbund. Der Quotient rechnet sich wie folgt: Die Wählerzahl jeder Liste wird durch die um eins vergrösserte Anzahl ihr bereits zugeteilten Sitze geteilt. Der nächste Sitz wird derjenigen Liste zugeteilt, die den grössten Quotienten aufweist (Art. 41 Abs. 1 BPR).
In der zweiten Verteilung weist die Listengruppe CVP, CVP/A, CVP/B den höchsten Quotienten aus und erhält somit den ersten restlichen Sitz. Die Liste SVP erzielt in der dritten Verteilung den höchsten Quotienten und bekommt somit den zweiten restlichen Sitz zugesprochen.

Bestimmung der ersten Verteilungszahl:

Wählerzahl im Wahlkreisverbund Willisau-Entlebuch (Total):	24 856	
Anzahl Sitze im Wahlkreisverbund Willisau-Entlebuch:	23	
Verteilungszahl: Summe Wählerzahl / (Sitze +1) =	1 035,66	-> 1. Verteilungszahl: 1 036

		Erste Verteilung			Zweite Verteilung		Dritte Verteilung		Verbundergebnis
Liste/Listengruppe	Wählerzahl	1. Verteilungszahl	Wählerzahl/ 1. Verteilungszahl	Sitze	Sitze plus 1	Quotient	Sitze plus 1	Quotient	Sitze
FDP	5 293	1 036	5,11	5	6	882,16	6	882,16	5
SVP	6 035	1 036	5,83	5	6	1 005,83	6	1 005,83	6
GLP	398	1 036	0,38	0	1	398,00	1	398,00	0
ProW	38	1 036	0,04	0	1	38,00	1	38,00	0
CVP, CVP/A, CVP/B	11 189	1 036	10,80	10	11	1017,18	12	932,41	11
SP, Grüne	1 903	1 036	1,84	1	2	951,50	2	951,50	1
Total	24 856			21					23

2. Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlkreise im Wahlkreisverbund

Berechnung der Sitzverteilung in den Wahlkreisen

Die zweite Verteilungszahl für die Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlkreise Willisau und Entlebuch errechnet sich wie folgt:
Die Wählerzahl im Wahlkreisverbund wird geteilt durch die Zahl der erreichten Sitze. Die nächsthöhere ganze Zahl ist die zweite Verteilungszahl (§ 98c Abs. 2 StRG).
Die restlichen Sitze werden in der Reihenfolge der grössten Restzahlen im Wahlkreisverbund vergeben (§ 98c Abs. 3 StRG).

Listen/Listengruppe	Wählerzahl	Sitze	2. Verteilungszahl
FDP	5 293	5	1 059
SVP	6 035	6	1 006
CVP, CVP/A, CVP/B	11 189	11	1 018
SP, Grüne	1 903	1	1 904
Total Sitze		23	

		Erste Verteilung				Verteilung restliche Sitze		
Liste/Listengruppe	Wählerzahl	2. Verteilungszahl	Quotient	Sitze	Restliche Sitze	Restzahl aus Quotient	Restliche Sitze	Erreichte Sitze vor Umverteilung[1]
Wahlkreis Willisau								
FDP	3 776	1 059	3,5656	3		0,5656	1	4
SVP	3 440	1 006	3,4194	3		0,4194		3
CVP	6 989	1 018	6,8654	6		0,8654	1	7
SP, Grüne	1 346	1 904	0,7069	0		0,7069	1	1
				12	4		3	15
Wahlkreis Entlebuch								
FDP	1 517	1 059	1,4324	1		0,4324		1
SVP	2 595	1 006	2,5795	2		0,5795	1	3
CVP/A, CVP/B	4 200	1 018	4,1257	4		0,1257		4
SP, Grüne	557	1 904	0,2925	0		0,2925		0
				7	0		1	8
Total Wahlkreisverbund				19			5	23

[1] Da aufgrund dieser Berechnung der Wahlkreis Entlebuch mehr und der Wahlkreis Willisau weniger Sitze erhält als ihnen zusteht, kommt es zu einer Umverteilung (§ 98d Abs. 1 StRG).

Quotientenberechnung für Umverteilung und Sitzverteilung nach Umverteilung

Erster Quotient: Die Wählerzahlen der Listen/Listengruppen des untervertretenen Wahlkreises (Willisau) werden durch die um eins erhöhte Zahl der gemäss § 98c StRG errechneten Sitze geteilt (§ 98d Abs. 2a StRG).

Zweiter Quotient: Die Wählerzahlen der Listen/Listengruppen des übervertretenen Wahlkreises (Entlebuch) werden durch die Zahl der gemäss § 98c StRG errechneten Sitze geteilt (§ 98d Abs. 2b StRG).

Doppelquotient: Der Doppelquotient rechnet sich aus dem ersten Quotienten geteilt durch den zweiten. Die Umverteilung erfolgt in der Liste/Listengruppe mit der höchsten Verhältniszahl (§ 98d Abs. 2c StRG). In diesem Fall gibt die SVP des übervertretenen Wahlkreises Entlebuch einen Sitz an die SVP des untervertretenen Wahlkreises Willisau ab.

Wahlkreis Willisau (untervertretener Wahlkreis)

		Quotientenberechnung					Sitzverteilung		
Liste/ Listengruppe	Wähler-zahl	Errechnete Sitze plus 1	Erster Quotient	Errechnete Sitze	Zweiter Quotient	Doppel-quotient	Sitze vor Umverteilung	(+/-) Umverteilung	Sitze nach Umverteilung
FDP	3 776	5	755,20				4	0	4
SVP	3 440	4	860,00				3	+ 1	4
CVP	6 989	8	873,62				7	0	7
SP, Grüne	1 346	2	673,00				1	0	1
Total							15	+ 1	16

Wahlkreis Entlebuch (übervertretener Wahlkreis)

		Quotientenberechnung					Sitzverteilung		
Liste/ Listengruppe	Wähler-zahl	Errechnete Sitze plus 1	Erster Quotient	Errechnete Sitze	Zweiter Quotient	Doppel-quotient	Sitze vor Umverteilung	(+/-) Umverteilung	Sitze nach Umverteilung
FDP	1 517			1	1 517,00	0,49	1	0	1
SVP	2 595			2	865,00	0,99	3	-1	2
CVP/A, CVP/B	4 200			3	1 050,00	0,83	4	0	4
SP, Grüne	557			0	-	-	0	0	0
Total							8	-1	7

3. Verteilung der Sitze auf die einzelnen Listen im Listenverbund

Verteilung der Sitze innerhalb der verbundenen Listen

Wahlkreis Willisau

		Quotientenberechnung			Erste Verteilung			
Liste/ Listengruppe	Wähler-zahl	Anzahl Sitze	Zahl der erwor-benen Sitze plus 1	Quotient	Wähler-zahl	Verteilungs-zahl [1]	Zahl der Sitze	Anzahl restliche Sitze
SP, Grüne	1 346	1	2	673,00				
SP					830	674	1	0
Grüne					516	674	0	

Wahlkreis Entlebuch

		Quotientenberechnung			Erste Verteilung			
Liste/ Listengruppe	Wähler-zahl	Anzahl Sitze	Zahl der erwor-benen Sitze plus 1	Quotient	Wähler-zahl	Verteilungs-zahl[1]	Zahl der Sitze	Anzahl restliche Sitze
CVP/A, CVP/B	4 200	4	5	840,00				
CVP/A					2 158	841	2	
CVP/B					2 042	841	2	0

[1] Die Verteilungszahl ist die nächsthöhere ganze Zahl des Quotienten.

4. Resultat

Endgültige Sitzverteilung

Wahlkreis Willisau

Liste/Listengruppe	Parteistimmenzahl	Erreichte Sitze
CVP	111 836	7
FDP	60 421	4
SVP	55 055	4
SP	13 282	1
Grüne	8 259	0
GLP	6 375	0
Total	255 228	16

Wahlkreis Entlebuch

Liste/Listengruppe	Parteistimmenzahl	Erreichte Sitze
CVP/A	15 110	2
CVP/B	14 299	2
FDP	10 625	1
SVP	18 166	2
SP	1 804	0
Grüne	2 105	0
ProW	270	0
Total	62 379	7

„Nominiert wird ...!“
Abstimmung bei der SP des
Wahlkreises Entlebuch ...

... bei den Grünen im Jugendhaus
„Triibhuus“ in Luzern ...

... und bei den Grünliberalen,
ebenfalls in Luzern

B METHODISCHE GRUNDLAGEN

Das Verständnis einer statistischen Wahlanalyse basiert zu einem wichtigen Teil darauf, die angewandten Methoden, Begriffe und Definitionen zu kennen. Diejenigen, die den Analysen vorliegender Publikation zugrunde liegen, werden hier kurz vorgestellt.

1. Quellen und Methoden

Vorliegende Auswertung der Kantonsratswahlen ist eine Stichtagauswertung. Der Stichtag ist der Wahltag vom 10. April 2011, wie er mit Regierungsratsbeschluss vom 2. März 2010 beschlossen wurde. Alle hier publizierten statistischen Auswertungen basieren auf Vollerhebungen des zur Verfügung stehenden Wahlmaterials. Die zentrale Statistikstelle des Kantons, LUSTAT Statistik Luzern, hat die Wahlergebnisse vollumfänglich auf elektronischem Weg durch das Justiz- und Sicherheitsdepartement bezogen. Zur Plausibilisierung der statistischen Ergebnisse wurden die Auswertungen mit den im Kantonsblatt veröffentlichten Wahlresultaten verglichen. Für die Vergleiche mit den Wahlergebnissen vor 2011 erfolgte der Rückgriff auf die Datenbank von LUSTAT.

Die auf dem genannten Wahlmaterial basierenden Auswertungen wurden durch die wichtigsten soziodemografischen Kandidatenmerkmale ergänzt. Zu ihrer Erfassung wurde allen Kandidatinnen und Kandidaten ein kurzer Fragebogen zugestellt. Die Kandidierenden konnten diesen elektronisch oder auf Papier beantworten. Die Teilnahme an dieser Umfrage war freiwillig; der Rücklauf betrug 94 Prozent. Bei 94 Prozent der Kandidierenden liegen also soziodemografische Informationen vor, welche die Auswertungen des genannten Wahlmaterials ergänzen. Mit ihnen liess sich das Kandidierendenspektrum sowie die Zusammensetzung der neuen Legislative umfassend darzustellen.

Die Wahlergebnisse werden in allen Luzerner Gemeinden elektronisch ermittelt. Dadurch bestünde theoretisch die Möglichkeit, die einzelnen Stimmzettel statistisch auszuwerten, um auf diese Weise weitere Erkenntnisse – beispielsweise zum Wählerverhalten der Stimmenden – zu gewinnen. LUSTAT Statistik Luzern erhält die Ergebnisse der Kantonsratswahlen jedoch derzeit noch in aggregierter Form und nicht auf Basis der einzelnen Stimmzettel übermittelt.

2. Verwendete Begriffe

Folgende Begriffsdefinitionen zu Listen- und Stimmarten sowie zu den Möglichkeiten, den Wahlzettel bei der Stimmabgabe zu verändern, liegen den vorliegenden Auswertungen zugrunde (wahlrechtliche und organisatorische Begriffe sind unter "A: Wahlrechtliche Grundlagen" erklärt):

Kandidatenlisten — Stimmzettel mit vorgedruckten Kandidatennamen

Blankolisten — Handschriftlich auszufüllende Stimmzettel

Listenstimmen (Parteistimmzettel, Parteilisten): Stimmzettel mit Listenbezeichnung, wobei zwischen unveränderten und veränderten Stimmzetteln unterschieden wird

Freie Listen: Kandidaten- und Blankolisten ohne Listenbezeichnung

Kandidatenstimmen: Mit Kandidatennamen besetzte Zeilen auf Stimmzetteln mit oder ohne Listenbezeichnung

Zusatzstimmen: Leere Zeilen auf Stimmzetteln mit Listenbezeichnung

Leere Stimmen: Leere Zeilen auf Stimmzetteln ohne Listenbezeichnung (Freie Listen)

Parteistimmen: Summe der Kandidatenstimmen und Zusatzstimmen

Streichen: Einen vorgedruckten Kandidatennamen auf einer Kandidatenliste streichen

Kumulieren: Doppeltes Aufführen eines Kandidaten oder einer Kandidatin, entweder im Voraus auf der amtlich vorgedruckten Wahlliste (Vorkumulation) oder handschriftlich durch den Wähler oder die Wählerin

Panaschieren: Aufführen eines listenfremden Kandidierenden auf einem Parteistimmzettel

3. Verwendete Kennzahlen

In die Auswertungen vorliegender Wahlanalyse sind verschiedene Kennzahlen eingeflossen, die den Wahlvorgang beschreiben. Nachfolgend die wichtigsten in alphabetischer Reihenfolge:

Ausserparteiliche Disziplin: Bereitschaft der Wählerinnen und Wähler, Änderungen (Panaschierungen, Kumulierungen) bezüglich Kandidaten und Kandidatinnen anderer Parteien vorzunehmen. Indikator für die ausserparteiliche Disziplin einer Partei ist die Zahl der im Durchschnitt auf 1'000 eigenen Listen abgegebenen Panaschierstimmen je Kandidat oder Kandidatin der Fremdlisten.

Ausserparteiliche Präferenz: Begünstigen einer Partei beim Panaschiervorgang. Als Indikator gilt die Zahl der abgegebenen Panaschierstimmen je Kandidat oder Kandidatin der Empfängerpartei auf 1'000 Listen der Herkunftspartei.

Errechnete Wählerzahl: Theoretische Grösse, die vor allem der Berechnung der Parteistärke auf Kantonsebene dient. Ergibt sich wie folgt:
Auf Gemeinde- und Wahlkreisebene: Quotient aus Parteistimmen und Anzahl Sitze des Wahlkreises
Auf Kantonsebene: Summe der errechneten Wählerzahlen der sechs Wahlkreise

Kandidatenpräferenz: Beliebtheit der Kandidatengruppe einer Partei bei anderen Parteien. Als Masszahl der Kandidatenpräferenz gilt die von 1'000 Fremdlisten im Durchschnitt erhaltenen Panaschierstimmen je Kandidat oder Kandidatin der eigenen Partei.

Kandidatenstimmkraft: Zahl der Kandidatenstimmen, die eine Partei aus den eingelegten Stimmzetteln erhalten hätte, wären die vorgedruckten Stimmzettel unverändert eingelegt worden (ohne Zusatzstimmen).

Listenstimmkraft

Produkt aus der Anzahl Listenstimmen und der Anzahl Mandate des betreffenden Wahlkreises. Die Listenstimmkraft gibt somit die Zahl der Parteistimmen wieder, die eine Partei erhalten hätte, wenn alle Stimmzettel mit der betreffenden Parteibezeichnung unverändert eingelegt worden wären (inkl. Zusatzstimmen).

Panaschiersaldo

Differenz zwischen den von fremden Listen erhaltenen und den an andere Listen abgegebenen Stimmen.

Parteistärke

Verschieden definierbar: als Sitzanteil im Kantonsrat, als Listenstimmenanteil oder als Anteil der Parteistimmen am Parteistimmentotal (seit 1971 möglich). Letztere Definition wird wie folgt berechnet:

Auf Gemeinde- und Wahlkreisebene: Prozentanteile der Parteistimmen
Auf Kantonsebene: Prozentanteile der Summe errechneter Wählerzahlen

Saldo aus Kumulierungen und Streichungen

Auf Kandidatenebene: Differenz zwischen Kandidatenstimmen parteieigener Wahlzettel und Listenstimmen
Auf Parteiebene: Differenz zwischen Kandidatenstimmen auf parteieigenen Wahlzetteln und Kandidatenstimmkraft

4. Personenmerkmale

Um das Bild der Wahlen 2011 zu erweitern, wurden in vorliegender Publikation neben der Analyse der Wahlergebnisse auch soziodemografische Merkmale der Kandidierenden ausgewertet. Die Angaben zu den Personen wurden wie vorne beschrieben den Wahlvorschlägen und einer Umfrage bei den Kandidierenden entnommen und gemäss Selbstdeklaration ausgewertet. Alle Merkmalsausprägungen der Kandidierenden beziehungsweise der Gewählten beziehen sich auf den Wahltag. Die Definitionen orientieren sich an in der öffentlichen Statistik gebräuchlichen Begriffen. Ausgewertet wurden die soziodemografischen Merkmale Alter, Geschlecht, Zivilstand, Erwerbssituation, Erwerbskategorie, Berufsgruppe sowie Bildungsniveau. Vier dieser Merkmale bedürfen einer näheren Erläuterung:

Zivilstand

Die Auswertung unterscheidet zwischen Verheirateten oder in einer eingetragenen Partnerschaft lebenden Personen und Unverheirateten. Zu den Unverheirateten gehören ausser den ledigen Personen auch die Verwitweten, die Geschiedenen und Personen mit einer aufgelösten Partnerschaft.

Erwerbssituation

Bei der Erwerbssituation wird zwischen erwerbstätigen und nichterwerbstätigen Personen unterschieden. Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung mit Erwerbscharakter (gegen Entgelt) zählen als Erwerbstätigkeiten. Nicht als Erwerbstätigkeit gelten Hausarbeit im eigenen Haushalt, ehrenamtliche Tätigkeiten sowie Ausbildungsgänge.

Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit

Personen mit einem Beschäftigungsgrad von mindestens 90 Prozent gelten als Vollzeit-, die übrigen als Teilzeiterwerbstätige.

Erwerbskategorie

Unterschieden wird, ob eine erwerbstätige Person selbständigerwerbend oder in einem Unternehmen oder Betrieb angestellt ist (= unselbständigerwerbend).

5. Hinweise zu den Tabellen

Die Bedeutung der Abkürzungen der in den Tabellen und im Text verwendeten Kandidatenlisten findet sich auf Seite 48. Die Ergebnisse der einzelnen Kandidatenlisten werden in den Tabellen vorliegender Publikation in der Reihenfolge der ausgelosten Listennummern des aktuellen Wahljahrs aufgeführt, sofern keine rückwirkende Vergleichbarkeit gegeben ist. In diesen Fällen wird in der Regel die Listennummer mitgeführt. In Tabellen, die als Zeitreihe konzipiert sind, werden die Parteien nach der aktuellen Parteistärke angeordnet und zwar auch dann, wenn in der Publikation nur das aktuelle Wahljahr veröffentlicht wird. Zur besseren Vergleichbarkeit werden die im aktuellen Wahljahr kandidierenden Tochterparteien direkt neben die Mutterpartei gestellt. Im aktuellen Wahljahr nicht kandidierende Tochterparteien werden in den Zeitreihen in die Mutterpartei integriert, während andere im aktuellen Wahljahr nicht kandidierende Parteien in der Rubrik „Übrige" zusammengefasst werden.
In Tabellen, die Ergebnisse mehrerer Jahre beinhalten, den historischen Tabellen, stehen verschiedene, vom Parteiprogramm her verwandte Parteien in gleicher Kolonne. Nähere Erläuterungen finden sich unter "C: Erläuterungen zu den historischen Tabellen".
Um den Rahmen nicht zu sprengen, werden in vorliegender Publikation die Tabellen auf Gemeindeebene nur für das aktuelle Wahljahr publiziert. Wichtige Ergebnisse früherer Wahljahre sind in bereits erschienenen Publikationen oder auf dem LUSTAT-online-Portal www.lustat.ch zu finden. Interessierte können weitere Tabellen in Zeitreihenform von LUSTAT Statistik Luzern beziehen.

C ERLÄUTERUNGEN ZU DEN HISTORISCHEN TABELLEN

Neben Tabellen, die das aktuelle Wahljahr dokumentieren, werden in vorliegender Analyse auch Tabellen mit Ergebnissen mehrerer Wahljahre abgebildet. Diese Tabellen werden auch historische Tabellen genannt. Bei der Interpretation dieser zeitlichen Analysen sind Änderungen der Wahlkreisgebiete und der Parteibezeichnungen zu beachten:

Wahlkreise

In den Wahljahren 1911 bis 1931 war der Kanton Luzern noch in 19 Wahlkreise eingeteilt gewesen, während es seit 1935 nur noch sechs sind. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wird in vorliegender Publikation nicht nur für die jüngere Zeit, sondern auch für diese ältere Periode die seit 1935 gültige Wahlkreiseinteilung verwendet. Die Zuordnung der alten Wahlkreise zu den seit 1935 gültigen Wahlkreisen erfolgt wie nachstehend aufgeführt:

Alte Wahlkreise	Neue Wahlkreise
Luzern	Luzern-Stadt
Habsburg, Weggis, Kriens-Malters	Luzern-Land
Hochdorf, Hitzkirch, Rothenburg	Hochdorf
Sursee, Triengen, Münster, Sempach, Ruswil	Sursee
Willisau, Altishofen, Reiden-Pfaffnau, Zell	Willisau
Entlebuch, Schüpfheim, Escholzmatt	Entlebuch

Die Änderung des Stimmrechtsgesetzes führte mit seiner Inkraftsetzung am 26. September 2010 zu einer neuen Wahlkreiseinteilung. Bis zu den Grossratswahlen 2007 zählte die Gemeinde Wolhusen zum Wahlkreis Sursee; nun wird sie neu dem Wahlkreis Entlebuch zugeteilt. Die Fusion der Stadt Luzern mit der Gemeinde Littau auf den 1. Januar 2010 führte zusätzlich zu einer Gebietsveränderung der Wahlkreise Luzern-Stadt und Luzern-Land. In vorliegender Publikation werden die Werte in den Tabellen mit Zeitreihen auf Wahlkreisebene nicht rückwirkend geändert. Die Angaben in den Tabellen bilden die Wahlkreiseinteilung zum Zeitpunkt der jeweiligen Wahl ab.

Wahllisten

CVP Bis Wahljahr 1951 „Konservative und Christlich-Soziale Partei", 1955 bis 1967 „Konservative", ab 1971 CVP. Bis zum Wahljahr 1951 sind die Resultate der CSP in jenen der CVP enthalten.

FDP Bis 2000 Liberale Partei (LPL) Luzern, 2001 bis 2007 Freisinnig-Demokratische Partei, ab 2011 FDP.Die Liberalen Luzern

SP Folgende Wahllisten wurden in den Wahljahren 1911 bis 1943 der SP zugeordnet:

Partei	Wahljahr	Wahlkreise
Arbeiterpartei	1911	Luzern-Stadt, Habsburg, Kriens-Malters, Rothenburg
	1927	Habsburg
	1931	Habsburg, Sursee
Grütli- und Arbeiterpartei	1911	Hochdorf, Reiden-Pfaffnau
Freie Arbeiterliste	1927	Reiden-Pfaffnau
Partei Arbeiter und Angestellte	1935	Sursee, Entlebuch
Unabhängige Bürger, Angestellte und Arbeiter	1939	Sursee
Arbeiterpartei, freie Bürger, Angestellte und Arbeiter	1943	Sursee

Die Wahllisten „Grütlivereine" und „Grütlianer" wurden der Kategorie „übrige Parteien" zugeordnet.

SVP Aus Gründen der Vergleichbarkeit sind SVP und BGB in der gleichen Kolonne aufgeführt.

Partei	Wahljahr
BGB	1943, 1967, 1971
SVP	1995, 1999, 2003

Grüne Aus Gründen der Vergleichbarkeit sind POCH, GB, BL und Grüne in der gleichen Kolonne aufgeführt.

Partei	Wahljahr
POCH	1975, 1979, 1983
GB	1987, 1991, 1995, 1999, 2003
BL	1983, 1987
Grüne	2007 (Namensänderung)

PT Folgende Wahllisten wurden den Parteilosen zugeordnet:

Parteilose für Transparenz (Patras)	2007
parteilose.ch – für Transparenz	2011

Übrige Parteien

In der Kolonne „Übrige" sind diejenigen Parteien zusammengefasst, die in früheren Wahljahren kandidierten, nicht aber im aktuellen Wahljahr. Tochterparteien sind jedoch, wenn sie im aktuellen Wahljahr nicht kandidierten, in früheren Jahren bei der Mutterpartei aufgeführt.

Partei	Wahljahr	Wahlkreise
Volkswacht am Rigi und Umgebung	1911	Weggis
Grütlivereine (sozialdemokratische Volkspartei)	1919	Kriens-Malters
Grütlianer	1919	Luzern-Stadt
	1923	Luzern-Stadt, Kriens-Malters
Demokratische Vereinigung	1939	Luzern-Stadt
	1947	Luzern-Stadt
Partei der Arbeit (PdA)	1947	Luzern-Stadt
Partei der Freiheit und Rechte	1967	Luzern-Stadt, Luzern-Land
Junges Luzern	1971	Sursee
Republikaner	1975	Luzern-Stadt, Hochdorf
Revolutionäre Marxistische Liga (RML)	1979	Luzern-Stadt
Ökologische Freiheitliche Partei (ÖkFP)	1987	Luzern-Stadt
Landesring der Unabhängigen (LdU)	1943–1951	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf
	1955	Luzern-Stadt
	1959–1967	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf
	1971–1975	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Sursee Willisau, Entlebuch
	1979–1987	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf
	1991	Luzern-Stadt
Unabhängige Frauenliste (UFL)	1991–1995	Luzern-Stadt
Nationale Aktion (NA)	1971–1975	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Sursee Willisau, Entlebuch
	1979	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf
	1987	Luzern-Stadt, Luzern-Land
Schweizer Demokraten (SD)	1991	Luzern-Land, Hochdorf
	1995	Luzern-Stadt, Luzern-Land
	1999	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Willisau
Freiheitspartei der Schweiz (FPS)	1995	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Sursee, Willisau
	1999	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf
Christlich-Soziale Partei (CSP)	1955–1971	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Sursee Willisau, Entlebuch
	1975–1979	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Sursee, Hochdorf
	1983–1987	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Sursee
	1991	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Sursee Willisau, Entlebuch
	1995	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Sursee, Entlebuch
	1999	Luzern-Stadt, Luzern-Land

Parteilose und Unabhängige (PU)	2003	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Sursee
Soziale Liste der CSP, KAB, SYNA und transfair (SL)	2003	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Sursee
Chance21 – Parteilose (CH21)	2003	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Sursee, Willisau
	2007	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Sursee, Willisau, Entlebuch
Evangelische Volkspartei (EVP)	2003	Hochdorf
	2007	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Sursee
Ischi Urs Einwohnerrat Emmen (Ischi)	2007	Hochdorf
Für die Freiheit und den Aufbruch des Kantons Luzern (FA)	2007	Hochdorf

Gemeinsame Listen

1915 Gemeinsame Liste der konservativen, liberalen und sozialdemokratischen Partei in den Wahlkreisen Luzern und Kriens-Malters (Luzern-Land)

Gemeinsame Liste der konservativen und der liberalen Partei in den übrigen Wahlkreisen.

1919 Gemeinsame Liste der konservativen und der liberalen Partei in den folgenden Wahlkreisen:

Weggis (Luzern-Land)
Hitzkirch (Hochdorf)
Münster, Sempach, Ruswil (Sursee)
Willisau, Altishofen, Zell (Willisau)
Entlebuch, Schüpfheim, Escholzmatt (Entlebuch)

1923 Gemeinsame Liste der konservativen und der liberalen Partei in den folgenden Wahlkreisen:

Weggis (Luzern-Land)
Hitzkirch (Hochdorf)
Münster, Sempach, Ruswil (Sursee)
Willisau, Reiden-Pfaffnau, Zell (Willisau)
Entlebuch, Schüpfheim, Escholzmatt (Entlebuch)

1939 Gemeinsame Liste der konservativen, liberalen und sozialdemokratischen Partei in den Wahlkreisen Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch

Gemeinsame Liste der konservativen und der liberalen Partei in den Wahlkreisen Sursee und Willisau

Die Wahlvorschläge der Parteien werden vom Amt für Gemeinden entgegengenommen und überprüft

Das Amt ist zuständig für die Gestaltung und den Druck der Wahlzettel und ...

... sorgt dafür, dass die Wahlunterlagen rechtzeitig bei den Stimmberechtigten eintreffen

II. Teil

IM VORFELD DER KANTONALEN WAHLEN

Lange vor dem Wahltermin beginnen die Vorbereitungen der Parteien und des Kantons. Mit der Berechnung der Anzahl Sitze, die jedem Wahlkreis zusteht, kommen die Parteien und politischen Gruppierungen zu einer ersten wichtigen Information, auf deren Basis sie ihre Teilnahme in den Wahlkreisen und mögliche Listenverbindungen diskutieren können. Mit der Terminierung der Einreichefrist der Wahllisten gehen die Prozesse der Nominierung von Kandidatinnen und Kandidaten und der Gestaltung der Wahllisten in die entscheidende Runde.

3. KAPITEL Die Wahlvorbereitung 42
4. KAPITEL Das Kandidierendenspektrum 58

3. KAPITEL

DIE WAHLVORBEREITUNG

A DIE VERTEILUNG DER MANDATE

B DIE WAHLVORSCHLÄGE DER PARTEIEN

1. Die teilnehmenden Parteien
2. Listenverbindungen unter den Parteien
3. Gestaltung der Wahllisten durch die Parteien
4. Die Kandidierenden der Parteien

A DIE VERTEILUNG DER MANDATE

Als eine der ersten Handlungen zur Vorbereitung der Kantonsratswahlen wird im Vorjahr des Wahljahrs die Verteilung der Mandate auf die sechs Wahlkreise des Kantons fixiert.[1]

Berechnung der Mandate pro Wahlkreis

Die Zahl der Mandate, die bei einer kommenden Wahl dem jeweiligen Wahlkreis zustehen, wird wie folgt ermittelt (vgl. auch Tabelle 3.1):

$$\frac{\text{Ständige Wohnbevölkerung des Kantons}}{\text{120 Kantonsratssitze}} = \text{Verteilungszahl}$$

Der Quotient aus der ständigen Wohnbevölkerung pro Wahlkreis und der Verteilungszahl weist die Vollmandate pro Wahlkreis zu (ohne Berücksichtigung der Nachkommastellen). Als Restmandate werden die verbleibenden nichtzugeteilten Mandate gemäss den höchsten Nachkommawerten zugewiesen.[2]

[1] Zu den rechtlichen Grundlagen und zur Berechnung der Mandatsverteilung vgl. "2. Kapitel: Wahlrechtliche und methodische Grundlagen".
[2] Zur Berechnung der Mandate für den Wahlkreisverbund vgl. "2. Kapitel: Wahlrechtliche und methodische Grundlagen", Tabelle 2.2, Seite 28ff.

Tabelle 3.1
Verteilung der 120 Mandate auf die Wahlkreise 2011
Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahlkreis	Ständige Wohnbevölkerung 1. Januar 2010	Quotient Ständige Wohnbevölkerung / Verteilungszahl	Vollmandate	Restmandate	Mandate Total
Luzern-Stadt	76 702	24,68	24	1	**25**
Luzern-Land	94 197	30,31	30	–	**30**
Hochdorf	65 462	21,06	21	–	**21**
Sursee	65 252	20,99	20	1	**21**
Willisau	48 634	15,65	15	1	**16**
Entlebuch	22 606	7,27	7	–	**7**
Total Kanton	**372 853**	**120,00**	**117**	**3**	**120**
Verteilungszahl	**372 853 / 120 = 3 108**				

T5K01T05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Mandatsverteilung pro Wahlkreis bei den Wahlen 2011

Für die Wahlen 2011 veränderte sich die Mandatsverteilung auf die Wahlkreise gegenüber den Wahlen 2007 wie folgt (vgl. Tabelle 3.2):

Der Wahlkreis Luzern-Land zählt weiterhin am meisten Mandate (30), gefolgt vom Wahlkreis Stadt-Luzern mit 25 Mandaten. Die Wahlkreise Hochdorf und Sursee verfügen in der Legislaturperiode 2011 bis 2015 je über 21 Sitze, während der Wahlkreis Willisau 16 und derjenige von Entlebuch 7 Sitze zählen.

Spezifische Einflussfaktoren auf die Mandatsverteilung 2011

Die Mandatsverteilung muss bei jeder Wahl aufgrund des natürlichen Bevölkerungswachstums und der Veränderungen der Wohnbevölkerung angepasst werden. Die Mandatsverteilung anlässlich der Kantonsratswahlen 2011 unterscheidet sich jedoch aufgrund mehrerer zusätzlicher Faktoren, die auf politische Entscheidungen zurückgehen, von früheren Mandatsverteilungen:

- Die Wahlkreisreform führte zu einer Änderung der Wahlkreisaufteilung innerhalb des Kantons.
- Die Wahlkreise Luzern-Stadt und Luzern-Land erfuhren eine Gebietsveränderung aufgrund der Fusion der Gemeinden Stadt Luzern und Littau.
- Die Mandatsverteilung auf die Wahlkreise basiert auf einer neuen Berechnungsgrundlage.

Einfluss der Wahlkreisreform auf die Wahlen 2011

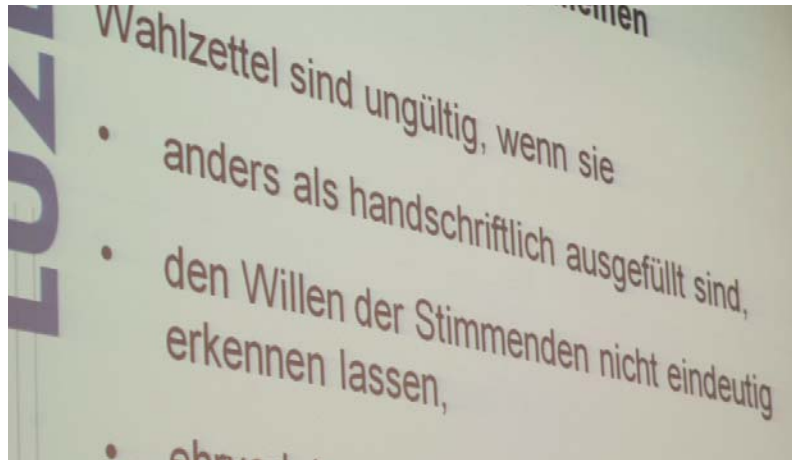
Auf der Basis der totalrevidierten Luzerner Kantonsverfassung sind im Hinblick auf die Wahlen 2011 neue Wahlkreise bestimmt und im geänderten Stimmrechtsgesetz (StRG) festgelegt worden. Die Wahlkreisreform verfolgte unter anderem das Ziel, allen Wählerstimmen ein möglichst gleiches Gewicht zu geben (natürliches Quorum). Gemäss einem Entscheid des Bundesgerichts darf in keinem Wahlkreis ein Anteil von mehr als 10 Prozent der Stimmen notwendig sein, um ein Mandat erzielen zu können. Diese Forderung war bei der bei den Grossratswahlen 2007 geltenden Wahlkreiseinteilung für den Wahlkreis Entlebuch nicht erfüllt gewesen.
Das revidierte Stimmrechtsgesetz (StRG) regelt seit seinem Inkrafttreten am 26. September 2010 die Wahlkreiseinteilung für die Kantonsratswahlen neu. Diese gesetzliche Änderung bringt mit sich, dass die Gemeinde Wolhusen neu zum Wahlkreis Entlebuch (statt wie bis anhin zu Sursee) zählt.

Tabelle 3.2
Mandatsverteilung pro Wahlkreis
Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahlkreis	Mandate 2011	Mandate 2007	Veränderung
Luzern-Stadt	25	19	+6
Luzern-Land	30	34	-4
Hochdorf	21	20	+1
Sursee	21	23	-2
Willisau	16	17	-1
Entlebuch	7	7	0

T5K01T01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern



Gültig? Nicht gültig? Für die Organisation und die Durchführung der Wahlen ist das Amt für Gemeinden zuständig

Im Vorfeld werden die kommunalen Verantwortlichen geschult

Der Wahltag kann hektisch werden, das nötige Wissen muss daher im Vornherein sitzen

Die infolge des neuen Stimmrechtsgesetzes geänderte Wahlkreiseinteilung ermöglichte dem Wahlkreis Entlebuch die Zahl der Mandate auf dem Niveau der Wahlen 2007 zu halten (7 Mandate). Ohne die Mitberücksichtigung der Gemeinde Wolhusen hätte Entlebuch nur 6 Mandate erhalten.

Einfluss von Gebietsveränderungen innerhalb der Wahlkreise auf die Wahlen 2011

Zusätzlich zur geänderten Wahlkreiseinteilung führte die Fusion der Stadt Luzern mit der Gemeinde Littau zu einer Gebietsveränderung innerhalb der beiden Wahlkreise Luzern-Stadt (neu mit Stadtteil Littau) und Luzern-Land (neu ohne Gemeinde Littau).
Der Wahlkreis Luzern-Stadt erfuhr durch die Gebietsveränderung, die sich aus der Gemeindefusion ergab, einen Mandatszuwachs. Eine entsprechende Reduktion der Mandate erfolgte für den Wahlkreis Luzern-Land, dem die Gemeinde Littau nicht länger angehört.

Einfluss der neuen Art der Mandatsberechnung auf die Wahlen 2011

Neben den genannten Faktoren der Änderung der Wahlkreise im Kanton Luzern und den Gebietsveränderungen innerhalb dieser Wahlkreise wird die Verteilung der Kantonsratsmandate auf die sechs Wahlkreise seit der Inkraftsetzung der neuen Kantonsverfassung vom 1. Januar 2008 auf der Basis einer neuen Berechnungsgrundlage ermittelt. Neu wird die Anzahl der Mandate der jeweiligen Wahlkreise auf Basis der ständigen schweizerischen und ausländischen Wohnbevölkerung errechnet. Das bedeutet, dass bei der Festlegung der Mandatszahlen auf die Wahlkreise für die Wahlen 2011 erstmals neben der schweizerischen auch die ausländische Wohnbevölkerung miteinbezogen wurde.
Diese neue Berechnungsart hat die Aufteilung der Kantonsratssitze für die Legislaturperiode 2011 bis 2015 beeinflusst. Sie verschaffte dem Wahlkreis Luzern-Stadt 2 zusätzliche Mandate und dem Wahlkreis Hochdorf 1 Mandat mehr. Die Berücksichtigung der gesamten – also der schweizerischen und der ausländischen – Wohnbevölkerung für die Berechnung der Mandate reduzierte demgegenüber die Mandatsanzahl in den Wahlkreisen Sursee, Willisau und Entlebuch um je 1 Mandat.

Einfluss der Neuerungen 2011 auf die Vergleichbarkeit der Wahlergebnisse

Die Änderung der Wahlkreiseinteilung des Kantons Luzern und die Gebietsveränderung innerhalb der Wahlkreise führen dazu, dass die Ergebnisse der Kantonsratswahlen 2011 auf Wahlkreisebene nicht mehr mit denjenigen vorheriger Wahljahre vergleichbar sind.

B DIE WAHLVORSCHLÄGE DER PARTEIEN

1. Die teilnehmenden Parteien

Am 16. November 2010 leitete das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern die Neuwahlen des Kantonsrats offiziell ein. Dies geschah per Wahlanordnung durch die Festlegung des Wahltags sowie durch Bekanntgabe der Erläuterungen zum Verfahren und der Termine.

Auslosung der Listennummern

Bereits zwei Monate früher, am 28. September 2010, hatten die Justiz- und Sicherheitsdirektorin und der Staatsschreiber die Listennummern unter den an den Neuwahlen partizipierenden Parteien und Gruppierungen ausgelost. In einem ersten Auslosungsdurchgang wurden den bereits im Kantonsrat vertretenen Parteien die Nummern 1 bis 5 zugeteilt. In einem anschliessenden Durchgang wurden die Nummern 6 bis 16 denjenigen Parteien zugelost, die innerhalb einer bestimmten Frist beim Amt für Gemeinden (AfG) gemeldet hatten, dass sie bei den Wahlen 2011 mit einer eigenen Liste kandidieren würden, dies waren 16. Dem später eingereichten Wahlvorschlag der Pro Werkplatz Luzern wurde die nächstverfügbare Nummer zugeteilt. Somit waren zunächst insgesamt 17 Wahllisten im Gespräch.

Besetzung der Listennummern

Zwei Parteien griffen schliesslich entgegen der Anmeldung ihrer Kandidatur nicht ins Wahlgeschehen ein, nämlich die Junge Schweizerische Volkspartei (JSVP, bei der Auslosung als Liste 7 gezogen) und die Jungfreisinnigen Luzern (JFLU, bei der Auslosung als Liste 16 gezogen). Die Listennummern 7 und 16 blieben also unbesetzt. Letztlich nahmen damit 15 Wahllisten an der Wahl teil.

Die CVP trat in den Wahlkreisen Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch mit zwei Listen an. In Luzern-Land und im Entlebuch wurden diese Listen mit CVP/A (mit Listennummer 1A) und CVP/B (mit Listennummer 1B) bezeichnet. Im Wahlkreis Hochdorf wich man von diesen Listennamen ab; dort trug die Liste A den Namen CVP Seetal, Rain und Inwil (Listennummer 1A) und die Liste B den Namen CVP Emmen und Rothenburg (Listennummer 1B).

Wahllisten und offizielle Abkürzungen

Listen-nummer	Offizielle Bezeichnung	Zusätzlich verwendete Abkürzungen
Liste 1	Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)	
Liste 1A	Christlichdemokratische Volkspartei (CVP) A oder (CVP) Seetal, Rain und Inwil	CVP/A
Liste 1B	Christlichdemokratische Volkspartei (CVP) B oder (CVP) Emmen und Rothenburg	CVP/B
Liste 2	FDP.Die Liberalen Luzern	FDP
Liste 3	Schweizerische Volkspartei (SVP)	
Liste 4	Sozialdemokratische Partei (SP) und Gewerkschaften	
Liste 5	Grüne	G
Liste 6	Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP)	
Liste 7	unbesetzt	
Liste 8	Junge Grüne	JG
Liste 9	SP-Second@s Plus Luzern	SPSE
Liste 10	Junge Christlichdemokratische Volkspartei (JCVP)	
Liste 11	Aktive Senioren Luzern	AS
Liste 12	Grünliberale Partei	GLP
Liste 13	JungsozialistInnen und Junge Linke (JUSOplus)	Juso
Liste 14	parteilose.ch – für Transparenz	PT
Liste 15	Groupe Politique 60plus, die Liberalen Senioren	60+
Liste 16	unbesetzt	
Liste 17	Pro Werkplatz Luzern	ProW

2. Listenverbindungen unter den Parteien

Für die Parteien, welche mit eigener Liste am Wahlgeschehen partizipieren, besteht die Möglichkeit der Listenverbindung. Dabei verbinden sie ihre Liste offiziell mit derjenigen einer anderen Partei. Das heisst, sie gehen mit dieser Partei eine Listenverbindung ein.

Auswirkungen von Listen- und Unterlistenverbindungen

Mögliche Vorteile dieser Vorgehensweise zeigen sich bei der späteren Verteilung der Kantonsratsmandate auf die Parteien. Dies deshalb, weil bei der Mandatsverteilung auf die Parteien zunächst von der Gesamtzahl der von den listenverbundenen Parteien erreichten Stimmen ausgegangen wird. Kleine Listen, deren Chance auf ein Mandat im Alleingang gering wäre, können unter Umständen mittels Listenverbindung einer grösseren Partei zu einem zusätzlichen Mandat verhelfen. Mit Unterlistenverbindungen innerhalb von Listenverbindungen können dagegen beispielsweise zwei kleinere Parteien die Chance erhöhen, mindestens für eine der listenverbundenen Parteien ein Mandat zu gewinnen; dieses geht dabei notgedrungen einer grösseren Partei verlustig.
In der Regel werden Listenverbindungen zwischen Mutter- und Tochterparteien eingegangen. Verbinden werden ihre Listen in jedem Fall nur Parteien, die ein ähnliches Programm verfolgen.

Listen- und Unterlistenverbindungen bei den Wahlen 2011

Bei den Kantonsratswahlen 2011 wurden folgende Listenverbindungen und Unterlistenverbindungen eingegangen (Reihenfolge der Zusammenstellung gemäss Listennummern; die Listenverbindung wird nur bei der Partei mit der niedrigsten Listennummer erwähnt):

Partei	Eingegangene Listenverbindung oder Unterlistenverbindung
Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)	Listenverbindung zwischen den beiden CVP-Listen CVP/A und CVP/B in den Wahlkreisen Luzern-Land und Entlebuch; zusätzliche Listenverbindung der CVP/A und CVP/B mit der Liste Junge Christlichdemokratische Volkspartei (JCVP) im Wahlkreis Luzern-Land Listenverbindung zwischen den beiden CVP-Listen CVP Seetal, Rain und Inwil und CVP Emmen und Rothenburg im Wahlkreis Hochdorf
FDP.Die Liberalen Luzern	Listenverbindung mit Groupe Politique 60plus, die Liberalen Senioren, im Wahlkreis Luzern-Land
Schweizerische Volkspartei (SVP)	Listenverbindung mit den Aktiven Senioren Luzern im Wahlkreis Luzern-Stadt
Sozialdemokratische Partei (SP) und Gewerkschaften	Listenverbindung mit den Grünen in allen Wahlkreisen; zusätzliche Listenverbindung mit den Jungen Grünen in den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Luzern-Land und Hochdorf; Listenverbindung und zusätzliche Unterlistenverbindung mit der SP-Second@s Plus Luzern in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land; Listenverbindung und Unterlistenverbindung mit den JungsozialistInnen und Junge Linke (JUSOplus) in den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Luzern-Land und Hochdorf
Grüne	Neben den Listenverbindungen (siehe unter SP und Gewerkschaften) zusätzliche Unterlistenverbindung mit den Jungen Grünen in den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Luzern-Land und Hochdorf
Grünliberale Partei	Listenverbindung mit Pro Werkplatz Luzern in den Wahlkreisen Luzern-Land, Hochdorf und Sursee

Die Liste der BDP und die Liste parteilose.ch – für Transparenz gingen keine Listenverbindungen ein.

3. Gestaltung der Wahllisten durch die Parteien

Gesetzliche Regelungen schreiben den Parteien vor, welche Form eine Wahlliste haben und wie sie beschriftet sein muss (Art. 27 und 33 StRG). Hingegen bestehen darüber, wie sie ihre Kandidatinnen und Kandidaten auf den Wahllisten anordnen, nur wenige Vorschriften:

Geltende Gestaltungsbestimmungen für die Wahllisten

- Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Namen wählbarer Personen enthalten, als im Wahlkreis Mandate zu vergeben sind.
- Der Name eines oder einer Kandidierenden darf nicht mehr als zweimal auf einer Wahlliste aufgeführt werden (Vorkumulation).
- Der Name eines oder einer Kandidierenden darf nicht auf mehreren Wahllisten aufgestellt werden.

Mit der Gestaltung der Wahlliste, insbesondere durch die Vorkumulation und durch die Anordnung der Kandidatennamen auf der Wahlliste, haben die Parteien die Möglichkeit, das Wählerverhalten zu beeinflussen. Sie versuchen damit, die Wahlchance einzelner Kandidierender zu steuern.

KUMULATIONSMUSTER

Art der Vorkumulation

A = Vorkumulation gemäss nebenstehendem Muster A

B = Vorkumulation gemäss nebenstehendem Muster B

C = Vorkumulation gemäss nebenstehendem Muster C

Zeilennummer	Kandidatenfolge		
	A	B	C
1	Amrein	Emiren	Emiren
2	Emiren	Brunn	Brunn
3	Brunn	Frei	Frei
4	Brunn	Emiren	Frei
6	Frei	Brunn	Brunn
7	Frei	Frei	Emiren

Tabelle 3.3

Die Gestaltung der Wahllisten 2011

Kanton Luzern, Wahlkreise

Liste Wahlkreis	Anzahl Kandidierende	Anzahl Vorkumulierte	Leere Zeilen	Kumulations- muster	Reihenfolge der Kandidierenden
CVP					
Luzern-Stadt	19	—	6		alphabetisch
Sursee	15	—	6		alphabetisch
Willisau	13	—	3		alphabetisch
CVP/A					
Luzern-Land	11	11	8	A	alphabetisch
Hochdorf	10	10	1	B	alphabetisch
Entlebuch	5	—	2		alphabetisch, Bisherige zuerst
CVP/B					
Luzern-Land	13	13	4	A	alphabetisch
Hochdorf	10	10	1	B	alphabetisch
Entlebuch	6	—	1		alphabetisch, Bisherige zuerst
FDP					
Luzern-Stadt	14	—	11		alphabetisch
Luzern-Land	19	—	11		alphabetisch
Hochdorf	8	8	5	A	alphabetisch
Sursee	13	—	8		teilweise alphabetisch, Junge zuerst
Willisau	9	—	7		alphabetisch
Entlebuch	6	—	1		alphabetisch
SVP					
Luzern-Stadt	10	10	5	C	alphabetisch
Luzern-Land	15	15	—	A	alphabetisch
Hochdorf	10	10	1	B	alphabetisch
Sursee	12	—	9		alphabetisch, Bisherige zuerst
Willisau	12	2	2	(B)	alphabetisch und nach Geschlecht, Bisherige zuerst
Entlebuch	5	—	2		alphabetisch
SP					
Luzern-Stadt	21	—	4		alphabetisch
Luzern-Land	12	12	6	B	alphabetisch
Hochdorf	20	—	1		alphabetisch, Bisherige zuerst
Sursee	10	10	1	B	alphabetisch
Willisau	7	7	2	A	teilweise alphabetisch, Bisherige zuerst
Entlebuch	5	2	—	(A)	nicht alphabetisch, nach Geschlecht

Tabelle 3.3

Die Gestaltung der Wahllisten 2011

Kanton Luzern, Wahlkreise

Liste Wahlkreis	Anzahl Kandidierende	Anzahl Vorkumulierte	Leere Zeilen	Kumulations- muster	Reihenfolge der Kandidierenden
Grüne					
Luzern-Stadt	23	—	2		nicht alphabetisch, Bisherige zuerst
Luzern-Land	21	3	6	(A)	teilweise geschlechtsalternierend, Bisherige zuerst
Hochdorf	12	9	—	A/B	alphabetisch, Bisherige zuerst
Sursee	7	7	7	B	alphabetisch
Willisau	4	4	8	A	nicht alphabetisch, kein Ordnungskriterium ersichtlich
Entlebuch	4	2	1	(A)	nicht alphabetisch, kein Ordnungskriterium ersichtlich
BDP					
Luzern-Stadt	3	3	19	A	nicht alphabetisch, kein Ordnungskriterium ersichtlich
Luzern-Land	2	2	26	A	alphabetisch
Sursee	5	5	11	A	nicht alphabetisch, kein Ordnungskriterium ersichtlich
JG					
Luzern-Stadt	17	—	8		nicht alphabetisch, kein Ordnungskriterium ersichtlich
Luzern-Land	14	14	2	B	nicht alphabetisch, kein Ordnungskriterium ersichtlich
Hochdorf	9	9	3	B	nicht alphabetisch, kein Ordnungskriterium ersichtlich
SPSE					
Luzern-Stadt	6	6	13	A	alphabetisch
Luzern-Land	5	5	20	A	alphabetisch
JCVP					
Luzern-Land	21	—	9		teilweise alphabetisch, teilweise nach Geschlecht
AS					
Luzern-Stadt	3	3	19	B	alphabetisch
GLP					
Luzern-Stadt	14	4	7	(A)	nicht alphabetisch, teilweise geschlechtsalternierend
Luzern-Land	12	5	13	(A)	nicht alphabetisch, kein Ordnungskriterium ersichtlich
Hochdorf	4	1	16	(A)	nicht alphabetisch, kein Ordnungskriterium ersichtlich
Sursee	10	10	1	A	nicht alphabetisch, kein Ordnungskriterium ersichtlich
Willisau	2	2	12	A	alphabetisch
Juso					
Luzern-Stadt	20	—	5		weitgehend alphabetisch
Luzern-Land	9	9	12	A	weitgehend alphabetisch
Hochdorf	10	10	1	A	teilweise alphabetisch
PT					
Luzern-Stadt	3	3	19	A	nach Geschlecht
60+					
Luzern-Land	15	—	15		alphabetisch
ProW					
Luzern-Land	1	1	28	A	Einzelkandidatur
Hochdorf	5	5	11	A	teilweise alphabetisch
Sursee	3	3	15	A	alphabetisch
Entlebuch	1	1	5	A	Einzelkandidatur

T5K01T03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Elemente der Wahllistengestaltung

Die wichtigsten Elemente, mittels derer die Parteien das Wählerverhalten ihrer Wählerschaft mit der Gestaltung der Wahlvorschläge zu beeinflussen suchen, sind folgende (vgl. Tabelle 3.3):

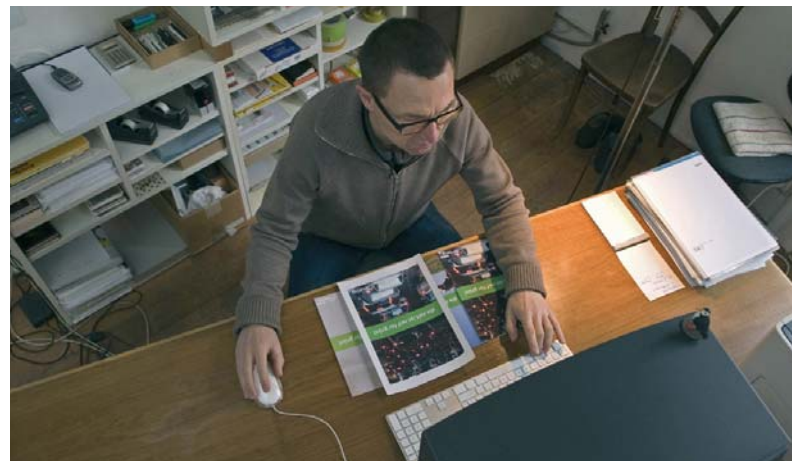
- Festlegung der Anzahl Kandidaten und Kandidatinnen
- Festlegung der Anzahl Leerzeilen
- Entscheid für eine alphabetische oder nicht alphabetische Anordnung der Kandidierenden
- Bestimmung der Reihenfolge der Kandidaten und Kandidatinnen nach Geschlecht
- Art der Anordnung bisheriger und neuer Kandidaten und Kandidatinnen,
- Art der Vorkumulation

Das Alter der vorgeschlagenen Kandidaten und Kandidatinnen wird sehr selten als Gestaltungselement berücksichtigt.
Folgende Überlegungen können hinter den Eingriffen der Parteien in die Listengestaltung stehen: Werden Kandidierende am Schluss der Wahllisten aufgeführt, kann das dazu führen, dass diese während der Stimmabgabe durch die Wählenden vermehrt gestrichen werden, sofern der Wähler oder die Wählerin beabsichtigt, einen Namen zu kumulieren oder einen listenfremden Namen aufzuführen; der oder die Wählende wird sich zu diesem Zweck durch Streichung weitere Zeilen auf der Liste verschaffen. Dieser Fall wird vor allem dann wahrscheinlich, wenn auf der Liste keine oder nur wenige leere Zeilen zur Verfügung stehen. Einzelne Parteien setzen jene Kandidierenden an den Listenanfang, denen sie eine besonders günstige Ausgangslage verschaffen wollen (erstmals Kandidierende, Frauen, Jungkandidierende usw.) oder deren Wahlchancen durch eine „schlechtere" Position mutmasslich vermindert würden (etwa die Bisherigen).

Alphabetische Anordnung der Kandidierenden als Ordnungskriterium

Bei der Anordnung der Kandidatinnen und Kandidaten auf ihren Wahllisten greifen die Parteien hauptsächlich auf die alphabetische Reihenfolge zurück. Die Auflistung der Kandidierenden der Kantonsratswahlen 2011 erfolgte bei 35 der insgesamt 57 Listen vollständig oder zumindest weitgehend nach alphabetischer Reihenfolge (vgl. Tabelle 3.3).
Vollständig alphabetisch geordnet waren 19 Listen. Es handelt sich dabei um die Listen der CVP, der SVP, der SP-Second@s Plus, die Liste der Aktiven Senioren und der Groupe Politique 60plus. Mehrheitlich alphabetische Listen verwendeten die FDP (Ausnahme Wahlkreis Sursee: nur teilweise alphabetisch), die SP (Ausnahme: Wahlkreis Entlebuch) und die Juso (Ausnahme Hochdorf: nur teilweise alphabetisch). Die Grünen, die BDP sowie die GLP ordneten einen Teil ihrer Listen teilweise alphabetisch. Insgesamt waren 13 Listen nichtalphabetisch aufgebaut, bei zwei Listen handelte es sich um Einzelkandidaturen. Die Junge Grüne verwendete für keine ihrer Listen eine alphabetische Reihenfolge.

Nicht von den Wahlvorbereitungen wegzudenken: der parteiinterne Fototermin, hier bei der SP



Die Hausgrafiker der Parteien, hier derjenige der Grünen, gestalten die Wahlunterlagen

Die Werbematerialien werden vom Wahlausschuss begutachtet und diskutiert, hier bei der FDP

Teilweise spezielle Behandlung für Bisherige und Frauen

Die alphabetische Reihenfolge setzten die Parteien oft in Verbindung mit weiteren Ordnungskriterien ein. Auf neun Listen wurden die bisherigen Kantonsräte und Kantonsrätinnen an den Listenanfang gestellt, so bei den CVP-Listen im Entlebuch, denjenigen der SVP in Sursee und Willisau, den Listen der SP in Hochdorf und Willisau sowie bei denjenigen der Grünen in den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Luzern-Land und Hochdorf. Die FDP im Wahlkreis Sursee listete ihre bisherigen Kandidierenden am Schluss auf.
Eine Ordnung nach Geschlecht erfolge auf den Listen der SVP Willisau und (teilweise) der JCVP Luzern-Land. Dabei wurden jeweils die weiblichen Kandidierenden an den Listenanfang gestellt. Die GLP-Liste im Wahlkreis Luzern-Stadt war zumindest teilweise geschlechtsalternierend aufgebaut.

Listen ohne ersichtliche Ordnungskriterien

Bei zehn Listen konnte kein ersichtliches Ordnungskriterium ausgemacht werden. Dies war bei den Kandidierendenlisten der Grünen in den Wahlkreisen Willisau und Entlebuch, der BDP in Luzern-Stadt und Sursee, der Jungen Grünen in den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Luzern-Land und Hochdorf sowie bei den Listen der GLP in Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf und Sursee der Fall.

Verteilung der Leerzeilen

Je veränderungsfreudiger, insbesondere panaschierfreudiger die Wählerinnen und Wähler einer Partei sind, umso grösser wird die Bedeutung leerer Zeilen auf den Wahllisten. Diese ermöglichen den Wählenden, Personen auf den Wahllisten zu ergänzen, ohne eine der aufgeführten Personen streichen zu müssen. Bei Parteien mit einer hohen ausserparteilichen Disziplin, das heisst, mit einer wenig veränderungsfreudigen Wählerschaft, wird die Anzahl leerer Zeilen auf das Parteiergebnis einen geringeren Einfluss haben. Ist die Panaschierfreudigkeit der Wählerschaft einer Partei hingegen gross und stehen viele leere Zeilen zur Verfügung, so können der Partei mit den Leerzeilen Zusatzstimmen verloren gehen. Lässt eine Partei jedoch nur wenige Zeilen leer, kann das die Wählenden dazu veranlassen, parteieigene Kandidierende zu streichen, um eine parteifremde Person aufzulisten. Dadurch gehen aber der Partei Kandidatenstimmen verloren. Es ist also in jedem Fall eine strategische Entscheidung der Partei, inwieweit sie leere Zeilen auf ihren Wahllisten zulässt und in welcher Zahl sie der Wählerschaft solche zur Verfügung stellt.
Auf den meisten Wahllisten wurden von den Parteien eine oder mehrere Zeilen leer gelassen. Bei den Wahlen 2011 beanspruchten die Parteien auf lediglich drei Wahlvorschlägen sämtliche Zeilen für ihre Kandidierenden: Die SVP im Wahlkreis Luzern-Land, die SP im Entlebuch und die Grünen in Hochdorf liessen neben ihrem Wahlvorschlag keine Zeilen auf ihren Listen frei. Demgegenüber liessen 17 der 57 Wahlvorschläge zehn oder mehr Zeilen für handschriftliche Veränderungen durch die Wählerschaft leer.

Vorkumulation auf den Wahllisten

Die Parteien bedienen sich auch der Vorkumulation, um das Wahlergebnis zu beeinflussen. Das heisst, sie führen einzelne oder alle Kandidierenden zweimal auf ihrer Liste auf. Bei den Wahlen 2011 waren zwei Drittel aller Kandidierenden auf ihren Parteilisten zweimal aufgeführt. Einzelne Parteien kumulierten nur einige Kandidierende auf ihrer Liste: Auf den Listen der SVP Willisau sowie der Grünen in Luzern-Land und Hochdorf wurden die bisherigen Kandidierenden vorkumuliert. Die Listen der SP und der Grünen im Entlebuch, der GLP in den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Luzern-Land und Hochdorf wandten die Vorkumulation zugunsten einer bis fünf kandidierenden Personen der eigenen Partei an.
Da bei kleineren Parteien oft nur wenige Kandidierende zur Wahl stehen, wird die Vorkumulation dort eher angewandt als bei Parteien mit einer grösseren Kandidatenauswahl. Sind die gedruckten Wahllisten – und sei es durch das Mittel der Vorkumulation – gut besetzt, bleiben weniger Zeilen leer, die von den Wählerinnen und Wählern als Aufforderung verstanden werden könnten, parteifremde Namen aufzuführen.
Bei den Wahlen 2011 wählten die Parteien, die alle ihre Kandidierenden vorkumulierten, das heisst zweimal aufführten, am häufigsten (in 20 Fällen) das Kumulationsmuster A (AA BB CC). Das Muster B (ABC ABC) wurde neunmal, das Muster C (ABC CBA) nur einmal angewandt. Letzteres traf auf die Liste der SVP im Wahlkreis Luzern-Stadt zu.

Wirksamkeit der Wahllistengestaltung

Die Frage, ob die Parteien mit der gewählten Listengestaltung ihre damit verfolgten Ziele erreichen, lässt sich nicht schlüssig beantworten. Ausmass und Richtung der Beeinflussung der Wählerschaft und damit der Wahlchance für einzelne Kandidierende und Parteien müssten anhand einer Wahlzettelanalyse als Beschreibung des Wählerverhaltens skizziert werden. Eine solche Analyse würde aber den Rahmen der vorliegenden Publikation sprengen.
Allgemeine Aspekte des Wählerverhaltens werden jedoch von vorliegender Untersuchung aufgegriffen. Ebenso wird weiter auf die Bedeutung der Vorkumulation und der leeren Zeilen auf den Wahlvorschlägen eingegangen (vgl. "6. Kapitel: Die handschriftlichen Änderungen").

4. Die Kandidierenden der Parteien

Noch nie in der Geschichte des Luzerner Kantonsrats waren so viele Kandidierende zur Wahl angetreten: 575 Kandidierende – 162 Frauen und 413 Männer – bewarben sich im Rahmen der Wahlen 2011 um eines der 120 Kantonsratsmandate (vgl. Tabelle 3.4). Selbst vor der Verkleinerung des Kantonsrats (bis 2007 Grosser Rat) auf 120 Mitglieder im Jahr 1999 lag die Anzahl der Kandidierenden jeweils tiefer (vgl. Anhangtabelle 2, Seite 184ff.). Von den 120 amtierenden Kantonsratsmitgliedern stellten sich 96 zur Wiederwahl.

Wahlchancen der einzelnen Kandidierenden

Im Durchschnitt traten 4,8 Personen auf ein zu vergebendes Kantonsratsmandat zur Kandidatur an. Am grössten waren die Wahlchancen für die Kandidierenden des Wahlkreises Willisau, wo jeder oder jede dritte Kandidierende ein Mandat erhalten konnte (vgl. Abbildung 3.1). In den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land waren die Wahlchance nur halb so gross. In den übrigen Wahlkreisen hatten sich pro Sitz im Kantonsparlament zwischen 3,6 (Sursee) und 4,7 (Hochdorf) Politikerinnen und Politiker auf den Wahllisten zur Verfügung gestellt.

Frauenanteil unter den Kandidierenden

Der Frauenanteil unter den Kandidierenden war von 1975 bis 1995 kontinuierlich von 10,8 auf 35,5 Prozent gewachsen. Er reduzierte sich im Wahljahr 1999 auf 31,9 Prozent und bewegt sich seither zwischen 28 und 31 Prozent. Im Wahljahr 2011 lag der Anteil der Frauenkandidaturen bei 28,2 Prozent. Im Vergleich zu den Wahlen 2007 hat sich der Anteil der Frauenkandidaturen damit um 3,1 Prozentpunkte reduziert.

Tabelle 3.4
Kandidierende nach Partei und Geschlecht 2011
Kanton Luzern

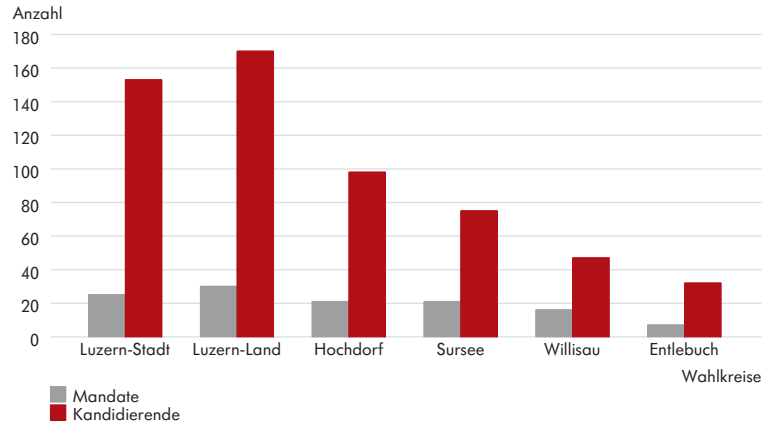
Partei	Total	Männer		Frauen	
		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Total	**575**	**413**	**71,8**	**162**	**28,2**
CVP	**102**	74	72,5	28	27,5
FDP	**69**	53	76,8	16	23,2
SVP	**64**	53	82,8	11	17,2
SP	**75**	48	64,0	27	36,0
Grüne	**71**	42	59,2	29	40,8
BDP	**10**	10	100,0	—	—
JG	**40**	30	75,0	10	25,0
SPSE	**11**	3	27,3	8	72,7
JCVP	**21**	13	61,9	8	38,1
AS	**3**	3	100,0	—	—
GLP	**42**	36	85,7	6	14,3
Juso	**39**	24	61,5	15	38,5
PT	**3**	2	66,7	1	33,3
60+	**15**	12	80,0	3	20,0
ProW	**10**	10	100,0	—	—

T5K01T04

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Einzig die Liste der SP-Second@s Plus führte 2011 mehr Frauen als Männer; ihr Frauenteil betrug 72,7 Prozent (vgl. Tabelle 3.4). Einen überdurchschnittlichen Frauenanteil wiesen die Listen der Grünen, der Juso, der JCVP, der SP und der parteilosen.ch auf. Der Anteil der Frauenkandidaturen auf der CVP-Liste lag leicht unter dem kantonalen Durchschnitt (28,2%). Ebenfalls unter dem kantonalen Durchschnitt war der Frauenanteil bei den Jungen Grünen, bei der FDP und auf der Liste der Groupe politique 60plus. Wenige Frauen waren auch auf den Listen der SVP und der GLP aufgeführt. Auf den Listen der BDP, der Aktiven Senioren und der Pro Werkplatz Luzern kandidierten ausschliesslich Männer.
Im Vergleich zu den Wahlen im Jahr 2007 (vgl. Anhangtabelle 2, Seite 184ff.) präsentierte 2011 die SVP deutlich mehr und die FDP klar weniger Frauen auf ihren Wahllisten. Auf den Listen der anderen bereits im Kantonsrat vertretenen Parteien (CVP und SP) veränderten sich die Anteile der Frauen nur geringfügig.

Abbildung 3.1
Kandidierende und Mandate 2011
Wahlkreise Kanton Luzern



T5K01G01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

4. KAPITEL

DAS KANDIDIERENDENSPEKTRUM

A ERHEBUNG SOZIODEMOGRAFISCHER MERKMALE

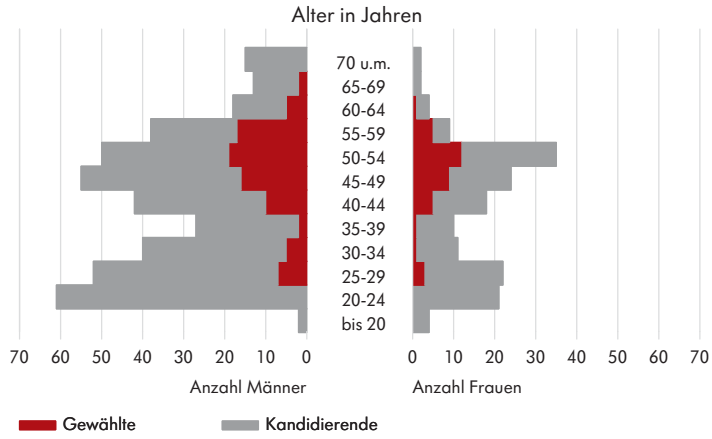
B DAS SOZIODEMOGRAFISCHE PROFIL DER KANDIDIERENDEN

1. Altersstruktur
2. Familienstruktur
3. Erwerbssituation
4. Bildungsniveau

A ERHEBUNG SOZIODEMOGRAFISCHER MERKMALE

Wer sind sie, die 575 Kandidatinnen und Kandidaten, die sich im Jahr 2011 zur Wahl in den Kantonsrat gestellt haben? Was hat sich im Vergleich mit früheren Wahljahren in Bezug auf Alterszusammensetzung und Geschlechterverteilung verändert? Wie unterscheiden sich die soziodemografischen Merkmale der Kandidaten und Kandidatinnen in den verschiedenen Parteien und in den unterschiedlichen Wahlkreisen?
Von Interesse sind die soziodemografischen Merkmale der Kandidierenden im Kontext der politischen Partizipation und der Charakterisierung der Parteien. Die vorliegende Untersuchung stützt bei ihrer Analyse einerseits auf die Angaben in den Wahllisten und andererseits auf eine Umfrage ab, welche LUSTAT Statistik Luzern im Vorfeld der Wahlen 2011 direkt bei den Kandidierenden durchgeführt hat. Die Teilnahme an dieser Umfrage war freiwillig; der Rücklauf betrug 94 Prozent. Teilweise konnten fehlende Angaben aus Wahlbroschüren ergänzt werden.

Abbildung 4.1
Kandidierende und Gewählte nach Altersgruppen und Geschlecht 2011
Kanton Luzern



T5K02G01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Alle Merkmalsausprägungen der Kandidierenden beziehen sich auf den Wahltag. Ausgewertet wurden die soziodemografischen Merkmale Alter, Geschlecht, Zivilstand, Erwerbssituation, Erwerbskategorie, Berufsgruppe sowie Bildungsniveau (vgl. auch "2. Kapitel: Wahlrechtliche und methodische Grundlagen").
Während hier das soziodemografische Profil der Kandidierenden ausgewertet wird, finden sich die soziodemografischen Merkmale der Gewählten in "8. Kapitel: Die neue Legislative".

Tabelle 4.1

Kandidierende nach Altersgruppen, Geschlecht und Partei 2011

Kanton Luzern

Alters-gruppen	Total	davon Frauen	nach Parteien CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	SPSE	Juso	Grüne	JG	PT	GLP	BDP	ProW
Total	**575**	**162**	**102**	**21**	**64**	**3**	**69**	**15**	**75**	**11**	**39**	**71**	**40**	**3**	**42**	**10**	**10**
18 - 19	**6**	4	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	2	—	—	—	—
20 - 24	**82**	21	2	8	2	—	1	—	7	2	18	5	31	—	5	1	—
25 - 29	**74**	22	6	4	4	—	8	—	13	4	16	3	7	—	9	—	—
30 - 34	**51**	11	7	8	8	—	3	—	6	3	2	6	—	—	5	3	—
35 - 39	**37**	10	4	1	2	—	4	—	5	1	—	9	—	—	9	1	1
40 - 44	**60**	18	20	—	11	—	5	—	9	—	—	10	—	—	3	—	2
45 - 49	**79**	24	21	—	11	—	16	—	7	1	—	11	—	1	8	—	3
50 - 54	**85**	35	24	—	11	—	16	—	17	—	—	13	—	—	2	—	2
55 - 59	**47**	9	11	—	7	—	12	—	7	—	—	8	—	—	—	2	—
60 - 64	**22**	4	5	—	6	—	3	2	—	—	—	3	—	1	—	1	1
65 u. m.	**32**	4	2	—	2	3	1	13	3	—	—	3	—	1	1	2	1

T5K02T03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Die CVP-Listen CVP/A und CVP/B der Wahlkreise Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch sind in die Kolonne der CVP integriert

B DAS SOZIODEMOGRAFISCHE PROFIL DER KANDIDIERENDEN

1. Altersstruktur

Kandidierende Frauen leicht jünger als Männer

Das Durchschnittsalter der Kandidierenden lag bei den Wahlen 2011 bei 41,4 Jahren (vgl. Tabelle 4.2 und Tabelle 4.3). Im Schnitt waren die Frauen 1,3 Jahre jünger als die Männer. 28,2 Prozent der Kandidierenden war zum Zeitpunkt der Wahlen jünger als 30 Jahre, 32,3 Prozent älter als 50 Jahre. 62 Jahre lagen zwischen dem ältesten Kandidaten mit 81 Jahren und dem jüngsten Kandidaten mit 19 Jahren. Bei den Frauen zählte die jüngste Kandidatin ebenfalls 19 Jahre, die älteste war 75. Damit lag bei ihnen der Altersunterschied bei 56 Jahren.
Bei den Männern war die Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen am häufigsten mit einer Kandidatur vertreten, bei den Kandidatinnen waren es die 50- bis 54-jährigen Frauen (vgl. Abbildung 4.1, Seite 59).

Durchschnittsalter der Kandidierenden gesunken

Gegenüber dem Wahljahr 2007 lag das Durchschnittsalter bei den Wahlen 2011 um 4,1 Jahre tiefer. Bei den vorangegangenen letzten drei Wahlen hatte sich dementgegen das durchschnittliche Alter regelmässig erhöht; 2007 war es im Vergleich zu 2003 um 1,6 Jahre gestiegen. Im Vergleich zu 2007 traten 2011 etwas weniger Bisherige zur Wiederwahl an (2011: 16,7%; 2007: 18,0%). Da die Bisherigen während der Amtsperiode älter werden, erhöhen viele wiederkandidierende Bisherige das Durchschnittsalter naturgemäss.

Tabelle 4.2
Durchschnittsalter der Kandidierenden nach Partei, Zivilstand und Geschlecht 2011
Kanton Luzern

Partei	Total	verheiratet [1]	nicht verheiratet [2]	Männer	Frauen
Total	**41,4**	**49,9**	**33,8**	**41,7**	**40,4**
CVP	**46,3**	48,5	40,3	46,1	46,9
FDP	**46,3**	49,9	39,9	44,9	50,8
SVP	**46,0**	51,4	32,9	47,4	39,0
SP	**41,3**	48,9	35,0	40,5	42,7
Grüne	**44,5**	48,5	42,7	44,0	45,2
BDP	**46,7**	53,9	30,0	46,7	—
JG	**22,4**	25,0	22,4	22,3	22,9
SPSE	**29,6**	45,0	26,9	29,7	29,6
JCVP	**27,4**	30,2	26,6	27,6	27,1
AS	**73,0**	74,0	71,0	73,0	—
GLP	**35,9**	40,4	33,7	35,7	37,3
Juso	**24,3**	—	24,1	24,9	23,4
PT	**59,0**	72,0	52,5	58,5	60,0
60+	**70,4**	70,7	69,3	70,2	71,3
ProW	**50,0**	48,0	73,0	50,0	—

T5K02T02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] inkl. Personen mit eingetragener Partnerschaft

[2] inkl. geschiedene, verwitwetete und in aufgelöster Partnerschaft lebende Personen

Die CVP-Listen CVP/A und CVP/B der Wahlkreise Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch sind in die Zeile der CVP integriert

Seniorenlisten mit weniger Kandidierenden

Die Reduktion des Durchschnittsalters der kandidierenden Personen ist zum Teil auch eine Folge der geringeren Anzahl Kandidierender auf den Seniorenlisten (Aktive Senioren sowie Groupe Politique 60plus). Dies, obwohl 2011 das Durchschnittsalter der Personen auf diesen Listen über demjenigen derselben Listen im Jahr 2007 lag (vgl. Tabelle 4.3 und Tabelle 4.4): Bei den Aktiven Senioren stieg das Durchschnittsalter von 67,7 Jahren (2007) auf 73,0 Jahre (2011) an, bei der Groupe Politique 60plus stieg es von 68,4 Jahren auf 70,4 Jahre. Auch die Liste der parteilosen.ch führte viele ältere Kandidierende; durchschnittlich waren diese 59,0 Jahre alt. Insgesamt traten auf diesen drei Listen mit 47 Kandidierenden jedoch weniger Personen zur Wahl an als noch 2007 (21 Personen).

Jungparteien mit vielen Kandidierenden

Neben der gesunkenen Anzahl von älteren Kandidierenden beteiligten sich 2011 insgesamt vier Jungparteien an den Wahlen: die JCVP, die SP-Second@s Plus, die Juso und die Jungen Grünen. Diese führten zusammen 111 Kandidierende auf ihren Listen (vgl. Tabelle 4.1, Seite 60); im Vergleich dazu hatten 2007 42 Personen auf Listen der Jungparteien kandidiert. Im Durchschnitt waren die Kandidatinnen und Kandidaten auf diesen vier Listen zwischen 22,4 (Junge Grüne) und 29,6 (SP-Second@s Plus) Jahre alt.

Durchschnittsalter von GLP-Kandidierenden bei 36 Jahren

Auch die erstmals angetretene Liste der GLP führte viele jüngere Personen. Das Durchschnittsalter der GLP-Kandidierenden betrug 35,9 Jahre und lag damit unter dem Durchschnitt aller Kandidierenden. Nur die Kandidierenden der Jungparteien (JCVP, SP-Second@s Plus, Juso und Junge Grüne) wiesen ein niedrigeres Durchschnittsalter auf als die GLP.

Tabelle 4.3

Durchschnittsalter der Kandidierenden nach Partei 2011

Wahlkreise Kanton Luzern

Partei	Total	Wahlkreise					
		Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
Total	**41,4**	**38,3**	**43,5**	**40,7**	**40,9**	**41,6**	**47,4**
CVP	**46,3**	47,2	50,0	42,8	45,5	46,9	43,3
FDP	**46,3**	43,7	51,2	47,0	41,4	46,2	46,8
SVP	**46,0**	40,9	50,6	47,8	45,2	43,3	46,8
SP	**41,3**	39,9	40,3	48,5	34,9	30,0	49,2
Grüne	**44,5**	42,1	47,2	43,5	47,1	32,3	54,3
BDP	**46,7**	48,3	63,5	—	39,0	—	—
JG	**22,4**	23,1	21,2	23,1	—	—	—
SPSE	**29,6**	27,5	32,2	—	—	—	—
JCVP	**27,4**	—	27,4	—	—	—	—
AS	**73,0**	73,0	—	—	—	—	—
GLP	**35,9**	37,6	41,6	33,5	28,0	34,5	—
Juso	**24,3**	26,1	24,3	20,9	—	—	—
PT	**59,0**	59,0	—	—	—	—	—
60+	**70,4**	—	70,4	—	—	—	—
ProW	**50,0**	—	48,0	47,4	50,7	—	63,0

T5K02T01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Die CVP-Listen CVP/A und CVP/B der Wahlkreise Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch sind in die Zeile der CVP integriert

Tabelle 4.4

Durchschnittsalter der Kandidierenden nach Partei 2007

Wahlkreise Kanton Luzern

Partei	Total	Wahlkreise					
		Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
Total	**45,5**	**44,2**	**47,5**	**44,7**	**45,0**	**44,4**	**44,9**
Grüne	**41,1**	43,8	40,5	39,3	39,7	41,1	—
SP	**42,9**	40,5	43,9	46,2	37,4	42,5	53,6
SVP	**47,7**	51,8	48,4	48,9	48,2	42,4	43,8
CVP	**43,9**	42,5	46,2	43,6	44,3	44,9	38,6
FDP	**47,4**	46,2	51,0	47,7	46,8	44,2	42,4
PT	**60,0**	60,0	—	—	—	—	—
60plus	**68,4**	69,8	68,0	—	—	—	—
JCVP	**27,4**	26,3	28,5	25,7	—	—	—
CH21	**51,6**	54,5	51,6	56,3	45,3	48,4	—
EVP	**35,5**	36,0	32,2	41,5	30,5	—	—
AS	**67,7**	66,0	68,6	66,0	68,8	67,6	67,5
JG	**24,0**	24,0	—	—	—	—	—
Ischi	**59,0**	—	—	59,0	—	—	—
FA	**46,5**	—	—	46,5	—	—	—
JSVP	**24,3**	33,5	—	—	—	21,7	—

T3K02T01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Die Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B sind in die Zeile der CVP integriert

Kandidierende bürgerlicher Listen mit höherem Durchschnittsalter

Bei den bürgerlichen Parteien bewegte sich das Durchschnittsalter zwischen 46,0 Jahren (SVP) und je 46,3 Jahren (CVP und FDP). Die auf der SP-Liste kandidierenden Personen waren durchschnittlich 41,3 Jahre alt, die Kandidierenden auf der Liste der Grünen 44,5 Jahre.

Verjüngte SP-Liste trotz Kandidatur zweier Junglisten

Die SVP sowie die FDP traten gegenüber den Wahlen 2007 etwas verjüngt an. Das durchschnittliche Alter der Kandidierenden auf der SP-Liste reduzierte sich gegenüber 2007 ebenfalls, obwohl die SP 2011 gar mit zwei zusätzlichen Junglisten (Juso und SP-Second@s Plus) angetreten war. Hingegen erhöhte sich das Durchschnittsalter der CVP-Liste auf 46,3 Jahre. Die Kandidierenden der Grünen waren 2011 ebenfalls im Durchschnitt etwas älter als noch vor vier Jahren, dies unter anderem, weil die Jungen Grünen mit einer eigenen Liste antraten.

Jüngste Kandidierende entstammen dem Wahlkreis Luzern-Stadt

Der Wahlkreis Luzern-Stadt stellte die im Schnitt jüngsten Kandidierenden (38,3 Jahre), gefolgt von den Wahlkreisen Hochdorf, Sursee und Willisau. Die ältesten Kandidierenden waren im Wahlkreis Entlebuch zur Wahl angetreten (durchschnittlich 47,4 Jahre). Der Wahlkreis Luzern-Land wies das zweithöchste Durchschnittsalter auf (43,5 Jahre), obwohl sich einzig in diesem Wahlkreis alle vier Jungparteien mit eigenen Listen an der Wahl beteiligten. Gleichzeitig traten hier aber auch am meisten Kandierende auf den Seniorenlisten an.

2. Familienstruktur

Knapp die Hälfte der Kandidierenden verheiratet

Knapp die Hälfte (48,4%) der Kandidierenden der Kantonsratswahlen 2011 war verheiratet (vgl. Tabelle 4.2, Seite 61). 2007 waren mehr, nämlich 57,1 Prozent der zur Wahl angetretenen Personen verheiratet gewesen, 1991 sogar 71,3 Prozent aller Kandidatinnen und Kandidaten.
Der Verheiratetenanteil war bei Männern (48,9%) leicht höher als bei den Frauen (47,2%). Bei den Wahlen 1991 hatten sie sich diesbezüglich deutlicher unterschieden. Damals waren von den kandidierenden Männern 73,9 Prozent verheiratet gewesen, von den Frauen 65,6 Prozent.

Tabelle 4.5
Kandidierende nach Erwerbssituation, Kindern im Haushalt und Geschlecht 2011
Kanton Luzern

Erwerbssituation	Total	Frauen				Männer			
		Total	mit Kinder [1]	ohne Kinder [1]	ohne Angabe	Total	mit Kinder [1]	ohne Kinder [1]	ohne Angabe
Total	**575**	**162**	**54**	**101**	**7**	**413**	**114**	**274**	**25**
vollzeiterwerbstätig	**244**	**33**	2	31	—	**211**	78	133	—
teilzeiterwerbstätig	**155**	**75**	29	46	—	**80**	29	51	—
nichterwerbstätig	**149**	**49**	23	23	3	**100**	7	87	6
keine Angabe	**27**	**5**	—	1	4	**22**	—	3	19

T5K02T07

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] Kinder unter 16 Jahren

Verheiratetenanteil korreliert mit Alter

Den grössten Verheiratetenanteil findet man bei den Kandidierenden der Pro Werkplatz Luzern (85,7%), der Groupe politique 60plus (80,0%), der CVP (72,5%) und der SVP (71,7%). Unter 70 Prozent liegt dieser Anteil bei den Aktiven Senioren (66,7%) und der FDP (63,8%). Da die verheirateten Kandidierenden ein höheres Durchschnittsalter aufweisen, korrelieren die Verheiratetenanteile in den entsprechenden Parteien teilweise mit dem höheren Durchschnittsalter.
Die Nichtverheirateten (ledig, verwitwet, geschieden) überwogen in den Jungparteien, der GLP sowie bei SP und den Grünen, obwohl bei den letzteren zwei Parteien das Durchschnittsalter bei den Wahlen 2011 auf mehr als 40 Jahre angestiegen ist.

Gut jede/r Dritte in Haushalt mit Kindern unter 16 Jahren

Gut drei von zehn der Kandidierender lebten in einem Haushalt mit Kindern unter 16 Jahren. Bei den Frauen lag dieser Anteil bei 34,8 Prozent, bei den Männern bei 29,4 Prozent.

3. Erwerbssituation

Jede/r vierte Kandidierende nicht erwerbstätig; viele davon in Ausbildung

Über 70 Prozent der für die Wahlen 2011 Kandidierenden standen im Erwerbsleben (vgl. Tabelle 4.5). Bei den Männern lag dieser Anteil bei 74,4, bei den Frauen bei 68,8 Prozent. Der Anteil Teilzeiterwerbstätiger lag bei den Frauen mit 69,4 Prozent deutlich über demjenigen der Männer (27,5%). Gut ein Viertel der Kandidierenden ging keiner Erwerbstätigkeit nach. Von dieser Gruppe der Nichterwerbstätigen waren zwei Drittel in Ausbildung, 19,5 Prozent waren Pensionierte und 12,1 Prozent war im eigenen Haushalt hauptbeschäftigt.
Der Anteil der Frauen mit Kindern unter 16 Jahren an allen kandidierenden erwerbstätigen Frauen lag bei 28,7 Prozent; bei den Männern lag der entsprechende Anteil bei 36,8 Prozent. 57,4 Prozent der Frauen, die mit Kindern unter 16 Jahren in einem Haushalt lebten, waren erwerbstätig. Bei den kandidierenden Männern waren es 93,9 Prozent; bei den männlichen Kandidaten ohne Kinder lag der Erwerbstätigenanteil bei 67,9 Prozent.
Die kandidierenden Luzerner Frauen sind mit wie auch ohne Kinder häufiger erwerbstätig (68,8%) als die Frauen der Schweizer Gesamtbevölkerung. Gemäss der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) 2010 sind 60,8 Prozent der Frauen ab 15 Jahren in der Schweiz erwerbstätig. Die erwerbstätigen Luzerner Kandidatinnen arbeiteten mehrheitlich Teilzeit.

6 von 10 Kandidierenden in der Privatwirtschaft tätig

Neben Informationen zur Erwerbssituation liegen auch Angaben zur Erwerbstätigkeit sowie zur Erwerbskategorie der Kandidierenden vor (vgl. Tabelle 4.6 und Abbildung 4.2).
Knapp 60 Prozent der erwerbstätigen Kandidatinnen und Kandidaten waren in der Privatwirtschaft beschäftigt. 2007 lag der Anteil der in der Privatwirtschaft tätigen Kandidierenden noch bei 67 Prozent. Ein Vergleich mit den Zahlen der SAKE 2010 zeigt, dass die Kandidierenden häufiger im öffentlichen Sektor erwerbstätig waren als der Durchschnitt der Erwerbstätigen (25,2%).
Von den in der Privatwirtschaft beschäftigten Kandidierenden waren 40,3 Prozent selbständigerwerbend, bei den Kandidatinnen lag dieser Anteil

deutlich tiefer (34,0%) als bei den Männern (42,0%). Umgekehrt standen von den erwerbstätigen Männern 35,4 Prozent im öffentlichen Dienst, während dies bei den Frauen für 53,7 Prozent zutraf.

Gut ein Viertel der Selbständigerwerbenden ist Unternehmer oder Unternehmerin

Gut ein Viertel der Selbständigerwerbenden war als Unternehmer und Unternehmerinnen, gut ein Fünftel als Landwirte, Forstwirte oder Gärtner und 16 Prozent als Handwerker tätig. Einen überdurchschnittlichen Anteil Kandidierender aus der Privatwirtschaft wiesen die SVP (66,1%) und die FDP

Tabelle 4.6

Kandidierende nach Erwerbskategorien, Geschlecht und Zivilstand 2011

Kanton Luzern

Erwerbskategorie	Total	Männer	Frauen	Zivilstand		
				verheiratet	nicht verheiratet	keine Angabe
Absolut						
Gesamttotal	**575**	**413**	**162**	**268**	**286**	**21**
Keine Angabe	**27**	22	5	3	3	21
Total Antwortende	**548**	**391**	**157**	**265**	**283**	**–**
Öffentliche Wirtschaft	**161**	**103**	**58**	**96**	**65**	**–**
Privatwirtschaft Total	**238**	**188**	**50**	**131**	**107**	**–**
Selbständige	**96**	79	17	69	27	–
Unselbständige	**142**	109	33	62	80	–
Nichterwerbstätige	**149**	**100**	**49**	**38**	**111**	**–**
In Prozent						
Total Antwortende	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**...**
Öffentliche Wirtschaft	**29,4**	**26,3**	**36,9**	**36,2**	**23,0**	**...**
Privatwirtschaft Total	**43,4**	**48,1**	**31,8**	**49,4**	**37,8**	**...**
Selbständige	**17,5**	20,2	10,8	26,0	9,5	...
Unselbständige	**25,9**	27,9	21,0	23,4	28,3	...
Nichterwerbstätige	**27,2**	**25,6**	**31,2**	**14,3**	**39,2**	**...**

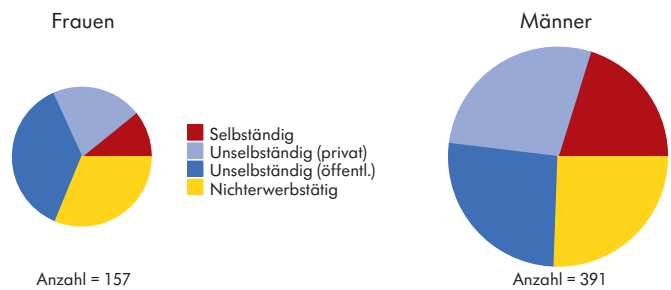
T5K02T05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Abbildung 4.2

Kandidierende nach Erwerbskategorien 2011

Kanton Luzern



T5K02G02_2

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Ohne Kandidierende mit fehlenden Angaben zur Erwerbskategorie.

(57,3%) auf. Die FDP (32,9%) und die SVP (32,2%) zeichneten sich zusätzlich durch einen hohen Anteil Selbständigerwerbender aus (vgl. Tabelle 4.7).

Unselbständige häufig im Büro oder im Verkauf tätig

Bei den Unselbständigerwerbenden der Privatwirtschaft war mit gut 30 Prozent die Gruppe der Büroangestellten oder der im Verkauf Tätigen am stärksten vertreten. Andere angestellte Erwerbstätige waren als Geschäftsführer oder Direktorinnen (23,9%), als technische Fachkräfte (11,3%) oder als Handwerker (7,8%) tätig.

Tabelle 4.7

Kandidierende nach Berufsgruppen, Geschlecht und Partei 2011

Kanton Luzern

Berufsgruppen	Total	Frauen	nach Parteien						
			CVP	SVP	FDP	SP	Grüne	GLP	Übrige
Total Antwortende	**548**	**157**	**123**	**59**	**82**	**115**	**105**	**41**	**23**
Öffentliche Wirtschaft									
Total	**161**	**58**	**43**	**13**	**19**	**38**	**29**	**14**	**5**
Direktoren, Geschäftsführer	**5**	—	3	—	1	1	—	—	—
Landwirte, Forstwirte, Gärtner	**2**	—	—	1	1	—	—	—	—
Stadt- und Gemeinderäte	**23**	6	11	1	8	3	—	—	—
Gemeindeschreiber	**3**	3	2	1	—	—	—	—	—
Leitende Verwaltungsangestellte	**14**	1	4	3	—	2	—	3	2
Projektverantwortliche	**9**	2	2	—	1	3	2	1	—
Verwaltungsangestellte	**6**	6	2	—	1	1	2	—	—
Hochschul-, Mittelschullehrer	**14**	4	4	1	2	2	2	3	—
Sekundar-, Primarschullehrer	**12**	6	5	—	1	4	1	—	1
Übrige Lehrer, wiss. u. künstl. Berufe	**24**	7	5	—	—	7	11	1	—
Sozial- und Pflegeberufe	**21**	14	1	2	1	10	5	2	—
Übrige Angestellte öffent. Betriebe	**28**	9	4	4	3	5	6	4	2
Privatwirtschaft									
Total	**238**	**50**	**58**	**39**	**47**	**30**	**35**	**19**	**10**
Selbständige	**96**	**17**	**26**	**19**	**27**	**6**	**8**	**3**	**7**
Landwirte, Forstwirte, Gärtner	**21**	1	8	8	1	—	2	—	2
Handwerker	**15**	2	3	3	6	2	—	—	1
Kaufleute	**6**	1	3	—	2	—	1	—	—
Unternehmer	**27**	4	4	7	11	—	1	2	2
Architekten, Ingenieure	**5**	—	2	—	2	1	—	—	—
Rechtsanwälte	**6**	1	4	—	2	—	—	—	—
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	**3**	1	—	—	1	—	—	1	1
Übrige Selbständigerwerbende	**13**	7	2	1	2	3	4	—	1
Unselbständige	**142**	**33**	**32**	**20**	**20**	**24**	**27**	**16**	**3**
Handwerker	**11**	1	3	3	1	2	1	1	—
Büroangestellte, Verkauf	**46**	10	11	8	8	6	7	6	—
Technische Fachkräfte	**16**	1	5	1	2	4	2	2	—
Direktoren, Geschäftsführer	**34**	6	9	6	7	1	5	4	2
Verbandssekretäre, Parteifunktionäre	**3**	—	1	—	—	2	—	—	—
Redaktoren, Journalisten	**4**	—	1	1	—	1	—	1	—
Übrige Unselbständigerwerbende	**28**	15	2	1	2	8	12	2	1
Nichterwerbstätige									
Total	**149**	**49**	**22**	**7**	**16**	**47**	**41**	**8**	**8**

T5K02T08

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Die JCVP diskutiert über mögliche Wahlkampfstrategien

Die SVP bietet spezielle Wahlkampfseminare für ihre Kandidierenden an

Die SP schult ihre Mitglieder am Computer

Ein Drittel der Kandidierenden ist im öffentlichen Dienst tätig

Knapp ein Drittel der Kandidierenden arbeitete in der öffentlichen Wirtschaft. Dabei stellten neben den Lehrpersonen (16,2%) die Gemeinderäte (14,3%) den grössten Anteil. Weitere 13,0 Prozent waren in sozialen oder in Pflegeberufen tätig. Mit je rund einem Drittel waren die Kandidierenden der CVP, GLP und SP am häufigsten in der öffentlichen Wirtschaft tätig. Die Grünen hatten mit 27,6 Prozent weniger in der öffentlichen Wirtschaft Beschäftigte. Mit 22,0 Prozent waren die Kandidierenden der SVP am seltensten in öffentlichen Ämtern anzutreffen.

4. Bildungsniveau

Überdurchschnittliches Bildungsniveau der Kandidierenden – weiter ansteigend

Das Ausbildungsniveau der in den Kantonsratswahlen engagierten politischen Kräfte ist über dem Durchschnitt der Gesamtbevölkerung. 35,7 Prozent der 575 Kandidierenden hatten eine berufliche Grundbildung oder mit der Maturitäts- oder Lehrkräfteausbildung ihre höchste Ausbildung abgeschlossen. Weitere 26,0 Prozent oder 145 Personen hatten eine höhere

Tabelle 4.8
Kandidierende nach Ausbildung und Geschlecht 2011
Kanton Luzern

Ausbildungsstufen	Total		Männer		Frauen	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Gesamttotal	**575**	**100,0**	**413**	**100,0**	**162**	**100,0**
Obligatorische Schule	**18**	**3,1**	12	2,9	6	3,7
Allgemeinbildende Schule	**5**	**0,9**	2	0,5	3	1,9
Berufliche Grundbildung	**102**	**17,7**	66	16,0	36	22,2
Maturitätsschule	**83**	**14,4**	63	15,3	20	12,3
Lehrkräfteausbildung	**14**	**2,4**	4	1,0	10	6,2
Höhere Fach-/Berufsbildung	**95**	**16,5**	75	18,2	20	12,3
Höhere Fachschule	**50**	**8,7**	39	9,4	11	6,8
Fachhochschule	**55**	**9,6**	34	8,2	21	13,0
Universität, ETH, Nachdiplom	**136**	**23,7**	104	25,2	32	19,8
Ohne Angabe	**17**	**3,0**	14	3,4	3	1,9

T5K02T09

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Abbildung 4.3
Kandidierende nach Ausbildungsstufen und Geschlecht 2011
Kanton Luzern

T5K02G02_1

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Ohne Kandidierende mit fehlenden Angaben zur Ausbildung.

Fach- oder Berufsausbildung beziehungsweise eine höhere Fachschule absolviert. 136 Personen konnten einen Universitäts- oder ETH- Abschluss (inkl. Nachdiplom) vorweisen und 55 hatten einen solchen an einer Fachhochschule erworben: Das waren insgesamt 34,2 Prozent (vgl. Tabelle 4.8 und Abbildung 4.3).
Damit betrug der Anteil der Personen mit einer tertiären Ausbildung 60,2 Prozent. In der Luzerner Gesamtbevölkerung (ab 25 Jahren) lag dieser Anteil im Jahr 2000 bei 17,3 Prozent. Noch deutlicher ist der Unterschied bei den Personen mit einem Hochschulabschluss. Hier standen 5,8 Prozent in der Gesamtbevölkerung 34,2 Prozent bei den Kandidierenden gegenüber. Seit jeher ist das Bildungsniveau der Kantonsratskandierenden höher als jenes der Gesamtbevölkerung. Im Vergleich zu den Wahlen 2007 nahm der Anteil der Personen mit einer Tertiärbildung nochmals zu (2011: 60,2%; 2007: 57,2%). Diese Entwicklung widerspiegelt die generelle Bildungsexpansion.

Ein Drittel der Männer und Frauen mit Hochschulabschluss

Der Anteil der Kandierenden mit einem Berufslehrabschluss war bei den Männern (16,5%) geringer als bei den Frauen (22,6%). Die Männer hatten zu 16,8 Prozent als höchsten Abschluss eine Maturitätsschule oder eine Lehrkräfteausbildung absolviert, bei Frauen lag dieser Anteil bei 18,9 Prozent. Im Gegenzug dazu hatten mehr Männer eine höhere Fach- oder Berufsausbildung oder eine höhere Fachschule (zusammen 28,6%) abgeschlossen als die kandidierenden Frauen, bei denen der entsprechende Wert bei 19,5 Prozent lag. Im Hochschulbereich, also bei Hochschul- und Universitätsabschlüssen, lagen die kandidierende Männer und Frauen nahezu gleichauf mit 34,6 Prozent beziehungsweise 33,3 Prozent.

Liste 9 – Luzern-Stadt

III. Teil

DAS WÄHLERVERHALTEN

Das Kernstück der Wahlanalyse sind die Auswertungen zum Wählerverhalten. Dazu gehört die Betrachtung der Stimmbeteiligung in ihrer längerfristigen Entwicklung. Von zentralem Interesse ist die Art der Stimmabgabe: Welche Listen werden eingelegt, und wie stark greifen Wählerinnen und Wähler in die von den Parteien empfohlenen Wahlvorschläge ein? Die Wahlanalyse geht zudem auf folgenden Seiten dem Ausmass und der Art von handschriftlichen Änderungen nach. Sie untersucht die Wirkungen des Kumulierens und des Panaschierens auf das Wahlergebnis der Parteien und der Kandidierenden.

5. KAPITEL Die Stimmberechtigten und ihre Stimmabgabe 72

6. KAPITEL Die handschriftlichen Änderungen 92

5. KAPITEL

DIE STIMMBERECHTIGTEN UND IHRE STIMMABGABE

A DIE STIMMBERECHTIGTEN

B DIE STIMMBETEILIGUNG

1. Entwicklung der Stimmbeteiligung
2. Regionale Unterschiede der Stimmbeteiligung
3. Soziodemografische Unterschiede der Stimmbeteiligung

C DIE ART DER EINGELEGTEN STIMMZETTEL

1. Gültige Stimmzettel
2. Freie Listen
3. Unveränderte und veränderte Parteistimmzettel

A DIE STIMMBERECHTIGTEN

Bei den Kantonsratswahlen 2011 waren insgesamt 254'503 Personen stimmberechtigt (vgl. Anhangtabelle 1, Seite 182f.).[1] Das entspricht 67,4 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung des Kantons Luzern am 1. Januar 2011. Seit den Wahlen von 2007 hat ein Bevölkerungswachstum stattgefunden. Die Anzahl der Stimmberechtigten nahm dadurch um knapp 12'300 Personen oder 5,1 Prozent zu.

Änderungen am Volumen der Stimmberechtigten durch Gebietsveränderungen in den Wahlkreisen

Verglichen mit den Wahlen 2007 war der Anstieg der Stimmberechtigten in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Entlebuch am grössten. Beide Wahlkreise verzeichneten eine Zunahme von knapp 25 Prozent; bei beiden geht diese vor allem auf eine Gebietsvergrösserung zurück.
Im Wahlkreis Luzern-Stadt ist der Anstieg wesentlich auf die Fusion der Stadt Luzern mit der früheren Gemeinde Littau zurückzuführen. Die Zahl der Stimmberechtigten des Wahlkreises insgesamt erhöhte sich im betrachteten Zeitraum von vier Jahren, wird auch für 2007 das fusionierte Stadtgebiet angenommen, lediglich um 3,1 Prozent. Im Wahlkreis Luzern-Land reduzierte sich im Gegenzug durch den Abgang von Littau die Zahl der Stimmberechtigten.
Eine andere Veränderung von Wahlkreisgebieten ergab sich aus der Verschiebung der Gemeinde Wolhusen vom Wahlkreis Sursee in den Wahlkreis Entlebuch; die Zahl der Stimmberechtigten nahm dadurch im Entlebuch entsprechend zu. Trotz des Weggangs von Wolhusen stieg aber auch im Wahlkreis Sursee die Zahl der stimmberechtigten Personen (+1,3%). Dies ist auf das starke dortige Bevölkerungswachstum zurückzuführen.

Am meisten Stimmberechtigte in Luzern-Land

Der Wahlkreis Luzern-Land zählte auch 2011 am meisten Stimmberechtigte, während der Wahlkreis Entlebuch am wenigsten registrierte. Jede vierte stimmberechtigte Person wohnte im Wahlkreis Luzern-Land. Im Wahlkreis Entlebuch waren hingegen lediglich 6,4 Prozent der stimmberechtigen Luzernerinnen und Luzerner wohnhaft.

[1] Gemäss dem Stimmrechtsgesetz des Kantons Luzern (StRG, SRL Nr. 10) ist stimmberechtigt, wer stimmfähig ist und nach den Vorschriften des Niederlassungsgesetzes seit mindestens fünf Tagen vor den Wahlen seinen politischen Wohnsitz im Kanton Luzern hatte. Stimmfähig für kantonale Wahlen sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht nach Artikel 369 ZGB entmündigt sind (Art. 16 Kantonsverfassung und Art. 4 Abs. 1 und 4 StRG, SRL Nr. 10). Weitere Informationen vgl. "2. Kapitel: Wahlrechtliche und methodische Grundlagen".

Bevölkerungsanteil der 25- bis 39-Jährigen erneut gesunken

Eine Auswertung der Bevölkerungsstatistik für den Kanton Luzern – jeweils anfangs des Wahljahrs – fördert zutage, dass die jüngste Altersgruppe der im Wahlalter stehenden Schweizerinnen und Schweizer, jene der 18- bis 24-Jährigen, anteilmässig erneut leicht an Gewicht zugelegt hat (2011: 11,5%; 2007: 11,3%). Der Anteil der 25- bis 39-Jährigen reduzierte sich wie bereits zwischen 2003 und 2007 auch im Zeitraum von 2007 bis 2011. Der anteilmässige Rückgang dieser Altersgruppe betrug 1,3 Prozentpunkte. Insgesamt machte das Wählerpotenzial der 18- bis 39-Jährigen noch 34,3 Prozent aus (2007: 35,3%). Bei den 40- bis 59-Jährigen stieg der Anteil des Wählerpotenzials um 0,3, bei den 60- bis 79-Jährigen um 0,6 und bei den Menschen im Alter ab 80 Jahren um plus 0,3 Prozentpunkte an. Anfang 2011 waren 29,5 Prozent der stimmberechtigten Bevölkerung über 59 Jahre alt (2007: 28,6%).

B DIE STIMMBETEILIGUNG

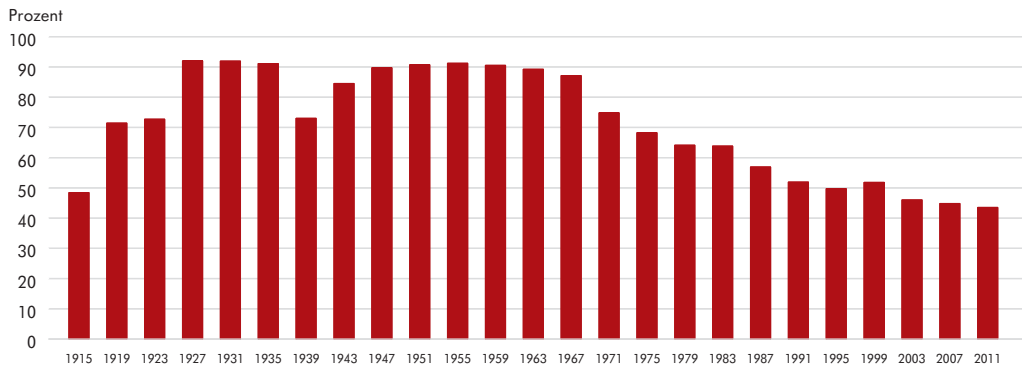
1. Entwicklung der Stimmbeteiligung

Stimmbeteiligung weiterhin sinkend

Die Stimmabstinenz nahm auch bei den Kantonsratswahlen 2011 weiter zu. Am 10. April 2011 übten 43,5 Prozent der Wahlberechtigten im Kanton Luzern ihr politisches Recht aus (vgl. Abbildung 5.1). Im ersten Wahlgang der Regierungsratswahlen am gleichen Tag lag die Stimmbeteiligung sogar noch tiefer (42,5%). Bereits im Jahr 1995 war die Wahlbeteiligung unter die 50-Prozent-Marke gesunken (49,7%). Vier Jahre später dürfte die gleichzeitig zur Abstimmung gelangende Vorlage zur Totalrevision der Bundesverfassung die Stimmbeteilung positiv beeinflusst haben, denn die Stimmbeteiligung lag wieder bei über 50 Prozent. 2003 (46,0%) wurde dann aber gar das Rekordtief aus dem Kriegsjahr 1915 (48,4%) unterboten. Obschon die Einführung der Möglichkeit der brieflichen Stimmabgabe das Abstimmungsprozedere erleichterte, konnte die Entwicklung der zunehmenden Stimmabstinenz nicht aufgehalten werden.

Ein Grossteil der Stimmenden macht von der brieflichen Stimmabgabe Gebrauch. Bei den Wahlen 2007 gaben mehr als 98 Prozent der Stimmenden ihre Wahllisten nicht im Stimmbüro, sondern auf postalischem Weg ab. Für die Kantonsratswahlen 2011 wurde die Zahl der brieflich Wählenden nicht mehr in allen Gemeinden erhoben, sie dürfte aber ähnlich hoch gelegen haben wie 2007. So gingen im Wahlkreis Luzern-Stadt über 99 Prozent der Stimmen als briefliche Stimmen ein. Im Jahr 1995 war die Möglichkeit der brieflichen Stimmabgabe erst von 45 Prozent der Wählenden genutzt worden; vier Jahre später waren es bereits knapp doppelt so viele (87,3%).

Abbildung 5.1
Die prozentuale Stimmbeteiligung seit 1915
Kanton Luzern



T5K03G02

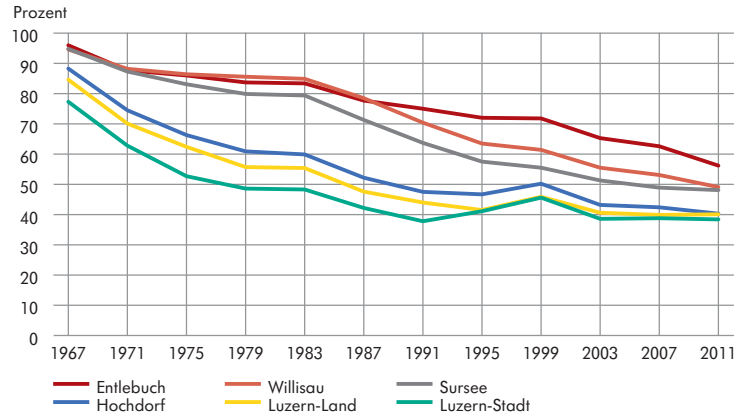
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

2. Regionale Unterschiede der Stimmbeteiligung

Stimmbeteiligung im Wahlkreis Entlebuch weiterhin am höchsten, im Wahlkreis Luzern-Stadt am tiefsten

Seit den Wahlen 1947 hat sich die Stimmbeteiligung in den Wahlkreisen unterschiedlich entwickelt. Während sie in den Wahlkreisen Sursee, Willisau und Entlebuch bis 1967 unverändert über 90 Prozent blieb, machte sich die Stimmabstinenz in den anderen drei Wahlkreisen deutlich bemerkbar, wobei diese Tendenz im Wahlkreis Luzern-Stadt am ausgeprägtesten zu beobachten war. Es war somit ein klarer Unterschied zwischen städtischem und ländlichem Gebiet feststellbar. Während in den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Luzern-Land und Hochdorf die Stimmbeteiligung zwischen 1967 bis 1975 stark rückläufig war, setzte dieser Trend in den drei ländlicheren Wahlkreisen Sursee, Willisau und Entlebuch erst nach 1983 ein (vgl. Abbildung 5.2).
In den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Luzern-Land und Hochdorf konnte der Rückgang der Wahlbeteiligung 1995 und 1999 etwas aufgehalten werden und die Wahlkreise näherten sich diesbezüglich gegenseitig etwas an. Seit 2003 stagnierte die Wahlbeteiligung in den drei Wahlkreisen, während der Rückgang der Stimmbeteiligung in den Wahlkreisen Sursee, Willisau und Entlebuch weiter voranschritt. Diese Entwicklung führte dazu, dass 2011 eine Angleichung der Stimmbeteiligungen zwischen eher urbanen und eher ländlichen Wahlkreisen festgestellt werden konnte. Die Wahlbeteiligung war mit 38,4 Prozent im Wahlkreis Luzern-Stadt weiterhin am tiefsten, die Beteiligung in Luzern-Land (40,1%) und in Hochdorf (40,3%) lagen nur wenig über der 40-Prozent-Marke. In Sursee (48,1%) und in Willisau (49,1%) beteiligten sich knapp die Hälfte der Stimmberechtigten an den Kantonsratswahlen, im Entlebuch waren es 56,2 Prozent.

Abbildung 5.2
Die prozentuale Stimmbeteiligung seit 1967
Wahlkreise Kanton Luzern



T5K03G03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Wählerinnen und Wähler sollen dort erreicht werden, wo sie sich aufhalten – hier in einem der Busse der VBL

Für die Wahlpropaganda werden alle medialen Kanäle genutzt

Was Sichtbarkeit im öffentlichen Raum garantiert, eignet sich als Werbesäule

Stimmbeteiligung in 18 Gemeinden unter 40 Prozent

In zwei Luzerner Gemeinden beteiligten sich weniger als 30 Prozent der Stimmberechtigten an den Kantonsratswahlen 2011: Die Gemeinde Wikon wies mit 26,8 Prozent die geringste Wahlbeteiligung aus; in Pfeffikon betrug diese 29,3 Prozent. Es folgten Root (31,1%), Dierikon (31,3%), Gisikon (31,5%) und Emmen (33,4%) (vgl. Abbildung 5.3 und Tabelle 5.1).

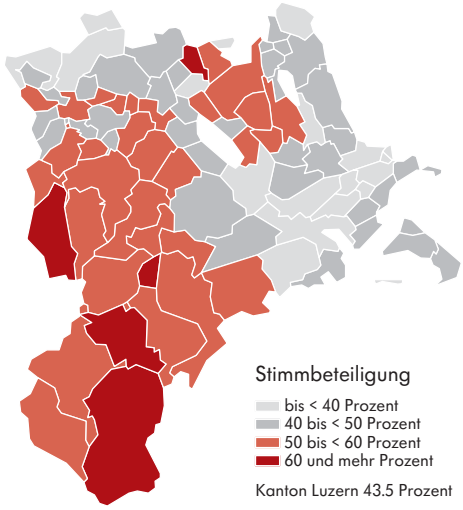
Die Hälfte der 18 Gemeinden mit einer Wahlbeteiligung unter 40 Prozent zählte zur Agglomeration der Stadt Luzern. Nur wenige Agglomerationsgemeinden, nämlich Adligenswil, Udligenswil, Meggen, Horw und Rothenburg fielen nicht unter die 40-Prozent-Marke. Gegenüber 2007 hat sich dieses Bild nicht wesentlich verändert.

Die höchste Wahlbeteiligung erreichte Flühli (66,6%). Zum Vergleich: 2007 hatte die höchste Wahlbeteiligung bei 73,1 Prozent gelegen; diese wurde damals in Schlierbach erreicht. Die Zahl der Gemeinden mit einer vergleichsweise hohen Wahlbeteiligung ist erneut zurückgegangen. Hatten 2007 noch 13 Gemeinden eine Wahlbeteiligung von mindestens 60 Prozent ausgewiesen, überstiegen 2011 diese Grenze gerade noch fünf Gemeinden. Mit Ausnahme von Schlierbach im Wahlkreis Sursee gehörten alle Gemeinden mit einer Stimmbeteiligung über der 60-Prozent-Marke dem Wahlkreis Entlebuch an.

Abbildung 5.3

Stimmbeteiligung Kantonsratswahlen 2011

Gemeinden des Kantons Luzern



T5K03G01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Tabelle 5.1

Gemeinden mit der höchsten und der niedrigsten Stimmbeteiligung 2011

Kanton Luzern

Höchste Stimmbeteiligung		Niedrigste Stimmbeteiligung	
Gemeinde	Stimmbeteiligung in Prozent	Gemeinde	Stimmbeteiligung in Prozent
Flühli	**66,6**	Wikon	**26,8**
Luthern	**64,5**	Pfeffikon	**29,3**
Schlierbach	**61,7**	Root	**31,1**
Doppleschwand	**60,8**	Dierikon	**31,3**
Schüpfheim	**60,0**	Gisikon	**31,5**
Escholzmatt	**59,3**	Emmen	**33,4**
Marbach	**59,0**	Honau	**36,4**
Willisau	**58,8**	Ebikon	**36,7**
Ebersecken	**57,3**	Reiden	**37,3**
Menznau	**55,9**	Buchrain	**37,6**
Zell	**55,9**	Kriens	**37,6**
Romoos	**55,8**	Inwil	**37,9**
Buttisholz	**55,8**	Geuensee	**38,0**
Grosswangen	**55,2**	Luzern	**38,4**
Hasle	**55,1**	Hochdorf	**38,7**
		Schongau	**38,9**
		Pfaffnau	**39,0**
		Neuenkirch	**39,7**

T5K03T02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Einfluss der Gemeindegrösse auf die Stimmbeteiligung nimmt ab

Definiert man Gemeinden, die weniger als 3'000 Wahlberechtigte ausweisen, als kleine Gemeinde, während solche mit mehr als 3'000 Wahlberechtigten als grosse Gemeinden gelten, zeichnet sich folgende Entwicklung ab: In den 1970er-Jahren hatten sich die Wahlberechtigten bevölkerungsärmerer Gemeinden im Kanton Luzern noch deutlich wahlfreudiger gezeigt als diejenigen grösserer Gemeinden. Dieser Unterschied zwischen kleinen und grossen Gemeinden hat sich seit 1979 kontinuierlich zurückgebildet (vgl. Tabelle 5.2). 1979 war die Wahlbeteiligung der kleinen Gemeinden auf zwischen 79,6 und 82,8 Prozent zu stehen gekommen, während diejenige der grossen Gemeinden zwischen 47,1 bis 60,8 Prozent gelegen hatte. Im Jahr 2011 lagen diese Werte wesentlich näher beieinander: Die kleinen Gemeinden wiesen 2011 eine Stimmbeteiligung zwischen 42,2 und 50,1 Prozent aus, jene der grossen Gemeinden lag zwischen 35,7 und 44,0 Prozent.

Tabelle 5.2

Stimmbeteiligung nach Gemeindegrösse seit 1975

Kanton Luzern

Gemeinden mit ... Stimmberechtigten	1975	1979	1983	1987	1991	1995	1999	2003	2007	2011
Anzahl Gemeinden										
Total	**107**	**107**	**107**	**107**	**107**	**107**	**107**	**107**	**96**	**87**
unter 250	18	19	17	15	14	12	11	11	6	2
250 - 499	25	23	21	18	18	14	16	15	8	7
500 - 999	31	28	27	26	23	24	22	23	23	20
1 000 - 1 999	19	19	23	27	29	31	31	30	29	26
2 000 - 2 999	6	9	8	9	11	13	13	13	12	13
3 000 - 4 999	3	4	5	6	5	6	7	8	9	10
5 000 - 9 999	2	2	3	3	4	4	4	4	6	6
10 000 - 19 999	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
20 000 und mehr	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Stimmbeteiligung in Prozent										
Total	**68,2**	**64,1**	**63,8**	**56,9**	**51,9**	**49,7**	**51,8**	**46,0**	**44,8**	**43,5**
unter 250	82,0	81,4	81,4	76,6	70,9	67,0	65,6	56,9	48,7	42,2
250 - 499	84,0	82,8	81,5	74,8	68,0	63,2	60,7	55,5	52,4	47,5
500 - 999	84,3	81,4	82,5	72,6	65,0	58,2	58,3	51,3	48,8	46,0
1 000 - 1 999	83,7	81,4	78,4	73,8	66,1	62,1	60,8	53,8	52,6	50,1
2 000 - 2 999	77,5	79,6	78,0	69,1	64,2	58,3	60,0	54,9	51,5	49,4
3 000 - 4 999	69,9	60,8	68,0	59,9	55,6	51,6	53,0	47,1	45,7	43,7
5 000 - 9 999	58,8	50,9	53,1	45,4	44,5	41,0	43,5	40,4	41,2	44,0
10 000 - 19 999	54,2	47,1	46,6	39,3	34,8	35,9	40,9	35,7	37,3	35,7
20 000 und mehr	52,7	48,6	48,3	42,2	37,8	41,1	45,6	38,6	38,8	38,4

T5K03T01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

3. Soziodemografische Unterschiede der Stimmbeteiligung

Als einziger Wahlkreis weist der Wahlkreis Luzern-Stadt jeweils die Wahlbeteiligung an den Wahlen nicht nur global, sondern auch nach Alter und Geschlecht der Wählenden aus. Mittels dieser Merkmale lassen sich Veränderungen im Wählerverhalten vertieft untersuchen.

Stimmbeteiligung bei jungen Erwachsenen am tiefsten

Die Zahlen der Stadt Luzern zeigen, dass die Stimmberechtigten sich mit zunehmendem Alter stärker an den Wahlen beteiligen. Ausnahmen bildeten 2011 die älteste Altersgruppe mit Personen ab 80 Jahren, deren Wahlbeteiligung abnahm, und die Altersgruppe der jüngsten Stimmberechtigten; die 18- und 19-Jährigen wiesen tendenziell eine höhere Beteiligung auf als die 20- bis 29-Jährigen. Die tiefste Wahlbeteiligung war bei den Personen im Alter zwischen 20 und 29 Jahren auszumachen (22,8%). Am stärksten beteiligten sich die 70- bis 79-Jährigen (54,8%) an den Wahlen.
Im Vergleich zu den Wahlen 2007 veränderte sich die Stimmbeteiligung innerhalb der einzelnen Altersgruppen nur geringfügig. Bei den Wahlen 2011 erhöhte sich diese bei den 18- bis 39-jährigen Stimmberechtigten im Vergleich zu 2007 etwas, während die Wahlbeteiligung bei den 40- bis 79-Jährigen leicht zurückging.
Am augenfälligsten war die rückläufige Wahlbeteiligung der 60- bis 69-Jährigen. 2011 betrug die Stimmbeteilung in dieser Altersgruppe 49,3 Prozent, 2007 hatte sie noch bei 52,1 Prozent gelegen. Die Stimmbeteiligung der Wählenden ab 80 Jahren erhöhte sich gegenüber 2007 nochmals leicht (2011: 40,8%; 2007: 40,5%).
Frauen beteiligten sich auch 2011 über alle Altersgruppen hinweg weniger häufig an den Wahlen als Männer.

Auf Plakaten erhalten die Kandidierenden ein Gesicht, hier in einem Schaukasten in der Stadt Luzern

In Abgrenzung zum Bestehenden zeigen Parteien auf, was Neuwahlen nötig macht

Auch mit Rückgriff auf solide Schweizer Werte wird für das eigene Programm geworben

C DIE ART DER EINGELEGTEN STIMMZETTEL

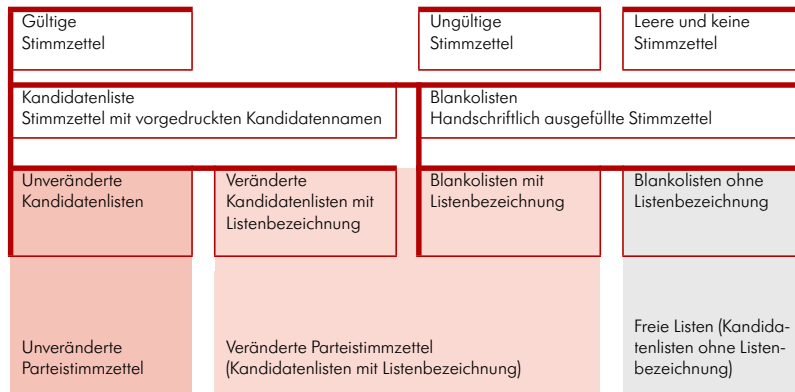
1. Gültige Stimmzettel

98,5 Prozent der eingelegten Stimmzettel gültig

Nicht jede Stimmabgabe trägt zum Wahlergebnis bei. Unberücksichtigt bleiben Stimmzettel, die den formalen Vorschriften nicht genügen. Wer etwa den Namen eines Kandidaten oder einer Kandidatin mehr als zweimal auf die Liste schreibt oder eine Liste einlegt, ohne den Namen mindestens einer oder eines wählbaren Kandidierenden aufzuführen, wählt ungültig. Wählbar sind nur Kandidatinnen oder Kandidaten, die auf einer der amtlichen Kandidatenlisten aufgeführt sind (vgl. Abbildung 5.4 und Abbildung 5.5).
Bei den Wahlen 2011 waren 1'419 Stimmzettel ungültig, und 274 Stimmcouverts waren ohne Wahlzettel eingelegt worden. Diese Stimmabgaben – ungültige wie auch leere Stimmen – blieben bei der Stimmverteilung unberücksichtigt. Bei den Kantonsratswahlen 2011 waren somit von den insgesamt 110'630 eingereichten Stimmzettel 98,5 Prozent gültig.

Abbildung 5.4

Die Art der eingelegten Stimmzettel

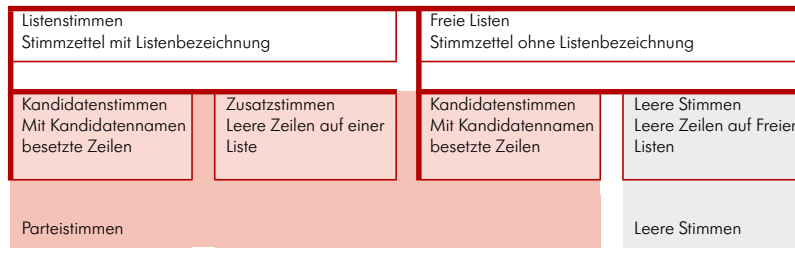


LUSTAT Statistik Luzern

Abbildung 5.5

Gültige Stimmzettel

Kandidatenstimmen, Zusatzstimmen, Leere Stimmen



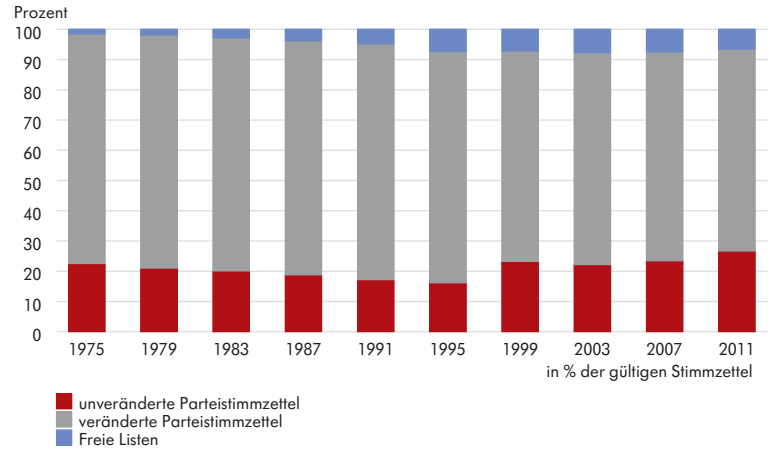
LUSTAT Statistik Luzern

Die Art der eingelegten Stimmzettel zeigt die verschiedenen Kategorien der Stimmzettel (oder Wahlzettel). Bei den gültigen Stimmzetteln wird zwischen Parteistimmzettel und Freien Listen unterschieden. Parteistimmzettel sind Listen mit einer Listenbezeichnung, Freie Listen tragen keine Listenbezeichnung. Beide Varianten sind erlaubt und tragen zum Wahlergebnis bei, sofern sie die übrigen formalen Bedingungen erfüllen (vgl. "2. Kapitel: Wahlrechtliche und methodische Grundlagen"). Durch das Streichen der Listenbezeichnung bei Kandidatenlisten (Listen mit vorgedruckten Kandidatennamen) trifft der Wähler oder die Wählerin eine Kandidatenauswahl, ohne sich gleichzeitig explizit für eine Partei zu entscheiden.
Dasselbe gilt auch, wenn der Wähler oder die Wählerin eine Blankoliste verwendet und diese mit einer Kandidatenauswahl bestückt, ohne die Liste an sich dabei mit einer Bezeichnung zu versehen (= Freie Liste). Durch die Kandidatenstimmen werden gleichzeitig auch Stimmen an diejenige Partei abgegeben, für welche der Kandidat oder die Kandidatin aufgestellt ist (Parteistimmen, vgl. Abbildung 5.5). Die leeren Zeilen auf einem Parteistimmzettel fallen betreffender Partei als Zusatzstimmen zu. Hingegen werden bei Wahlzetteln ohne Listenbezeichnung die leeren Zeilen keiner Partei zugewiesen; sie gehen also verloren (leere Stimmen).

2. Freie Listen

6,5 Prozent aller gültigen Stimmzettel wurden 2011 als Freie Listen eingelegt. Das heisst, diese Listen trugen keine Listenbezeichnung. Alle anderen gültigen Stimmzettel (93,5%) waren mit einer Listenbezeichnung versehen und werden deshalb auch als Parteistimmzettel bezeichnet. Gegen 30 Prozent der Parteistimmzettel wurden 2011 unverändert eingelegt.

Abbildung 5.6
Anteil der Parteistimmzettel und Freien Listen seit 1975
Kanton Luzern



T5K03G043

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

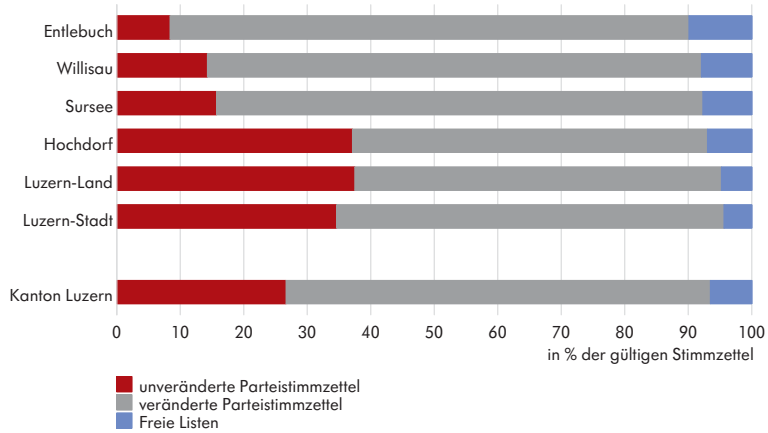
Erneut geringerer Anteil an Freien Listen

Von 1'000 gültig stimmenden Wählerinnen und Wählern trafen 65 eine Kandidatenwahl, verzichteten aber darauf, sich gleichzeitig explizit für eine Partei auszusprechen (vgl. Abbildung 5.6). Das heisst, sie legten Freie Listen ein. Gegenüber den Wahlen von 2007 reduzierte sich der Anteil der Freien Listen: Damals hatten 74 von 1'000 Stimmzetteln keine Listenbezeichnung getragen. Von 1975 bis 1995 war der Anteil Freier Listen kontinuierlich von 1,5 Prozent auf 7,4 Prozent gestiegen. Zwischen 1995 und 2007 lag der Anteil Freier Listen konstant bei über 7 Prozent.

Anteil Freier Listen im Wahlkreis Entlebuch am höchsten

Bei den Wahlen 2011 kamen im Wahlkreis Entlebuch anteilmässig am meisten Freie Listen zur Anwendung. 9,9 Prozent der gültigen Stimmzettel wurden dort als Freie Listen eingelegt (vgl. Abbildung 5.7). Noch bis 1987 war im Wahlkreis Entlebuch diese Art der Stimmabgabe unterdurchschnittlich häufig respektive selten gewählt worden. Der seither im Vergleich mit den anderen Wahlkreisen überdurchschnittlich hohe Anteil an Freien Listen in Entlebuch könnte damit zusammenhängen, dass die CVP dort seit 2003 jeweils mit zwei Listen antritt. Da gleichzeitig im Wahlkreis Entlebuch auf den Freien Listen die kleinste Anzahl Zeilen leer blieb, kamen die meisten Stimmen auf Freien Listen trotzdem einer Partei zugute. Die CVP/B erzielte zwar weniger Stimmen als die CVP/A, ihre Kandidierenden wurden jedoch auf Freien Listen überdurchschnittlich oft berücksichtigt.
Das vollständige handschriftliche Ausfüllen einer Blankoliste war im Wahlkreis Entlebuch mit lediglich sieben Zeilen (Zahl der zu vergebenden Sitze) deutlich einfacher als in den übrigen Wahlkreisen, in denen zwischen 16 und 30 Zeilen zu beschriften waren.

Abbildung 5.7
Anteil der Parteistimmzettel und Freien Listen nach Wahlkreisen 2011
Wahlkreise Kanton Luzern



T5K03G042

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Freie Listen in grosser Zahl auch in den Wahlkreisen Sursee und Willisau

Im Wahlkreis Sursee legten 77 von 1'000 gültig Stimmenden eine Freie Liste ein. Seit 1995 wurde in diesem Wahlkreis mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil an Freien Listen gewählt. Gleichzeitig waren dort bereits in früheren Wahljahren auf Freien Listen viele Zeilen leer geblieben, die somit keiner Partei zugezählt werden konnten. Im Wahljahr 2011 zählte der Wahlkreis Sursee 21 Mandate, sodass ein manuelles Ausfüllen einer Wahlliste von der Wählerin und vom Wähler mehr Schreibarbeit erforderte, als dies in einem der kleineren Wahlkreise wie Willisau oder Entlebuch der Fall war.
Noch höher als in Sursee lag der Anteil Freier Listen im Wahlkreis Willisau (7,9%), wobei dort anteilmässig weniger Zeilen leer blieben als im Wahlkreis Sursee. Im Wahlkreis Hochdorf legten 70 von 1'000 gültigen Stimmenden eine Freie Liste ein.
Tendenziell begünstigt eine hohe Zahl an Mandaten leere Zeilen, gleichzeitig werden weniger häufig Freie Listen verwendet, je höher die Mandatszahl eines Wahlkreises ausfällt. Im Wahlkreis Sursee lässt sich beobachten, dass die Reduktion um zwei Mandate zu einem geringeren Anteil an leerbleibenden Zeilen auf den Freien Listen führte. Der Anteil der verwendeten Freien Listen ging aber im Wahlkreis trotz der geringeren Sitzzahl ebenfalls zurück.

Freie Listen in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land selten

Mit einem Anteil von 4,4 und 4,8 Prozent blieb in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land die Stimmabgabe auf Freien Listen deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt (6,5%). In beiden Wahlkreisen reduzierte sich der Anteil an Freien Listen gegenüber den Wahlen 2007 deutlich (Luzern-Stadt: 5,6%; Luzern-Land: 6,1%).
Die unterdurchschnittliche Neigung, mit einer Freien Liste zu wählen, kann darauf zurückgehen, dass in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land das Listenangebot grösser war als in anderen Wahlkreisen. Ferner kann auch die hohe Mandatszahl und die damit verbundene grosse Kandidatenauswahl eine Rolle spielen. Der Griff zur Blankoliste ist in einem grösseren Wahlkreis aufwändiger als in einem kleineren. Im Wahlkreis Luzern-Land wurden anteilmässig am meisten leere Zeilen auf den Freien Listen gezählt.

Tabelle 5.3
Anteil der Freien Listen nach Gemeindegrösse seit 1975
Kanton Luzern

Gemeinden mit ... Stimmberechtigten	1975	1979	1983	1987	1991	1995	1999	2003	2007	2011
Total	**1,5**	**1,9**	**2,8**	**3,8**	**4,8**	**7,4**	**7,2**	**7,7**	**7,4**	**6,5**
unter 250	0,7	0,9	1,7	2,0	3,5	4,8	7,0	8,6	6,5	5,0
250 - 499	0,5	1,8	1,8	2,5	3,5	5,6	6,6	7,9	6,8	6,3
500 - 999	0,8	1,3	2,2	3,2	3,9	5,9	6,4	7,8	7,9	6,2
1 000 - 1 999	0,9	1,6	2,5	3,3	4,8	7,1	7,3	8,2	7,7	7,7
2 000 - 2 999	1,2	1,7	2,9	4,0	5,1	8,0	9,0	10,2	9,1	7,9
3 000 - 4 999	2,0	2,7	2,8	4,3	4,8	8,0	7,7	8,2	8,2	6,6
5 000 - 9 999	1,9	2,1	3,4	4,4	5,3	8,0	6,7	7,0	6,9	6,9
10 000 - 19 999	2,0	2,2	3,1	4,4	5,3	7,9	7,2	6,7	6,9	5,7
mehr als 20 000	2,5	2,5	3,5	4,4	4,8	7,3	5,5	5,2	5,6	4,4

T5K03T042

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Einfluss der Gemeindegrösse auf Einsatz von Freien Listen nicht mehr gegeben

Bis 1995 unterschieden sich kleine Gemeinden (weniger als 500 Stimmberechtigte) und grosse Gemeinden (mindestens 10'000 Stimmberechtigte) in Bezug auf den Umgang mit Freien Listen (vgl. Tabelle 5.3). Wählende in kleinen Luzerner Gemeinden legten bis dahin weniger oft eine Freie Liste ein als Wählende in grösseren Gemeinden. Seit 1999 ist dieser Zusammenhang nicht mehr gegeben. Es kann aber seither keine eindeutige Entwicklung festgestellt werden: Im Wahljahr 2011 wie auch bereits 2007 blieb der Anteil an Freien Listen sowohl in den kleinen als auch in den grossen Luzerner Gemeinden unter dem kantonalen Durchschnitt.
Zählten im Wahljahr 2003 noch 26 Gemeinden zur Gruppe der kleinen Gemeinden, so waren es 2011 – teilweise als Folge von Gemeindefusionen – noch neun. Umgekehrt stieg die Zahl der Gemeinden mit 3'000 bis 10'000 Stimmberechtigten innerhalb der beiden Legislaturperioden von 12 auf 16 Gemeinden. Gerade diese letztgenannten grösseren Gemeinden erfuhren entgegen der allgemeinen Entwicklung aber keinen Rückgang an Freien Listen. Es liegt nahe, dass dies durch den fusionsbedingten Zugang einer Wählerschaft aus Gemeinden, deren Anteil an Freien Listen bisher noch im Anstieg begriffen war, mitbewirkt wurde. Das trifft für Hitzkirch, Beromünster, Triengen, Willisau und Reiden zu.

3. Unveränderte und veränderte Parteistimmzettel

Mehr unveränderte Wahlvorschläge übernommen

Der Teil der Wählerschaft, der die Parteilisten unverändert in das Stimmcouvert einlegte, betrug 2011 28,5 Prozent. Gegenüber 2007 hat sich dieser Anteil erhöht; damals waren 25,4 Prozent unveränderte Parteistimmzettel eingelegt worden. Am geringsten war der Anteil an unverändert eingelegten Wahlzetteln bei den Wahlen 1995, als nur 16,2 Prozent der Wählerinnen und Wähler einen Parteivorschlag unverändert übernommen hatten.

Am meisten unveränderte Wahlvorschläge in Hochdorf und Luzern-Land

In den Wahlkreisen Hochdorf und Luzern-Land wurden bei den Wahlen 2011 am meisten vorgedruckte Parteistimmzettel unverändert übernommen (39,9% und 39,4%). Im Wahlkreis Hochdorf stieg diese Zahl gegenüber den letzten Wahlen deutlich (2007: 30,3%). Auch im Wahlkreis Luzern-Stadt verwendete ein grosser Anteil der Wählenden unveränderte Parteistimmzettel (36,2%). In Zentrumsnähe war die Veränderungsrate deutlich geringer als im ländlich geprägten Raum.

Veränderungsfreudige Wählerschaft in den Wahlkreisen Sursee und Willisau

Die Wählerinnen und Wähler können, wenn sie eine Parteiliste auswählen, den entsprechenden Wahlvorschlag abändern, um ihre Präferenzen für Kandidatinnen und Kandidaten zum Ausdruck zu bringen und damit die Persönlichkeitswahl vor der Parteiwahl in den Vordergrund zu rücken. Dabei bleiben sie an die Wahlkreisgrenzen gebunden. Sie können also nur Personen wählen, die auf einer Parteiliste aufgeführt sind, welche in ihrem Wahlkreis ausgegeben worden ist. Bei dieser Wahlentscheidung begünstigen Wählerinnen und Wähler immer die im Kopf der Liste aufgeführte Partei. Lassen sie alle zur Verfügung stehenden Zeilen mit listeneigenen Kandidatinnen und Kandidaten besetzt, gehen alle Kandidatenstimmen als Parteistimmen an diese Partei. Die leeren Zeilen gehen in jedem Fall als Zusatzstimmen an die im Kopf vorgedruckte Partei.

Ob bei Sonnenschein oder im Regen – der direkte Kontakt mit der Bevölkerung ist ein wichtiger Teil der Wahlkampagnen

Kandidierende sowie Wahlhelferinnen und -helfer diskutieren mit potenziellen Wählerinnen und Wählern ...

... wie hier bei Strassenaktionen der CVP, der SP und der GLP in Kriens und in der Stadt Luzern

In den Wahlkreisen Sursee verzichteten nur 17,0 Prozent und in Willisau gar nur 15,5 Prozent der Personen, die einen Parteistimmzettel abgaben, auf Änderungen des Wahlvorschlags der ausgewählten Partei. Alle übrigen Wählenden veränderten den Wahlvorschlag der gewählten Partei. Sie taten dies durch Streichen der Parteibezeichnung und/oder durch Streichen und Kumulieren aufgeführter Kandidatinnen und Kandidaten oder durch das Übertragen von parteifremden Kandidierenden auf den Wahlvorschlag der Partei (Panaschieren).
Gegenüber dem Wahljahr 2007 veränderte sich der Anteil der unverändert eingelegten Wahlzettel in den besagten Wahlkreisen Sursee und Willisau jedoch nur geringfügig. In Sursee hatte dieser Anteil damals 18,0 Prozent betragen, im Wahlkreis Willisau 14,4 Prozent.

Am meisten veränderte Stimmzettel im Wahlkreis Entlebuch

Von jeher ist die Wählerschaft des Wahlkreises Entlebuch die veränderungsfreudigste im Kanton (vgl. Tabelle 5.4). Im Wahljahr 2011 legten im Wahlkreis Entlebuch nur 9,3 Prozent der Wählerinnen und Wähler eine unveränderte Wahlliste ein. Teilweise lässt sich dieser geringe Wert als Folge der geringeren Mandats- und Kandidatenzahl sowie des höheren Bekanntheitsgrads

Tabelle 5.4

Parteistimmzettel und unveränderte Stimmzettel nach Partei 2011

Kanton Luzern

	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Parteistimmzettel absolut (Listenstimmen)																
Kanton Luzern	**101 840**	**30 654**	**357**	**23 343**	**113**	**18 462**	**300**	**9 414**	**885**	**307**	**8 056**	**654**	**7 040**	**1 981**	**238**	**36**
Luzern-Stadt	**18 617**	3 165	—	3 061	113	2 712	—	3 233	521	213	2 764	264	2 019	516	—	36
Luzern-Land	**24 363**	5 130	357	5 648	—	4 413	300	2 548	251	94	2 243	252	2 313	781	33	—
Hochdorf	**15 557**	5 138	—	4 128	—	2 691	—	1 420	113	—	907	138	887	—	135	—
Sursee	**20 050**	6 953	—	4 667	—	3 887	—	1 245	—	—	1 304	—	1 265	684	45	—
Willisau	**15 114**	6 452	—	3 350	—	3 511	—	718	—	—	527	—	556	—	—	—
Entlebuch	**8 139**	3 816	—	2 489	—	1 248	—	250	—	—	311	—	—	—	25	—
Unveränderte Parteistimmzettel absolut																
Kanton Luzern	**29 057**	**5 415**	**66**	**10 007**	**71**	**3 585**	**84**	**3 424**	**266**	**93**	**2 991**	**255**	**2 114**	**589**	**82**	**15**
Luzern-Stadt	**6 738**	730	—	1 868	71	765	—	1 067	132	50	1 095	83	668	194	—	15
Luzern-Land	**9 593**	1 506	66	3 874	—	932	84	1 044	99	43	815	117	744	258	11	—
Hochdorf	**6 208**	1 838	—	2 128	—	941	—	489	35	—	488	55	187	—	47	—
Sursee	**3 414**	588	—	934	—	463	—	499	—	—	355	—	428	137	10	—
Willisau	**2 345**	609	—	863	—	377	—	244	—	—	165	—	87	—	—	—
Entlebuch	**759**	144	—	340	—	107	—	81	—	—	73	—	—	—	14	—
Unveränderte Parteistimmzettel in Prozenten der Listenstimmen																
Kanton Luzern	**28,5**	**17,7**	**18,5**	**42,9**	**62,8**	**19,4**	**28,0**	**36,4**	**30,1**	**30,3**	**37,1**	**39,0**	**30,0**	**29,7**	**34,5**	**41,7**
Luzern-Stadt	**36,2**	23,1	—	61,0	62,8	28,2	—	33,0	25,3	23,5	39,6	31,4	33,1	37,6	—	41,7
Luzern-Land	**39,4**	29,4	18,5	68,6	—	21,1	28,0	41,0	39,4	45,7	36,3	46,4	32,2	33,0	33,3	—
Hochdorf	**39,9**	35,8	—	51,6	—	35,0	—	34,4	31,0	—	53,8	39,9	21,1	—	34,8	—
Sursee	**17,0**	8,5	—	20,0	—	11,9	—	40,1	—	—	27,2	—	33,8	20,0	22,2	—
Willisau	**15,5**	9,4	—	25,8	—	10,7	—	34,0	—	—	31,3	—	15,6	—	—	—
Entlebuch	**9,3**	3,8	—	13,7	—	8,6	—	32,4	—	—	23,5	—	—	—	56,0	—

T5K03T05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

der Kandidierenden deuten. Die geringe Anzahl unveränderter Wahllisten muss aber insofern relativiert werden, als die CVP im Entlebuch mit zwei Wahllisten antrat. Änderungen auf den Listen der CVP/A und CVP/B beeinflussten das Gesamtergebnis der CVP nur, falls Kandidatinnen und Kandidaten anderer Listen ergänzt wurden.

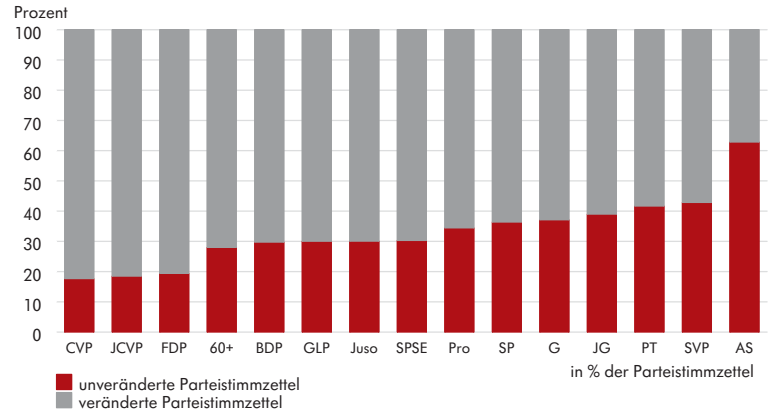
Unterschiedliche Parteitreue der Wählerinnen und Wähler

Die Wählerinnen und Wähler favorisieren ihre Parteien unterschiedlich treu (vgl. Abbildung 5.8). Am häufigsten wurde bei den Wahlen 2011 die Kandidatenliste der Aktiven Senioren (AS) unverändert abgegeben (62,8%). Da diese Liste nur drei (zwar vorkumulierte) Kandidaten umfasste, blieben bei der Abgabe einer unveränderten AS-Liste 19 Zeilen leer. Trotzdem verzichtete über die Hälfte der Wählerschaft der AS darauf, ihre Stimme zusätzlich listenfremden Kandidatinnen und Kandidaten zu geben. So blieben die leeren Zeilen den AS erhalten.
Von den bereits im Kantonsrat vertretenen Parteien erhielt die SVP am meisten unveränderte Parteistimmzettel. 42,9 Prozent der SVP-Kandidatenlisten wurden unverändert eingeworfen, wobei sich zwischen den Wahlkreisen deutliche Unterschiede zeigten. In den Wahlkreisen Luzern-Land und Luzern-Stadt zählte die Partei über 60 Prozent unveränderte Parteistimmzettel, während im Wahlkreis Entlebuch auch die SVP-Wahllisten grösstenteils verändert wurden; es blieben lediglich 13,7 Prozent der SVP-Wahllisten unverändert.

CVP-Listen häufig verändert

Am wenigsten unveränderte Parteilisten legten die CVP-Wählenden ein (17,7%). Ebenfalls wenige unveränderte Parteistimmzettel erhielten die JCVP (18,5%) und die FDP (19,4%).
Im Wahlkreis Entlebuch verbuchten die CVP (3,8%) wie auch die FDP (8,6%) nur wenige unveränderte Parteilisten. Dieser geringe Anteil könnte unter anderem eine Folge davon sein, dass die CVP im Wahlkreis Entlebuch mit zwei Listen angetreten war, sodass die Wählerschaften beider Listen die Möglichkeit nutzten, sich gegenseitig zu begünstigen. Dieser Erklärung steht ent-

Abbildung 5.8
Anteil der unveränderten Parteistimmzettel nach Parteien 2011
Kanton Luzern



T5K03G041

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

gegen, dass die CVP auch in den Wahlkreisen Luzern-Land und Hochdorf mit zwei Listen angetreten war, dort aber deutlich mehr unveränderte Parteiwahlzettel einnahm. Der höhere Anteil an veränderten Wahllisten dürfte also vielmehr damit zusammenhängen, dass die Wählenden aus dem Wahlkreis Entlebuch traditionsgemäss eher geneigt sind, Parteistimmenzettel abzuändern. Die geringe Zahl an Mandaten wie auch an Listen in diesem Wahlkreis dürften dieses Verhalten zusätzlich begünstigt haben.
Die höchsten Anteile unveränderter Kandidatenstimmzettel verbuchten die CVP wie auch die FDP im Wahlkreis Hochdorf (35,8% und 35,0%). Die Wählerinnen und Wähler beider Parteien folgten auch in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land häufiger dem Parteivorschlag als dies in Sursee, Willisau und Entlebuch der Fall war.
Insgesamt war der Anteil unveränderter Parteistimmzettel bei der CVP (2011: 17,7%; 2007: 12,9%) und der FDP (2011: 19,4%; 2007: 16,1%) 2011 höher als im Wahljahr 2007.

Grosse Parteitreue bei der Wählerschaft von SP und den Grünen

Bei der SP wie auch bei den Grünen war mindestens jeder dritte Parteistimmzettel unverändert eingelegt worden. Obwohl die SP bei den Wahlen 2011 in zwei respektive drei Wahlkreisen mit den zusätzlichen Listen von Juso und SP-Second@s Plus angetreten war, reduzierte sich ihr Anteil an unveränderten Listen nur geringfügig (-1,6 Prozentpunkte). Die Grünen konnten hingegen im Vergleich zu den Wahlen 2007 auf mehr unveränderte Kandidatenstimmen zählen (+4,3 Prozentpunkte).

3 von 10 Listen unverändert bei den erstmals angetretenen Parteien GLP und BDP

Die im Kanton Luzern erstmals für den Kantonsrat kandidierenden Parteien GLP und BDP erhielten je rund 30 Prozent unveränderte Parteistimmzettel. Die Liste Pro Werkplatz Luzern, die im Wahljahr 2011 ebenfalls zum ersten Mal eine Kandidatenliste aufgestellt hatte, verbuchte 34,5 Prozent unveränderte Kandidatenstimmen.

Im Vorfeld der Wahlen ist die Landschaft von Parteipropaganda geprägt

Private ermöglichen auf ihren Grundstücken, Parteianliegen bekannt zu machen

Kleinere Parteien und politische Gruppierungen bestechen durch Originalität

6. KAPITEL

DIE HANDSCHRIFTLICHEN ÄNDERUNGEN

A INTERPRETATION DER HANDSCHRIFTLICHEN ÄNDERUNGEN

B DAS KUMULIEREN UND DAS STREICHEN

1. Kumulieren und Streichen aus Sicht der Parteien
2. Kumulieren und Streichen aus Sicht der Kandidierenden

C DAS PANASCHIEREN – STIMMABGABE ÜBER DIE PARTEIGRENZEN HINWEG

1. Funktion und Wirkung des Panaschierens
2. Panaschierverhalten der Wählerschaft
3. Einfluss des Panaschierens auf die Kandidatenergebnisse
4. Einfluss des Panaschierens auf die Parteiergebnisse
5. Dynamik des Stimmenaustauschs auf Parteiebene

D DIE STIMMABGABE AUF FREIEN LISTEN

A INTERPRETATION DER HANDSCHRIFTLICHEN ÄNDERUNGEN

Wie in "5. Kapitel: Die Stimmberechtigten und ihre Stimmabgabe" dargelegt wird, wiesen bei den Wahlen 2011 fast drei Viertel aller gültigen Stimmzettel eine Abweichung von den amtlich vorgedruckten Kandidatenlisten auf. Das heisst, sie sind vom Wählenden mittels Kumulierung oder Streichung handschriftlich verändert worden, oder die Stimmabgabe ist handschriftlich auf Freien Listen erfolgt. Art, Ausmass und Wirkung dieser handschriftlichen Einflussnahmen auf die Kandidatenauswahl, die Parteistärken und die Mandatsverteilung werden in vorliegender Untersuchung von drei Seiten her beleuchtet:

- Analyse der Kumulierungen und Streichungen
- Analyse der Panaschierstimmenströme
- Bedeutung der Stimmabgabe auf Freien Listen

Bei der Vielfalt der Faktoren, die zu Stimmenströmen zwischen den Parteien führen können, sind bei der Interpretation der handschriftlichen Änderungen, speziell auch bei Vergleichen zwischen den Wahlkreisen und in der Zeit, die folgenden Rahmenbedingungen zu beachten:

- Anzahl und Konstellation der Parteien und Listen
- Veränderung der Parteienlandschaft
- Listenverbindungen
- Inhalt der Parteiprogramme
- Gestaltung der Wahllisten (Anzahl Kandidierende, Vorkumulation, Anzahl leerer Zeilen)

B DAS KUMULIEREN UND DAS STREICHEN

1. Kumulieren und Streichen aus Sicht der Parteien

Aus Parteisicht sind Kumulierungen und Streichungen durch die Wählenden nicht von grosser Bedeutung. Dem Schlussresultat der Partei erwächst aus dem Kumulieren und dem Streichen von Kandidierendennamen weder ein Parteistimmengewinn noch ein Parteistimmenverlust.[1]

Saldo aus Kumulierung und Streichung als statistische Kennzahl

Die statistische Analyse setzt beim Saldo aus Kumulierung und Streichung an. Ein positiver Saldo bedeutet das Überwiegen der Kumulierungen, ein negativer das Überwiegen von Streichungen. Bei Listen mit Vorkumulation ist dieser Saldo immer negativ, da bereits alle Kandidierenden auf der Liste zweimal genannt werden und also nicht weiter kumuliert werden können.

Kandidatenstimmkraft als Bezugsgrösse

Um die Parteien innerhalb der Wahlkreise zu vergleichen, werden die Saldi aus Kumulierung und Streichung zur Kandidatenstimmkraft in Beziehung gesetzt. Die Kandidatenstimmkraft steht für die Kandidatenstimmen, die eine Partei erhalten hätte, wären alle Listen unverändert eingelegt worden.

Gründe für das Streichen von vorgedruckten Kandidierendennamen vielfältig

Wählerinnen und Wähler können Kandidierendennamen aus verschiedenen Gründen streichen. Sie können sich erstens bewusst gegen eine Person entscheiden und diese streichen, oder ihnen steht zweitens für die Begünstigung eines listeneigenen (Kumulieren) oder listenfremden (Panaschieren) Namens auf der Parteiliste kein Platz zur Verfügung, sodass die Streichung dem Gewinn von leeren Zeilen auf der Liste dient. Bei der Interpretation der Daten muss also auch die Gestaltung der Wahllisten mitberücksichtigt werden.

Listen mit Vorkumulation

Auf Listen mit Vorkumulation können listeneigene Kandidierende nicht weiter kumuliert, sondern nur gestrichen werden. Der Saldo aus Kumulierung und Streichung im Verhältnis zur Listenstimmkraft wird in jedem Fall negativ.

Höchste Negativabweichungen für GLP, SP und Juso

Die höchsten Negativsaldi (im Verhältnis zur Kandidatenstimmkraft) bei vorkumulierten Listen erzielte die GLP mit minus 31,8 Prozent im Wahlkreis Sursee (vgl. Tabelle 6.1, Seite 96). Deutlich mehr gestrichene als kumulierte Kandidierende wurden auch auf der Liste der Juso im Wahlkreis Hochdorf aufgeführt (-25,3%). Bei der SP war die Negativabweichung mit minus 23,1 Prozent in Sursee und minus 20,6 Prozent in Willisau annähernd so hoch. Bei der CVP überwogen die Streichungen vor den Kumulierungen deutlich in den Wahlkreisen Luzern-Land und Hochdorf, wo die Partei mit zwei Listen angetreten war. Der Saldo für die CVP/B lag im Wahlkreis Hochdorf bei minus 21,3 Prozent und in Luzern-Land bei minus 15,7 Prozent. Der Saldo für die CVP/A-Liste lag in diesen beiden Wahlkreisen bei rund minus 18 Prozent. Im Wahlkreis Sursee verzeichnete auch die BDP einen hohen Negativsaldo (-22,4%).

[1] Auf eine Streichung kann zwar eine Panaschierung folgen, doch sind diese zwei Vorgänge für die Analyse gedanklich zu trennen und gesondert zu untersuchen ("C: Das Panaschieren – Stimmabgabe über die Parteigrenzen hinweg").

Die überwiegende Mehrheit der Stimmbevölkerung wählt per Post

Andere schätzen am Gang ins Wahllokal den persönlichen Austausch, hier im Gemeindehaus von Schüpfheim

Die Wahlbeteiligung lag 2011 bei 43,5 Prozent, insgesamt gingen rund 109'000 gültige Stimmzettel ein

Die FDP erreichte mit ihrer einzigen vorkumulierten Liste (in Hochdorf) einen Negativsaldo von minus 17,4 Prozent. Auf den vorkumulierten Listen der SVP lagen diese Werte zwischen minus 9,1 (Luzern-Stadt) und minus 14,2 Prozent (Hochdorf). Bei den Grünen lag der Saldo aus Kumulierungen und Streichungen in Sursee und Willisau bei minus 15,4 und minus 14,3 Prozent.

Tendenziell weniger Streichungen auf Listen mit leeren Zeilen

Bei Listen mit wenig Kandidierenden und vielen leeren Zeilen wurde in der Regel weniger häufig gestrichen. Das traf vor allem auf die Aktiven Senioren im Wahlkreis Luzern-Stadt zu (-3,5%). Teilweise profitierten auch die Listen der Pro Werkplatz Luzern von günstigen Saldi zwischen Streichungen und Kumulierungen. In den Wahlkreisen Entlebuch und Sursee lagen diese bei minus

Tabelle 6.1

Saldo aus Kumulierungen und Streichungen in Promille der Kandidatenstimmkraft nach Art der Liste und Partei 2011

Wahlkreise Kanton Luzern

Partei	Wahlkreise					
	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
Listen ohne Vorkumulation						
CVP	–53	—	—	4	–11	—
FDP	–11	–14	—	–20	103	–172
SVP	—	—	—	46	—	71
SP	–90	—	–174	—	—	—
Grüne	–130	—	—	—	—	—
JG	–142	—	—	—	—	—
JCVP	—	–170	—	—	—	—
Juso	–116	—	—	—	—	—
60+	—	12	—	—	—	—
CVP/A	—	—	—	—	—	–122
CVP/B	—	—	—	—	—	–137
Listen mit Vorkumulation						
FDP	—	—	–174	—	—	—
SVP	–91	–114	–142	—	—	—
SP	—	–108	—	–231	–206	—
Grüne	—	—	—	–154	–143	—
BDP	–79	–56	—	–224	—	—
JG	—	–162	–124	—	—	—
SPSE	–142	–57	—	—	—	—
AS	–35	—	—	—	—	—
GLP	—	—	—	–318	–124	—
Juso	—	–98	–253	—	—	—
PT	–157	—	—	—	—	—
ProW	—	—	–193	–85	—	–40
CVP/A	—	–177	–176	—	—	—
CVP/B	—	–157	–213	—	—	—
Listen mit teilweiser Vorkumulation						
SVP	—	—	—	—	–106	—
SP	—	—	—	—	—	–301
Grüne	—	–87	–227	—	—	–291
GLP	–127	–84	44	—	—	—

T5K04T01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

4,0 respektive bei minus 8,5 Prozent. Verhältnismässig geringe Negativsaldi erzielte auch die BDP in Luzern-Stadt (-7,9%) und Luzern-Land (-5,6%).
Diese geringen Negativsaldi dürften darauf zurückzuführen sein, dass in diesen Parteien nicht so viele Kandidierende zur Verfügung gestanden haben. Entsprechend blieben auf diesen Listen auch nach der Vorkumulation viele Zeilen leer. Dadurch war es kaum nötig, vorgedruckte Namen zu streichen, um gewünschte Panaschierungen vorzunehmen. Die Ergebnisse der ProW sprechen für diese Aussage: In den Wahlkreisen Entlebuch und Sursee waren die Listen der ProW rund zu einem Drittel mit Kandidierenden besetzt. Im Wahlkreis Hochdorf waren hingegen knapp die Hälfte der Plätze mit Namen besetzt und die Zahl der Streichungen überstieg diejenige der Kumulierungen deutlicher als in den Wahlkreisen Entlebuch und Sursee.

Listen mit teilweiser Vorkumulation

Stark unterschiedliche Saldi bei Listen mit teilweiser Vorkumulation

2011 traten verschiedene Gruppierungen mit teilweise vorkumulierten Listen an. In den Saldi aus Kumulierungen und Streichungen unterschieden sie sich beträchtlich. Die GLP konnte im Wahlkreis Hochdorf deutlich mehr Kumulierungen als Streichungen verbuchen und erzielte einen positiven Saldo von 4,4 Prozent. Die GLP war auch in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land mit teilweise vorkumulierten Listen angetreten; beiderorts blieb der Saldo aus Streichungen und Kumulierungen negativ (-12,7% und -8,4%). Sowohl in Luzern-Stadt als auch in Luzern-Land war mehr als die Hälfte der Zeilen mit Kandidierenden belegt gewesen, während im Wahlkreis Hochdorf die Liste nur gerade zu einem Viertel gefüllt gewesen war.
Bei den Grünen und bei der SP resultierten aufgrund der teilweise vorkumulierten Listen mehr Streichungen als Kumulierungen. Die SP musste im Wahlkreis Entlebuch einen Saldo von minus 30,1 Prozent hinnehmen, die Grünen lagen in Hochdorf (-22,7%) und Entlebuch (-29,1%) ebenfalls deutlich im Minusbereich. Beide Parteien waren jedoch in den genannten Wahlkreisen mit gut besetzten Listen zur Kandidatur angetreten. Wollten die Wählenden die Listen verändern, blieben ihnen wenige andere Möglichkeiten, als den vorgedruckten Namen einer kandidierenden Person zu streichen.

Listen ohne Vorkumulation

Bei Parteien, die das Mittel der Vorkumulation nicht angewandt haben, kann der Saldo aus Kumulierung und Streichung auch einen positiven Wert annehmen. Einen solchen wiesen bei den Kantonsratswahlen 2011 fünf Listen auf.

Mehr Streichungen als Kumulierungen auf nichtvorkumulierten Listen

Den höchsten Positivsaldo aus Streichung und Kumulation (im Verhältnis zur Kandidatenstimmkraft) verzeichnete auf Listen ohne Vorkumulation die FDP im Wahlkreis Willisau mit 10,3 Prozent. Weiter erzielten die beiden nichtvorkumulierten SVP-Listen in den Wahlkreisen Sursee und Entlebuch (+4,6%; +7,1%), die CVP in Sursee (+0,4%) und die Liste der Groupe politique 60plus (+1,2%), die nur in Luzern-Land kandidierte, einen positiven Saldo. Den höchsten Negativsaldo aus Streichungen und Kumulierungen erzielte die SP im Wahlkreis Hochdorf (-17,4%). Ebenfalls hoch war derjenige der FDP im Wahlkreis Entlebuch (-17,2%) und der JCVP im Wahlkreis Luzern-Land (-17,0%).

2. Kumulieren und Streichen aus Sicht der Kandidierenden

Je nachdem wie breit und vielfältig das Kandidierendenspektrum einer Liste ist, wird dem Wähler und der Wählerin die Auswahl an listeneigenen Kandidierenden leichter oder schwerer gemacht. Bei einem breiten Kandidierendenangebot können die Wählenden allein durch Kumulierung und Streichungen ihren Präferenzen Ausdruck verleihen, während sie im entgegengesetzten Fall eher darauf ausweichen werden, listenfremde Kandidatinnen und Kandidaten auf ihre Wahlzettel zu schreiben.

Saldo aus Kumulierung und Streichung auch als Kennzahl auf Kandidatenebene

Nicht nur auf Listenebene, sondern auch auf Kandidatenebene kann ein Saldo aus Kumulierung und Streichung berechnet werden. Er entspricht der Differenz zwischen den von Stimmzetteln der eigenen Liste erhaltenen Stimmen und den Listenstimmen. Anhangtabelle 11 (Seite 204ff.) zeigt pro Wahlkreis für jeden Kandidaten und jede Kandidatin diesen Saldo, absolut und in Prozent der Listenstimmen. Dabei bedeutet ein positiver Saldo bei Listen ohne Vorkumulation, dass ein Name öfter kumuliert als gestrichen wurde. Ist der Saldo negativ, gilt das Umgekehrte. Für vorkumulierte Kandidierende muss der Saldo aus Kumulierung und Streichung mit 100 Prozent verglichen werden. Dem Wähler und der Wählerin bleibt in diesen Fällen nur das ein- oder zweimalige Streichen. Je grösser also die Abweichung von 100 ist, um so häufiger ist der betreffende Name gestrichen worden.

Beachtliche Spannbreite zwischen tiefsten und höchsten Streichresultaten

Kumulierungen und Streichungen beeinflussen das persönliche Wahlergebnis, die Rangfolge der Kandidierenden nach Kandidatenstimmen innerhalb der Partei und damit direkt die persönlichen Chancen, gewählt zu werden.

Tabelle 6.2

Saldo aus Kumulierung und Streichung nach Geschlecht 2011

Kanton Luzern

	Kandidierende			Gewählte		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Ohne Vorkumulation						
Höchster Saldo [1]	**37,0**	37,0	21,6	**37,0**	37,0	21,6
Tiefster Saldo [1]	**–57,0**	–57,0	–38,0	**-10,3**	-8,8	-10,3
Anzahl Personen	**329**	**232**	**97**	**65**	**42**	**23**
mit positivem Saldo	**79**	57	22	**57**	37	20
mit negativem Saldo	**250**	175	75	**8**	5	3
mit Saldo > 10	**28**	22	6	**24**	18	6
mit Saldo < -20	**35**	27	8	**–**	–	–
Mit Vorkumulation						
Höchster Saldo [1]	**100,0**	100,0	92,6	**88,8**	88,8	87,5
Tiefster Saldo [1]	**13,5**	13,5	35,4	**55,9**	55,9	63,8
Anzahl Personen	**246**	**181**	**65**	**55**	**41**	**14**
mit Saldo > 75	**94**	77	17	**38**	28	10
mit Saldo 50 - < 75	**120**	83	37	**17**	13	4
mit Saldo < 50	**32**	21	11	**–**	–	–

T5K05T02

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] Saldo aus Kumulierung und Streichung in Prozent der Listenstimmen

Bei den nichtvorkumulierten männlichen Kandidierenden lag die Streuung der prozentualen Saldi von Kumulierung und Streichung zwischen minus 57,0 Prozent und plus 37,0 Prozent (vgl. Tabelle 6.2). Bei den Frauen war diese weniger ausgeprägt und reichte von minus 38,0 bis plus 21,6 Prozent. 24,0 Prozent der nichtvorkumulierten Kandidierenden erreichten positive Saldi. Bei den Männern lag der entsprechende Wert bei 24,6 Prozent, bei den Frauen bei 22,7 Prozent.
Auch bei den vorkumulierten Kandidierenden variierte der Saldo aus Kumulierung und Streichung in Prozent der Listenstimmen beachtlich: von 13,5 bis 100 Prozent. Die Streuung war auch hier bei den Frauen geringer. Bei ihnen betrug der geringste Wert 35,4 Prozent, der beste 92,6 Prozent.

Geringere Streuung der Streichresultate bei den Gewählten

Weniger ausgeprägt war die Streuung bei den Gewählten, sowohl bei den vorkumulierten als auch bei den nichtvorkumulierten; die Extremwerte lagen näher beieinander. Bei den nichtvorkumulierten Gewählten kamen Werte zwischen minus 10,3 und plus 37,0 Prozent vor, wobei der tiefste Wert bei den Frauen auftrat. Bei den vorkumulierten Gewählten wurden Saldiwerte zwischen 55,9 bis 88,8 Prozent erzielt, die Streuung der Werte der Frauen war dabei etwas geringer (63,8–87,5%). Bei den gewählten Männern lag er bei minus 8,8 Prozent. Gewählte mit grösseren Streich- als Kumulierresultaten kompensierten das Streichresultat teilweise mit Panaschierstimmen und erreichten auf diese Weise die für die Wahl notwendige Stimmenzahl.

Tabelle 6.3
Die grössten Saldi aus Kumulierungen und Streichungen in Prozent der Listenstimmen 2011
Kanton Luzern

Kandidierende	Wahlliste	Wahlkreis	Saldo in Prozent[1]
Ohne Vorkumulation			
Dahinden Erwin	SVP	Entlebuch	**37,0**
Küng Robert	FDP	Willisau	**33,0**
Kaufmann Pius	CVP/B	Entlebuch	**30,9**
Hartmann Armin	SVP	Sursee	**25,0**
Leuenberger Erich	FDP	Willisau	**24,6**
Müller Leo	CVP	Sursee	**22,6**
Müller Pius	SVP	Sursee	**21,9**
Meier-Schöpfer Hildegard	FDP	Willisau	**21,6**
Wili Alexander *	60+	Luzern-Land	**21,0**
Mit Vorkumulation			
Brunner Ernst *	AS	Luzern-Stadt	**100,0**
Vogel Roberto *	ProW	Luzern-Land	**100,0**
Muminovic Emina *	SPSE	Luzern-Land	**92,6**
Keiser Heinrich *	ProW	Entlebuch	**92,0**
Balzarini Arthur *	BDP	Luzern-Land	**91,9**
Weber Otto *	AS	Luzern-Stadt	**91,2**
Graf André *	BDP	Luzern-Stadt	**90,5**
Sinecan-Bekric Nermina *	SPSE	Luzern-Land	**90,4**

T5K05T01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] Saldo aus Kumulierung und Streichung in Prozent der Listenstimmen
* Diese Kandidatinnen und Kandidaten wurden nicht gewählt

Vergleichbare Resultate bei Frauen und Männern

Unter den 20 vorkumulierten Kandidierenden mit den höchsten Saldi fanden sich nur fünf Frauen. Kann dies bereits als Hinweis darauf gelten, dass Frauen generell öfter gestrichen werden? Setzt man die Anzahl Männer und Frauen mit den günstigsten Kumulationsresultaten (vorkumuliert: >75%, nicht vorkumuliert: >10%) ins Verhältnis zu allen Kandidaten beziehungsweise Kandidatinnen, zeigt sich bei den Männern ein Anteil von 24,0 Prozent und bei den Frauen ein solcher von 14,2 Prozent. Umgekehrt war bei den Wahlen 2011 der Anteil der Männer mit den ungünstigsten Resultaten aus Kumulierung und Streichung (vorkumuliert: <50%, nichtvorkumuliert: <-20%) mit 11,6 Prozent kaum tiefer als derjenige der Frauen mit 11,7 Prozent. So gesehen fielen die Resultate der Frauen nicht schlechter aus als jene der Männer.

Sehr verschiedene Saldi zwischen den Parteien

Die Saldi von Streichungen und Kumulierungen fielen je nach Partei sehr unterschiedlich aus. Die grössten Saldi fanden sich in kleinen Parteien wie den Aktiven Senioren, der Liste Pro Werkplatz Luzern, der SP-Second@s Plus und der BDP. Diese Parteien traten alle mit vorkumulierten Listen an. Umgekehrt hatte ein Negativsaldo nicht in allen Fällen eine Nichtwahl zur Folge. Mitentscheidend war neben dem Wahlresultat der übrigen Kandidierenden derselben Partei auch der Anteil der Fremdstimmen. Durch den Vergleich der Wahlresultate der Gewählten und Nichtgewählten wird dieses subtile Stimmenverhältnis besser sichtbar (vgl. Anhangtabelle 11 (Seite 204ff.).

Trotz hoher Kumulationswerte nicht gewählt

Die vorkumulierten Kandidierenden mit den grössten Saldi aus Kumulation und Streichung wurden allesamt nicht gewählt. Es handelte sich durchgehend um Vertreter und Vertreterinnen kleiner Parteien (AS, ProW, SPSE, BDP), die eine zu geringe Parteistärke erzielten, um einen Sitz zu erlangen.

Die eingegangenen
Wahlzettel werden zunächst ...

... nach Listennummern sortiert ...

... und danach in Teamarbeit ausgezählt

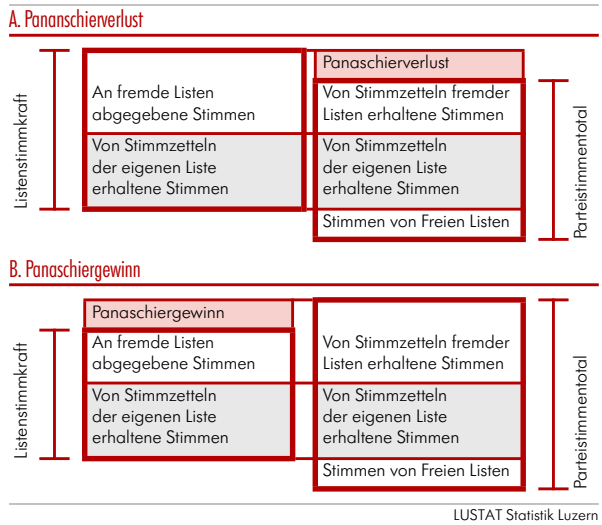
C DAS PANASCHIEREN – STIMMABGABE ÜBER DIE PARTEIGRENZEN HINWEG

1. Funktion und Wirkung des Panaschierens

Mit dem Einlegen einer Wahlliste mit Listenbezeichnung bekunden die Wählenden eine gewisse Bindung zum Gedankengut beziehungsweise zum politischen Programm einer Partei. Die von den Wählenden in der Listenbezeichnung gewählte Partei wird insofern begünstigt, als ihr die auf dem Wahlzettel leer gelassenen Zeilen als Zusatzstimmen zugerechnet werden.
Auch wenn die Wählerinnen und Wähler eine Kandidatenauswahl treffen, die sich von derjenigen auf der vorgedruckten Liste unterscheidet, verursachen sie der gewählten Liste so lange keinen Stimmenverlust, als sie sich auf das Streichen und das Kumulieren listeneigener Kandidatinnen und Kandidaten beschränken.
Das Wahlrecht kennt aber auch die Möglichkeit, auf dem Wahlzettel listenfremde Kandidierende aufzuführen. Der Vorgang wird mit dem Begriff Panaschieren umschrieben. Da sich bei den Wahlen die Parteistimmen aus Kandidaten- und Zusatzstimmen zusammensetzen, bewirkt das Panaschieren Stimmenverluste für die im Kopf des Wahlzettels bezeichnete Partei und gleichzeitig Stimmengewinne für die Partei der panaschierten, listenfremden Kandidierenden. Aus diesem Abgeben und Empfangen entstehen auf Parteiebene Stimmenströme, die einen Panaschiergewinn oder einen Panaschierverlust bewirken können (vgl. Abbildung 6.1). Dieser Stimmenaustausch kann aus der Optik des Wählerverhaltens und aus der Optik der Wirkung auf die Partei- beziehungsweise Kandidatenergebnisse betrachtet werden.

Abbildung 6.1

Fremdstimmenströme



LUSTAT Statistik Luzern

2. Panaschierverhalten der Wählerschaft

Die Beleuchtung des Panaschierverhaltens der Wählerschaft kreist im Wesentlichen um die folgenden drei Themenbereiche:

- Die Kandidierenden welcher Partei wurden im Durchschnitt am häufigsten panaschiert (Kandidatenpräferenz)?
- Die Wählenden welcher Partei ergriffen am häufigsten die Möglichkeit des Panaschierens (ausserparteiliche Disziplin)?
- Unter welchen Parteien fand eine gegenseitige oder eine einseitige Begünstigung statt, und in welchem Ausmass (ausserparteiliche Präferenz)?

Für Vergleiche der Panaschierstimmen auf Parteien- und Wahlkreisebene ist die Zahl der listenfremden Kandidierenden zu berücksichtigen, die den Wählenden einer Partei als Panaschierkandidaten zur Verfügung standen. Die absolute Zahl abgegebener Panaschierstimmen auf Listen einer bestimmten Partei hängt wesentlich auch von der Zahl der Wahlzettel ab, die für diese Partei eingelegt worden sind. Weiter müssen bei der Analyse die folgenden Faktoren beachtet werden:

- Zahl und Spektrum der Wahllisten
- Ähnlichkeit und Unterschiedlichkeit der Parteiprogramme
- Anzahl leere Zeilen auf den Wahllisten

Unter Berücksichtigung oben genannter Zusammenhänge werden die Panaschierstimmen in Bezug auf die Zahl der eigenen beziehungsweise der listenfremden Kandidatinnen und Kandidaten sowie auf die Zahl der Listen analysiert. Diese Kennzahlen sind in Tabelle 6.4, Tabelle 6.5 und Tabelle 6.6 abgebildet.

Die Kandidatenpräferenz

Die Wählerschaft kann ihr bekannte Kandidierende anderer Listen panaschieren. Bei der Vergabe von Panaschierstimmen steht aus Sicht der Wählenden die Persönlichkeitswahl im Vordergrund. Es stellt sich somit die Frage, welche Kandidatengruppe bei den Wählerinnen und Wählern der fremden Parteien die grösste Beliebtheit erfuhr. Die Kennzahl „Kandidatenpräferenz" berechnet sich wie folgt: Für jede an den Wahlen 2011 beteiligte Partei werden die von 1'000 Fremdlisten im Durchschnitt erhaltenen Panaschierstimmen je Kandidatin oder Kandidat der eigenen Partei errechnet (vgl. Tabelle 6.4). Da in den Wahlkreisen unterschiedlich viele Parteien zur Wahl antreten, ist die genannte Kennzahl nur innerhalb desselben Wahlkreises vergleichbar. Bei der Interpretation ist zudem das Spektrum der in einem Wahlkreis aufgestellten Listen zu berücksichtigen, da der ausgewiesene Durchschnitt keine Auskunft über die Panaschierstimmenherkunft gibt.

Fremdstimmenanteile in den Wahlkreisen Entlebuch, Willisau und Sursee am höchsten

In denjenigen Wahlkreisen, in welchen die Stimmbevölkerung eher dazu neigt, die Wahllisten zu verändern, fallen naturgemäss höhere Fremdstimmenanteile an als in anderen. In den Wahlkreisen Entlebuch, Willisau und Sursee lagen im Wahljahr 2011 die Anteile der Fremdstimmen höher als in den übrigen Wahlkreisen (vgl. Tabelle 6.4).

Kandidierende der CVP erhalten die grösste Unterstützung ausserhalb der eigenen Liste

Mit Ausnahme der Wahlkreise Luzern-Land und Hochdorf wurden die Kandidatinnen und Kandidaten der CVP am häufigsten durch Fremdwähler favorisiert. In den Wahlkreisen Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch war die Kandidatenpräferenz allerdings auch durch die Wahlstrategie der CVP beeinflusst worden, denn in diesen drei Wahlkreisen war die Partei mit zwei Listen zur Wahl angetreten. In allen drei Wahlkreisen bestehen zwischen den beiden CVP-Listen intensive Panaschierströme, die sich auch in der Kennziffer der Kandidatenpräferenz niederschlagen.
Im Wahlkreis Entlebuch wurden durchschnittlich auf 1'000 Fremdlisten 83 beziehungsweise 108 Stimmen pro CVP-Kandidat oder -Kandidatin abgegeben. In den Wahlkreisen Sursee und Willisau trat die CVP jeweils mit einer Liste an und die Kandidatenpräferenz lag bei 81 und 89 Panaschierstimmen. In Luzern-Land und in Hochdorf erzielten andere Parteien die meisten Panaschierstimmen pro kandidierende Person der eigenen Liste: In Luzern-Land war dies die BDP mit 53 Stimmen und in Hochdorf die FDP mit 73 Stimmen.

Kandidatenpräferenz der SVP im Mittelfeld

In den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Willisau wurden die SVP-Kandidierenden unterdurchschnittlich oft von Fremdwählenden auf die Liste geschrieben, was sich in einer vergleichsweise niedrigeren Kandidatenpräferenz ausdrückt. In den restlichen vier Wahlkreisen rangierte die Kandidatenpräferenz der SVP im Mittelfeld; sie erreichte Werte zwischen 20 bis 54. In den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Luzern-Land und Willisau lagen diese Werte unter denjenigen der SP und der Grünen. Die höchste Kandidatenpräferenz erzielte die SVP im Wahlkreis Entlebuch.

Tabelle 6.4

Kandidatenpräferenz: Von je 1000 Fremdlisten erhaltene Panaschierstimmen je Kandidierenden der eigenen Liste nach Partei 2011

Wahlkreise Kanton Luzern

Partei	Wahlkreise					
	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
CVP	36	–	–	81	89	–
CVP/A	–	40	49	–	–	83
CVP/B	–	45	55	–	–	108
FDP	27	36	73	60	70	52
SVP	14	20	35	36	25	54
SP	33	35	22	39	28	8
Grüne	25	23	21	34	28	12
BDP	30	53	–	32	–	–
JG	9	9	10	–	–	–
SPSE	16	11	–	–	–	–
JCVP	–	14	–	–	–	–
AS	23	–	–	–	–	–
GLP	20	21	23	24	44	–
Juso	10	11	8	–	–	–
PT	6	–	–	–	–	–
60+	–	11	–	–	–	–
ProW	–	11	15	17	–	12

T5K05T03

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Guter Bekanntheitsgrad von GLP- und BDP-Kandidierenden

Die erstmals kandidierenden Parteien GLP und die BDP konnten auf einen bereits guten Bekanntheitsgrad ihrer Kandidierenden abstützen. Die GLP erzielte je angetretenem Kandidierenden zwischen 20 (Luzern-Stadt) und 44 (Willisau) Panaschierstimmen pro 1'000 Fremdlisten und bewegte sich damit im Mittelfeld. Die BDP erzielte im Wahlkreis Luzern-Land gar die höchste Kandidatenpräferenz (53) von allen Parteien.
Mit durchwegs geringen Kandidatenpräferenzen schnitten die kleineren Listen ab, vor allem diejenigen, die erstmals ins Wahlgeschehen eingegriffen hatten. Aber auch wiederkehrend kandidierende Listen wie die parteilosen.ch und die Groupe Politique 60plus wiesen im Vergleich zu den anderen Listen unterdurchschnittliche Kandidatenpräferenzen aus. Bei kleineren Parteien ist die unterdurchschnittliche Beachtung (weniger als 20 Panaschierstimmen auf 1'000 Fremdlisten pro kandidierende Person) auf die geringere Bekanntheit der Kandidierenden zurückzuführen. Zudem lässt sich vermuten, dass Wählende eher Kandidierende panaschieren, denen sie eine hohe Wahlchance zusprechen, was bei Kandidierenden, die erstmals zur Wahl antreten, sowie bei Listen mit kleiner Anhängerschaft in geringerem Mass der Fall ist.

Die ausserparteiliche Disziplin

Für eine Partei ist nicht nur bedeutend, wie viele Panaschierstimmen sie von Fremdlisten erhält, sondern auch, wie stark die eigenen Wählerinnen und Wähler listenfremde Kandidaten und Kandidatinnen begünstigen. Um dies zu messen, ist es notwendig, den Blick von der Empfängerpartei weg auf die Herkunftspartei zu richten. Dabei kann die Intensität des Panaschierens als Gradmesser der Parteibindung der Wählenden interpretiert werden und wird deshalb auch ausserparteiliche Disziplin genannt. Indikator für die ausserparteiliche Disziplin der Wählerschaft einer Partei ist die Zahl der im Durchschnitt auf 1'000 eigenen Listen abgegebenen Panaschierstimmen je Kandidierendem der Fremdlisten.
Ungeachtet der Partei zeigten die Wählenden bei den Kantonsratswahlen 2011 in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land die höchste ausserparteiliche Disziplin. In diesen beiden Wahlkreisen wurden insgesamt weniger Panaschierstimmen abgegeben als in den vier anderen (vgl. Tabelle 6.5).

Ausserparteiliche Disziplin bei CVP, FDP und SVP am ausgeprägtesten

Bei den Kantonsratswahlen 2011 war die ausserparteiliche Disziplin bei den Wählenden der SVP – ausser im Wahlkreis Willisau – am ausgeprägtesten ausgebildet, gefolgt von der CVP und der FDP. Im Wahlkreis Luzern-Stadt wurden auf diesen drei Listen im Durchschnitt auf 1'000 eigene Listen höchstens 19 Panaschierstimmen pro kandidierende Person der Fremdlisten notiert.
Im Wahlkreis Luzern-Land und Hochdorf zeigten die Wählenden von SVP-Listen die grösste ausserparteiliche Disziplin mit 8 (Luzern-Land) und 15 Fremdstimmen (Hochdorf). Im Wahlkreis Entlebuch war die ausserparteiliche Disziplin tiefer; entsprechend wurden mehr Fremdstimmen abgegeben. Bei der CVP betrugen diese gar 75 (CVP/A) und 50 (CVP/B).

SP und Grüne: Ausgeprägte ausserparteiliche Disziplin in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land

Bei der SP und den Grünen ist die ausserparteiliche Disziplin in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land relativ ausgeprägt mit Werten zwischen 22 und 26. In den anderen Wahlkreisen geben diese beiden Parteien jedoch häufiger Kandidatenstimmen an andere Listen ab. Am meisten nutzten dabei die Wählerinnen und Wähler im Wahlkreis Willisau die Möglichkeit des Panaschierens. Auf 1'000 Wahllisten der Grünen wurden dort 105 Stimmen je fremdkandidierende Person abgegeben. Bei der SP resultierte in demselben Wahlkreis ein ebenfalls vergleichsweise hoher Wert von 71.

GLP: Geringste ausserparteiliche Disziplin in den Wahlkreisen Hochdorf und Willisau

Die GLP erzielte in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land mittlere Werte. Die ausserparteiliche Disziplin ihrer Wählenden lag bei 33 und 38 abgegebenen Panaschierstimmen je Kandidierendem der Fremdlisten. In den Wahlkreisen Hochdorf, Sursee und Willisau war die ausserparteiliche Disziplin jedoch deutlich weniger ausgeprägt. In Hochdorf und in Willisau zeigten die Wählenden der GLP-Liste gar die geringste ausserparteiliche Disziplin (Werte 82 und 167) aller in diesen Wahlkreisen zur Wahl angetretenen Listen.

Auch bei der erstmals angetretenen BDP war die ausserparteiliche Disziplin unterdurchschnittlich. Im Wahlkreis Sursee wurden auf der BDP-Liste am meisten Panaschierstimmen an fremde Listen abgegeben (95).

Tabelle 6.5

Ausserparteiliche Disziplin: Auf je 1000 eigenen Listen abgegebene Panaschierstimmen je Kandidierenden der Fremdlisten nach Partei 2011

Wahlkreise Kanton Luzern

Partei	Wahlkreise					
	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
CVP	15	—	—	35	32	—
FDP	19	20	28	41	49	42
SVP	10	8	15	32	37	29
SP	22	25	33	50	71	69
Grüne	24	26	40	74	105	74
BDP	44	53	—	95	—	—
JG	40	22	32	—	—	—
SPSE	37	45	—	—	—	—
JCVP	—	35	—	—	—	—
AS	25	—	—	—	—	—
GLP	33	38	82	76	167	—
Juso	33	34	39	—	—	—
PT	35	—	—	—	—	—
60+	—	25	—	—	—	—
ProW	—	45	55	110	—	58
CVPA	—	31	27	—	—	75
CVPB	—	21	31	—	—	50

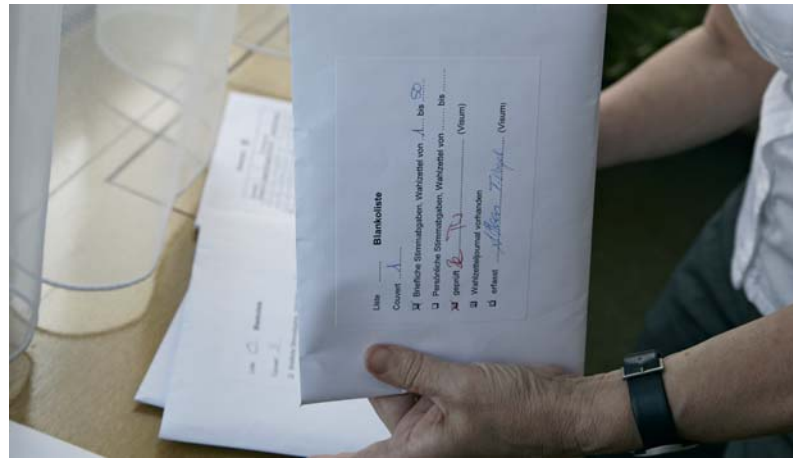
T5K04T02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Damit das Auszählen zügig vonstatten geht, müssen die Handgriffe sitzen, sei es beim Sortieren und Bündeln, ...

... beim Prüfen der handschriftlich veränderten Wahlzettel, ...

... oder beim Ablegen der ausgezählten Zettel



Ausserparteiliche Disziplin bei kleineren Listen weniger ausgeprägt

Eine häufiger niedrige ausserparteiliche Disziplin – mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil abgegebener Panaschierstimmen – weisen die Wählenden von Listen mit wenigen Kandidierenden auf. So sind auf den Listen der parteilosen.ch wie auch der Pro Werkplatz Luzern (ohne Wahlkreis Entlebuch) überaus viele Panaschierstimmen an andere Listen abgegeben worden.

Die ausserparteiliche Präferenz

Bisher wurde das Panaschierverhalten eher global betrachtet. Interessant ist aber insbesondere auch die Frage nach den Wechselbeziehungen, die zwischen den Parteien durch das Panaschierverhalten der Wählenden entstehen. Es geht dabei darum, die Kandidierendengruppen auszumachen, die bei der Panaschierstimmenvergabe durch die Wählenden über- oder unterproportional bevorzugt werden. Der Blick bleibt dabei weiterhin auf die Herkunftspartei gerichtet, also auf diejenige Partei, welche Stimmen an andere Listen abgibt. Mit diesem Fokus wird in der Ableitung sichtbar, bei welchen Parteien eine gegenseitige beziehungsweise eine einseitige Begünstigung stattfand (ausserparteiliche Präferenz).

Relativierte Panaschierstimmen für jedes Parteipaar als Index

Ausgangspunkt der Analyse bilden die relativierten Panaschierstimmen jedes Parteipaars (Herkunfts- und Empfängerpartei). Das ist – aus der Optik der Herkunftspartei – die Zahl der abgegebenen Panaschierstimmen je kandidierende Person der Empfängerpartei auf 1'000 Listen der Herkunftspartei (vgl. Tabelle 6.6 und Anhangtabelle 15, Seite 302ff.).
Da die Wahllisten unterschiedlich an der Zahl sind und sich die Anzahl ihrer Kandidierenden je Wahlkreis unterscheidet, was die relativierten Panaschierstimmen beeinflusst, müssen die relativierten Panaschierstimmen für die Analyse normiert werden. Dadurch tritt die ausserparteiliche Präferenz jeder Partei klar in Erscheinung und kann mit derjenigen jeder anderen Partei gültig verglichen werden. Zum Zweck dieser Normierung werden die relativierten Panaschierstimmen in Promille des Wahlkreisdurchschnitts der betreffenden Herkunftspartei in Beziehung gesetzt. Diese Verhältniszahl wird hier als Index der ausserparteilichen Präferenz bezeichnet. Es gilt zu beachten, dass die Höhe dieser Masszahlen die relativen Präferenzen der Wählenden der Herkunftspartei und nicht das Ausmass des Panaschiervolumens widerspiegelt. Ein Beispiel soll dies verdeutlichen:
Der Wert (in Tabelle 6.6) von 324 für das Parteipaar FDP (Herkunftspartei) und CVP (Empfängerpartei) im Wahlkreis Luzern-Stadt bedeutet, dass die Wählerinnen und Wähler der FDP im Durchschnitt etwas mehr als dreimal so viele Panaschierstimmen pro CVP-Kandidat und -Kandidatin abgaben als im Durchschnitt Panaschierstimmen über alle Fremdparteien hinweg.
Ein Index über 100 stellt dabei eine überdurchschnittliche Präferenz gegenüber der entsprechenden Empfängerpartei dar, ein Index unter 100 eine unterdurchschnittliche. Generell lassen sich zwischen Parteien mit einem ähnlichen Parteiprogramm grössere Panaschierstimmenströme messen als zwischen sehr heterogenen. Im Folgenden werden die auffälligsten Ergebnisse entsprechender Analyse herausgegriffen.

Listenverbindungen bewirken eine starke gegenseitige Berücksichtigung

Die Listenverbindungen bewirkten in fast allen Wahlkreisen einen weit überdurchschnittlichen Stimmenaustausch (über 200 Indexpunkte) zwischen den verbundenen Parteien (vgl. "3. Kapitel: Die Wahlvorbereitung"). Weniger rege war der Stimmenaustausch zwischen der GLP und Pro Werkplatz Luzern, die ebenfalls eine Listenverbindung eingegangen waren.

Beziehungen zwischen den Grünen und der SP finden Ausdruck in überdurchschnittlichen Werten

Der Stimmenaustausch zwischen den Grünen und der SP erreichte in allen Wahlkreisen, in denen die beiden Parteien antraten, weit überdurchschnittliche Werte. Am ausgeprägtesten fiel er im Wahlkreis Luzern-Land aus, in welchem die Wählerschaft der Grünen beinahe fünfmal so viele Panaschierstimmen pro SP-Kandidat und -Kandidatin abgab als im Durchschnitt Panaschierstimmen über alle Fremdparteien hinweg abgegeben wurden. Im Gegenzug gaben die SP-Wählerinnen und -Wähler in Luzern-Land 3,2-mal so viele Panaschierstimmen an die Grünen ab als sie im Wahlkreisdurchschnitt über alle Fremdparteien hinweg abgegeben haben. In den Wahlkreisen Hochdorf, Sursee, Willisau und Entlebuch profitierten die Grünen hingegen etwas stärker von den Stimmen der SP als umgekehrt.
Am wenigsten stark war der Stimmenaustausch zwischen der SP und den Grünen im Entlebuch. Hier lagen die Werte deutlich unter 200 abgegebenen Panaschierstimmen pro kandidierende Person der Empfängerpartei.
Von der Listenverbindung zwischen Mutter- und Tochterpartei der Grünen profitierte die Mutterpartei stärker als die Tochterpartei. Dies gilt auch für die SP. Die Mutterpartei SP verbuchte deutlich mehr Panaschierstimmen von den Töchtern als diese von der Mutterpartei.

Junge CVP begünstigt Mutterpartei

Die Listenverbindung der CVP mit der JCVP schlug sich in einer eher einseitigen Favorisierung der Mutterpartei durch die Tochterpartei nieder. Die JCVP gab im Wahlkreis Luzern-Land, in dem sie mit einer eigenen Liste angetreten war, deutlich mehr Stimmen an die Mutterpartei ab als solche in umgekehrter Richtung flossen. Dabei liess die JCVP die CVP/B-Liste stärker profitieren als die CVP/A-Liste (Index 268 für CVP/B gegenüber 181 für CVP/A).

Aktive Senioren erhalten Stimmen von SVP-Listen

Die Aktiven Senioren waren 2011 nur im Wahlkreis Luzern-Stadt mit einer eigenen Liste angetreten. Von der Listenverbindung zwischen der SVP und den Aktiven Senioren profitierten die AS deutlich stärker als die SVP. Beinahe sechsmal (Index 593) so viele Panaschierstimmen als im Durchschnitt über alle Parteien hinweg flossen im Wahlkreis Luzern-Stadt von der SVP an die Liste der Aktiven Senioren. In umgekehrter Richtung war die Unterstützung geringer (Index 199).

Groupe Politique 60plus favorisiert FDP stärker als umgekehrt

Im Wahlkreis Luzern-Land war die Groupe Politique 60plus in Listenverbindung mit der FDP zu den Wahlen angetreten. Sie favorisierte die FDP mit einem Wert von 402 überdurchschnittlich stark. Die FDP begünstigte die Liste der Groupe Politique 60plus deutlich weniger stark (Index 126). Die FDP-Wählerinnen und -Wähler gaben im Vergleich beinahe dreimal so viele Fremdstimmen an die BDP (Index 343) und ungefähr doppelt so viele an die CVP und die SVP ab wie an die Groupe Politique 60plus.

Listenverbindung zwischen GLP und Pro Werkplatz Luzern bringt nur beschränkt Panaschierstimmen

Die GLP war mit der Liste Pro Werkplatz Luzern eine Listenverbindung eingegangen. In den Wahlkreisen Luzern-Land, Hochdorf und Sursee waren beide Listen zur Wahl angetreten. Insgesamt war die Verbindung insofern wenig erfolgreich, als sie nur der GLP in den Wahlkreisen Hochdorf (Index 171) und Luzern-Land (Index 134) überdurchschnittlich viele Panaschierstimmen brachte. Pro Werkplatz Luzern konnte von der Verbindung nicht profitieren (Luzern-Land: Index 88; Hochdorf: 67). Die GLP profitierte zusätzlich teilweise von der FDP und im Wahlkreis Willisau von der SP und den Grünen. Andererseits lieferten die GLP-Listen überdurchschnittlich viele Panaschierstimmen an die CVP, die FDP, die SP, die Grünen und teilweise an die BDP (Wahlkreise Luzern-Stadt und Luzern-Land).

Tabelle 6.6

Ausserparteiliche Präferenz: Abgegebene Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei 2011

Index 100 = Wahlkreisdurchschnitt der Herkunftspartei

Empfängerpartei	Herkunftspartei																
	1 CVP	1A CVP/A	1B CVP/B	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 G	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW
Luzern-Stadt																	
1 CVP	—	—	—	324	239	106	81	244	29	45	—	191	156	34	202	—	—
2 FDP	267	—	—	—	340	42	28	189	14	21	—	157	150	16	63	—	—
3 SVP	96	—	—	231	—	5	5	77	4	3	—	199	28	4	184	—	—
4 SP	132	—	—	54	35	—	291	88	129	331	—	81	150	271	95	—	—
5 Grüne	81	—	—	30	25	240	—	56	245	113	—	27	132	135	139	—	—
6 BDP	310	—	—	266	218	55	24	—	—	50	—	500	158	10	133	—	—
8 JG	20	—	—	9	5	52	85	17	—	47	—	14	33	110	61	—	—
9 SPSE	49	—	—	21	12	133	91	49	161	—	—	47	66	165	27	—	—
11 AS	100	—	—	134	593	18	23	200	10	55	—	—	53	16	186	—	—
12 GLP	129	—	—	130	52	87	93	158	40	71	—	115	—	44	57	—	—
13 Juso	16	—	—	13	6	94	72	11	145	93	—	—	36	—	16	—	—
14 PT	19	—	—	17	85	12	10	61	—	8	—	407	23	18	—	—	—
Durchschnitt	**100**	**—**	**—**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**—**	**100**	**100**	**100**	**100**	**—**	**—**
Luzern-Land																	
1A CVP/A	—	—	363	220	195	122	96	213	50	50	181	—	160	42	—	91	219
1B CVP/B	—	395	—	199	235	117	94	209	71	31	268	—	131	30	—	127	113
2 FDP	—	161	163	—	319	63	46	191	74	40	114	—	167	24	—	402	109
3 SVP	—	66	62	197	—	10	15	108	13	3	50	—	51	1	—	140	267
4 SP	—	113	96	59	40	—	468	103	212	424	127	—	178	335	—	75	167
5 Grüne	—	49	65	28	22	322	—	54	210	144	70	—	135	178	—	25	45
6 BDP	—	211	293	343	154	137	137	—	45	107	89	—	377	65	—	320	468
8 JG	—	10	16	13	8	55	136	19	—	85	60	—	38	225	—	4	33
9 SPSE	—	25	17	20	6	119	84	22	94	—	44	—	56	359	—	14	67
10 JCVP	—	107	135	47	34	37	31	35	95	85	—	—	48	50	—	12	22
12 GLP	—	72	60	149	56	80	125	151	115	67	109	—	—	56	—	46	134
13 Juso	—	17	10	18	6	129	104	23	151	256	74	—	43	—	—	9	7
15 60+	—	26	41	126	89	19	13	59	12	10	17	—	25	10	—	—	9
17 ProW	—	13	17	45	70	20	31	109	91	190	49	—	88	48	—	27	—
Durchschnitt	**—**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**—**	**100**	**100**	**—**	**100**	**100**

Tabelle 6.6

Ausserparteiliche Präferenz: Abgegebene Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei 2011

Index 100 = Wahlkreisdurchschnitt der Herkunftspartei

Empfängerpartei	Herkunftspartei																
	1 CVP	1A CVP/A	1B CVP/B	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 G	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW
Hochdorf																	
1A CVP/A	—	—	183	223	232	95	84	—	18	—	—	—	131	41	—	—	106
1B CVP/B	—	276	—	244	189	128	85	—	61	—	—	—	135	27	—	—	161
2 FDP	—	241	370	—	384	136	89	—	63	—	—	—	236	26	—	—	194
3 SVP	—	155	74	215	—	15	20	—	23	—	—	—	36	32	—	—	143
4 SP	—	60	95	44	25	—	196	—	124	—	—	—	98	164	—	—	79
5 Grüne	—	51	39	31	26	202	—	—	230	—	—	—	115	180	—	—	74
8 JG	—	7	22	7	7	65	97	—	—	—	—	—	57	187	—	—	40
12 GLP	—	88	78	129	52	80	90	—	74	—	—	—	—	68	—	—	171
13 Juso	—	14	11	8	5	81	63	—	162	—	—	—	31	—	—	—	15
17 ProW	—	37	58	53	75	41	42	—	46	—	—	—	67	36	—	—	—
Durchschnitt	**—**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**—**	**100**	**—**	**—**	**—**	**100**	**100**	**—**	**—**	**100**
Sursee																	
1 CVP	—	—	—	199	194	140	114	184	—	—	—	—	142	—	—	—	138
2 FDP	180	—	—	—	167	61	48	123	—	—	—	—	111	—	—	—	112
3 SVP	97	—	—	132	—	7	13	74	—	—	—	—	34	—	—	—	110
4 SP	81	—	—	36	14	—	312	56	—	—	—	—	115	—	—	—	97
5 Grüne	72	—	—	35	23	339	—	64	—	—	—	—	129	—	—	—	78
6 BDP	106	—	—	74	76	35	40	—	—	—	—	—	76	—	—	—	61
12 GLP	56	—	—	52	29	95	99	61	—	—	—	—	—	—	—	—	55
17 ProW	34	—	—	46	84	8	3	49	—	—	—	—	29	—	—	—	—
Durchschnitt	**100**	**—**	**—**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**—**	**—**	**—**	**—**	**100**	**—**	**—**	**—**	**100**
Willisau																	
1 CVP	—	—	—	188	154	139	116	—	—	—	—	—	133	—	—	—	—
2 FDP	209	—	—	—	143	91	63	—	—	—	—	—	124	—	—	—	—
3 SVP	63	—	—	75	—	7	15	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—
4 SP	57	—	—	29	10	—	210	—	—	—	—	—	107	—	—	—	—
5 Grüne	44	—	—	26	16	230	—	—	—	—	—	—	152	—	—	—	—
12 GLP	92	—	—	80	39	190	287	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**100**	**—**	**—**	**100**	**100**	**100**	**100**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**100**	**—**	**—**	**—**	**—**
Entlebuch																	
1A CVP/A	—	—	292	172	135	189	166	—	—	—	—	—	—	—	—	—	207
1B CVP/B	—	268	—	139	169	106	136	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149
2 FDP	—	88	89	—	148	60	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126
3 SVP	—	80	100	152	—	14	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
4 SP	—	13	8	10	2	—	122	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
5 Grüne	—	22	14	18	11	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	—	13	9	25	65	6	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**—**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**100**

T5K04T03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

BDP erhält Panaschierstimmen von CVP, FDP und GLP

Die BDP erhielt in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land überdurchschnittlich viele Panaschierstimmen von der CVP, der FDP, der SVP und der GLP. Im Wahlkreis Sursee profitierte die Partei aber – mit Ausnahme von der CVP – kaum von Panaschierstimmen anderer Listen. Auf den BDP-Listen der Wahlkreise Luzern-Stadt und Luzern-Land wurden Kandidierende der CVP, der FDP und der GLP überdurchschnittlich häufig panaschiert.

parteilose.ch und Aktive Senioren begünstigen einander

Im Wahlkreis Luzern-Stadt traten die Aktiven Senioren wie auch die parteilosen.ch mit einer eigenen Liste zur Wahl an. Auf beiden Listen wurden neben der CVP, der SVP und teilweise der BDP (BDP gilt nur für die AS) überdurchschnittlich häufig panaschiert. Zusätzlich begünstigten sich die beiden Parteien gegenseitig (BDP: Index 500; AS: 200).

Stimmen fliessen zwischen CVP und FDP gegenseitig

In allen Wahlkreisen bestand bei den Wahlen 2011 ein gegenseitiger Stimmenaustausch zwischen Listen der FDP und der CVP. Zudem wurden Kandidierende der CVP einseitig von Wählenden der SVP bevorzugt – wenn auch nicht in allen Wahlkreisen mit gleicher Intensität. Das der CVP zufliessende Stimmenvolumen war teilweise mehr als doppelt so hoch wie das von der CVP an die SVP abgegebene. In den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land unterstützten sich die CVP und BDP gegenseitig.

FDP und SVP tauschen relativ ausgewogen Stimmen aus

Der Stimmenaustausch zwischen der FDP und der SVP fiel in fast allen Wahlkreisen intensiv aus und war meist auch recht ausgewogen, so in den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Luzern-Land und Hochdorf. In allen Wahlkreisen gab die FDP im Durchschnitt mehr Stimmen an die CVP ab als an die SVP.

SP und Grüne unterstützen sich gegenseitig

Ausser im Wahlkreis Entlebuch, in welchem nur die Grünen von der SP profitierten, fand zwischen der SP und den Grünen ein reger Stimmenaustausch statt. Auf beiden Listen wurden überdurchschnittlich häufig Panaschierstimmen an die jeweils andere Liste abgegeben.
Auch die jungen Listen dieser beiden Parteien – junge Grüne und Juso – tauschten untereinander überdurchschnittlich häufig Panaschierstimmen.

Wahllisten mit niedriger gegenseitiger Präferenz unterscheiden sich stark in ihren Wahlprogrammen

Zwischen folgenden Parteienpaaren spielte der Stimmenaustausch eine nur marginale Rolle (weniger als 50 Indexpunkte): SP/SVP, Grüne/SVP und SVP/GLP. Die niedrigen Werte, die der Stimmenaustausch zwischen diesen Parteipaaren erreicht, spiegelt die Tatsache, dass die Programme entsprechender Parteien inhaltlich weit auseinanderliegen.

3. Einfluss des Panaschierens auf die Kandidatenergebnisse

Fremdwählerinnen und Fremdwähler spielten das Zünglein an der Waage für 15 Kandidatinnen und Kandidaten

Auf der Ebene der Kandidierenden beeinflussen Fremdstimmen das Wahlergebnis der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten immer direkt. Im Tabellenanhang vorliegender Publikation sind für alle Personen, die sich zur Wahl aufgestellt hatten, die Panaschierstimmen und deren Herkunft einzeln aufgeführt. Das Total der Fremdstimmen wird dabei auch in Prozent der fremden Stimmen im jeweiligen Wahlkreis ausgewiesen. Damit lässt sich ablesen, wie viele Stimmen eine Kandidatin oder ein Kandidat von Fremdlisten erhalten hat.

Die Bedeutung der Panaschierstimmen auf Kandidatenebene wird aber erst sichtbar, wenn die Kandidatenrangierung nicht nach den insgesamt erhaltenen, sondern nach den von der eigenen Partei erhaltenen Stimmen erfolgt. Aufgrund dieser Berechnung zeigt sich, dass sich bei den Wahlen 2011 die Fremdstimmen für 15 Kandidatinnen und Kandidaten wahlentscheidend ausgewirkt haben. Betreffende Kandidierende wären also mit nur den parteieigenen Stimmen nicht gewählt worden. Unter den Kantonsratsmitgliedern der Legislatur 2011 bis 2015 traf dieser Sachverhalt auf insgesamt 5 der SVP, 4 der CVP, je 2 der SP und der GLP sowie je 1 Mitglied der FDP und der Grünen zu. Somit war in allen Parteien, welche Kantonsratsmitglieder gestellt haben, mindestens ein Kantonsrat oder eine Kantonsrätin ausschliesslich aufgrund der Fremdstimmengewählt worden (vgl. Tabelle 6.7).
Bisherige Kantonsratsmitglieder, die wieder kandidierten, konnten vermehrt auf Fremdstimmen zählen. Über alle Parteien hinweg erhielten die Bisherigen im Durchschnitt 9,9 Prozent an Fremdstimmen, erstmals Kandidierende andererseits durchschnittlich 2,7 Prozent.
Dass die Zahl der erhaltenen Fremdstimmen für eine Wahl oder Nichtwahl von Bedeutung ist, zeigt sich auch, wenn die erhaltenen Fremdstimmen nicht nur bei den gewählten, sondern auch bei den nichtgewählten Kandidierenden analysiert werden: Durchschnittlich konnten die Gewählten 9,1 Prozent der Fremdwählerstimmen für sich beanspruchen, während die Nichtgewählten 2,6 Prozent zugesprochen erhielten.

Geschlechtsspezifische Unterschiede von mehreren Faktoren abhängig

Wie beim Kumulieren und Streichen stellt sich auch hinsichtlich des Panaschierens die Frage, inwiefern die Wählerschaft den weiblichen und den männlichen Kandidierenden gegenüber ein unterschiedliches Wählerverhalten zeigt. Insgesamt wurden die Frauen (4,2%) etwas stärker als die Männer

Tabelle 6.7
Kantonsrätinnen und Kantonsräte, die nur aufgrund der Fremdstimmen gewählt wurden 2011

Kandidierende	Wahlliste/Partei	Wahlkreis
Schmassmann Norbert	CVP	Luzern-Stadt
Schmid Werner	SVP	Luzern-Stadt
Fanaj Ylfete	SP	Luzern-Stadt
Stutz Hans	G	Luzern-Stadt
Gisler Franz	SVP	Luzern-Land
Lang Barbara	SVP	Luzern-Land
Zimmermann Marcel	SVP	Luzern-Land
Graber Michèle	GLP	Luzern-Land
Furrer Sepp	CVP/B	Luzern-Land
Lengwiler Christoph	CVP/B	Luzern-Land
Odoni Romy	FDP	Hochdorf
Winiger Fredy	SVP	Hochdorf
Truttmann-Hauri Susanne	SP	Hochdorf
Oehen Thomas	CVP/A	Hochdorf
Odermatt Samuel	GLP	Sursee

T5K05T04

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

(3,8%) durch Fremdwählerinnen und Fremdwähler unterstützt. Über alle Parteien hinweg machten Frauen und Männer bei den Kantonsratswahlen 2011 im Durchschnitt je 3,9 Prozent mit Fremdstimmen gut. Weiterführende Resultate zeigt Anhangtabelle 11 (Seite 204ff.) mit den einzelnen Kandidatenergebnissen. Die Interpretation der Tabelle hat die folgenden Faktoren zu berücksichtigen:

- Anzahl Männer und Frauen auf den Wahllisten
- Gestaltung der Wahllisten
- Bekanntheitsgrad und Bisherigenbonus
- Parteiphilosophie der Empfänger- und der Herkunftspartei
- Geschlechtsspezifisches Wählerverhalten

4. Einfluss des Panaschierens auf die Parteiergebnisse

Listenstimmkraft als Referenzgrösse für das Parteistimmenpotenzial

Panaschierstimmen – wie auch Stimmen auf Freien Listen – bewirken in der Regel eine Abweichung des erreichten Parteistimmentotals von der Listenstimmkraft einer Partei. Wären die eingelegten vorgedruckten Stimmzettel ausnahmslos unverändert geblieben und gäbe es keine Freien Listen, würde diese Liste (Partei) pro Stimmzettel so viele Parteistimmen erhalten, wie Sitze in diesem Wahlkreis zu vergeben sind. Dieses potenzielle Parteistimmentotal einer Liste entspricht somit dem Produkt der Listenstimmen und der Anzahl zu vergebender Sitze im Wahlkreis. Es kann als Listenstimmkraft bezeichnet und

Tabelle 6.8

Abgegebene Panaschierstimmen nach Partei in Promille der Listenstimmkraft der Herkunftspartei 2011

Wahlkreise Kanton Luzern

Partei	Wahlkreise					
	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
CVP	80	—	—	101	69	—
CVP/A	—	164	111	—	—	291
CVP/B	—	112	132	—	—	187
FDP	108	98	121	120	116	155
SVP	57	43	62	95	82	112
SP	118	132	123	154	178	266
Grüne	122	127	164	238	283	297
BDP	265	295	—	316	—	—
JG	215	114	135	—	—	—
SPSE	219	246	—	—	—	—
JCVP	—	171	—	—	—	—
AS	152	—	—	—	—	—
GLP	185	199	368	234	470	—
Juso	174	180	163	—	—	—
PT	209	—	—	—	—	—
60+	—	127	—	—	—	—
Pro	—	256	245	377	—	257

T5K04T04

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Tabelle 6.9

Empfangene Panaschierstimmen nach Partei in Promille der Listenstimmkraft der Empfängerpartei 2011

Wahlkreise Kanton Luzern

Empfängerpartei	Wahlkreise					
	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
CVP	133	—	—	109	98	—
CVPA	—	119	82	—	—	148
CVPB	—	176	209	—	—	408
FDP	89	103	133	154	130	244
SVP	29	34	46	67	66	87
SP	130	120	212	278	242	182
Grüne	132	156	195	165	197	175
BDP	125	106	—	217	—	—
JG	410	400	455	—	—	—
SPSE	333	488	—	—	—	—
JCVP	—	644	—	—	—	—
AS	443	—	—	—	—	—
GLP	91	80	73	172	143	—
Juso	277	305	507	—	—	—
PT	347	—	—	—	—	—
60+	—	439	—	—	—	—
ProW	—	273	420	1 106	—	554

T5K04T05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

als Referenzgrösse für die Analyse der Auswirkungen des Panaschierens auf das Parteiergebnis verwendet werden. Während Stimmen von Freien Listen immer einen Parteistimmenzuwachs bedeuten, können aus dem Panaschiervorgang Gewinne oder Verluste resultieren (vgl. Abbildung 6.1, Seite 102). Die rein rechnerischen Auswirkungen der Panaschierstimmenströme und der Panaschiersaldi auf das Parteistimmenergebnis beziehungsweise das Parteistimmenpotenzial der Parteien bei den Kantonsratswahlen 2011 sowie auf die Sitzverteilung sind in Tabelle 6.7 bis Tabelle 6.11 zusammengefasst.
Für das endgültige Parteiergebnis und die Sitzverteilung ist der Panaschiersaldo aus erhaltenen und abgegebenen Panaschierstimmen entscheidend.

Mehr Panaschierstimmen auf CVP-Listen abgegeben als 2007

Auf den CVP-Listen wurden – gemessen an der Listenstimmkraft – in allen Wahlkreisen ausser dem Wahlkreis Entlebuch durchschnittlich 6,9 bis 16,4 Prozent Panaschierstimmen an andere Parteien abgegeben (vgl. Tabelle 6.8). Mit 18,7 und 29,1 Prozent wurden im Wahlkreis Entlebuch am meisten Panaschierstimmen von den CVP-Listen an fremde Parteien abgegeben.
Mit Ausnahme der CVP/A-Listen in Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch konnte die CVP auf ihren Listen jeweils mehr erhaltene als an fremde Parteien abgegebene Panaschierstimmen verbuchen (= positiver Panaschiersaldo, vgl. Tabelle 6.10 und Tabelle 6.11).
Ein beachtlicher Panaschiergewinn im Vergleich zu der erzielten Listenstimmkraft resultierte für die Junge CVP im Wahlkreis Luzern-Land mit 64,4 Prozent. Da von der JCVP-Liste lediglich 17,1 Prozent an Panaschierstimmen wegflossen, blieb auch ihr Panaschiersaldo deutlich positiv (47,3%).

Tabelle 6.10

Pananschiersaldi in Promille der Listenstimmkraft nach Partei 2011

Wahlkreise Kanton Luzern

Partei	Wahlkreise					
	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
CVP	53	–	–	7	29	–
CVP/A	–	-46	-29	–	–	-143
CVP/B	–	64	77	–	–	221
FDP	-19	4	13	34	14	89
SVP	-28	-9	-16	-27	-16	-25
SP	12	-12	89	123	64	-83
Grüne	10	29	31	-73	-86	-122
BDP	-140	-188	–	-99	–	–
JG	195	287	321	–	–	–
SPSE	113	241	–	–	–	–
JCVP	–	473	–	–	–	–
AS	291	–	–	–	–	–
GLP	-94	-119	-295	-62	-327	–
Juso	103	126	344	–	–	–
PT	138	–	–	–	–	–
60+	–	312	–	–	–	–
ProW	–	17	175	729	–	297

T5K04T06

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

FDP erzielt mehrheitlich positive Panaschierstimmensaldi

Die FDP erreichte mit Ausnahme des Wahlkreises Luzern-Stadt überall einen positiven Panaschiersaldo. Den grössten Panaschierstimmensaldo – gemessen an der Listenstimmkraft – also besonders viele erhaltene Panaschierstimmen im Vergleich zu den abgegebenen erzielte die FDP im Wahlkreis Entlebuch, dies obwohl dort auf ihren Listen auch am meisten Panaschierstimmen an fremde Listen abgegeben wurden.
Die Liste Groupe Politique 60plus war nur im Wahlkreis Luzern-Land zur Wahl angetreten. Sie erhielt mehr als dreimal so viele Panaschierstimmen als auf dieser Liste abgegeben wurden.

SVP mit Tiefstwerten bei den abgegebenen Panaschierstimmen

Die SVP gab wie bereits im Jahr 2007 gemessen an ihrer Listenstimmkraft anteilmässig wenig Panaschierstimmen an fremde Listen ab. Im Durchschnitt wurden auf den SVP-Listen zwischen 4,3 bis 9,5 Prozent Panaschierstimmen abgegeben (vgl. Tabelle 6.8). Einzig im Wahlkreis Entlebuch lag dieser Wert etwas höher bei 11,2 Prozent. Andererseits machten die erhaltenen Panaschierstimmen bei der SVP ebenfalls nur einen geringen Anteil aus.
Insgesamt erzielte die Partei in allen Wahlkreisen negative Panaschierstimmensaldi. Von den SVP-Listen gingen mehr Panaschierstimmen an andere Listen, als die SVP Panaschierstimmen von fremden Listen zugesprochen bekam. Die Panaschiersaldi bewegten sich zwischen minus 0,9 Prozent in Luzern-Land und minus 2,8 Prozent in Luzern-Stadt.

Tabelle 6.11
Pananschiersaldi nach Partei in Prozent der Verteilungszahl 2011
Wahlkreise Kanton Luzern

Partei	Wahlkreise					
	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
CVP	22,6	–	–	5,2	19,9	–
CVP/A	–	-15,2	-13,3	–	–	-29,7
CVP/B	–	19,4	17,9	–	–	29,8
FDP	-7,0	2,4	4,5	13,7	5,1	10,0
SVP	-11,5	-6,6	-9,1	-13,2	-5,7	-5,5
SP	5,2	-3,8	17,1	16,1	4,9	-1,9
Grüne	3,7	7,9	3,7	-10,0	-4,8	-3,4
BDP	-9,8	-18,2	–	-7,0	–	–
JG	7,0	8,9	6,0	–	–	–
SPSE	3,3	2,8	–	–	–	–
JCVP	–	20,9	–	–	–	–
AS	4,5	–	–	–	–	–
GLP	-25,8	-34,2	-35,3	-8,2	-19,4	–
Juso	7,3	3,9	5,2	–	–	–
PT	0,7	–	–	–	–	–
60+	–	11,6	–	–	–	–
ProW	–	0,1	3,2	3,4	–	0,7

T5K04T07.FM

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Im Wahlbüro der Gemeinden, hier Schüpfheim, werden die Partei- und Kandidierendenergebnisse an den Kanton übermittelt

Die kommunalen Wahlresultate werden in der Wahlzentrale zusammengetragen und ausgewertet

Die ersten eingehenden Resultate werden im Lichthof des Regierungsgebäudes studiert

Die Aktiven Senioren (AS), nur im Wahlkreis Luzern-Stadt angetreten, wiesen einen positiven Panaschierstimmensaldo aus: Die Liste erhielt gemessen an ihrer Listenstimmkraft 44,3 Prozent an Panaschierstimmen, während die AS-Wählenden 15,2 Prozent an Panaschierstimmen an fremde Listen abgaben.

Grössere Abweichungen vom Parteistimmenpotenzial bei SP und Grünen

Bei der SP streute der Anteil abgegebener Panaschierstimmen zwischen 11,8 und 26,6 Prozent. Bei den Grünen lagen diese Werte zwischen 12,2 und 29,7 Prozent. Die höchsten Werte abgegebener Panaschierstimmen sind für beide Parteien im Wahlkreis Entlebuch zu finden. Im Vergleich zu den Parteien CVP, FDP und SVP verbuchten die SP und die Grünen im Gegenzug auch einen hohen Anteil ihrer Stimmen aus Panaschierstimmen.
Für die SP blieben die Panaschierstimmensaldi in den beiden Wahlkreisen Luzern-Land und Entlebuch negativ, in den restlichen vier Wahlkreisen erzielte die SP positive Panaschierstimmensaldi. Die Grünen andererseits erhielten in den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Luzern-Land und Hochdorf mehr Panaschierstimmen als auf ihren Listen an fremde Listen abgegeben wurden.

BDP- und GLP-Wählende führen anteilmässig viele Fremdstimmen auf

Die GLP- wie auch die BDP-Wählenden führten, gemessen an deren jeweiligen Listenstimmkraft, viele parteifremde Kandidierende auf den Listen auf. Da keine der beiden Listen dies mit den erhaltenen Panaschierstimmen kompensieren konnte, resultierten für beide negative Panaschierstimmensaldi. Diese waren bei der BDP in Luzern-Stadt, Luzern-Land und Sursee wie auch bei der GLP in den Wahlkreisen Hochdorf und Willisau ausgesprochen hoch. Die Panaschiersaldi der GLP lagen zwischen minus 6,2 und minus 32,7 Prozent, diejenigen der BDP zwischen minus 9,9 und minus 18,8 Prozent.

Listen mit geringer Parteistärke erzielen mehrheitlich hohe positive Panaschierstimmensaldi

Listen, die bei den Wahlen 2011 eine geringe Parteistärke erzielt haben, wiesen in der Regel viele abgegebene Panaschierstimmen aus. Diese Listen erhielten jedoch ebenfalls öfter viele Panaschierstimmen von fremden Listen. Mehrheitlich konnten alle diese kleineren Listen positive Panaschierstimmensaldi ab über 10 Prozent bis 72,9 Prozent ausweisen. Einzig die Liste Pro Werkplatz Luzern erzielte im Wahlkreis Luzern-Land mit 1,7 Prozent einen geringeren Saldo.

Keiner der Panaschiergewinne bringt zusätzlichen Sitz

Zur Messung des Einflusses von Panaschierverlusten und -gewinnen auf die Sitzverteilung bietet sich innerhalb der einzelnen Wahlkreise der Vergleich der Panaschiersaldi mit der Verteilungszahl (also des Quorums) an. Die Verteilungszahl entspricht der für die Erlangung eines Sitzes notwendigen Parteistimmenzahl. Damit mit dem Überschuss der erhaltenen Panaschierstimmen ein Sitz gewonnen werden kann, müsste ihr Wert mindestens 100 Prozent betragen (vgl. Tabelle 6.11). 2011 reichte kein Panaschiergewinn für die Gewinnung eines Sitzes aus. Der höchste Panaschiergewinn (CVP/B Wahlkreis Entlebuch mit 29,8 Prozent der Verteilungszahl) machte weniger als ein Drittel der notwendigen Stimmen für den Erhalt eines zusätzlichen Sitzes aus.
Die grössten negativen Panaschiersaldi verbuchte die GLP im Wahlkreis Hochdorf mit minus 35,3 Prozent der für den Erhalt eines Sitzes notwendigen Stimmenzahl.

Daraus folgt, dass auf Parteiebene die Panaschierstimmen wegen des Ausgleicheffekts zwischen Abgabe und Empfang nur insofern von Belang sind, als damit die Chance beziehungsweise das Risiko, einen Sitz zugeteilt zu erhalten oder zu verlieren, erhöht wird. Zu berücksichtigen sind dabei auch die Stimmen von Freien Listen, die kumulativ zu den Panaschierstimmen zur Erlangung eines Sitzes beitragen können. In Einzelfällen können Panaschiersaldi – je nach Grösse des Quotienten der ersten Sitzverteilung – die direkte Erlangung oder das Verfehlen eines Sitzes erwirken.

5. Dynamik des Stimmenaustauschs auf Parteiebene

Parteipolitische Veränderungen beeinflussen Art und Ausmass des Stimmentauschs

Panaschiersaldi bedeuten – rein rechnerisch – immer eine Steigerung oder eine Verminderung des aufgrund der eingelegten Listen errechenbaren Parteistimmenpotenzials. Wie sind aber Panaschiergewinne und -verluste unter Berücksichtigung der zeitlichen Dimension und der bisherigen Entwicklung einer Partei zu werten?
Um diesen dynamischen Aspekt richtig zu verstehen, ist es notwendig, sich das Verhalten der Wählerschaft bei der Stimmabgabe zu vergegenwärtigen. Dies ist bei Veränderungen der parteipolitischen Strukturen beziehungsweise beim Auftreten neuer oder anderer Parteien von grosser Bedeutung.
Beabsichtigen Wähler oder Wählerinnen, Kandidierende einer neuen beziehungsweise einer anderen Partei zu bevorzugen, stehen ihnen grundsätzlich zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Entweder wird die Wahlliste in die Urne gelegt, auf der die favorisierten Kandidaten und Kandidatinnen aufgeführt sind. Gleichzeitig können Kandidatennamen der ehemals favorisierten Partei ergänzt werden. Diese Variante bewirkt für die aktuell nicht mehr favorisierte Partei Listenstimmenverluste und Panaschiergewinne, die sich bei der neu gewählten Partei als Panaschierverluste niederschlagen. Die zweite Möglichkeit besteht darin, die bisherige Wahlliste einzulegen und ausgewählte Kandidierende der neuen beziehungsweise anderen Partei auf der Liste zu ergänzen. Die Wirkung auf die ehemals favorisierte Partei zeigt sich in diesem Fall nicht in Listenstimmenverlusten, sondern in Form von Panaschierverlusten.
Eine politische Interpretation des Panaschierverhaltens erfordert also die simultane Betrachtung von Listenstimmenveränderungen und Panaschiersaldi. Bei der Interpretation sind Wandlung und Spektrum der Parteien innerhalb der Wahlkreise und die historische Entwicklung der Parteien zu beachten.
Die nachstehende Würdigung der Dynamik des Wahlgeschehens 2011 soll die politische Interpretation der Bedeutung des Panaschierens erleichtern helfen. Die Panaschierstimmenverhältnisse und Listenstimmenveränderungen bleiben in einer differenzierten Betrachtung ein gültiges Barometer für eine Standortanalyse von Parteien.

Einfluss der neuen Parteien auf das Parteigefüge 2011: GLP gut etabliert

Bei den sich bewerbenden Parteien traten 2011, verglichen mit 2007, einige Veränderungen auf. Einerseits kandidierten die Evangelische Volkspartei (EVP), CHance21 – Parteilose (CH21), Ischi Urs Einwohnerrat Emmen (Ischi)

und Für die Freiheit und den Aufbruch des Kantons Luzern (FA) nicht mehr. Zusätzlich trat die JSVP nicht mehr mit einer eigenen Liste an. Andererseits traten neue Bewerberinnen auf, nämlich die GLP, BDP und Pro Werkplatz Luzern. Die SP trat zusätzlich mit Listen zweier Tochterparteien an – der Juso und der SP-Second@s Plus Luzern.
Vom Wahlergebnis her betrachtet hatten diese Veränderungen einigen Einfluss auf die Parteienkonstellation. Zwar hatten die 2011 nicht mehr angetretenen Parteien bei den Wahlen 2007 lediglich eine kantonale Parteistärke von 2,6 Prozent auf sich vereint. Von den 2011 neu angetretenen Parteien konnte sich die GLP mit einer Parteistärke von 5,9 Prozent gut etablieren. Die beiden anderen neuen Parteien, die BDP und Pro Werkplatz Luzern, spielten mit Parteistärken von 1,7 und 0,3 Prozent vorerst als politische Kräfte keine gewichtige Rolle.

CVP verliert im Vergleich zu 2007 Wählende

Die CVP (inkl. JCVP) hatte bei den Wahlen 2007 noch in allen Wahlkreisen die im Jahr 2003 erlittenen Stimmenverluste wettmachen können (vgl. Abbildung 6.2). 2011 musste die CVP jedoch wieder deutlich Verluste hinnehmen. Sie büsste im Vergleich zu 2007 in allen sechs Wahlkreisen an Listenstimmenanteilen ein. Am stärksten war der Rückgang des Listenstimmenanteils in den Wahlkreisen Luzern-Land, Sursee und Entlebuch. Er bewegte sich in diesen drei Wahlkreisen zwischen 7,8 und 8,3 Prozent. Dies, obwohl die CVP mit Ausnahme des Wahlkreises Entlebuch jeweils mehr Panaschierstimmen erhalten hatte, als auf ihren Listen an fremde Listen abgegeben worden sind. Die Wählenden, die im Vergleich zu 2007 von der CVP abwichen, führten trotzdem eine bestimmte Anzahl an CVP-Kandidierenden auf ihren Wahllisten auf.

SVP erweitert Wählerbasis

Anders verlief die Entwicklung für die SVP (zusammen mit den AS): Die Partei konnte bei den Wahlen 2011 im Vergleich zu den letzten Wahlen in allen sechs Wahlkreisen Listenstimmenanteile gewinnen (vgl. Abbildung 6.3). Die höchste Zunahme an Listenstimmenanteilen erreichte die SVP in den Wahl-

Abbildung 6.2
Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – CVP/JCVP
Wahlkreise Kanton Luzern

T5K04G021

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

kreisen Willisau und Entlebuch mit plus 6,2 und plus 7,2 Prozent. Gleichzeitig war der Panaschierstimmensaldo der SVP in allen Wahlkreisen negativ. Diese Entwicklung zeigt auf, dass die SVP neue Wählerinnen und Wähler hinzugewonnen hat, welche weiterhin auf ihren Wahllisten gewisse Kandidierende der früher bevorzugten Parteien aufgelistet haben.

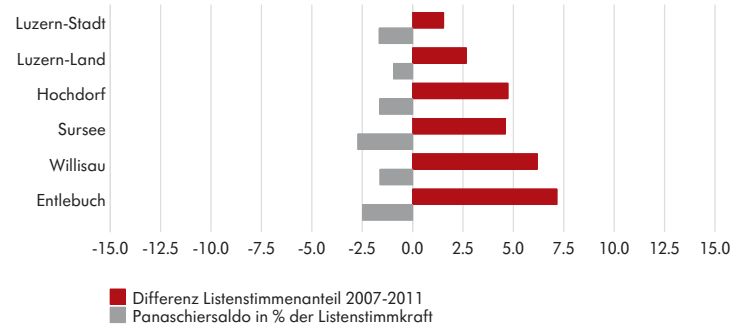
FDP verzeichnet Verluste

Auch die FDP (unter Mitberücksichtigung der Groupe Politique 60plus) erfuhr, verglichen mit den Wahlen 2007, in allen Wahlkreisen Listenstimmenverluste (vgl. Abbildung 6.4). Während im Wahlkreis Luzern-Stadt die Verluste des Listenstimmenanteils mit einem negativen Panaschierstimmensaldo einherging, blieb letzterer in den restlichen Wahlkreisen positiv. Zwar lässt dies das Anhalten des Trends erkennen, dass sich die angestammte Wählerschaft von

Abbildung 6.3

Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – SVP/AS (2007 inkl. JSVP)

Wahlkreise Kanton Luzern



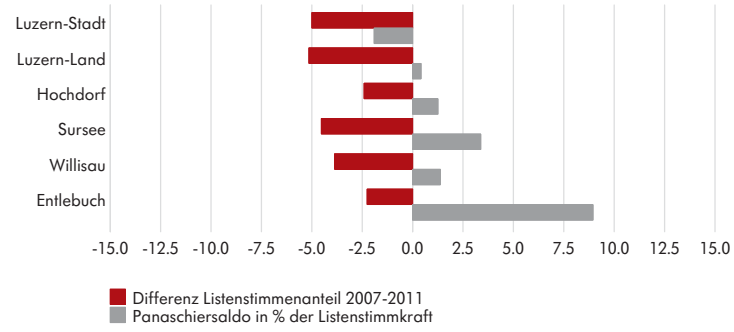
T5K04G023

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Abbildung 6.4

Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – FDP/60+

Wahlkreise Kanton Luzern



T5K04G022

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

der FDP abwendet. Aber ebenso zeigt es sich, dass die Wählenden in bestimmten Fällen aber dennoch gezielt FDP-Kandidierende auf ihre Wahllisten setzten. Insbesondere im Wahlkreis Entlebuch verbuchte die FDP einen positiven Panaschierstimmensaldo von beinahe 9 Prozent.

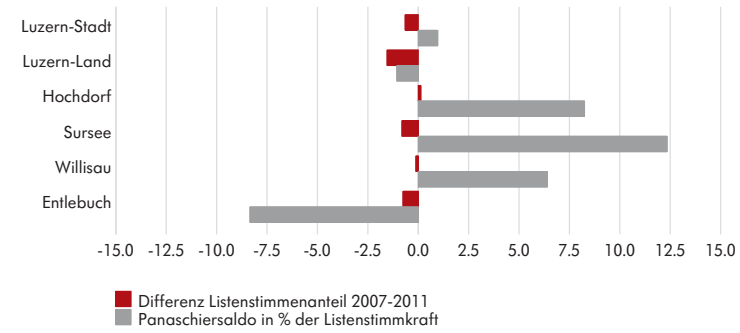
SP zeigt gegenläufige Entwicklungen

Die SP (inkl. Juso und SP-Second@s Plus Luzern) konnte die Listenstimmenanteile in keinem Wahlkreis merklich steigern (vgl. Abbildung 6.5). In den Wahlkreisen Hochdorf und Willisau blieben diese auf dem Niveau von 2007. In den anderen vier Wahlkreisen schrieb die SP Verluste bei den Listenstimmenanteilen. Parallel dazu entwickelten sich die Panaschiersaldi aber nicht überall in die gleiche Richtung. Während die SP im Wahlkreis Entlebuch viele Panaschierstimmenabgänge erfuhr, blieben die Panaschierstimmensaldi in

Abbildung 6.5

Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – SP/JUSO/SPSE

Wahlkreise Kanton Luzern



T5K04G024

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Abbildung 6.6

Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – Grüne/JG

Wahlkreise Kanton Luzern

T5K04G025

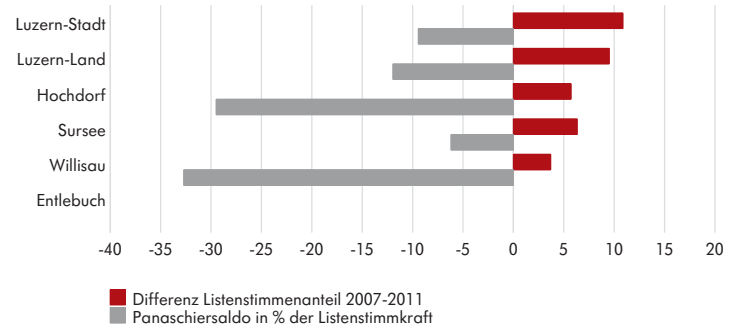
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

den Wahlkreisen Hochdorf, Sursee und Willisau positiv. Insbesondere in den Wahlkreisen Hochdorf und Willisau konnte die Partei mit ungefähr gleichbleibenden Listenstimmenanteilen und dem Überschuss an Panaschierstimmen ihren Stimmenanteil insgesamt steigern.

Grüne – unterschiedliche Entwicklung in unterschiedlichen Wahlkreisen

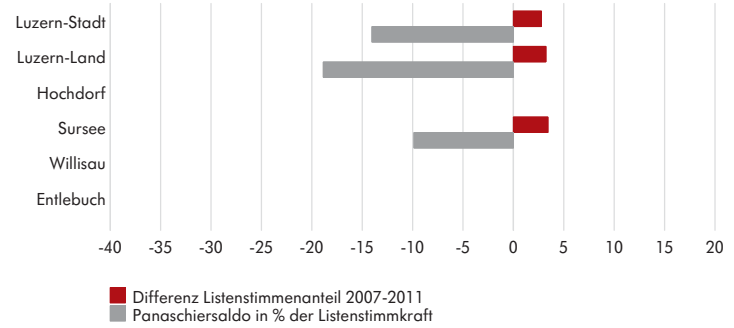
Die Grünen konnten ihre Listenstimmenanteile in den Wahlkreisen Luzern-Land, Hochdorf, Sursee und am ausgeprägtesten im Entlebuch erhöhen (vgl. Abbildung 6.6). Während in den Wahlkreisen Entlebuch, Willisau und Sursee negative Panaschiersaldi verbucht werden mussten, erhielten die Grünen in den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Luzern-Land und Hochdorf mehr Panaschierstimmen als auf ihren Listen an listenfremde Kandidierende abgegeben worden sind.
In zwei Wahlkreisen (Luzern-Land und Hochdorf) resultierte für die Grünen neben einem Zuwachs des Listenstimmenanteils auch ein positiver Pana-

Abbildung 6.7
Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – GLP
Wahlkreise Kanton Luzern



T5K04G027
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Abbildung 6.8
Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – BDP
Wahlkreise Kanton Luzern



T5K04G026
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

schiersaldo. Die Partei profitierte von mehr Wählenden, die eine Liste der Grünen einlegten, und erzielte gleichzeitig ein positives Ergebnis aus den Ein- und Abgängen an Panaschierstimmen.
Im Wahlkreis Luzern-Stadt reduzierten sich die Listenstimmenanteile der Grünen im Vergleich zu 2007; im Gegenzug wurde ein positiver Panaschierstimmensaldo erwirtschaftet. Wählerinnen und Wähler, die 2007 noch die Grünen gewählt hatten, bevorzugten 2011 andere Listen, setzten aber trotzdem mittels Panaschieren Kandidierende der Grünen auf die Wahllisten. So flossen der Partei insbesondere von SP- und GLP-Listen Panaschierstimmen zu.

Neu angetretene Parteien mit negativem Panaschierstimmenanteil

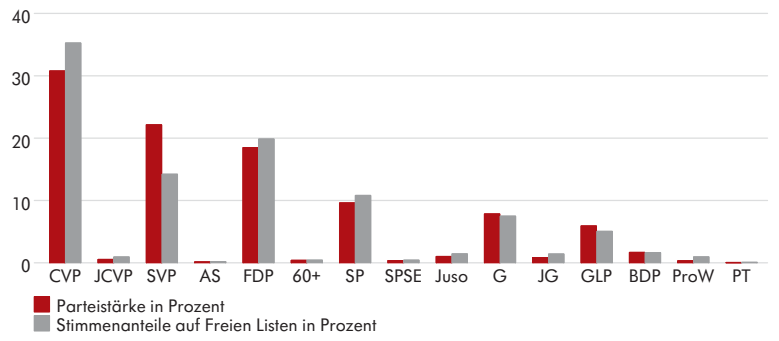
Die 2011 erstmals zur Wahl angetretenen Parteien GLP und BDP wiesen in den Wahlkreisen, in denen sie zur Wahl angetreten waren, negative Panaschierstimmensaldi aus (vgl. Abbildung 6.7). Die GLP verbuchte in den Wahlkreisen Willisau und Hochdorf mit minus 32,7 und minus 29,5 Prozent die höchsten Negativsaldi. In den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Luzern-Land und Sursee fielen die Negativsaldi mit Werten zwischen minus 6,2 und minus 11,9 Prozent deutlich geringer aus. Die Panaschiersaldi der BDP lagen zwischen minus 9,9 und minus 18,8 Prozent (vgl. Abbildung 6.8). Die Wählerschaften beider Parteien entschieden also jeweils für ihre Partei und liessen auf den entsprechenden Listen trotzdem Kandidierende anderer Parteien nicht unberücksichtigt.

D DIE STIMMABGABE AUF FREIEN LISTEN

Reine Persönlichkeitswahl bei der Stimmabgabe auf Freien Listen

Anders als beim Panaschieren bewirkt die Stimmabgabe auf Freien Listen immer einen Stimmenzuwachs für die Parteien der aufgeführten Kandidaten und Kandidatinnen. Die Wahl wird in diesen Fällen zur reinen Persönlichkeitswahl. Der Anteil eingelegter Freier Listen ward im Lauf der Jahre immer grösser, abgesehen von 1999 und 2003, als er stagnierte. Seither hat sich der Anteil der Freien Liste wieder etwas reduziert. 2011 waren 6,5 Prozent aller Listen ohne Parteibezeichnung als Freie Liste eingelegt worden.
Der Einfluss der Stimmen von Freien Listen auf die Parteistärke und auf die Sitzverteilung ist für einzelne Parteien nicht unbedeutend. 35,2 Prozent aller Stimmen von Freien Listen gingen an die CVP und 19,9 Prozent an die FDP (vgl. Abbildung 6.9). Die SVP erhielt 14,2 Prozent, die SP 10,8, die Grünen 7,5 und die GLP 5,0 Prozent ihrer Stimmen von Freien Listen. Alle anderen Parteien holten sich Stimmanteile unter 2 Prozent von Freien Listen.
Im Durchschnitt waren die CVP, die SP, die FDP und alle drei Jungparteien (JCVP, Juso, JG) etwas häufiger auf den Freien Listen vertreten als es ihrer jeweiligen Parteistärke entsprach. Die SVP war im Verhältnis zur Parteistärke auf Freien Listen wie bereits 2007 unterrepräsentiert.

Abbildung 6.9
Parteistärken und Stimmenanteile auf Freien Listen 2011
Kanton Luzern



T5K04G03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

neo1
MEIN RADIO
tele1
SRF

IV. Teil

DAS NEUE POLITISCHE GEFÜGE

Das Ergebnis der Wahlen zeigt sich unmittelbar in der neuen Verteilung der Sitze auf die Parteien und in der Parteistärke auf Kantons-, Wahlkreis- und Gemeindestufe. Zentrum des Interesses sind das aktuelle Parteiengefüge und die Veränderungen seit den letzten Wahlen. Dieser Teil stellt auch das neu gewählte Parlament in seiner soziodemografischen Zusammensetzung vor und zeigt alle Gewählten im Bild. Schliesslich werden die Ergebnisse der beiden Wahlgänge in den Regierungsrat kurz dargestellt.

7. KAPITEL Die neue Parteienlandschaft 128
8. KAPITEL Die neue Legislative 142
9. KAPITEL Der neue Regierungsrat 172

7. KAPITEL

DIE NEUE PARTEIENLANDSCHAFT

A ZUR DEFINITION DER PARTEISTÄRKE

B DIE STÄRKE DER PARTEIEN IM VERGLEICH

1. Die Stärke der Parteien im zeitlichen Vergleich
2. Die Stärke der Parteien auf Wahlkreisebene
3. Die Stärke der Parteien auf Gemeindeebene

A ZUR DEFINITION DER PARTEISTÄRKE

Parteistärke wird auf verschiedene Weisen definiert: als Sitzanteil im Kantonsrat, als Listenstimmenanteil oder als Parteistimmenanteil. Welche Definition vorzuziehen ist, hängt weitgehend von der Fragestellung ab. Im Rahmen vorliegender Analyse wird die Parteistärke auf Gemeinde- und Wahlkreisebene als Anteil der Parteistimmen am Parteistimmentotal definiert. Die Parteistärken auf Kantonsebene sind das gewichtete Mittel der Parteistärken in den Wahlkreisen. Als Gewicht dient der Anteil des errechneten Wählertotals des betreffenden Wahlkreises am errechneten Wählertotal des Kantons.

Errechnete Wählerzahl

Teilt man die Parteistimmen durch die Anzahl Sitze des betreffenden Wahlkreises, so erhält man die sogenannte errechnete Wählerzahl pro Wahlkreis. Um zu den Parteistärken auf Kantonsebene zu gelangen, werden die errechneten Wählerzahlen der sechs Wahlkreise summiert. Die errechnete Wählerzahl wird hauptsächlich für die Berechnung der Parteistärke auf Kantonsebene verwendet.

Panaschierstimmengewinne und -verluste korrigieren die Listenstimmenanteile nach oben oder nach unten

Die Differenzen zwischen den Parteistimmen- und den Listenstimmenanteilen werden durch die Panaschiergewinne und -verluste sowie die Stimmen von Freien Listen bewirkt. Bei SVP, Grünen, GLP und BDP führten die Panaschierverluste dazu, dass die Listenstimmenanteile die Werte der Parteistärke überstiegen. Bei den übrigen Parteien waren die Parteistärken höher oder mindestens gleich hoch wie die Listenstimmenanteile (vgl. Tabelle 7.1).
Die Anteile der 2011 erreichten Sitze liegen bei der CVP, SVP, FDP und der SP über der errechneten Parteistärke. Dies ist zunächst darauf zurückzuführen, dass im Kantonsrat nicht alle Parteien vertreten sind, die zur Kandidatur angetreten waren. Die Parteistimmen der nichtvertretenen Parteien werden auf die übrigen Parteien (grundsätzlich proportional) verteilt. Sobald Listenverbindungen vorliegen (vgl. "3. Kapitel: Die Wahlvorbereitung"), geschieht diese Verteilung nicht mehr proportional. Bei den anderen Parteien mit mindestens einem gewonnenen Sitz, also den Grünen, der GLP und der Juso, liegen die Sitzanteile tiefer als die Parteistärke.

Listenverbindungen beeinflussen das Ergebnis

Listenverbindungen können zu einem zusätzlichen Sitz verhelfen. Die CVP profitierte dank ihrer Verbindung mit der JCVP von den Stimmen der Jung-

partei und erreichte einen Sitzanteil, der 1,74 Prozentpunkte über ihrer Parteistärke lag. Auch andere Parteien profitierten. Den höchsten Zugang verbuchte so die SP-Mutterpartei. Sie gewann 2,90 Prozentpunkte hinzu, was zu einem grossen Teil auf die Listenverbindung mit der Liste der Juso und der SPSE zurückzuführen ist. Obwohl die Jungpartei Juso im Wahlkreis Luzern-Stadt einen eigenen Sitz gewann, und diese Stimmen somit nicht der Mutterpartei zuflossen, profitierte die SP von den Stimmen der Juso und der SPSE in den restlichen Wahlkreisen.
Weniger grosse Abweichungen zwischen der Parteistärke und dem Anteil der gewonnenen Sitze ergaben sich für die FDP und die SVP.

Tabelle 7.1
Sitze, Listenstimmen und auf der Basis der Parteistimmen errechnete Wählerzahl nach Parteien 2011
Kanton Luzern

Partei / Liste	Sitze		Listenstimmen		errechnete Wählerzahl	
	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut [1]	in Prozent
Total	**120**	**100,00**	**101 840**	**100,00**	**106 391**	**100,00**
CVP	39	**32,50**	30 654	**30,10**	32 730	**30,76**
FDP	23	**19,17**	18 462	**18,13**	19 658	**18,48**
SVP	27	**22,50**	23 343	**22,92**	23 541	**22,13**
SP	15	**12,50**	9 414	**9,24**	10 217	**9,60**
G	9	**7,50**	8 056	**7,91**	8 336	**7,84**
BDP	—	**—**	1 981	**1,95**	1 768	**1,66**
JG	—	**—**	654	**0,64**	886	**0,83**
SPSE	—	**—**	307	**0,30**	374	**0,35**
JCVP	—	**—**	357	**0,35**	568	**0,54**
AS	—	**—**	113	**0,11**	154	**0,14**
GLP	6	**5,00**	7 040	**6,91**	6 282	**5,90**
Juso	1	**0,83**	885	**0,87**	1 074	**1,01**
PT	—	**—**	36	**0,04**	44	**0,04**
60+	—	**—**	300	**0,29**	413	**0,39**
ProW	—	**—**	238	**0,23**	346	**0,33**

T5K06T01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] gerundete Werte

Die CVP-Listen CVP/A und CVP/B in den Wahlkreisen Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch sind in die Zeile der CVP integriert.

B DIE STÄRKE DER PARTEIEN IM VERGLEICH

1. Die Stärke der Parteien im zeitlichen Vergleich

CVP verliert an Unterstützung, bleibt aber wählerstärkste Partei

Die CVP erreichte mit Unterstützung der JCVP eine Parteistärke von 31,3 Prozent und hat im Vergleich zu den Wahlen 2007 (37,3%) damit weniger Stimmen erhalten (vgl. Tabelle 7.2 und Tabelle 7.3, Seite 135f.). Der Abstand zur nächststärkeren Partei, der SVP, betrug 9 Prozentpunkte. Die CVP hat in allen Wahlkreisen an Terrain verloren; in den Wahlkreisen Entlebuch und Sursee waren die Einbussen hoch. Die relative Mehrheit behielt die CVP weiterhin in allen Wahlkreisen mit Ausnahme von Luzern-Stadt. Im Wahlkreis Entlebuch betrug die Parteistärke der CVP 47,5 Prozent. 2007 hatte die Partei dort noch eine absolute Mehrheit (Parteistärke von über 50%) erzielt.

SVP überholt FDP und ist neu zweitstärkste Partei

Die SVP legte bei der Parteistärke deutlich zu: Zusammen mit den AS erreichte sie 22,3 Prozent (2007: 19,1%). Die Parteistärke der SVP wuchs in allen sechs Wahlkreisen, in den Wahlkreisen Willisau (+5,3 Prozentpunkte) und Entlebuch (+4,7 Prozentpunkte) war das Wachstum besonders stark.
Im Wahljahr 2011 erzielte die SVP insgesamt 27 Kantonsratssitze. Dies sind 4 Sitze mehr als noch 2007. Je einen zusätzlichen Sitz konnte die Partei in den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Hochdorf, Sursee und Willisau dazugewinnen.

FDP verliert an Parteistärke und ist drittstärkste Partei

Die FDP büsste bei den Wahlen 2011 im Vergleich zu 2007 über 4 Prozentpunkte an Parteistärke ein. Ihre Parteistärke stellte sich zusammen mit der Groupe Politique 60plus auf 18,9 Prozent. 2007 hatte die FDP noch eine Parteistärke von 23,1 Prozent erzielt. Dieser Rückgang führte dazu, dass die FDP nach den Wahlen 2011 nur noch als drittstärkste Partei im Kantonsrat figurierte und insgesamt 23 Sitze (-6 Sitze gegenüber 2007) im Kantonsparlament zugesprochen erhielt.
Eine Analyse der Entwicklung innerhalb der Wahlkreise zeigt, dass die FDP in allen Wahlkreisen vom Rückgang betroffen war. Der geringste Rückgang der Parteistärke war im Wahlkreis Entlebuch (-0,6 Prozentpunkte) festzustellen, der deutlichste Rückgang im Wahlkreis Luzern-Stadt (-5,5 Prozentpunkte).

Tabelle 7.2
Die Parteistärken in den Wahlkreisen 2011

Wahlkreise	Parteistärken in Prozenten [1]															
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	G	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Kanton Luzern	**100,0**	**30,76**	**0,54**	**22,13**	**0,14**	**18,48**	**0,39**	**9,60**	**1,01**	**0,35**	**7,84**	**0,83**	**5,90**	**1,66**	**0,33**	**0,04**
Luzern-Stadt	100,0	17,99	—	15,68	0,80	14,24	—	17,62	3,16	1,31	14,99	1,78	9,82	2,38	—	0,23
Luzern-Land	100,0	21,31	2,27	22,62	—	18,23	1,65	10,30	1,19	0,49	9,51	1,38	8,33	2,58	0,14	—
Hochdorf	100,0	33,26	—	25,55	—	17,53	—	10,25	1,06	—	6,07	1,23	3,97	—	1,08	—
Sursee	100,0	34,87	—	22,23	—	20,03	—	7,14	—	—	6,08	—	6,04	3,16	0,45	—
Willisau	100,0	43,82	—	21,57	—	23,67	—	5,20	—	—	3,24	—	2,50	—	—	—
Entlebuch	100,0	47,15	—	29,12	—	17,03	—	2,89	—	—	3,38	—	—	—	0,43	—

T5K06T02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] Auf Wahlkreisebene: Prozentanteile der Parteistimmen
Auf Kantonsebene: Prozentanteile der errechneten Wählerzahl

SP legt etwas an Wähleranteil zu und gewinnt 2 zusätzliche Sitze

Die SP (inkl. Juso und SPSE) erzielte einen Wähleranteil von 11,0 Prozent und erhöhte damit ihre Parteistärke um 0,25 Prozentpunkte gegenüber 2007. Die Distanz zu den Grünen reduzierte sich weiter und der Vorsprung auf die Grünen betrug nun 2,3 Prozentpunkte. Im Wahlkreis Luzern-Stadt war die SP 2011 erneut die stärkste Partei, nachdem sie diesen Platz nach den Wahlen 2003 innegehabt hatte und ihn 2007 kurzfristig an die CVP abgeben musste. Auch in den Wahlkreisen Luzern-Land und Hochdorf erzielte die SP Parteistärken von über 10 Prozent, in den übrigen Wahlkreisen blieb ihr Wähleranteil unter dieser Marke. Insgesamt konnte die Partei 2 zusätzliche Sitze gewinnen (je einen in Luzern-Stadt und Hochdorf), zudem erhielt die Tochterpartei Juso im Wahlkreis Luzern-Stadt neu einen Sitz zugesprochen.

Grüne legen zu, Zahl der Sitze bleibt unverändert

Die Grünen bauten ihr letztes Wahlergebnis aus und lagen bei einer kantonalen Parteistärke von 8,7 Prozent (2007: 7,3%). Der Anstieg in der Wählerstärke reichte der Partei jedoch nicht für einen zusätzlichen Sitz. Die Partei hält weiterhin 9 Kantonsratssitze. Sie fand ihre Wählerschaft insbesondere im Wahlkreis Luzern-Stadt: Hier erreichte die Partei eine Parteistärke von 16,8 Prozent und war nach der SP und der CVP die drittstärkste Partei.

GLP gewinnt auf Anhieb 6 Sitze

Die erstmals angetretene GLP erreichte eine Parteistärke von 5,9 Prozent auf Kantonsebene. Dies führte zu einem Gewinn von 6 Sitzen für diese Partei. Die grössten Wähleranteile erzielte die Partei in den Wahlkreisen Luzern-Stadt (9,8%) und Luzern-Land (8,3%).

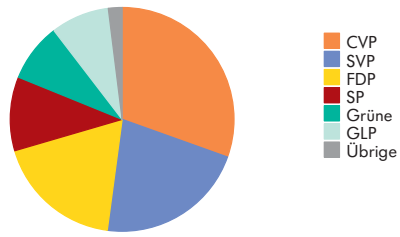
Kleine setzen sich nicht durch

Auch 2011 traten verschiedene teilweise neue, kleinere Gruppierungen mit eigenen Listen zu den Wahlen an, wobei keine dieser Parteien einen Sitz erreichte. Insgesamt erreichten diese Gruppierungen eine Parteistärke von 2,0 Prozent (vgl. Abbildung 7.1). Die erstmals kandidierende BDP schnitt am besten ab; sie erzielte eine Parteistärke von 1,7 Prozent. Die beiden anderen kleinen Listen – die Pro Werkplatz Luzern und die parteilosen.ch – erhielten nur wenige Stimmen und ihre Parteistärken blieben deutlich unter 1 Prozent (ProW: 0,33% und PT: 0,04%).

Abbildung 7.1

Die Stärke der Parteien bei den Kantonsratswahlen 2011

Kanton Luzern



T5K06G01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Im Regierungsgebäude befindet sich die Wahlzentrale

Spannung liegt in der Luft

Kandidierende, Angehörige und Sympathisanten verfolgen eingehende Resultate

2. Die Stärke der Parteien auf Wahlkreisebene

Luzern-Stadt: CVP und FDP verlieren, SP ist nach 2003 erneut die stärkste Partei

Im Wahlkreis Luzern-Stadt erreichte die SP bei den Wahlen 2011 nach 2003 wieder die höchste Parteistärke (vgl. Tabelle 7.3). Die SP erzielte das relative Mehr mit einer Parteistärke von 22,1 Prozent, gefolgt von der CVP (18,0%), die eine Einbusse von 3,8 Prozentpunkten erfuhr.
Drittstärkste Partei waren im Wahlkreis Luzern-Stadt die Grünen mit einer Parteistärke von 16,8 Prozent. Die SVP erreichte einen Wähleranteil von 16,5 Prozent. Die FDP hat weitere Verluste hinnehmen müssen. Zusammen mit der Groupe Politique 60plus erzielte sie eine Parteistärke von 14,2 Prozent, dies entspricht einem Rückgang von 5,5 Prozentpunkten gegenüber 2007. Die FDP lag in der Rangliste der Parteien an fünfter Stelle.

Luzern-Land: CVP und FDP verlieren, Gewinnerin ist neben der SVP und den Grünen auch die GLP

Den grössten Zuwachs an Parteistärke konnte im Wahlkreis Luzern-Land die erstmals am Wahlgeschehen teilnehmende GLP verbuchen. Sie erreichte auf Anhieb einen Wähleranteil von 8,3 Prozent. Ansonsten profitierten die SVP und die Grünen von höheren Parteistärken als noch 2007. Markante Einbussen bei den Wähleranteilen im Vergleich zu den Wahlen 2007 mussten jedoch in Luzern-Land die CVP (-6,7 Prozentpunkte) und die FDP (-5,0 Prozentpunkte) hinnehmen. Auch die SP verlor gegenüber 2007 an Parteistärke, jedoch blieb das Ausmass mit minus 1,2 Prozentpunkten deutlich geringer.
Insgesamt blieb die CVP (23,6%) knapp vor der SVP (22,6%) die wählerstärkste Partei im Wahlkreis Luzern-Land.

Hochdorf: CVP und FDP verlieren an Wählerstärke

Das politische Kräfteverhältnis veränderte sich auch im Wahlkreis Hochdorf. Die CVP verlor deutlich an Parteistärke. 2011 erhielt die Partei 33,3 Prozent der Parteistimmen zugesprochen, 2007 waren es noch 40,0 Prozent gewesen. Auch die FDP erzielte eine geringere Parteistärke (2011: 17,5%; 2007: 20,4%). Eine Zunahme konnte hingegen die SVP verzeichnen und lag nun mit einer Parteistärke von 25,6 Prozent deutlich vor der FDP. Stärkste Partei blieb weiterhin die CVP. Die GLP erreichte eine Parteistärke von 4,0 Prozent und konnte damit einen Sitz gewinnen. SP und Grüne profitierten ebenfalls von mehr Parteistimmen und erhöhten ihre Parteistärken um 1,4 und 1,9 Prozentpunkte. Die restlichen kleinen Listen beanspruchten insgesamt 1,1 Prozent an Parteistärke für sich. 2007 hatten diese zusammen noch eine Parteistärke von 3,1 Prozent erzielt.

Sursee: SVP ist neu zweitstärkste Partei

Auch im Wahlkreis Sursee waren die Parteistärken von CVP und FDP rückläufig. Die CVP blieb zwar mit einer Parteistärke von 34,9 Prozent weiterhin die wählerstärkste Partei. Sie musste aber einen Rückgang von 6,9 Prozentpunkten hinnehmen. Die Parteistärke der FDP betrug 2011 noch 20,0 Prozent (-4,3 Prozentpunkte gegenüber 2007). Da die SVP von einer Zunahme bei der Wählergunst profitierte und eine Parteistärke von 22,2 Prozent erreichte (+3,4 Prozentpunkte gegenüber 2007), verdrängte sie die FDP im Wahlkreis Sursee auf den dritten Platz. Die SP musste nach 2007 auch 2011 eine leicht rückläufige Parteistärke hinnehmen (2007: 7,4%; 2011: 7,1%); sie blieb aber die viertstärkste Partei im Wahlkreis Sursee. Die Grünen konnten im Vergleich zu 2007 weiterhin gewinnen. Sie lagen aber mit 6,1 Prozent Parteistärke nur knapp vor der erstmals angetretenen GLP (2011: 6,0%).

Tabelle 7.3

Die Stärke der Parteien seit 1975

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahlkreise	Wahl-jahr	Parteistim-men Total	Parteistärken in Prozent [1, 2]						
			CVP	SVP	FDP	SP	Grüne	GLP	Übrige
Kanton Luzern	**1975**	**...**	**50,04**	**...**	**31,59**	**7,53**	**1,41**	**...**	**9,43**
	1979	**...**	**50,86**	**...**	**33,32**	**7,93**	**3,17**	**...**	**4,72**
	1983	**...**	**51,07**	**...**	**32,59**	**7,14**	**6,29**	**...**	**2,91**
	1987	**...**	**49,20**	**...**	**32,31**	**6,22**	**8,69**	**...**	**3,58**
	1991	**...**	**48,61**	**...**	**32,25**	**9,45**	**6,52**	**...**	**3,17**
	1995	**...**	**43,45**	**7,64**	**29,21**	**9,24**	**6,45**	**...**	**4,01**
	1999	**...**	**39,84**	**17,02**	**25,67**	**9,62**	**5,70**	**...**	**2,15**
	2003	**...**	**35,88**	**20,94**	**23,15**	**11,57**	**5,63**	**...**	**2,83**
	2007	**...**	**37,30**	**19,03**	**23,05**	**10,71**	**7,31**	**...**	**2,60**
	2011	**...**	**31,30**	**22,27**	**18,87**	**10,96**	**8,67**	**5,90**	**2,03**
Luzern-Stadt	**1975**	**892 314**	29,25	...	32,02	16,21	3,71	...	18,81
	1979	**810 172**	28,24	...	35,79	17,10	9,27	...	9,60
	1983	**707 479**	28,47	...	34,58	16,05	14,45	...	6,45
	1987	**602 462**	24,16	...	34,30	14,68	16,30	...	10,56
	1991	**455 007**	23,74	...	35,12	20,21	11,74	...	9,19
	1995	**461 904**	20,86	10,45	27,28	18,33	13,17	...	9,91
	1999	**311 763**	18,86	16,55	24,46	21,07	13,96	...	5,10
	2003	**289 189**	17,75	20,35	19,19	23,78	15,09	...	3,84
	2007	**295 207**	21,77	15,10	19,75	21,71	18,31	...	3,36
	2011	**479 219**	17,99	16,48	14,24	22,09	16,77	9,82	2,61
Luzern-Land	**1975**	**1 122 813**	42,85	...	33,77	9,86	1,93	...	11,59
	1979	**1 082 564**	43,98	...	35,32	9,58	5,12	...	6,00
	1983	**1 277 104**	44,05	...	34,41	8,46	8,47	...	4,61
	1987	**1 192 472**	42,13	...	33,57	8,33	11,28	...	4,69
	1991	**1 215 297**	41,70	...	34,16	13,41	7,91	...	2,82
	1995	**1 222 269**	35,36	9,34	30,34	12,48	8,57	...	3,91
	1999	**917 157**	33,26	19,42	25,03	12,43	6,60	...	3,26
	2003	**885 620**	28,76	23,25	22,86	14,94	6,74	...	3,45
	2007	**903 926**	30,26	20,19	24,87	13,15	8,29	...	3,24
	2011	**750 615**	23,58	22,62	19,88	11,98	10,89	8,33	2,72
Hochdorf	**1975**	**441 960**	54,88	...	25,65	7,44	1,67	...	10,36
	1979	**432 073**	56,26	...	26,03	9,01	2,31	...	6,39
	1983	**475 415**	57,13	...	26,66	9,43	5,11	...	1,67
	1987	**447 352**	55,43	...	27,43	7,59	7,72	...	1,83
	1991	**447 672**	52,66	...	27,21	11,56	6,08	...	2,49
	1995	**483 805**	44,94	8,61	28,50	10,71	5,28	...	1,96
	1999	**376 634**	39,42	19,54	23,50	10,32	4,28	...	2,94
	2003	**321 703**	37,36	24,81	20,62	11,08	4,06	...	2,07
	2007	**330 459**	40,03	21,20	20,35	9,96	5,37	...	3,09
	2011	**342 025**	33,26	25,55	17,53	11,31	7,30	3,97	1,08
Sursee	**1975**	**548 503**	59,31	...	31,34	2,81	—	...	6,54
	1979	**563 073**	59,23	...	33,66	3,52	—	...	3,59
	1983	**656 431**	58,64	...	32,59	2,90	3,36	...	2,51
	1987	**638 298**	55,78	...	32,64	2,74	5,90	...	2,94
	1991	**657 452**	55,25	...	32,18	4,78	5,41	...	2,38
	1995	**633 209**	47,90	7,94	29,17	6,66	4,90	...	3,43
	1999	**461 322**	44,08	17,36	28,14	7,04	3,38	...	—
	2003	**474 064**	41,91	19,40	24,39	8,02	2,64	...	3,64
	2007	**483 793**	41,78	18,88	24,37	7,42	4,99	...	2,56
	2011	**442 085**	34,87	22,23	20,03	7,14	6,08	6,04	3,61

Tabelle 7.3

Die Stärke der Parteien seit 1975

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahlkreise	Wahljahr	Parteistimmen Total	Parteistärken in Prozent [1, 2]						
			CVP	SVP	FDP	SP	Grüne	GLP	Übrige
Willisau	**1975**	**461 258**	61,17	...	34,74	2,35	—	...	1,74
	1979	**472 122**	61,05	...	35,73	3,22	—	...	—
	1983	**474 605**	60,70	...	35,21	2,26	1,83	...	—
	1987	**467 765**	58,63	...	34,84	1,96	4,57	...	—
	1991	**457 642**	58,41	...	33,65	3,38	4,12	...	0,44
	1995	**445 616**	56,80	3,11	32,69	2,91	3,56	...	0,93
	1999	**305 959**	52,45	11,75	29,28	2,09	3,83	...	0,60
	2003	**283 123**	45,70	16,00	29,34	3,88	3,28	...	1,80
	2007	**278 953**	46,70	16,29	26,87	4,76	3,76	...	1,62
	2011	**255 228**	43,82	21,57	23,67	5,20	3,24	2,50	—
Entlebuch	**1975**	**108 557**	68,24	...	29,16	1,40	—	...	1,20
	1979	**107 978**	69,11	...	29,43	1,46	—	...	—
	1983	**102 834**	69,18	...	28,19	1,02	1,61	...	—
	1987	**100 194**	67,73	...	27,41	—	4,86	...	—
	1991	**90 021**	65,85	...	28,25	0,76	2,32	...	2,82
	1995	**100 492**	66,61	4,54	23,89	—	—	...	4,96
	1999	**63 413**	63,32	15,46	21,22	—	—	...	—
	2003	**57 402**	54,16	20,92	20,68	3,69	—	...	0,55
	2007	**55 389**	54,37	24,43	17,65	3,55	—	...	—
	2011	**62 379**	47,15	29,12	17,03	2,89	3,38	—	0,43

T5K06T03

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] Auf Gemeinde- bzw. Wahlkreisebene entspricht die Parteistärke dem Anteil der Parteistimmen am Parteistimmentotal.

[2] Auf Kantonsebene entspricht die Parteistärke dem Anteil der errechneten Wählerzahl am errechneten Wählertotal.

Tochterparteien sind bei den Mutterparteien; die AS bei der SVP, die 60+ bei der FDP und die SPSE bei der SP integriert.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit sind POCH, GB und BL in der Spalte der Grünen aufgeführt. In der Kategorie Übrige sind nicht explizit genannte Parteien zusammengefasst.

Detaillierte Erläuterungen zu den historischen Tabellen vergleiche Informationen im Kapitel 2: Wahlrechtliche und methodische Grundlagen.

Willisau: FDP gibt erneut Wähler ab

Für die FDP fiel der Wählerverlust im Wahlkreis Willisau erneut empfindlich aus. Ihre Parteistärke stellte sich 2011 mit 23,7 Prozent um 3,2 Prozentpunkte unter das Resultat von 2007. Ebenfalls zu den Verlierern gehörte im Wahlkreis Willisau die CVP (-2,9 Prozentpunkte gegenüber 2007). Sie blieb mit einer Parteistärke von 43,8 Prozent aber weiterhin deutlich die wählerstärkste Partei, gefolgt von der FDP. Der Wahlkreis Willisau war der einzige, in welchem die FDP die zweitstärkste Partei blieb. In den übrigen Wahlkreisen war sie 2011 oder bereits früher von der SVP überholt worden.
Während die SP ihre Parteistärke 2011 leicht erhöhen konnte (+0,4 Prozentpunkte auf 5,2%), haben die Grünen etwas an Parteistärke verloren (-0,5 Prozentpunkte gegenüber 2007). Die GLP erreichte bei ihrer ersten Wahlteilnahme eine Stärke von 2,5 Prozent. Wie auch bei den Grünen reichte diese jedoch nicht für einen Sitzgewinn.

Entlebuch: Grüne sind neu viertstärkste Partei

Neben der SVP (+4,7 Prozentpunkte) gewannen im Wahlkreis Entlebuch auch die Grünen an Parteistärke (3,4% im 2011). Da sie 2007 in Entlebuch nicht zur Wahl angetreten waren, fällt der Parteistärkenvergleich hier aus. Die Parteien CVP und FDP hingegen verloren beide an Parteistärke. Am deutlichsten war der Rückgang bei der CVP (-7,2 Prozentpunkte), welche deshalb im Wahlkreis Entlebuch nicht mehr über ein absolutes Mehr verfügte. An Parteistärke gegenüber 2007 haben auch die FDP (-0,6 Prozentpunkte) und die SP (-0,7 Prozentpunkte) verloren. Die CVP blieb mit 47,2 Prozent aber weiterhin die stärkste Partei, vor der SVP mit 29,1 Prozent und der FDP mit 17,0 Prozent. Die Grünen (3,4%) lagen neu auf dem vierten Platz vor der SP (2,9%).

3. Die Stärke der Parteien auf Gemeindeebene

Beim politischen Kräftemessen in den Gemeinden ist eine ähnliche Situation wie in den Wahlkreisen erkennbar: Immer seltener gelingt es einer Partei, in einer Gemeinde das absolute Mehr zu erzielen. Das ist teilweise dadurch bedingt, dass die Parteienvielfalt wieder zugenommen hat. Zudem reduzierte sich die Zahl der Gemeinden im Kanton durch Gemeindefusionen seit 2007 um 9 Gemeinden.

In 12 Gemeinden erlangt CVP das absolute Mehr

In 67 der 87 Luzerner Gemeinden blieb die CVP (inklusive JCVP) die wählerstärkste Partei (2007: 78 von insgesamt 96; 2003: 83 von insgesamt 107). Dabei erlangte sie in 12 Gemeinden das absolute Mehr (vgl. Abbildung 7.2). Im Jahr 2007 war dies noch in 29 Gemeinden der Fall gewesen; weitere zwölf Jahre zuvor hatte die CVP gar noch in 60 Gemeinden das absolute Mehr erzielt.
Die 12 Gemeinden mit einem absoluten CVP-Mehr befanden sich in den Wahlkreisen Willisau (9 Gemeinden) und Entlebuch (3 Gemeinden).
Die höchste Parteistärke – mit über 60 Prozent – erreichte die CVP in den Gemeinden Luthern (72,4%) und Altishofen (61,0%). Bereits 2007 erzielte die CVP in diesen beiden Gemeinden überdurchschnittliche Ergebnisse, wobei sich in beiden Gemeinden ihre Parteistärke im Vergleich zu den letzten Wahlen etwas reduzierte.

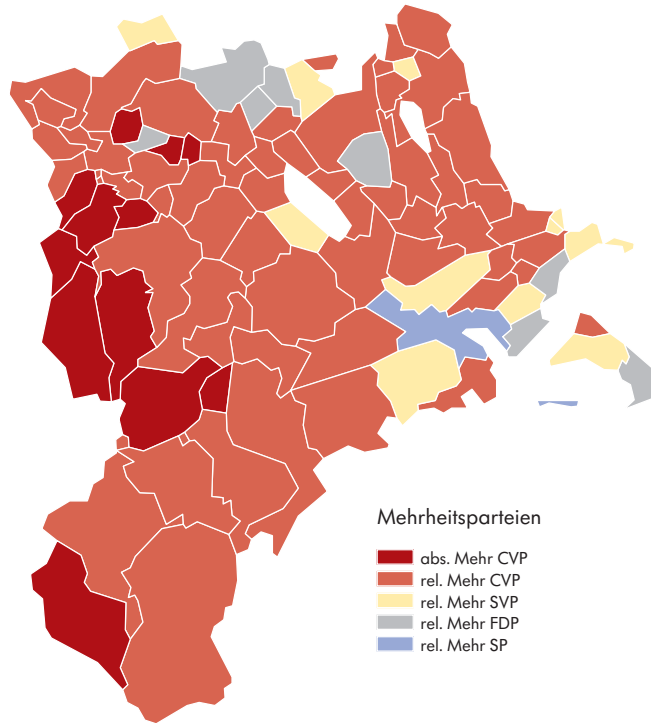
SVP erreicht in 11 Gemeinden relatives Mehr

Die SVP (inklusive AS) erreichte in 11 Gemeinden das relative Mehr, 2007 hatte die Partei erst in drei Gemeinden eine Mehrheit der Stimmen für sich beanspruchen können.
Das beste Resultat erreichte die SVP 2011 in der Gemeinde Meierskappel (40,2%). In den Gemeinden Gisikon (35,5%), Rickenbach (34,9%) und Honau (34,1%) erzielte sie ebenfalls hohe Parteistärken und das relative Mehr. In einigen Gemeinden reichte es aber trotz guten Resultaten bei den Parteistärken nicht zum relativen Mehr aus: In Werthenstein (37,9%), Hasle (36,1%), Schongau (35,0%) und Ballwil (33,1%) war die SVP jeweils hinter der CVP zweitstärkste Partei.

FDP behält Wählermehr in 8 Gemeinden

Die FDP (inkl. 60+) erzielte 2011 in 8 Gemeinden ein Wählermehr, konnte aber in keiner Gemeinde das absolute Mehr wahren. Überdurchschnittliche Stimmenanteile wies die Partei in Nebikon (48,8%), in Neudorf (37,5%), in Schlierbach (37,0%) und in Büron (36,9%) auf.

Abbildung 7.2
Mehrheitsparteien bei den Kantonsratswahlen 2011
Gemeinden des Kantons Luzern



T5K06G02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

SP erreicht in Stadt Luzern Wählermehr

Die SP (inkl. Juso und SPSE) schloss die Wahlen 2011 in der Stadt Luzern als wählerstärkste Partei ab. Zusammen mit der Juso und der SPSE erreichte sie eine Parteistärke von 22,1 Prozent. In den Gemeinen Adligenswil (18,0%) und Rothenburg (16,4%) erzielte die SP zudem eine Parteistärke von über 15 Prozent, lag aber in beiden Gemeinden hinter der CVP und der SVP zurück.

Grüne überschreiten 10-Prozent-Limite in 9 Gemeinden

Eine im interkommunalen Vergleich überdurchschnittliche Resonanz fanden die Grünen in der Stadt Luzern (16,8 %) und – ebenfalls mit Parteistärken von mehr als 10 Prozent – in Adligenswil, Dierikon, Honau, Horw, Kriens, Aesch, Geuensee und Sursee.

Tabelle 7.4

Die Gemeinden mit grossen Parteistärken kleiner Parteien 2011

Wahlkreise	Parteistärken in Prozenten [1]															
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	G	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Luzern-Stadt																
Luzern	100,0	17,99	—	15,67	0,80	14,24	—	17,62	3,16	1,31	14,99	1,78	9,82	2,38	—	0,23
Luzern-Land																
Adligenswil	100,0	16,46	1,57	21,02	—	16,27	1,31	15,55	1,85	0,55	12,08	1,18	9,60	2,42	0,14	—
Gisikon	100,0	20,41	1,37	35,52	—	13,37	0,84	10,40	0,53	—	5,42	0,57	9,01	1,97	0,60	—
Greppen	100,0	25,68	1,53	26,15	—	16,09	0,95	7,52	1,03	0,26	4,94	1,14	13,78	0,93	—	—
Honau	100,0	24,88	0,35	34,07	—	14,68	0,04	3,19	—	—	10,79	5,02	5,92	1,05	—	—
Kriens	100,0	16,66	3,49	21,62	—	14,54	2,76	13,04	1,40	0,50	12,79	1,90	8,16	3,08	0,07	—
Meggen	100,0	12,83	2,33	18,97	—	33,27	1,60	6,28	1,36	0,33	6,21	0,79	13,35	2,45	0,22	—
Meierskappel	100,0	17,10	0,53	40,16	—	11,94	0,75	7,32	2,09	0,81	9,01	0,69	5,80	3,77	0,02	—
Hochdorf																
Aesch	100,0	36,63	—	26,12	—	15,88	—	3,64	0,84	—	12,81	1,18	2,07	—	0,84	—
Emmen	100,0	24,05	—	25,89	—	20,39	—	13,50	1,44	—	7,14	1,69	4,18	—	1,72	—
Hohenrain	100,0	42,45	—	29,61	—	9,37	—	5,98	1,32	—	5,50	0,83	3,17	—	1,75	—
Rothenburg	100,0	30,78	—	24,06	—	15,91	—	15,84	0,56	—	4,76	1,86	4,72	—	1,50	—
Sursee																
Büron	100,0	20,15	—	24,46	—	36,89	—	4,01	—	—	6,08	—	6,23	2,09	0,09	—
Buttisholz	100,0	48,86	—	24,44	—	9,68	—	4,92	—	—	4,09	—	3,12	2,81	2,08	—
Neudorf	100,0	27,26	—	19,91	—	37,46	—	4,49	—	—	2,83	—	4,78	2,81	0,45	—
Neuenkirch	100,0	35,07	—	19,51	—	19,32	—	9,41	—	—	5,65	—	5,44	5,03	0,55	—
Schlierbach	100,0	28,50	—	23,97	—	37,04	—	4,48	—	—	2,31	—	1,92	1,54	0,23	—
Willisau																
Altishofen	100,0	61,03	—	14,21	—	13,77	—	4,02	—	—	4,11	—	2,86	—	—	—
Luthern	100,0	72,38	—	15,94	—	8,61	—	0,55	—	—	1,68	—	0,84	—	—	—
Nebikon	100,0	26,99	—	15,87	—	48,82	—	3,59	—	—	2,59	—	2,15	—	—	—
Entlebuch																
Doppleschwand	100,0	59,89	—	25,08	—	9,10	—	2,20	—	—	2,82	—	—	—	0,91	—
Hasle	100,0	48,13	—	36,06	—	10,93	—	3,00	—	—	1,38	—	—	—	0,50	—
Marbach	100,0	59,81	—	18,28	—	20,15	—	0,80	—	—	0,96	—	—	—	—	—
Werthenstein	100,0	40,07	—	37,89	—	11,00	—	4,00	—	—	5,66	—	—	—	1,38	—

T5K06T04

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] Prozentanteile der Parteistimmen, ohne Rundungskorrekturen

GLP besonders erfolgreich in Greppen und Meggen

Die GLP erreichte in den Gemeinden Greppen (13,8%) und Meggen (13,4%) Parteistärken von über 10 Prozent. Eine Parteistärke von knapp 10 Prozent wurde in Adligenswil und Udligenswil (je 9,6%) erreicht.

Kleine Parteien können in einzelnen Gemeinden beachtliche Ergebnisse erzielen

Allerdings konnten auch die kleinen Parteien, zu denen in vorliegender Analyse diejenigen mit einer Parteistärke von weniger als 5 Prozent auf Kantonsebene gerechnet werden, in einzelnen Gemeinden recht hohe Gewinne verbuchen (vgl. Tabelle 7.4).
So schnitt die BDP in den Gemeinden Neuenkirch und Sursee überdurchschnittlich gut ab. Die Partei erzielte dabei eine Parteistärke von 5,0 und 4,1 Prozent.
Die parteilosen.ch kandidierten ausschliesslich im Wahlkreis Luzern-Stadt und erreichten dort eine Parteistärke von 0,2 Prozent. Die Liste Pro Werkplatz Luzern trat in vier Wahlkreisen zur Wahl an. Die Liste erhielt nur wenige Stimmen und erzielte in der Gemeinde Buttisholz mit einer Parteistärke von 2,1 Prozent das beste Ergebnis.

Gewählte Volksvertreterinnen und -vertreter freuen sich mit Sympathisanten über ihr Resultat, hier an der SVP-Wahlfeier in Schenkon

Jubel herrscht auch bei der SP

Gratulationen während der Wahlfeier der Grünliberalen

8. KAPITEL

DIE NEUE LEGISLATIVE

A DAS KANTONSPARLAMENT

1. Sitzverteilung und Sitzordnung
2. Bisherige und Neugewählte
3. Altersstruktur, Geschlechterverhältnisse und Familiensituation
4. Erwerbssituation und Bildungsniveau

B DIE GEWÄHLTEN IM BILD

1. CVP
2. SVP
3. FDP
4. SP
5. Grüne
6. GLP

A DAS KANTONSPARLAMENT

1. Sitzverteilung und Sitzordnung

Mehr Sitze für Luzern-Stadt und Hochdorf

Infolge der neuen Berechnungsgrundlage für die Sitzverteilung auf die Wahlkreise, der Änderung des Stimmrechtsgesetzes (SRL Nr. 10) und der Fusion der Stadt Luzern mit Littau kam es 2011 zu Sitzverschiebungen zwischen den sechs Wahlkreisen (vgl. "2. Kapitel: Wahlrechtliche und methodische Grundlagen"). Luzern-Stadt hält neu 25 der 120 Sitze im Kan-

Tabelle 8.1

Sitze nach Wahlkreis und Partei seit 1999

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahljahr	Total	Partei						
		CVP	SVP	FDP	SP [1]	Grüne	GLP	Übrige
Kanton Luzern								
1999	**120**	**48**	**22**	**31**	**12**	**7**	**—**	**—**
2003	**120**	**44**	**26**	**28**	**16**	**6**	**—**	**—**
2007	**120**	**46**	**23**	**29**	**13**	**9**	**—**	**—**
2011	**120**	**39**	**27**	**23**	**16**	**9**	**6**	**—**
Luzern-Stadt								
1999	**19**	4	3	5	4	3	—	—
2003	**19**	3	4	4	5	3	—	—
2007	**19**	4	3	4	4	4	—	—
2011	**25**	5	4	4	6	4	2	—
Luzern-Land								
1999	**34**	12	7	9	4	2	—	—
2003	**34**	10	8	8	6	2	—	—
2007	**34**	11	7	9	4	3	—	—
2011	**30**	8	7	6	4	3	2	—
Hochdorf								
1999	**21**	8	5	5	2	1	—	—
2003	**20**	8	5	4	2	1	—	—
2007	**20**	9	4	4	2	1	—	—
2011	**21**	7	5	4	3	1	1	—

Tabelle 8.1

Sitze nach Wahlkreis und Partei seit 1999

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahljahr	Total	Partei						
		CVP	SVP	FDP	SP [1]	Grüne	GLP	Übrige
Sursee								
1999	**22**	10	4	6	2	—	—	—
2003	**23**	10	5	6	2	—	—	—
2007	**23**	10	4	6	2	1	—	—
2011	**21**	8	5	4	2	1	1	—
Willisau								
1999	**17**	9	2	5	—	1	—	—
2003	**17**	8	3	5	1	—	—	—
2007	**17**	8	3	5	1	—	—	—
2011	**16**	7	4	4	1	—	—	—
Entlebuch								
1999	**7**	5	1	1	—	—	—	—
2003	**7**	5	1	1	—	—	—	—
2007	**7**	4	2	1	—	—	—	—
2011	**7**	4	2	1	—	—	—	—

T5K07T11

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] 2011: Wahlkreis Luzern-Stadt: inkl. 1 Sitz Juso

In der Kategorie Übrige sind nicht explizit genannte Parteien zusammengefasst

Wahlkreiseinteilung gemäss Zeitpunkt der Wahlen

2011: Gebietsveränderung der Wahlkreise Luzern-Stadt/Luzern-Land aufgrund Fusion von Luzern mit Littau und Wolhusen neu Wahlkreis Entlebuch (bisher Sursee) aufgrund Wahlkreisrevision

tonsparlament, bisher waren es 19 gewesen. Auch der Wahlkreis Hochdorf erhielt 1 zusätzlichen Sitz und konnte neu 21 statt 20 Abgeordnete stellen. Weniger Sitze waren neu in den Wahlkreisen Luzern-Land (30; -4), Sursee (21; -2) und Willisau (16; -1) zu besetzen. Der Wahlkreis Entlebuch hielt weiterhin 7 Sitze (vgl. Tabelle 8.1).

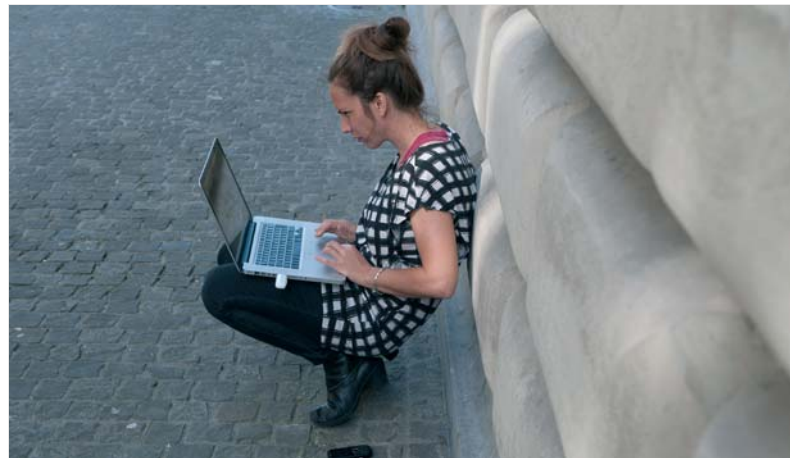
Verluste für FDP und CVP im Wahlkreis Luzern-Land

Nachdem die CVP und die FDP im Jahr 2007 den Trend zum Sitzverlust hatten anhalten können, verloren sie im Wahljahr 2011 erneut Sitze. Die CVP war noch mit 39 Sitzen im Kantonsparlament vertreten (-7) und die FDP mit 23 (-6). Damit folgte die FDP nicht mehr als zweitstärkste Partei im Parlament auf die CVP, sondern die SVP nahm diese Position ein. Denn die SVP konnte 4 zusätzliche Sitze erringen, sodass sie neu über 27 Sitze verfügte. Die SP (inkl. Juso) konnte die 3 Sitze, die sie 2007 verloren hatte, wieder zurückgewinnen, während die Grünen ihre Anzahl Sitze halten konnten.

GLP erobert auf Anhieb 6 Sitze

Die neu an die Wahlen angetretene GLP konnte auf Anhieb 6 Sitze erobern. Sie errang in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land je 2 Sitze sowie in den Wahlkreisen Hochdorf und Sursee je 1 Sitz. Im Wahlkreis Luzern-Land veränderte sich die Zusammensetzung der Volksvertretung mit dem Weggang von Littau aufgrund der Fusion mit der Stadt Luzern und dem Zugang der GLP stark: CVP und FDP stellten zusammen erstmals nicht mehr die Mehrheit der Sitze. Dies war bereits seit Jahren im Wahlkreis Luzern-Stadt der Fall. Einzig im Wahlkreis Entlebuch blieb die Verteilung der Sitze auf die Parteien unverändert.

Im provisorisch eingerichteten Medienstudio im Kantonsratssaal herrscht Hochbetrieb



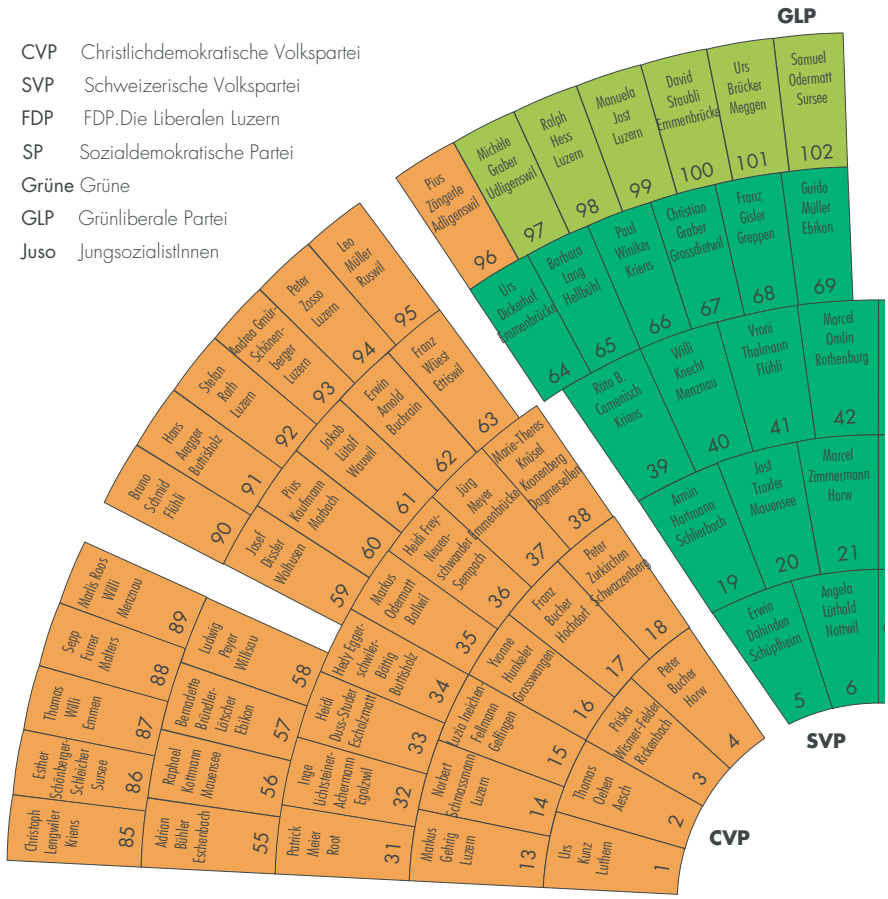
Journalistinnen und Journalisten beliefern ihre Redaktionen fortlaufend mit den neusten Wahlinformationen

Von Politikerinnen und Politikern werden erste Statements abgeholt

Sitzordnung im Kantonsrat (Stand 2011)

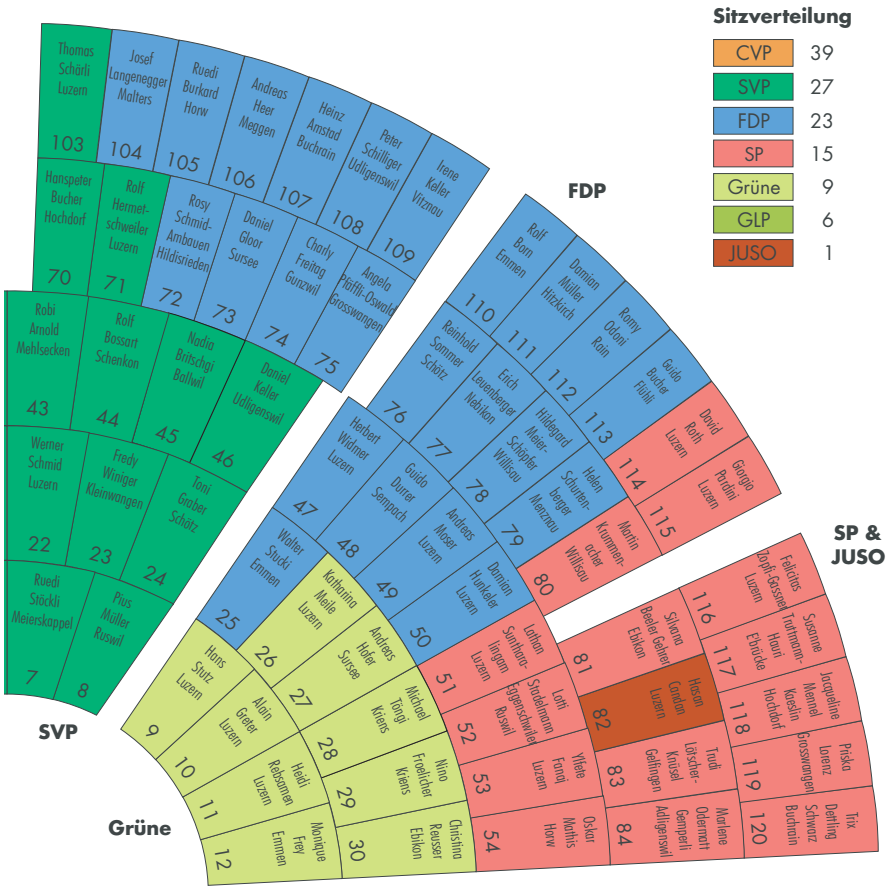
Bei den Kantonsratssessionen sitzen die Räte gruppiert im Parteienverband dem Regierungsgremium, dem Ratspräsidenten, dem Staatsschreiber und den Stimmenzählerinnen und Stimmenzählern gegenüber. In der ersten Sitzung des neuen Parlaments 2011 waren die Plätze wie auf Abbildung 8.1 dargestellt verteilt.

Abbildung 8.1
Sitzordnung im Kantonsparlament 2011 bis 2015



Departemente

BUWD Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
BKD Bildungs- und Kulturdepartement
FD Finanzdepartement
GSD Gesundheits- und Sozialdepartement
JSD Justiz- und Sicherheitsdepartement



Regierung

Reto Wyss BKD, CVP	Guido Graf GSD, CVP	Präsident Marcel Schwerzmann FD	Vizepräsidentin Yvonne Schärli JSD, SP	Robert Küng BUWD, FDP

Stimmenzähler Walter Stucki	Stimmenzähler Markus Gehrig	Kantonsratspräsident Leo Müller	Staatsschreiber Markus Hodel	Stimmenzähler Thomas Schärli

2. Bisherige und Neugewählte

11 Bisherige werden nicht wiedergewählt

Das am 10. April 2011 für die Amtsdauer 2011 bis 2015 gewählte Kantonsparlament setzt sich aus 83 Männern und 37 Frauen zusammen. Es sind dies 85 bisherige und 35 neugewählte Abgeordnete (vgl. Tabelle 8.2). Knapp 30 Prozent der Ratsmitglieder sind damit ersetzt worden. 24 Parlamentarier oder Parlamentarierinnen aus der letzten Amtsperiode waren nicht mehr zur Wahl angetreten. 11 Bisherige – 6 von der CVP und 5 von der FDP – haben keine Bestätigung durch das Volk erfahren. Die meisten von ihnen hatten in Wahlkreisen kandidiert, die 2011 Sitze abgeben mussten.

Für 48 Ratsmitglieder beginnt die zweite Legislatur

Während für 35 Gewählte im Jahr 2011 die erste Amtsperiode beginnt, treten 48 zum zweiten Mal an (vgl. Tabelle 8.3). 25 Kantonsrätinnen und Kantonsräte durchlaufen die dritte Amtsperiode. 9 Parlamentarierinnen und Parlamentarier nehmen zum vierten, 2 zum fünften und 1 zum sechsten Mal Einsitz im Kantonsrat. Im Durchschnitt aller Parlamentarierinnen und Parlamentarier betrug die mittlere Amtsdauer bei der ersten Zusammenkunft des neuen Parlaments 4,2 Amtsjahre.

Tabelle 8.2

Die Erneuerung des Mitgliederbestands seit 1991

Kanton Luzern

Wahljahr	Mitglieder im Vorwahljahr	davon							
		kandidierten nicht mehr		kandidierten wieder					
				Total		davon wurden			
						nicht gewählt		wieder gewählt	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1991	**170**	52	**30,6**	118	**69,4**	8	**6,8**	110	**93,2**
1995	**170**	60	**35,3**	110	**64,7**	11	**10,0**	99	**90,0**
1999	**170**	50	**29,4**	120	**70,6**	23	**19,2**	97	**80,8**
2003	**120**	33	**27,5**	87	**72,5**	6	**6,9**	81	**93,1**
2007	**120**	27	**22,5**	93	**77,5**	6	**6,5**	87	**93,5**
2011	**120**	24	**20,0**	96	**80,0**	11	**11,5**	85	**88,5**

T5K07T01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Tabelle 8.3

Mitglieder des Kantonsrats nach Amtsperioden seit 1991

Kanton Luzern

Wahljahr	Mitglieder des Kantonsrates mit ... Amtsperioden											
	1		2		3		4		5		6 u. m.	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1991	60	35,3	59	34,7	37	21,8	13	7,6	1	0,6	—	—
1995	71	41,8	57	33,5	32	18,8	7	4,1	2	1,2	1	0,6
1999	23	19,2	54	45,0	31	25,8	12	10,0	—	—	—	—
2003	39	32,5	37	30,8	29	24,2	10	8,3	5	4,2	—	—
2007	33	27,5	49	40,8	24	20,0	13	10,8	1	0,8	—	—
2011	35	29,2	48	40,0	25	20,8	9	7,5	2	1,7	1	0,8

T5K07T03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

3. Altersstruktur, Geschlechterverhältnisse und Familiensituation

Wird in "4. Kapitel: Das Kandidierendenspektrum" das soziodemografische Profil aller Kandidatinnen und Kandidaten der Kantonsratswahlen 2011 genauer untersucht, gilt es hier die soziodemografischen Merkmale der Gewählten zu beschreiben. Wie bei den Kandidierenden werden die Altersstruktur und die Geschlechterverteilung des neu gewählten Parlaments analysiert, wie auch die Familien- und Erwerbssituation und das Bildungsniveau der Gewählten.

Parlament erfährt leichte Verjüngung

Das Durchschnittsalter der gewählten Parlamentarierinnen und Parlamentarier lag beim Wahltermin 2011 bei 47,8 Jahren und damit leicht über demjenigen bei den Wahlen 2007 (vgl. Tabelle 8.4 und Tabelle 8.5). In allen Wahlkreisen lag das Durchschnittsalter über 45 Jahren. Am ältesten waren die Vertreter und Vertreterinnen der Wahlkreise Luzern-Land und Entlebuch mit durchschnittlich 50,9 beziehungsweise 50,0 Jahren.

41 Jahre zwischen ältestem und jüngstem Abgeordneten

41 Jahre trennten das älteste Ratsmitglied (Jg. 1945: SVP, männlich) vom jüngsten (Jg. 1986: SVP, männlich). Der älteste Mann im Rat ist mit 66 Jahren knapp im Rentenalter, die älteste Frau zählt 61 Jahre. Zehn der Gewählten sind jünger als 30 Jahre, davon drei Frauen (vgl. Abbildung 8.2).

Die neu in den Rat eingezogenen Fraktionen stellen die jüngsten Vertreter

Das Durchschnittsalter der Kantonsräte und Kantonsrätinnen stieg im Vergleich zu den Wahlen 2007 um 2,5 Monate auf 47,8 Jahre an. Im Durchschnitt älter als bei den Wahlen 2007 waren die Gewählten der CVP, der

Tabelle 8.4

Durchschnittsalter der Kandidierenden und Gewählten nach Partei und Geschlecht 2011

Kanton Luzern

Partei	Kandidierende			Gewählte		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Total	**41,4**	**41,7**	**40,4**	**47,8**	**48,1**	**47,2**
CVP	**46,3**	46,1	46,9	**48,8**	48,6	49,3
FDP	**46,3**	44,9	50,8	**51,3**	50,4	54,4
SVP	**46,0**	47,4	39,0	**48,3**	49,3	42,8
SP	**41,3**	40,5	42,7	**45,1**	43,4	46,0
Grüne	**44,5**	44,0	45,2	**45,1**	49,2	40,0
BDP	**46,7**	46,7	—	**...**	...	...
JG	**22,4**	22,3	22,9	**...**	...	...
SPSE	**29,6**	29,7	29,6	**...**	...	...
JCVP	**27,4**	27,6	27,1	**...**	...	...
AS	**73,0**	73,0	—	**...**	...	...
GLP	**35,9**	35,7	37,3	**41,0**	38,0	47,0
Juso	**24,3**	24,9	23,4	**26,0**	26,0	—
PT	**59,0**	58,5	60,0	**...**	...	...
60+	**70,4**	70,2	71,3	**...**	...	...
ProW	**50,0**	50,0	—	**...**	...	...

T5K07T04

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Die CVP-Listen CVP/A und CVP/B sind in die Zeile der CVP integriert

Tabelle 8.5

Durchschnittsalter der Kandidierenden und Gewählten nach Wahlkreis und Geschlecht 2011

Kanton Luzern

Wahlkreis	Kandidierende			Gewählte		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Total	**41,4**	**41,7**	**40,4**	**47,8**	**48,1**	**47,2**
Luzern-Stadt	**38,1**	39,0	35,9	**47,0**	48,6	42,3
Luzern-Land	**43,6**	44,3	41,7	**50,9**	51,7	48,5
Hochdorf	**40,7**	41,8	38,4	**45,2**	44,1	47,3
Sursee	**41,1**	39,5	45,6	**45,9**	45,0	47,0
Willisau	**41,6**	41,7	41,1	**48,3**	47,3	51,5
Entlebuch	**47,1**	45,5	51,9	**50,0**	50,3	49,5

T5K07T05

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

SVP und der Grünen. Bei der FDP blieb das Durchschnittsalter konstant, während die Gewählten der SP 2011 im Mittel nahezu drei Jahre jünger waren als 2007. Die neu in den Kantonsrat Gewählten der GLP waren mit durchschnittlich 41 Jahren deutlich jünger als die Repräsentanten der anderen Parteien – mit Ausnahme der ebenfalls neu ins Parlament gewählten Juso, deren einziger Vertreter zum Zeitpunkt der Wahlen 26 Jahre alt war. Am ältesten war die Fraktion der FDP mit durchschnittlich 51,3 Jahren.

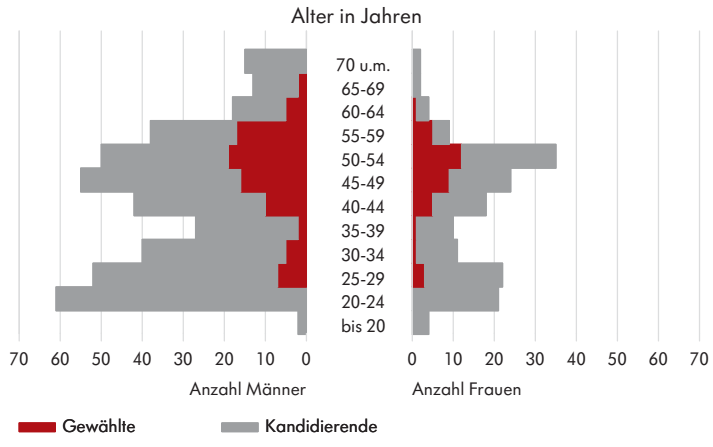
Weniger aber erfolgreichere Frauenkandidaturen

Die Frauen hatten ihre Präsenz im Kantonsparlament bis 1995 kontinuierlich auf einen Anteil von 30,6 Prozent gesteigert. Doch 1999 fiel der Frauenanteil auf 29,2 Prozent; eine Legislatur später auf 25,8 Prozent, wo er auch 2007 verharrte. Im Wahljahr 2011 stieg die Frauenrate im Kantonsparlament wieder über die 30-Prozent-Marke (30,8%).
Die Frauen stellten 2011 28 Prozent der 575 Kandidaturen. Zwar stellten sich weniger Frauen als Männer zur Wahl, ihre Wahlerfolge waren aber grösser. 23 Prozent der Kandidatinnen wurden gewählt, während nur 20 Prozent der Männer erfolgreich kandidierten.

Zwei Drittel der SP-Sitze in Frauenhand

Im Luzerner Kantonsparlament sitzen 37 Frauen und 83 Männer. Die meisten Frauen gehören der CVP (12 Frauen) und der SP (10 Frauen) an. Ihr Anteil innerhalb der jeweiligen Partei beträgt knapp einen Drittel (CVP) beziehungsweise zwei Drittel (SP). Nach der Juso, deren einziger Sitz von einem Mann errungen worden war, weisen die SVP mit 15 Prozent und die FDP mit 22 Prozent die geringsten Frauenanteile auf.

Abbildung 8.2
Kandidierende und Gewählte nach Altersgruppen und Geschlecht 2011
Kanton Luzern



T5K07G01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

An den Wahlfeiern
der FDP, der CVP und der Grünen ...

... werden die Wahlresultate
diskutiert

Der Wahltag klingt
beim gemeinsamen Essen aus

Wahlkreis Sursee stellt die meisten Frauen

Am meisten Frauen sind 2011 im Wahlkreis Sursee in den Kantonsrat gewählt worden; 10 der 22 Sitze besetzen dort Frauen. Das entspricht 45 Prozent der Sitze. In den Wahlkreisen Hochdorf und Entlebuch gingen je ein Drittel der Sitze an Frauen. In den Wahlkreisen Willisau, Luzern-Land und Luzern-Stadt beträgt der Frauenanteil je ein Viertel. Damit stellt der Wahlkreis Luzern-Stadt nicht länger den höchsten Frauenanteil, sondern reiht sich bei den Wahlkreisen mit den geringsten Anteilen an weiblichen Ratsmitgliedern ein.

Verheiratete sind in der Überzahl

Gut zwei Drittel der Ratsmitglieder waren zum Zeitpunkt ihrer Wahl verheiratet, und gut ein Drittel der Gewählten lebte in einem Haushalt mit Kindern unter 16 Jahren. Die Volksvertreter wohnten anteilmässig häufiger mit Kindern unter 16 Jahren (37%) im gleichen Haushalt als die Volksvertreterinnen (32%).

4. Erwerbssituation und Bildungsniveau

Parlamentarierinnen arbeiten mehrheitlich Teilzeit

Von den Ratsmitgliedern waren zum Zeitpunkt der Wahlen 93 Prozent erwerbstätig (vgl. Tabelle 8.6). Der Rest befand sich in Ausbildung oder arbeitete im eigenen Haushalt. Im Vergleich zum Wahljahr 2007 waren 2011 anteilmässig deutlich weniger Frauen nichterwerbstätig (11% im Jahr 2011 vs. 26% im Jahr 2007).
Während zwei Drittel der Kantonsräte einer Vollzeitbeschäftigung nachgingen, traf dies 2011 für gut jede fünfte Kantonsrätin zu.

Ratsmitglieder der SVP arbeiten am häufigsten in der Privatwirtschaft

Von den 111 Gewählten, die als Hauptbeschäftigung eine Erwerbstätigkeit angaben, waren 57 Prozent in der Privatwirtschaft tätig (vgl. Tabelle 8.7). Dieser Anteil war gegenüber den Wahlen von 2003 und 2007, als er jeweils 62 Prozent betrug, leicht gesunken.
Von den erwerbstätigen SVP-Parlamentarierinnen und -Parlamentarier waren 85 Prozent in der Privatwirtschaft tätig. Auch bei der GLP, den Grünen und der FDP überwog der Anteil der in der Privatwirtschaft Tätigen denjenigen der in der öffentlichen Wirtschaft Beschäftigten. Bei der CVP war das

Tabelle 8.6
Gewählte nach Erwerbssituation, Kindern im Haushalt und Geschlecht 2011
Kanton Luzern

Erwerbssituation	Insgesamt	Frauen			Männer		
		Total	mit Kindern[1]	ohne Kind[1]	Total	mit Kindern[1]	ohne Kind[1]
Total	**120**	**37**	**12**	**25**	**83**	**31**	**52**
vollzeiterwerbstätig	**63**	**8**	1	7	**55**	20	35
teilzeiterwerbstätig	**48**	**24**	10	14	**24**	10	14
nichterwerbstätig	**8**	**4**	1	3	**4**	1	3
keine Angabe	**1**	**1**	—	1	**—**	—	—

T5K07T07

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] Kinder unter 16 Jahren

Verhältnis ausgeglichen. Einzig bei der SP waren deutlich mehr Kantonsräte und Kantonsrätinnen in der öffentlichen Wirtschaft beschäftigt als in der Privatwirtschaft.
Die Frauen übten ihre Haupterwerbstätigkeit zu zwei Dritteln im öffentlichen Sektor aus, am häufigsten als Stadt- und Gemeinderätinnen.

Fast ein Drittel der Kantonsräte und -rätinnen ist selbständigerwerbend

Wie bei den letzten Wahlen im Jahr 2007 machte der Anteil der Selbständigen 2011 etwas mehr als die Hälfte (54%) der in der Privatwirtschaft Tätigen und damit 31 Prozent aller erwerbstätigen Kantonsrätinnen und Kantonsräte aus (vgl. Tabelle 8.9 und Abbildung 8.3). Die Wählenden der CVP und der SVP wählten die meisten Selbständigerwerbenden (je 12). Die selbständigerwerbenden Kantonsräte beider Parteien waren bei den Wahlen 2011 mehrheitlich in der Landwirtschaft tätig. Von allen anderen Parteien wurde kein Vertreter aus der Landwirtschaft in den Kantonsrat gewählt. Neben den 12 Landwirten gab es 2011 im Kantonsparlament unter anderem selbständige Unternehmerinnen und Unternehmer (7) und Kaufleute (4). Unter den 48 in der öffentlichen Wirtschaft Erwerbstätigen bekleideten 19 das Amt eines Stadt- oder Gemeinderats und 14 waren Lehrkräfte an Hoch-, Mittel-, Sekundar- oder Primarschulen.

Tabelle 8.7
Gewählte nach Erwerbskategorien, Geschlecht und Zivilstand 2011
Kanton Luzern

Erwerbsskategorie	Total	Männer	Frauen	Zivilstand	
				verheiratet	nicht verheiratet
Absolut					
Gesamttotal	**120**	**83**	**37**	**81**	**39**
Keine Angabe	**1**	—	1	1	—
Total Antwortende	**119**	**83**	**36**	**80**	**39**
Öffentliche Wirtschaft	**48**	**27**	**21**	**34**	**14**
Privatwirtschaft Total	**63**	**52**	**11**	**42**	**21**
Selbständige	**34**	28	6	28	6
Unselbständige	**29**	24	5	14	15
Nichterwerbstätige	**8**	**4**	**4**	**4**	**4**
In Prozent					
Total Antwortende	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**
Öffentliche Wirtschaft	**40,3**	**32,5**	**58,3**	**42,5**	**35,9**
Privatwirtschaft Total	**52,9**	**62,7**	**30,6**	**52,5**	**53,8**
Selbständige	**28,6**	33,7	16,7	35,0	15,4
Unselbständige	**24,4**	28,9	13,9	17,5	38,5
Nichterwerbstätige	**6,7**	**4,8**	**11,1**	**5,0**	**10,3**

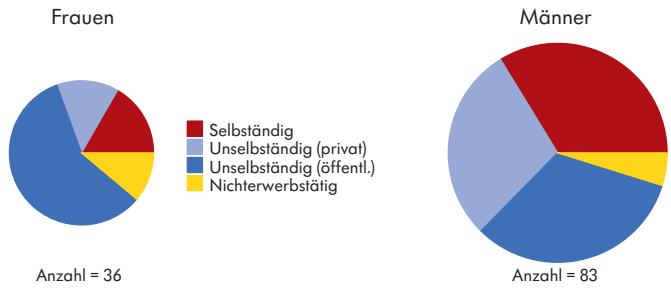
T5K07T08

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Abbildung 8.3

Gewählte nach Erwerbskategorien 2011

Kanton Luzern



T5K02G02_4

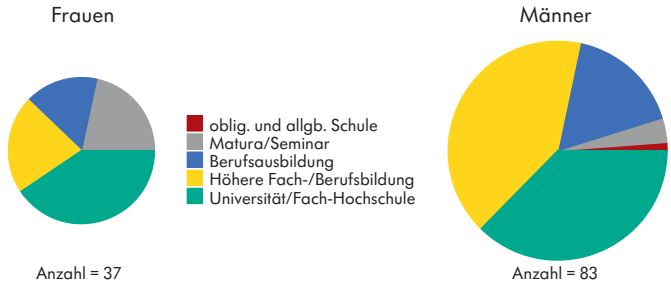
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Ohne Gewählte mit fehlenden Angaben zur Erwerbskategorie.

Abbildung 8.4

Gewählte nach Ausbildungsstufen 2011

Kanton Luzern



T5K02G02_3

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Tabelle 8.8

Gewählte nach Ausbildung und Geschlecht 2011

Kanton Luzern

Ausbildungsstufen	Total		Männer		Frauen	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Gesamttotal	**120**	**100,0**	**83**	**100,0**	**37**	**100,0**
Allgemeinbildende Schule	**1**	**0,8**	1	1,2	—	—
Berufliche Grundbildung	**20**	**16,7**	14	16,9	6	16,2
Maturitätsschule	**5**	**4,2**	2	2,4	3	8,1
Lehrkräfteausbildung	**6**	**5,0**	1	1,2	5	13,5
Höhere Fach-/Berufsbildung	**33**	**27,5**	27	32,5	6	16,2
Höhere Fachschule	**9**	**7,5**	7	8,4	2	5,4
Fachhochschule	**14**	**11,7**	7	8,4	7	18,9
Universität, ETH, Nachdiplom	**32**	**26,7**	24	28,9	8	21,6

T5K07T09

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Fast vier von zehn Gewählten haben einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss

Das Bildungsniveau der Gewählten ist wie bei früheren Wahlen deutlich höher als jenes der Kandidierenden insgesamt (vgl. Tabelle 8.8 und Abbildung 8.4). 38,3 Prozent der Gewählten haben einen Fachhochschul-, ETH- oder Universitätsabschluss. Weitere 7,5 Prozent weisen einen Abschluss einer höheren Fachschule und nochmals 27,5 Prozent denjenigen einer höheren Fach- und Berufsbildung aus.

Tabelle 8.9

Gewählte nach Berufsgruppen, Geschlecht und Partei seit 2011

Kanton Luzern

Berufsgruppen	Total	davon Frauen	nach Parteien						
			CVP	SVP	FDP	SP	Grüne	GLP	Übrige
Total Antwortende	**119**	**36**	**39**	**27**	**22**	**16**	**9**	**6**	**—**
Öffentliche Wirtschaft									
Total	**48**	**21**	**18**	**4**	**10**	**11**	**3**	**2**	**—**
Direktoren, Geschäftsführer	**3**	—	2	—	1	—	—	—	—
Stadt- und Gemeinderäte	**19**	6	8	1	7	3	—	—	—
Gemeindeschreiber	**3**	3	2	1	—	—	—	—	—
Hochschul-, Mittelschullehrer	**8**	3	3	—	1	1	1	2	—
Sekundar-, Primarschullehrer	**6**	4	2	—	1	3	—	—	—
Übrige Lehrer, wiss. u. künstl. Berufe	**2**	1	—	—	—	1	1	—	—
Sozial- und Pflegeberufe	**4**	3	—	—	—	3	1	—	—
Übrige Angestellte öffent. Betriebe	**3**	1	1	2	—	—	—	—	—
Privatwirtschaft									
Total	**63**	**11**	**18**	**22**	**12**	**2**	**5**	**4**	**—**
Selbständige	**34**	**6**	**12**	**12**	**7**	**1**	**1**	**1**	**—**
Landwirte, Forstwirte, Gärtner	**12**	—	5	7	—	—	—	—	—
Handwerker	**3**	1	—	1	2	—	—	—	—
Kaufleute	**4**	1	3	—	1	—	—	—	—
Unternehmer	**7**	1	2	4	1	—	—	—	—
Architekten, Ingenieure	**2**	—	1	—	1	—	—	—	—
Rechtsanwälte	**1**	—	1	—	—	—	—	—	—
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	**2**	1	—	—	1	—	—	1	—
Übrige Selbständigerwerbende	**3**	2	—	—	1	1	1	—	—
Unselbständige	**29**	**5**	**6**	**10**	**5**	**1**	**4**	**3**	**—**
Handwerker	**4**	—	1	1	1	—	—	1	—
Büroangestellte, Verkauf	**8**	2	1	3	1	—	1	2	—
Technische Fachkräfte	**2**	—	—	1	1	—	—	—	—
Direktoren, Geschäftsführer	**13**	2	2	5	2	1	3	—	—
Verbandssekretäre, Parteifunktionäre	**1**	—	1	—	—	—	—	—	—
Übrige Unselbständigerwerbende	**1**	1	1	—	—	—	—	—	—
Nichterwerbstätige									
Total	**8**	**4**	**3**	**1**	**—**	**3**	**1**	**—**	**—**

T5K07T10

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Das durchschnittlich höchste Bildungsniveau wiesen die Kantonsrätinnen und Kantonsräte der Grünen aus. 78 Prozent von ihnen hatten einen Hochschulabschluss erlangt. Bei der GLP hatte die Hälfte ein Hochschulstudium absolviert. Die Repräsentantinnen und Repräsentanten der SVP dagegen hatten zu einer grossen Mehrheit den Berufsbildungsweg eingeschlagen. 12 der 27 SVP-Kantonsrätinnen und -Kantonsräte haben die berufliche Grundbildung durchlaufen, 9 weitere absolvierten darauf aufbauend eine höhere Fach- beziehungsweise Berufsbildung.

Kantonsrätinnen und Kantonsräte unterscheidet sich im Bildungsniveau kaum

Der Anteil an Kantonsrätinnen und Kantonsräten, die nach der obligatorischen Schulzeit oder der beruflichen Grundbildung keinen weiteren eidgenössisch anerkannten Abschluss gemacht hatten, hielt sich mit gegen 20 Prozent bei beiden Geschlechtern die Waage (vgl. Tabelle 8.8 und Abbildung 8.4). Bei den höheren Abschlüssen überwogen die Frauen mit höchster Ausbildung Fachhochschul- und Universitätsstudium. Die Männer hingegen hatten häufiger eine höhere Fach- und Berufsbildung absolviert.

B DIE GEWÄHLTEN IM BILD

Auf den nachfolgenden Seiten werden die Parlamentarierinnen und Parlamentarier der neuen Legislative im Bild vorgestellt. Das Bildmaterial wurde freundlicherweise von den Parteisekretariaten zur Verfügung gestellt.

Die Präsentation der Gewählten erfolgt nach Parteien; sie folgen aufeinander in der absteigenden Reihenfolge ihrer Parteistärke. Innerhalb der Parteien sind die Gewählten alphabetisch geordnet. Diese Reihenfolge gewährleistet das Auffinden eines Namens – zusammen mit den in Anhangtabelle 11 (Seite 204ff.) publizierten Kandidatenergebnissen – am besten.

Dargestellt werden die Bilder derjenigen Gewählten, die bei der konstituierenden Sitzung (nach Abschluss des 2. Wahlgangs der Regierungsratswahlen) Einsitz im Parlament hatten. Schreibweisen und Informationen sind streng aus dem Luzerner Kantonsblatt Nr. 8/11 vom 26. Februar 2011 übernommen. In diesem amtlichen Publikationsorgan hatte das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern die Wahllisten veröffentlicht, welche für die Neuwahl des Kantonsrats für die Amtsdauer der Jahre 2011 bis 2015 eingereicht worden waren.

1. CVP

Die CVP mit einer kantonalen Parteistärke von 31,3 Prozent (inkl. JCVP) war nach den Wahlen 2011 mit 27 Männern und 12 Frauen im Parlament vertreten.

Aregger Hans
Buttisholz
WK Sursee, Eintritt 1999
Jg. 1961
Bauunternehmer

Arnold Erwin
Buchrain
WK Luzern-Land, Eintritt 2003
Jg. 1951
Gemeinderat/Sozialvorsteher

Bründler Bernadette
Ebikon
WK Luzern-Land, Eintritt 2007
Jg. 1960
Bäuerin/Floristin

Bucher Franz
Hochdorf
WK Hochdorf, Eintritt 2003
Jg. 1962
Gemeindeammann

Bucher Peter
Horw
WK Luzern-Land, Eintritt 2006
Jg. 1968
Berufsschullehrer

Bühler Adrian
Eschenbach
WK Hochdorf, Eintritt 2007
Jg. 1978
Parteisekretär

Dissler Josef
Wolhusen
WK Entlebuch, Eintritt 2003
Jg. 1955
Landwirt

Duss-Studer Heidi
Escholzmatt
WK Entlebuch, Eintritt 2003
Jg. 1954
Hausfrau

Eggerschwiler Hedy
Buttisholz
WK Sursee, Eintritt 2007
Jg. 1961
Gemeinderätin/Familienfrau

Frey Heidi

Sempach
WK Sursee, Eintritt 2003
Jg. 1961
Korporationsschreiberin/Bäuerin

Furrer Sepp

Malters
WK Luzern-Land, Eintritt 2003
Jg. 1950
Landwirt

Gehrig Markus

Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2003
Jg. 1954
Drogist

Gmür-Schönenberger Andrea

Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2007
Jg. 1964
Gymnasiallehrerin/Geschäftsführerin
Stiftung Josi J. Meier

Hunkeler Yvonne

Grosswangen
WK Sursee, Eintritt 2011
Jg. 1967
Wirtschaftsprüferin

Ineichen-Fellmann Luzia

Gelfingen
WK Hochdorf, Eintritt 2008
Jg. 1962
Gemeinderätin/Personalfachfrau

Kaufmann Pius

Marbach
WK Entlebuch, Eintritt 2007
Jg. 1971
Gemeindeammann/Landwirt

Knüsel Kronenberg Marie-Theres

Dagmersellen
WK Willisau, Eintritt 2007
Jg. 1956
Juristin/Familienfrau

Kottmann Raphael

Mauensee
WK Sursee, Eintritt 2011
Jg. 1979
Landwirt/Agronom

Kunz-Birrer Urs

Luthern
WK Willisau, Eintritt 2007
Jg. 1967
Bäcker-Konditor

Lengwiler Christoph

Kriens
WK Luzern-Land, Eintritt 2011
Jg. 1959
Dozent Hochschule Luzern-Wirtschaft

Lichtsteiner-Achermann Inge

Egolzwil
WK Willisau, Eintritt 2009
Jg. 1960
Geschäftsführerin/Familienfrau

Lütolf-Arnold Jakob
Wauwil
WK Willisau, Eintritt 2003
Jg. 1967
Landwirt

Meier Patrick
Root
WK Luzern-Land, Eintritt 2003
Jg. 1965
Dozent/Projektleiter

Meyer Jürg
Emmenbrücke
WK Hochdorf, Eintritt 2011
Jg. 1955
Ingenieur

Müller Leo
Ruswil
WK Sursee, Eintritt 1999
Jg. 1958
Rechtsanwalt/Notar

Odermatt Markus
Ballwil
WK Hochdorf, Eintritt 2007
Jg. 1966
Landwirt

Oehen Thomas
Aesch
WK Hochdorf, Eintritt 2011
Jg. 1973
Landwirt

Peyer-Schwegler Ludwig
Willisau
WK Willisau, Eintritt 2006
Jg. 1964
Rechtsanwalt/Geschäftsführer

Roos Willi Marlis
Geiss
WK Willisau, Eintritt 2001
Jg. 1964
Gemeindeschreiberin/Familienfrau

Roth Stefan
Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2007
Jg. 1960
Stadtrat/Finanzdirektor

Schassmann Norbert
Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2011
Jg. 1956
Ökonom/Direktor Verkehrsbetriebe

Schmid Bruno
Flühli
WK Entlebuch, Eintritt 1995
Jg. 1960
Geschäftsführer

Schönberger Esther
Sursee
WK Sursee, Eintritt 2000
Jg. 1962
Rektorin KV-Bildungszentrum

Willi Thomas

Emmen
WK Hochdorf, Eintritt 2001
Jg. 1957
Gemeindepräsident/Rechtsanwalt/
Notar

Wismer Priska

Rickenbach
WK Sursee, Eintritt 2011
Jg. 1970
Familienfrau/Lehrerin

Wüest-Suppiger Franz

Ettiswil
WK Willisau, Eintritt 1999
Jg. 1954
Geschäftsführer

Zängerle Pius

Adligenswil
WK Luzern-Land, Eintritt 2005
Jg. 1962
Unternehmer/Präsident KKL Luzern

Zosso-Widler Peter

Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2007
Jg. 1954
Rektor Kantonsschule Reussbühl

Zurkirchen Peter

Schwarzenberg
WK Luzern-Land, Eintritt 2007
Jg. 1970
Gemeinderat/Feuerwehrinstruktor

2. SVP

Die SVP mit einer kantonalen Parteistärke von 22,3 Prozent (inkl. AS) war nach den Wahlen 2011 mit 23 Männern und 4 Frauen im Parlament vertreten.

Arnold Robi
Mehlsecken
WK Willisau, Eintritt 2011
Jg. 1955
Landwirt

Bossart Rolf
Schenkon
WK Sursee, Eintritt 2011
Jg. 1963
Ingenieur/Unternehmer

Britschgi Nadia
Ballwil
WK Hochdorf, Eintritt 2007
Jg. 1978
Gemeindeschreiberin/Zivilstandsbeamtin

Bucher Hanspeter
Hochdorf
WK Hochdorf, Eintritt 1999
Jg. 1968
Unternehmer

Camenisch Räto
Kriens
WK Luzern-Land, Eintritt 2011
Jg. 1945
Hausarzt

Dahinden Erwin
Schüpfheim
WK Entlebuch, Eintritt 1999
Jg. 1953
Landwirt

Dickerhof Urs
Emmen
WK Hochdorf, Eintritt 2003
Jg. 1953
Gemeinderat/Unternehmer

Gisler Franz
Greppen
WK Luzern-Land, Eintritt 2011
Jg. 1955
Landwirt

Graber Christian
Grossdietwil
WK Willisau, Eintritt 2008
Jg. 1986
Garagier

Graber Toni

Schötz
WK Willisau, Eintritt 2008
Jg. 1957
Landwirt

Hartmann Armin

Schlierbach
WK Sursee, Eintritt 2007
Jg. 1977
Volkswirtschafter

Hermetschweiler Rolf

Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2003
Jg. 1949
Unternehmer

Keller Daniel

Udligenswil
WK Luzern-Land, Eintritt 2008
Jg. 1967
Unternehmer

Knecht Willi

Geiss
WK Willisau, Eintritt 2011
Jg. 1964
Landwirt

Lang Barbara

Malters
WK Luzern-Land, Eintritt 2011
Jg. 1969
Bäuerin/Geschäftsfrau

Lüthold-Sidler Angela

Nottwil
WK Sursee, Eintritt 2011
Jg. 1957
Unternehmerin

Müller Guido

Ebikon
WK Luzern-Land, Eintritt 2000
Jg. 1958
Verkaufsleiter

Müller Pius

Ruswil
WK Sursee, Eintritt 2003
Jg. 1952
Spengler

Omlin Marcel

Rothenburg
WK Hochdorf, Eintritt 2006
Jg. 1969
Kaufmann/Leiter Kundendienst

Schärli Thomas

Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2011
Jg. 1979
Elektromonteur

Schmid Werner

Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2011
Jg. 1949
Architekt

Stöckli Ruedi

Meierskappel
WK Luzern-Land, Eintritt 1999
Jg. 1957
Gastronom

Thalmann-Bieri Vroni

Flühli
WK Entlebuch, Eintritt 2007
Jg. 1969
Sozialvorsteherin/Bäuerin

Troxler Jost

Mauensee
WK Sursee, Eintritt 2011
Jg. 1962
Landwirt

Winiger Fredy

Kleinwangen
WK Hochdorf, Eintritt 2011
Jg. 1959
Gemeinderat/Landwirt

Winiker Paul

Kriens
WK Luzern-Land, Eintritt 2007
Jg. 1956
Gemeinderat

Zimmermann Marcel

Horw
WK Luzern-Land, Eintritt 2011
Jg. 1986
Kaufm. Angestellter

3. FDP

FDP
Die Liberalen

Die FDP mit einer kantonalen Parteistärke von 18,9 Prozent (inkl. 60+) war nach den Wahlen 2011 mit 18 Männern und 5 Frauen im Parlament vertreten.

Amstad Heinz
Buchrain
WK Luzern-Land, Eintritt 2009
Jg. 1962
Gemeinderat/Fachbereichsleiter

Born Rolf
Emmen
WK Hochdorf, Eintritt 2007
Jg. 1962
Gemeinderat/Rechtsanwalt

Bucher Guido
Flühli
WK Entlebuch, Eintritt 2006
Jg. 1959
Gemeindepräsident/Schulleiter

Burkard Ruedi
Horw
WK Luzern-Land, Eintritt 2009
Jg. 1956
Elektroinstallateur

Durrer Guido
Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2007
Jg. 1953
Malermeister

Freitag Charly
Gunzwil
WK Sursee, Eintritt 2011
Jg. 1978
Wirtschaftsinformatiker

Gloor Daniel
Sursee
WK Sursee, Eintritt 2007
Jg. 1957
Unternehmer

Heer Andreas
Meggen
WK Luzern-Land, Eintritt 2007
Jg. 1961
Gemeindepräsident/Unternehmer

Hunkeler Damian
Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2011
Jg. 1963
Unternehmer

Keller Irene

Vitznau
WK Luzern-Land, Eintritt 2007
Jg. 1950
Gemeindeammann

Langenegger Josef

Malters
WK Luzern-Land, Eintritt 2005
Jg. 1949
Geschäftsführer

Leuenberger Erich

Nebikon
WK Willisau, Eintritt 2003
Jg. 1958
Gemeindeammann

Meier-Schöpfer Hildegard

Willisau
WK Willisau, Eintritt 2007
Jg. 1958
Geschäftsfrau

Moser Andreas

Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2011
Jg. 1961
Architekt

Müller Damian

Hitzkirch
WK Hochdorf, Eintritt 2011
Jg. 1984
Grosskundenbetreuer/Kaufmann

Odoni Romy

Rain
WK Hochdorf, Eintritt 2009
Jg. 1959
Sekundarlehrerin

Pfäffli-Oswald Angela

Grosswangen
WK Sursee, Eintritt 2006
Jg. 1955
Physiotherapeutin

Schilliger Peter

Udligenswil
WK Luzern-Land, Eintritt 2003
Jg. 1959
Gemeindepräsident/Unternehmer

Schmid Rosy

Hildisrieden
WK Sursee, Eintritt 2008
Jg. 1961
Marketingleiterin

Schurtenberger Helen

Menznau
WK Willisau, Eintritt 2011
Jg. 1965
Gemeinderätin/Sozialvorsteherin

Sommer Reinhold

Schötz
WK Willisau, Eintritt 2009
Jg. 1971
Informatikingenieur/Projektmanager

Stucki Walter

Emmen
WK Hochdorf, Eintritt 1991
Jg. 1956
Lebensmitteldetaillist

Widmer Herbert

Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 1995
Jg. 1946
Arzt

4. SP

Die SP mit einer kantonalen Parteistärke von 11,0 Prozent (inkl. Juso und SPSE) war nach den Wahlen 2011 mit 6 Männern und 10 Frauen im Parlament vertreten, wobei ein Sitz von der Juso gehalten wurde.

Beeler Gehrer Silvana
Ebikon
WK Luzern-Land, Eintritt 2004
Jg. 1965
Konfliktfachfrau/Mediatorin

Dettling Schwarz Trix
Buchrain
WK Luzern-Land, Eintritt 2003
Jg. 1955
Lehrerin/Familienfrau

Fanaj Ylfete
Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2011
Jg. 1982
Grossstadträtin/Jugend- und Integrationsbeauftragte

Krummenacher Martin
Willisau
WK Willisau, Eintritt 2010
Jg. 1966
Psychologe

Lorenz Priska
Grosswangen
WK Sursee, Eintritt 2008
Jg. 1986
Geografiestudentin

Lötscher-Knüsel Trudi
Gelfingen
WK Hochdorf, Eintritt 2005
Jg. 1955
Primarlehrerin/Reitpädagogin

Mathis Oskar
Horw
WK Luzern-Land, Eintritt 2008
Jg. 1955
Sozialvorsteher/Sozialpädagoge

Mennel Kaeslin Jaqueline
Hochdorf
WK Hochdorf, Eintritt 2008
Jg. 1968
Sozialarbeiterin/Lehrerin

Odermatt Gemperli Marlene
Adligenswil
WK Luzern-Land, Eintritt 2011
Jg. 1962
Sozialvorsteherin/PR-Fachfrau

Pardini Giorgio

Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2002
Jg. 1958
Zentralsekretär/Präsident
Gewerkschaftsbund

Roth David

Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2011
Jg. 1985
Grossstadtrat/Student

Stadelmann Eggenschwiler Lotti

Ruswil
WK Sursee, Eintritt 2000
Jg. 1960
Heimleiterin/Pflegefachfrau

Suntharalingam Lathan

Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2007
Jg. 1974
Pflegefachmann/Sozialarbeiter

Truttmann-Hauri Susanne

Emmenbrücke
WK Hochdorf, Eintritt 2011
Jg. 1959
Gemeinderätin

Zopfi-Gassner Felicitas

Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2003
Jg. 1958
Lehrerin

4a. Juso

JUSO | JS | GS

Candan Hasan

Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2011
Jg. 1985
Student Sport/Betriebswirtschaft

5. Grüne

Die Grünen mit einer kantonalen Parteistärke von 8,7 Prozent (inkl. Junge Grüne) waren nach den Wahlen 2011 mit 5 Männern und 4 Frauen im Parlament vertreten.

Frey Monique
Emmen
WK Hochdorf, Eintritt 2008
Jg. 1965
Agronomin/Geschäftsleiterin

Froelicher Nino
Kriens
WK Luzern-Land, Eintritt 2006
Jg. 1960
Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Sozialpädagoge

Greter Alain
Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2007
Jg. 1965
Co-Geschäftsführer

Hofer Andreas
Sursee
WK Sursee, Eintritt 2007
Jg. 1965
Sozialpädagoge/Berufsfischer

Meile Katharina
Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2005
Jg. 1984
Psychologiestudentin

Rebsamen Heidi
Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2007
Jg. 1961
Managerin

Reusser Christina
Ebikon
WK Luzern-Land, Eintritt 2007
Jg. 1974
Sozialarbeiterin/Fachfrau für Radioonkologie

Stutz Hans
Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2011
Jg. 1952
Journalist

Töngi Michael
Kriens
WK Luzern-Land, Eintritt 2007
Jg. 1967
Stv. Geschäftsleiter Mieterverband Deutschschweiz

6. GLP

Die Grünliberalen mit einer kantonalen Parteistärke von 5,9 Prozent waren nach den Wahlen 2011 mit 4 Männern und 2 Frauen im Parlament vertreten.

Brücker Urs
Meggen
WK Luzern-Land, Eintritt 2011
Jg. 1958
Maschineningenieur

Graber Michèle
Udligenswil
WK Luzern-Land, Eintritt 2011
Jg. 1965
Zahnärztin/Fallschirmsprunglehrerin

Hess Ralph
Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2011
Jg. 1965
Betriebsökonom

Jost Manuela
Luzern
WK Luzern-Stadt, Eintritt 2011
Jg. 1963
Ökonomin

Odermatt Samuel
Sursee
WK Sursee, Eintritt 2011
Jg. 1985
Maurer

Staubli David
Emmenbrücke
WK Hochdorf, Eintritt 2011
Jg. 1984
Ökonom

9. KAPITEL

DER NEUE REGIERUNGSRAT

A DIE NEUFORMIERUNG DER EXEKUTIVE

B DIE KRÄFTEVERHÄLTNISSE IM REGIERUNGSRAT

A DIE NEUFORMIERUNG DER EXEKUTIVE

Wahl des Regierungsrats erfolgt im Majorzverfahren

Wie die Kantonsräte stellen sich auch die Regierungsräte alle vier Jahre der Gesamterneuerungswahl. Weit mehr als die Kantonsratswahlen tragen die Regierungsratswahlen aber Charakteristiken einer Persönlichkeitswahl, da die Exekutive im Kanton Luzern nicht im Proporz-, sondern im Majorzverfahren gewählt wird. Demnach gelten gemäss Stimmrechtsgesetz (SRL Nr. 10) im ersten Wahlgang nur Personen als gewählt, die das absolute Mehr erzielt haben. Können im ersten Wahlgang nicht alle Regierungsratssitze besetzt werden, kommt es zu einem zweiten. Dies, sofern eine Stille Nachwahl nicht möglich ist.
Abschliessend sind bei den Wahlen 2011 folgende Personen in den Luzerner Regierungsrat gewählt worden (vgl. Tabelle 9.1):

- Guido Graf (CVP)
- Robert Küng (FDP)
- Yvonne Schärli-Gerig (SP)
- Marcel Schwerzmann (parteilos; 2011 Regierungspräsident)
- Reto Wyss (CVP)

Tabelle 9.1
Regierungsratswahlen 2011
Kanton Luzern

Name	Partei	Status	Stimmen 1. Wahlgang	Stimmen 2. Wahlgang
	Gewählt im 1. Wahlgang (10. April 2011)			
Graf Guido	CVP	bisher	61 031	...
	Gewählt im 2. Wahlgang (15. Mai 2011)			
Küng Robert	FDP	neu	45 841	52 945
Schwerzmann Marcel	Parteilos	bisher	51 302	52 509
Schärli-Gerig Yvonne	SP	bisher	51 843	52 135
Wyss Reto	CVP	neu	40 218	52 012
	Nichtgewählt (1. und 2. Wahlgang)			
Schönberger Esther	CVP	neu	38 379	...
Dickerhof Urs	SVP	neu	28 922	21 377
Borgula Adrian	Grüne	neu	28 430	...
Vereinzelte		neu	4 010	951
	Wahlzettel, absolutes Mehr und Stimmbeteiligung			
gültige Wahlzettel			106 482	86 462
absolutes Mehr			53 242	relatives Mehr
Stimmbeteiligung in %			42,46	34,45

Schultheisse heissen neu Regierungspräsident

Zum Amt des Regierungspräsidenten gilt es Folgendes zu erwähnen: Am 1. Januar 2008 trat die von den Luzerner Stimmberechtigten am 17. Juni 2007 genehmigte Kantonsverfassung in Kraft und löste die Staatsverfassung aus dem Jahr 1875 ab. Gemäss der neuen Kantonsverfassung trägt der Vorsitzende des Regierungsrats nicht mehr den Titel Schultheiss, sondern den Titel Regierungspräsident. Yvonne Schärli-Gerig trug im Jahr 2007 als letzte Frau den Titel Schultheiss. Der erste Regierungspräsident war im Jahr 2008 Markus Dürr. Auf ihn folgten 2009 Max Pfister und 2010 Anton Schwingruber. Damit waren die drei in der letzten Regierungsperiode abgetretenen, langjährigen Regierungsräte Dürr, Pfister und Schwingruber vor ihrem Rücktritt alle noch einmal zur Ehre gelangt, dem Regierungsrat vorzusitzen. Das Amt des Regierungspräsidenten (ehemals Schultheiss) nimmt im Wahljahr 2011 Marcel Schwerzmann ein.

Kontinuität im Regierungsrat trotz dreifachem Rücktritt

Nach den Wahlen im Jahr 2007 war absehbar gewesen, dass sich drei der fünf bisherigen Regierungsräte im Wahljahr 2011 nicht mehr zur Verfügung stellen würden. Max Pfister und Anton Schwingruber waren 2007 zum vierten Mal für die vierjährige Legislaturperiode gewählt worden und Markus Dürr zum dritten Mal.
Markus Dürr gab bereits Anfang Mai 2009 seinen Rücktritt per Ende 2009 bekannt. Er begründete seinen den offiziellen Wahlen vorgezogenen Schritt damit, die Kontinuität innerhalb der Regierung nicht gefährden zu wollen. Kontinuität in der Regierung und mit ihr der erfolgreiche Vorwärtskurs über das Wahljahr 2011 hinaus seien nur möglich, wenn vermieden werde, dass sich auf diesen Termin hin gleich die Mehrheit der fünf Regierungsräte aus der Regierung zurückzögen.
Katharina Hubacher von den Grünen und Guido Graf von der CVP stellten sich im Rahmen der Ersatzwahlen zur Verfügung. Gewählt wurde Guido Graf, der das Amt Anfang 2010, also ein Jahr vor dem offiziellen Wahljahr, antrat.

Absolutes Mehr erreicht im ersten Wahlgang nur Guido Graf

Am 10. April 2011 traten die bisherigen Regierungsräte Marcel Schwerzmann und Guido Graf sowie die bisherige Regierungsrätin Yvonne Schärli-Gerig zu den Gesamterneuerungswahlen an. Max Pfister und Anton Schwingruber hatten auf eine nochmalige Kandidatur verzichtet. Neben den drei bestehenden Regierungsräten bewarben sich Reto Wyss und Esther Schönberger von der CVP, Robert Küng von der FDP, Urs Dickerhof von der SVP und Adrian Borgula von den Grünen um einen der fünf Regierungsratssitze.
Für das absolute Mehr im ersten Wahlgang waren 53’242 Stimmen notwendig. Es wurde nur von Guido Graf erreicht – mit 61’031 Stimmen (vgl. Tabelle 9.1). Esther Schönberger und Adrian Borgula zogen nach dem ersten Wahlgang ihre Kandidatur zurück.

Wahlpodium mit den Regierungsratskandidatinnen und -kandidaten der SRG Zentralschweiz in Wolhusen

Marcel Schwerzmann (parteilos)

Yvonne Schärli-Gerig (SP)

Parteienzusammensetzung ist seit 2007 unverändert

Im zweiten Wahlgang am 15. Mai 2011 wurden Marcel Schwerzmann (parteilos) und Yvonne Schärli-Gerig (SP) in ihren Ämtern bestätigt. Robert Küng (FDP) und Reto Wyss (CVP) wurden neu in den Luzerner Regierungsrat gewählt. Nicht gewählt wurde Urs Dickerhof von der SVP.
Die Parteienzusammensetzung der Luzerner Regierung ist damit seit 2007 unverändert geblieben. Sie besteht weiterhin aus zwei Vertretern der CVP, einem Vertreter der FDP, einer Vertreterin der SP und einem Parteilosen (vgl. Tabelle 9.2).

Tabelle 9.2
Der Luzerner Regierungsrat in der Zusammensetzung seit 1. Juli 2011
Kanton Luzern

	Jahrgang	im Amt seit	Regierungspräsident/in	Partei	Departement
Schärli-Gerig Yvonne	1952	2003	2007	SP	Justiz- und Sicherheitsdepartement
Schwerzmann Marcel	1965	2007	2011	Parteilos	Finanzdepartement
Graf Guido	1958	2010		CVP	Gesundheits- und Sozialdepartement
Küng Robert	1956	2011		FDP	Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Wyss Reto	1965	2011		CVP	Bildungs- und Kulturdepartement

B DIE KRÄFTEVERHÄLTNISSE IM REGIERUNGSRAT

CVP verzichtet 2005 auf Ersatzkandidatur und begründet historische Verschiebung im Rat

Die Kräfteverteilung im Regierungsrat des Kantons Luzern war über Jahre hinweg von konstanten Verhältnissen geprägt gewesen: Die CVP hielt mit vier Mandaten die Mehrheit, die Liberale Partei Luzern (LPL) hielt zwei Mandate und die SP eines. Zu einer Änderung kam es erst, als 2003 der Regierungsrat von sieben auf fünf Personen verkleinert wurde (vgl. Tabelle 9.3). LPL und CVP verloren dabei je einen Sitz, während die SP ihren Sitz verteidigen konnte. Trotzdem blieb die CVP vorderhand die stärkste Partei im Rat und hielt die alleinige Stimmenmehrheit. Der Umbruch kam zwei Jahre später, als der CVP-Politiker Kurt Meyer Ende 2005 nach zehn Jahren Amtszeit vorzeitig aus dem Regierungsrat zurücktrat. Die CVP, die einen Wähleranteil von 36 Prozent aufwies, verzichtete daraufhin auf eine CVP-Ersatzkandidatur und damit auf die Mehrheit im Regierungsgremium. So besetzt die CVP heute nur noch in den Regierungen der Kantone Wallis und Appenzell-Innerrhoden die absolute Mehrheit der Sitze.

Gemessen am Wähleranteil hätte der im Luzerner Regierungsrat frei gewordene Sitz der SVP zufallen sollen. Entsprechend stellte sich mit Daniel Bühlmann ein SVP-Mann für die Ersatzwahlen 2005 zur Verfügung. Er wurde von Louis Schelbert vom überparteilichen Komitee erfolglos herausgefordert.

Der von der SVP eroberte Sitz ging aber zwei Jahre später bei den Gesamterneuerungswahlen 2007 an den Parteilosen Marcel Schwerzmann und damit für die SVP bereits wieder verloren. Die Zusammensetzung des Regierungsrats aus zwei CVP-, einem FDP-, einem SP-Sitz und einem Parteilosen kam dabei erstmals zustande. An ihr hat sich seit den Wahlen 2007, was die Parteizugehörigkeit betrifft, nichts mehr verändert.

Tabelle 9.3

Zusammensetzung des Regierungsrates seit 1983

Kanton Luzern

Wahljahre	Anzahl Sitze im Regierungsrat					Anzahl Frauen	Durchschnittliche Amtsdauer in Jahren
	FDP/LPL	CVP	SP	SVP	Parteilos		
1983	2	4	1	—	—	—	6,1
1987	2	4	1	—	—	1	4,3
1991	2	4	1	—	—	1	6,4
1995	2	4	1	—	—	1	5,1
1999	2	4	1	—	—	1	5,7
2003	1	3	1	—	—	1	6,6
2005	1	2	1	1	—	1	6,6
2007	1	2	1	—	1	1	8,2
2010	1	2	1	—	1	1	9,0
2011	1	2	1	—	1	1	3,6

T5K09T02

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Regierungsratswahlen Kanton Luzern

2005 Ersatzwahlen für Kurt Meyer; Amtsantritt Daniel Bühlmann am 1.7.2005

2009 Ersatzwahlen für Markus Dürr; Amtsantritt Guido Graf am 1.1.2010

Seit 1987 ist stets eine Frau im Regierungsrat

1987 nahm mit Brigitte Mürner-Gilli (CVP) die erste Frau im Luzerner Regierungsrat Einsitz. Seither war einer der Sitze im Regierungsrat weiblich besetzt geblieben. Brigitte Mürner-Gilli übte ihr Amt drei Legislaturperioden lang aus. 1999 folgte ihre Parteikollegin Margrit Fischer-Willimann. Deren Sitz verlor die CVP im Zug der Verkleinerung des Regierungsrats bei den Wahlen 2003. Da aber Yvonne Schärli-Gerig den Sitz der SP als Nachfolgerin von Paul Huber verteidigen konnte, blieben die Frauen weiterhin im Regierungsrat vertreten.

Räte sind durchschnittlich 3 Legislaturen lang im Amt

Die zwischen 1983 und 2011 amtierenden, ehemaligen Regierungsräte waren durchschnittlich knapp 3 Legislaturen im Amt verblieben. Walter Gut, Paul Huber, Kurt Kennel, Max Pfister und Anton Schwingruber regierten 16 Jahre. Auf der anderen Seite verblieben Daniel Bühlmann 2 Jahre und Margrit Fischer-Willimann 4 Jahre im Amt.
Im Jahr 2009 waren die damals amtierenden Regierungsräte im Mittel gut 10 Jahre lang in ihren Ämtern. Zuvor hatte die mittlere Amtsdauer im Regierungsrat seit 1983 nie mehr als 9,4 Jahre betragen. Nachdem allerdings die langjährigen Regierungsräte Markus Dürr, Anton Schwingruber und Max Pfister per 2010 beziehungsweise per 2011 zurückgetreten waren, sank die mittlere Amtsdauer nach der Wahl 2011 auf 3,6 Jahre. Yvonne Schärli-Gerig war im Jahr 2011 mit zwei Legislaturen die Amtsälteste im Regierungsrat.

Regierungsräte sind heute tendenziell jünger als früher

Neben der Amtsdauer ist auch das durchschnittliche Lebensalter der Regierungsräte gesunken – von 55 Jahren im Jahr 2010 auf knapp 52 Jahre im Jahr 2011.

Die Gewählten

Guido Graf
Gesundheit und Soziales

Robert Küng
Bau, Umwelt und Wirtschaft

Yvonne Schärli-Gerig
Justiz und Sicherheit

Marcel Schwerzmann
Finanzen

Reto Wyss
Bildung und Kultur

Die Nichtgewählten

Adrian Borgula

Urs Dickerhof

Esther Schönberger

Guido Graf (CVP)

Robert Küng (FDP)

Reto Wyss (CVP)

TABELLENANHANG

Anhangtabelle 1

Stimmberechtigte, Stimmbeteiligung und Art der eingelegten Stimmzettel 2011

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Stimm-berechtigte	Stimm-beteiligung in %	Gültige Stimmzettel							
			Total	Parteistimmzettel				Freie Listen		
				unverändert		verändert				
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
Kanton Luzern	**254 503**	**43,5**	**108 937**	**29 057**	**26,7**	**72 783**	**66,8**	**7 097**	**6,5**	
Luzern-Stadt	**51 468**	**38,4**	**19 466**	**6 738**	**34,6**	**11 879**	**61,0**	**849**	**4,4**	
Luzern-Land	**64 768**	**40,1**	**25 584**	**9 593**	**37,5**	**14 770**	**57,7**	**1 221**	**4,8**	
Adligenswil	3 882	44,7	1 713	580	33,9	1 051	61,4	82	4,8	
Buchrain	3 777	37,6	1 391	448	32,2	864	62,1	79	5,7	
Dierikon	978	31,3	304	152	50,0	142	46,7	10	3,3	
Ebikon	7 948	36,7	2 881	1 186	41,2	1 527	53,0	168	5,8	
Gisikon	740	31,5	230	97	42,2	126	54,8	7	3,0	
Greppen	632	41,6	259	106	40,9	145	56,0	8	3,1	
Honau	242	36,4	87	47	54,0	36	41,4	4	4,6	
Horw	9 132	41,8	3 755	1 410	37,5	2 198	58,5	147	3,9	
Kriens	18 168	37,6	6 721	2 643	39,3	3 780	56,2	298	4,4	
Malters	4 689	43,3	2 003	637	31,8	1 229	61,4	137	6,8	
Meggen	4 771	47,9	2 260	727	32,2	1 436	63,5	97	4,3	
Meierskappel	844	40,0	324	161	49,7	149	46,0	14	4,3	
Root	2 670	31,1	818	361	44,1	426	52,1	31	3,8	
Schwarzenberg	1 189	52,8	619	216	34,9	371	59,9	32	5,2	
Udligenswil	1 524	48,8	723	215	29,7	459	63,5	49	6,8	
Vitznau	784	45,4	346	111	32,1	214	61,8	21	6,1	
Weggis	2 798	41,6	1 150	496	43,1	617	53,7	37	3,2	
Hochdorf	**42 245**	**40,3**	**16 721**	**6 208**	**37,1**	**9 349**	**55,9**	**1 164**	**7,0**	
Aesch	691	44,4	302	90	29,8	182	60,3	30	9,9	
Altwis	259	47,9	123	48	39,0	67	54,5	8	6,5	
Ballwil	1 806	43,1	761	259	34,0	442	58,1	60	7,9	
Emmen	15 934	33,4	5 229	2 134	40,8	2 711	51,8	384	7,3	
Ermensee	608	47,4	285	75	26,3	193	67,7	17	6,0	
Eschenbach	2 435	48,9	1 172	497	42,4	627	53,5	48	4,1	
Hitzkirch	3 157	45,8	1 434	406	28,3	914	63,7	114	7,9	
Hochdorf	5 637	38,7	2 118	858	40,5	1 128	53,3	132	6,2	
Hohenrain	1 650	45,4	738	243	32,9	456	61,8	39	5,3	
Inwil	1 505	37,9	561	260	46,3	266	47,4	35	6,2	
Rain	1 724	46,1	786	283	36,0	469	59,7	34	4,3	
Römerswil	1 162	51,4	593	218	36,8	331	55,8	44	7,4	
Rothenburg	5 073	48,1	2 388	725	30,4	1 449	60,7	214	9,0	
Schongau	604	38,9	231	112	48,5	114	49,4	5	2,2	
Sursee	**45 771**	**48,1**	**21 720**	**3 414**	**15,7**	**16 636**	**76,6**	**1 670**	**7,7**	
Beromünster	3 180	51,9	1 636	179	10,9	1 326	81,1	131	8,0	
Büron	1 308	46,6	596	83	13,9	481	80,7	32	5,4	
Buttisholz	2 056	55,8	1 133	131	11,6	929	82,0	73	6,4	
Eich	1 254	49,8	613	84	13,7	483	78,8	46	7,5	
Geuensee	1 444	38,0	542	98	18,1	403	74,4	41	7,6	
Grosswangen	1 989	55,2	1 088	107	9,8	893	82,1	88	8,1	
Hildisrieden	1 442	51,7	737	129	17,5	554	75,2	54	7,3	
Knutwil	1 384	42,7	585	95	16,2	444	75,9	46	7,9	
Mauensee	814	51,6	410	52	12,7	323	78,8	35	8,5	
Neudorf	836	51,0	421	59	14,0	328	77,9	34	8,1	
Neuenkirch	4 253	39,7	1 665	399	24,0	1 159	69,6	107	6,4	
Nottwil	2 307	46,0	1 054	159	15,1	806	76,5	89	8,4	
Oberkirch	2 525	49,4	1 228	199	16,2	933	76,0	96	7,8	
Pfeffikon	499	29,3	142	52	36,6	88	62,0	2	1,4	
Rickenbach	1 458	52,7	763	83	10,9	623	81,7	57	7,5	
Ruswil	4 816	47,8	2 273	359	15,8	1 727	76,0	187	8,2	
Schenkon	1 925	52,1	981	115	11,7	782	79,7	84	8,6	
Schlierbach	462	61,7	283	25	8,8	237	83,7	21	7,4	
Sempach	2 901	53,3	1 531	258	16,9	1 136	74,2	137	8,9	
Sursee	6 222	45,0	2 748	550	20,0	1 989	72,4	209	7,6	
Triengen	2 696	48,4	1 291	198	15,3	992	76,8	101	7,8	

Anhangtabelle 1

Stimmberechtigte, Stimmbeteiligung und Art der eingelegten Stimmzettel 2011

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Stimm-berechtigte	Stimm-beteiligung in %	Gültige Stimmzettel							
			Total	Parteistimmzettel				Freie Listen	
				unverändert		verändert			
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Willisau	**33 933**	**49,1**	**16 414**	**2 345**	**14,3**	**12 769**	**77,8**	**1 300**	**7,9**
Alberswil	398	48,7	192	36	18,8	133	69,3	23	12,0
Altbüron	666	50,3	330	74	22,4	233	70,6	23	7,0
Altishofen	923	48,1	437	42	9,6	350	80,1	45	10,3
Dagmersellen	3 453	41,5	1 406	222	15,8	1 087	77,3	97	6,9
Ebersecken	302	57,3	172	26	15,1	139	80,8	7	4,1
Egolzwil	943	50,8	470	60	12,8	378	80,4	32	6,8
Ettiswil	1 745	51,7	891	74	8,3	732	82,2	85	9,5
Fischbach	479	48,4	228	—	—	219	96,1	9	3,9
Gettnau	673	54,2	362	60	16,6	291	80,4	11	3,0
Grossdietwil	604	49,8	298	47	15,8	224	75,2	27	9,1
Hergiswil	1 329	53,5	709	85	12,0	593	83,6	31	4,4
Luthern	1 007	64,5	632	39	6,2	559	88,4	34	5,4
Menznau	1 984	55,9	1 100	103	9,4	861	78,3	136	12,4
Nebikon	1 447	50,9	715	87	12,2	591	82,7	37	5,2
Ohmstal	237	48,1	114	27	23,7	81	71,1	6	5,3
Pfaffnau	1 592	39,0	612	181	29,6	384	62,7	47	7,7
Reiden	4 123	37,3	1 510	290	19,2	1 105	73,2	115	7,6
Roggliswil	466	44,4	204	56	27,5	134	65,7	14	6,9
Schötz	2 244	47,5	1 053	130	12,3	841	79,9	82	7,8
Ufhusen	630	53,7	333	52	15,6	261	78,4	20	6,0
Wauwil	1 012	54,0	543	70	12,9	433	79,7	40	7,4
Wikon	964	26,8	254	99	39,0	149	58,7	6	2,4
Willisau	5 337	58,8	3 099	427	13,8	2 370	76,5	302	9,7
Zell	1 375	55,9	750	58	7,7	621	82,8	71	9,5
Entlebuch	**16 318**	**56,2**	**9 032**	**759**	**8,4**	**7 380**	**81,7**	**893**	**9,9**
Doppleschwand	502	60,8	300	22	7,3	258	86,0	20	6,7
Entlebuch	2 479	50,3	1 232	100	8,1	996	80,8	136	11,0
Escholzmatt	2 308	59,3	1 340	—	—	1 197	89,3	143	10,7
Flühli	1 228	66,6	808	49	6,1	661	81,8	98	12,1
Hasle	1 261	55,1	694	67	9,7	540	77,8	87	12,5
Marbach	954	59,0	555	32	5,8	496	89,4	27	4,9
Romoos	532	55,8	292	28	9,6	238	81,5	26	8,9
Schüpfheim	2 871	60,0	1 705	111	6,5	1 426	83,6	168	9,9
Werthenstein	1 334	51,5	663	130	19,6	486	73,3	47	7,1
Wolhusen	2 849	51,4	1 443	220	15,2	1 082	75,0	141	9,8

T5ANHT01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 2

Kandidaten und Kandidatinnen nach Partei und Geschlecht seit 1975

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahlkreise	Wahl-jahr		Kandidatinnen und Kandidaten nach Partei															
			Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
Kandidierende insgesamt																			
Kanton Luzern	**1975**		**399**	**143**	**—**	**...**	**...**	**107**	**...**	**55**	**...**	**...**	**21**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**73**
	1979		**476**	**141**	**13**	**...**	**...**	**125**	**...**	**76**	**...**	**...**	**46**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**75**
	1983		**440**	**150**	**—**	**...**	**...**	**120**	**...**	**63**	**...**	**...**	**65**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**42**
	1987		**480**	**136**	**23**	**...**	**...**	**123**	**...**	**49**	**...**	**...**	**88**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**61**
	1991		**492**	**141**	**28**	**...**	**...**	**118**	**...**	**72**	**4**	**...**	**75**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**54**
	1995	a	**569**	**148**	**36**	**37**	**...**	**120**	**...**	**78**	**...**	**...**	**79**	**11**	**...**	**...**	**...**	**...**	**60**
	1999		**442**	**103**	**40**	**58**	**...**	**93**	**...**	**55**	**...**	**...**	**62**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**31**
	2003		**485**	**103**	**18**	**70**	**12**	**90**	**11**	**62**	**9**	**...**	**51**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**59**
	2007		**518**	**102**	**27**	**70**	**26**	**86**	**19**	**62**	**...**	**...**	**65**	**6**	**...**	**...**	**...**	**2**	**53**
	2011		**575**	**102**	**21**	**64**	**3**	**69**	**15**	**75**	**39**	**11**	**71**	**40**	**42**	**10**	**10**	**3**	**—**
Luzern-Stadt	**1975**		**158**	36	—	...	...	23	...	18	...	...	20	...	...	...	...	...	61
	1979		**150**	35	13	...	...	32	...	22	...	...	20	...	...	...	...	...	28
	1983		**105**	28	—	...	...	30	...	15	...	...	17	...	...	...	...	...	15
	1987		**117**	22	—	...	...	26	...	14	...	...	26	...	...	...	...	...	29
	1991		**100**	20	5	...	...	25	...	14	—	...	14	...	...	...	...	...	22
	1995	a	**157**	27	15	9	...	22	...	22	...	...	26	11	...	...	...	...	25
	1999		**100**	18	10	9	...	15	...	17	...	...	17	...	...	...	...	...	14
	2003		**97**	15	—	14	2	14	—	17	4	...	16	...	...	...	...	...	15
	2007		**112**	16	6	11	3	18	4	17	...	...	17	6	...	...	...	2	12
	2011		**153**	19	—	10	3	14	—	21	20	6	23	17	14	3	—	3	—
Luzern-Land	**1975**		**183**	33	—	...	...	32	...	30	...	...	21	...	...	...	...	...	67
	1979		**131**	32	—	...	...	35	...	22	...	...	21	...	...	...	...	...	21
	1983		**131**	40	—	...	...	35	...	17	...	...	21	...	...	...	...	...	18
	1987		**136**	35	10	...	...	40	...	15	...	...	20	...	...	...	...	...	16
	1991		**138**	37	14	...	...	36	...	20	—	...	21	...	...	...	...	...	10
	1995	a	**163**	38	16	11	...	37	...	24	...	...	24	—	...	...	...	...	13
	1999		**141**	29	17	17	...	28	...	17	...	...	24	...	...	...	...	...	9
	2003		**149**	24	12	16	5	26	11	15	5	...	16	...	...	...	...	...	19
	2007		**158**	26	15	17	7	25	15	14	...	...	22	—	...	...	...	—	17
	2011		**170**	24	21	15	—	19	15	12	9	5	21	14	12	2	1	—	—
Hochdorf	**1975**		**117**	21	—	...	...	14	...	12	...	...	13	...	...	...	...	...	57
	1979		**69**	22	—	...	...	15	...	10	...	...	5	...	...	...	...	...	17
	1983		**63**	24	—	...	...	15	...	11	...	...	10	...	...	...	...	...	3
	1987		**70**	25	7	...	...	15	...	7	...	...	8	...	...	...	...	...	8
	1991		**85**	25	4	...	...	18	...	14	4	...	11	...	...	...	...	...	9
	1995	a	**84**	26	—	7	...	21	...	14	...	...	13	—	...	...	...	...	3
	1999		**69**	18	—	10	...	17	...	10	...	...	8	...	...	...	...	...	6
	2003		**78**	18	6	15	—	14	—	9	—	...	8	...	...	...	...	...	8
	2007		**83**	16	6	10	2	14	—	10	...	...	12	—	...	...	...	—	13
	2011		**98**	20	—	10	—	8	—	20	10	—	12	9	4	—	5	—	—
Sursee	**1975**		**106**	22	—	...	...	13	...	14	...	...	—	...	...	...	...	...	57
	1979		**58**	21	—	...	...	19	...	9	...	...	—	...	...	...	...	...	9
	1983		**66**	24	—	...	...	17	...	10	...	...	9	...	...	...	...	...	6
	1987		**79**	23	6	...	...	17	...	9	...	...	16	...	...	...	...	...	8
	1991		**73**	27	—	...	...	16	...	12	—	...	11	...	...	...	...	...	7
	1995	a	**79**	26	—	5	...	17	...	13	...	...	8	—	...	...	...	...	10
	1999		**56**	15	—	11	...	14	...	9	...	...	7	...	...	...	...	...	—
	2003		**69**	17	—	10	1	16	—	10	—	...	5	...	...	...	...	...	10
	2007		**68**	17	—	11	4	13	—	10	...	...	7	—	...	...	...	—	6
	2011		**75**	15	—	12	—	13	—	10	—	—	7	—	10	5	3	—	—

Anhangtabelle 2

Kandidaten und Kandidatinnen nach Partei und Geschlecht seit 1975

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahlkreise	Wahl-jahr		Kandidatinnen und Kandidaten nach Partei																
			Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
Willisau	**1975**		**81**	20	—	...	...	15	...	6	...	...	—	...	...	...	...	...	40
	1979		**44**	20	—	...	...	16	...	8	...	...	—	...	...	...	...	...	—
	1983		**48**	23	—	...	...	16	...	5	...	...	4	...	...	...	...	...	—
	1987		**55**	20	—	...	...	18	...	4	...	...	13	...	...	...	...	...	—
	1991		**61**	19	5	...	...	14	...	10	—	...	11	...	...	...	...	...	2
	1995	a	**59**	20	5	2	...	16	...	5	...	...	8	—	...	...	...	...	3
	1999		**54**	16	10	5	...	13	...	2	...	...	6	...	...	...	...	...	2
	2003		**61**	17	—	8	2	15	—	7	—	...	6	...	...	...	...	...	6
	2007		**68**	16	—	15	8	11	—	6	...	...	7	—	...	...	...	—	5
	2011		**47**	13	—	12	—	9	—	7	—	—	4	—	2	—	—	—	—
Entlebuch	**1975**		**48**	11	—	...	...	10	...	6	...	...	—	...	...	...	...	...	21
	1979		**24**	11	—	...	...	8	...	5	...	...	—	...	...	...	...	...	—
	1983		**27**	11	—	...	...	7	...	5	...	...	4	...	...	...	...	...	—
	1987		**23**	11	—	...	...	7	...	—	...	...	5	...	...	...	...	...	—
	1991		**35**	13	—	...	...	9	...	2	—	...	7	...	...	...	...	...	4
	1995	a	**27**	11	—	3	...	7	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	6
	1999		**22**	7	3	6	...	6	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
	2003		**31**	12	—	7	2	5	—	4	—	...	—	...	...	...	...	...	1
	2007		**29**	11	—	6	2	5	—	5	...	...	—	—	...	...	...	—	—
	2011		**32**	11	—	5	—	6	—	5	—	—	4	—	—	—	1	—	—
Kandidatinnen																			
Kanton Luzern	**1975**		**43**	**13**	**—**	**...**	**...**	**9**	**...**	**7**	**...**	**...**	**9**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**5**
	1979		**70**	**13**	**3**	**...**	**...**	**12**	**...**	**17**	**...**	**...**	**15**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**10**
	1983		**85**	**22**	**—**	**...**	**...**	**13**	**...**	**16**	**...**	**...**	**25**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**9**
	1987		**132**	**24**	**5**	**...**	**...**	**21**	**...**	**12**	**...**	**...**	**42**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**28**
	1991		**151**	**37**	**5**	**...**	**...**	**20**	**...**	**27**	**1**	**...**	**38**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**23**
	1995	**a**	**202**	**47**	**10**	**5**	**...**	**37**	**...**	**34**	**...**	**...**	**41**	**6**	**...**	**...**	**...**	**...**	**22**
	1999		**141**	**34**	**12**	**7**	**...**	**24**	**...**	**26**	**...**	**...**	**34**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**4**
	2003		**145**	**27**	**7**	**12**	**3**	**23**	**2**	**23**	**4**	**...**	**24**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**20**
	2007		**162**	**31**	**12**	**9**	**5**	**27**	**4**	**24**	**...**	**...**	**26**	**2**	**...**	**...**	**...**	**1**	**21**
	2011		**162**	**28**	**8**	**11**	**—**	**16**	**3**	**27**	**15**	**8**	**29**	**10**	**6**	**—**	**—**	**1**	**—**
Luzern-Stadt	**1975**		**24**	6	—	...	...	2	...	3	...	...	9	...	...	...	...	...	4
	1979		**28**	4	3	...	...	4	...	4	...	...	7	...	...	...	...	...	6
	1983		**26**	7	—	...	...	5	...	2	...	...	7	...	...	...	...	...	5
	1987		**46**	5	—	...	...	5	...	1	...	...	13	...	...	...	...	...	22
	1991		**42**	9	1	...	...	5	...	5	—	...	7	...	...	...	...	...	15
	1995	a	**74**	15	5	1	...	11	...	10	...	...	14	6	...	...	...	...	12
	1999		**36**	8	1	1	...	6	...	8	...	...	9	...	...	...	...	...	3
	2003		**36**	4	—	3	1	5	—	7	2	...	9	...	...	...	...	...	5
	2007		**45**	5	5	3	2	5	2	8	...	...	8	2	...	...	...	1	4
	2011		**44**	4	—	2	—	2	—	7	6	4	9	5	4	—	—	1	—
Luzern-Land	**1975**		**25**	5	—	...	...	3	...	3	...	...	9	...	...	...	...	...	5
	1979		**20**	3	—	...	...	2	...	6	...	...	7	...	...	...	...	...	2
	1983		**23**	5	—	...	...	2	...	4	...	...	9	...	...	...	...	...	3
	1987		**33**	7	2	...	...	7	...	5	...	...	10	...	...	...	...	...	2
	1991		**37**	8	2	...	...	6	...	8	—	...	11	...	...	...	...	...	2
	1995	a	**54**	13	4	2	...	9	...	11	...	...	13	—	...	...	...	...	2
	1999		**39**	8	4	2	...	5	...	8	...	...	12	...	...	...	...	...	—
	2003		**40**	7	3	1	1	7	2	7	2	...	5	...	...	...	...	...	5
	2007		**44**	8	4	1	1	8	2	5	...	...	9	—	...	...	...	—	6
	2011		**47**	6	8	2	—	6	3	3	1	4	9	4	1	—	—	—	—

Anhangtabelle 2

Kandidaten und Kandidatinnen nach Partei und Geschlecht seit 1975

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahlkreise	Wahl-jahr		Kandidatinnen und Kandidaten nach Partei																
			Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
Hochdorf	**1975**		**17**	1	—	...	...	3	...	2	...	...	7	...	...	...	...	...	4
	1979		**8**	3	—	...	...	2	...	1	...	...	1	...	...	...	...	...	1
	1983		**11**	4	—	...	...	1	...	3	...	...	3	...	...	...	...	...	—
	1987		**15**	5	1	...	...	3	...	1	...	...	4	...	...	...	...	...	1
	1991		**25**	6	—	...	...	3	...	5	1	...	7	...	...	...	...	...	3
	1995	a	**28**	8	—	1	...	6	...	5	...	...	7	—	...	...	...	...	1
	1999		**23**	6	—	1	...	6	...	5	...	...	4	...	...	...	...	...	1
	2003		**26**	5	4	4	—	4	—	3	—	...	3	...	...	...	...	...	3
	2007		**26**	5	3	1	—	6	—	4	...	...	3	—	...	...	...	—	4
	2011		**32**	6	—	1	—	1	—	10	8	—	5	1	—	—	—	—	—
Sursee	**1975**		**6**	—	—	...	...	—	...	3	...	...	—	...	...	...	...	...	3
	1979		**7**	1	—	...	...	1	...	4	...	...	—	...	...	...	...	...	1
	1983		**13**	2	—	...	...	2	...	5	...	...	3	...	...	...	...	...	1
	1987		**22**	4	2	...	...	3	...	4	...	...	6	...	...	...	...	...	3
	1991		**23**	9	—	...	...	2	...	4	—	...	5	...	...	...	...	...	3
	1995	a	**22**	4	—	—	...	2	...	7	...	...	4	—	...	...	...	...	5
	1999		**20**	5	—	3	...	3	...	4	...	...	5	...	...	...	...	...	—
	2003		**16**	4	—	—	—	2	—	3	—	...	3	...	...	...	...	...	4
	2007		**20**	5	—	2	1	4	—	3	...	...	2	—	...	...	...	—	3
	2011		**20**	7	—	1	—	3	—	4	—	—	4	—	1	—	—	—	—
Willisau	**1975**		**5**	1	—	...	...	1	...	1	...	...	—	...	...	...	...	...	2
	1979		**4**	1	—	...	...	2	...	1	...	...	—	...	...	...	...	...	—
	1983		**7**	3	—	...	...	2	...	1	...	...	1	...	...	...	...	...	—
	1987		**13**	2	—	...	...	3	...	1	...	...	7	...	...	...	...	...	—
	1991		**16**	3	2	...	...	2	...	4	—	...	5	...	...	...	...	...	—
	1995	a	**17**	5	1	—	...	6	...	1	...	...	3	—	...	...	...	...	1
	1999		**20**	6	6	—	...	3	...	1	...	...	4	...	...	...	...	...	—
	2003		**21**	5	—	2	—	4	—	3	—	...	4	...	...	...	...	...	3
	2007		**21**	6	—	1	1	3	—	2	...	...	4	—	...	...	...	—	4
	2011		**11**	3	—	3	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entlebuch	**1975**		**4**	—	—	...	...	—	...	2	...	...	—	...	...	...	...	...	2
	1979		**3**	1	—	...	...	1	...	1	...	...	—	...	...	...	...	...	—
	1983		**5**	1	—	...	...	1	...	1	...	...	2	...	...	...	...	...	—
	1987		**3**	1	—	...	...	—	...	—	...	...	2	...	...	...	...	...	—
	1991		**8**	2	—	...	...	2	...	1	—	...	3	...	...	...	...	...	—
	1995	a	**7**	2	—	1	...	3	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	1
	1999		**3**	1	1	—	...	1	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
	2003		**6**	2	—	2	1	1	—	—	—	...	—	...	...	...	...	...	—
	2007		**6**	2	—	1	—	1	—	2	...	...	—	—	...	...	...	—	—
	2011		**8**	2	—	2	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—

T5ANHT02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Kolonneninhalt vgl. detaillierte Erläuterungen zu den historischen Tabellen am Schluss des Tabellenteils.

Die Listen der CVP/A und CVP/B in Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch wurden in die Kolonne der CVP integriert.

a: Seit 1995 Wahlalter 18.

2011: Wolhusen neu Wahlkreis Entlebuch (bisher Sursee) aufgrund Wahlkreisrevision und Gebietsveränderung der Wahlkreise Luzern-Stadt/Luzern-Land aufgrund Fusion von Luzern mit Littau.

Anhangtabelle 3

Listenstimmen nach Parteien und Gemeinden 2011

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Listenstimmen nach Parteien															
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Kanton Luzern	**101 840**	**30 654**	**357**	**23 343**	**113**	**18 462**	**300**	**9 414**	**885**	**307**	**8 056**	**654**	**7 040**	**1 981**	**238**	**36**
Luzern-Stadt	**18 617**	**3 165**	**—**	**3 061**	**113**	**2 712**	**—**	**3 233**	**521**	**213**	**2 764**	**264**	**2 019**	**516**	**—**	**36**
Luzern-Land	**24 363**	**5 130**	**357**	**5 648**	**—**	**4 413**	**300**	**2 548**	**251**	**94**	**2 243**	**252**	**2 313**	**781**	**33**	**—**
Adligenswil	**1 631**	267	13	354	—	257	13	243	27	8	197	14	181	54	3	—
Buchrain	**1 312**	288	17	284	—	292	5	142	4	12	85	4	129	49	1	—
Dierikon	**294**	107	—	75	—	29	—	22	3	2	26	3	20	7	—	—
Ebikon	**2 713**	710	26	681	—	325	20	347	29	5	218	24	250	76	2	—
Gisikon	**223**	46	1	80	—	30	1	24	1	—	10	1	20	8	1	—
Greppen	**251**	64	2	66	—	39	2	18	2	1	12	3	40	2	—	—
Honau	**83**	20	—	30	—	13	—	3	—	—	8	4	4	1	—	—
Horw	**3 608**	877	28	763	—	558	77	371	22	18	385	37	323	146	3	—
Kriens	**6 423**	1 039	169	1 412	—	925	145	881	80	26	804	94	604	240	4	—
Malters	**1 866**	547	33	439	—	425	2	110	16	5	110	15	130	34	—	—
Meggen	**2 163**	278	35	414	—	726	19	136	25	5	128	11	322	60	4	—
Meierskappel	**310**	52	1	122	—	38	2	23	7	2	29	2	19	13	—	—
Root	**787**	228	8	220	—	110	2	70	6	7	52	5	46	28	5	—
Schwarzenberg	**587**	162	—	170	—	143	2	23	1	—	29	14	34	8	1	—
Udligenswil	**674**	132	1	163	—	162	1	50	9	1	48	9	69	21	8	—
Vitznau	**325**	59	12	63	—	98	—	28	2	—	26	2	23	12	—	—
Weggis	**1 113**	254	11	312	—	243	9	57	17	2	76	10	99	22	1	—
Hochdorf	**15 557**	**5 138**	**—**	**4 128**	**—**	**2 691**	**—**	**1 420**	**113**	**—**	**907**	**138**	**887**	**—**	**135**	**—**
Aesch	**272**	99	—	76	—	48	—	5	3	—	30	3	7	—	1	—
Altwis	**115**	34	—	40	—	15	—	12	2	—	8	—	4	—	—	—
Ballwil	**701**	285	—	234	—	81	—	27	—	—	31	5	38	—	—	—
Emmen	**4 845**	1 090	—	1 343	—	970	—	609	52	—	334	61	304	—	82	—
Ermensee	**268**	107	—	68	—	56	—	10	—	—	11	1	15	—	—	—
Eschenbach	**1 124**	512	—	268	—	185	—	44	6	—	49	2	53	—	5	—
Hitzkirch	**1 320**	477	—	343	—	239	—	121	10	—	76	7	46	—	1	—
Hochdorf	**1 986**	765	—	434	—	339	—	168	15	—	124	16	122	—	3	—
Hohenrain	**699**	305	—	202	—	63	—	37	8	—	36	4	34	—	10	—
Inwil	**526**	185	—	161	—	93	—	26	4	—	28	2	27	—	—	—
Rain	**752**	281	—	155	—	188	—	35	3	—	20	6	57	—	7	—
Römerswil	**549**	241	—	165	—	61	—	15	1	—	37	3	24	—	2	—
Rothenburg	**2 174**	679	—	557	—	323	—	304	9	—	107	28	146	—	21	—
Schongau	**226**	78	—	82	—	30	—	7	—	—	16	—	10	—	3	—
Sursee	**20 050**	**6 953**	**—**	**4 667**	**—**	**3 887**	**—**	**1 245**	**—**	**—**	**1 304**	**—**	**1 265**	**684**	**45**	**—**
Beromünster	**1 505**	598	—	391	—	269	—	60	—	—	79	—	60	46	2	—
Büron	**564**	111	—	146	—	201	—	19	—	—	39	—	34	14	—	—
Buttisholz	**1 060**	508	—	287	—	95	—	40	—	—	46	—	36	36	12	—
Eich	**567**	203	—	138	—	124	—	16	—	—	27	—	41	16	2	—
Geuensee	**501**	153	—	136	—	54	—	34	—	—	61	—	41	22	—	—
Grosswangen	**1 000**	375	—	200	—	323	—	35	—	—	30	—	17	19	1	—
Hildisrieden	**683**	274	—	154	—	129	—	27	—	—	28	—	47	24	—	—
Knutwil	**539**	219	—	108	—	107	—	14	—	—	48	—	32	10	1	—
Mauensee	**375**	125	—	81	—	49	—	38	—	—	35	—	35	11	1	—
Neudorf	**387**	103	—	83	—	144	—	14	—	—	11	—	19	12	1	—
Neuenkirch	**1 558**	534	—	313	—	302	—	135	—	—	94	—	87	86	7	—
Nottwil	**965**	271	—	272	—	165	—	75	—	—	69	—	70	43	—	—
Oberkirch	**1 132**	392	—	225	—	188	—	88	—	—	90	—	101	46	2	—
Pfeffikon	**140**	44	—	34	—	34	—	13	—	—	5	—	5	4	1	—
Rickenbach	**706**	212	—	256	—	165	—	16	—	—	16	—	21	18	2	—
Ruswil	**2 086**	878	—	544	—	250	—	151	—	—	93	—	102	62	6	—
Schenkon	**897**	277	—	248	—	196	—	32	—	—	36	—	80	27	1	—
Schlierbach	**262**	75	—	57	—	103	—	11	—	—	6	—	5	5	—	—
Sempach	**1 394**	534	—	215	—	229	—	112	—	—	118	—	129	52	5	—
Sursee	**2 539**	757	—	466	—	404	—	271	—	—	314	—	223	103	1	—
Triengen	**1 190**	310	—	313	—	356	—	44	—	—	59	—	80	28	—	—

Anhangtabelle 3

Listenstimmen nach Parteien und Gemeinden 2011

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Listenstimmen nach Parteien															
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Willisau	**15 114**	**6 452**	**—**	**3 350**	**—**	**3 511**	**—**	**718**	**—**	**—**	**527**	**—**	**556**	**—**	**—**	**—**
Alberswil	**169**	76	—	31	—	49	—	4	—	—	4	—	5	—	—	—
Altbüron	**307**	100	—	71	—	99	—	11	—	—	5	—	21	—	—	—
Altishofen	**392**	233	—	58	—	46	—	14	—	—	24	—	17	—	—	—
Dagmersellen	**1 309**	524	—	313	—	295	—	94	—	—	42	—	41	—	—	—
Ebersecken	**165**	66	—	39	—	51	—	3	—	—	4	—	2	—	—	—
Egolzwil	**438**	210	—	76	—	103	—	10	—	—	16	—	23	—	—	—
Ettiswil	**806**	345	—	155	—	223	—	35	—	—	23	—	25	—	—	—
Fischbach	**219**	112	—	65	—	29	—	—	—	—	7	—	6	—	—	—
Gettnau	**351**	175	—	71	—	88	—	9	—	—	5	—	3	—	—	—
Grossdietwil	**271**	142	—	59	—	50	—	6	—	—	7	—	7	—	—	—
Hergiswil	**678**	402	—	160	—	87	—	14	—	—	4	—	11	—	—	—
Luthern	**598**	441	—	88	—	52	—	1	—	—	8	—	8	—	—	—
Menznau	**964**	404	—	284	—	217	—	17	—	—	29	—	13	—	—	—
Nebikon	**678**	173	—	111	—	333	—	21	—	—	17	—	23	—	—	—
Ohmstal	**108**	47	—	30	—	17	—	5	—	—	6	—	3	—	—	—
Pfaffnau	**565**	267	—	132	—	77	—	22	—	—	42	—	25	—	—	—
Reiden	**1 395**	432	—	334	—	384	—	99	—	—	58	—	88	—	—	—
Roggliswil	**190**	66	—	40	—	62	—	8	—	—	8	—	6	—	—	—
Schötz	**971**	412	—	265	—	181	—	43	—	—	31	—	39	—	—	—
Ufhusen	**313**	163	—	73	—	52	—	4	—	—	10	—	11	—	—	—
Wauwil	**503**	249	—	115	—	83	—	16	—	—	20	—	20	—	—	—
Wikon	**248**	60	—	75	—	52	—	30	—	—	11	—	20	—	—	—
Willisau	**2 797**	1 012	—	570	—	736	—	233	—	—	124	—	122	—	—	—
Zell	**679**	341	—	135	—	145	—	19	—	—	22	—	17	—	—	—
Entlebuch	**8 139**	**3 816**	**—**	**2 489**	**—**	**1 248**	**—**	**250**	**—**	**—**	**311**	**—**	**—**	**—**	**25**	**—**
Doppleschwand	**280**	163	—	78	—	22	—	8	—	—	7	—	—	—	2	—
Entlebuch	**1 096**	453	—	358	—	216	—	25	—	—	39	—	—	—	5	—
Escholzmatt	**1 197**	590	—	377	—	173	—	28	—	—	29	—	—	—	—	—
Flühli	**710**	344	—	195	—	143	—	18	—	—	10	—	—	—	—	—
Hasle	**607**	274	—	234	—	62	—	25	—	—	8	—	—	—	4	—
Marbach	**528**	312	—	96	—	110	—	4	—	—	6	—	—	—	—	—
Romoos	**266**	157	—	78	—	26	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—
Schüpfheim	**1 537**	705	—	453	—	220	—	67	—	—	91	—	—	—	1	—
Werthenstein	**616**	242	—	244	—	62	—	23	—	—	40	—	—	—	5	—
Wolhusen	**1 302**	576	—	376	—	214	—	51	—	—	77	—	—	—	8	—

T5ANHT03

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Die Listen der CVP/A und CVP/B in Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch wurden in die Kolonne der CVP integriert

Anhangtabelle 4

Listenstimmenanteile nach Parteien und Gemeinden 2011

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Listen-stimmen Total	Listenstimmenanteile in Prozenten nach Parteien														
		CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Kanton Luzern	**101 840**	**30,10**	**0,35**	**22,92**	**0,11**	**18,13**	**0,29**	**9,24**	**0,87**	**0,30**	**7,91**	**0,64**	**6,91**	**1,95**	**0,23**	**0,04**
Luzern-Stadt	**18 617**	**17,00**	**—**	**16,44**	**0,61**	**14,57**	**—**	**17,37**	**2,80**	**1,14**	**14,85**	**1,42**	**10,84**	**2,77**	**—**	**0,19**
Luzern-Land	**24 363**	**21,06**	**1,47**	**23,18**	**—**	**18,11**	**1,23**	**10,46**	**1,03**	**0,39**	**9,21**	**1,03**	**9,49**	**3,21**	**0,14**	**—**
Adligenswil	**1 631**	16,37	0,80	21,70	—	15,76	0,80	14,90	1,66	0,49	12,08	0,86	11,10	3,31	0,18	—
Buchrain	**1 312**	21,95	1,30	21,65	—	22,26	0,38	10,82	0,30	0,91	6,48	0,30	9,83	3,73	0,08	—
Dierikon	**294**	36,39	—	25,51	—	9,86	—	7,48	1,02	0,68	8,84	1,02	6,80	2,38	—	—
Ebikon	**2 713**	26,17	0,96	25,10	—	11,98	0,74	12,79	1,07	0,18	8,04	0,88	9,21	2,80	0,07	—
Gisikon	**223**	20,63	0,45	35,87	—	13,45	0,45	10,76	0,45	—	4,48	0,45	8,97	3,59	0,45	—
Greppen	**251**	25,50	0,80	26,29	—	15,54	0,80	7,17	0,80	0,40	4,78	1,20	15,94	0,80	—	—
Honau	**83**	24,10	—	36,14	—	15,66	—	3,61	—	—	9,64	4,82	4,82	1,20	—	—
Horw	**3 608**	24,31	0,78	21,15	—	15,47	2,13	10,28	0,61	0,50	10,67	1,03	8,95	4,05	0,08	—
Kriens	**6 423**	16,18	2,63	21,98	—	14,40	2,26	13,72	1,25	0,40	12,52	1,46	9,40	3,74	0,06	—
Malters	**1 866**	29,31	1,77	23,53	—	22,78	0,11	5,89	0,86	0,27	5,89	0,80	6,97	1,82	—	—
Meggen	**2 163**	12,85	1,62	19,14	—	33,56	0,88	6,29	1,16	0,23	5,92	0,51	14,89	2,77	0,18	—
Meierskappel	**310**	16,77	0,32	39,35	—	12,26	0,65	7,42	2,26	0,65	9,35	0,65	6,13	4,19	—	—
Root	**787**	28,97	1,02	27,95	—	13,98	0,25	8,89	0,76	0,89	6,61	0,64	5,84	3,56	0,64	—
Schwarzenberg	**587**	27,60	—	28,96	—	24,36	0,34	3,92	0,17	—	4,94	2,39	5,79	1,36	0,17	—
Udligenswil	**674**	19,58	0,15	24,18	—	24,04	0,15	7,42	1,34	0,15	7,12	1,34	10,24	3,12	1,19	—
Vitznau	**325**	18,15	3,69	19,38	—	30,15	—	8,62	0,62	—	8,00	0,62	7,08	3,69	—	—
Weggis	**1 113**	22,82	0,99	28,03	—	21,83	0,81	5,12	1,53	0,18	6,83	0,90	8,89	1,98	0,09	—
Hochdorf	**15 557**	**33,03**	**—**	**26,53**	**—**	**17,30**	**—**	**9,13**	**0,73**	**—**	**5,83**	**0,89**	**5,70**	**—**	**0,87**	**—**
Aesch	**272**	36,40	—	27,94	—	17,65	—	1,84	1,10	—	11,03	1,10	2,57	—	0,37	—
Altwis	**115**	29,57	—	34,78	—	13,04	—	10,43	1,74	—	6,96	—	3,48	—	—	—
Ballwil	**701**	40,66	—	33,38	—	11,55	—	3,85	—	—	4,42	0,71	5,42	—	—	—
Emmen	**4 845**	22,50	—	27,72	—	20,02	—	12,57	1,07	—	6,89	1,26	6,27	—	1,69	—
Ermensee	**268**	39,93	—	25,37	—	20,90	—	3,73	—	—	4,10	0,37	5,60	—	—	—
Eschenbach	**1 124**	45,55	—	23,84	—	16,46	—	3,91	0,53	—	4,36	0,18	4,72	—	0,44	—
Hitzkirch	**1 320**	36,14	—	25,98	—	18,11	—	9,17	0,76	—	5,76	0,53	3,48	—	0,08	—
Hochdorf	**1 986**	38,52	—	21,85	—	17,07	—	8,46	0,76	—	6,24	0,81	6,14	—	0,15	—
Hohenrain	**699**	43,63	—	28,90	—	9,01	—	5,29	1,14	—	5,15	0,57	4,86	—	1,43	—
Inwil	**526**	35,17	—	30,61	—	17,68	—	4,94	0,76	—	5,32	0,38	5,13	—	—	—
Rain	**752**	37,37	—	20,61	—	25,00	—	4,65	0,40	—	2,66	0,80	7,58	—	0,93	—
Römerswil	**549**	43,90	—	30,05	—	11,11	—	2,73	0,18	—	6,74	0,55	4,37	—	0,36	—
Rothenburg	**2 174**	31,23	—	25,62	—	14,86	—	13,98	0,41	—	4,92	1,29	6,72	—	0,97	—
Schongau	**226**	34,51	—	36,28	—	13,27	—	3,10	—	—	7,08	—	4,42	—	1,33	—
Sursee	**20 050**	**34,68**	**—**	**23,28**	**—**	**19,39**	**—**	**6,21**	**—**	**—**	**6,50**	**—**	**6,31**	**3,41**	**0,22**	**—**
Beromünster	**1 505**	39,73	—	25,98	—	17,87	—	3,99	—	—	5,25	—	3,99	3,06	0,13	—
Büron	**564**	19,68	—	25,89	—	35,64	—	3,37	—	—	6,91	—	6,03	2,48	—	—
Buttisholz	**1 060**	47,92	—	27,08	—	8,96	—	3,77	—	—	4,34	—	3,40	3,40	1,13	—
Eich	**567**	35,80	—	24,34	—	21,87	—	2,82	—	—	4,76	—	7,23	2,82	0,35	—
Geuensee	**501**	30,54	—	27,15	—	10,78	—	6,79	—	—	12,18	—	8,18	4,39	—	—
Grosswangen	**1 000**	37,50	—	20,00	—	32,30	—	3,50	—	—	3,00	—	1,70	1,90	0,10	—
Hildisrieden	**683**	40,12	—	22,55	—	18,89	—	3,95	—	—	4,10	—	6,88	3,51	—	—
Knutwil	**539**	40,63	—	20,04	—	19,85	—	2,60	—	—	8,91	—	5,94	1,86	0,19	—
Mauensee	**375**	33,33	—	21,60	—	13,07	—	10,13	—	—	9,33	—	9,33	2,93	0,27	—
Neudorf	**387**	26,61	—	21,45	—	37,21	—	3,62	—	—	2,84	—	4,91	3,10	0,26	—
Neuenkirch	**1 558**	34,27	—	20,09	—	19,38	—	8,66	—	—	6,03	—	5,58	5,52	0,45	—
Nottwil	**965**	28,08	—	28,19	—	17,10	—	7,77	—	—	7,15	—	7,25	4,46	—	—
Oberkirch	**1 132**	34,63	—	19,88	—	16,61	—	7,77	—	—	7,95	—	8,92	4,06	0,18	—
Pfeffikon	**140**	31,43	—	24,29	—	24,29	—	9,29	—	—	3,57	—	3,57	2,86	0,71	—
Rickenbach	**706**	30,03	—	36,26	—	23,37	—	2,27	—	—	2,27	—	2,97	2,55	0,28	—
Ruswil	**2 086**	42,09	—	26,08	—	11,98	—	7,24	—	—	4,46	—	4,89	2,97	0,29	—
Schenkon	**897**	30,88	—	27,65	—	21,85	—	3,57	—	—	4,01	—	8,92	3,01	0,11	—
Schlierbach	**262**	28,63	—	21,76	—	39,31	—	4,20	—	—	2,29	—	1,91	1,91	—	—
Sempach	**1 394**	38,31	—	15,42	—	16,43	—	8,03	—	—	8,46	—	9,25	3,73	0,36	—
Sursee	**2 539**	29,81	—	18,35	—	15,91	—	10,67	—	—	12,37	—	8,78	4,06	0,04	—
Triengen	**1 190**	26,05	—	26,30	—	29,92	—	3,70	—	—	4,96	—	6,72	2,35	—	—

Anhangtabelle 4

Listenstimmenanteile nach Parteien und Gemeinden 2011

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Listen-stimmen Total	Listenstimmenanteile in Prozenten nach Parteien														
		CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Willisau	**15 114**	**42,69**	**—**	**22,16**	**—**	**23,23**	**—**	**4,75**	**—**	**—**	**3,49**	**—**	**3,68**	**—**	**—**	**—**
Alberswil	**169**	44,97	—	18,34	—	28,99	—	2,37	—	—	2,37	—	2,96	—	—	—
Altbüron	**307**	32,57	—	23,13	—	32,25	—	3,58	—	—	1,63	—	6,84	—	—	—
Altishofen	**392**	59,44	—	14,80	—	11,73	—	3,57	—	—	6,12	—	4,34	—	—	—
Dagmersellen	**1 309**	40,03	—	23,91	—	22,54	—	7,18	—	—	3,21	—	3,13	—	—	—
Ebersecken	**165**	40,00	—	23,64	—	30,91	—	1,82	—	—	2,42	—	1,21	—	—	—
Egolzwil	**438**	47,95	—	17,35	—	23,52	—	2,28	—	—	3,65	—	5,25	—	—	—
Ettiswil	**806**	42,80	—	19,23	—	27,67	—	4,34	—	—	2,85	—	3,10	—	—	—
Fischbach	**219**	51,14	—	29,68	—	13,24	—	—	—	—	3,20	—	2,74	—	—	—
Gettnau	**351**	49,86	—	20,23	—	25,07	—	2,56	—	—	1,42	—	0,85	—	—	—
Grossdietwil	**271**	52,40	—	21,77	—	18,45	—	2,21	—	—	2,58	—	2,58	—	—	—
Hergiswil	**678**	59,29	—	23,60	—	12,83	—	2,06	—	—	0,59	—	1,62	—	—	—
Luthern	**598**	73,75	—	14,72	—	8,70	—	0,17	—	—	1,34	—	1,34	—	—	—
Menznau	**964**	41,91	—	29,46	—	22,51	—	1,76	—	—	3,01	—	1,35	—	—	—
Nebikon	**678**	25,52	—	16,37	—	49,12	—	3,10	—	—	2,51	—	3,39	—	—	—
Ohmstal	**108**	43,52	—	27,78	—	15,74	—	4,63	—	—	5,56	—	2,78	—	—	—
Pfaffnau	**565**	47,26	—	23,36	—	13,63	—	3,89	—	—	7,43	—	4,42	—	—	—
Reiden	**1 395**	30,97	—	23,94	—	27,53	—	7,10	—	—	4,16	—	6,31	—	—	—
Roggliswil	**190**	34,74	—	21,05	—	32,63	—	4,21	—	—	4,21	—	3,16	—	—	—
Schötz	**971**	42,43	—	27,29	—	18,64	—	4,43	—	—	3,19	—	4,02	—	—	—
Ufhusen	**313**	52,08	—	23,32	—	16,61	—	1,28	—	—	3,19	—	3,51	—	—	—
Wauwil	**503**	49,50	—	22,86	—	16,50	—	3,18	—	—	3,98	—	3,98	—	—	—
Wikon	**248**	24,19	—	30,24	—	20,97	—	12,10	—	—	4,44	—	8,06	—	—	—
Willisau	**2 797**	36,18	—	20,38	—	26,31	—	8,33	—	—	4,43	—	4,36	—	—	—
Zell	**679**	50,22	—	19,88	—	21,35	—	2,80	—	—	3,24	—	2,50	—	—	—
Entlebuch	**8 139**	**46,89**	**—**	**30,58**	**—**	**15,33**	**—**	**3,07**	**—**	**—**	**3,82**	**—**	**—**	**—**	**0,31**	**—**
Doppleschwand	**280**	58,21	—	27,86	—	7,86	—	2,86	—	—	2,50	—	—	—	0,71	—
Entlebuch	**1 096**	41,33	—	32,66	—	19,71	—	2,28	—	—	3,56	—	—	—	0,46	—
Escholzmatt	**1 197**	49,29	—	31,50	—	14,45	—	2,34	—	—	2,42	—	—	—	—	—
Flühli	**710**	48,45	—	27,46	—	20,14	—	2,54	—	—	1,41	—	—	—	—	—
Hasle	**607**	45,14	—	38,55	—	10,21	—	4,12	—	—	1,32	—	—	—	0,66	—
Marbach	**528**	59,09	—	18,18	—	20,83	—	0,76	—	—	1,14	—	—	—	—	—
Romoos	**266**	59,02	—	29,32	—	9,77	—	0,38	—	—	1,50	—	—	—	—	—
Schüpfheim	**1 537**	45,87	—	29,47	—	14,31	—	4,36	—	—	5,92	—	—	—	0,07	—
Werthenstein	**616**	39,29	—	39,61	—	10,06	—	3,73	—	—	6,49	—	—	—	0,81	—
Wolhusen	**1 302**	44,24	—	28,88	—	16,44	—	3,92	—	—	5,91	—	—	—	0,61	—

T5ANHT04

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Die Listen der CVP/A und CVP/B in Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch wurden in die Kolonne der CVP integriert

Anhangtabelle 5

Listenstimmkraft nach Parteien 2011

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise	Listenstimmkraft nach Parteien															
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Luzern-Stadt	**465 425**	**79 125**	**—**	**76 525**	**2 825**	**67 800**	**—**	**80 825**	**13 025**	**5 325**	**69 100**	**6 600**	**50 475**	**12 900**	**—**	**900**
Luzern-Land	**730 890**	**153 900**	**10 710**	**169 440**	**—**	**132 390**	**9 000**	**76 440**	**7 530**	**2 820**	**67 290**	**7 560**	**69 390**	**23 430**	**990**	**—**
Adligenswil	**48 930**	8 010	390	10 620	—	7 710	390	7 290	810	240	5 910	420	5 430	1 620	90	—
Buchrain	**39 360**	8 640	510	8 520	—	8 760	150	4 260	120	360	2 550	120	3 870	1 470	30	—
Dierikon	**8 820**	3 210	—	2 250	—	870	—	660	90	60	780	90	600	210	—	—
Ebikon	**81 390**	21 300	780	20 430	—	9 750	600	10 410	870	150	6 540	720	7 500	2 280	60	—
Gisikon	**6 690**	1 380	30	2 400	—	900	30	720	30	—	300	30	600	240	30	—
Greppen	**7 530**	1 920	60	1 980	—	1 170	60	540	60	30	360	90	1 200	60	—	—
Honau	**2 490**	600	—	900	—	390	—	90	—	—	240	120	120	30	—	—
Horw	**108 240**	26 310	840	22 890	—	16 740	2 310	11 130	660	540	11 550	1 110	9 690	4 380	90	—
Kriens	**192 690**	31 170	5 070	42 360	—	27 750	4 350	26 430	2 400	780	24 120	2 820	18 120	7 200	120	—
Malters	**55 980**	16 410	990	13 170	—	12 750	60	3 300	480	150	3 300	450	3 900	1 020	—	—
Meggen	**64 890**	8 340	1 050	12 420	—	21 780	570	4 080	750	150	3 840	330	9 660	1 800	120	—
Meierskappel	**9 300**	1 560	30	3 660	—	1 140	60	690	210	60	870	60	570	390	—	—
Root	**23 610**	6 840	240	6 600	—	3 300	60	2 100	180	210	1 560	150	1 380	840	150	—
Schwarzenberg	**17 610**	4 860	—	5 100	—	4 290	60	690	30	—	870	420	1 020	240	30	—
Udligenswil	**20 220**	3 960	30	4 890	—	4 860	30	1 500	270	30	1 440	270	2 070	630	240	—
Vitznau	**9 750**	1 770	360	1 890	—	2 940	—	840	60	—	780	60	690	360	—	—
Weggis	**33 390**	7 620	330	9 360	—	7 290	270	1 710	510	60	2 280	300	2 970	660	30	—
Hochdorf	**326 697**	**107 898**	**—**	**86 688**	**—**	**56 511**	**—**	**29 820**	**2 373**	**—**	**19 047**	**2 898**	**18 627**	**—**	**2 835**	**—**
Aesch	**5 712**	2 079	—	1 596	—	1 008	—	105	63	—	630	63	147	—	21	—
Altwis	**2 415**	714	—	840	—	315	—	252	42	—	168	—	84	—	—	—
Ballwil	**14 721**	5 985	—	4 914	—	1 701	—	567	—	—	651	105	798	—	—	—
Emmen	**101 745**	22 890	—	28 203	—	20 370	—	12 789	1 092	—	7 014	1 281	6 384	—	1 722	—
Ermensee	**5 628**	2 247	—	1 428	—	1 176	—	210	—	—	231	21	315	—	—	—
Eschenbach	**23 604**	10 752	—	5 628	—	3 885	—	924	126	—	1 029	42	1 113	—	105	—
Hitzkirch	**27 720**	10 017	—	7 203	—	5 019	—	2 541	210	—	1 596	147	966	—	21	—
Hochdorf	**41 706**	16 065	—	9 114	—	7 119	—	3 528	315	—	2 604	336	2 562	—	63	—
Hohenrain	**14 679**	6 405	—	4 242	—	1 323	—	777	168	—	756	84	714	—	210	—
Inwil	**11 046**	3 885	—	3 381	—	1 953	—	546	84	—	588	42	567	—	—	—
Rain	**15 792**	5 901	—	3 255	—	3 948	—	735	63	—	420	126	1 197	—	147	—
Römerswil	**11 529**	5 061	—	3 465	—	1 281	—	315	21	—	777	63	504	—	42	—
Rothenburg	**45 654**	14 259	—	11 697	—	6 783	—	6 384	189	—	2 247	588	3 066	—	441	—
Schongau	**4 746**	1 638	—	1 722	—	630	—	147	—	—	336	—	210	—	63	—
Sursee	**421 050**	**146 013**	**—**	**98 007**	**—**	**81 627**	**—**	**26 145**	**—**	**—**	**27 384**	**—**	**26 565**	**14 364**	**945**	**—**
Beromünster	**31 605**	12 558	—	8 211	—	5 649	—	1 260	—	—	1 659	—	1 260	966	42	—
Büron	**11 844**	2 331	—	3 066	—	4 221	—	399	—	—	819	—	714	294	—	—
Buttisholz	**22 260**	10 668	—	6 027	—	1 995	—	840	—	—	966	—	756	756	252	—
Eich	**11 907**	4 263	—	2 898	—	2 604	—	336	—	—	567	—	861	336	42	—
Geuensee	**10 521**	3 213	—	2 856	—	1 134	—	714	—	—	1 281	—	861	462	—	—
Grosswangen	**21 000**	7 875	—	4 200	—	6 783	—	735	—	—	630	—	357	399	21	—
Hildisrieden	**14 343**	5 754	—	3 234	—	2 709	—	567	—	—	588	—	987	504	—	—
Knutwil	**11 319**	4 599	—	2 268	—	2 247	—	294	—	—	1 008	—	672	210	21	—
Mauensee	**7 875**	2 625	—	1 701	—	1 029	—	798	—	—	735	—	735	231	21	—
Neudorf	**8 127**	2 163	—	1 743	—	3 024	—	294	—	—	231	—	399	252	21	—
Neuenkirch	**32 718**	11 214	—	6 573	—	6 342	—	2 835	—	—	1 974	—	1 827	1 806	147	—
Nottwil	**20 265**	5 691	—	5 712	—	3 465	—	1 575	—	—	1 449	—	1 470	903	—	—
Oberkirch	**23 772**	8 232	—	4 725	—	3 948	—	1 848	—	—	1 890	—	2 121	966	42	—
Pfeffikon	**2 940**	924	—	714	—	714	—	273	—	—	105	—	105	84	21	—
Rickenbach	**14 826**	4 452	—	5 376	—	3 465	—	336	—	—	336	—	441	378	42	—
Ruswil	**43 806**	18 438	—	11 424	—	5 250	—	3 171	—	—	1 953	—	2 142	1 302	126	—
Schenkon	**18 837**	5 817	—	5 208	—	4 116	—	672	—	—	756	—	1 680	567	21	—
Schlierbach	**5 502**	1 575	—	1 197	—	2 163	—	231	—	—	126	—	105	105	—	—
Sempach	**29 274**	11 214	—	4 515	—	4 809	—	2 352	—	—	2 478	—	2 709	1 092	105	—
Sursee	**53 319**	15 897	—	9 786	—	8 484	—	5 691	—	—	6 594	—	4 683	2 163	21	—
Triengen	**24 990**	6 510	—	6 573	—	7 476	—	924	—	—	1 239	—	1 680	588	—	—

Anhangtabelle 5

Listenstimmkraft nach Parteien 2011

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise	Listenstimmkraft nach Parteien															
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Willisau	**241 824**	**103 232**	**—**	**53 600**	**—**	**56 176**	**—**	**11 488**	**—**	**—**	**8 432**	**—**	**8 896**	**—**	**—**	**—**
Alberswil	**2 704**	1 216	—	496	—	784	—	64	—	—	64	—	80	—	—	—
Altbüron	**4 912**	1 600	—	1 136	—	1 584	—	176	—	—	80	—	336	—	—	—
Altishofen	**6 272**	3 728	—	928	—	736	—	224	—	—	384	—	272	—	—	—
Dagmersellen	**20 944**	8 384	—	5 008	—	4 720	—	1 504	—	—	672	—	656	—	—	—
Ebersecken	**2 640**	1 056	—	624	—	816	—	48	—	—	64	—	32	—	—	—
Egolzwil	**7 008**	3 360	—	1 216	—	1 648	—	160	—	—	256	—	368	—	—	—
Ettiswil	**12 896**	5 520	—	2 480	—	3 568	—	560	—	—	368	—	400	—	—	—
Fischbach	**3 504**	1 792	—	1 040	—	464	—	—	—	—	112	—	96	—	—	—
Gettnau	**5 616**	2 800	—	1 136	—	1 408	—	144	—	—	80	—	48	—	—	—
Grossdietwil	**4 336**	2 272	—	944	—	800	—	96	—	—	112	—	112	—	—	—
Hergiswil	**10 848**	6 432	—	2 560	—	1 392	—	224	—	—	64	—	176	—	—	—
Luthern	**9 568**	7 056	—	1 408	—	832	—	16	—	—	128	—	128	—	—	—
Menznau	**15 424**	6 464	—	4 544	—	3 472	—	272	—	—	464	—	208	—	—	—
Nebikon	**10 848**	2 768	—	1 776	—	5 328	—	336	—	—	272	—	368	—	—	—
Ohmstal	**1 728**	752	—	480	—	272	—	80	—	—	96	—	48	—	—	—
Pfaffnau	**9 040**	4 272	—	2 112	—	1 232	—	352	—	—	672	—	400	—	—	—
Reiden	**22 320**	6 912	—	5 344	—	6 144	—	1 584	—	—	928	—	1 408	—	—	—
Roggliswil	**3 040**	1 056	—	640	—	992	—	128	—	—	128	—	96	—	—	—
Schötz	**15 536**	6 592	—	4 240	—	2 896	—	688	—	—	496	—	624	—	—	—
Ufhusen	**5 008**	2 608	—	1 168	—	832	—	64	—	—	160	—	176	—	—	—
Wauwil	**8 048**	3 984	—	1 840	—	1 328	—	256	—	—	320	—	320	—	—	—
Wikon	**3 968**	960	—	1 200	—	832	—	480	—	—	176	—	320	—	—	—
Willisau	**44 752**	16 192	—	9 120	—	11 776	—	3 728	—	—	1 984	—	1 952	—	—	—
Zell	**10 864**	5 456	—	2 160	—	2 320	—	304	—	—	352	—	272	—	—	—
Entlebuch	**56 973**	**26 712**	**—**	**17 423**	**—**	**8 736**	**—**	**1 750**	**—**	**—**	**2 177**	**—**	**—**	**—**	**175**	**—**
Doppleschwand	**1 960**	1 141	—	546	—	154	—	56	—	—	49	—	—	—	14	—
Entlebuch	**7 672**	3 171	—	2 506	—	1 512	—	175	—	—	273	—	—	—	35	—
Escholzmatt	**8 379**	4 130	—	2 639	—	1 211	—	196	—	—	203	—	—	—	—	—
Flühli	**4 970**	2 408	—	1 365	—	1 001	—	126	—	—	70	—	—	—	—	—
Hasle	**4 249**	1 918	—	1 638	—	434	—	175	—	—	56	—	—	—	28	—
Marbach	**3 696**	2 184	—	672	—	770	—	28	—	—	42	—	—	—	—	—
Romoos	**1 862**	1 099	—	546	—	182	—	7	—	—	28	—	—	—	—	—
Schüpfheim	**10 759**	4 935	—	3 171	—	1 540	—	469	—	—	637	—	—	—	7	—
Werthenstein	**4 312**	1 694	—	1 708	—	434	—	161	—	—	280	—	—	—	35	—
Wolhusen	**9 114**	4 032	—	2 632	—	1 498	—	357	—	—	539	—	—	—	56	—

T5ANHT05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Die Listen der CVP/A und CVP/B in Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch wurden in die Kolonne der CVP integriert

Anhangtabelle 6

Listenstimmkraft nach Parteien und Wahlkreisen seit 1971

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahlkreise	Wahl-jahr	Listenstimmkraft nach Parteien [1, 2]																
		Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	PT	ProW	Übrige
Luzern-Stadt	**1971**	**1 070 280**	281 480	—	5 800	—	363 840	—	160 960	—	—	—	—	—	—	—	—	258 200
	1975	**880 640**	251 280	—	—	—	289 080	—	145 960	—	—	31 080	—	—	—	—	—	163 240
	1979	**799 680**	209 040	11 480	—	—	291 760	—	138 160	—	—	72 920	—	—	—	—	—	76 320
	1983	**693 525**	194 705	—	—	—	241 535	—	111 125	—	—	101 920	—	—	—	—	—	44 240
	1987	**585 935**	140 525	—	—	—	202 930	—	82 180	—	—	103 495	—	—	—	—	—	56 805
	1991	**441 600**	102 480	4 110	—	—	154 890	—	89 130	—	—	51 600	—	—	—	—	—	39 390
	1995	**439 488**	78 904	5 376	52 500	—	118 160	—	85 960	—	—	49 336	5 236	—	—	—	—	44 016
	1999	**299 744**	50 559	4 598	52 554	—	73 074	—	65 493	—	—	39 178	—	—	—	—	—	14 288
	2003	**278 616**	48 716	—	51 946	6 270	53 580	—	65 284	3 306	—	39 881	—	—	—	—	—	9 633
	2007	**283 157**	57 342	3 211	41 382	2 565	53 941	1 444	62 149	—	—	44 612	7 087	—	—	627	—	8 797
	2011	**465 425**	79 125	—	76 525	2 825	67 800	—	80 825	13 025	5 325	69 100	6 600	50 475	12 900	900	—	—
Luzern-Land	**1971**	**1 138 956**	463 638	—	5 124	—	374 052	—	106 302	—	—	—	—	—	—	—	—	189 840
	1975	**1 113 924**	482 244	—	—	—	375 564	—	107 688	—	—	19 908	—	—	—	—	—	128 520
	1979	**1 073 394**	472 626	—	—	—	377 790	—	103 908	—	—	52 962	—	—	—	—	—	66 108
	1983	**1 259 618**	549 240	—	—	—	437 966	—	108 882	—	—	106 030	—	—	—	—	—	57 500
	1987	**1 167 434**	464 370	20 194	—	—	392 518	—	93 150	—	—	140 162	—	—	—	—	—	57 040
	1991	**1 189 296**	459 936	30 576	—	—	408 768	—	159 936	—	—	92 208	—	—	—	—	—	37 872
	1995	**1 182 144**	380 976	27 408	123 504	—	357 360	—	148 224	—	—	95 808	—	—	—	—	—	48 864
	1999	**887 196**	268 634	17 238	178 568	—	222 428	—	112 778	—	—	54 740	—	—	—	—	—	32 810
	2003	**856 902**	233 478	14 008	191 284	13 906	181 526	10 914	125 324	5 304	—	53 312	—	—	—	—	—	27 846
	2007	**875 976**	251 940	13 396	171 428	8 330	200 260	14 212	117 436	—	—	71 502	—	—	—	—	—	27 472
	2011	**730 890**	153 900	10 710	169 440	—	132 390	9 000	76 440	7 530	2 820	67 290	7 560	69 390	23 430	—	990	—
Hochdorf	**1971**	**463 606**	248 378	—	—	—	125 970	—	29 822	—	—	—	—	—	—	—	—	59 436
	1975	**438 464**	241 124	—	—	—	114 114	—	33 020	—	—	6 734	—	—	—	—	—	43 472
	1979	**428 350**	238 732	—	—	—	113 048	—	38 714	—	—	10 530	—	—	—	—	—	27 326
	1983	**468 990**	266 814	—	—	—	126 630	—	41 958	—	—	24 975	—	—	—	—	—	8 613
	1987	**437 292**	227 448	12 042	—	—	120 015	—	32 913	—	—	38 421	—	—	—	—	—	6 453
	1991	**433 496**	224 224	5 852	—	—	118 496	—	45 836	1 344	—	26 124	—	—	—	—	—	11 620
	1995	**460 868**	204 537	—	48 285	—	126 527	—	48 575	—	—	22 910	—	—	—	—	—	10 034
	1999	**359 604**	141 582	—	78 225	—	79 905	—	35 952	—	—	14 091	—	—	—	—	—	9 849
	2003	**305 660**	108 420	5 240	79 200	—	61 480	—	33 420	—	—	11 760	—	—	—	—	—	6 140
	2007	**314 880**	120 660	6 160	66 360	2 320	62 020	—	30 640	—	—	16 380	—	—	—	—	—	10 340
	2011	**326 697**	107 898	—	86 688	—	56 511	—	29 820	2 373	—	19 047	2 898	18 627	—	—	2 835	—

Anhangtabelle 6

Listenstimmkraft nach Parteien und Wahlkreisen seit 1971

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahlkreise	Wahl-jahr	Listenstimmkraft nach Parteien [1, 2]															
		Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	PT	ProW	Übrige
Sursee	**1971**	**534 846**	313 846	—	—	—	163 956	—	11 804	—	—	—	—	—	—	—	—	45 240
	1975	**545 844**	325 858	—	—	—	170 976	—	15 184	—	—	—	—	—	—	—	—	33 826
	1979	**557 986**	332 878	—	—	—	185 458	—	20 072	—	—	—	—	—	—	—	—	19 578
	1983	**647 780**	381 332	—	—	—	210 140	—	17 752	—	—	22 568	—	—	—	—	—	15 988
	1987	**624 876**	338 548	10 808	—	—	203 868	—	16 688	—	—	37 436	—	—	—	—	—	17 528
	1991	**640 080**	352 560	—	—	—	208 350	—	29 700	—	—	35 070	—	—	—	—	—	14 400
	1995	**604 740**	288 840	—	57 240	—	174 270	—	34 980	—	—	30 570	—	—	—	—	—	18 840
	1999	**439 186**	197 032	—	79 420	—	118 954	—	30 162	—	—	13 618	—	—	—	—	—	—
	2003	**450 317**	192 096	—	90 551	736	104 029	—	36 363	—	—	12 719	—	—	—	—	—	13 823
	2007	**460 230**	196 121	—	83 605	2 346	110 032	—	32 269	—	—	24 702	—	—	—	—	—	11 155
	2011	**421 050**	146 013	—	98 007	—	81 627	—	26 145	—	—	27 384	—	26 565	14 364	—	945	—
Willisau	**1971**	**450 864**	270 192	—	—	—	151 848	—	12 504	—	—	—	—	—	—	—	—	16 320
	1975	**459 624**	281 016	—	—	—	159 912	—	11 208	—	—	—	—	—	—	—	—	7 488
	1979	**468 000**	285 648	—	—	—	166 800	—	15 552	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1983	**467 705**	282 210	—	—	—	165 508	—	10 557	—	—	9 430	—	—	—	—	—	—
	1987	**457 861**	269 744	—	—	—	158 309	—	8 993	—	—	20 815	—	—	—	—	—	—
	1991	**444 696**	253 512	8 352	—	—	149 400	—	14 088	—	—	16 872	—	—	—	—	—	2 472
	1995	**429 072**	228 672	11 016	18 480	—	138 552	—	13 392	—	—	14 784	—	—	—	—	—	4 176
	1999	**290 173**	141 355	6 664	40 477	—	82 807	—	7 973	—	—	9 537	—	—	—	—	—	1 360
	2003	**266 271**	122 077	—	43 690	1 734	75 990	—	11 067	—	—	7 701	—	—	—	—	—	4 012
	2007	**262 361**	123 403	—	40 715	1 207	71 094	—	12 750	—	—	9 265	—	—	—	—	—	3 927
	2011	**241 824**	103 232	—	53 600	—	56 176	—	11 488	—	—	8 432	—	8 896	—	—	—	—

Anhangtabelle 6

Listenstimmkraft nach Parteien und Wahlkreisen seit 1971

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahlkreise	Wahljahr	Listenstimmkraft nach Parteien [1, 2]															
		Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	PT	ProW	Übrige
Entlebuch	**1971**	**106 896**	71 208	—	—	—	31 500	—	1 356	—	—	—	—	—	—	—	—	2 832
	1975	**107 712**	73 668	—	—	—	30 948	—	1 716	—	—	—	—	—	—	—	—	1 380
	1979	**106 560**	73 668	—	—	—	31 068	—	1 824	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1983	**100 518**	69 322	—	—	—	28 160	—	1 177	—	—	1 859	—	—	—	—	—	—
	1987	**97 394**	65 351	—	—	—	26 961	—	—	—	—	5 082	—	—	—	—	—	—
	1991	**86 320**	57 710	—	—	—	23 260	—	890	—	—	2 170	—	—	—	—	—	2 290
	1995	**93 995**	61 226	—	5 566	—	22 748	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 455
	1999	**57 918**	32 711	2 863	10 458	—	11 886	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2003	**50 918**	26 761	—	11 095	350	10 199	—	2 170	—	—	—	—	—	—	—	—	343
	2007	**49 861**	27 510	—	11 452	231	8 764	—	1 904	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2011	**56 973**	26 712	—	17 423	—	8 736	—	1 750	—	—	2 177	—	—	—	—	175	—

T5ANHT05WK

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] Die Listenstimmkraft entspricht dem Produkt der Listenstimmen mit der Anzahl Sitze des betreffenden Wahlkreises, vgl. Kapitel 2 Wahlrechtliche und methodische Grundlagen.

[2] Kolonneninhalte vgl. detaillierte Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel 2 Wahlrechtliche und methodische Grundlagen.

Wahlkreiseinteilung gemäss Zeitpunkt der Wahlen

2011: Gebietsveränderung der Wahlkreise Luzern-Stadt/Luzern-Land aufgrund Fusion von Luzern mit Littau und Wolhusen neu Wahlkreis Entlebuch (bisher Sursee) aufgrund Wahlkreisrevision

Anhangtabelle 7

Parteistimmen nach Parteien und Gemeinden 2011

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Parteistimmen nach Parteien															
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Luzern-Stadt	**479 219**	**86 231**	**—**	**75 117**	**3 847**	**68 241**	**—**	**84 434**	**15 135**	**6 285**	**71 822**	**8 520**	**47 068**	**11 412**	**—**	**1 107**
Luzern-Land	**750 615**	**159 960**	**17 044**	**169 769**	**—**	**136 844**	**12 386**	**77 338**	**8 888**	**3 665**	**71 394**	**10 344**	**62 500**	**19 406**	**1 077**	**—**
Adligenswil	**50 217**	8 266	789	10 557	—	8 168	656	7 810	931	278	6 065	595	4 820	1 213	69	—
Buchrain	**40 427**	9 045	1 094	8 425	—	8 919	231	4 435	196	366	2 659	260	3 624	1 142	31	—
Dierikon	**9 009**	3 156	75	2 283	—	889	12	668	101	45	828	132	576	233	11	—
Ebikon	**83 953**	22 084	1 396	20 598	—	10 621	768	10 400	1 001	281	7 339	919	6 800	1 670	76	—
Gisikon	**6 807**	1 389	93	2 418	—	910	57	708	36	—	369	39	613	134	41	—
Greppen	**7 656**	1 966	117	2 002	—	1 232	73	576	79	20	378	87	1 055	71	—	—
Honau	**2 568**	639	9	875	—	377	1	82	—	—	277	129	152	27	—	—
Horw	**111 023**	27 302	1 289	22 363	—	17 616	3 192	11 445	753	812	12 434	1 352	8 490	3 875	100	—
Kriens	**198 042**	32 989	6 918	42 825	—	28 792	5 458	25 827	2 766	989	25 328	3 757	16 161	6 094	138	—
Malters	**58 098**	16 735	1 647	13 226	—	13 369	183	3 333	506	163	3 686	935	3 447	843	25	—
Meggen	**66 363**	8 517	1 547	12 589	—	22 078	1 060	4 169	902	221	4 122	524	8 862	1 625	147	—
Meierskappel	**9 413**	1 610	50	3 780	—	1 124	71	689	197	76	848	65	546	355	2	—
Root	**24 136**	7 217	577	6 697	—	3 099	92	2 181	187	287	1 655	189	1 239	597	119	—
Schwarzenberg	**17 982**	5 453	65	5 055	—	4 022	110	722	52	12	839	561	851	209	31	—
Udligenswil	**20 999**	4 180	162	4 791	—	5 117	65	1 659	436	46	1 490	309	2 011	491	242	—
Vitznau	**9 995**	1 754	532	1 956	—	2 951	33	797	88	2	807	88	720	265	2	—
Weggis	**33 927**	7 658	684	9 329	—	7 560	324	1 837	657	67	2 270	403	2 533	562	43	—
Hochdorf	**342 025**	**113 752**	**—**	**87 384**	**—**	**59 960**	**—**	**35 081**	**3 617**	**—**	**20 751**	**4 205**	**13 572**	**—**	**3 703**	**—**
Aesch	**6 091**	2 231	—	1 591	—	967	—	222	51	—	780	72	126	—	51	—
Altwis	**2 542**	780	—	802	—	361	—	262	45	—	200	5	74	—	13	—
Ballwil	**15 545**	6 314	—	5 139	—	1 740	—	702	75	—	772	168	536	—	99	—
Emmen	**106 864**	25 703	—	27 664	—	21 792	—	14 422	1 537	—	7 634	1 806	4 472	—	1 834	—
Ermensee	**5 861**	2 219	—	1 434	—	1 344	—	321	26	—	261	11	222	—	23	—
Eschenbach	**24 224**	11 109	—	5 735	—	3 888	—	1 173	168	—	1 100	112	813	—	126	—
Hitzkirch	**29 259**	10 419	—	7 320	—	5 379	—	2 972	371	—	1 793	222	706	—	77	—
Hochdorf	**43 448**	16 611	—	9 366	—	7 232	—	4 282	594	—	2 691	447	2 033	—	192	—
Hohenrain	**15 128**	6 422	—	4 480	—	1 418	—	905	200	—	832	126	480	—	265	—
Inwil	**11 513**	4 141	—	3 452	—	2 036	—	594	109	—	637	83	418	—	43	—
Rain	**16 195**	5 886	—	3 403	—	4 172	—	932	92	—	539	148	909	—	114	—
Römerswil	**12 070**	5 279	—	3 649	—	1 293	—	441	51	—	839	79	355	—	84	—
Rothenburg	**48 454**	14 915	—	11 659	—	7 711	—	7 677	272	—	2 307	901	2 286	—	726	—
Schongau	**4 831**	1 723	—	1 690	—	627	—	176	26	—	366	25	142	—	56	—
Sursee	**442 085**	**154 166**	**—**	**98 274**	**—**	**88 559**	**—**	**31 580**	**—**	**—**	**26 854**	**—**	**26 700**	**13 957**	**1 995**	**—**
Beromünster	**33 267**	12 750	—	8 093	—	7 187	—	1 490	—	—	1 494	—	1 198	926	129	—
Büron	**12 210**	2 460	—	2 987	—	4 504	—	490	—	—	742	—	761	255	11	—
Buttisholz	**23 229**	11 350	—	5 678	—	2 249	—	1 142	—	—	950	—	724	653	483	—
Eich	**12 520**	4 603	—	3 050	—	2 555	—	468	—	—	562	—	914	325	43	—
Geuensee	**11 066**	3 420	—	2 798	—	1 415	—	891	—	—	1 250	—	877	386	29	—
Grosswangen	**22 057**	8 098	—	4 043	—	7 225	—	1 100	—	—	650	—	415	447	79	—
Hildisrieden	**15 135**	5 931	—	3 160	—	3 064	—	737	—	—	607	—	1 044	535	57	—
Knutwil	**11 890**	4 882	—	2 226	—	2 332	—	403	—	—	1 022	—	692	291	42	—
Mauensee	**8 356**	2 794	—	1 804	—	1 123	—	980	—	—	671	—	769	186	29	—
Neudorf	**8 635**	2 354	—	1 719	—	3 235	—	388	—	—	244	—	413	243	39	—
Neuenkirch	**34 128**	11 970	—	6 660	—	6 595	—	3 213	—	—	1 927	—	1 856	1 718	189	—
Nottwil	**21 351**	5 889	—	5 939	—	3 685	—	1 785	—	—	1 382	—	1 782	819	70	—
Oberkirch	**25 025**	8 987	—	4 728	—	4 301	—	2 018	—	—	2 012	—	1 961	923	95	—
Pfeffikon	**2 967**	870	—	740	—	768	—	272	—	—	91	—	126	80	20	—
Rickenbach	**15 361**	4 924	—	5 357	—	3 582	—	402	—	—	314	—	455	281	46	—
Ruswil	**46 040**	19 369	—	11 826	—	5 224	—	4 111	—	—	1 912	—	2 044	1 227	327	—
Schenkon	**19 799**	6 297	—	5 298	—	4 283	—	871	—	—	832	—	1 533	624	61	—
Schlierbach	**5 715**	1 629	—	1 370	—	2 117	—	256	—	—	132	—	110	88	13	—
Sempach	**31 047**	11 849	—	4 580	—	5 747	—	2 766	—	—	2 387	—	2 518	1 104	96	—
Sursee	**56 034**	16 944	—	9 634	—	9 197	—	6 664	—	—	6 429	—	4 759	2 298	109	—
Triengen	**26 253**	6 796	—	6 584	—	8 171	—	1 133	—	—	1 244	—	1 749	548	28	—

Anhangtabelle 7

Parteistimmen nach Parteien und Gemeinden 2011

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Parteistimmen nach Parteien															
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Willisau	**255 228**	**111 836**	**—**	**55 055**	**—**	**60 421**	**—**	**13 282**	**—**	**—**	**8 259**	**—**	**6 375**	**—**	**—**	**—**
Alberswil	**2 934**	1 379	—	537	—	844	—	82	—	—	62	—	30	—	—	—
Altbüron	**5 174**	1 817	—	1 219	—	1 602	—	210	—	—	132	—	194	—	—	—
Altishofen	**6 747**	4 118	—	959	—	929	—	271	—	—	277	—	193	—	—	—
Dagmersellen	**21 971**	9 173	—	5 011	—	4 981	—	1 730	—	—	565	—	511	—	—	—
Ebersecken	**2 715**	1 089	—	688	—	773	—	57	—	—	60	—	48	—	—	—
Egolzwil	**7 321**	3 730	—	1 290	—	1 582	—	213	—	—	231	—	275	—	—	—
Ettiswil	**13 751**	6 345	—	2 471	—	3 697	—	601	—	—	331	—	306	—	—	—
Fischbach	**3 591**	1 845	—	1 067	—	491	—	29	—	—	122	—	37	—	—	—
Gettnau	**5 703**	2 895	—	1 173	—	1 350	—	148	—	—	104	—	33	—	—	—
Grossdietwil	**4 652**	2 313	—	1 133	—	807	—	119	—	—	198	—	82	—	—	—
Hergiswil	**11 153**	6 538	—	2 575	—	1 568	—	250	—	—	113	—	109	—	—	—
Luthern	**9 952**	7 203	—	1 586	—	857	—	55	—	—	167	—	84	—	—	—
Menznau	**16 699**	7 001	—	4 751	—	4 004	—	364	—	—	421	—	158	—	—	—
Nebikon	**11 232**	3 031	—	1 782	—	5 484	—	403	—	—	291	—	241	—	—	—
Ohmstal	**1 802**	798	—	502	—	292	—	77	—	—	101	—	32	—	—	—
Pfaffnau	**9 531**	4 519	—	2 222	—	1 391	—	472	—	—	596	—	331	—	—	—
Reiden	**23 469**	7 537	—	5 509	—	6 450	—	1 854	—	—	985	—	1 134	—	—	—
Roggliswil	**3 212**	1 196	—	636	—	1 016	—	171	—	—	109	—	84	—	—	—
Schötz	**16 434**	7 090	—	4 288	—	3 405	—	770	—	—	476	—	405	—	—	—
Ufhusen	**5 225**	2 765	—	1 136	—	944	—	96	—	—	173	—	111	—	—	—
Wauwil	**8 447**	4 365	—	1 938	—	1 337	—	297	—	—	294	—	216	—	—	—
Wikon	**4 044**	986	—	1 169	—	849	—	526	—	—	189	—	325	—	—	—
Willisau	**47 951**	17 979	—	9 190	—	13 510	—	4 162	—	—	1 831	—	1 279	—	—	—
Zell	**11 518**	6 124	—	2 223	—	2 258	—	325	—	—	431	—	157	—	—	—
Entlebuch	**62 379**	**29 409**	**—**	**18 166**	**—**	**10 625**	**—**	**1 804**	**—**	**—**	**2 105**	**—**	**—**	**—**	**270**	**—**
Doppleschwand	**2 089**	1 251	—	524	—	190	—	46	—	—	59	—	—	—	19	—
Entlebuch	**8 502**	3 662	—	2 611	—	1 770	—	201	—	—	220	—	—	—	38	—
Escholzmatt	**9 281**	4 526	—	2 669	—	1 667	—	220	—	—	193	—	—	—	6	—
Flühli	**5 578**	2 400	—	1 672	—	1 315	—	110	—	—	79	—	—	—	2	—
Hasle	**4 795**	2 308	—	1 729	—	524	—	144	—	—	66	—	—	—	24	—
Marbach	**3 857**	2 307	—	705	—	777	—	31	—	—	37	—	—	—	—	—
Romoos	**2 022**	1 204	—	544	—	203	—	20	—	—	33	—	—	—	18	—
Schüpfheim	**11 763**	5 351	—	3 479	—	1 904	—	455	—	—	565	—	—	—	9	—
Werthenstein	**4 574**	1 833	—	1 733	—	503	—	183	—	—	259	—	—	—	63	—
Wolhusen	**9 918**	4 567	—	2 500	—	1 772	—	394	—	—	594	—	—	—	91	—

T5ANHT06

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Die Listen der CVP/A und CVP/B in Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch wurden in die Kolonne der CVP integriert

Anhangtabelle 8

Errechnete Wählerzahl nach Parteien und Gemeinden 2011

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Errechnete Wählerzahl [1] nach Parteien															
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Kanton Luzern	**106 391**	**32 730**	**568**	**23 541**	**154**	**19 658**	**413**	**10 217**	**1 074**	**374**	**8 336**	**886**	**6 282**	**1 768**	**346**	**44**
Luzern-Stadt	**19 169**	**3 449**	**—**	**3 005**	**154**	**2 730**	**—**	**3 377**	**605**	**251**	**2 873**	**341**	**1 883**	**456**	**—**	**44**
Luzern-Land	**25 021**	**5 332**	**568**	**5 659**	**—**	**4 561**	**413**	**2 578**	**296**	**122**	**2 380**	**345**	**2 083**	**647**	**36**	**—**
Adligenswil	**1 674**	276	26	352	—	272	22	260	31	9	202	20	161	40	2	—
Buchrain	**1 348**	302	36	281	—	297	8	148	7	12	89	9	121	38	1	—
Dierikon	**300**	105	3	76	—	30	0	22	3	2	28	4	19	8	0	—
Ebikon	**2 798**	736	47	687	—	354	26	347	33	9	245	31	227	56	3	—
Gisikon	**227**	46	3	81	—	30	2	24	1	—	12	1	20	4	1	—
Greppen	**255**	66	4	67	—	41	2	19	3	1	13	3	35	2	—	—
Honau	**86**	21	0	29	—	13	0	3	—	—	9	4	5	1	—	—
Horw	**3 701**	910	43	745	—	587	106	382	25	27	414	45	283	129	3	—
Kriens	**6 601**	1 100	231	1 428	—	960	182	861	92	33	844	125	539	203	5	—
Malters	**1 937**	558	55	441	—	446	6	111	17	5	123	31	115	28	1	—
Meggen	**2 212**	284	52	420	—	736	35	139	30	7	137	17	295	54	5	—
Meierskappel	**314**	54	2	126	—	37	2	23	7	3	28	2	18	12	0	—
Root	**805**	241	19	223	—	103	3	73	6	10	55	6	41	20	4	—
Schwarzenberg	**599**	182	2	169	—	134	4	24	2	0	28	19	28	7	1	—
Udligenswil	**700**	139	5	160	—	171	2	55	15	2	50	10	67	16	8	—
Vitznau	**333**	58	18	65	—	98	1	27	3	0	27	3	24	9	0	—
Weggis	**1 131**	255	23	311	—	252	11	61	22	2	76	13	84	19	1	—
Hochdorf	**16 287**	**5 417**	**—**	**4 161**	**—**	**2 855**	**—**	**1 671**	**172**	**—**	**988**	**200**	**646**	**—**	**176**	**—**
Aesch	**290**	106	—	76	—	46	—	11	2	—	37	3	6	—	2	—
Altwis	**121**	37	—	38	—	17	—	12	2	—	10	0	4	—	1	—
Ballwil	**740**	301	—	245	—	83	—	33	4	—	37	8	26	—	5	—
Emmen	**5 089**	1 224	—	1 317	—	1 038	—	687	73	—	364	86	213	—	87	—
Ermensee	**279**	106	—	68	—	64	—	15	1	—	12	1	11	—	1	—
Eschenbach	**1 154**	529	—	273	—	185	—	56	8	—	52	5	39	—	6	—
Hitzkirch	**1 393**	496	—	349	—	256	—	142	18	—	85	11	34	—	4	—
Hochdorf	**2 069**	791	—	446	—	344	—	204	28	—	128	21	97	—	9	—
Hohenrain	**720**	306	—	213	—	68	—	43	10	—	40	6	23	—	13	—
Inwil	**548**	197	—	164	—	97	—	28	5	—	30	4	20	—	2	—
Rain	**771**	280	—	162	—	199	—	44	4	—	26	7	43	—	5	—
Römerswil	**575**	251	—	174	—	62	—	21	2	—	40	4	17	—	4	—
Rothenburg	**2 307**	710	—	555	—	367	—	366	13	—	110	43	109	—	35	—
Schongau	**230**	82	—	80	—	30	—	8	1	—	17	1	7	—	3	—
Sursee	**21 052**	**7 341**	**—**	**4 680**	**—**	**4 217**	**—**	**1 504**	**—**	**—**	**1 279**	**—**	**1 271**	**665**	**95**	**—**
Beromünster	**1 584**	607	—	385	—	342	—	71	—	—	71	—	57	44	6	—
Büron	**581**	117	—	142	—	214	—	23	—	—	35	—	36	12	1	—
Buttisholz	**1 106**	540	—	270	—	107	—	54	—	—	45	—	34	31	23	—
Eich	**596**	219	—	145	—	122	—	22	—	—	27	—	44	15	2	—
Geuensee	**527**	163	—	133	—	67	—	42	—	—	60	—	42	18	1	—
Grosswangen	**1 050**	386	—	193	—	344	—	52	—	—	31	—	20	21	4	—
Hildisrieden	**721**	282	—	150	—	146	—	35	—	—	29	—	50	25	3	—
Knutwil	**566**	232	—	106	—	111	—	19	—	—	49	—	33	14	2	—
Mauensee	**398**	133	—	86	—	53	—	47	—	—	32	—	37	9	1	—
Neudorf	**411**	112	—	82	—	154	—	18	—	—	12	—	20	12	2	—
Neuenkirch	**1 625**	570	—	317	—	314	—	153	—	—	92	—	88	82	9	—
Nottwil	**1 017**	280	—	283	—	175	—	85	—	—	66	—	85	39	3	—
Oberkirch	**1 192**	428	—	225	—	205	—	96	—	—	96	—	93	44	5	—
Pfeffikon	**141**	41	—	35	—	37	—	13	—	—	4	—	6	4	1	—
Rickenbach	**731**	234	—	255	—	171	—	19	—	—	15	—	22	13	2	—
Ruswil	**2 192**	922	—	563	—	249	—	196	—	—	91	—	97	58	16	—
Schenkon	**943**	300	—	252	—	204	—	41	—	—	40	—	73	30	3	—
Schlierbach	**272**	78	—	65	—	101	—	12	—	—	6	—	5	4	1	—
Sempach	**1 478**	564	—	218	—	274	—	132	—	—	114	—	120	53	5	—
Sursee	**2 668**	807	—	459	—	438	—	317	—	—	306	—	227	109	5	—
Triengen	**1 250**	324	—	314	—	389	—	54	—	—	59	—	83	26	1	—

Anhangtabelle 8

Errechnete Wählerzahl nach Parteien und Gemeinden 2011

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Errechnete Wählerzahl [1] nach Parteien															
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Willisau	**15 952**	**6 990**	**—**	**3 441**	**—**	**3 776**	**—**	**830**	**—**	**—**	**516**	**—**	**398**	**—**	**—**	**—**
Alberswil	**183**	86	—	34	—	53	—	5	—	—	4	—	2	—	—	—
Altbüron	**323**	114	—	76	—	100	—	13	—	—	8	—	12	—	—	—
Altishofen	**422**	257	—	60	—	58	—	17	—	—	17	—	12	—	—	—
Dagmersellen	**1 373**	573	—	313	—	311	—	108	—	—	35	—	32	—	—	—
Ebersecken	**170**	68	—	43	—	48	—	4	—	—	4	—	3	—	—	—
Egolzwil	**458**	233	—	81	—	99	—	13	—	—	14	—	17	—	—	—
Ettiswil	**859**	397	—	154	—	231	—	38	—	—	21	—	19	—	—	—
Fischbach	**224**	115	—	67	—	31	—	2	—	—	8	—	2	—	—	—
Gettnau	**356**	181	—	73	—	84	—	9	—	—	7	—	2	—	—	—
Grossdietwil	**291**	145	—	71	—	50	—	7	—	—	12	—	5	—	—	—
Hergiswil	**697**	409	—	161	—	98	—	16	—	—	7	—	7	—	—	—
Luthern	**622**	450	—	99	—	54	—	3	—	—	10	—	5	—	—	—
Menznau	**1 044**	438	—	297	—	250	—	23	—	—	26	—	10	—	—	—
Nebikon	**702**	189	—	111	—	343	—	25	—	—	18	—	15	—	—	—
Ohmstal	**113**	50	—	31	—	18	—	5	—	—	6	—	2	—	—	—
Pfaffnau	**596**	282	—	139	—	87	—	30	—	—	37	—	21	—	—	—
Reiden	**1 467**	471	—	344	—	403	—	116	—	—	62	—	71	—	—	—
Roggliswil	**201**	75	—	40	—	64	—	11	—	—	7	—	5	—	—	—
Schötz	**1 027**	443	—	268	—	213	—	48	—	—	30	—	25	—	—	—
Ufhusen	**327**	173	—	71	—	59	—	6	—	—	11	—	7	—	—	—
Wauwil	**528**	273	—	121	—	84	—	19	—	—	18	—	14	—	—	—
Wikon	**253**	62	—	73	—	53	—	33	—	—	12	—	20	—	—	—
Willisau	**2 997**	1 124	—	574	—	844	—	260	—	—	114	—	80	—	—	—
Zell	**720**	383	—	139	—	141	—	20	—	—	27	—	10	—	—	—
Entlebuch	**8 911**	**4 201**	**—**	**2 595**	**—**	**1 518**	**—**	**258**	**—**	**—**	**301**	**—**	**—**	**—**	**39**	**—**
Doppleschwand	**298**	179	—	75	—	27	—	7	—	—	8	—	—	—	3	—
Entlebuch	**1 215**	523	—	373	—	253	—	29	—	—	31	—	—	—	5	—
Escholzmatt	**1 326**	647	—	381	—	238	—	31	—	—	28	—	—	—	1	—
Flühli	**797**	343	—	239	—	188	—	16	—	—	11	—	—	—	0	—
Hasle	**685**	330	—	247	—	75	—	21	—	—	9	—	—	—	3	—
Marbach	**551**	330	—	101	—	111	—	4	—	—	5	—	—	—	—	—
Romoos	**289**	172	—	78	—	29	—	3	—	—	5	—	—	—	3	—
Schüpfheim	**1 680**	764	—	497	—	272	—	65	—	—	81	—	—	—	1	—
Werthenstein	**653**	262	—	248	—	72	—	26	—	—	37	—	—	—	9	—
Wolhusen	**1 417**	652	—	357	—	253	—	56	—	—	85	—	—	—	13	—

T5ANHT07

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] gerundete Werte

Die Listen der CVP/A und CVP/B in Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch wurden in die Kolonne der CVP integriert

Anhangtabelle 9

Die Stärke der Parteien in den Gemeinden 2011

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Partei-stimmen Total	Parteistärken in Prozenten [1]														
		CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Kanton Luzern	**...**	**30,76**	**0,54**	**22,13**	**0,14**	**18,48**	**0,39**	**9,60**	**1,01**	**0,35**	**7,84**	**0,83**	**5,90**	**1,66**	**0,33**	**0,04**
Luzern-Stadt	**479 219**	**17,99**	**—**	**15,68**	**0,80**	**14,24**	**—**	**17,62**	**3,16**	**1,31**	**14,99**	**1,78**	**9,82**	**2,38**	**—**	**0,23**
Luzern-Land	**750 615**	**21,31**	**2,27**	**22,62**	**—**	**18,23**	**1,65**	**10,30**	**1,19**	**0,49**	**9,51**	**1,38**	**8,33**	**2,58**	**0,14**	**—**
Adligenswil	**50 217**	16,46	1,57	21,02	—	16,27	1,31	15,55	1,85	0,55	12,08	1,18	9,60	2,42	0,14	—
Buchrain	**40 427**	22,37	2,71	20,84	—	22,06	0,57	10,97	0,48	0,91	6,58	0,64	8,96	2,83	0,08	—
Dierikon	**9 009**	35,03	0,83	25,34	—	9,87	0,13	7,42	1,12	0,50	9,19	1,47	6,39	2,59	0,12	—
Ebikon	**83 953**	26,31	1,66	24,54	—	12,65	0,92	12,39	1,19	0,33	8,74	1,09	8,10	1,99	0,09	—
Gisikon	**6 807**	20,40	1,37	35,52	—	13,37	0,84	10,40	0,53	—	5,42	0,57	9,01	1,97	0,60	—
Greppen	**7 656**	25,68	1,53	26,15	—	16,09	0,95	7,52	1,03	0,26	4,94	1,14	13,78	0,93	—	—
Honau	**2 568**	24,88	0,35	34,07	—	14,68	0,04	3,19	—	—	10,79	5,03	5,92	1,05	—	—
Horw	**111 023**	24,59	1,16	20,14	—	15,87	2,87	10,31	0,68	0,73	11,20	1,22	7,65	3,49	0,09	—
Kriens	**198 042**	16,66	3,49	21,62	—	14,54	2,75	13,04	1,40	0,50	12,79	1,90	8,16	3,08	0,07	—
Malters	**58 098**	28,80	2,84	22,76	—	23,01	0,32	5,74	0,87	0,28	6,35	1,61	5,93	1,45	0,04	—
Meggen	**66 363**	12,83	2,33	18,97	—	33,27	1,60	6,28	1,36	0,33	6,21	0,79	13,36	2,45	0,22	—
Meierskappel	**9 413**	17,10	0,53	40,16	—	11,94	0,76	7,32	2,09	0,81	9,01	0,69	5,80	3,77	0,02	—
Root	**24 136**	29,90	2,39	27,75	—	12,84	0,38	9,04	0,78	1,19	6,86	0,78	5,13	2,47	0,49	—
Schwarzenberg	**17 982**	30,32	0,36	28,11	—	22,37	0,61	4,02	0,29	0,07	4,67	3,12	4,73	1,16	0,17	—
Udligenswil	**20 999**	19,91	0,77	22,81	—	24,37	0,31	7,90	2,08	0,22	7,09	1,47	9,58	2,34	1,15	—
Vitznau	**9 995**	17,55	5,32	19,57	—	29,53	0,33	7,97	0,88	0,02	8,08	0,88	7,20	2,65	0,02	—
Weggis	**33 927**	22,57	2,02	27,50	—	22,28	0,95	5,41	1,94	0,20	6,69	1,19	7,46	1,66	0,13	—
Hochdorf	**342 025**	**33,26**	**—**	**25,55**	**—**	**17,53**	**—**	**10,25**	**1,06**	**—**	**6,07**	**1,23**	**3,97**	**—**	**1,08**	**—**
Aesch	**6 091**	36,63	—	26,12	—	15,87	—	3,64	0,84	—	12,81	1,18	2,07	—	0,84	—
Altwis	**2 542**	30,68	—	31,55	—	14,20	—	10,31	1,77	—	7,87	0,20	2,91	—	0,51	—
Ballwil	**15 545**	40,62	—	33,06	—	11,19	—	4,51	0,48	—	4,97	1,08	3,45	—	0,64	—
Emmen	**106 864**	24,05	—	25,89	—	20,39	—	13,50	1,44	—	7,14	1,69	4,18	—	1,72	—
Ermensee	**5 861**	37,86	—	24,47	—	22,93	—	5,48	0,44	—	4,45	0,19	3,79	—	0,39	—
Eschenbach	**24 224**	45,86	—	23,68	—	16,05	—	4,84	0,69	—	4,54	0,46	3,36	—	0,52	—
Hitzkirch	**29 259**	35,61	—	25,02	—	18,38	—	10,16	1,27	—	6,13	0,76	2,41	—	0,26	—
Hochdorf	**43 448**	38,23	—	21,56	—	16,64	—	9,86	1,37	—	6,19	1,03	4,68	—	0,44	—
Hohenrain	**15 128**	42,45	—	29,62	—	9,38	—	5,98	1,32	—	5,50	0,83	3,17	—	1,75	—
Inwil	**11 513**	35,97	—	29,98	—	17,69	—	5,16	0,95	—	5,53	0,72	3,63	—	0,37	—
Rain	**16 195**	36,34	—	21,01	—	25,76	—	5,76	0,57	—	3,33	0,91	5,61	—	0,71	—
Römerswil	**12 070**	43,74	—	30,23	—	10,71	—	3,65	0,42	—	6,95	0,66	2,94	—	0,70	—
Rothenburg	**48 454**	30,78	—	24,06	—	15,92	—	15,84	0,56	—	4,76	1,86	4,72	—	1,50	—
Schongau	**4 831**	35,67	—	34,98	—	12,98	—	3,64	0,54	—	7,57	0,52	2,94	—	1,16	—
Sursee	**442 085**	**34,87**	**—**	**22,23**	**—**	**20,03**	**—**	**7,14**	**—**	**—**	**6,08**	**—**	**6,04**	**3,16**	**0,45**	**—**
Beromünster	**33 267**	38,33	—	24,33	—	21,60	—	4,48	—	—	4,49	—	3,60	2,78	0,39	—
Büron	**12 210**	20,15	—	24,46	—	36,89	—	4,01	—	—	6,08	—	6,23	2,09	0,09	—
Buttisholz	**23 229**	48,86	—	24,44	—	9,68	—	4,92	—	—	4,09	—	3,12	2,81	2,08	—
Eich	**12 520**	36,76	—	24,36	—	20,41	—	3,74	—	—	4,49	—	7,30	2,60	0,34	—
Geuensee	**11 066**	30,91	—	25,28	—	12,79	—	8,05	—	—	11,30	—	7,92	3,49	0,26	—
Grosswangen	**22 057**	36,71	—	18,33	—	32,75	—	4,99	—	—	2,95	—	1,88	2,03	0,36	—
Hildisrieden	**15 135**	39,19	—	20,88	—	20,24	—	4,87	—	—	4,01	—	6,90	3,53	0,38	—
Knutwil	**11 890**	41,06	—	18,72	—	19,61	—	3,39	—	—	8,60	—	5,82	2,45	0,35	—
Mauensee	**8 356**	33,44	—	21,59	—	13,44	—	11,73	—	—	8,03	—	9,20	2,22	0,35	—
Neudorf	**8 635**	27,26	—	19,91	—	37,46	—	4,49	—	—	2,83	—	4,78	2,82	0,45	—
Neuenkirch	**34 128**	35,07	—	19,52	—	19,32	—	9,42	—	—	5,65	—	5,44	5,03	0,55	—
Nottwil	**21 351**	27,58	—	27,82	—	17,26	—	8,36	—	—	6,47	—	8,35	3,83	0,33	—
Oberkirch	**25 025**	35,91	—	18,89	—	17,19	—	8,06	—	—	8,04	—	7,84	3,69	0,38	—
Pfeffikon	**2 967**	29,32	—	24,94	—	25,88	—	9,17	—	—	3,07	—	4,25	2,70	0,67	—
Rickenbach	**15 361**	32,06	—	34,87	—	23,32	—	2,62	—	—	2,04	—	2,96	1,83	0,30	—
Ruswil	**46 040**	42,07	—	25,69	—	11,35	—	8,93	—	—	4,15	—	4,44	2,66	0,71	—
Schenkon	**19 799**	31,81	—	26,76	—	21,63	—	4,40	—	—	4,20	—	7,74	3,15	0,31	—
Schlierbach	**5 715**	28,50	—	23,97	—	37,04	—	4,48	—	—	2,31	—	1,93	1,54	0,23	—
Sempach	**31 047**	38,16	—	14,75	—	18,51	—	8,91	—	—	7,69	—	8,11	3,56	0,31	—
Sursee	**56 034**	30,24	—	17,19	—	16,41	—	11,89	—	—	11,48	—	8,49	4,10	0,20	—
Triengen	**26 253**	25,89	—	25,08	—	31,12	—	4,31	—	—	4,74	—	6,66	2,09	0,11	—

Anhangtabelle 9

Die Stärke der Parteien in den Gemeinden 2011

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Partei-stimmen Total	Parteistärken in Prozenten [1]														
		CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Willisau	**255 228**	**43,82**	**—**	**21,57**	**—**	**23,67**	**—**	**5,20**	**—**	**—**	**3,24**	**—**	**2,50**	**—**	**—**	**—**
Alberswil	**2 934**	47,00	—	18,30	—	28,77	—	2,80	—	—	2,11	—	1,02	—	—	—
Altbüron	**5 174**	35,12	—	23,56	—	30,96	—	4,06	—	—	2,55	—	3,75	—	—	—
Altishofen	**6 747**	61,03	—	14,21	—	13,77	—	4,02	—	—	4,11	—	2,86	—	—	—
Dagmersellen	**21 971**	41,75	—	22,81	—	22,67	—	7,87	—	—	2,57	—	2,33	—	—	—
Ebersecken	**2 715**	40,11	—	25,34	—	28,47	—	2,10	—	—	2,21	—	1,77	—	—	—
Egolzwil	**7 321**	50,95	—	17,62	—	21,61	—	2,91	—	—	3,15	—	3,76	—	—	—
Ettiswil	**13 751**	46,14	—	17,97	—	26,89	—	4,37	—	—	2,41	—	2,22	—	—	—
Fischbach	**3 591**	51,38	—	29,71	—	13,67	—	0,81	—	—	3,40	—	1,03	—	—	—
Gettnau	**5 703**	50,76	—	20,57	—	23,67	—	2,60	—	—	1,82	—	0,58	—	—	—
Grossdietwil	**4 652**	49,72	—	24,35	—	17,35	—	2,56	—	—	4,26	—	1,76	—	—	—
Hergiswil	**11 153**	58,62	—	23,09	—	14,06	—	2,24	—	—	1,01	—	0,98	—	—	—
Luthern	**9 952**	72,38	—	15,94	—	8,61	—	0,55	—	—	1,68	—	0,84	—	—	—
Menznau	**16 699**	41,92	—	28,45	—	23,98	—	2,18	—	—	2,52	—	0,95	—	—	—
Nebikon	**11 232**	26,99	—	15,86	—	48,82	—	3,59	—	—	2,59	—	2,15	—	—	—
Ohmstal	**1 802**	44,28	—	27,86	—	16,20	—	4,27	—	—	5,61	—	1,78	—	—	—
Pfaffnau	**9 531**	47,42	—	23,31	—	14,60	—	4,95	—	—	6,25	—	3,47	—	—	—
Reiden	**23 469**	32,12	—	23,47	—	27,48	—	7,90	—	—	4,20	—	4,83	—	—	—
Roggliswil	**3 212**	37,24	—	19,80	—	31,63	—	5,32	—	—	3,39	—	2,62	—	—	—
Schötz	**16 434**	43,14	—	26,09	—	20,72	—	4,69	—	—	2,90	—	2,46	—	—	—
Ufhusen	**5 225**	52,92	—	21,74	—	18,07	—	1,84	—	—	3,31	—	2,12	—	—	—
Wauwil	**8 447**	51,67	—	22,94	—	15,83	—	3,52	—	—	3,48	—	2,56	—	—	—
Wikon	**4 044**	24,38	—	28,91	—	20,99	—	13,01	—	—	4,67	—	8,04	—	—	—
Willisau	**47 951**	37,49	—	19,17	—	28,17	—	8,68	—	—	3,82	—	2,67	—	—	—
Zell	**11 518**	53,17	—	19,30	—	19,61	—	2,82	—	—	3,74	—	1,36	—	—	—
Entlebuch	**62 379**	**47,15**	**—**	**29,12**	**—**	**17,03**	**—**	**2,89**	**—**	**—**	**3,38**	**—**	**—**	**—**	**0,43**	**—**
Doppleschwand	**2 089**	59,89	—	25,08	—	9,10	—	2,20	—	—	2,82	—	—	—	0,91	—
Entlebuch	**8 502**	43,07	—	30,71	—	20,82	—	2,36	—	—	2,59	—	—	—	0,45	—
Escholzmatt	**9 281**	48,77	—	28,76	—	17,96	—	2,37	—	—	2,08	—	—	—	0,06	—
Flühli	**5 578**	43,03	—	29,97	—	23,57	—	1,97	—	—	1,42	—	—	—	0,04	—
Hasle	**4 795**	48,13	—	36,06	—	10,93	—	3,00	—	—	1,38	—	—	—	0,50	—
Marbach	**3 857**	59,81	—	18,28	—	20,15	—	0,80	—	—	0,96	—	—	—	—	—
Romoos	**2 022**	59,55	—	26,90	—	10,04	—	0,99	—	—	1,63	—	—	—	0,89	—
Schüpfheim	**11 763**	45,49	—	29,58	—	16,19	—	3,87	—	—	4,80	—	—	—	0,07	—
Werthenstein	**4 574**	40,07	—	37,89	—	11,00	—	4,00	—	—	5,66	—	—	—	1,38	—
Wolhusen	**9 918**	46,05	—	25,21	—	17,87	—	3,97	—	—	5,99	—	—	—	0,91	—

T5ANHT08

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] Auf Gemeinde- bzw. Wahlkreisebene entspricht die Parteistärke dem Anteil der Parteistimmen am Parteistimmentotal, auf Kantonsebene dem Anteil der errechneten Wählerzahl am errechneten Wählertotal. Rundungsdifferenzen sind ausgeglichen.

Anhangtabelle 10

Die Stärke der Parteien in den Gemeinden seit 1971

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahlkreise	Wahl-jahr	Partei-stimmen Total	Parteistärken in Prozenten [1]															
			CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
Kanton Luzern	**1971**	**...**	**47,75**	**...**	**0,23**	**...**	**31,58**	**...**	**7,45**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**12,99**
	1975	**...**	**50,04**	**...**	**...**	**...**	**31,59**	**...**	**7,53**	**...**	**...**	**1,41**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**9,43**
	1979	**...**	**50,58**	**0,28**	**...**	**...**	**33,32**	**...**	**7,93**	**...**	**...**	**3,17**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**4,72**
	1983	**...**	**51,07**	**...**	**...**	**...**	**32,59**	**...**	**7,14**	**...**	**...**	**6,29**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**2,91**
	1987	**...**	**47,79**	**1,41**	**...**	**...**	**32,31**	**...**	**6,22**	**...**	**...**	**8,69**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**3,58**
	1991	**...**	**47,00**	**1,61**	**...**	**...**	**32,25**	**...**	**9,39**	**0,06**	**...**	**6,52**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**3,17**
	1995	**...**	**42,04**	**1,41**	**7,64**	**...**	**29,21**	**...**	**9,24**	**...**	**...**	**6,23**	**0,22**	**...**	**...**	**...**	**...**	**4,01**
	1999	**...**	**37,87**	**1,97**	**17,02**	**...**	**25,67**	**...**	**9,62**	**...**	**...**	**5,70**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**2,15**
	2003	**...**	**34,99**	**0,89**	**19,88**	**1,06**	**22,71**	**0,44**	**11,20**	**0,37**	**...**	**5,63**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**2,83**
	2007	**...**	**36,14**	**1,16**	**18,16**	**0,87**	**22,38**	**0,67**	**10,71**	**...**	**...**	**6,92**	**0,39**	**...**	**...**	**...**	**0,04**	**2,56**
	2011	**...**	**30,76**	**0,54**	**22,13**	**0,14**	**18,48**	**0,39**	**9,60**	**1,01**	**0,35**	**7,84**	**0,83**	**5,90**	**1,66**	**0,33**	**0,04**	**—**
Luzern-Stadt	**1971**	**1 078 445**	26,93	...	0,56	...	33,57	...	15,21	...	...	...	...	...	...	...	...	23,73
	1975	**892 314**	29,25	...	...	...	32,02	...	16,21	...	...	3,71	...	...	...	...	...	18,81
	1979	**810 172**	26,68	1,56	...	...	35,79	...	17,10	...	...	9,27	...	...	...	...	...	9,60
	1983	**707 479**	28,47	...	...	...	34,58	...	16,05	...	...	14,45	...	...	...	...	...	6,45
	1987	**602 462**	24,16	—	...	...	34,30	...	14,68	...	...	16,30	...	...	...	...	...	10,56
	1991	**455 007**	22,64	1,10	...	...	35,12	...	20,21	—	...	11,74	...	...	...	...	...	9,19
	1995	**461 904**	19,35	1,51	10,45	...	27,28	...	18,33	...	...	11,74	1,43	...	...	...	...	9,91
	1999	**311 763**	17,12	1,74	16,55	...	24,46	...	21,07	...	...	13,96	...	...	...	...	...	5,10
	2003	**289 189**	17,75	—	17,79	2,56	19,19	—	22,59	1,19	...	15,09	...	...	...	...	...	3,84
	2007	**295 207**	20,43	1,34	14,14	0,96	19,14	0,61	21,71	...	...	15,73	2,58	...	...	...	0,25	3,11
	2011	**479 219**	17,99	—	15,68	0,80	14,24	—	17,62	3,16	1,31	14,99	1,78	9,82	2,38	—	0,23	—
Luzern-Land	**1971**	**1 145 487**	40,82	...	0,45	...	32,93	...	9,57	...	...	...	...	...	...	...	...	16,23
	1975	**1 122 813**	42,85	...	...	...	33,77	...	9,86	...	...	1,93	...	...	...	...	...	11,59
	1979	**1 082 564**	43,98	—	...	...	35,32	...	9,58	...	...	5,12	...	...	...	...	...	6,00
	1983	**1 277 104**	44,05	...	...	...	34,41	...	8,46	...	...	8,47	...	...	...	...	...	4,61
	1987	**1 192 472**	39,95	2,18	...	...	33,57	...	8,33	...	...	11,28	...	...	...	...	...	4,69
	1991	**1 215 297**	38,62	3,08	...	...	34,16	...	13,41	—	...	7,91	...	...	...	...	...	2,82
	1995	**1 222 269**	32,72	2,64	9,34	...	30,34	...	12,48	...	...	8,57	—	...	...	...	...	3,91
	1999	**917 157**	30,81	2,45	19,42	...	25,03	...	12,43	...	...	6,60	...	...	...	...	...	3,26
	2003	**885 620**	26,66	2,10	21,46	1,79	21,13	1,73	14,18	0,76	...	6,74	...	...	...	...	...	3,45
	2007	**903 926**	28,15	2,11	19,20	0,99	22,61	2,26	13,15	...	...	8,29	—	...	...	...	—	3,24
	2011	**750 615**	21,31	2,27	22,62	—	18,23	1,65	10,30	1,19	0,49	9,51	1,38	8,33	2,58	0,14	—	—
Hochdorf	**1971**	**466 424**	54,05	...	—	...	26,60	...	6,64	...	...	...	...	...	...	...	...	12,71
	1975	**441 960**	54,88	...	...	...	25,65	...	7,44	...	...	1,67	...	...	...	...	...	10,36
	1979	**432 073**	56,26	—	...	...	26,03	...	9,01	...	...	2,31	...	...	...	...	...	6,39
	1983	**475 415**	57,13	...	...	...	26,66	...	9,43	...	...	5,11	...	...	...	...	...	1,67
	1987	**447 352**	52,45	2,98	...	...	27,43	...	7,59	...	...	7,72	...	...	...	...	...	1,83
	1991	**447 672**	51,19	1,47	...	...	27,21	...	11,14	0,42	...	6,08	...	...	...	...	...	2,49
	1995	**483 805**	44,94	—	8,61	...	28,50	...	10,71	...	...	5,28	—	...	...	...	...	1,96
	1999	**376 634**	39,42	—	19,54	...	23,50	...	10,32	...	...	4,28	...	...	...	...	...	2,94
	2003	**321 703**	35,06	2,30	24,81	—	20,62	—	11,08	—	...	4,06	...	...	...	...	...	2,07
	2007	**330 459**	37,35	2,68	20,46	0,74	20,35	—	9,96	...	...	5,37	—	...	...	...	—	3,09
	2011	**342 025**	33,26	—	25,55	—	17,53	—	10,25	1,06	—	6,07	1,23	3,97	—	1,08	—	—
Sursee	**1971**	**536 265**	58,96	...	—	...	30,52	...	2,22	...	...	...	...	...	...	...	...	8,30
	1975	**548 503**	59,31	...	...	...	31,34	...	2,81	...	...	—	...	...	...	...	...	6,54
	1979	**563 073**	59,23	—	...	...	33,66	...	3,52	...	...	—	...	...	...	...	...	3,59
	1983	**656 431**	58,64	...	...	...	32,59	...	2,90	...	...	3,36	...	...	...	...	...	2,51
	1987	**638 298**	53,50	2,28	...	...	32,64	...	2,74	...	...	5,90	...	...	...	...	...	2,94
	1991	**657 452**	55,25	—	...	...	32,18	...	4,78	—	...	5,41	...	...	...	...	...	2,38
	1995	**633 209**	47,90	—	7,94	...	29,17	...	6,66	...	...	4,90	—	...	...	...	...	3,43
	1999	**461 322**	44,08	—	17,36	...	28,14	...	7,04	...	...	3,38	...	...	...	...	...	—
	2003	**474 064**	41,91	—	19,22	0,18	24,39	—	8,02	—	...	2,64	...	...	...	...	...	3,64
	2007	**483 793**	41,78	—	18,18	0,70	24,37	—	7,42	...	...	4,99	—	...	...	...	—	2,56
	2011	**442 085**	34,87	—	22,23	—	20,03	—	7,14	—	—	6,08	—	6,04	3,16	0,45	—	—

Anhangtabelle 10

Die Stärke der Parteien in den Gemeinden seit 1971

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahlkreise	Wahl-jahr	Partei-stimmen Total	Parteistärken in Prozenten [1]															
			CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
Willisau	**1971**	**451 774**	60,33	...	—	...	33,51	...	2,74	...	...	...	...	...	...	...	...	3,42
	1975	**461 258**	61,17	...	...	...	34,74	...	2,35	...	...	—	...	...	...	...	...	1,74
	1979	**472 122**	61,05	—	...	...	35,73	...	3,22	...	...	—	...	...	...	...	...	—
	1983	**474 605**	60,70	...	...	...	35,21	...	2,26	...	...	1,83	...	...	...	...	...	—
	1987	**467 765**	58,63	—	...	...	34,84	...	1,96	...	...	4,57	...	...	...	...	...	—
	1991	**457 642**	55,61	2,80	...	...	33,65	...	3,38	—	...	4,12	...	...	...	...	...	0,44
	1995	**445 616**	53,59	3,21	3,11	...	32,69	...	2,91	...	...	3,56	—	...	...	...	...	0,93
	1999	**305 959**	49,09	3,36	11,75	...	29,28	...	2,09	...	...	3,83	...	...	...	...	...	0,60
	2003	**283 123**	45,70	—	15,30	0,70	29,34	—	3,88	—	...	3,28	...	...	...	...	...	1,80
	2007	**278 953**	46,70	—	15,27	1,02	26,87	—	4,76	...	...	3,76	—	...	...	...	—	1,62
	2011	**255 228**	43,82	—	21,57	—	23,67	—	5,20	—	—	3,24	—	2,50	—	—	—	—
Entlebuch	**1971**	**107 613**	66,63	...	—	...	29,91	...	1,15	...	...	...	...	...	...	...	...	2,31
	1975	**108 557**	68,24	...	...	...	29,16	...	1,40	...	...	—	...	...	...	...	...	1,20
	1979	**107 978**	69,11	—	...	...	29,43	...	1,46	...	...	—	...	...	...	...	...	—
	1983	**102 834**	69,18	...	...	...	28,19	...	1,02	...	...	1,61	...	...	...	...	...	—
	1987	**100 194**	67,73	—	...	...	27,41	...	—	...	...	4,86	...	...	...	...	...	—
	1991	**90 021**	65,85	—	...	...	28,25	...	0,76	—	...	2,32	...	...	...	...	...	2,82
	1995	**100 492**	66,61	—	4,54	...	23,89	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	4,96
	1999	**63 413**	56,69	6,63	15,46	...	21,22	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
	2003	**57 402**	54,16	—	20,04	0,88	20,68	—	3,69	—	...	—	...	...	...	...	...	0,55
	2007	**55 389**	54,37	—	23,72	0,71	17,65	—	3,55	...	...	—	—	...	...	...	—	—
	2011	**62 379**	47,15	—	29,12	—	17,03	—	2,89	—	—	3,38	—	—	—	0,43	—	—

T5ANHT08

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] Auf Gemeinde- bzw. Wahlkreisebene entspricht die Parteistärke dem Anteil der Parteistimmen am Parteistimmentotal, auf Kantonsebene dem Anteil der errechneten Wählerzahl am errechneten Wählertotal. Rundungsdifferenzen sind ausgeglichen.

Anhangtabelle 11.1

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Luzern Stadt

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
1 CVP (Listenstimmen: 3165)																					
Gewählt																					
Roth Stefan	5 278	3 644	—	—	516	230	145	59	161	5	1	—	15	195	5	10	—	—	292	10,0	479	15,1
Zosso Peter	5 106	3 662	—	—	261	129	240	132	113	7	5	—	14	220	17	6	—	—	300	8,9	497	15,7
Gmür-Schönenberger Andrea	5 041	3 557	—	—	433	96	167	110	81	4	9	—	10	210	20	1	—	—	343	9,1	392	12,4
Gehrig Markus	4 886	3 370	—	—	417	235	136	93	115	4	5	—	13	168	11	3	—	—	316	9,3	205	6,5
Schmassmann Norbert	4 183	3 064	—	—	271	96	109	94	92	6	—	—	12	186	4	8	—	—	241	6,9	–101	–3,2
Nichtgewählt																					
Zeier-Rast Michael	4 063	3 167	—	—	155	50	148	120	73	8	7	—	9	122	7	3	—	—	194	5,5	2	0,1
Mächler Markus	3 864	3 137	—	—	213	84	56	35	63	2	2	—	4	97	3	4	—	—	164	4,5	–28	–0,9
Riva Guerino	3 841	2 990	—	—	230	162	58	24	98	—	7	—	7	76	4	4	—	—	181	5,2	–175	–5,5
Asal-Steger Renata	3 676	3 003	—	—	79	27	104	125	39	5	11	—	3	90	10	2	—	—	178	4,1	–162	–5,1
Hildbrand-Zemp Markus	3 621	2 982	—	—	83	46	101	58	64	1	2	—	—	115	16	4	—	—	149	3,9	–183	–5,8
Schüpfer Silvia	3 355	2 917	—	—	82	23	50	30	43	2	3	—	5	94	2	2	—	—	102	2,7	–248	–7,8
Bühler Ivo	3 263	2 914	—	—	133	49	11	8	17	3	2	—	—	56	—	1	—	—	69	2,1	–251	–7,9
Gassmann Stefan	3 125	2 696	—	—	93	13	43	29	27	7	3	—	1	125	—	—	—	—	88	2,6	–469	–14,8
Birnstiel Matthias	2 998	2 681	—	—	74	20	36	23	26	—	4	—	1	46	—	—	—	—	87	1,9	–484	–15,3
Sigg Markus	2 977	2 724	—	—	95	45	3	1	16	—	—	—	5	25	—	—	—	—	63	1,6	–441	–13,9
Strauss Basil	2 843	2 592	—	—	38	28	34	25	9	2	6	—	2	55	10	—	—	—	42	1,5	–573	–18,1
Näf Pascal Sébastian	2 824	2 671	—	—	38	15	3	5	7	2	—	—	—	33	—	—	—	—	50	0,9	–494	–15,6
Bürgler-Schwendener Anouk	2 787	2 625	—	—	24	14	14	23	9	—	1	—	2	39	1	—	—	—	35	1,0	–540	–17,1
Bürgler Mario	2 675	2 544	—	—	22	14	6	6	4	—	—	—	1	31	—	—	—	—	47	0,8	–621	–19,6
2 FDP (Listenstimmen: 2712)																					
Gewählt																					
Widmer Herbert	4 587	377	—	—	3 161	267	94	67	114	2	2	—	18	188	10	1	—	—	286	8,5	449	16,6
Durrer Guido	4 173	288	—	—	3 030	254	46	21	107	1	1	—	9	164	1	5	—	—	246	6,8	318	11,7
Moser Andreas	3 776	204	—	—	2 964	129	47	35	51	3	5	—	6	163	5	—	—	—	164	4,8	252	9,3
Hunkeler Damian	3 562	137	—	—	2 875	238	14	7	55	—	—	—	1	87	3	—	—	—	145	4,1	163	6,0

Anhangtabelle 11.1

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Luzern Stadt

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
Nichtgewählt																					
Auf der Maur-Reichmuth Karin	3 440	147	—	—	2 710	70	63	52	56	3	—	—	10	179	2	—	—	—	148	4,4	–2	–0,1
Stadelmann Hugo P.	3 245	141	—	—	2 655	115	47	21	35	2	5	—	3	88	4	—	—	—	129	3,5	–57	–2,1
Döbeli Stirnemann Sonja	3 182	109	—	—	2 653	50	37	9	54	1	2	—	7	140	—	1	—	—	119	3,2	–59	–2,2
Muth Gustav	3 101	126	—	—	2 710	70	22	2	26	1	2	—	3	45	—	—	—	—	94	2,3	–2	–0,1
Gonzalez Alexander	3 021	79	—	—	2 626	90	13	12	21	4	4	—	4	69	2	1	—	—	96	2,4	–86	–3,2
Bucher Andreas	2 768	41	—	—	2 527	43	6	7	28	—	—	—	1	50	—	1	—	—	64	1,4	–185	–6,8
Brun Philipp	2 681	34	—	—	2 445	22	8	5	18	1	1	—	—	73	1	—	—	—	73	1,4	–267	–9,8
Marinelli Marco	2 629	28	—	—	2 432	43	12	5	12	—	—	—	—	46	1	—	—	—	50	1,2	–280	–10,3
Reinhard Fabian	2 598	20	—	—	2 457	29	1	6	8	—	—	—	—	42	1	2	—	—	32	0,8	–255	–9,4
Vollmar Cédric	2 581	45	—	—	2 310	22	13	8	19	3	1	—	1	71	8	—	—	—	80	1,6	–402	–14,8
3 SVP (Listenstimmen: 3061)																					
Gewählt																					
Hermetschweiler Rolf *	6 275	74	—	—	275	5 728	5	8	26	—	—	—	5	30	3	4	—	—	117	3,3	2 667	87,1
Keller Daniel *	6 138	51	—	—	205	5 720	—	2	23	—	—	—	4	20	2	3	—	—	108	2,5	2 659	86,9
Schmid Werner *	5 959	67	—	—	185	5 582	3	4	15	—	—	—	4	13	—	2	—	—	84	2,3	2 521	82,4
Schärli Thomas *	5 846	64	—	—	57	5 602	5	1	19	1	—	—	3	13	—	2	—	—	79	1,5	2 541	83,0
Nichtgewählt																					
Zimmermann Urs *	5 810	16	—	—	80	5 624	4	1	12	1	—	—	6	14	—	2	—	—	50	1,1	2 563	83,7
Zanolla Lisa *	5 806	53	—	—	139	5 473	2	—	23	—	—	—	10	30	—	6	—	—	70	2,0	2 412	78,8
Wollenmann Urs *	5 752	17	—	—	81	5 572	10	5	16	—	—	—	4	7	—	2	—	—	38	1,1	2 511	82,0
Müller Pirmin *	5 741	66	—	—	55	5 516	1	1	7	—	1	—	10	17	1	—	—	—	66	1,4	2 455	80,2
Binggeli Michèle *	5 632	35	—	—	89	5 339	4	8	31	2	1	—	8	37	—	2	—	—	76	1,8	2 278	74,4
Erni Daniel *	5 613	15	—	—	56	5 494	1	2	4	—	—	—	3	6	1	—	—	—	31	0,7	2 433	79,5
4 SP (Listenstimmen: 3233)																					
Gewählt																					
Zopfi-Gassner Felicitas	5 585	309	—	—	125	37	3 545	590	99	21	31	—	11	353	73	8	—	—	383	12,6	312	9,7
Suntharalingam Lathan	5 064	195	—	—	75	9	3 257	569	63	38	144	—	3	299	103	1	—	—	308	11,1	24	0,7
Pardini Giorgio	4 724	169	—	—	103	35	3 393	373	60	13	14	—	16	197	78	4	—	—	269	8,2	160	4,9
Roth David	4 357	41	—	—	25	17	3 137	404	20	55	33	—	2	163	268	2	—	—	190	7,5	–96	–3,0
Fanaj Ylfete	3 925	57	—	—	20	7	3 053	311	13	24	62	—	—	146	61	—	—	—	171	5,4	–180	–5,6

Anhangtabelle 11.1

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Luzern Stadt

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																			Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																				
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
Nichtgewählt																						
Vetterli Luzia	3 784	72	—	—	35	14	3 061	217	17	21	22	—	4	140	33	2	—	—	146	4,5	–172	–5,3
Budmiger Marcel	3 630	30	—	—	24	19	3 071	156	14	21	59	—	3	66	50	2	—	—	115	3,4	–162	–5,0
Schönenberger Alex	3 458	79	—	—	31	20	2 851	165	20	8	11	—	4	117	21	2	—	—	129	3,7	–382	–11,8
van der Heiden Nico	3 409	22	—	—	16	3	2 956	148	4	14	25	—	—	109	22	—	—	—	90	2,8	–277	–8,6
Dörflinger Muff Judith	3 368	52	—	—	14	4	2 891	155	13	5	14	—	—	77	11	—	—	—	132	2,9	–342	–10,6
Heijman Alice	3 349	32	—	—	9	—	2 928	154	8	7	11	—	2	69	16	—	—	—	113	2,6	–305	–9,4
D'Amico Nadja	3 295	37	—	—	23	2	2 876	127	15	9	23	—	—	80	22	—	—	—	81	2,6	–357	–11,0
Wüest Andreas	3 161	20	—	—	21	10	2 814	101	9	5	10	—	—	56	33	1	—	—	81	2,1	–419	–13,0
Breitschaft Clemens M.	3 100	14	—	—	8	2	2 804	121	8	5	4	—	—	49	29	1	—	—	55	1,8	–429	–13,3
Paroz Roland	3 090	66	—	—	12	15	2 775	72	11	2	7	—	2	34	9	—	—	—	85	1,9	–458	–14,2
Dissler Sebastian	3 057	13	—	—	2	5	2 839	59	9	6	21	—	—	17	42	—	—	—	44	1,3	–394	–12,2
Boog René	2 942	62	—	—	20	17	2 668	53	19	1	7	—	1	28	8	2	—	—	56	1,7	–565	–17,5
Stübi Mario	2 940	12	—	—	13	5	2 693	47	7	18	7	—	—	43	38	—	—	—	57	1,5	–540	–16,7
Smajli Valentina	2 931	16	—	—	6	—	2 755	57	3	3	30	—	—	15	7	—	—	—	39	1,1	–478	–14,8
Gähwiler Daniel	2 923	10	—	—	3	—	2 717	45	4	4	14	—	—	27	40	—	—	—	59	1,3	–516	–16,0
Egeter Edwin	2 885	12	—	—	9	3	2 714	52	7	2	4	—	1	24	5	—	—	—	52	1,1	–519	–16,1
5 Grüne (Listenstimmen: 2764)																						
Gewählt																						
Meile Katharina	4 491	147	—	—	43	11	622	2 937	38	107	32	—	1	236	91	1	—	—	225	9,3	173	6,3
Rebsamen Heidi	4 192	116	—	—	42	11	587	2 826	41	46	16	—	2	241	35	4	—	—	225	8,2	62	2,2
Greter Alain	4 173	124	—	—	41	21	506	2 848	29	74	15	—	—	270	51	2	—	—	192	7,9	84	3,0
Stutz Hans	3 429	36	—	—	23	16	405	2 522	21	33	21	—	2	148	68	1	—	—	133	5,4	–242	–8,8

Anhangtabelle 11.1

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Luzern Stadt

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
Nichtgewählt																					
Bucher Michèle	3 213	48	—	—	28	8	200	2 518	9	33	16	—	3	174	38	2	—	—	136	4,2	–246	–8,9
Federer Philipp	3 169	78	—	—	37	16	271	2 429	26	14	11	—	2	119	32	4	—	—	130	4,4	–335	–12,1
Hubacher Katharina	3 107	39	—	—	13	6	250	2 556	18	40	11	—	1	60	15	1	—	—	97	3,3	–208	–7,5
Hochstrasser Christian	3 107	56	—	—	28	11	181	2 485	19	41	8	—	1	140	42	1	—	—	94	3,7	–279	–10,1
Kaufmann Sonja	2 732	51	—	—	12	7	104	2 395	9	16	10	—	—	40	6	2	—	—	80	2,0	–369	–13,4
Fischer Raffael	2 636	24	—	—	2	4	67	2 356	4	24	1	—	—	66	21	2	—	—	65	1,7	–408	–14,8
Schönbächler Andreas	2 632	26	—	—	8	4	81	2 349	5	37	5	—	—	43	30	5	—	—	39	1,7	–415	–15,0
Estermann Rahel	2 618	26	—	—	8	4	85	2 326	8	25	8	—	3	49	16	—	—	—	60	1,7	–438	–15,8
Schaller Patrick	2 561	13	—	—	8	5	73	2 289	8	10	7	—	—	68	4	1	—	—	75	1,6	–475	–17,2
Kravogel Christian	2 545	14	—	—	14	6	54	2 284	10	9	2	—	2	81	6	—	—	—	63	1,6	–480	–17,4
Schärli Lynn	2 536	12	—	—	13	13	81	2 249	12	14	7	—	—	58	7	2	—	—	68	1,7	–515	–18,6
Scheitlin Christine	2 526	16	—	—	5	2	81	2 280	11	12	6	—	—	41	6	2	—	—	64	1,5	–484	–17,5
Kirchhofer Roger	2 504	5	—	—	3	2	76	2 313	3	9	6	—	—	27	6	—	—	—	54	1,1	–451	–16,3
Riedo Dominik	2 423	19	—	—	5	4	75	2 193	5	5	6	—	—	41	18	1	—	—	51	1,4	–571	–20,7
Wolf Rainer	2 417	4	—	—	9	9	55	2 223	—	11	7	—	—	41	14	3	—	—	41	1,2	–541	–19,6
Roth Stefan	2 385	8	—	—	10	3	32	2 233	6	13	1	—	—	29	5	1	—	—	44	0,9	–531	–19,2
Bollinger Ruth	2 381	5	—	—	2	3	47	2 237	1	6	5	—	—	19	6	2	—	—	48	0,9	–527	–19,1
Soutullo-Schärli Priska	2 365	8	—	—	2	—	44	2 255	5	5	5	—	1	8	6	—	—	—	26	0,7	–509	–18,4
Rieben Ralph	2 339	12	—	—	11	5	24	2 195	3	4	—	—	—	44	5	3	—	—	33	0,9	–569	–20,6
6 BDP (Listenstimmen: 516)																					
Nichtgewählt																					
Graf André *	1 827	193	—	—	185	85	54	16	983	—	5	—	17	142	4	2	—	—	141	4,5	467	90,5
Widmer Hanspeter *	1 698	168	—	—	157	85	45	24	973	—	3	—	20	105	1	3	—	—	114	3,8	457	88,6
Graf Kilian *	1 256	81	—	—	80	28	20	7	894	—	4	—	6	71	—	—	—	—	65	1,9	378	73,3

Anhangtabelle 11.1

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Luzern Stadt

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																	in % [1]	abs.	in % [3]
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste			
8 JG (Listenstimmen: 264)																					
Nichtgewählt																					
Wyss Stefanie	1 016	24	—	—	23	4	182	234	12	255	11	—	2	84	65	2	—	—	118	4,0	–9	–3,4
Sager Stefanie	571	19	—	—	1	1	69	81	6	236	8	—	—	39	23	2	—	—	86	1,7	–28	–10,6
Vollmeier Micha	516	12	—	—	8	—	61	72	1	232	3	—	4	21	59	—	—	—	43	1,5	–32	–12,1
Städler Annette	497	10	—	—	1	1	42	97	5	238	4	—	1	14	33	1	—	—	50	1,3	–26	–9,8
Zosso Philipp	445	45	—	—	8	2	41	48	9	220	1	—	—	15	8	1	—	—	47	1,2	–44	–16,7
Bühlmann Anna	438	5	—	—	3	1	27	64	6	241	8	—	—	29	21	—	—	—	33	1,0	–23	–8,7
Späni Manuel	420	8	—	—	4	2	29	67	8	231	—	—	—	15	16	1	—	—	39	1,0	–33	–12,5
Murer Laurin	394	6	—	—	5	—	28	46	—	231	2	—	—	34	15	3	—	—	24	0,8	–33	–12,5
Eicher Marcel	379	4	—	—	1	2	36	29	1	222	3	—	—	22	19	1	—	—	39	0,8	–42	–15,9
Khajjamian Sina	369	2	—	—	2	—	18	55	1	231	13	—	—	12	7	—	—	—	28	0,7	–33	–12,5
Kneubühler Samuel	342	2	—	—	2	—	23	41	4	222	1	—	—	15	5	1	—	—	26	0,6	–42	–15,9
Camizzi Giuliano	327	6	—	—	3	—	22	19	4	213	—	—	—	17	16	—	—	—	27	0,6	–51	–19,3
Hiss Ralf	326	3	—	—	2	2	24	23	—	215	3	—	—	21	7	1	—	—	25	0,6	–49	–18,6
Niederberger Carole	310	5	—	—	2	1	4	33	4	218	—	—	—	18	9	—	—	—	16	0,5	–46	–17,4
Herzog Leo	305	4	—	—	9	4	17	20	1	217	—	—	—	16	9	—	—	—	8	0,5	–47	–17,8
Alpers Lucas	269	3	—	—	3	8	5	6	1	216	6	—	—	3	5	—	—	—	13	0,3	–48	–18,2
Macauda Gianluca	266	7	—	—	3	—	10	10	4	213	—	—	—	5	3	—	—	—	11	0,3	–51	–19,3
9 SPSE (Listenstimmen: 213)																					
Nichtgewählt																					
Fazekas Janina *	833	29	—	—	15	—	140	88	10	23	367	—	1	61	37	—	—	—	62	2,4	154	72,3
Medici Fiorenza *	813	38	—	—	13	7	111	73	21	17	365	—	3	58	29	1	—	—	77	2,3	152	71,4
Berisha Ardita *	812	36	—	—	14	4	114	77	22	23	363	—	3	51	16	1	—	—	88	2,3	150	70,4
Ordu Tarik *	648	19	—	—	11	9	73	32	8	7	390	—	—	35	22	—	—	—	42	1,3	177	83,1
Bekiri Drilon *	646	11	—	—	8	—	90	41	2	19	352	—	—	38	41	—	—	—	44	1,5	139	65,3
Callaku Shpëtime *	569	6	—	—	7	1	50	44	4	12	356	—	1	21	24	—	—	—	43	1,1	143	67,1
11 AS (Listenstimmen: 113)																					
Nichtgewählt																					
Weber Otto *	845	60	—	—	101	248	10	19	59	1	4	—	216	38	4	3	—	—	82	3,3	103	91,2
Brunner Ernst *	739	61	—	—	73	150	22	19	48	1	6	—	226	48	2	4	—	—	79	2,7	113	100,0
Limacher Werner *	522	22	—	—	38	141	7	6	30	1	3	—	212	20	2	—	—	—	40	1,6	99	87,6

Anhangtabelle 11.1

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Luzern Stadt

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremd-stimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
12 GLP (Listenstimmen: 2019)																					
Gewählt																					
Jost Manuela *	4 902	222	—	—	229	39	209	183	96	15	10	—	9	3 616	21	—	—	—	253	7,4	1 597	79,1
Hess Ralph *	3 920	84	—	—	115	14	49	39	63	4	7	—	3	3 429	5	1	—	—	107	2,8	1 410	69,8
Nichtgewählt																					
Baumann Markus *	3 912	68	—	—	71	5	93	84	44	3	7	—	3	3 389	14	2	—	—	129	3,0	1 370	67,9
Ierone Halasz Karin *	3 531	37	—	—	74	13	50	48	31	8	7	—	—	3 175	7	2	—	—	79	2,0	1 156	57,3
von Mandach Louis	2 313	63	—	—	90	20	49	41	23	3	6	—	8	1 899	5	1	—	—	105	2,4	–120	–5,9
Kopp Laura	2 254	45	—	—	25	9	75	67	37	3	4	—	3	1 884	8	—	—	—	94	2,1	–135	–6,7
Sägesser Stefan	2 230	38	—	—	36	4	74	107	22	5	13	—	2	1 818	9	—	—	—	102	2,4	–201	–10,0
Elmiger Benedikt	2 221	58	—	—	35	13	81	80	15	4	4	—	2	1 853	6	—	—	—	70	2,1	–166	–8,2
Käch Reto	2 187	75	—	—	73	40	39	25	43	2	4	—	7	1 783	5	1	—	—	90	2,3	–236	–11,7
Gut Jules	2 179	38	—	—	61	18	53	55	38	3	4	—	2	1 821	4	—	—	—	82	2,1	–198	–9,8
Huser Claudia	2 137	41	—	—	41	9	59	45	34	2	4	—	3	1 821	5	2	—	—	71	1,8	–198	–9,8
Klauser Hubert	2 026	40	—	—	28	14	18	33	23	4	5	—	3	1 786	2	1	—	—	69	1,4	–233	–11,5
Häusermann Lukas	2 013	27	—	—	51	18	14	16	20	1	2	—	1	1 803	6	—	—	—	54	1,2	–216	–10,7
Vollmar Philippe	1 812	19	—	—	36	4	21	20	15	2	2	—	—	1 643	7	—	—	—	43	1,0	–376	–18,6
13 Juso (Listenstimmen: 521)																					
Gewählt																					
Candan Hasan	1 027	30	—	—	31	4	139	95	—	21	33	—	—	53	570	—	—	—	51	2,4	49	9,4

Anhangtabelle 11.1

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Luzern Stadt

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	Fremdstimmen Total in %[1]	Saldo aus Kumulierung und Streichung[2] abs.	in %[3]
Nichtgewählt																						
Roth Simon	790	5	—	—	5	2	111	69	6	21	2	—	—	19	512	—	—	—	38	1,5	–9	–1,7
Laky Nina	786	13	—	—	2	1	104	62	—	20	10	—	—	25	503	—	—	—	46	1,5	–18	–3,5
Tresch Timo	780	11	—	—	10	3	85	89	6	26	7	—	—	31	453	—	—	—	59	1,7	–68	–13,1
Pfäffli Mathis	729	2	—	—	5	1	94	77	4	11	7	—	—	24	453	1	—	—	50	1,5	–68	–13,1
Seinemann Nina	714	10	—	—	2	2	72	67	5	26	10	—	—	29	436	—	—	—	55	1,5	–85	–16,3
Pardini Gianluca	695	13	—	—	10	2	78	34	2	9	3	—	—	52	449	—	—	—	43	1,3	–72	–13,8
Brunner Anja	674	5	—	—	2	—	65	61	—	24	11	—	—	18	450	—	—	—	38	1,2	–71	–13,6
Renggli Samuel	671	4	—	—	5	2	53	43	4	22	4	—	—	37	451	—	—	—	46	1,2	–70	–13,4
Helfenstein Remo	668	2	—	—	4	2	71	49	—	24	5	—	—	32	451	1	—	—	27	1,1	–70	–13,4
Hofer Lea	668	14	—	—	7	—	67	43	—	13	7	—	—	26	445	—	—	—	46	1,2	–76	–14,6
Gyr Jon	656	4	—	—	14	9	44	46	2	13	8	—	—	14	463	—	—	—	39	1,0	–58	–11,1
Kreienbühl Silas	649	3	—	—	7	—	60	35	—	10	6	—	—	27	452	2	—	—	47	1,0	–69	–13,2
Pardini Riccardo	628	7	—	—	5	—	73	24	2	10	2	—	—	23	451	—	—	—	31	0,9	–70	–13,4
Landolt Christoph	617	7	—	—	3	1	50	28	1	10	3	—	—	13	480	—	—	—	21	0,7	–41	–7,9
Lischer Diana	617	4	—	—	11	—	43	34	9	6	6	—	—	19	446	—	—	—	39	0,9	–75	–14,4
Müller Sara	612	1	—	—	—	—	48	34	3	18	7	—	—	21	452	—	—	—	28	0,8	–69	–13,2
Rölli Patrick	568	7	—	—	10	2	37	23	4	8	11	—	—	5	426	—	—	—	35	0,7	–95	–18,2
Soldati Claudio	536	3	—	—	1	3	46	15	2	5	4	—	—	6	442	—	—	—	9	0,5	–79	–15,2
Schwarz Camilo	503	3	—	—	—	—	22	14	1	6	1	—	—	9	426	—	—	—	21	0,4	–95	–18,2
14 PT (Listenstimmen: 36)																						
Nichtgewählt																						
Frei Rita *	214	10	—	—	12	21	16	8	20	—	—	—	19	12	2	62	—	—	32	0,8	26	72,2
Furrer Walther *	182	6	—	—	6	40	4	7	15	—	1	—	11	14	1	59	—	—	18	0,6	23	63,9
Meusel Kai *	181	11	—	—	9	16	7	5	7	—	1	—	5	20	6	61	—	—	33	0,6	25	69,4

T5ANHT25

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] In Prozenten der fremden Listen, inkl. freie Listen.

[2] Kandidatenstimmen von Stimmzetteln der eigenen Liste abzüglich Listenstimmen.

[3] In Prozenten der Listenstimmen.

* Vorkumulierte/r Kandidierende/r.

Anhangtabelle 11.2

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Luzern Land

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	Fremdstimmen Total in % [1]	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2] abs.	in % [3]
1A CVP/A (Listenstimmen: 2692)																						
Gewählt																						
Zängerle Pius *	6 986	—	4 720	442	498	168	165	96	146	—	4	38	—	372	11	—	12	2	312	9,9	2 028	75,3
Arnold Erwin *	6 339	—	4 612	265	359	172	121	56	173	—	6	27	—	177	5	—	22	6	338	7,5	1 920	71,3
Meier Patrick *	6 190	—	4 547	530	242	146	63	44	111	9	2	24	—	131	2	—	11	10	318	7,2	1 855	68,9
Bründler - Lötscher Bernadette *	6 185	—	4 554	297	182	150	83	92	162	4	—	30	—	205	3	—	4	3	416	7,1	1 862	69,2
Nichtgewählt																						
Gasser Daniel *	5 868	—	4 521	95	149	114	163	136	98	4	2	27	—	226	9	—	10	1	313	5,9	1 829	67,9
Bernasconi Claudia *	5 338	—	4 371	145	230	54	61	50	52	6	3	15	—	158	—	—	3	2	188	4,2	1 679	62,4
Weber-Peter Pia *	5 146	—	4 279	110	146	69	69	35	70	1	1	42	—	94	4	—	1	1	224	3,8	1 587	59,0
Baumgartner Beat *	4 763	—	4 390	36	76	29	24	35	53	2	1	15	—	39	1	—	1	—	61	1,6	1 698	63,1
Tiziani Martin *	4 700	—	4 176	70	66	43	51	47	37	4	—	16	—	43	3	—	2	8	134	2,3	1 484	55,1
Hess Max *	4 641	—	4 297	38	60	39	19	5	40	—	2	5	—	44	1	—	2	1	88	1,5	1 605	59,6
von Dach Patrick *	4 611	—	4 262	56	76	28	37	13	21	—	2	6	—	49	—	—	6	2	53	1,5	1 570	58,3
1B CVP/B (Listenstimmen: 2438)																						
Gewählt																						
Furrer Sepp *	6 228	—	729	4 127	342	293	54	46	144	6	2	30	—	119	—	—	2	3	331	9,1	1 689	69,3
Zurkirchen Peter *	6 166	—	561	4 304	377	233	51	48	136	13	2	19	—	117	2	—	6	6	291	8,0	1 866	76,5
Bucher Peter *	5 917	—	485	4 352	161	109	141	103	108	2	2	37	—	147	2	—	7	—	261	6,8	1 914	78,5
Lengwiler Christoph *	5 812	—	457	4 185	250	100	114	65	92	11	—	73	—	206	1	—	18	2	238	7,0	1 747	71,7
Nichtgewählt																						
Helfenstein Gianmarco *	5 753	—	351	4 261	269	195	87	39	135	—	2	32	—	126	2	—	14	—	240	6,4	1 823	74,8
Zemp Thomas *	5 397	—	374	4 202	178	142	43	29	105	2	2	24	—	96	1	—	14	4	181	5,2	1 764	72,4
Deschwanden Reto *	5 339	—	274	4 212	181	106	54	40	105	—	—	38	—	119	8	—	5	1	196	4,9	1 774	72,8
Müller-Huber Ursula *	5 186	—	303	4 029	109	49	97	77	91	5	5	46	—	124	5	—	11	2	233	5,0	1 591	65,3
Sidler Lothar *	4 947	—	192	4 005	121	77	91	57	66	2	—	33	—	123	5	—	19	—	156	4,1	1 567	64,3
Kaufmann-Wolf Christine *	4 795	—	155	3 999	111	36	75	60	48	7	—	43	—	110	2	—	7	—	142	3,4	1 561	64,0
Lötscher Mark *	4 596	—	128	4 000	42	41	59	48	41	1	1	18	—	75	—	—	6	4	132	2,6	1 562	64,1
Kunz Hansruedi *	4 459	—	121	3 984	69	53	24	17	23	—	—	17	—	51	2	—	8	—	90	2,1	1 546	63,4
Wicki Roth Verena *	4 324	—	153	3 762	16	12	82	74	24	2	1	19	—	74	3	—	4	—	98	2,4	1 324	54,3

Anhangtabelle 11.2

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Luzern Land

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	Fremdstimmen Total in %[1]	Saldo aus Kumulierung und Streichung[2] abs.	in %[3]
2 FDP (Listenstimmen: 4413)																						
Gewählt																						
Schilliger Peter	6 863	—	402	88	5 078	357	43	24	168	9	2	7	—	220	2	—	61	3	399	8,4	665	15,1
Heer Andreas	6 448	—	261	85	4 974	288	30	27	112	3	3	17	—	306	1	—	44	—	297	7,0	561	12,7
Keller Irene	5 985	—	304	73	4 641	151	78	34	114	11	3	18	—	215	—	—	27	1	315	6,3	228	5,2
Amstad Heinz	5 920	—	338	62	4 570	224	55	32	128	6	2	12	—	177	1	—	11	—	302	6,4	157	3,6
Langenegger Josef	5 646	—	94	216	4 599	149	39	20	63	8	2	18	—	163	2	—	20	1	252	4,9	186	4,2
Burkard Ruedi	5 627	—	90	122	4 616	220	25	15	112	—	—	18	—	126	—	—	49	2	232	4,8	203	4,6
Nichtgewählt																						
Dalla Bona - Koch Johanna	5 589	—	110	130	4 397	112	75	65	109	3	3	24	—	212	1	—	51	—	297	5,6	–16	–0,4
Haessig Dieter	5 420	—	98	175	4 428	219	48	20	88	4	—	14	—	115	—	—	30	—	181	4,7	15	0,3
Scherer Heidi	5 149	—	158	48	4 289	102	41	19	67	2	2	12	—	226	3	—	17	2	161	4,1	–124	–2,8
Fuchs Leo	5 098	—	71	79	4 308	143	31	13	82	10	2	16	—	105	8	—	36	3	191	3,7	–105	–2,4
Balsiger Peter	4 850	—	37	47	4 242	97	42	21	61	3	1	13	—	129	4	—	26	2	125	2,9	–171	–3,9
Jenni Roger	4 835	—	52	105	4 163	161	16	9	59	—	1	10	—	81	—	—	34	2	142	3,2	–250	–5,7
Erni Roger	4 799	—	52	72	3 970	124	75	63	41	6	4	26	—	135	1	—	44	—	186	3,9	–443	–10,0
Ulrich Florian	4 769	—	81	35	4 121	96	14	29	52	3	1	14	—	128	9	—	9	6	171	3,1	–292	–6,6
Kälin Peter	4 735	—	182	17	4 072	134	37	18	48	—	—	5	—	64	3	—	15	4	136	3,1	–341	–7,7
Mensik-Schmid Irene	4 706	—	21	136	4 123	51	25	35	29	4	3	9	—	121	3	—	7	—	139	2,8	–290	–6,6
Hug René	4 669	—	25	37	4 131	133	22	12	53	—	—	15	—	74	1	—	48	4	114	2,5	–282	–6,4
Strässle-Erismann Ruth	4 590	—	69	85	3 936	65	34	33	55	3	2	17	—	114	—	—	19	1	157	3,1	–477	–10,8
Hablützel Sonja	4 412	—	104	6	3 998	42	27	13	50	2	1	3	—	76	—	—	14	—	76	2,0	–415	–9,4
3 SVP (Listenstimmen: 5648)																						
Gewählt																						
Stöckli Ruedi *	11 694	—	232	43	437	10 456	13	5	100	2	—	7	—	69	—	—	16	4	310	6,2	4 808	85,1
Winiker Paul *	11 616	—	78	106	516	10 377	23	29	95	2	2	10	—	108	—	—	39	4	227	6,2	4 729	83,7
Müller Guido *	11 267	—	124	29	279	10 441	3	8	79	—	—	6	—	62	—	—	16	2	218	4,1	4 793	84,9
Camenisch Räto Benedikt *	11 065	—	68	51	314	10 242	12	13	60	3	—	10	—	68	1	—	24	6	193	4,1	4 594	81,3
Gisler Franz *	10 588	—	109	40	147	10 002	11	8	60	2	—	7	—	30	—	—	2	—	170	2,9	4 354	77,1
Lang Barbara *	10 537	—	71	52	147	9 917	6	10	66	—	—	5	—	60	—	—	7	12	184	3,1	4 269	75,6
Zimmermann Marcel *	10 417	—	29	80	98	9 962	5	6	46	—	—	13	—	48	—	—	12	4	114	2,3	4 314	76,4

Anhangtabelle 11.2

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Luzern Land

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
Nichtgewählt																					
Koch Patrick *	10 318	—	14	16	113	10 051	5	5	15	—	—	3	—	20	—	—	15	4	57	1,3	4 403	78,0
Frank Reto *	10 267	—	9	2	81	10 007	1	5	31	—	—	4	—	54	—	—	3	4	66	1,3	4 359	77,2
Fluder Hans *	10 223	—	12	14	69	10 007	6	5	20	1	—	3	—	21	—	—	3	2	60	1,1	4 359	77,2
Portmann Peter *	10 196	—	7	13	78	9 992	2	3	21	—	—	1	—	10	—	—	5	4	60	1,0	4 344	76,9
Siegenthaler Martin *	10 172	—	3	1	76	10 000	6	1	15	—	—	1	—	20	—	—	3	4	42	0,9	4 352	77,1
Lässer Roland *	9 986	—	39	17	59	9 661	3	13	20	1	—	14	—	48	—	—	4	8	99	1,6	4 013	71,1
Grabherr Emil *	9 886	—	11	8	62	9 724	2	4	15	—	—	2	—	15	—	—	3	—	40	0,8	4 076	72,2
Staub Katja *	9 606	—	15	11	73	9 340	2	11	21	—	—	6	—	35	—	—	2	2	88	1,3	3 692	65,4
4 SP (Listenstimmen: 2548)																					
Gewählt																					
Dettling Schwarz Trix *	6 973	—	301	104	126	26	4 778	660	98	21	31	29	—	384	36	—	7	5	367	9,5	2 230	87,5
Beeler Gehrer Silvana *	6 580	—	205	83	102	15	4 731	592	78	25	31	29	—	316	54	—	8	3	308	8,0	2 183	85,7
Mathis Oskar *	6 497	—	132	198	109	50	4 725	529	88	19	21	20	—	261	45	—	25	4	271	7,7	2 177	85,4
Odermatt Gemperli Marlene *	5 614	—	124	40	57	15	4 634	273	44	8	24	11	—	188	19	—	3	3	171	4,3	2 086	81,9
Nichtgewählt																					
Ludin Pascal *	5 441	—	143	13	40	44	4 592	240	33	4	18	16	—	128	30	—	1	6	133	3,7	2 044	80,2
Meyer Jörg *	5 209	—	69	33	51	21	4 557	136	27	2	14	9	—	132	11	—	1	3	143	2,8	2 009	78,8
Aakti Brahim *	5 202	—	25	28	19	2	4 472	271	23	15	22	24	—	154	40	—	1	—	106	3,2	1 924	75,5
Eichholzer Ueli *	5 089	—	38	31	28	16	4 522	175	27	13	13	13	—	87	27	—	2	2	95	2,5	1 974	77,5
Fässler Peter *	5 032	—	23	37	24	15	4 560	151	34	4	12	18	—	67	8	—	1	—	78	2,0	2 012	79,0
Reo Giuseppe *	4 909	—	56	11	22	15	4 497	102	33	3	18	1	—	53	18	—	14	2	64	1,8	1 949	76,5
Holzer Marco *	4 510	—	10	6	22	3	4 268	42	13	8	9	11	—	55	18	—	2	—	43	1,1	1 720	67,5
Mettler Henrik *	4 444	—	4	15	11	6	4 194	55	11	18	1	7	—	47	32	—	1	2	40	1,1	1 646	64,6
5 Grüne (Listenstimmen: 2243)																					
Gewählt																					
Töngi Michael *	6 173	—	137	142	75	37	799	4 120	76	49	18	21	—	362	43	—	5	3	286	8,8	1 877	83,7
Reusser Christina *	5 849	—	161	41	71	20	676	4 102	68	35	18	29	—	328	49	—	1	5	245	7,5	1 859	82,9
Froelicher Nino *	5 699	—	77	85	60	17	614	4 105	44	42	15	22	—	349	46	—	5	—	218	6,8	1 862	83,0

Anhangtabelle 11.2

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Luzern Land

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
Nichtgewählt																						
Germann-Arnold Brigitte	2 924	—	34	48	22	14	208	2 222	26	22	13	6	—	163	9	—	2	—	135	3,0	–21	–0,9
Noser Peter	2 841	—	65	34	29	14	180	2 146	25	8	2	15	—	189	9	—	2	2	121	3,0	–97	–4,3
Wyss Rita	2 725	—	71	31	23	11	198	2 121	22	8	7	7	—	91	13	—	2	—	120	2,6	–122	–5,4
Studhalter Christof	2 695	—	18	63	27	10	159	2 117	14	21	6	7	—	106	14	—	2	1	130	2,5	–126	–5,6
Sigrist Ursa	2 636	—	27	14	20	5	173	2 128	16	8	6	6	—	119	23	—	—	1	90	2,2	–115	–5,1
Tschümperlin Erich	2 560	—	38	35	27	10	136	2 077	7	3	5	14	—	115	12	—	1	—	80	2,1	–166	–7,4
Graf Judith	2 554	—	21	41	14	7	158	2 088	13	10	9	3	—	63	16	—	—	—	111	2,0	–155	–6,9
Vonmoos-Schaub Roni	2 541	—	39	13	7	12	140	2 120	21	3	3	3	—	82	4	—	—	1	93	1,8	–123	–5,5
Fluder Martin	2 470	—	23	35	40	19	130	1 987	24	5	1	22	—	81	11	—	8	—	84	2,1	–256	–11,4
Strebel Jeker Manuela	2 365	—	11	17	13	4	103	2 051	13	2	7	1	—	61	3	—	2	—	77	1,3	–192	–8,6
Koch Hannes	2 363	—	35	41	5	8	121	1 996	9	5	2	2	—	64	6	—	4	—	65	1,6	–247	–11,0
Reich Inderbitzin Katharina	2 300	—	25	7	11	2	85	2 030	11	6	2	4	—	46	15	—	1	—	55	1,2	–213	–9,5
Probst Karin	2 294	—	16	21	14	12	98	1 976	17	2	6	5	—	74	4	—	2	1	46	1,4	–267	–11,9
Unternährer-Loder Anna	2 287	—	19	10	5	5	95	1 988	19	3	2	6	—	64	7	—	1	—	63	1,3	–255	–11,4
Feller Andreas	2 185	—	9	4	8	2	83	1 978	10	7	—	3	—	31	14	—	—	—	36	0,9	–265	–11,8
Vonwyl Georg	2 124	—	10	13	10	7	33	1 936	10	1	3	2	—	38	6	—	1	—	54	0,8	–307	–13,7
Heggli Andreas	2 120	—	18	9	15	—	66	1 915	12	1	2	1	—	33	8	—	—	—	40	0,9	–328	–14,6
Koch Ueli	2 094	—	6	13	8	4	53	1 928	8	2	—	2	—	33	3	—	—	—	34	0,7	–315	–14,0
6 BDP (Listenstimmen: 781)																						
Nichtgewählt																						
Balzarini Arthur *	3 012	—	178	156	357	89	76	64	1 499	1	7	10	—	342	3	—	28	5	197	6,1	718	91,9
Häfliger Anton *	2 824	—	174	150	234	57	99	93	1 450	4	2	12	—	318	8	—	19	9	195	5,5	669	85,7

Anhangtabelle 11.2

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Luzern Land

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
8 JG (Listenstimmen: 252)																					
Nichtgewählt																					
Takacs Fabian *	922	—	9	6	17	2	73	151	10	446	15	17	—	75	38	—	—	1	62	1,9	194	77,0
von Däniken Samuel *	895	—	15	52	39	12	37	111	18	424	4	10	—	58	28	—	—	1	86	1,9	172	68,3
Horat Bärbel *	868	—	10	8	4	6	60	159	12	427	4	15	—	74	13	—	—	1	75	1,7	175	69,4
Wettmann Tina *	759	—	16	9	9	3	44	103	7	427	3	19	—	44	19	—	—	1	55	1,3	175	69,4
Schaub Jana *	713	—	18	2	11	6	39	112	16	401	2	5	—	27	20	—	—	3	51	1,2	149	59,1
Wüest Anna *	713	—	10	4	16	7	31	81	9	439	3	10	—	29	17	—	—	—	57	1,1	187	74,2
Gallati Basil *	702	—	2	18	20	4	17	71	10	427	1	5	—	46	15	—	—	—	66	1,1	175	69,4
Bucheli Dario *	626	—	16	7	21	7	21	46	6	419	3	6	—	31	5	—	—	—	38	0,8	167	66,3
Waldvogel Gian *	618	—	7	3	3	1	32	83	6	428	3	4	—	10	18	—	—	—	20	0,8	176	69,8
Zumstein Nico *	592	—	1	4	2	—	35	47	3	426	4	1	—	21	24	—	—	—	24	0,7	174	69,0
Costumati Tobia *	562	—	—	—	1	—	37	57	1	410	2	4	—	10	20	—	2	—	18	0,6	158	62,7
Hartmann Stefan *	559	—	3	4	1	—	30	28	1	419	1	2	—	15	26	—	2	—	27	0,6	167	66,3
Niederberger Raoul *	537	—	2	—	6	2	14	27	1	421	2	3	—	17	17	—	—	—	25	0,5	169	67,1
Hari Michael *	491	—	8	—	2	1	18	18	8	400	3	2	—	13	5	—	—	—	13	0,4	148	58,7
9 SPSE (Listenstimmen: 94)																					
Nichtgewählt																					
Muminovic Emina *	625	—	30	25	25	8	105	75	8	11	181	11	—	69	29	—	—	1	47	1,7	87	92,6
Canliöz Sibel *	551	—	22	6	19	1	98	66	9	6	178	7	—	66	45	—	—	2	26	1,5	84	89,4
Sinecan-Bekric Nermina *	436	—	9	3	20	—	76	33	11	4	179	3	—	44	22	—	2	1	29	1,0	85	90,4
Zukic Mirzet *	407	—	30	4	17	4	43	24	14	4	171	1	—	31	25	—	3	1	35	0,9	77	81,9
Berisha Hyrije *	406	—	12	6	5	2	57	44	4	1	177	5	—	36	30	—	—	—	27	0,9	83	88,3

Anhangtabelle 11.2

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Luzern Land

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	Fremdstimmen Total in %[1]	Saldo aus Kumulierung und Streichung[2] abs.	in %[3]
10 JCVP (Listenstimmen: 357)																						
Nichtgewählt																						
Piazza Daniel	1 428	—	152	322	122	31	65	47	25	9	6	404	—	124	2	—	—	—	119	4,1	47	13,2
Küttel Horst	1 009	—	280	37	103	55	19	19	25	5	1	306	—	59	1	—	—	—	99	2,8	–51	–14,3
Zumbühl Severin	1 007	—	26	300	93	19	31	31	20	9	2	285	—	64	9	—	—	—	118	2,9	–72	–20,2
Zemp Madeleine	908	—	96	119	33	13	37	35	20	7	6	334	—	70	6	—	1	1	130	2,3	–23	–6,4
Birrer Simon	872	—	218	24	84	12	36	16	32	6	3	303	—	59	4	—	—	—	75	2,3	–54	–15,1
Amrein Simon	819	—	228	46	60	47	16	16	28	4	—	269	—	25	—	—	2	—	78	2,2	–88	–24,6
Ludin Michèle	816	—	160	35	42	28	48	25	17	2	4	295	—	52	—	—	—	2	106	2,1	–62	–17,4
Le Grand Sarah	811	—	64	130	36	9	36	40	16	7	2	327	—	65	8	—	4	—	67	1,9	–30	–8,4
Piras Davide	726	—	43	82	36	8	41	19	27	4	7	341	—	59	6	—	—	—	53	1,5	–16	–4,5
Souto Emanuel	709	—	151	18	77	11	7	13	6	5	3	298	—	58	21	—	—	—	41	1,6	–59	–16,5
Rast Matthias	678	—	67	63	32	9	40	24	7	17	7	301	—	49	11	—	2	—	49	1,5	–56	–15,7
Kremmel Corina	664	—	44	77	43	13	17	8	21	16	5	297	—	36	8	—	4	4	71	1,5	–60	–16,8
Goll Regina	640	—	54	56	20	1	30	34	16	4	—	293	—	56	5	—	—	—	71	1,4	–64	–17,9
Strebel Kim Iris	484	—	31	44	18	44	6	4	9	6	2	263	—	15	—	—	—	—	42	0,9	–94	–26,3
Baumgartner Beda	471	—	85	18	12	13	10	7	11	3	3	264	—	14	1	—	—	—	30	0,8	–93	–26,1
Hammersen-Bodenmann Manuela	466	—	56	47	6	2	13	12	2	2	2	276	—	17	2	—	—	—	29	0,8	–81	–22,7
Stimimann Ruedi	437	—	68	6	7	9	10	6	9	—	2	278	—	16	—	—	1	—	25	0,6	–79	–22,1
Qerimi Sabrina	380	—	11	28	6	—	9	6	1	1	6	281	—	11	—	—	—	—	20	0,4	–76	–21,3
Qerimi Bashkim	362	—	16	13	7	2	6	7	5	1	10	270	—	9	—	—	—	—	16	0,4	–87	–24,4
Bucheli Pascal	356	—	15	13	9	3	4	—	1	—	4	279	—	5	—	—	2	—	21	0,3	–78	–21,8
Kretz Konrad	352	—	15	8	6	5	8	4	8	2	—	261	—	19	4	—	3	—	9	0,4	–96	–26,9
12 GLP (Listenstimmen: 2313)																						
Gewählt																						
Brücker Urs *	5 605	—	158	68	367	67	115	140	141	10	6	25	—	4 281	12	—	9	3	203	5,7	1 968	85,1
Graber Michèle *	5 243	—	120	53	234	39	95	181	105	11	10	17	—	4 134	5	—	6	4	229	4,8	1 821	78,7

Anhangtabelle 11.2

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Luzern Land

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremd-stimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																	in % [1]	abs.	in % [3]
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste			
Nichtgewählt																					
Bucheli Olivier *	4 849	—	71	25	147	47	79	91	82	9	3	8	—	4 150	3	—	3	5	126	3,0	1 837	79,4
Fischer Roland *	4 810	—	60	27	165	30	54	71	82	6	3	8	—	4 183	4	—	5	3	109	2,7	1 870	80,8
Horvath Sandor *	4 627	—	83	43	81	8	70	91	67	6	2	10	—	4 062	7	—	4	2	91	2,4	1 749	75,6
Herger Bruno	2 930	—	48	58	105	36	55	75	89	5	—	22	—	2 254	3	—	5	4	171	2,9	–59	–2,6
Iten Niklaus	2 597	—	32	32	56	17	44	49	49	5	2	12	—	2 212	2	—	3	—	82	1,7	–101	–4,4
Portmann Lukas	2 580	—	38	14	122	13	28	30	23	5	5	9	—	2 206	6	—	1	1	79	1,6	–107	–4,6
Schmoker Yves	2 498	—	23	21	73	10	22	45	31	5	2	20	—	2 145	3	—	—	—	98	1,5	–168	–7,3
Tanner Matthias	2 477	—	25	20	95	19	16	16	25	1	—	15	—	2 167	1	—	1	—	76	1,3	–146	–6,3
Graafhuis Heiner	2 414	—	24	10	68	19	14	30	23	6	1	5	—	2 145	2	—	2	2	63	1,2	–168	–7,3
Graf Silvio	2 324	—	35	3	27	15	23	43	27	7	—	10	—	2 062	9	—	2	—	61	1,1	–251	–10,9
13 Juso (Listenstimmen: 251)																					
Nichtgewählt																					
Gisler Peter *	882	—	31	5	36	5	101	56	21	11	12	12	—	69	461	—	—	—	62	1,7	210	83,7
Zeier Alex *	872	—	11	15	10	2	119	104	12	11	6	9	—	32	457	—	4	—	80	1,6	206	82,1
Breitschmid Christine *	842	—	14	—	29	2	120	73	3	6	18	13	—	57	450	—	2	1	54	1,5	199	79,3
Manoharan Yasi *	813	—	7	11	9	3	95	70	6	21	17	25	—	42	463	—	—	—	44	1,4	212	84,5
Lottenbach Tobias *	803	—	31	2	37	8	63	76	22	11	9	7	—	46	449	—	—	—	42	1,4	198	78,9
Berger Fabian *	708	—	10	—	7	1	104	60	4	4	16	3	—	16	454	—	—	—	29	1,0	203	80,9
Konrad Samuel *	704	—	12	9	8	—	55	49	9	9	6	9	—	38	454	—	—	—	46	1,0	203	80,9
Wallimann Andreas *	608	—	6	2	2	2	43	33	3	—	5	3	—	24	447	—	—	—	38	0,6	196	78,1
Kilchmann Daniel *	554	—	5	1	4	4	40	15	5	2	8	1	—	13	439	—	—	—	17	0,5	188	74,9

Anhangtabelle 11.2

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Luzern Land

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	Fremdstimmen Total in %[1]	Saldo aus Kumulierung und Streichung[2] abs.	in %[3]
15 60+ (Listenstimmen: 300)																						
Nichtgewählt																						
Wili Alexander	991	—	34	47	235	128	20	7	50	—	1	5	—	27	—	—	363	—	74	2,5	63	21,0
Sigrist Robert	868	—	35	64	179	82	21	13	42	2	—	—	—	33	1	—	335	—	61	2,1	35	11,7
Senger Arnold	773	—	58	2	172	79	11	11	26	—	—	1	—	53	2	—	287	2	69	1,9	–13	–4,3
Salvisberg-Sigg Christine	683	—	25	16	183	34	20	17	18	—	—	—	—	39	—	—	294	—	37	1,5	–6	–2,0
Birrer Josef	659	—	21	17	125	56	9	9	37	—	—	6	—	23	—	—	304	—	52	1,4	4	1,3
Reinhard Peter	642	—	39	65	88	35	8	11	29	2	—	1	—	13	1	—	311	—	39	1,3	11	3,7
Gartmann Hans	589	—	11	26	108	41	13	5	24	2	—	—	—	17	—	—	313	—	29	1,1	13	4,3
Bolzern Caroline	542	—	14	15	64	23	21	13	18	—	1	6	—	15	—	—	310	—	42	0,9	10	3,3
Bürgi Rudolf	533	—	14	13	67	30	14	3	21	—	1	8	—	19	—	—	308	—	35	0,9	8	2,7
Ronzi Christine	518	—	13	35	71	26	15	10	24	—	—	—	—	9	1	—	284	—	30	0,9	–16	–5,3
Breitschmid-Heiniger Ueli	495	—	19	3	98	10	4	5	20	2	—	2	—	30	5	—	276	—	21	0,9	–24	–8,0
Ganz Norbert	491	—	22	3	98	21	5	9	10	—	2	—	—	26	—	—	277	—	18	0,8	–23	–7,7
Wicki Josef	487	—	7	3	57	31	6	—	12	1	—	3	—	11	2	—	313	—	41	0,7	13	4,3
Gisler Markus	416	—	7	9	49	17	6	1	18	—	—	—	—	8	1	—	288	—	12	0,5	–12	–4,0
Koch Franz	392	—	3	3	30	17	7	2	18	1	1	—	—	4	—	—	290	—	16	0,4	–10	–3,3
17 ProW (Listenstimmen: 33)																						
Nichtgewählt																						
Vogel Roberto *	406	—	11	9	39	33	13	18	45	5	8	6	—	77	4	—	2	66	70	1,3	33	100,0

T5ANHT25

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] In Prozenten der fremden Listen, inkl. freie Listen.

[2] Kandidatenstimmen von Stimmzetteln der eigenen Liste abzüglich Listenstimmen.

[3] In Prozenten der Listenstimmen.

* Vorkumulierte/r Kandidierende/r.

Anhangtabelle 11.3

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Hochdorf

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
1A CVP/A (Listenstimmen: 3414)																					
Gewählt																					
Bucher Franz *	7 427	—	6 049	182	322	197	74	55	—	6	—	—	—	155	2	—	—	7	378	10,4	2 635	77,2
Bühler Adrian *	7 351	—	6 249	156	246	149	59	47	—	—	—	—	—	126	2	—	—	6	311	8,3	2 835	83,0
Odermatt Markus *	7 189	—	5 911	157	228	323	38	26	—	—	—	—	—	108	—	—	—	20	378	9,6	2 497	73,1
Ineichen-Fellmann Luzia *	7 081	—	6 020	108	181	114	108	51	—	—	—	—	—	139	—	—	—	10	350	8,0	2 606	76,3
Oehen Thomas *	6 220	—	5 405	94	138	214	35	17	—	1	—	—	—	50	4	—	—	15	247	6,1	1 991	58,3
Nichtgewählt																					
Karrer Serge *	6 196	—	5 496	117	132	91	41	42	—	—	—	—	—	76	—	—	—	—	201	5,3	2 082	61,0
Zemp Markus *	5 907	—	5 487	56	74	39	27	14	—	—	—	—	—	75	—	—	—	3	132	3,2	2 073	60,7
Sigrist Franz *	5 836	—	5 357	25	125	80	10	9	—	—	—	—	—	78	2	—	—	7	143	3,6	1 943	56,9
Schmid Corinne *	5 781	—	5 268	47	97	88	16	15	—	—	—	—	—	62	2	—	—	6	180	3,9	1 854	54,3
Jurt Barbara *	5 696	—	5 026	49	142	125	37	29	—	1	—	—	—	86	6	—	—	5	190	5,0	1 612	47,2
1B CVP/B (Listenstimmen: 1724)																					
Gewählt																					
Willi Thomas *	5 486	—	566	3 078	477	248	164	88	—	9	—	—	—	214	3	—	—	20	619	16,1	1 354	78,5
Wyss Reto *	5 029	—	593	2 850	400	249	133	42	—	2	—	—	—	220	3	—	—	26	511	14,5	1 126	65,3
Nichtgewählt																					
Meyer Juerg *	3 819	—	159	2 807	217	123	54	52	—	5	—	—	—	129	—	—	—	13	260	6,7	1 083	62,8
Dali - Stalder Regula *	3 719	—	484	2 595	105	87	59	25	—	3	—	—	—	73	—	—	—	14	274	7,5	871	50,5
Odermatt Christoph *	3 539	—	137	2 751	184	143	38	13	—	2	—	—	—	67	—	—	—	16	188	5,3	1 027	59,6
Eschmann-Emmenegger Marta *	3 392	—	189	2 626	163	95	35	16	—	—	—	—	—	77	3	—	—	7	181	5,1	902	52,3
Schulze-Moro Nadia *	3 236	—	89	2 618	85	68	50	37	—	2	—	—	—	71	1	—	—	4	211	4,1	894	51,9
Käch Tobias *	3 180	—	120	2 568	103	42	45	26	—	4	—	—	—	82	2	—	—	7	181	4,1	844	49,0
Schmid Rolf *	2 953	—	78	2 639	75	58	4	5	—	—	—	—	—	16	—	—	—	4	74	2,1	915	53,1
Roos Andreas *	2 945	—	85	2 591	37	44	17	6	—	—	—	—	—	35	—	—	—	9	121	2,4	867	50,3

Anhangtabelle 11.3

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Hochdorf

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
2 FDP (Listenstimmen: 2691)																					
Gewählt																					
Born Rolf *	6 404	—	206	376	4 621	360	97	51	—	4	—	—	—	203	2	—	—	29	455	12,7	1 930	71,7
Odoni Romy *	6 205	—	451	211	4 408	200	106	59	—	5	—	—	—	240	2	—	—	25	498	12,8	1 717	63,8
Müller Damian *	6 178	—	586	36	4 605	350	32	32	—	1	—	—	—	151	2	—	—	3	380	11,2	1 914	71,1
Stucki Walter *	5 933	—	166	265	4 441	367	67	22	—	4	—	—	—	192	1	—	—	12	396	10,6	1 750	65,0
Nichtgewählt																					
Wassmer Stefan *	5 791	—	111	239	4 529	205	71	31	—	5	—	—	—	207	2	—	—	26	365	9,0	1 838	68,3
Räber Franz *	5 339	—	97	177	4 437	182	32	14	—	—	—	—	—	125	—	—	—	12	263	6,4	1 746	64,9
Wermelinger Amédéo *	5 241	—	67	270	4 207	126	92	42	—	2	—	—	—	175	—	—	—	5	255	7,4	1 516	56,3
Beer Marcel *	4 735	—	65	27	4 318	89	11	7	—	1	—	—	—	83	—	—	—	4	130	3,0	1 627	60,5
3 SVP (Listenstimmen: 4128)																					
Gewählt																					
Britschgi Nadia *	8 317	—	275	51	241	7 303	5	17	—	2	—	—	—	41	4	—	—	8	370	8,1	3 175	76,9
Omlin Marcel *	8 280	—	100	114	301	7 353	19	5	—	—	—	—	—	50	2	—	—	17	319	7,4	3 225	78,1
Dickerhof Urs *	8 055	—	80	74	287	7 276	11	8	—	2	—	—	—	33	—	—	—	21	263	6,2	3 148	76,3
Bucher Hanspeter *	7 993	—	191	17	191	7 329	1	10	—	—	—	—	—	34	2	—	—	10	208	5,3	3 201	77,5
Winiger Fredy *	7 824	—	383	28	172	6 936	8	14	—	—	—	—	—	24	2	—	—	4	253	7,1	2 808	68,0
Nichtgewählt																					
Gloggner Werner *	7 739	—	60	62	165	7 181	5	4	—	4	—	—	—	17	2	—	—	14	225	4,4	3 053	74,0
Müller Andreas *	7 500	—	118	14	76	7 081	9	7	—	1	—	—	—	13	—	—	—	14	167	3,3	2 953	71,5
Anderhub Sebi *	7 236	—	166	27	105	6 701	4	4	—	—	—	—	—	31	2	—	—	11	185	4,2	2 573	62,3
Boner Christian *	7 026	—	24	3	54	6 845	3	2	—	1	—	—	—	15	—	—	—	3	76	1,4	2 717	65,8
Ottiger Roland *	6 970	—	9	9	36	6 856	5	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	47	0,9	2 728	66,1
4 SP (Listenstimmen: 1420)																					
Gewählt																					
Mennel Kaeslin Jacqueline	2 691	—	280	54	94	26	1 441	252	—	14	—	—	—	181	20	—	—	10	319	8,2	21	1,5
Lötscher-Knüsel Trudi	2 594	—	316	45	96	38	1 391	209	—	6	—	—	—	172	13	—	—	12	296	7,9	–29	–2,0
Truttmann-Hauri Susanne	2 175	—	42	169	104	37	1 274	102	—	7	—	—	—	145	12	—	—	9	274	5,9	–146	–10,3

Anhangtabelle 11.3

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Hochdorf

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
Nichtgewählt																					
Schneider Andreas	2 069	—	54	162	60	37	1 270	77	—	16	—	—	—	128	9	—	—	15	241	5,2	–150	–10,6
Bünter Susanne	1 989	—	41	163	53	20	1 279	86	—	16	—	—	—	108	6	—	—	11	206	4,6	–141	–9,9
Koch - Erni Wendelin	1 801	—	61	72	37	26	1 239	71	—	3	—	—	—	99	17	—	—	12	164	3,7	–181	–12,7
Saturnino-Eichenberger Karin	1 605	—	5	79	33	23	1 174	55	—	5	—	—	—	58	6	—	—	15	152	2,8	–246	–17,3
Herger Hanspeter	1 543	—	22	45	20	12	1 188	91	—	5	—	—	—	48	6	—	—	4	102	2,3	–232	–16,3
Troxler-Di Mitri Tatjana	1 497	—	77	18	30	13	1 139	51	—	3	—	—	—	51	12	—	—	6	97	2,3	–281	–19,8
Suppiger Judith	1 452	—	20	29	27	26	1 122	43	—	1	—	—	—	54	2	—	—	2	126	2,2	–298	–21,0
Reginold Jacintha	1 444	—	19	56	13	7	1 106	58	—	8	—	—	—	62	4	—	—	2	109	2,2	–314	–22,1
Gasser-Wernas Winnie	1 385	—	9	38	15	4	1 150	38	—	5	—	—	—	42	5	—	—	6	73	1,5	–270	–19,0
Felder Peter	1 366	—	49	6	21	6	1 104	53	—	—	—	—	—	29	3	—	—	1	94	1,7	–316	–22,3
Sandmeier Ernst	1 344	—	8	20	11	3	1 122	64	—	2	—	—	—	55	2	—	—	—	57	1,5	–298	–21,0
Ulmann Mario	1 326	—	50	4	11	14	1 080	39	—	7	—	—	—	32	5	—	—	4	80	1,6	–340	–23,9
Regli Sigisbert	1 319	—	8	11	20	9	1 124	32	—	4	—	—	—	39	11	—	—	4	57	1,3	–296	–20,8
Müller Pius	1 291	—	12	20	6	6	1 082	41	—	2	—	—	—	44	5	—	—	3	70	1,4	–338	–23,8
Rohrer Thomas	1 264	—	8	26	15	—	1 093	27	—	3	—	—	—	47	2	—	—	—	43	1,1	–327	–23,0
Fas Mirza Barbara	1 123	—	4	2	2	—	1 049	24	—	—	—	—	—	15	3	—	—	—	24	0,5	–371	–26,1
Eckardt Roger Emanuel	1 089	—	2	5	1	2	1 025	10	—	2	—	—	—	15	1	—	—	2	24	0,4	–395	–27,8
5 Grüne (Listenstimmen: 907)																					
Gewählt																					
Frey Monique *	3 113	—	127	105	99	38	418	1 664	—	32	—	—	—	297	15	—	—	13	305	9,2	757	83,5
Nichtgewählt																					
Affolter-Heilberg Benno *	2 161	—	194	7	54	40	141	1 445	—	10	—	—	—	78	15	—	—	7	170	4,5	538	59,3
Kappeler Andreas *	1 816	—	3	37	24	7	100	1 408	—	32	—	—	—	92	22	—	—	—	91	2,6	501	55,2
Meyer Simon *	1 754	—	24	6	7	13	63	1 447	—	5	—	—	—	90	12	—	—	7	80	1,9	540	59,5
Heuberger Christa *	1 654	—	35	9	10	11	73	1 370	—	3	—	—	—	53	5	—	—	—	85	1,8	463	51,0
Arnet-Clark Illya *	1 624	—	26	26	6	6	66	1 365	—	6	—	—	—	61	1	—	—	2	59	1,6	458	50,5
Huber Judith *	1 464	—	9	6	9	2	59	1 270	—	6	—	—	—	39	11	—	—	6	47	1,2	363	40,0
Bütler Eugen *	1 413	—	7	10	4	2	34	1 289	—	3	—	—	—	24	4	—	—	3	33	0,8	382	42,1
Lötscher Simon *	1 360	—	9	1	5	7	31	1 234	—	—	—	—	—	35	6	—	—	1	31	0,8	327	36,1
Rölli Beat	1 098	—	28	21	13	19	53	760	—	11	—	—	—	93	2	—	—	17	81	2,1	–147	–16,2
Troxler Thomas	1 077	—	72	13	35	31	49	741	—	6	—	—	—	56	—	—	—	7	67	2,1	–166	–18,3
Sigrist Tamara	1 013	—	22	15	13	14	46	727	—	7	—	—	—	91	2	—	—	3	73	1,8	–180	–19,8

Anhangtabelle 11.3

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Hochdorf

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																			Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																		in % [1]	abs.	in % [3]
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste			
8 JG (Listenstimmen: 138)																						
Nichtgewählt																						
Barmet Robert *	579	—	16	18	11	10	51	65	—	253	—	—	—	72	9	—	—	1	73	2,0	115	83,3
Emmenegger Karin *	522	—	10	21	9	1	45	52	—	245	—	—	—	61	9	—	—	4	65	1,7	107	77,5
Krebs Timo *	493	—	5	11	5	3	40	56	—	257	—	—	—	51	10	—	—	7	48	1,4	119	86,2
Waltisberg David *	486	—	7	22	11	7	32	40	—	243	—	—	—	48	11	—	—	5	60	1,5	105	76,1
Gross Raffael *	410	—	8	23	—	3	22	30	—	239	—	—	—	37	7	—	—	3	38	1,0	101	73,2
Egli Daniel *	408	—	4	4	4	7	35	23	—	246	—	—	—	35	9	—	—	4	37	1,0	108	78,3
Krebs Risto *	347	—	3	6	3	2	17	21	—	242	—	—	—	22	9	—	—	1	21	0,6	104	75,4
Huber Nils *	317	—	1	—	4	6	15	11	—	223	—	—	—	31	3	—	—	1	22	0,6	85	61,6
Galizia Silvan *	313	—	3	3	1	1	19	19	—	229	—	—	—	16	7	—	—	1	14	0,5	91	65,9
12 GLP (Listenstimmen: 887)																						
Gewählt																						
Staubli David *	2 469	—	116	102	184	54	81	59	—	4	—	—	—	1 649	6	—	—	21	193	5,2	762	85,9
Nichtgewählt																						
Forster Rolf	1 456	—	108	27	93	27	29	30	—	3	—	—	—	1 035	4	—	—	13	87	2,7	148	16,7
Zemp Andreas	1 253	—	55	18	63	25	15	18	—	3	—	—	—	973	1	—	—	10	72	1,8	86	9,7
Zürcher Christian	1 249	—	41	23	51	21	24	24	—	3	—	—	—	972	1	—	—	7	82	1,7	85	9,6
13 Juso (Listenstimmen: 113)																						
Nichtgewählt																						
Bächler Thea *	594	—	49	2	24	3	94	61	—	12	—	—	—	60	192	—	—	2	95	2,4	79	69,9
Berisha Blerta *	409	—	8	8	1	3	53	43	—	24	—	—	—	33	183	—	—	1	52	1,4	70	61,9
Fischer Lara *	348	—	22	4	13	6	37	18	—	4	—	—	—	30	161	—	—	—	53	1,1	48	42,5
Duss Ramona *	318	—	1	7	3	2	40	15	—	10	—	—	—	18	173	—	—	3	46	0,9	60	53,1
Gemici Ildem *	306	—	18	1	4	3	41	20	—	6	—	—	—	21	163	—	—	—	29	0,9	50	44,2
Wildhaber Carlo *	304	—	—	15	10	6	29	16	—	3	—	—	—	14	177	—	—	—	34	0,8	64	56,6
Meier Julia *	282	—	15	9	3	2	25	17	—	3	—	—	—	12	153	—	—	—	43	0,8	40	35,4
Berisha Roza *	278	—	7	10	—	5	23	20	—	7	—	—	—	9	169	—	—	—	28	0,7	56	49,6
Herger Reto *	250	—	1	2	4	1	23	12	—	1	—	—	—	14	162	—	—	3	27	0,5	49	43,4
Kurmann Eliane *	230	—	8	2	1	2	13	8	—	1	—	—	—	16	156	—	—	2	21	0,4	43	38,1

Anhangtabelle 11.3

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Hochdorf

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
17 ProW (Listenstimmen: 135)																					
Nichtgewählt																					
Kaufmann Jakob *	797	—	133	16	49	81	25	51	—	5	—	—	—	85	2	—	—	220	130	3,5	85	63,0
Meyer Beat *	659	—	13	92	74	57	21	5	—	—	—	—	—	66	3	—	—	224	104	2,6	89	65,9
Burger Vital *	486	—	12	32	34	43	16	11	—	4	—	—	—	54	2	—	—	216	62	1,6	81	60,0
Dürger Thomas *	417	—	5	13	34	30	28	7	—	1	—	—	—	29	—	—	—	219	51	1,2	84	62,2
Grüter Urs Carsen *	293	—	4	4	11	17	6	2	—	—	—	—	—	12	1	—	—	210	26	0,5	75	55,6

T5ANHT25

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] In Prozenten der fremden Listen, inkl. freie Listen.

[2] Kandidatenstimmen von Stimmzetteln der eigenen Liste abzüglich Listenstimmen.

[3] In Prozenten der Listenstimmen.

* Vorkumulierte/r Kandidierende/r.

Anhangtabelle 11.4

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Sursee

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	Fremdstimmen Total in %[1]	Saldo aus Kumulierung und Streichung[2] abs.	in %[3]
1 CVP (Listenstimmen: 6953)																						
Gewählt																						
Müller Leo	10 861	8 524	—	—	482	646	102	67	195	—	—	—	—	141	—	—	—	11	693	15,8	1 571	22,6
Frey-Neuenschwander Heidi	10 099	7 945	—	—	382	395	125	188	192	—	—	—	—	187	—	—	—	13	672	14,6	992	14,3
Aregger Hans	9 761	7 248	—	—	638	709	36	47	184	—	—	—	—	135	—	—	—	9	755	17,0	295	4,2
Wismer-Felder Priska	9 342	7 446	—	—	395	365	125	180	140	—	—	—	—	163	—	—	—	7	521	12,8	493	7,1
Eggerschwiler Hedy	8 897	7 315	—	—	206	278	128	132	141	—	—	—	—	159	—	—	—	16	522	10,7	362	5,2
Hunkeler Yvonne	8 840	7 371	—	—	361	197	92	103	104	—	—	—	—	140	—	—	—	2	470	9,9	418	6,0
Schönberger Esther	8 800	7 056	—	—	342	202	126	145	158	—	—	—	—	229	—	—	—	9	533	11,8	103	1,5
Kottmann Raphael	8 681	7 154	—	—	245	341	80	134	119	—	—	—	—	160	—	—	—	8	440	10,3	201	2,9
Nichtgewählt																						
Gernet Hilmar	8 105	6 878	—	—	303	114	69	103	90	—	—	—	—	145	—	—	—	5	398	8,3	–75	–1,1
Galliker Priska	7 813	6 395	—	—	307	195	106	127	58	—	—	—	—	132	—	—	—	3	490	9,6	–558	–8,0
Hodel Mario	7 741	6 742	—	—	234	206	30	30	87	—	—	—	—	94	—	—	—	6	312	6,8	–211	–3,0
Schmassmann Adrian	7 241	5 827	—	—	348	294	81	75	108	—	—	—	—	99	—	—	—	5	404	9,6	–1 126	–16,2
Aregger André	7 232	6 455	—	—	124	141	46	50	63	—	—	—	—	62	—	—	—	4	287	5,3	–498	–7,2
Piani Carlo	7 114	6 014	—	—	194	107	106	159	82	—	—	—	—	136	—	—	—	1	315	7,4	–939	–13,5
Stimimann-Maurer Karin	7 111	6 321	—	—	153	81	48	95	67	—	—	—	—	54	—	—	—	3	289	5,3	–632	–9,1
2 FDP (Listenstimmen: 3887)																						
Gewählt																						
Pfäffli-Oswald Angela	6 370	718	—	—	4 329	261	96	94	108	—	—	—	—	175	—	—	—	3	586	11,4	442	11,4
Freitag Charly	6 237	884	—	—	4 073	486	63	69	105	—	—	—	—	124	—	—	—	10	423	12,1	186	4,8
Gloor Daniel	6 235	636	—	—	4 400	383	42	30	141	—	—	—	—	149	—	—	—	8	446	10,3	513	13,2
Schmid Rosy	5 651	614	—	—	4 086	217	43	41	112	—	—	—	—	106	—	—	—	10	422	8,8	199	5,1
Nichtgewählt																						
Widmer Susan	5 259	442	—	—	3 883	203	52	70	110	—	—	—	—	149	—	—	—	7	343	7,7	–4	–0,1
Steinmann Ueli	5 233	376	—	—	3 870	362	20	46	98	—	—	—	—	117	—	—	—	2	342	7,6	–17	–0,4
Furrer Benedikt	4 829	447	—	—	3 535	397	6	30	84	—	—	—	—	38	—	—	—	6	286	7,3	–352	–9,1
De Rosa Giovanni	4 690	303	—	—	3 622	231	29	56	64	—	—	—	—	114	—	—	—	—	271	6,0	–265	–6,8
Käser Hans Christian	4 599	243	—	—	3 787	160	11	13	57	—	—	—	—	91	—	—	—	9	228	4,6	–100	–2,6
Achermann Hanspeter	4 593	367	—	—	3 476	115	82	95	36	—	—	—	—	153	—	—	—	3	266	6,3	–411	–10,6
Arnold Tobias	4 487	323	—	—	3 610	130	20	36	57	—	—	—	—	65	—	—	—	8	238	4,9	–277	–7,1
Häfliger Marc	4 249	230	—	—	3 566	132	22	7	38	—	—	—	—	50	—	—	—	4	200	3,8	–321	–8,3
Probst Alain O.	3 815	185	—	—	3 281	124	5	11	24	—	—	—	—	52	—	—	—	2	131	3,0	–606	–15,6

Anhangtabelle 11.4

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Sursee

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																			Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																				
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
3 SVP (Listenstimmen: 4667)																						
Gewählt																						
Hartmann Armin	7 723	536	—	—	618	5 833	13	29	86	—	—	—	—	74	—	—	—	5	529	11,1	1 166	25,0
Müller Pius	7 269	593	—	—	329	5 691	9	14	105	—	—	—	—	40	—	—	—	15	473	9,3	1 024	21,9
Troxler Jost	5 969	369	—	—	213	4 950	4	20	65	—	—	—	—	34	—	—	—	10	304	6,0	283	6,1
Bossart Rolf	5 667	202	—	—	240	4 893	1	17	48	—	—	—	—	52	—	—	—	2	212	4,5	226	4,8
Lüthold-Sidler Angela	5 659	242	—	—	181	4 885	6	11	50	—	—	—	—	28	—	—	—	7	249	4,5	218	4,7
Nichtgewählt																						
Meyer Stephan	5 554	243	—	—	254	4 722	5	5	45	—	—	—	—	10	—	—	—	4	266	4,9	55	1,2
Grüter Franz	5 393	139	—	—	194	4 828	1	5	28	—	—	—	—	22	—	—	—	11	165	3,3	161	3,4
Arnold Ruedi	5 300	138	—	—	122	4 764	5	14	44	—	—	—	—	35	—	—	—	5	173	3,1	97	2,1
Huber Stephan	5 261	143	—	—	122	4 695	3	18	46	—	—	—	—	42	—	—	—	—	192	3,3	28	0,6
Meyer Urs	5 074	113	—	—	86	4 693	3	3	22	—	—	—	—	13	—	—	—	4	137	2,2	26	0,6
Liebrand Anian	4 689	84	—	—	75	4 366	4	1	16	—	—	—	—	23	—	—	—	2	118	1,9	–301	–6,4
Randa Karl	4 558	57	—	—	78	4 266	1	8	19	—	—	—	—	20	—	—	—	—	109	1,7	–401	–8,6
4 SP (Listenstimmen: 1245)																						
Gewählt																						
Stadelmann Eggenschwiler Lotti *	4 092	557	—	—	123	60	2 153	538	74	—	—	—	—	164	—	—	—	14	409	9,5	908	72,9
Lorenz Priska *	4 031	422	—	—	165	29	2 140	588	69	—	—	—	—	194	—	—	—	9	415	9,2	895	71,9
Nichtgewählt																						
Zemp Baumgartner Yvonne *	3 450	287	—	—	62	20	2 034	477	68	—	—	—	—	168	—	—	—	5	329	6,9	789	63,4
Birrer-Brun Lisa *	2 837	206	—	—	36	17	1 898	275	32	—	—	—	—	124	—	—	—	6	243	4,6	653	52,4
Knüsel Benedikt *	2 613	136	—	—	32	8	1 871	273	25	—	—	—	—	80	—	—	—	2	186	3,6	626	50,3
Bieri Matthias *	2 487	64	—	—	27	12	1 829	263	19	—	—	—	—	115	—	—	—	1	157	3,2	584	46,9
Merz Pascal *	2 486	109	—	—	56	17	1 831	177	25	—	—	—	—	100	—	—	—	5	166	3,2	586	47,1
Gsell Mario *	2 373	47	—	—	21	12	1 877	206	20	—	—	—	—	63	—	—	—	1	126	2,4	632	50,8
Nuaj Wilson *	2 229	109	—	—	26	18	1 785	94	15	—	—	—	—	53	—	—	—	2	127	2,2	540	43,4
Hasani Vllaznim *	2 012	61	—	—	13	6	1 728	102	14	—	—	—	—	35	—	—	—	3	50	1,4	483	38,8
5 Grüne (Listenstimmen: 1304)																						
Gewählt																						
Hofer Andreas *	5 339	748	—	—	250	124	550	2 462	143	—	—	—	—	395	—	—	—	8	659	14,1	1 158	88,8

Anhangtabelle 11.4

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Sursee

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																	in % [1]	abs.	in % [3]
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste			
Nichtgewählt																					
Bucher Daniela *	3 145	136	—	—	26	35	257	2 280	32	—	—	—	—	138	—	—	—	6	235	4,2	976	74,8
Thierstein Peter *	3 104	156	—	—	48	27	222	2 247	52	—	—	—	—	133	—	—	—	3	216	4,2	943	72,3
Frei Christian *	2 695	92	—	—	29	17	156	2 132	28	—	—	—	—	90	—	—	—	2	149	2,8	828	63,5
Loretan Maggie *	2 542	66	—	—	23	19	114	2 177	20	—	—	—	—	38	—	—	—	5	80	1,8	873	66,9
Kayra Rozan *	2 400	25	—	—	5	2	120	2 107	8	—	—	—	—	42	—	—	—	—	91	1,4	803	61,6
Götschmann Nijman Adelheid *	2 215	17	—	—	11	9	52	2 044	9	—	—	—	—	26	—	—	—	3	44	0,8	740	56,7
6 BDP (Listenstimmen: 684)																					
Nichtgewählt																					
Müller- Birrer Markus *	2 627	527	—	—	206	311	14	44	1 114	—	—	—	—	64	—	—	—	12	335	7,2	430	62,9
Widmer Michael *	2 002	231	—	—	138	88	33	53	1 134	—	—	—	—	110	—	—	—	1	214	4,1	450	65,8
Kreienbühl Andreas *	1 677	167	—	—	83	81	9	7	1 103	—	—	—	—	73	—	—	—	2	152	2,7	419	61,3
Zurkichen Michael *	1 624	190	—	—	63	48	35	52	1 021	—	—	—	—	69	—	—	—	—	146	2,9	337	49,3
El Ashker Ahmed M. *	1 512	188	—	—	94	31	16	34	939	—	—	—	—	49	—	—	—	—	161	2,7	255	37,3
12 GLP (Listenstimmen: 1265)																					
Gewählt																					
Odermatt Samuel *	3 192	255	—	—	125	100	111	217	96	—	—	—	—	1 972	—	—	—	3	313	6,0	707	55,9
Nichtgewählt																					
Bieri Pascal *	2 897	188	—	—	166	71	94	128	64	—	—	—	—	1 977	—	—	—	5	204	4,5	712	56,3
Hess Markus *	2 785	240	—	—	106	42	87	125	47	—	—	—	—	1 904	—	—	—	3	231	4,3	639	50,5
Schilliger Jasmin *	2 655	186	—	—	91	53	78	169	54	—	—	—	—	1 759	—	—	—	8	257	4,4	494	39,1
Weingartner Florian *	2 232	116	—	—	104	32	62	85	26	—	—	—	—	1 634	—	—	—	3	170	2,9	369	29,2
Ulrich Stefan *	2 210	123	—	—	53	41	34	51	38	—	—	—	—	1 683	—	—	—	3	184	2,6	418	33,0
Wullschleger Marc *	2 141	77	—	—	62	22	35	43	20	—	—	—	—	1 762	—	—	—	—	120	1,9	497	39,3
Niffeler Laslo *	2 024	92	—	—	52	33	55	79	29	—	—	—	—	1 544	—	—	—	—	140	2,3	279	22,1
Jenny Christoph *	1 852	70	—	—	32	18	23	30	9	—	—	—	—	1 587	—	—	—	1	82	1,3	322	25,5
Bachmann Tizoc José *	1 623	28	—	—	23	17	12	23	10	—	—	—	—	1 436	—	—	—	1	73	0,9	171	13,5

Anhangtabelle 11.4

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Sursee

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	Fremdstimmen Total in %[1]	Saldo aus Kumulierung und Streichung[2] abs.	in %[3]
17 ProW (Listenstimmen: 45)																						
Nichtgewählt																						
Tschopp Daniel *	722	128	—	—	109	185	2	2	40	—	—	—	—	22	—	—	—	85	149	2,9	40	88,9
Tschopp Ronald *	524	71	—	—	59	130	4	—	25	—	—	—	—	24	—	—	—	83	128	2,0	38	84,4
Hofstetter Josef *	407	52	—	—	52	56	8	8	31	—	—	—	—	37	—	—	—	79	84	1,5	34	75,6

T5ANHT25

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] In Prozenten der fremden Listen, inkl. freie Listen.

[2] Kandidatenstimmen von Stimmzetteln der eigenen Liste abzüglich Listenstimmen.

[3] In Prozenten der Listenstimmen.

* Vorkumulierte/r Kandidierende/r.

Anhangtabelle 11.5

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Willisau

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung[2]	
	Total	nach Herkunftspartei																	in %[1]	abs.	in %[3]
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste			
1 CVP (Listenstimmen: 6452)																					
Gewählt																					
Wüest-Suppiger Franz	9 384	7 447	—	—	648	324	62	62	—	—	—	—	—	169	—	—	—	—	672	19,4	995	15,4
Kunz-Birrer Urs	8 224	6 876	—	—	317	350	26	47	—	—	—	—	—	96	—	—	—	—	512	13,5	424	6,6
Lütolf Jakob	8 224	6 789	—	—	374	309	39	53	—	—	—	—	—	121	—	—	—	—	539	14,4	337	5,2
Roos Willi Marlis	8 131	6 686	—	—	316	236	86	101	—	—	—	—	—	135	—	—	—	—	571	14,5	234	3,6
Peyer Ludwig	8 105	6 694	—	—	424	126	153	82	—	—	—	—	—	144	—	—	—	—	482	14,2	242	3,8
Lichtsteiner Inge	8 083	6 638	—	—	392	150	90	103	—	—	—	—	—	191	—	—	—	—	519	14,5	186	2,9
Knüsel Kronenberg Marie-Theres	7 900	6 687	—	—	251	122	127	110	—	—	—	—	—	155	—	—	—	—	448	12,2	235	3,6
Nichtgewählt																					
Marti Urs	7 625	6 338	—	—	439	261	58	48	—	—	—	—	—	112	—	—	—	—	369	12,9	–114	–1,8
Pfister Meinrad	7 236	6 166	—	—	233	185	31	75	—	—	—	—	—	147	—	—	—	—	399	10,7	–286	–4,4
Hodel-Wyss Wendelin	7 002	5 953	—	—	334	129	95	42	—	—	—	—	—	82	—	—	—	—	367	10,5	–499	–7,7
Setz Franz	6 945	6 002	—	—	237	143	81	56	—	—	—	—	—	80	—	—	—	—	346	9,5	–450	–7,0
Christen Urs	5 939	5 436	—	—	95	89	37	19	—	—	—	—	—	82	—	—	—	—	181	5,0	–1 016	–15,7
Graf Lukas	5 885	5 282	—	—	132	89	35	41	—	—	—	—	—	96	—	—	—	—	210	6,1	–1 170	–18,1
2 FDP (Listenstimmen: 3511)																					
Gewählt																					
Küng Robert	7 006	785	—	—	4 669	358	104	74	—	—	—	—	—	215	—	—	—	—	801	18,1	1 158	33,0
Meier-Schöpfer Hildegard	6 138	741	—	—	4 269	196	100	46	—	—	—	—	—	170	—	—	—	—	616	14,5	758	21,6
Leuenberger Erich	5 806	481	—	—	4 375	244	34	48	—	—	—	—	—	127	—	—	—	—	497	11,1	864	24,6
Sommer Reinhold	5 196	415	—	—	4 132	191	36	30	—	—	—	—	—	98	—	—	—	—	294	8,2	621	17,7
Nichtgewählt																					
Schurtenberger Helen	5 156	580	—	—	3 728	175	58	46	—	—	—	—	—	120	—	—	—	—	449	11,1	217	6,2
Steiger-Hodel Toni	4 335	326	—	—	3 527	96	42	11	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	255	6,3	16	0,5
Zürcher Willi	4 216	163	—	—	3 634	119	13	18	—	—	—	—	—	88	—	—	—	—	181	4,5	123	3,5
Felber Brigitte	4 192	333	—	—	3 252	168	19	33	—	—	—	—	—	104	—	—	—	—	283	7,3	–259	–7,4
Hofer Walter	3 571	90	—	—	3 258	65	10	9	—	—	—	—	—	39	—	—	—	—	100	2,4	–253	–7,2

Anhangtabelle 11.5

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Willisau

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
3 SVP (Listenstimmen: 3350)																					
Gewählt																					
Graber Toni *	7 578	465	—	—	388	6 016	11	14	—	—	—	—	—	65	—	—	—	—	619	12,0	2 666	79,6
Graber Christian *	7 050	288	—	—	321	6 024	3	20	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	359	7,9	2 674	79,8
Arnold Robi	3 745	118	—	—	99	3 265	—	3	—	—	—	—	—	37	—	—	—	—	223	3,7	–85	–2,5
Knecht Willi	3 733	132	—	—	127	3 232	2	1	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	217	3,8	–118	–3,5
Nichtgewählt																					
Klein Corinna	3 644	132	—	—	139	3 137	6	18	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	191	3,9	–213	–6,4
Schaller Seppi	3 418	111	—	—	123	2 984	9	9	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	165	3,3	–366	–10,9
Rölli Adolf	3 233	54	—	—	66	2 991	4	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	106	1,9	–359	–10,7
Nikles Peter	3 212	103	—	—	32	2 982	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	86	1,8	–368	–11,0
Ineichen Simon	3 202	77	—	—	75	2 948	1	4	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	87	1,9	–402	–12,0
Müller Sarah	3 161	50	—	—	100	2 822	1	11	—	—	—	—	—	29	—	—	—	—	148	2,6	–528	–15,8
Zumofen Achermann Evelyne	2 965	37	—	—	35	2 779	5	11	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	83	1,4	–571	–17,0
Opferkuch Dominik	2 819	15	—	—	33	2 734	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	32	0,7	–616	–18,4
4 SP (Listenstimmen: 718)																					
Gewählt																					
Krummenacher Martin *	2 530	254	—	—	126	22	1 337	240	—	—	—	—	—	220	—	—	—	—	331	7,6	619	86,2
Nichtgewählt																					
Schwegler Daniel *	2 151	240	—	—	79	19	1 270	161	—	—	—	—	—	137	—	—	—	—	245	5,6	552	76,9
Schwegler Luzia *	1 905	145	—	—	69	23	1 220	145	—	—	—	—	—	118	—	—	—	—	185	4,4	502	69,9
Fuchs Laura *	1 532	63	—	—	38	16	1 061	107	—	—	—	—	—	119	—	—	—	—	128	3,0	343	47,8
Walther Gianni *	1 292	61	—	—	15	2	1 053	60	—	—	—	—	—	31	—	—	—	—	70	1,5	335	46,7
Walther Silvio *	1 264	58	—	—	10	4	1 040	62	—	—	—	—	—	29	—	—	—	—	61	1,4	322	44,8
Sucic Ivan *	1 140	15	—	—	8	—	997	41	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	39	0,9	279	38,9
5 Grüne (Listenstimmen: 527)																					
Nichtgewählt																					
Arnold Valentin *	2 098	194	—	—	95	51	264	973	—	—	—	—	—	245	—	—	—	—	276	7,1	446	84,6
Andermatt Robin *	1 617	139	—	—	63	18	133	926	—	—	—	—	—	169	—	—	—	—	169	4,3	399	75,7
Arnold Marek *	1 177	31	—	—	15	9	67	876	—	—	—	—	—	99	—	—	—	—	80	1,9	349	66,2
Thum Stefan *	933	4	—	—	3	4	6	837	—	—	—	—	—	53	—	—	—	—	26	0,6	310	58,8

Anhangtabelle 11.5

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Willisau

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	Fremdstimmen Total in %[1]	Saldo aus Kumulierung und Streichung[2] abs.	in %[3]
12 GLP (Listenstimmen: 556)																						
Nichtgewählt																						
Sager Martin *	2 080	249	—	—	195	74	113	184	—	—	—	—	—	1 022	—	—	—	—	243	6,7	466	83,8
Renggli Marc *	1 527	136	—	—	81	24	81	135	—	—	—	—	—	926	—	—	—	—	144	3,8	370	66,5

T5ANHT25

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] In Prozenten der fremden Listen, inkl. freie Listen.

[2] Kandidatenstimmen von Stimmzetteln der eigenen Liste abzüglich Listenstimmen.

[3] In Prozenten der Listenstimmen.

* Vorkumulierte/r Kandidierende/r.

Anhangtabelle 11.6

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Entlebuch

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																	in % [1]	abs.	in % [3]
		1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste			
1A CVP/A (Listenstimmen: 2315)																					
Gewählt																					
Schmid Bruno	3 706	—	2 557	397	171	125	43	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	369	17,1	242	10,5
Dissler-Müller Josef	3 497	—	2 453	329	99	208	21	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	344	15,5	138	6,0
Nichtgewählt																					
Bouvard Marty Christine	2 712	—	2 045	199	94	36	85	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	191	9,9	–270	–11,7
Roos Guido	2 299	—	1 738	126	63	103	8	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	236	8,4	–577	–24,9
Bucher Renato	1 575	—	1 372	50	20	15	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	79	3,0	–943	–40,7
1B CVP/B (Listenstimmen: 1501)																					
Gewählt																					
Kaufmann Pius	4 167	—	1 007	1 965	214	370	15	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	550	29,2	464	30,9
Duss-Studer Heidi	3 435	—	897	1 790	97	85	59	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	406	21,8	289	19,3
Nichtgewählt																					
Heer Franz	2 103	—	427	1 188	73	167	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	234	12,1	–313	–20,9
Strebel Simon	1 563	—	191	1 100	33	50	25	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	142	6,1	–401	–26,7
Bieri Franz	1 485	—	227	1 087	12	48	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	101	5,3	–414	–27,6
Hamburger Josef	777	—	62	646	4	11	6	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	1,7	–855	–57,0
2 FDP (Listenstimmen: 1248)																					
Gewählt																					
Bucher Guido	2 547	—	406	109	1 419	197	8	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	391	14,5	171	13,7
Nichtgewählt																					
Portmann-Lustenberger Daniel	1 702	—	63	174	1 053	184	5	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	207	8,3	–195	–15,6
Zemp Reto	1 591	—	199	36	1 056	91	15	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	182	6,9	–192	–15,4
Schneider Werner	1 344	—	89	41	930	55	16	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	183	5,3	–318	–25,5
Bigler Peter	1 330	—	139	9	967	101	11	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	4,7	–281	–22,5
Aeschlimann Elisabeth	925	—	24	35	774	14	7	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	48	1,9	–474	–38,0
3 SVP (Listenstimmen: 2489)																					
Gewählt																					
Dahinden Erwin	4 510	—	293	184	150	3 410	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	461	16,8	921	37,0
Thalmann-Bieri Vroni	3 811	—	288	93	122	2 938	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	359	13,3	449	18,0

Anhangtabelle 11.6

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011

Wahlkreis Entlebuch

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste	Fremdstimmen Total in %[1]	Saldo aus Kumulierung und Streichung[2] abs.	in %[3]
Nichtgewählt																						
Steiner Bernhard	2 713	—	35	9	58	2 467	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	131	3,8	–22	–0,9
Häfliger - Gerber Heidi	2 593	—	53	80	42	2 259	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	154	5,1	–230	–9,2
Wigger Andreas	2 390	—	30	12	24	2 252	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	70	2,1	–237	–9,5
4 SP (Listenstimmen: 250)																						
Nichtgewählt																						
Stadelmann Trudy *	496	—	37	4	7	2	345	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	1,7	95	38,0
Schumacher Lukas *	429	—	13	4	4	—	332	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	1,1	82	32,8
Luthiger Bruno	418	—	54	10	7	2	248	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	53	1,9	–2	–0,8
Stamm Guntram	233	—	5	8	6	3	164	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	0,8	–86	–34,4
Weber Josef	167	—	5	4	1	1	135	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	0,4	–115	–46,0
5 Grüne (Listenstimmen: 311)																						
Nichtgewählt																						
Zehnder Krummenacher Brigitte *	708	—	52	28	15	23	51	465	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	2,8	154	49,5
Rieser Andi *	665	—	74	5	13	7	47	445	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	2,5	134	43,1
Braun Evelin	317	—	18	7	5	3	13	232	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	1,0	–79	–25,4
Emmenegger Hans	208	—	8	2	4	—	6	181	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	0,3	–130	–41,8
17 ProW (Listenstimmen: 25)																						
Nichtgewählt																						
Keiser Heinrich *	188	—	23	7	13	47	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	43	1,6	23	92,0

T5ANHT25

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] In Prozenten der fremden Listen, inkl. freie Listen.

[2] Kandidatenstimmen von Stimmzetteln der eigenen Liste abzüglich Listenstimmen.

[3] In Prozenten der Listenstimmen.

* Vorkumulierte/r Kandidierende/r.

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																	
	Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
1 Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)																		
Luzern-Stadt	**86 231**	**72 765**	**—**	**—**	**3 257**	**1 376**	**1 464**	**1 000**	**1 057**	**58**	**68**	**—**	**104**	**1 983**	**110**	**48**	**—**	**—**	**2 941**
Sursee	**154 166**	**131 219**	**—**	**—**	**4 714**	**4 271**	**1 300**	**1 635**	**1 788**	**—**	**—**	**—**	**—**	**2 036**	**—**	**—**	**—**	**102**	**7 101**
Beromünster	12 750	11 032	—	—	289	441	68	144	117	—	—	—	—	114	—	—	—	6	539
Büron	2 460	2 055	—	—	106	104	18	42	17	—	—	—	—	21	—	—	—	—	97
Buttisholz	11 350	9 851	—	—	236	429	80	99	127	—	—	—	—	103	—	—	—	20	405
Eich	4 603	3 838	—	—	217	170	15	37	53	—	—	—	—	68	—	—	—	9	196
Geuensee	3 420	2 823	—	—	58	172	24	70	61	—	—	—	—	50	—	—	—	—	162
Grosswangen	8 098	7 112	—	—	263	200	52	41	49	—	—	—	—	38	—	—	—	—	343
Hildisrieden	5 931	5 262	—	—	177	112	38	41	45	—	—	—	—	38	—	—	—	—	218
Knutwil	4 882	4 234	—	—	156	115	38	41	29	—	—	—	—	58	—	—	—	—	211
Mauensee	2 794	2 318	—	—	66	70	42	45	38	—	—	—	—	69	—	—	—	2	144
Neudorf	2 354	1 888	—	—	118	115	16	18	22	—	—	—	—	28	—	—	—	3	146
Neuenkirch	11 970	10 313	—	—	309	262	79	131	205	—	—	—	—	118	—	—	—	15	538
Nottwil	5 889	4 893	—	—	183	148	72	61	100	—	—	—	—	76	—	—	—	—	356
Oberkirch	8 987	7 440	—	—	246	245	140	131	115	—	—	—	—	207	—	—	—	7	456
Pfeffikon	870	829	—	—	3	9	4	11	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8
Rickenbach	4 924	4 168	—	—	207	194	23	44	66	—	—	—	—	49	—	—	—	7	166
Ruswil	19 369	16 812	—	—	486	530	175	93	206	—	—	—	—	176	—	—	—	13	878
Schenkon	6 297	5 095	—	—	340	198	29	40	99	—	—	—	—	159	—	—	—	—	337
Schlierbach	1 629	1 393	—	—	91	51	7	11	16	—	—	—	—	4	—	—	—	—	56
Sempach	11 849	10 046	—	—	307	194	113	178	122	—	—	—	—	227	—	—	—	19	643
Sursee	16 944	14 021	—	—	615	335	239	318	242	—	—	—	—	331	—	—	—	—	843
Triengen	6 796	5 796	—	—	241	177	28	39	54	—	—	—	—	102	—	—	—	—	359

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Willisau	**111 836**	**96 147**	**—**	**—**	**4 192**	**2 513**	**920**	**839**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1 610**	**—**	**—**	**—**	**—**	**5 615**
Alberswil	1 379	1 151	—	—	39	33	8	12	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	104
Altbüron	1 817	1 529	—	—	61	32	11	12	—	—	—	—	—	63	—	—	—	—	109
Altishofen	4 118	3 527	—	—	110	73	23	71	—	—	—	—	—	81	—	—	—	—	233
Dagmersellen	9 173	7 804	—	—	402	210	93	69	—	—	—	—	—	128	—	—	—	—	467
Ebersecken	1 089	994	—	—	55	17	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Egolzwil	3 730	3 168	—	—	226	52	14	34	—	—	—	—	—	79	—	—	—	—	157
Ettiswil	6 345	5 214	—	—	362	196	45	57	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	393
Fischbach	1 845	1 726	—	—	15	44	—	4	—	—	—	—	—	29	—	—	—	—	27
Gettnau	2 895	2 641	—	—	109	74	15	6	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	40
Grossdietwil	2 313	2 048	—	—	56	28	11	4	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	131
Hergiswil	6 538	6 128	—	—	90	113	15	5	—	—	—	—	—	39	—	—	—	—	148
Luthern	7 203	6 786	—	—	97	107	7	7	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	172
Menznau	7 001	5 825	—	—	341	220	18	44	—	—	—	—	—	52	—	—	—	—	501
Nebikon	3 031	2 505	—	—	213	68	16	25	—	—	—	—	—	61	—	—	—	—	143
Ohmstal	798	725	—	—	16	10	2	6	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	33
Pfaffnau	4 519	4 108	—	—	82	53	10	37	—	—	—	—	—	64	—	—	—	—	165
Reiden	7 537	6 436	—	—	239	166	61	49	—	—	—	—	—	146	—	—	—	—	440
Roggliswil	1 196	1 011	—	—	27	38	—	24	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	72
Schötz	7 090	6 040	—	—	205	187	59	69	—	—	—	—	—	112	—	—	—	—	418
Ufhusen	2 765	2 452	—	—	27	125	9	23	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	107
Wauwil	4 365	3 831	—	—	141	72	25	35	—	—	—	—	—	64	—	—	—	—	197
Wikon	986	902	—	—	34	16	—	8	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	11
Willisau	17 979	14 423	—	—	958	386	418	171	—	—	—	—	—	365	—	—	—	—	1 258
Zell	6 124	5 173	—	—	287	193	59	62	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	272

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
18 Christlichdemokratische Volkspartei (CVP) A																			
Luzern-Land	**79 526**	**—**	**67 488**	**2 084**	**2 084**	**1 012**	**856**	**609**	**963**	**30**	**23**	**245**	**—**	**1 538**	**39**	**—**	**74**	**36**	**2 445**
Adligenswil	7 120	—	6 092	23	197	79	154	81	89	1	2	23	—	170	10	—	8	4	187
Buchrain	8 133	—	6 829	28	338	135	116	54	124	—	8	30	—	190	—	—	6	5	270
Dierikon	2 891	—	2 755	10	28	24	8	6	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	30
Ebikon	19 730	—	17 615	41	332	237	225	128	248	8	—	20	—	274	6	—	29	5	562
Gisikon	1 191	—	1 042	4	36	27	4	—	34	—	—	2	—	10	—	—	—	—	32
Greppen	1 801	—	1 618	10	28	12	8	16	5	1	2	10	—	63	—	—	1	—	27
Honau	606	—	543	—	16	18	—	4	7	4	—	—	—	8	—	—	—	—	6
Horw	4 686	—	3 069	858	131	122	63	46	67	—	2	12	—	98	8	—	11	6	193
Kriens	6 642	—	4 770	530	227	85	112	100	130	—	—	71	—	202	5	—	15	—	395
Malters	1 794	—	1 033	361	37	19	23	22	22	3	—	41	—	65	2	—	—	—	166
Meggen	5 844	—	5 163	33	191	18	18	29	44	—	—	20	—	185	4	—	—	—	139
Meierskappel	1 321	—	1 215	—	23	14	13	14	4	—	—	—	—	8	3	—	—	—	27
Root	6 265	—	5 531	26	174	76	62	57	96	6	—	2	—	80	—	—	2	12	141
Schwarzenberg	353	—	150	108	28	8	3	9	14	3	—	—	—	13	—	—	—	—	17
Udligenswil	3 455	—	3 040	14	96	47	19	11	36	—	4	2	—	55	—	—	2	4	125
Vitznau	1 330	—	1 207	3	49	10	9	2	23	—	—	1	—	4	—	—	—	—	22
Weggis	6 364	—	5 816	35	153	81	19	30	20	4	5	11	—	83	1	—	—	—	106
Hochdorf	**72 139**	**—**	**63 723**	**991**	**1 685**	**1 420**	**445**	**305**	**—**	**8**	**—**	**—**	**—**	**955**	**18**	**—**	**—**	**79**	**2 510**
Aesch	2 126	—	1 822	—	73	81	—	12	—	1	—	—	—	16	8	—	—	3	110
Altwis	710	—	584	—	7	47	10	15	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	38
Ballwil	5 914	—	5 317	8	129	123	24	8	—	—	—	—	—	76	—	—	—	—	229
Emmen	2 567	—	1 560	388	118	92	62	16	—	1	—	—	—	69	—	—	—	9	252
Ermensee	2 112	—	1 896	—	71	34	2	11	—	1	—	—	—	42	—	—	—	—	55
Eschenbach	10 283	—	9 564	7	250	140	26	27	—	—	—	—	—	99	2	—	—	2	166
Hitzkirch	9 791	—	8 448	—	311	249	114	72	—	2	—	—	—	106	—	—	—	10	479
Hochdorf	15 539	—	14 197	5	340	186	95	52	—	3	—	—	—	222	4	—	—	4	431
Hohenrain	5 968	—	5 541	4	42	102	12	18	—	—	—	—	—	86	—	—	—	34	129
Inwil	3 814	—	3 424	3	100	68	8	18	—	—	—	—	—	54	—	—	—	—	139
Rain	4 606	—	4 341	31	54	45	9	13	—	—	—	—	—	49	—	—	—	—	64
Römerswil	4 899	—	4 459	—	79	77	15	25	—	—	—	—	—	47	—	—	—	6	191
Rothenburg	2 149	—	1 079	545	72	108	54	13	—	—	—	—	—	64	—	—	—	5	209
Schongau	1 661	—	1 491	—	39	68	14	5	—	—	—	—	—	20	—	—	—	6	18

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Entlebuch	**15 110**	**—**	**11 486**	**1 101**	**447**	**487**	**163**	**192**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**15**	**1 219**
Doppleschwand	384	—	253	54	17	22	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	26
Entlebuch	1 457	—	906	212	69	60	17	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	159
Escholzmatt	560	—	142	286	6	23	14	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83
Flühli	1 778	—	1 470	42	76	37	17	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133
Hasle	912	—	574	127	28	46	13	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	116
Marbach	323	—	114	182	11	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Romoos	647	—	486	65	5	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67
Schüpfheim	3 611	—	2 938	112	118	93	54	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	241
Werthenstein	1 389	—	1 224	13	17	50	9	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63
Wolhusen	4 049	—	3 379	8	100	131	34	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	318
19 Christlichdemokratische Volkspartei (CVP) B																			
Luzern-Land	**80 434**	**—**	**4 283**	**64 937**	**2 226**	**1 446**	**972**	**703**	**1 118**	**51**	**17**	**429**	**—**	**1 487**	**33**	**—**	**121**	**22**	**2 589**
Adligenswil	1 146	—	300	486	54	54	34	19	68	2	—	6	—	51	3	—	—	—	69
Buchrain	912	—	290	370	43	30	29	7	15	—	2	14	—	42	—	—	—	2	68
Dierikon	265	—	129	101	6	—	4	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	15
Ebikon	2 354	—	763	908	71	88	36	40	63	6	—	14	—	121	2	—	1	3	238
Gisikon	198	—	71	78	—	9	2	10	8	—	—	—	—	6	—	—	—	—	14
Greppen	165	—	75	50	6	10	—	1	4	—	—	8	—	5	—	—	—	—	6
Honau	33	—	20	—	2	8	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	22 616	—	523	19 445	481	459	286	164	323	—	2	57	—	334	9	—	31	8	494
Kriens	26 347	—	576	21 846	652	348	445	320	371	25	2	244	—	508	15	—	87	2	906
Malters	14 941	—	114	13 595	320	150	78	47	84	—	6	51	—	128	4	—	—	—	364
Meggen	2 673	—	437	1 642	171	44	22	28	48	—	4	24	—	131	—	—	—	—	122
Meierskappel	289	—	83	176	3	4	2	2	8	—	—	—	—	3	—	—	—	—	8
Root	952	—	188	581	40	17	5	6	40	—	—	1	—	23	—	—	—	3	48
Schwarzenberg	5 100	—	20	4 387	286	144	17	32	23	12	—	—	—	74	—	—	—	2	103
Udligenswil	725	—	194	327	41	44	10	4	16	—	—	—	—	21	—	—	2	2	64
Vitznau	424	—	64	309	14	3	2	1	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Weggis	1 294	—	436	636	36	34	—	17	23	6	1	10	—	35	—	—	—	—	60

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																		
	Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Hochdorf	**41 613**	**—**	**2 500**	**31 438**	**1 846**	**1 157**	**599**	**310**	**—**	**27**	**—**	**—**	**—**	**984**	**12**	**—**	**—**	**120**	**2 620**
Aesch	105	—	33	21	14	4	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—	1	23
Altwis	70	—	51	—	2	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Ballwil	400	—	192	75	18	27	2	2	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	57
Emmen	23 136	—	77	18 592	1 255	655	324	176	—	19	—	—	—	536	9	—	—	68	1 425
Ermensee	107	—	46	42	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	14
Eschenbach	826	—	456	137	47	49	5	22	—	—	—	—	—	36	—	—	—	6	68
Hitzkirch	628	—	309	147	27	18	19	5	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	83
Hochdorf	1 072	—	423	324	51	32	18	7	—	—	—	—	—	65	—	—	—	2	150
Hohenrain	454	—	229	106	20	17	8	3	—	—	—	—	—	17	—	—	—	4	50
Inwil	327	—	99	121	20	12	6	9	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	44
Rain	1 280	—	324	735	66	26	14	17	—	2	—	—	—	36	—	—	—	6	54
Römerswil	380	—	132	168	11	5	—	3	—	—	—	—	—	17	2	—	—	—	42
Rothenburg	12 766	—	105	10 950	311	294	199	65	—	6	—	—	—	203	1	—	—	33	599
Schongau	62	—	24	20	—	9	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5
Entlebuch	**14 299**	**—**	**2 811**	**8 545**	**433**	**731**	**110**	**189**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**13**	**1 467**
Doppleschwand	867	—	118	645	9	45	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	36
Entlebuch	2 205	—	438	1 324	59	110	18	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	207
Escholzmatt	3 966	—	206	3 060	79	208	32	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	344
Flühli	622	—	256	160	29	31	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137
Hasle	1 396	—	334	713	42	89	11	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	194
Marbach	1 984	—	114	1 644	90	54	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Romoos	557	—	152	328	7	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
Schüpfheim	1 740	—	742	456	89	124	23	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	243
Werthenstein	444	—	209	132	10	25	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	55
Wolhusen	518	—	242	83	19	20	10	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	131

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
2 FDP.Die Liberalen Luzern																			
Luzern-Stadt	**68 241**	**1 776**	**—**	**—**	**60 452**	**1 442**	**423**	**257**	**604**	**21**	**23**	**—**	**63**	**1 405**	**38**	**11**	**—**	**—**	**1 726**
Luzern-Land	**136 844**	**—**	**2 549**	**1 618**	**119 390**	**2 868**	**757**	**502**	**1 491**	**77**	**32**	**268**	**—**	**2 787**	**39**	**—**	**562**	**31**	**3 873**
Adligenswil	8 168	—	303	33	6 917	215	64	43	109	—	—	4	—	201	2	—	57	3	217
Buchrain	8 919	—	309	18	7 925	146	54	22	107	—	2	9	—	113	2	—	10	2	200
Dierikon	889	—	27	3	807	16	4	5	6	—	—	—	—	7	—	—	—	—	14
Ebikon	10 621	—	516	17	8 746	310	52	40	190	1	—	14	—	184	1	—	24	2	524
Gisikon	910	—	18	—	801	26	1	4	20	2	—	—	—	13	—	—	—	—	25
Greppen	1 232	—	42	—	1 067	10	6	10	8	1	—	6	—	57	—	—	2	—	23
Honau	377	—	16	—	346	10	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Horw	17 616	—	129	517	15 009	532	121	64	241	3	—	33	—	329	2	—	129	—	507
Kriens	28 792	—	242	489	24 502	665	257	149	391	45	9	124	—	670	13	—	249	8	979
Malters	13 369	—	64	390	11 805	200	56	53	80	3	6	40	—	199	6	—	8	—	459
Meggen	22 078	—	360	63	20 066	307	56	57	136	5	10	22	—	630	4	—	35	—	327
Meierskappel	1 124	—	17	1	1 046	—	1	—	26	—	—	—	—	7	1	—	—	—	25
Root	3 099	—	74	2	2 777	42	12	13	54	2	—	3	—	33	2	—	2	12	71
Schwarzenberg	4 022	—	—	50	3 771	46	10	1	14	9	—	—	—	54	—	—	2	—	65
Udligenswil	5 117	—	157	14	4 321	161	26	15	38	2	2	—	—	137	6	—	4	4	230
Vitznau	2 951	—	73	10	2 694	48	22	1	12	—	—	1	—	24	—	—	—	—	66
Weggis	7 560	—	202	11	6 790	134	15	25	58	4	3	12	—	129	—	—	40	—	137
Hochdorf	**59 960**	**—**	**1 749**	**1 601**	**49 700**	**1 879**	**508**	**258**	**—**	**22**	**—**	**—**	**—**	**1 376**	**9**	**—**	**—**	**116**	**2 742**
Aesch	967	—	40	—	822	41	—	5	—	—	—	—	—	11	2	—	—	4	42
Altwis	361	—	23	—	292	20	1	11	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	12
Ballwil	1 740	—	86	—	1 429	59	4	—	—	—	—	—	—	42	—	—	—	—	120
Emmen	21 792	—	56	993	17 911	774	239	122	—	16	—	—	—	525	5	—	—	76	1 075
Ermensee	1 344	—	129	—	1 062	56	4	—	—	3	—	—	—	28	—	—	—	—	62
Eschenbach	3 888	—	190	12	3 389	79	10	11	—	—	—	—	—	89	—	—	—	6	102
Hitzkirch	5 379	—	395	—	4 384	212	43	30	—	—	—	—	—	68	—	—	—	—	247
Hochdorf	7 232	—	329	7	6 343	113	30	18	—	—	—	—	—	164	—	—	—	1	227
Hohenrain	1 418	—	108	10	1 172	30	9	5	—	—	—	—	—	28	—	—	—	1	55
Inwil	2 036	—	81	—	1 758	52	8	4	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	83
Rain	4 172	—	173	34	3 657	71	17	11	—	3	—	—	—	109	—	—	—	8	89
Römerswil	1 293	—	69	—	1 080	31	2	1	—	—	—	—	—	31	—	—	—	—	79
Rothenburg	7 711	—	47	544	5 841	320	139	40	—	—	—	—	—	222	—	—	—	18	540
Schongau	627	—	23	1	560	21	2	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	2	9

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																		
	Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Sursee	**88 559**	**5 768**	**—**	**—**	**71 830**	**3 201**	**491**	**598**	**1 034**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1 383**	**—**	**—**	**—**	**72**	**4 182**
Beromünster	7 187	927	—	—	5 039	444	59	84	103	—	—	—	—	103	—	—	—	4	424
Büron	4 504	161	—	—	3 941	156	15	46	35	—	—	—	—	39	—	—	—	—	111
Buttisholz	2 249	245	—	—	1 600	127	16	9	48	—	—	—	—	25	—	—	—	20	159
Eich	2 555	112	—	—	2 131	84	—	7	35	—	—	—	—	46	—	—	—	3	137
Geuensee	1 415	122	—	—	995	111	9	19	38	—	—	—	—	39	—	—	—	—	82
Grosswangen	7 225	391	—	—	6 197	221	46	16	54	—	—	—	—	15	—	—	—	2	283
Hildisrieden	3 064	305	—	—	2 326	131	9	11	65	—	—	—	—	48	—	—	—	—	169
Knutwil	2 332	118	—	—	1 974	78	15	1	16	—	—	—	—	30	—	—	—	—	100
Mauensee	1 123	62	—	—	882	65	4	11	11	—	—	—	—	22	—	—	—	2	64
Neudorf	3 235	156	—	—	2 763	120	5	14	17	—	—	—	—	19	—	—	—	5	136
Neuenkirch	6 595	275	—	—	5 706	124	29	40	90	—	—	—	—	101	—	—	—	9	221
Nottwil	3 685	220	—	—	3 045	101	20	19	46	—	—	—	—	49	—	—	—	—	185
Oberkirch	4 301	248	—	—	3 450	162	31	18	54	—	—	—	—	119	—	—	—	4	215
Pfeffikon	768	31	—	—	699	10	4	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7
Rickenbach	3 582	117	—	—	3 099	147	5	19	51	—	—	—	—	23	—	—	—	6	115
Ruswil	5 224	299	—	—	4 299	148	42	14	56	—	—	—	—	79	—	—	—	2	285
Schenkon	4 283	314	—	—	3 439	179	7	19	23	—	—	—	—	103	—	—	—	—	199
Schlierbach	2 117	57	—	—	1 927	37	11	6	8	—	—	—	—	26	—	—	—	—	45
Sempach	5 747	529	—	—	4 271	141	56	103	85	—	—	—	—	133	—	—	—	14	415
Sursee	9 197	711	—	—	7 203	322	80	101	120	—	—	—	—	199	—	—	—	—	461
Triengen	8 171	368	—	—	6 844	293	28	35	69	—	—	—	—	165	—	—	—	—	369

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Willisau	**60 421**	**3 914**	**—**	**—**	**49 649**	**1 612**	**416**	**315**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1 039**	**—**	**—**	**—**	**—**	**3 476**
Alberswil	844	22	—	—	704	26	—	4	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	77
Altbüron	1 602	25	—	—	1 433	21	8	12	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	77
Altishofen	929	127	—	—	574	44	7	13	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	124
Dagmersellen	4 981	274	—	—	4 168	164	20	19	—	—	—	—	—	79	—	—	—	—	257
Ebersecken	773	27	—	—	724	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Egolzwil	1 582	91	—	—	1 349	30	8	7	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	73
Ettiswil	3 697	188	—	—	3 136	52	14	23	—	—	—	—	—	39	—	—	—	—	245
Fischbach	491	27	—	—	428	9	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	16
Gettnau	1 350	78	—	—	1 208	33	8	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	18
Grossdietwil	807	50	—	—	665	20	3	10	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	49
Hergiswil	1 568	163	—	—	1 270	41	7	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	75
Luthern	857	96	—	—	697	14	—	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	40
Menznau	4 004	441	—	—	2 951	146	10	41	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	379
Nebikon	5 484	181	—	—	4 996	88	16	15	—	—	—	—	—	77	—	—	—	—	111
Ohmstal	292	10	—	—	245	4	2	2	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	17
Pfaffnau	1 391	84	—	—	1 094	63	2	9	—	—	—	—	—	42	—	—	—	—	97
Reiden	6 450	234	—	—	5 610	167	12	14	—	—	—	—	—	147	—	—	—	—	266
Roggliswil	1 016	13	—	—	931	21	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	42
Schötz	3 405	359	—	—	2 556	137	26	30	—	—	—	—	—	72	—	—	—	—	225
Ufhusen	944	74	—	—	774	32	2	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	41
Wauwil	1 337	62	—	—	1 140	22	5	4	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	83
Wikon	849	25	—	—	765	26	—	6	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	14
Willisau	13 510	1 135	—	—	10 329	403	253	82	—	—	—	—	—	298	—	—	—	—	1 010
Zell	2 258	128	—	—	1 902	44	13	17	—	—	—	—	—	31	—	—	—	—	123
Entlebuch	**10 625**	**—**	**920**	**404**	**7 385**	**642**	**62**	**93**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**11**	**1 108**
Doppleschwand	190	—	17	11	112	27	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	20
Entlebuch	1 770	—	110	47	1 309	73	12	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	198
Escholzmatt	1 667	—	52	189	1 074	135	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	207
Flühli	1 315	—	229	35	832	64	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	147
Hasle	524	—	29	30	321	38	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	98
Marbach	777	—	7	49	657	27	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
Romoos	203	—	12	3	157	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
Schüpfheim	1 904	—	283	34	1 203	131	21	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	197
Werthenstein	503	—	28	3	393	22	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	44
Wolhusen	1 772	—	153	3	1 327	109	13	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	147

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																		
	Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
3 Schweizerische Volkspartei (SVP)																			
Luzern-Stadt	**75 117**	**458**	**—**	**—**	**1 222**	**72 195**	**35**	**32**	**176**	**4**	**2**	**—**	**57**	**187**	**7**	**23**	**—**	**—**	**719**
Luzern-Land	**169 769**	**—**	**821**	**483**	**2 549**	**162 110**	**100**	**126**	**664**	**11**	**2**	**92**	**—**	**668**	**1**	**—**	**154**	**60**	**1 928**
Adligenswil	10 557	—	78	8	115	10 075	5	—	108	—	—	—	—	44	1	—	12	14	97
Buchrain	8 425	—	49	4	96	8 114	3	7	24	—	—	—	—	13	—	—	11	2	102
Dierikon	2 283	—	18	1	14	2 206	—	4	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
Ebikon	20 598	—	234	13	191	19 636	—	6	81	—	—	9	—	96	—	—	7	2	323
Gisikon	2 418	—	36	4	24	2 328	2	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Greppen	2 002	—	21	—	34	1 930	1	3	2	—	—	2	—	3	—	—	—	—	6
Honau	875	—	—	—	—	862	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Horw	22 363	—	30	177	300	21 397	12	10	93	—	—	7	—	52	—	—	16	16	253
Kriens	42 825	—	98	163	792	40 672	44	66	150	5	2	39	—	213	—	—	94	2	485
Malters	13 226	—	5	72	154	12 662	5	12	49	—	—	22	—	30	—	—	—	—	215
Meggen	12 589	—	40	6	342	11 904	4	8	30	2	—	6	—	92	—	—	7	12	136
Meierskappel	3 780	—	45	3	39	3 638	—	1	14	—	—	—	—	8	—	—	—	—	32
Root	6 697	—	54	5	94	6 409	19	7	20	4	—	—	—	29	—	—	3	8	45
Schwarzenberg	5 055	—	2	13	77	4 876	—	—	18	—	—	—	—	28	—	—	—	—	41
Udligenswil	4 791	—	34	4	115	4 573	1	—	2	—	—	—	—	7	—	—	2	4	49
Vitznau	1 956	—	9	2	67	1 812	—	—	12	—	—	—	—	6	—	—	—	—	48
Weggis	9 329	—	68	8	95	9 016	4	2	27	—	—	7	—	47	—	—	2	—	53
Hochdorf	**87 384**	**—**	**1 406**	**399**	**1 628**	**81 305**	**70**	**73**	**—**	**10**	**—**	**—**	**—**	**259**	**14**	**—**	**—**	**107**	**2 113**
Aesch	1 591	—	34	—	38	1 443	—	14	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	57
Altwis	802	—	20	—	5	746	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	25
Ballwil	5 139	—	141	1	80	4 680	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	223
Emmen	27 664	—	16	193	475	26 363	30	6	—	6	—	—	—	54	—	—	—	65	456
Ermensee	1 434	—	64	—	22	1 315	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—	—	26
Eschenbach	5 735	—	174	4	116	5 297	4	—	—	—	—	—	—	31	—	—	—	—	109
Hitzkirch	7 320	—	290	—	140	6 667	11	3	—	—	—	—	—	12	—	—	—	6	191
Hochdorf	9 366	—	169	6	211	8 683	—	16	—	3	—	—	—	22	6	—	—	—	250
Hohenrain	4 480	—	200	—	62	4 055	4	4	—	—	—	—	—	26	—	—	—	12	117
Inwil	3 452	—	39	8	61	3 232	—	3	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	94
Rain	3 403	—	76	5	110	3 107	—	4	—	—	—	—	—	15	—	—	—	8	78
Römerswil	3 649	—	121	—	51	3 332	—	10	—	—	—	—	—	6	—	—	—	4	125
Rothenburg	11 659	—	27	182	244	10 766	21	9	—	—	—	—	—	53	2	—	—	12	343
Schongau	1 690	—	35	—	13	1 619	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Sursee	**98 274**	**2 859**	**—**	**—**	**2 512**	**88 744**	**55**	**145**	**574**	**—**	**—**	**—**	**—**	**393**	**—**	**—**	**—**	**65**	**2 927**
Beromünster	8 093	284	—	—	205	7 210	8	10	43	—	—	—	—	36	—	—	—	5	292
Büron	2 987	32	—	—	112	2 744	—	7	8	—	—	—	—	21	—	—	—	—	63
Buttisholz	5 678	160	—	—	51	5 293	4	7	16	—	—	—	—	5	—	—	—	14	128
Eich	3 050	155	—	—	150	2 616	—	5	29	—	—	—	—	13	—	—	—	—	82
Geuensee	2 798	107	—	—	47	2 508	—	16	11	—	—	—	—	16	—	—	—	—	93
Grosswangen	4 043	94	—	—	132	3 678	—	6	13	—	—	—	—	—	—	—	—	2	118
Hildisrieden	3 160	48	—	—	93	2 924	—	3	13	—	—	—	—	9	—	—	—	—	70
Knutwil	2 226	71	—	—	53	2 033	—	—	6	—	—	—	—	9	—	—	—	—	54
Mauensee	1 804	112	—	—	25	1 531	—	4	12	—	—	—	—	17	—	—	—	2	101
Neudorf	1 719	45	—	—	84	1 489	1	—	6	—	—	—	—	2	—	—	—	5	87
Neuenkirch	6 660	153	—	—	120	6 104	3	12	82	—	—	—	—	15	—	—	—	6	165
Nottwil	5 939	184	—	—	146	5 385	3	7	38	—	—	—	—	18	—	—	—	—	158
Oberkirch	4 728	130	—	—	118	4 192	10	17	41	—	—	—	—	31	—	—	—	6	183
Pfeffikon	740	21	—	—	7	695	—	2	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Rickenbach	5 357	112	—	—	111	4 954	2	—	18	—	—	—	—	7	—	—	—	6	147
Ruswil	11 826	497	—	—	231	10 586	14	12	74	—	—	—	—	44	—	—	—	10	358
Schenkon	5 298	135	—	—	183	4 719	2	7	22	—	—	—	—	50	—	—	—	—	180
Schlierbach	1 370	72	—	—	117	1 098	7	3	16	—	—	—	—	3	—	—	—	—	54
Sempach	4 580	133	—	—	76	4 084	—	6	45	—	—	—	—	36	—	—	—	8	192
Sursee	9 634	200	—	—	236	8 881	1	16	38	—	—	—	—	40	—	—	—	—	222
Triengen	6 584	114	—	—	215	6 020	—	5	31	—	—	—	—	21	—	—	—	—	178

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Willisau	**55 055**	**1 582**	**—**	**—**	**1 538**	**49 209**	**42**	**97**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**271**	**—**	**—**	**—**	**—**	**2 316**
Alberswil	537	32	—	—	34	433	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
Altbüron	1 219	26	—	—	55	1 077	1	2	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	38
Altishofen	959	49	—	—	38	811	2	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	54
Dagmersellen	5 011	124	—	—	112	4 608	5	9	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	147
Ebersecken	688	31	—	—	29	599	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
Egolzwil	1 290	40	—	—	60	1 125	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	55
Ettiswil	2 471	50	—	—	42	2 223	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	139
Fischbach	1 067	15	—	—	15	985	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	26
Gettnau	1 173	47	—	—	76	1 024	—	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	20
Grossdietwil	1 133	124	—	—	59	864	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70
Hergiswil	2 575	94	—	—	18	2 404	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
Luthern	1 586	138	—	—	28	1 286	—	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	123
Menznau	4 751	129	—	—	144	4 172	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	295
Nebikon	1 782	35	—	—	69	1 608	5	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	59
Ohmstal	502	16	—	—	8	466	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Pfaffnau	2 222	46	—	—	43	1 983	—	4	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	136
Reiden	5 509	102	—	—	157	4 979	5	3	—	—	—	—	—	47	—	—	—	—	216
Roggliswil	636	11	—	—	24	572	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
Schötz	4 288	127	—	—	104	3 901	4	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	135
Ufhusen	1 136	40	—	—	27	1 007	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	49
Wauwil	1 938	54	—	—	41	1 743	2	10	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	81
Wikon	1 169	4	—	—	9	1 143	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8
Willisau	9 190	183	—	—	249	8 289	17	24	—	—	—	—	—	55	—	—	—	—	373
Zell	2 223	65	—	—	97	1 907	—	12	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	129
Entlebuch	**18 166**	**—**	**699**	**378**	**396**	**15 475**	**12**	**26**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**5**	**1 175**
Doppleschwand	524	—	11	22	13	445	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
Entlebuch	2 611	—	63	17	71	2 259	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	198
Escholzmatt	2 669	—	40	112	37	2 260	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	218
Flühli	1 672	—	170	35	64	1 230	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	167
Hasle	1 729	—	58	41	41	1 457	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	125
Marbach	705	—	8	62	11	590	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
Romoos	544	—	28	13	7	477	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
Schüpfheim	3 479	—	216	67	112	2 816	7	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	253
Werthenstein	1 733	—	53	5	11	1 602	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	57
Wolhusen	2 500	—	52	4	29	2 339	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	73

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
4 Sozialdemokratische Partei (SP) und Gewerkschaften																			
Luzern-Stadt	**84 434**	**1 320**	**—**	**—**	**594**	**224**	**71 255**	**3 976**	**423**	**282**	**553**	**—**	**49**	**2 109**	**969**	**25**	**—**	**—**	**2 655**
Luzern-Land	**77 338**	**—**	**1 130**	**599**	**611**	**228**	**66 368**	**3 226**	**509**	**140**	**214**	**188**	**—**	**1 872**	**338**	**—**	**66**	**30**	**1 819**
Adligenswil	7 810	—	227	13	90	54	6 326	427	64	4	24	14	—	275	68	—	2	5	217
Buchrain	4 435	—	149	8	63	6	3 650	177	47	3	96	13	—	116	6	—	2	2	97
Dierikon	668	—	25	—	2	—	551	27	—	—	2	—	—	17	8	—	—	—	36
Ebikon	10 400	—	253	6	61	20	9 191	297	75	19	—	6	—	216	29	—	19	2	206
Gisikon	708	—	14	—	—	—	665	6	2	—	—	—	—	13	—	—	—	—	8
Greppen	576	—	19	—	4	—	506	13	—	6	2	—	—	10	—	—	—	—	16
Honau	82	—	—	—	2	—	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Horw	11 445	—	117	249	93	66	9 511	559	94	19	15	24	—	312	33	—	16	—	337
Kriens	25 827	—	100	221	109	39	22 886	1 114	131	67	48	96	—	459	103	—	22	9	423
Malters	3 333	—	11	73	37	14	2 674	150	25	5	16	13	—	109	28	—	—	—	178
Meggen	4 169	—	45	4	58	1	3 578	112	23	2	8	12	—	186	24	—	—	—	116
Meierskappel	689	—	2	—	—	—	640	34	2	—	—	5	—	4	—	—	—	—	2
Root	2 181	—	71	—	24	10	1 909	52	8	4	—	5	—	42	4	—	2	—	50
Schwarzenberg	722	—	—	19	14	2	614	39	—	3	—	—	—	10	—	—	—	—	21
Udligenswil	1 659	—	36	1	29	10	1 295	97	25	6	—	—	—	43	16	—	3	12	86
Vitznau	797	—	15	—	6	—	731	32	3	—	—	—	—	6	—	—	—	—	4
Weggis	1 837	—	46	5	19	6	1 563	90	10	2	3	—	—	54	19	—	—	—	20
Hochdorf	**35 081**	**—**	**1 087**	**1 024**	**669**	**309**	**26 166**	**1 423**	**—**	**109**	**—**	**—**	**—**	**1 424**	**144**	**—**	**—**	**118**	**2 608**
Aesch	222	—	45	—	16	4	98	9	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	45
Altwis	262	—	16	—	2	6	208	11	—	—	—	—	—	8	2	—	—	—	9
Ballwil	702	—	59	—	12	8	446	36	—	—	—	—	—	63	—	—	—	—	78
Emmen	14 422	—	26	523	252	131	11 386	515	—	41	—	—	—	504	47	—	—	40	957
Ermensee	321	—	27	—	12	7	199	19	—	5	—	—	—	20	—	—	—	—	32
Eschenbach	1 173	—	89	6	29	15	804	93	—	—	—	—	—	68	5	—	—	3	61
Hitzkirch	2 972	—	265	—	81	28	2 074	127	—	7	—	—	—	83	20	—	—	—	287
Hochdorf	4 282	—	305	5	68	26	3 148	227	—	13	—	—	—	145	26	—	—	5	314
Hohenrain	905	—	88	—	3	4	663	39	—	1	—	—	—	52	17	—	—	2	36
Inwil	594	—	32	6	—	5	453	26	—	—	—	—	—	37	—	—	—	—	35
Rain	932	—	68	21	15	1	638	20	—	4	—	—	—	70	—	—	—	22	73
Römerswil	441	—	25	—	14	1	277	37	—	—	—	—	—	36	—	—	—	6	45
Rothenburg	7 677	—	25	463	157	72	5 660	256	—	38	—	—	—	322	25	—	—	34	625
Schongau	176	—	17	—	8	1	112	8	—	—	—	—	—	13	—	—	—	6	11

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																		
	Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Sursee	**31 580**	**1 998**	**—**	**—**	**561**	**199**	**22 116**	**2 993**	**361**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1 096**	**—**	**—**	**—**	**48**	**2 208**
Beromünster	1 490	87	—	—	25	10	1 029	155	11	—	—	—	—	42	—	—	—	2	129
Büron	490	22	—	—	17	4	337	57	3	—	—	—	—	14	—	—	—	—	36
Buttisholz	1 142	194	—	—	24	10	661	95	33	—	—	—	—	39	—	—	—	6	80
Eich	468	21	—	—	10	3	299	62	7	—	—	—	—	15	—	—	—	3	48
Geuensee	891	37	—	—	2	3	621	117	19	—	—	—	—	19	—	—	—	—	73
Grosswangen	1 100	157	—	—	99	28	570	59	13	—	—	—	—	19	—	—	—	—	155
Hildisrieden	737	36	—	—	16	1	479	63	2	—	—	—	—	37	—	—	—	—	103
Knutwil	403	37	—	—	8	—	214	78	2	—	—	—	—	22	—	—	—	—	42
Mauensee	980	25	—	—	18	3	669	116	17	—	—	—	—	62	—	—	—	—	70
Neudorf	388	15	—	—	9	3	236	52	—	—	—	—	—	20	—	—	—	2	51
Neuenkirch	3 213	137	—	—	29	9	2 582	205	32	—	—	—	—	62	—	—	—	7	150
Nottwil	1 785	101	—	—	10	3	1 318	158	38	—	—	—	—	44	—	—	—	—	113
Oberkirch	2 018	117	—	—	24	11	1 450	210	18	—	—	—	—	60	—	—	—	—	128
Pfeffikon	272	6	—	—	—	—	259	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Rickenbach	402	13	—	—	10	6	274	29	14	—	—	—	—	7	—	—	—	6	43
Ruswil	4 111	439	—	—	98	39	2 811	212	44	—	—	—	—	130	—	—	—	19	319
Schenkon	871	61	—	—	24	15	579	79	10	—	—	—	—	39	—	—	—	—	64
Schlierbach	256	14	—	—	5	—	196	18	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	16
Sempach	2 766	167	—	—	22	11	1 969	264	21	—	—	—	—	146	—	—	—	3	163
Sursee	6 664	265	—	—	86	34	4 743	846	71	—	—	—	—	276	—	—	—	—	343
Triengen	1 133	47	—	—	25	6	820	114	6	—	—	—	—	36	—	—	—	—	79

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Willisau	**13 282**	**836**	**—**	**—**	**345**	**86**	**9 446**	**816**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**694**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1 059**
Alberswil	82	5	—	—	1	4	54	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	6
Altbüron	210	8	—	—	7	2	138	7	—	—	—	—	—	29	—	—	—	—	19
Altishofen	271	13	—	—	5	—	182	42	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	22
Dagmersellen	1 730	118	—	—	15	12	1 317	115	—	—	—	—	—	51	—	—	—	—	102
Ebersecken	57	3	—	—	1	—	44	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Egolzwil	213	33	—	—	—	—	127	22	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	11
Ettiswil	601	41	—	—	9	—	446	38	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	43
Fischbach	29	4	—	—	3	—	—	10	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	9
Gettnau	148	24	—	—	8	4	104	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
Grossdietwil	119	2	—	—	5	6	64	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	26
Hergiswil	250	19	—	—	2	—	191	9	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	13
Luthern	55	13	—	—	4	1	5	8	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	13
Menznau	364	30	—	—	12	2	229	30	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	45
Nebikon	403	24	—	—	17	1	292	12	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	37
Ohmstal	77	—	—	—	—	—	64	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	5
Pfaffnau	472	22	—	—	7	6	324	52	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	35
Reiden	1 854	52	—	—	50	14	1 455	58	—	—	—	—	—	95	—	—	—	—	130
Roggliswil	171	6	—	—	4	5	118	28	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	7
Schötz	770	34	—	—	8	6	557	37	—	—	—	—	—	61	—	—	—	—	67
Ufhusen	96	17	—	—	2	3	53	13	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	6
Wauwil	297	22	—	—	—	—	200	27	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	18
Wikon	526	3	—	—	2	—	465	23	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	13
Willisau	4 162	308	—	—	180	18	2 825	250	—	—	—	—	—	205	—	—	—	—	376
Zell	325	35	—	—	3	2	192	20	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	53
Entlebuch	**1 804**	**—**	**114**	**30**	**25**	**8**	**1 285**	**141**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1**	**200**
Doppleschwand	46	—	2	1	—	1	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Entlebuch	201	—	20	6	1	1	121	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
Escholzmatt	220	—	4	17	9	3	140	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
Flühli	110	—	7	—	—	—	93	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Hasle	144	—	2	—	—	1	134	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
Marbach	31	—	1	—	1	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Romoos	20	—	—	—	2	—	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Schüpfheim	455	—	40	6	5	1	326	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
Werthenstein	183	—	8	—	1	—	134	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
Wolhusen	394	—	30	—	6	1	263	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
5 Grüne																			
Luzern-Stadt	**71 822**	**887**	**—**	**—**	**367**	**171**	**4 001**	**60 639**	**291**	**588**	**206**	**—**	**18**	**2 043**	**528**	**40**	**—**	**—**	**2 043**
Luzern-Land	**71 394**	**—**	**860**	**717**	**504**	**220**	**4 308**	**58 726**	**465**	**243**	**127**	**181**	**—**	**2 492**	**315**	**—**	**39**	**14**	**2 183**
Adligenswil	6 065	—	48	12	27	18	425	5 073	34	8	26	—	—	223	48	—	—	—	123
Buchrain	2 659	—	75	7	25	27	195	2 145	13	—	5	8	—	84	—	—	2	—	73
Dierikon	828	—	24	—	—	—	47	699	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	37
Ebikon	7 339	—	285	12	63	25	576	5 712	77	16	—	8	—	309	42	—	—	5	209
Gisikon	369	—	23	—	—	—	37	279	15	—	—	—	—	10	—	—	—	—	5
Greppen	378	—	12	—	—	1	12	300	—	7	15	2	—	18	—	—	—	—	11
Honau	277	—	4	—	5	—	12	236	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	10
Horw	12 434	—	92	195	52	55	723	10 359	68	37	8	8	—	407	42	—	7	—	381
Kriens	25 328	—	129	346	145	52	1 557	20 989	143	121	39	128	—	771	142	—	21	9	736
Malters	3 686	—	11	123	32	19	285	2 772	17	8	19	19	—	164	13	—	—	—	204
Meggen	4 122	—	44	2	74	1	188	3 371	10	2	13	8	—	234	12	—	—	—	163
Meierskappel	848	—	6	—	—	—	22	802	—	—	—	—	—	12	2	—	—	—	4
Root	1 655	—	61	—	34	14	46	1 359	14	8	—	—	—	32	—	—	3	—	84
Schwarzenberg	839	—	—	15	16	2	25	705	—	26	—	—	—	23	—	—	—	—	27
Udligenswil	1 490	—	4	—	13	—	71	1 225	53	6	—	—	—	59	—	—	6	—	53
Vitznau	807	—	18	—	—	—	43	710	4	—	—	—	—	11	—	—	—	—	21
Weggis	2 270	—	24	5	18	6	44	1 990	17	4	2	—	—	104	14	—	—	—	42
Hochdorf	**20 751**	**—**	**556**	**256**	**279**	**190**	**1 133**	**15 924**	**—**	**121**	**—**	**—**	**—**	**1 009**	**95**	**—**	**—**	**66**	**1 122**
Aesch	780	—	67	—	17	20	5	576	—	4	—	—	—	11	11	—	—	—	69
Altwis	200	—	14	—	5	6	26	125	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	15
Ballwil	772	—	31	—	6	6	50	573	—	2	—	—	—	60	—	—	—	—	44
Emmen	7 634	—	9	175	123	61	416	5 921	—	57	—	—	—	443	30	—	—	25	374
Ermensee	261	—	17	—	—	6	3	201	—	2	—	—	—	13	—	—	—	—	19
Eschenbach	1 100	—	48	—	17	8	44	844	—	—	—	—	—	70	3	—	—	4	62
Hitzkirch	1 793	—	99	—	46	7	174	1 259	—	19	—	—	—	43	13	—	—	—	133
Hochdorf	2 691	—	101	4	12	26	110	2 175	—	15	—	—	—	103	6	—	—	8	131
Hohenrain	832	—	32	4	1	8	45	661	—	1	—	—	—	31	17	—	—	14	18
Inwil	637	—	37	4	4	3	39	504	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	27
Rain	539	—	40	11	1	4	40	350	—	4	—	—	—	48	—	—	—	11	30
Römerswil	839	—	40	—	24	9	15	684	—	—	—	—	—	38	1	—	—	2	26
Rothenburg	2 307	—	1	58	15	26	154	1 757	—	17	—	—	—	107	10	—	—	—	162
Schongau	366	—	20	—	8	—	12	294	—	—	—	—	—	18	—	—	—	2	12

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Sursee	**26 854**	**1 240**	**—**	**—**	**392**	**233**	**1 471**	**20 863**	**292**	**—**	**—**	**—**	**—**	**862**	**—**	**—**	**—**	**27**	**1 474**
Beromünster	1 494	53	—	—	13	8	75	1 214	14	—	—	—	—	38	—	—	—	3	76
Büron	742	12	—	—	10	11	14	640	15	—	—	—	—	11	—	—	—	—	29
Buttisholz	950	58	—	—	13	2	63	722	23	—	—	—	—	35	—	—	—	—	34
Eich	562	21	—	—	29	2	7	426	11	—	—	—	—	23	—	—	—	3	40
Geuensee	1 250	58	—	—	6	29	30	1 014	20	—	—	—	—	38	—	—	—	—	55
Grosswangen	650	32	—	—	11	12	50	489	5	—	—	—	—	8	—	—	—	6	37
Hildisrieden	607	18	—	—	14	11	25	446	2	—	—	—	—	24	—	—	—	—	67
Knutwil	1 022	52	—	—	11	3	14	863	6	—	—	—	—	15	—	—	—	—	58
Mauensee	671	28	—	—	3	1	59	511	7	—	—	—	—	25	—	—	—	—	37
Neudorf	244	24	—	—	11	1	25	133	8	—	—	—	—	14	—	—	—	—	28
Neuenkirch	1 927	87	—	—	17	13	102	1 513	22	—	—	—	—	42	—	—	—	2	129
Nottwil	1 382	76	—	—	17	6	94	1 063	10	—	—	—	—	46	—	—	—	—	70
Oberkirch	2 012	105	—	—	46	20	170	1 475	22	—	—	—	—	66	—	—	—	3	105
Pfeffikon	91	6	—	—	—	—	2	82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rickenbach	314	11	—	—	9	6	19	222	7	—	—	—	—	6	—	—	—	2	32
Ruswil	1 912	88	—	—	21	15	85	1 556	12	—	—	—	—	52	—	—	—	2	81
Schenkon	832	66	—	—	22	7	33	586	12	—	—	—	—	40	—	—	—	—	66
Schlierbach	132	14	—	—	2	—	10	81	3	—	—	—	—	6	—	—	—	—	16
Sempach	2 387	109	—	—	9	24	141	1 848	16	—	—	—	—	106	—	—	—	6	128
Sursee	6 429	268	—	—	83	57	420	4 984	68	—	—	—	—	241	—	—	—	—	308
Triengen	1 244	54	—	—	45	5	33	995	9	—	—	—	—	26	—	—	—	—	77

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																		
	Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Willisau	**8 259**	**368**	**—**	**—**	**176**	**82**	**470**	**6 046**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**566**	**—**	**—**	**—**	**—**	**551**
Alberswil	62	6	—	—	2	—	2	42	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	6
Altbüron	132	12	—	—	17	2	14	40	—	—	—	—	—	34	—	—	—	—	13
Altishofen	277	1	—	—	6	—	8	231	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	19
Dagmersellen	565	23	—	—	4	2	52	432	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	26
Ebersecken	60	—	—	—	2	—	2	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Egolzwil	231	14	—	—	3	4	5	181	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	12
Ettiswil	331	10	—	—	7	6	36	236	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	21
Fischbach	122	10	—	—	1	2	—	94	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	8
Gettnau	104	7	—	—	5	—	15	66	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	5
Grossdietwil	198	34	—	—	15	18	12	80	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	26
Hergiswil	113	19	—	—	12	2	9	45	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	9
Luthern	167	18	—	—	6	—	4	109	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	22
Menznau	421	22	—	—	9	2	11	336	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	27
Nebikon	291	9	—	—	6	2	6	218	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	20
Ohmstal	101	1	—	—	—	—	8	81	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	5
Pfaffnau	596	5	—	—	2	1	9	527	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	34
Reiden	985	24	—	—	20	8	28	761	—	—	—	—	—	95	—	—	—	—	49
Roggliswil	109	6	—	—	4	1	8	74	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	14
Schötz	476	17	—	—	7	9	34	332	—	—	—	—	—	46	—	—	—	—	31
Ufhusen	173	20	—	—	2	1	—	123	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	14
Wauwil	294	7	—	—	2	1	19	224	—	—	—	—	—	33	—	—	—	—	8
Wikon	189	3	—	—	2	—	10	132	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	18
Willisau	1 831	65	—	—	16	8	149	1 399	—	—	—	—	—	99	—	—	—	—	95
Zell	431	35	—	—	26	13	29	235	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	61
Entlebuch	**2 105**	**—**	**152**	**42**	**37**	**33**	**117**	**1 530**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**194**
Doppleschwand	59	—	3	—	1	3	5	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Entlebuch	220	—	17	11	2	1	6	153	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
Escholzmatt	193	—	4	18	5	9	10	135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Flühli	79	—	3	1	—	3	3	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Hasle	66	—	4	6	2	6	10	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Marbach	37	—	1	2	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Romoos	33	—	3	—	1	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Schüpfheim	565	—	36	4	12	3	38	435	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
Werthenstein	259	—	10	—	1	—	9	227	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Wolhusen	594	—	71	—	13	8	36	397	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
6 Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP)																			
Luzern-Stadt	**11 412**	**442**	**—**	**—**	**422**	**198**	**119**	**47**	**9 481**	**—**	**12**	**—**	**43**	**318**	**5**	**5**	**—**	**—**	**320**
Luzern-Land	**19 406**	**—**	**352**	**306**	**591**	**146**	**175**	**157**	**16 519**	**5**	**9**	**22**	**—**	**660**	**11**	**—**	**47**	**14**	**392**
Adligenswil	1 213	—	28	8	13	10	10	6	1 059	—	2	—	—	40	5	—	—	—	32
Buchrain	1 142	—	25	6	38	2	15	6	985	—	2	—	—	37	—	—	1	2	23
Dierikon	233	—	21	—	6	—	8	2	190	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2
Ebikon	1 670	—	72	3	49	11	7	15	1 402	—	—	4	—	53	1	—	4	—	49
Gisikon	134	—	5	4	10	2	—	—	105	—	—	—	—	5	—	—	—	—	3
Greppen	71	—	4	—	8	2	2	—	41	—	—	—	—	12	—	—	—	—	2
Honau	27	—	8	—	4	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Horw	3 875	—	43	156	125	53	39	26	3 209	—	—	1	—	139	2	—	13	—	69
Kriens	6 094	—	46	75	120	34	68	56	5 387	4	2	17	—	168	—	—	20	4	93
Malters	843	—	8	26	53	14	4	8	652	—	—	—	—	41	—	—	—	—	37
Meggen	1 625	—	27	10	61	8	7	4	1 394	—	1	—	—	74	3	—	1	—	35
Meierskappel	355	—	6	—	12	—	3	2	326	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2
Root	597	—	16	—	15	4	3	11	513	—	—	—	—	19	—	—	2	4	10
Schwarzenberg	209	—	—	15	16	2	—	2	157	1	—	—	—	6	—	—	—	—	10
Udligenswil	491	—	9	—	27	2	2	—	414	—	—	—	—	28	—	—	—	4	5
Vitznau	265	—	—	—	8	2	5	4	240	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Weggis	562	—	34	3	26	—	2	15	432	—	2	—	—	30	—	—	6	—	12

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Sursee	**13 957**	**1 303**	**—**	**—**	**584**	**559**	**107**	**190**	**9 826**	**—**	**—**	**—**	**—**	**365**	**—**	**—**	**—**	**15**	**1 008**
Beromünster	926	104	—	—	39	47	6	4	650	—	—	—	—	20	—	—	—	1	55
Büron	255	14	—	—	12	13	2	4	197	—	—	—	—	5	—	—	—	—	8
Buttisholz	653	61	—	—	17	21	4	4	481	—	—	—	—	10	—	—	—	2	53
Eich	325	40	—	—	16	17	2	8	199	—	—	—	—	10	—	—	—	—	33
Geuensee	386	35	—	—	9	18	—	11	276	—	—	—	—	12	—	—	—	—	25
Grosswangen	447	64	—	—	30	25	3	8	261	—	—	—	—	6	—	—	—	—	50
Hildisrieden	535	50	—	—	26	23	8	6	357	—	—	—	—	8	—	—	—	—	57
Knutwil	291	54	—	—	14	21	3	—	148	—	—	—	—	7	—	—	—	—	44
Mauensee	186	19	—	—	4	8	1	12	128	—	—	—	—	4	—	—	—	—	10
Neudorf	243	10	—	—	10	11	1	5	195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
Neuenkirch	1 718	143	—	—	87	35	2	18	1 334	—	—	—	—	27	—	—	—	2	70
Nottwil	819	58	—	—	15	32	5	16	625	—	—	—	—	24	—	—	—	—	44
Oberkirch	923	83	—	—	23	52	13	5	677	—	—	—	—	11	—	—	—	2	57
Pfeffikon	80	16	—	—	5	—	—	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Rickenbach	281	14	—	—	18	18	3	3	218	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Ruswil	1 227	122	—	—	38	49	5	10	871	—	—	—	—	34	—	—	—	2	96
Schenkon	624	54	—	—	40	46	4	7	396	—	—	—	—	36	—	—	—	—	41
Schlierbach	88	5	—	—	4	5	—	—	62	—	—	—	—	2	—	—	—	—	10
Sempach	1 104	91	—	—	55	33	6	10	757	—	—	—	—	50	—	—	—	6	96
Sursee	2 298	229	—	—	107	55	39	56	1 552	—	—	—	—	74	—	—	—	—	186
Triengen	548	37	—	—	15	30	—	3	385	—	—	—	—	25	—	—	—	—	53

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
8 Junge Grüne																			
Luzern-Stadt	**8 520**	**165**	**—**	**—**	**80**	**28**	**638**	**945**	**67**	**5 181**	**63**	**—**	**7**	**380**	**320**	**13**	**—**	**—**	**633**
Luzern-Land	**10 344**	**—**	**117**	**117**	**152**	**51**	**488**	**1 094**	**108**	**6 701**	**50**	**103**	**—**	**470**	**265**	**—**	**4**	**7**	**617**
Adligenswil	595	—	12	—	1	—	29	63	3	390	10	4	—	19	25	—	2	—	37
Buchrain	260	—	10	—	11	3	18	27	2	116	—	1	—	19	17	—	—	—	36
Dierikon	132	—	2	—	—	—	12	15	—	90	6	—	—	1	—	—	—	—	6
Ebikon	919	—	18	3	2	4	46	92	2	643	6	4	—	28	37	—	—	—	34
Gisikon	39	—	2	—	—	—	—	—	5	27	—	—	—	3	—	—	—	—	2
Greppen	87	—	4	—	2	2	—	5	—	67	—	—	—	1	—	—	—	—	6
Honau	129	—	1	—	1	—	—	—	—	116	—	—	—	2	—	—	—	—	9
Horw	1 352	—	9	7	4	6	48	123	12	1 023	—	5	—	46	21	—	—	—	48
Kriens	3 757	—	22	32	35	13	209	475	29	2 440	11	57	—	142	85	—	2	6	199
Malters	935	—	6	41	34	9	49	98	33	416	6	11	—	80	28	—	—	—	124
Meggen	524	—	2	—	13	2	29	50	1	308	9	12	—	43	13	—	—	—	42
Meierskappel	65	—	2	—	—	—	—	3	2	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Root	189	—	5	—	6	—	5	17	4	100	—	9	—	19	18	—	—	—	6
Schwarzenberg	561	—	4	33	28	8	9	63	2	333	—	—	—	26	12	—	—	1	42
Udligenswil	309	—	4	—	2	—	14	11	6	250	—	—	—	8	—	—	—	—	14
Vitznau	88	—	2	—	7	2	4	5	2	60	—	—	—	2	—	—	—	—	4
Weggis	403	—	12	1	6	2	16	47	5	264	2	—	—	31	9	—	—	—	8
Hochdorf	**4 205**	**—**	**57**	**108**	**48**	**40**	**276**	**317**	**—**	**2 507**	**—**	**—**	**—**	**373**	**74**	**—**	**—**	**27**	**378**
Aesch	72	—	—	—	—	—	—	5	—	53	—	—	—	2	3	—	—	—	9
Altwis	5	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Ballwil	168	—	8	—	—	—	10	13	—	103	—	—	—	22	—	—	—	—	12
Emmen	1 806	—	13	79	31	14	112	121	—	1 084	—	—	—	144	31	—	—	14	163
Ermensee	11	—	—	—	1	1	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eschenbach	112	—	7	—	—	5	5	12	—	42	—	—	—	20	6	—	—	3	12
Hitzkirch	222	—	7	—	3	4	20	37	—	108	—	—	—	14	4	—	—	—	25
Hochdorf	447	—	9	—	—	7	25	33	—	299	—	—	—	29	4	—	—	1	40
Hohenrain	126	—	—	—	—	—	5	2	—	80	—	—	—	29	8	—	—	—	2
Inwil	83	—	—	2	—	1	17	8	—	42	—	—	—	5	—	—	—	—	8
Rain	148	—	9	—	1	1	7	1	—	109	—	—	—	14	—	—	—	4	2
Römerswil	79	—	—	—	—	1	2	5	—	63	—	—	—	5	—	—	—	—	3
Rothenburg	901	—	3	27	12	5	71	67	—	515	—	—	—	79	18	—	—	4	100
Schongau	25	—	1	—	—	1	1	11	—	—	—	—	—	8	—	—	—	1	2

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
9 SP-Second@s Plus Luzern																			
Luzern-Stadt	**6 285**	**139**	**—**	**—**	**68**	**21**	**578**	**355**	**67**	**101**	**4 157**	**—**	**8**	**264**	**169**	**2**	**—**	**—**	**356**
Luzern-Land	**3 665**	**—**	**103**	**44**	**86**	**15**	**379**	**242**	**46**	**26**	**2 126**	**27**	**—**	**246**	**151**	**—**	**5**	**5**	**164**
Adligenswil	278	—	5	—	2	—	44	20	5	2	156	—	—	24	14	—	—	—	6
Buchrain	366	—	25	2	7	1	46	10	13	1	233	—	—	10	1	—	—	—	17
Dierikon	45	—	2	—	—	—	8	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	1
Ebikon	281	—	20	—	3	—	42	27	3	2	132	—	—	24	15	—	1	—	12
Gisikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greppen	20	—	1	—	—	—	—	7	—	—	10	—	—	2	—	—	—	—	—
Honau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	812	—	13	35	19	7	76	31	12	11	511	6	—	45	11	—	—	—	35
Kriens	989	—	7	1	18	3	97	100	3	3	579	15	—	70	44	—	1	5	43
Malters	163	—	2	2	1	2	24	10	4	1	87	4	—	9	4	—	—	—	13
Meggen	221	—	4	—	7	—	18	24	3	—	74	2	—	42	30	—	—	—	17
Meierskappel	76	—	—	—	—	—	—	2	—	2	51	—	—	—	20	—	—	—	1
Root	287	—	24	2	15	—	12	2	2	2	210	—	—	4	—	—	3	—	11
Schwarzenberg	12	—	—	—	2	2	2	1	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Udligenswil	46	—	—	—	9	—	6	2	—	—	20	—	—	1	—	—	—	—	8
Vitznau	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Weggis	67	—	—	2	3	—	4	6	—	—	29	—	—	11	12	—	—	—	—

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
10 Junge Christlichdemokratische Volkspartei (JCVP)																			
Luzern-Land	**17 044**	**—**	**1 880**	**1 486**	**852**	**334**	**489**	**373**	**306**	**110**	**75**	**8 874**	**—**	**882**	**88**	**—**	**19**	**7**	**1 269**
Adligenswil	789	—	177	6	41	21	44	20	19	—	1	331	—	56	3	—	—	—	70
Buchrain	1 094	—	309	17	86	14	43	26	36	—	4	424	—	59	2	—	—	—	74
Dierikon	75	—	44	5	3	4	2	—	—	—	6	—	—	1	—	—	—	—	10
Ebikon	1 396	—	289	4	44	24	54	28	38	11	12	685	—	47	—	—	4	—	156
Gisikon	93	—	38	—	1	—	—	—	16	—	—	28	—	—	—	—	—	—	10
Greppen	117	—	41	—	2	10	2	—	—	2	—	26	—	22	—	—	—	—	12
Honau	9	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Horw	1 289	—	62	203	29	37	27	9	37	8	2	663	—	91	9	—	—	—	112
Kriens	6 918	—	172	809	250	95	225	200	69	65	40	4 121	—	371	42	—	12	3	444
Malters	1 647	—	31	373	96	33	51	37	22	4	—	774	—	58	9	—	—	—	159
Meggen	1 547	—	233	21	120	21	13	22	7	1	6	907	—	89	22	—	—	—	85
Meierskappel	50	—	4	—	6	—	—	—	3	—	—	25	—	7	1	—	—	—	4
Root	577	—	150	10	62	17	9	13	33	10	—	216	—	23	—	—	1	4	29
Schwarzenberg	65	—	4	26	8	1	—	—	—	5	—	—	—	8	—	—	—	—	13
Udligenswil	162	—	68	—	18	6	5	3	4	—	—	28	—	16	—	—	2	—	12
Vitznau	532	—	52	4	41	11	9	3	11	—	—	358	—	9	—	—	—	—	34
Weggis	684	—	199	8	45	40	5	12	11	4	4	288	—	23	—	—	—	—	45

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
11 Aktive Senioren Luzern																			
Luzern-Stadt	**3 847**	**143**	**—**	**—**	**212**	**539**	**39**	**44**	**137**	**3**	**13**	**—**	**2 395**	**106**	**8**	**7**	**—**	**—**	**201**
12 Grünliberale Partei																			
Luzern-Stadt	**47 068**	**855**	**—**	**—**	**965**	**220**	**884**	**843**	**504**	**59**	**79**	**—**	**46**	**41 151**	**104**	**10**	**—**	**—**	**1 348**
Luzern-Land	**62 500**	**—**	**717**	**374**	**1 540**	**320**	**615**	**862**	**744**	**76**	**34**	**161**	**—**	**55 547**	**57**	**—**	**41**	**24**	**1 388**
Adligenswil	4 820	—	75	7	144	40	73	90	39	3	4	7	—	4 199	3	—	—	6	130
Buchrain	3 624	—	70	16	90	22	27	49	94	—	2	9	—	3 170	—	—	3	2	70
Dierikon	576	—	29	—	4	—	6	13	—	—	4	—	—	510	—	—	—	—	10
Ebikon	6 800	—	134	11	114	28	81	79	70	5	—	13	—	6 089	5	—	11	3	157
Gisikon	613	—	30	—	14	4	8	1	9	1	—	—	—	540	—	—	—	—	6
Greppen	1 055	—	20	—	17	2	—	1	—	4	1	4	—	995	—	—	—	—	11
Honau	152	—	1	—	13	2	—	—	—	—	—	—	—	98	—	—	—	—	38
Horw	8 490	—	56	70	135	22	93	62	112	2	—	16	—	7 756	8	—	—	—	158
Kriens	16 161	—	80	186	269	82	168	309	234	19	10	82	—	14 368	18	—	10	9	317
Malters	3 447	—	1	51	103	27	26	62	26	4	8	6	—	2 996	6	—	—	—	131
Meggen	8 862	—	132	17	383	50	77	88	66	6	2	20	—	7 802	16	—	9	—	194
Meierskappel	546	—	—	—	7	—	9	9	—	—	—	—	—	517	—	—	—	—	4
Root	1 239	—	29	4	38	8	11	18	42	6	—	4	—	1 058	—	—	—	—	21
Schwarzenberg	851	—	—	9	15	1	2	8	10	22	—	—	—	773	—	—	—	—	11
Udligenswil	2 011	—	27	—	128	24	21	41	9	2	—	—	—	1 671	—	—	—	4	84
Vitznau	720	—	—	—	30	—	9	18	17	—	—	—	—	624	—	—	—	—	22
Weggis	2 533	—	33	3	36	8	4	14	16	2	3	—	—	2 381	1	—	8	—	24
Hochdorf	**13 572**	**—**	**320**	**170**	**391**	**127**	**149**	**131**	**—**	**13**	**—**	**—**	**—**	**11 774**	**12**	**—**	**—**	**51**	**434**
Aesch	126	—	6	—	13	1	—	2	—	—	—	—	—	88	4	—	—	—	12
Altwis	74	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	—	—	—	—	6
Ballwil	536	—	25	—	13	2	8	7	—	—	—	—	—	469	—	—	—	—	12
Emmen	4 472	—	5	98	125	21	54	42	—	9	—	—	—	3 959	5	—	—	18	136
Ermensee	222	—	19	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	191	—	—	—	—	11
Eschenbach	813	—	45	2	27	29	2	10	—	—	—	—	—	680	—	—	—	6	12
Hitzkirch	706	—	28	—	14	9	17	10	—	—	—	—	—	593	1	—	—	—	34
Hochdorf	2 033	—	94	4	59	18	25	22	—	—	—	—	—	1 739	—	—	—	4	68
Hohenrain	480	—	31	—	16	5	4	5	—	—	—	—	—	408	1	—	—	1	9
Inwil	418	—	18	3	10	4	1	5	—	—	—	—	—	359	1	—	—	—	17
Rain	909	—	12	1	41	—	5	4	—	4	—	—	—	832	—	—	—	3	7
Römerswil	355	—	24	—	8	—	—	7	—	—	—	—	—	306	—	—	—	1	9
Rothenburg	2 286	—	9	62	65	37	33	17	—	—	—	—	—	1 951	—	—	—	13	99
Schongau	142	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135	—	—	—	5	2

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Sursee	**26 700**	**1 375**	**—**	**—**	**814**	**429**	**591**	**950**	**393**	**—**	**—**	**—**	**—**	**20 347**	**—**	**—**	**—**	**27**	**1 774**
Beromünster	1 198	50	—	—	22	12	15	47	18	—	—	—	—	903	—	—	—	—	131
Büron	761	33	—	—	23	28	13	23	16	—	—	—	—	603	—	—	—	—	22
Buttisholz	724	47	—	—	17	16	10	30	15	—	—	—	—	532	—	—	—	2	55
Eich	914	74	—	—	37	6	13	22	2	—	—	—	—	686	—	—	—	3	71
Geuensee	877	28	—	—	13	15	30	34	26	—	—	—	—	684	—	—	—	—	47
Grosswangen	415	18	—	—	39	11	14	11	4	—	—	—	—	271	—	—	—	2	45
Hildisrieden	1 044	32	—	—	39	14	8	18	18	—	—	—	—	817	—	—	—	—	98
Knutwil	692	32	—	—	28	16	10	25	2	—	—	—	—	531	—	—	—	—	48
Mauensee	769	58	—	—	29	22	23	36	12	—	—	—	—	536	—	—	—	2	51
Neudorf	413	12	—	—	22	1	10	9	4	—	—	—	—	316	—	—	—	—	39
Neuenkirch	1 856	86	—	—	63	9	37	51	36	—	—	—	—	1 455	—	—	—	4	115
Nottwil	1 782	148	—	—	38	28	61	125	30	—	—	—	—	1 210	—	—	—	—	142
Oberkirch	1 961	98	—	—	32	27	34	34	33	—	—	—	—	1 611	—	—	—	—	92
Pfeffikon	126	13	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	105	—	—	—	—	4
Rickenbach	455	17	—	—	11	21	10	19	3	—	—	—	—	348	—	—	—	3	23
Ruswil	2 044	131	—	—	42	19	32	55	27	—	—	—	—	1 614	—	—	—	—	124
Schenkon	1 533	79	—	—	63	35	18	17	5	—	—	—	—	1 251	—	—	—	—	65
Schlierbach	110	19	—	—	15	2	—	7	—	—	—	—	—	57	—	—	—	—	10
Sempach	2 518	130	—	—	56	24	65	68	40	—	—	—	—	2 003	—	—	—	11	121
Sursee	4 759	187	—	—	136	82	169	271	72	—	—	—	—	3 512	—	—	—	—	330
Triengen	1 749	83	—	—	89	41	15	48	30	—	—	—	—	1 302	—	—	—	—	141

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Willisau	**6 375**	**385**	**—**	**—**	**276**	**98**	**194**	**319**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**4 716**	**—**	**—**	**—**	**—**	**387**
Alberswil	30	—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	3
Altbüron	194	—	—	—	11	2	4	7	—	—	—	—	—	164	—	—	—	—	6
Altishofen	193	11	—	—	3	—	2	24	—	—	—	—	—	130	—	—	—	—	23
Dagmersellen	511	41	—	—	19	12	17	28	—	—	—	—	—	366	—	—	—	—	28
Ebersecken	48	1	—	—	5	3	1	2	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	4
Egolzwil	275	14	—	—	10	5	6	12	—	—	—	—	—	223	—	—	—	—	5
Ettiswil	306	17	—	—	12	3	19	14	—	—	—	—	—	227	—	—	—	—	14
Fischbach	37	10	—	—	2	—	—	4	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	1
Gettnau	33	3	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	1
Grossdietwil	82	14	—	—	—	8	6	2	—	—	—	—	—	38	—	—	—	—	14
Hergiswil	109	9	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	95	—	—	—	—	1
Luthern	84	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	—	—	—	—	14
Menznau	158	17	—	—	15	2	4	13	—	—	—	—	—	79	—	—	—	—	28
Nebikon	241	14	—	—	27	9	1	2	—	—	—	—	—	174	—	—	—	—	14
Ohmstal	32	—	—	—	3	—	4	3	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	2
Pfaffnau	331	7	—	—	4	6	7	43	—	—	—	—	—	240	—	—	—	—	24
Reiden	1 134	64	—	—	68	10	23	43	—	—	—	—	—	878	—	—	—	—	48
Roggliswil	84	9	—	—	2	3	2	2	—	—	—	—	—	58	—	—	—	—	8
Schötz	405	15	—	—	16	—	8	28	—	—	—	—	—	316	—	—	—	—	22
Ufhusen	111	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106	—	—	—	—	—
Wauwil	216	8	—	—	4	2	5	20	—	—	—	—	—	165	—	—	—	—	12
Wikon	325	23	—	—	20	15	4	4	—	—	—	—	—	247	—	—	—	—	12
Willisau	1 279	78	—	—	44	16	66	58	—	—	—	—	—	930	—	—	—	—	87
Zell	157	20	—	—	5	1	11	6	—	—	—	—	—	98	—	—	—	—	16

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
13 Jungsozialist:Innen und Junge Linke (JUSOplus)																			
Luzern-Stadt	**15 135**	**148**	**—**	**—**	**134**	**34**	**1 362**	**942**	**51**	**303**	**147**	**—**	**—**	**483**	**10 758**	**4**	**—**	**—**	**769**
Luzern-Land	**8 888**	**—**	**127**	**45**	**142**	**27**	**740**	**536**	**85**	**75**	**97**	**82**	**—**	**337**	**6 176**	**—**	**6**	**1**	**412**
Adligenswil	931	—	16	4	—	—	71	54	—	10	15	—	—	82	628	—	—	—	51
Buchrain	196	—	4	—	3	—	51	18	—	—	6	2	—	5	92	—	—	—	15
Dierikon	101	—	4	—	—	—	10	1	—	—	4	—	—	—	82	—	—	—	—
Ebikon	1 001	—	24	—	5	3	85	69	4	9	—	3	—	33	730	—	—	—	36
Gisikon	36	—	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—
Greppen	79	—	3	—	2	—	2	—	—	2	—	2	—	6	60	—	—	—	2
Honau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	753	—	2	4	—	3	78	60	7	7	—	7	—	18	514	—	—	—	53
Kriens	2 766	—	12	29	25	5	272	198	20	24	30	46	—	75	1 924	—	4	1	101
Malters	506	—	4	2	6	—	25	22	1	4	2	7	—	8	380	—	—	—	45
Meggen	902	—	8	—	24	2	64	36	4	4	23	13	—	58	617	—	2	—	47
Meierskappel	197	—	—	—	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—	183	—	—	—	3
Root	187	—	1	—	—	—	7	5	6	2	—	—	—	6	156	—	—	—	4
Schwarzenberg	52	—	—	4	—	2	8	7	1	1	—	—	—	3	18	—	—	—	8
Udligenswil	436	—	24	—	38	5	28	30	17	2	4	—	—	13	248	—	—	—	27
Vitznau	88	—	—	—	10	—	6	4	4	—	—	—	—	2	60	—	—	—	2
Weggis	657	—	23	2	27	7	32	32	18	10	4	2	—	28	454	—	—	—	18
Hochdorf	**3 617**	**—**	**129**	**60**	**63**	**33**	**378**	**230**	**—**	**71**	**—**	**—**	**—**	**227**	**1 987**	**—**	**—**	**11**	**428**
Aesch	51	—	—	—	4	—	2	4	—	5	—	—	—	1	33	—	—	—	2
Altwis	45	—	2	—	2	2	4	4	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	7
Ballwil	75	—	10	—	3	2	18	10	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	23
Emmen	1 537	—	—	34	16	11	126	84	—	41	—	—	—	87	962	—	—	7	169
Ermensee	26	—	—	—	2	6	2	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	6
Eschenbach	168	—	6	—	—	1	24	4	—	—	—	—	—	5	110	—	—	—	18
Hitzkirch	371	—	14	—	7	1	64	47	—	8	—	—	—	14	172	—	—	—	44
Hochdorf	594	—	56	2	20	3	69	42	—	3	—	—	—	39	269	—	—	1	90
Hohenrain	200	—	24	—	—	1	18	6	—	2	—	—	—	15	124	—	—	—	10
Inwil	109	—	—	—	—	1	11	5	—	—	—	—	—	2	83	—	—	—	7
Rain	92	—	5	2	1	—	5	—	—	—	—	—	—	14	63	—	—	—	2
Römerswil	51	—	8	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	13	16	—	—	—	8
Rothenburg	272	—	—	22	7	5	29	14	—	12	—	—	—	14	131	—	—	—	38
Schongau	26	—	4	—	1	—	2	8	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	4

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
14 parteilose.ch für Transparenz																			
Luzern-Stadt	**1 107**	**27**	**—**	**—**	**27**	**77**	**27**	**20**	**42**	**—**	**2**	**—**	**35**	**46**	**9**	**712**	**—**	**—**	**83**
15 Groupe Politique 60plus, die liberalen Senioren																			
Luzern-Land	**12 386**	**—**	**322**	**321**	**1 624**	**630**	**180**	**116**	**367**	**10**	**6**	**32**	**—**	**327**	**13**	**—**	**7 860**	**2**	**576**
Adligenswil	656	—	49	—	106	52	10	14	22	—	—	1	—	44	—	—	309	—	49
Buchrain	231	—	16	3	30	16	13	1	10	—	—	—	—	8	—	—	115	—	19
Dierikon	12	—	9	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1
Ebikon	768	—	54	—	66	40	15	6	24	—	—	—	—	18	2	—	499	—	44
Gisikon	57	—	6	—	12	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	30	—	2
Greppen	73	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	6	—	—	57	—	4
Honau	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	3 192	—	55	191	359	127	53	34	94	—	—	1	—	55	1	—	2 087	—	135
Kriens	5 458	—	75	110	598	260	79	40	129	2	4	28	—	95	5	—	3 813	—	220
Malters	183	—	—	11	72	15	—	6	3	2	—	—	—	8	—	—	52	—	14
Meggen	1 060	—	44	2	270	60	6	7	32	—	—	2	—	74	5	—	516	—	42
Meierskappel	71	—	—	—	2	4	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	60	—	—
Root	92	—	6	—	17	3	—	—	6	6	—	—	—	9	—	—	41	—	4
Schwarzenberg	110	—	—	1	28	6	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	58	—	14
Udligenswil	65	—	1	—	18	18	1	—	4	—	—	—	—	2	—	—	9	2	10
Vitznau	33	—	—	2	14	2	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Weggis	324	—	7	1	31	26	2	—	23	—	—	—	—	8	—	—	214	—	12

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
17 Pro Werkplatz Luzern																			
Luzern-Land	**1 077**	**—**	**11**	**9**	**39**	**33**	**13**	**18**	**45**	**5**	**8**	**6**	**—**	**77**	**4**	**—**	**2**	**737**	**70**
Adligenswil	69	—	—	—	3	2	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	58	2
Buchrain	31	—	—	1	5	4	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	13	3
Dierikon	11	—	1	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	4	—	—	—	—	1
Ebikon	76	—	3	2	3	4	—	1	3	—	—	—	—	8	—	—	1	38	13
Gisikon	41	—	3	—	2	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—
Greppen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Honau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	100	—	—	3	3	4	—	3	11	—	—	—	—	8	—	—	—	60	8
Kriens	138	—	1	3	8	7	11	4	13	—	4	2	—	8	4	—	—	62	11
Malters	25	—	—	—	—	6	—	1	2	—	—	2	—	5	—	—	—	—	9
Meggen	147	—	1	—	—	2	—	4	2	—	—	2	—	20	—	—	—	108	8
Meierskappel	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Root	119	—	—	—	4	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—	1	107	2
Schwarzenberg	31	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	27	—
Udligenswil	242	—	2	—	5	—	1	1	6	2	—	—	—	9	—	—	—	204	12
Vitznau	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weggis	43	—	—	—	5	—	—	—	—	—	2	—	—	6	—	—	—	30	—
Hochdorf	**3 703**	**—**	**167**	**157**	**202**	**228**	**96**	**76**	**—**	**10**	**—**	**—**	**—**	**246**	**8**	**—**	**—**	**2 140**	**373**
Aesch	51	—	11	—	11	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	13	10
Altwis	13	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Ballwil	99	—	32	—	11	7	5	2	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	26
Emmen	1 834	—	2	51	64	81	40	11	—	7	—	—	—	63	3	—	—	1 400	112
Ermensee	23	—	7	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	8
Eschenbach	126	—	5	—	10	5	—	6	—	—	—	—	—	15	—	—	—	75	10
Hitzkirch	77	—	15	—	6	8	5	6	—	3	—	—	—	13	—	—	—	5	16
Hochdorf	192	—	25	—	15	20	8	12	—	—	—	—	—	34	—	—	—	37	41
Hohenrain	265	—	26	2	7	20	9	13	—	—	—	—	—	22	1	—	—	142	23
Inwil	43	—	8	—	—	3	3	6	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	13
Rain	114	—	13	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	85	4
Römerswil	84	—	15	—	14	9	—	3	—	—	—	—	—	5	2	—	—	23	13
Rothenburg	726	—	6	104	59	64	24	9	—	—	—	—	—	51	2	—	—	322	85
Schongau	56	—	2	—	1	3	2	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	38	3

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																		
	Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Sursee	**1 995**	**251**	**—**	**—**	**220**	**371**	**14**	**10**	**96**	**—**	**—**	**—**	**—**	**83**	**—**	**—**	**—**	**589**	**361**
Beromünster	129	21	—	—	17	39	—	1	10	—	—	—	—	4	—	—	—	21	16
Büron	11	2	—	—	—	6	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buttisholz	483	52	—	—	37	129	2	—	13	—	—	—	—	7	—	—	—	188	55
Eich	43	2	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	6
Geuensee	29	3	—	—	4	—	—	—	11	—	—	—	—	3	—	—	—	—	8
Grosswangen	79	7	—	—	12	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	26
Hildisrieden	57	3	—	—	18	18	—	—	2	—	—	—	—	6	—	—	—	—	10
Knutwil	42	1	—	—	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	21	14
Mauensee	29	3	—	—	2	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	13	4
Neudorf	39	13	—	—	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	10
Neuenkirch	189	20	—	—	11	17	1	4	5	—	—	—	—	7	—	—	—	102	22
Nottwil	70	11	—	—	11	9	2	—	16	—	—	—	—	3	—	—	—	—	18
Oberkirch	95	11	—	—	9	16	—	—	6	—	—	—	—	16	—	—	—	20	17
Pfeffikon	20	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—
Rickenbach	46	—	—	—	—	30	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	12	2
Ruswil	327	50	—	—	35	38	7	1	12	—	—	—	—	13	—	—	—	78	93
Schenkon	61	13	—	—	5	9	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	21	10
Schlierbach	13	1	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Sempach	96	9	—	—	13	4	2	1	6	—	—	—	—	8	—	—	—	38	15
Sursee	109	16	—	—	18	20	—	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—	21	22
Triengen	28	11	—	—	2	1	—	—	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	7
Entlebuch	**270**	**—**	**23**	**7**	**13**	**47**	**1**	**6**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**130**	**43**
Doppleschwand	19	—	2	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6
Entlebuch	38	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	4
Escholzmatt	6	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Flühli	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Hasle	24	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	1
Marbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Romoos	18	—	5	4	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Schüpfheim	9	—	1	—	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Werthenstein	63	—	8	1	1	9	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	12
Wolhusen	91	—	7	—	4	24	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	12

T5ANHT10

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
1 Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)																			
Luzern-Stadt	**100**	**84,38**	**—**	**—**	**3,78**	**1,60**	**1,70**	**1,16**	**1,23**	**0,07**	**0,08**	**—**	**0,12**	**2,30**	**0,13**	**0,06**	**—**	**—**	**3,41**
Sursee	**100**	**85,12**	**—**	**—**	**3,06**	**2,77**	**0,84**	**1,06**	**1,16**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1,32**	**—**	**—**	**—**	**0,07**	**4,61**
Beromünster	100	86,53	—	—	2,27	3,46	0,53	1,13	0,92	—	—	—	—	0,89	—	—	—	0,05	4,23
Büron	100	83,54	—	—	4,31	4,23	0,73	1,71	0,69	—	—	—	—	0,85	—	—	—	—	3,94
Buttisholz	100	86,79	—	—	2,08	3,78	0,70	0,87	1,12	—	—	—	—	0,91	—	—	—	0,18	3,57
Eich	100	83,38	—	—	4,71	3,69	0,33	0,80	1,15	—	—	—	—	1,48	—	—	—	0,20	4,26
Geuensee	100	82,54	—	—	1,70	5,03	0,70	2,05	1,78	—	—	—	—	1,46	—	—	—	—	4,74
Grosswangen	100	87,82	—	—	3,25	2,47	0,64	0,51	0,61	—	—	—	—	0,47	—	—	—	—	4,24
Hildisrieden	100	88,72	—	—	2,98	1,89	0,64	0,69	0,76	—	—	—	—	0,64	—	—	—	—	3,68
Knutwil	100	86,73	—	—	3,20	2,36	0,78	0,84	0,59	—	—	—	—	1,19	—	—	—	—	4,32
Mauensee	100	82,96	—	—	2,36	2,51	1,50	1,61	1,36	—	—	—	—	2,47	—	—	—	0,07	5,15
Neudorf	100	80,20	—	—	5,01	4,89	0,68	0,76	0,93	—	—	—	—	1,19	—	—	—	0,13	6,20
Neuenkirch	100	86,16	—	—	2,58	2,19	0,66	1,09	1,71	—	—	—	—	0,99	—	—	—	0,13	4,49
Nottwil	100	83,09	—	—	3,11	2,51	1,22	1,04	1,70	—	—	—	—	1,29	—	—	—	—	6,05
Oberkirch	100	82,79	—	—	2,74	2,73	1,56	1,46	1,28	—	—	—	—	2,30	—	—	—	0,08	5,07
Pfeffikon	100	95,29	—	—	0,34	1,03	0,46	1,26	0,57	—	—	—	—	—	—	—	—	0,11	0,92
Rickenbach	100	84,65	—	—	4,20	3,94	0,47	0,89	1,34	—	—	—	—	1,00	—	—	—	0,14	3,37
Ruswil	100	86,80	—	—	2,51	2,74	0,90	0,48	1,06	—	—	—	—	0,91	—	—	—	0,07	4,53
Schenkon	100	80,91	—	—	5,40	3,14	0,46	0,64	1,57	—	—	—	—	2,53	—	—	—	—	5,35
Schlierbach	100	85,51	—	—	5,59	3,13	0,43	0,68	0,98	—	—	—	—	0,25	—	—	—	—	3,44
Sempach	100	84,78	—	—	2,59	1,64	0,95	1,50	1,03	—	—	—	—	1,92	—	—	—	0,16	5,43
Sursee	100	82,75	—	—	3,63	1,98	1,41	1,88	1,43	—	—	—	—	1,95	—	—	—	—	4,98
Triengen	100	85,29	—	—	3,55	2,60	0,41	0,57	0,79	—	—	—	—	1,50	—	—	—	—	5,28

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Willisau	**100**	**85,97**	**—**	**—**	**3,75**	**2,25**	**0,82**	**0,75**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1,44**	**—**	**—**	**—**	**—**	**5,02**
Alberswil	100	83,47	—	—	2,83	2,39	0,58	0,87	—	—	—	—	—	2,32	—	—	—	—	7,54
Altbüron	100	84,15	—	—	3,36	1,76	0,61	0,66	—	—	—	—	—	3,47	—	—	—	—	6,00
Altishofen	100	85,65	—	—	2,67	1,77	0,56	1,72	—	—	—	—	—	1,97	—	—	—	—	5,66
Dagmersellen	100	85,08	—	—	4,38	2,29	1,01	0,75	—	—	—	—	—	1,40	—	—	—	—	5,09
Ebersecken	100	91,28	—	—	5,05	1,56	0,09	0,46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,56
Egolzwil	100	84,93	—	—	6,06	1,39	0,38	0,91	—	—	—	—	—	2,12	—	—	—	—	4,21
Ettiswil	100	82,17	—	—	5,71	3,09	0,71	0,90	—	—	—	—	—	1,23	—	—	—	—	6,19
Fischbach	100	93,55	—	—	0,81	2,38	—	0,22	—	—	—	—	—	1,57	—	—	—	—	1,46
Gettnau	100	91,23	—	—	3,77	2,56	0,52	0,21	—	—	—	—	—	0,35	—	—	—	—	1,38
Grossdietwil	100	88,54	—	—	2,42	1,21	0,48	0,17	—	—	—	—	—	1,51	—	—	—	—	5,66
Hergiswil	100	93,73	—	—	1,38	1,73	0,23	0,08	—	—	—	—	—	0,60	—	—	—	—	2,26
Luthern	100	94,21	—	—	1,35	1,49	0,10	0,10	—	—	—	—	—	0,37	—	—	—	—	2,39
Menznau	100	83,20	—	—	4,87	3,14	0,26	0,63	—	—	—	—	—	0,74	—	—	—	—	7,16
Nebikon	100	82,65	—	—	7,03	2,24	0,53	0,82	—	—	—	—	—	2,01	—	—	—	—	4,72
Ohmstal	100	90,85	—	—	2,01	1,25	0,25	0,75	—	—	—	—	—	0,75	—	—	—	—	4,14
Pfaffnau	100	90,91	—	—	1,81	1,17	0,22	0,82	—	—	—	—	—	1,42	—	—	—	—	3,65
Reiden	100	85,39	—	—	3,17	2,20	0,81	0,65	—	—	—	—	—	1,94	—	—	—	—	5,84
Roggliswil	100	84,53	—	—	2,26	3,18	—	2,01	—	—	—	—	—	2,01	—	—	—	—	6,02
Schötz	100	85,19	—	—	2,89	2,64	0,83	0,97	—	—	—	—	—	1,58	—	—	—	—	5,90
Ufhusen	100	88,68	—	—	0,98	4,52	0,33	0,83	—	—	—	—	—	0,80	—	—	—	—	3,87
Wauwil	100	87,77	—	—	3,23	1,65	0,57	0,80	—	—	—	—	—	1,47	—	—	—	—	4,51
Wikon	100	91,48	—	—	3,45	1,62	—	0,81	—	—	—	—	—	1,52	—	—	—	—	1,12
Willisau	100	80,22	—	—	5,33	2,15	2,32	0,95	—	—	—	—	—	2,03	—	—	—	—	7,00
Zell	100	84,47	—	—	4,69	3,15	0,96	1,01	—	—	—	—	—	1,27	—	—	—	—	4,44

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
18 Christlichdemokratische Volkspartei (CVP) A																			
Luzern-Land	**100**	**—**	**84,86**	**2,62**	**2,62**	**1,27**	**1,08**	**0,77**	**1,21**	**0,04**	**0,03**	**0,31**	**—**	**1,93**	**0,05**	**—**	**0,09**	**0,05**	**3,07**
Adligenswil	100	—	85,56	0,32	2,77	1,11	2,16	1,14	1,25	0,01	0,03	0,32	—	2,39	0,14	—	0,11	0,06	2,63
Buchrain	100	—	83,97	0,34	4,16	1,66	1,43	0,66	1,52	—	0,10	0,37	—	2,34	—	—	0,07	0,06	3,32
Dierikon	100	—	95,30	0,35	0,97	0,83	0,28	0,21	—	—	—	—	—	1,04	—	—	—	—	1,04
Ebikon	100	—	89,28	0,21	1,68	1,20	1,14	0,65	1,26	0,04	—	0,10	—	1,39	0,03	—	0,15	0,03	2,85
Gisikon	100	—	87,49	0,34	3,02	2,27	0,34	—	2,85	—	—	0,17	—	0,84	—	—	—	—	2,69
Greppen	100	—	89,84	0,56	1,55	0,67	0,44	0,89	0,28	0,06	0,11	0,56	—	3,50	—	—	0,06	—	1,50
Honau	100	—	89,60	—	2,64	2,97	—	0,66	1,16	0,66	—	—	—	1,32	—	—	—	—	0,99
Horw	100	—	65,49	18,31	2,80	2,60	1,34	0,98	1,43	—	0,04	0,26	—	2,09	0,17	—	0,23	0,13	4,12
Kriens	100	—	71,82	7,98	3,42	1,28	1,69	1,51	1,96	—	—	1,07	—	3,04	0,08	—	0,23	—	5,95
Malters	100	—	57,58	20,12	2,06	1,06	1,28	1,23	1,23	0,17	—	2,29	—	3,62	0,11	—	—	—	9,25
Meggen	100	—	88,35	0,56	3,27	0,31	0,31	0,50	0,75	—	—	0,34	—	3,17	0,07	—	—	—	2,38
Meierskappel	100	—	91,98	—	1,74	1,06	0,98	1,06	0,30	—	—	—	—	0,61	0,23	—	—	—	2,04
Root	100	—	88,28	0,42	2,78	1,21	0,99	0,91	1,53	0,10	—	0,03	—	1,28	—	—	0,03	0,19	2,25
Schwarzenberg	100	—	42,49	30,59	7,93	2,27	0,85	2,55	3,97	0,85	—	—	—	3,68	—	—	—	—	4,82
Udligenswil	100	—	87,99	0,41	2,78	1,36	0,55	0,32	1,04	—	0,12	0,06	—	1,59	—	—	0,06	0,12	3,62
Vitznau	100	—	90,75	0,23	3,68	0,75	0,68	0,15	1,73	—	—	0,08	—	0,30	—	—	—	—	1,65
Weggis	100	—	91,39	0,55	2,40	1,27	0,30	0,47	0,31	0,06	0,08	0,17	—	1,30	0,02	—	—	—	1,67
Hochdorf	**100**	**—**	**88,33**	**1,37**	**2,34**	**1,97**	**0,62**	**0,42**	**—**	**0,01**	**—**	**—**	**—**	**1,32**	**0,02**	**—**	**—**	**0,11**	**3,48**
Aesch	100	—	85,70	—	3,43	3,81	—	0,56	—	0,05	—	—	—	0,75	0,38	—	—	0,14	5,17
Altwis	100	—	82,25	—	0,99	6,62	1,41	2,11	—	—	—	—	—	0,70	0,56	—	—	—	5,35
Ballwil	100	—	89,91	0,14	2,18	2,08	0,41	0,14	—	—	—	—	—	1,29	—	—	—	—	3,87
Emmen	100	—	60,77	15,11	4,60	3,58	2,42	0,62	—	0,04	—	—	—	2,69	—	—	—	0,35	9,82
Ermensee	100	—	89,77	—	3,36	1,61	0,09	0,52	—	0,05	—	—	—	1,99	—	—	—	—	2,60
Eschenbach	100	—	93,01	0,07	2,43	1,36	0,25	0,26	—	—	—	—	—	0,96	0,02	—	—	0,02	1,61
Hitzkirch	100	—	86,28	—	3,18	2,54	1,16	0,74	—	0,02	—	—	—	1,08	—	—	—	0,10	4,89
Hochdorf	100	—	91,36	0,03	2,19	1,20	0,61	0,33	—	0,02	—	—	—	1,43	0,03	—	—	0,03	2,77
Hohenrain	100	—	92,85	0,07	0,70	1,71	0,20	0,30	—	—	—	—	—	1,44	—	—	—	0,57	2,16
Inwil	100	—	89,77	0,08	2,62	1,78	0,21	0,47	—	—	—	—	—	1,42	—	—	—	—	3,64
Rain	100	—	94,25	0,67	1,17	0,98	0,20	0,28	—	—	—	—	—	1,06	—	—	—	—	1,39
Römerswil	100	—	91,02	—	1,61	1,57	0,31	0,51	—	—	—	—	—	0,96	—	—	—	0,12	3,90
Rothenburg	100	—	50,21	25,36	3,35	5,03	2,51	0,60	—	—	—	—	—	2,98	—	—	—	0,23	9,73
Schongau	100	—	89,77	—	2,35	4,09	0,84	0,30	—	—	—	—	—	1,20	—	—	—	0,36	1,08

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Entlebuch	**100**	**—**	**76,02**	**7,29**	**2,96**	**3,22**	**1,08**	**1,27**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**0,10**	**8,07**
Doppleschwand	100	—	65,89	14,06	4,43	5,73	1,30	0,78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,04	6,77
Entlebuch	100	—	62,18	14,55	4,74	4,12	1,17	2,33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,91
Escholzmatt	100	—	25,36	51,07	1,07	4,11	2,50	1,07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,82
Flühli	100	—	82,68	2,36	4,27	2,08	0,96	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,48
Hasle	100	—	62,94	13,93	3,07	5,04	1,43	0,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,33	12,72
Marbach	100	—	35,29	56,35	3,41	0,31	—	0,62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,02
Romoos	100	—	75,12	10,05	0,77	3,71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,36
Schüpfheim	100	—	81,36	3,10	3,27	2,58	1,50	1,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,06	6,67
Werthenstein	100	—	88,12	0,94	1,22	3,60	0,65	0,94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,54
Wolhusen	100	—	83,45	0,20	2,47	3,24	0,84	1,80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,15	7,85
19 Christlichdemokratische Volkspartei (CVP) B																			
Luzern-Land	**100**	**—**	**5,32**	**80,73**	**2,77**	**1,80**	**1,21**	**0,87**	**1,39**	**0,06**	**0,02**	**0,53**	**—**	**1,85**	**0,04**	**—**	**0,15**	**0,03**	**3,22**
Adligenswil	100	—	26,18	42,41	4,71	4,71	2,97	1,66	5,93	0,17	—	0,52	—	4,45	0,26	—	—	—	6,02
Buchrain	100	—	31,80	40,57	4,71	3,29	3,18	0,77	1,64	—	0,22	1,54	—	4,61	—	—	—	0,22	7,46
Dierikon	100	—	48,68	38,11	2,26	—	1,51	1,89	—	—	—	—	—	1,89	—	—	—	—	5,66
Ebikon	100	—	32,41	38,57	3,02	3,74	1,53	1,70	2,68	0,25	—	0,59	—	5,14	0,08	—	0,04	0,13	10,11
Gisikon	100	—	35,86	39,39	—	4,55	1,01	5,05	4,04	—	—	—	—	3,03	—	—	—	—	7,07
Greppen	100	—	45,45	30,30	3,64	6,06	—	0,61	2,42	—	—	4,85	—	3,03	—	—	—	—	3,64
Honau	100	—	60,61	—	6,06	24,24	—	—	9,09	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	100	—	2,31	85,98	2,13	2,03	1,26	0,73	1,43	—	0,01	0,25	—	1,48	0,04	—	0,14	0,04	2,18
Kriens	100	—	2,19	82,92	2,47	1,32	1,69	1,21	1,41	0,09	0,01	0,93	—	1,93	0,06	—	0,33	0,01	3,44
Malters	100	—	0,76	90,99	2,14	1,00	0,52	0,31	0,56	—	0,04	0,34	—	0,86	0,03	—	—	—	2,44
Meggen	100	—	16,35	61,43	6,40	1,65	0,82	1,05	1,80	—	0,15	0,90	—	4,90	—	—	—	—	4,56
Meierskappel	100	—	28,72	60,90	1,04	1,38	0,69	0,69	2,77	—	—	—	—	1,04	—	—	—	—	2,77
Root	100	—	19,75	61,03	4,20	1,79	0,53	0,63	4,20	—	—	0,11	—	2,42	—	—	—	0,32	5,04
Schwarzenberg	100	—	0,39	86,02	5,61	2,82	0,33	0,63	0,45	0,24	—	—	—	1,45	—	—	—	0,04	2,02
Udligenswil	100	—	26,76	45,10	5,66	6,07	1,38	0,55	2,21	—	—	—	—	2,90	—	—	0,28	0,28	8,83
Vitznau	100	—	15,09	72,88	3,30	0,71	0,47	0,24	4,95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,36
Weggis	100	—	33,69	49,15	2,78	2,63	—	1,31	1,78	0,46	0,08	0,77	—	2,70	—	—	—	—	4,64

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Hochdorf	**100**	**—**	**6,01**	**75,55**	**4,44**	**2,78**	**1,44**	**0,74**	**—**	**0,06**	**—**	**—**	**—**	**2,36**	**0,03**	**—**	**—**	**0,29**	**6,30**
Aesch	100	—	31,43	20,00	13,33	3,81	—	0,95	—	—	—	—	—	7,62	—	—	—	0,95	21,90
Altwis	100	—	72,86	—	2,86	12,86	2,86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,57
Ballwil	100	—	48,00	18,75	4,50	6,75	0,50	0,50	—	—	—	—	—	6,75	—	—	—	—	14,25
Emmen	100	—	0,33	80,36	5,42	2,83	1,40	0,76	—	0,08	—	—	—	2,32	0,04	—	—	0,29	6,16
Ermensee	100	—	42,99	39,25	3,74	—	—	—	—	—	—	—	—	0,93	—	—	—	—	13,08
Eschenbach	100	—	55,21	16,59	5,69	5,93	0,61	2,66	—	—	—	—	—	4,36	—	—	—	0,73	8,23
Hitzkirch	100	—	49,20	23,41	4,30	2,87	3,03	0,80	—	—	—	—	—	3,18	—	—	—	—	13,22
Hochdorf	100	—	39,46	30,22	4,76	2,99	1,68	0,65	—	—	—	—	—	6,06	—	—	—	0,19	13,99
Hohenrain	100	—	50,44	23,35	4,41	3,74	1,76	0,66	—	—	—	—	—	3,74	—	—	—	0,88	11,01
Inwil	100	—	30,28	37,00	6,12	3,67	1,83	2,75	—	—	—	—	—	4,89	—	—	—	—	13,46
Rain	100	—	25,31	57,42	5,16	2,03	1,09	1,33	—	0,16	—	—	—	2,81	—	—	—	0,47	4,22
Römerswil	100	—	34,74	44,21	2,89	1,32	—	0,79	—	—	—	—	—	4,47	0,53	—	—	—	11,05
Rothenburg	100	—	0,82	85,77	2,44	2,30	1,56	0,51	—	0,05	—	—	—	1,59	0,01	—	—	0,26	4,69
Schongau	100	—	38,71	32,26	—	14,52	3,23	—	—	—	—	—	—	3,23	—	—	—	—	8,06
Entlebuch	**100**	**—**	**19,66**	**59,76**	**3,03**	**5,11**	**0,77**	**1,32**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**0,09**	**10,26**
Doppleschwand	100	—	13,61	74,39	1,04	5,19	0,69	0,46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,46	4,15
Entlebuch	100	—	19,86	60,05	2,68	4,99	0,82	2,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,18	9,39
Escholzmatt	100	—	5,19	77,16	1,99	5,24	0,81	0,93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,67
Flühli	100	—	41,16	25,72	4,66	4,98	1,29	0,16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,03
Hasle	100	—	23,93	51,07	3,01	6,38	0,79	0,93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,90
Marbach	100	—	5,75	82,86	4,54	2,72	—	0,35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,78
Romoos	100	—	27,29	58,89	1,26	4,49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,08
Schüpfheim	100	—	42,64	26,21	5,11	7,13	1,32	3,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,11	13,97
Werthenstein	100	—	47,07	29,73	2,25	5,63	0,45	2,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,23	12,39
Wolhusen	100	—	46,72	16,02	3,67	3,86	1,93	2,12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,39	25,29

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																		
	Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
2 FDP.Die Liberalen Luzern																			
Luzern-Stadt	**100**	**2,60**	**—**	**—**	**88,59**	**2,11**	**0,62**	**0,38**	**0,89**	**0,03**	**0,03**	**—**	**0,09**	**2,06**	**0,06**	**0,02**	**—**	**—**	**2,53**
Luzern-Land	**100**	**—**	**1,86**	**1,18**	**87,25**	**2,10**	**0,55**	**0,37**	**1,09**	**0,06**	**0,02**	**0,20**	**—**	**2,04**	**0,03**	**—**	**0,41**	**0,02**	**2,83**
Adligenswil	100	—	3,71	0,40	84,68	2,63	0,78	0,53	1,33	—	—	0,05	—	2,46	0,02	—	0,70	0,04	2,66
Buchrain	100	—	3,46	0,20	88,86	1,64	0,61	0,25	1,20	—	0,02	0,10	—	1,27	0,02	—	0,11	0,02	2,24
Dierikon	100	—	3,04	0,34	90,78	1,80	0,45	0,56	0,67	—	—	—	—	0,79	—	—	—	—	1,57
Ebikon	100	—	4,86	0,16	82,35	2,92	0,49	0,38	1,79	0,01	—	0,13	—	1,73	0,01	—	0,23	0,02	4,93
Gisikon	100	—	1,98	—	88,02	2,86	0,11	0,44	2,20	0,22	—	—	—	1,43	—	—	—	—	2,75
Greppen	100	—	3,41	—	86,61	0,81	0,49	0,81	0,65	0,08	—	0,49	—	4,63	—	—	0,16	—	1,87
Honau	100	—	4,24	—	91,78	2,65	—	—	0,27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,06
Horw	100	—	0,73	2,93	85,20	3,02	0,69	0,36	1,37	0,02	—	0,19	—	1,87	0,01	—	0,73	—	2,88
Kriens	100	—	0,84	1,70	85,10	2,31	0,89	0,52	1,36	0,16	0,03	0,43	—	2,33	0,05	—	0,86	0,03	3,40
Malters	100	—	0,48	2,92	88,30	1,50	0,42	0,40	0,60	0,02	0,04	0,30	—	1,49	0,04	—	0,06	—	3,43
Meggen	100	—	1,63	0,29	90,89	1,39	0,25	0,26	0,62	0,02	0,05	0,10	—	2,85	0,02	—	0,16	—	1,48
Meierskappel	100	—	1,51	0,09	93,06	—	0,09	—	2,31	—	—	—	—	0,62	0,09	—	—	—	2,22
Root	100	—	2,39	0,06	89,61	1,36	0,39	0,42	1,74	0,06	—	0,10	—	1,06	0,06	—	0,06	0,39	2,29
Schwarzenberg	100	—	—	1,24	93,76	1,14	0,25	0,02	0,35	0,22	—	—	—	1,34	—	—	0,05	—	1,62
Udligenswil	100	—	3,07	0,27	84,44	3,15	0,51	0,29	0,74	0,04	0,04	—	—	2,68	0,12	—	0,08	0,08	4,49
Vitznau	100	—	2,47	0,34	91,29	1,63	0,75	0,03	0,41	—	—	0,03	—	0,81	—	—	—	—	2,24
Weggis	100	—	2,67	0,15	89,81	1,77	0,20	0,33	0,77	0,05	0,04	0,16	—	1,71	—	—	0,53	—	1,81
Hochdorf	**100**	**—**	**2,92**	**2,67**	**82,89**	**3,13**	**0,85**	**0,43**	**—**	**0,04**	**—**	**—**	**—**	**2,29**	**0,02**	**—**	**—**	**0,19**	**4,57**
Aesch	100	—	4,14	—	85,01	4,24	—	0,52	—	—	—	—	—	1,14	0,21	—	—	0,41	4,34
Altwis	100	—	6,37	—	80,89	5,54	0,28	3,05	—	—	—	—	—	—	0,55	—	—	—	3,32
Ballwil	100	—	4,94	—	82,13	3,39	0,23	—	—	—	—	—	—	2,41	—	—	—	—	6,90
Emmen	100	—	0,26	4,56	82,19	3,55	1,10	0,56	—	0,07	—	—	—	2,41	0,02	—	—	0,35	4,93
Ermensee	100	—	9,60	—	79,02	4,17	0,30	—	—	0,22	—	—	—	2,08	—	—	—	—	4,61
Eschenbach	100	—	4,89	0,31	87,17	2,03	0,26	0,28	—	—	—	—	—	2,29	—	—	—	0,15	2,62
Hitzkirch	100	—	7,34	—	81,50	3,94	0,80	0,56	—	—	—	—	—	1,26	—	—	—	—	4,59
Hochdorf	100	—	4,55	0,10	87,71	1,56	0,41	0,25	—	—	—	—	—	2,27	—	—	—	0,01	3,14
Hohenrain	100	—	7,62	0,71	82,65	2,12	0,63	0,35	—	—	—	—	—	1,97	—	—	—	0,07	3,88
Inwil	100	—	3,98	—	86,35	2,55	0,39	0,20	—	—	—	—	—	2,46	—	—	—	—	4,08
Rain	100	—	4,15	0,81	87,66	1,70	0,41	0,26	—	0,07	—	—	—	2,61	—	—	—	0,19	2,13
Römerswil	100	—	5,34	—	83,53	2,40	0,15	0,08	—	—	—	—	—	2,40	—	—	—	—	6,11
Rothenburg	100	—	0,61	7,05	75,75	4,15	1,80	0,52	—	—	—	—	—	2,88	—	—	—	0,23	7,00
Schongau	100	—	3,67	0,16	89,31	3,35	0,32	—	—	—	—	—	—	1,44	—	—	—	0,32	1,44

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Sursee	**100**	**6,51**	**—**	**—**	**81,11**	**3,61**	**0,55**	**0,68**	**1,17**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1,56**	**—**	**—**	**—**	**0,08**	**4,72**
Beromünster	100	12,90	—	—	70,11	6,18	0,82	1,17	1,43	—	—	—	—	1,43	—	—	—	0,06	5,90
Büron	100	3,57	—	—	87,50	3,46	0,33	1,02	0,78	—	—	—	—	0,87	—	—	—	—	2,46
Buttisholz	100	10,89	—	—	71,14	5,65	0,71	0,40	2,13	—	—	—	—	1,11	—	—	—	0,89	7,07
Eich	100	4,38	—	—	83,41	3,29	—	0,27	1,37	—	—	—	—	1,80	—	—	—	0,12	5,36
Geuensee	100	8,62	—	—	70,32	7,84	0,64	1,34	2,69	—	—	—	—	2,76	—	—	—	—	5,80
Grosswangen	100	5,41	—	—	85,77	3,06	0,64	0,22	0,75	—	—	—	—	0,21	—	—	—	0,03	3,92
Hildisrieden	100	9,95	—	—	75,91	4,28	0,29	0,36	2,12	—	—	—	—	1,57	—	—	—	—	5,52
Knutwil	100	5,06	—	—	84,65	3,34	0,64	0,04	0,69	—	—	—	—	1,29	—	—	—	—	4,29
Mauensee	100	5,52	—	—	78,54	5,79	0,36	0,98	0,98	—	—	—	—	1,96	—	—	—	0,18	5,70
Neudorf	100	4,82	—	—	85,41	3,71	0,15	0,43	0,53	—	—	—	—	0,59	—	—	—	0,15	4,20
Neuenkirch	100	4,17	—	—	86,52	1,88	0,44	0,61	1,36	—	—	—	—	1,53	—	—	—	0,14	3,35
Nottwil	100	5,97	—	—	82,63	2,74	0,54	0,52	1,25	—	—	—	—	1,33	—	—	—	—	5,02
Oberkirch	100	5,77	—	—	80,21	3,77	0,72	0,42	1,26	—	—	—	—	2,77	—	—	—	0,09	5,00
Pfeffikon	100	4,04	—	—	91,02	1,30	0,52	0,78	1,30	—	—	—	—	—	—	—	—	0,13	0,91
Rickenbach	100	3,27	—	—	86,52	4,10	0,14	0,53	1,42	—	—	—	—	0,64	—	—	—	0,17	3,21
Ruswil	100	5,72	—	—	82,29	2,83	0,80	0,27	1,07	—	—	—	—	1,51	—	—	—	0,04	5,46
Schenkon	100	7,33	—	—	80,29	4,18	0,16	0,44	0,54	—	—	—	—	2,40	—	—	—	—	4,65
Schlierbach	100	2,69	—	—	91,03	1,75	0,52	0,28	0,38	—	—	—	—	1,23	—	—	—	—	2,13
Sempach	100	9,20	—	—	74,32	2,45	0,97	1,79	1,48	—	—	—	—	2,31	—	—	—	0,24	7,22
Sursee	100	7,73	—	—	78,32	3,50	0,87	1,10	1,30	—	—	—	—	2,16	—	—	—	—	5,01
Triengen	100	4,50	—	—	83,76	3,59	0,34	0,43	0,84	—	—	—	—	2,02	—	—	—	—	4,52

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Willisau	**100**	**6,48**	**—**	**—**	**82,17**	**2,67**	**0,69**	**0,52**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1,72**	**—**	**—**	**—**	**—**	**5,75**
Alberswil	100	2,61	—	—	83,41	3,08	—	0,47	—	—	—	—	—	1,30	—	—	—	—	9,12
Altbüron	100	1,56	—	—	89,45	1,31	0,50	0,75	—	—	—	—	—	1,62	—	—	—	—	4,81
Altishofen	100	13,67	—	—	61,79	4,74	0,75	1,40	—	—	—	—	—	4,31	—	—	—	—	13,35
Dagmersellen	100	5,50	—	—	83,68	3,29	0,40	0,38	—	—	—	—	—	1,59	—	—	—	—	5,16
Ebersecken	100	3,49	—	—	93,66	0,65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,20
Egolzwil	100	5,75	—	—	85,27	1,90	0,51	0,44	—	—	—	—	—	1,52	—	—	—	—	4,61
Ettiswil	100	5,09	—	—	84,83	1,41	0,38	0,62	—	—	—	—	—	1,05	—	—	—	—	6,63
Fischbach	100	5,50	—	—	87,17	1,83	—	—	—	—	—	—	—	2,24	—	—	—	—	3,26
Gettnau	100	5,78	—	—	89,48	2,44	0,59	0,15	—	—	—	—	—	0,22	—	—	—	—	1,33
Grossdietwil	100	6,20	—	—	82,40	2,48	0,37	1,24	—	—	—	—	—	1,24	—	—	—	—	6,07
Hergiswil	100	10,40	—	—	80,99	2,61	0,45	0,19	—	—	—	—	—	0,57	—	—	—	—	4,78
Luthern	100	11,20	—	—	81,33	1,63	—	0,23	—	—	—	—	—	0,93	—	—	—	—	4,67
Menznau	100	11,01	—	—	73,70	3,65	0,25	1,02	—	—	—	—	—	0,90	—	—	—	—	9,47
Nebikon	100	3,30	—	—	91,10	1,60	0,29	0,27	—	—	—	—	—	1,40	—	—	—	—	2,02
Ohmstal	100	3,42	—	—	83,90	1,37	0,68	0,68	—	—	—	—	—	4,11	—	—	—	—	5,82
Pfaffnau	100	6,04	—	—	78,65	4,53	0,14	0,65	—	—	—	—	—	3,02	—	—	—	—	6,97
Reiden	100	3,63	—	—	86,98	2,59	0,19	0,22	—	—	—	—	—	2,28	—	—	—	—	4,12
Roggliswil	100	1,28	—	—	91,63	2,07	—	—	—	—	—	—	—	0,89	—	—	—	—	4,13
Schötz	100	10,54	—	—	75,07	4,02	0,76	0,88	—	—	—	—	—	2,11	—	—	—	—	6,61
Ufhusen	100	7,84	—	—	81,99	3,39	0,21	—	—	—	—	—	—	2,22	—	—	—	—	4,34
Wauwil	100	4,64	—	—	85,27	1,65	0,37	0,30	—	—	—	—	—	1,57	—	—	—	—	6,21
Wikon	100	2,94	—	—	90,11	3,06	—	0,71	—	—	—	—	—	1,53	—	—	—	—	1,65
Willisau	100	8,40	—	—	76,45	2,98	1,87	0,61	—	—	—	—	—	2,21	—	—	—	—	7,48
Zell	100	5,67	—	—	84,23	1,95	0,58	0,75	—	—	—	—	—	1,37	—	—	—	—	5,45

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Entlebuch	**100**	**—**	**8,66**	**3,80**	**69,51**	**6,04**	**0,58**	**0,88**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**0,10**	**10,43**
Doppleschwand	100	—	8,95	5,79	58,95	14,21	0,53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,05	10,53
Entlebuch	100	—	6,21	2,66	73,95	4,12	0,68	1,13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,06	11,19
Escholzmatt	100	—	3,12	11,34	64,43	8,10	—	0,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,42
Flühli	100	—	17,41	2,66	63,27	4,87	0,38	0,23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,18
Hasle	100	—	5,53	5,73	61,26	7,25	0,57	0,76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,19	18,70
Marbach	100	—	0,90	6,31	84,56	3,47	—	0,26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,50
Romoos	100	—	5,91	1,48	77,34	7,88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,39
Schüpfheim	100	—	14,86	1,79	63,18	6,88	1,10	1,79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,05	10,35
Werthenstein	100	—	5,57	0,60	78,13	4,37	1,39	0,80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,40	8,75
Wolhusen	100	—	8,63	0,17	74,89	6,15	0,73	0,90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,23	8,30
3 Schweizerische Volkspartei (SVP)																			
Luzern-Stadt	**100**	**0,61**	**—**	**—**	**1,63**	**96,11**	**0,05**	**0,04**	**0,23**	**0,01**	**0,00**	**—**	**0,08**	**0,25**	**0,01**	**0,03**	**—**	**—**	**0,96**
Luzern-Land	**100**	**—**	**0,48**	**0,28**	**1,50**	**95,49**	**0,06**	**0,07**	**0,39**	**0,01**	**0,00**	**0,05**	**—**	**0,39**	**0,00**	**—**	**0,09**	**0,04**	**1,14**
Adligenswil	100	—	0,74	0,08	1,09	95,43	0,05	—	1,02	—	—	—	—	0,42	0,01	—	0,11	0,13	0,92
Buchrain	100	—	0,58	0,05	1,14	96,31	0,04	0,08	0,28	—	—	—	—	0,15	—	—	0,13	0,02	1,21
Dierikon	100	—	0,79	0,04	0,61	96,63	—	0,18	0,61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,14
Ebikon	100	—	1,14	0,06	0,93	95,33	—	0,03	0,39	—	—	0,04	—	0,47	—	—	0,03	0,01	1,57
Gisikon	100	—	1,49	0,17	0,99	96,28	0,08	—	0,58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,41
Greppen	100	—	1,05	—	1,70	96,40	0,05	0,15	0,10	—	—	0,10	—	0,15	—	—	—	—	0,30
Honau	100	—	—	—	—	98,51	—	—	0,69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,80
Horw	100	—	0,13	0,79	1,34	95,68	0,05	0,04	0,42	—	—	0,03	—	0,23	—	—	0,07	0,07	1,13
Kriens	100	—	0,23	0,38	1,85	94,97	0,10	0,15	0,35	0,01	0,00	0,09	—	0,50	—	—	0,22	0,00	1,13
Malters	100	—	0,04	0,54	1,16	95,74	0,04	0,09	0,37	—	—	0,17	—	0,23	—	—	—	—	1,63
Meggen	100	—	0,32	0,05	2,72	94,56	0,03	0,06	0,24	0,02	—	0,05	—	0,73	—	—	0,06	0,10	1,08
Meierskappel	100	—	1,19	0,08	1,03	96,24	—	0,03	0,37	—	—	—	—	0,21	—	—	—	—	0,85
Root	100	—	0,81	0,07	1,40	95,70	0,28	0,10	0,30	0,06	—	—	—	0,43	—	—	0,04	0,12	0,67
Schwarzenberg	100	—	0,04	0,26	1,52	96,46	—	—	0,36	—	—	—	—	0,55	—	—	—	—	0,81
Udligenswil	100	—	0,71	0,08	2,40	95,45	0,02	—	0,04	—	—	—	—	0,15	—	—	0,04	0,08	1,02
Vitznau	100	—	0,46	0,10	3,43	92,64	—	—	0,61	—	—	—	—	0,31	—	—	—	—	2,45
Weggis	100	—	0,73	0,09	1,02	96,64	0,04	0,02	0,29	—	—	0,08	—	0,50	—	—	0,02	—	0,57

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																		
	Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Hochdorf	**100**	**—**	**1,61**	**0,46**	**1,86**	**93,04**	**0,08**	**0,08**	**—**	**0,01**	**—**	**—**	**—**	**0,30**	**0,02**	**—**	**—**	**0,12**	**2,42**
Aesch	100	—	2,14	—	2,39	90,70	—	0,88	—	—	—	—	—	0,31	—	—	—	—	3,58
Altwis	100	—	2,49	—	0,62	93,02	—	—	—	—	—	—	—	—	0,75	—	—	—	3,12
Ballwil	100	—	2,74	0,02	1,56	91,07	—	—	—	—	—	—	—	0,27	—	—	—	—	4,34
Emmen	100	—	0,06	0,70	1,72	95,30	0,11	0,02	—	0,02	—	—	—	0,20	—	—	—	0,23	1,65
Ermensee	100	—	4,46	—	1,53	91,70	—	—	—	0,07	—	—	—	0,42	—	—	—	—	1,81
Eschenbach	100	—	3,03	0,07	2,02	92,36	0,07	—	—	—	—	—	—	0,54	—	—	—	—	1,90
Hitzkirch	100	—	3,96	—	1,91	91,08	0,15	0,04	—	—	—	—	—	0,16	—	—	—	0,08	2,61
Hochdorf	100	—	1,80	0,06	2,25	92,71	—	0,17	—	0,03	—	—	—	0,23	0,06	—	—	—	2,67
Hohenrain	100	—	4,46	—	1,38	90,51	0,09	0,09	—	—	—	—	—	0,58	—	—	—	0,27	2,61
Inwil	100	—	1,13	0,23	1,77	93,63	—	0,09	—	—	—	—	—	0,43	—	—	—	—	2,72
Rain	100	—	2,23	0,15	3,23	91,30	—	0,12	—	—	—	—	—	0,44	—	—	—	0,24	2,29
Römerswil	100	—	3,32	—	1,40	91,31	—	0,27	—	—	—	—	—	0,16	—	—	—	0,11	3,43
Rothenburg	100	—	0,23	1,56	2,09	92,34	0,18	0,08	—	—	—	—	—	0,45	0,02	—	—	0,10	2,94
Schongau	100	—	2,07	—	0,77	95,80	—	0,24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,12

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Sursee	**100**	**2,91**	**—**	**—**	**2,56**	**90,30**	**0,06**	**0,15**	**0,58**	**—**	**—**	**—**	**—**	**0,40**	**—**	**—**	**—**	**0,07**	**2,98**
Beromünster	100	3,51	—	—	2,53	89,09	0,10	0,12	0,53	—	—	—	—	0,44	—	—	—	0,06	3,61
Büron	100	1,07	—	—	3,75	91,86	—	0,23	0,27	—	—	—	—	0,70	—	—	—	—	2,11
Buttisholz	100	2,82	—	—	0,90	93,22	0,07	0,12	0,28	—	—	—	—	0,09	—	—	—	0,25	2,25
Eich	100	5,08	—	—	4,92	85,77	—	0,16	0,95	—	—	—	—	0,43	—	—	—	—	2,69
Geuensee	100	3,82	—	—	1,68	89,64	—	0,57	0,39	—	—	—	—	0,57	—	—	—	—	3,32
Grosswangen	100	2,33	—	—	3,26	90,97	—	0,15	0,32	—	—	—	—	—	—	—	—	0,05	2,92
Hildisrieden	100	1,52	—	—	2,94	92,53	—	0,09	0,41	—	—	—	—	0,28	—	—	—	—	2,22
Knutwil	100	3,19	—	—	2,38	91,33	—	—	0,27	—	—	—	—	0,40	—	—	—	—	2,43
Mauensee	100	6,21	—	—	1,39	84,87	—	0,22	0,67	—	—	—	—	0,94	—	—	—	0,11	5,60
Neudorf	100	2,62	—	—	4,89	86,62	0,06	—	0,35	—	—	—	—	0,12	—	—	—	0,29	5,06
Neuenkirch	100	2,30	—	—	1,80	91,65	0,05	0,18	1,23	—	—	—	—	0,23	—	—	—	0,09	2,48
Nottwil	100	3,10	—	—	2,46	90,67	0,05	0,12	0,64	—	—	—	—	0,30	—	—	—	—	2,66
Oberkirch	100	2,75	—	—	2,50	88,66	0,21	0,36	0,87	—	—	—	—	0,66	—	—	—	0,13	3,87
Pfeffikon	100	2,84	—	—	0,95	93,92	—	0,27	1,62	—	—	—	—	—	—	—	—	0,14	0,27
Rickenbach	100	2,09	—	—	2,07	92,48	0,04	—	0,34	—	—	—	—	0,13	—	—	—	0,11	2,74
Ruswil	100	4,20	—	—	1,95	89,51	0,12	0,10	0,63	—	—	—	—	0,37	—	—	—	0,08	3,03
Schenkon	100	2,55	—	—	3,45	89,07	0,04	0,13	0,42	—	—	—	—	0,94	—	—	—	—	3,40
Schlierbach	100	5,26	—	—	8,54	80,15	0,51	0,22	1,17	—	—	—	—	0,22	—	—	—	—	3,94
Sempach	100	2,90	—	—	1,66	89,17	—	0,13	0,98	—	—	—	—	0,79	—	—	—	0,17	4,19
Sursee	100	2,08	—	—	2,45	92,18	0,01	0,17	0,39	—	—	—	—	0,42	—	—	—	—	2,30
Triengen	100	1,73	—	—	3,27	91,43	—	0,08	0,47	—	—	—	—	0,32	—	—	—	—	2,70

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Willisau	**100**	**2,87**	**—**	**—**	**2,79**	**89,38**	**0,08**	**0,18**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**0,49**	**—**	**—**	**—**	**—**	**4,21**
Alberswil	100	5,96	—	—	6,33	80,63	—	0,74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,33
Altbüron	100	2,13	—	—	4,51	88,35	0,08	0,16	—	—	—	—	—	1,64	—	—	—	—	3,12
Altishofen	100	5,11	—	—	3,96	84,57	0,21	0,31	—	—	—	—	—	0,21	—	—	—	—	5,63
Dagmersellen	100	2,47	—	—	2,24	91,96	0,10	0,18	—	—	—	—	—	0,12	—	—	—	—	2,93
Ebersecken	100	4,51	—	—	4,22	87,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,22
Egolzwil	100	3,10	—	—	4,65	87,21	—	—	—	—	—	—	—	0,78	—	—	—	—	4,26
Ettiswil	100	2,02	—	—	1,70	89,96	—	—	—	—	—	—	—	0,69	—	—	—	—	5,63
Fischbach	100	1,41	—	—	1,41	92,31	—	—	—	—	—	—	—	2,44	—	—	—	—	2,44
Gettnau	100	4,01	—	—	6,48	87,30	—	0,34	—	—	—	—	—	0,17	—	—	—	—	1,71
Grossdietwil	100	10,94	—	—	5,21	76,26	—	1,41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,18
Hergiswil	100	3,65	—	—	0,70	93,36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,29
Luthern	100	8,70	—	—	1,77	81,08	—	0,13	—	—	—	—	—	0,57	—	—	—	—	7,76
Menznau	100	2,72	—	—	3,03	87,81	—	—	—	—	—	—	—	0,23	—	—	—	—	6,21
Nebikon	100	1,96	—	—	3,87	90,24	0,28	—	—	—	—	—	—	0,34	—	—	—	—	3,31
Ohmstal	100	3,19	—	—	1,59	92,83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,39
Pfaffnau	100	2,07	—	—	1,94	89,24	—	0,18	—	—	—	—	—	0,45	—	—	—	—	6,12
Reiden	100	1,85	—	—	2,85	90,38	0,09	0,05	—	—	—	—	—	0,85	—	—	—	—	3,92
Roggliswil	100	1,73	—	—	3,77	89,94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,56
Schötz	100	2,96	—	—	2,43	90,97	0,09	—	—	—	—	—	—	0,40	—	—	—	—	3,15
Ufhusen	100	3,52	—	—	2,38	88,64	—	0,09	—	—	—	—	—	1,06	—	—	—	—	4,31
Wauwil	100	2,79	—	—	2,12	89,94	0,10	0,52	—	—	—	—	—	0,36	—	—	—	—	4,18
Wikon	100	0,34	—	—	0,77	97,78	0,09	0,26	—	—	—	—	—	0,09	—	—	—	—	0,68
Willisau	100	1,99	—	—	2,71	90,20	0,18	0,26	—	—	—	—	—	0,60	—	—	—	—	4,06
Zell	100	2,92	—	—	4,36	85,78	—	0,54	—	—	—	—	—	0,58	—	—	—	—	5,80

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Entlebuch	**100**	**—**	**3,85**	**2,08**	**2,18**	**85,19**	**0,07**	**0,14**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**0,03**	**6,47**
Doppleschwand	100	—	2,10	4,20	2,48	84,92	—	0,19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,11
Entlebuch	100	—	2,41	0,65	2,72	86,52	0,04	0,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,58
Escholzmatt	100	—	1,50	4,20	1,39	84,68	—	0,07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,17
Flühli	100	—	10,17	2,09	3,83	73,56	—	0,36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,99
Hasle	100	—	3,35	2,37	2,37	84,27	0,23	0,12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,06	7,23
Marbach	100	—	1,13	8,79	1,56	83,69	—	0,14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,68
Romoos	100	—	5,15	2,39	1,29	87,68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,49
Schüpfheim	100	—	6,21	1,93	3,22	80,94	0,20	0,23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,27
Werthenstein	100	—	3,06	0,29	0,63	92,44	—	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,12	3,29
Wolhusen	100	—	2,08	0,16	1,16	93,56	—	0,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,08	2,92
4 Sozialdemokratische Partei (SP) und Gewerkschaften																			
Luzern-Stadt	**100**	**1,56**	**—**	**—**	**0,70**	**0,27**	**84,39**	**4,71**	**0,50**	**0,33**	**0,65**	**—**	**0,06**	**2,50**	**1,15**	**0,03**	**—**	**—**	**3,14**
Luzern-Land	**100**	**—**	**1,46**	**0,77**	**0,79**	**0,29**	**85,82**	**4,17**	**0,66**	**0,18**	**0,28**	**0,24**	**—**	**2,42**	**0,44**	**—**	**0,09**	**0,04**	**2,35**
Adligenswil	100	—	2,91	0,17	1,15	0,69	81,00	5,47	0,82	0,05	0,31	0,18	—	3,52	0,87	—	0,03	0,06	2,78
Buchrain	100	—	3,36	0,18	1,42	0,14	82,30	3,99	1,06	0,07	2,16	0,29	—	2,62	0,14	—	0,05	0,05	2,19
Dierikon	100	—	3,74	—	0,30	—	82,49	4,04	—	—	0,30	—	—	2,54	1,20	—	—	—	5,39
Ebikon	100	—	2,43	0,06	0,59	0,19	88,38	2,86	0,72	0,18	—	0,06	—	2,08	0,28	—	0,18	0,02	1,98
Gisikon	100	—	1,98	—	—	—	93,93	0,85	0,28	—	—	—	—	1,84	—	—	—	—	1,13
Greppen	100	—	3,30	—	0,69	—	87,85	2,26	—	1,04	0,35	—	—	1,74	—	—	—	—	2,78
Honau	100	—	—	—	2,44	—	95,12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,44
Horw	100	—	1,02	2,18	0,81	0,58	83,10	4,88	0,82	0,17	0,13	0,21	—	2,73	0,29	—	0,14	—	2,94
Kriens	100	—	0,39	0,86	0,42	0,15	88,61	4,31	0,51	0,26	0,19	0,37	—	1,78	0,40	—	0,09	0,03	1,64
Malters	100	—	0,33	2,19	1,11	0,42	80,23	4,50	0,75	0,15	0,48	0,39	—	3,27	0,84	—	—	—	5,34
Meggen	100	—	1,08	0,10	1,39	0,02	85,82	2,69	0,55	0,05	0,19	0,29	—	4,46	0,58	—	—	—	2,78
Meierskappel	100	—	0,29	—	—	—	92,89	4,93	0,29	—	—	0,73	—	0,58	—	—	—	—	0,29
Root	100	—	3,26	—	1,10	0,46	87,53	2,38	0,37	0,18	—	0,23	—	1,93	0,18	—	0,09	—	2,29
Schwarzenberg	100	—	—	2,63	1,94	0,28	85,04	5,40	—	0,42	—	—	—	1,39	—	—	—	—	2,91
Udligenswil	100	—	2,17	0,06	1,75	0,60	78,06	5,85	1,51	0,36	—	—	—	2,59	0,96	—	0,18	0,72	5,18
Vitznau	100	—	1,88	—	0,75	—	91,72	4,02	0,38	—	—	—	—	0,75	—	—	—	—	0,50
Weggis	100	—	2,50	0,27	1,03	0,33	85,08	4,90	0,54	0,11	0,16	—	—	2,94	1,03	—	—	—	1,09

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																	
	Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Hochdorf	**100**	**—**	**3,10**	**2,92**	**1,91**	**0,88**	**74,59**	**4,06**	**—**	**0,31**	**—**	**—**	**—**	**4,06**	**0,41**	**—**	**—**	**0,34**	**7,43**
Aesch	100	—	20,27	—	7,21	1,80	44,14	4,05	—	—	—	—	—	1,35	0,90	—	—	—	20,27
Altwis	100	—	6,11	—	0,76	2,29	79,39	4,20	—	—	—	—	—	3,05	0,76	—	—	—	3,44
Ballwil	100	—	8,40	—	1,71	1,14	63,53	5,13	—	—	—	—	—	8,97	—	—	—	—	11,11
Emmen	100	—	0,18	3,63	1,75	0,91	78,95	3,57	—	0,28	—	—	—	3,49	0,33	—	—	0,28	6,64
Ermensee	100	—	8,41	—	3,74	2,18	61,99	5,92	—	1,56	—	—	—	6,23	—	—	—	—	9,97
Eschenbach	100	—	7,59	0,51	2,47	1,28	68,54	7,93	—	—	—	—	—	5,80	0,43	—	—	0,26	5,20
Hitzkirch	100	—	8,92	—	2,73	0,94	69,78	4,27	—	0,24	—	—	—	2,79	0,67	—	—	—	9,66
Hochdorf	100	—	7,12	0,12	1,59	0,61	73,52	5,30	—	0,30	—	—	—	3,39	0,61	—	—	0,12	7,33
Hohenrain	100	—	9,72	—	0,33	0,44	73,26	4,31	—	0,11	—	—	—	5,75	1,88	—	—	0,22	3,98
Inwil	100	—	5,39	1,01	—	0,84	76,26	4,38	—	—	—	—	—	6,23	—	—	—	—	5,89
Rain	100	—	7,30	2,25	1,61	0,11	68,45	2,15	—	0,43	—	—	—	7,51	—	—	—	2,36	7,83
Römerswil	100	—	5,67	—	3,17	0,23	62,81	8,39	—	—	—	—	—	8,16	—	—	—	1,36	10,20
Rothenburg	100	—	0,33	6,03	2,05	0,94	73,73	3,33	—	0,49	—	—	—	4,19	0,33	—	—	0,44	8,14
Schongau	100	—	9,66	—	4,55	0,57	63,64	4,55	—	—	—	—	—	7,39	—	—	—	3,41	6,25

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Sursee	**100**	**6,33**	**—**	**—**	**1,78**	**0,63**	**70,03**	**9,48**	**1,14**	**—**	**—**	**—**	**—**	**3,47**	**—**	**—**	**—**	**0,15**	**6,99**
Beromünster	100	5,84	—	—	1,68	0,67	69,06	10,40	0,74	—	—	—	—	2,82	—	—	—	0,13	8,66
Büron	100	4,49	—	—	3,47	0,82	68,78	11,63	0,61	—	—	—	—	2,86	—	—	—	—	7,35
Buttisholz	100	16,99	—	—	2,10	0,88	57,88	8,32	2,89	—	—	—	—	3,42	—	—	—	0,53	7,01
Eich	100	4,49	—	—	2,14	0,64	63,89	13,25	1,50	—	—	—	—	3,21	—	—	—	0,64	10,26
Geuensee	100	4,15	—	—	0,22	0,34	69,70	13,13	2,13	—	—	—	—	2,13	—	—	—	—	8,19
Grosswangen	100	14,27	—	—	9,00	2,55	51,82	5,36	1,18	—	—	—	—	1,73	—	—	—	—	14,09
Hildisrieden	100	4,88	—	—	2,17	0,14	64,99	8,55	0,27	—	—	—	—	5,02	—	—	—	—	13,98
Knutwil	100	9,18	—	—	1,99	—	53,10	19,35	0,50	—	—	—	—	5,46	—	—	—	—	10,42
Mauensee	100	2,55	—	—	1,84	0,31	68,27	11,84	1,73	—	—	—	—	6,33	—	—	—	—	7,14
Neudorf	100	3,87	—	—	2,32	0,77	60,82	13,40	—	—	—	—	—	5,15	—	—	—	0,52	13,14
Neuenkirch	100	4,26	—	—	0,90	0,28	80,36	6,38	1,00	—	—	—	—	1,93	—	—	—	0,22	4,67
Nottwil	100	5,66	—	—	0,56	0,17	73,84	8,85	2,13	—	—	—	—	2,46	—	—	—	—	6,33
Oberkirch	100	5,80	—	—	1,19	0,55	71,85	10,41	0,89	—	—	—	—	2,97	—	—	—	—	6,34
Pfeffikon	100	2,21	—	—	—	—	95,22	1,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,10
Rickenbach	100	3,23	—	—	2,49	1,49	68,16	7,21	3,48	—	—	—	—	1,74	—	—	—	1,49	10,70
Ruswil	100	10,68	—	—	2,38	0,95	68,38	5,16	1,07	—	—	—	—	3,16	—	—	—	0,46	7,76
Schenkon	100	7,00	—	—	2,76	1,72	66,48	9,07	1,15	—	—	—	—	4,48	—	—	—	—	7,35
Schlierbach	100	5,47	—	—	1,95	—	76,56	7,03	—	—	—	—	—	2,73	—	—	—	—	6,25
Sempach	100	6,04	—	—	0,80	0,40	71,19	9,54	0,76	—	—	—	—	5,28	—	—	—	0,11	5,89
Sursee	100	3,98	—	—	1,29	0,51	71,17	12,70	1,07	—	—	—	—	4,14	—	—	—	—	5,15
Triengen	100	4,15	—	—	2,21	0,53	72,37	10,06	0,53	—	—	—	—	3,18	—	—	—	—	6,97

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Willisau	**100**	**6,29**	**—**	**—**	**2,60**	**0,65**	**71,12**	**6,14**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**5,23**	**—**	**—**	**—**	**—**	**7,97**
Alberswil	100	6,10	—	—	1,22	4,88	65,85	—	—	—	—	—	—	14,63	—	—	—	—	7,32
Altbüron	100	3,81	—	—	3,33	0,95	65,71	3,33	—	—	—	—	—	13,81	—	—	—	—	9,05
Altishofen	100	4,80	—	—	1,85	—	67,16	15,50	—	—	—	—	—	2,58	—	—	—	—	8,12
Dagmersellen	100	6,82	—	—	0,87	0,69	76,13	6,65	—	—	—	—	—	2,95	—	—	—	—	5,90
Ebersecken	100	5,26	—	—	1,75	—	77,19	15,79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Egolzwil	100	15,49	—	—	—	—	59,62	10,33	—	—	—	—	—	9,39	—	—	—	—	5,16
Ettiswil	100	6,82	—	—	1,50	—	74,21	6,32	—	—	—	—	—	3,99	—	—	—	—	7,15
Fischbach	100	13,79	—	—	10,34	—	—	34,48	—	—	—	—	—	10,34	—	—	—	—	31,03
Gettnau	100	16,22	—	—	5,41	2,70	70,27	1,35	—	—	—	—	—	2,03	—	—	—	—	2,03
Grossdietwil	100	1,68	—	—	4,20	5,04	53,78	—	—	—	—	—	—	13,45	—	—	—	—	21,85
Hergiswil	100	7,60	—	—	0,80	—	76,40	3,60	—	—	—	—	—	6,40	—	—	—	—	5,20
Luthern	100	23,64	—	—	7,27	1,82	9,09	14,55	—	—	—	—	—	20,00	—	—	—	—	23,64
Menznau	100	8,24	—	—	3,30	0,55	62,91	8,24	—	—	—	—	—	4,40	—	—	—	—	12,36
Nebikon	100	5,96	—	—	4,22	0,25	72,46	2,98	—	—	—	—	—	4,96	—	—	—	—	9,18
Ohmstal	100	—	—	—	—	—	83,12	5,19	—	—	—	—	—	5,19	—	—	—	—	6,49
Pfaffnau	100	4,66	—	—	1,48	1,27	68,64	11,02	—	—	—	—	—	5,51	—	—	—	—	7,42
Reiden	100	2,80	—	—	2,70	0,76	78,48	3,13	—	—	—	—	—	5,12	—	—	—	—	7,01
Roggliswil	100	3,51	—	—	2,34	2,92	69,01	16,37	—	—	—	—	—	1,75	—	—	—	—	4,09
Schötz	100	4,42	—	—	1,04	0,78	72,34	4,81	—	—	—	—	—	7,92	—	—	—	—	8,70
Ufhusen	100	17,71	—	—	2,08	3,13	55,21	13,54	—	—	—	—	—	2,08	—	—	—	—	6,25
Wauwil	100	7,41	—	—	—	—	67,34	9,09	—	—	—	—	—	10,10	—	—	—	—	6,06
Wikon	100	0,57	—	—	0,38	—	88,40	4,37	—	—	—	—	—	3,80	—	—	—	—	2,47
Willisau	100	7,40	—	—	4,32	0,43	67,88	6,01	—	—	—	—	—	4,93	—	—	—	—	9,03
Zell	100	10,77	—	—	0,92	0,62	59,08	6,15	—	—	—	—	—	6,15	—	—	—	—	16,31

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Entlebuch	**100**	**—**	**6,32**	**1,66**	**1,39**	**0,44**	**71,23**	**7,82**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**0,06**	**11,09**
Doppleschwand	100	—	4,35	2,17	—	2,17	84,78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,52
Entlebuch	100	—	9,95	2,99	0,50	0,50	60,20	8,96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,92
Escholzmatt	100	—	1,82	7,73	4,09	1,36	63,64	5,91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,45
Flühli	100	—	6,36	—	—	—	84,55	0,91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,18
Hasle	100	—	1,39	—	—	0,69	93,06	1,39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,69	2,78
Marbach	100	—	3,23	—	3,23	—	90,32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,23
Romoos	100	—	—	—	10,00	—	35,00	10,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45,00
Schüpfheim	100	—	8,79	1,32	1,10	0,22	71,65	9,67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,25
Werthenstein	100	—	4,37	—	0,55	—	73,22	11,48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,38
Wolhusen	100	—	7,61	—	1,52	0,25	66,75	10,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,71
5 Grüne																			
Luzern-Stadt	**100**	**1,23**	**—**	**—**	**0,51**	**0,24**	**5,57**	**84,43**	**0,41**	**0,82**	**0,29**	**—**	**0,03**	**2,84**	**0,74**	**0,06**	**—**	**—**	**2,84**
Luzern-Land	**100**	**—**	**1,20**	**1,00**	**0,71**	**0,31**	**6,03**	**82,26**	**0,65**	**0,34**	**0,18**	**0,25**	**—**	**3,49**	**0,44**	**—**	**0,05**	**0,02**	**3,06**
Adligenswil	100	—	0,79	0,20	0,45	0,30	7,01	83,64	0,56	0,13	0,43	—	—	3,68	0,79	—	—	—	2,03
Buchrain	100	—	2,82	0,26	0,94	1,02	7,33	80,67	0,49	—	0,19	0,30	—	3,16	—	—	0,08	—	2,75
Dierikon	100	—	2,90	—	—	—	5,68	84,42	—	—	—	—	—	2,54	—	—	—	—	4,47
Ebikon	100	—	3,88	0,16	0,86	0,34	7,85	77,83	1,05	0,22	—	0,11	—	4,21	0,57	—	—	0,07	2,85
Gisikon	100	—	6,23	—	—	—	10,03	75,61	4,07	—	—	—	—	2,71	—	—	—	—	1,36
Greppen	100	—	3,17	—	—	0,26	3,17	79,37	—	1,85	3,97	0,53	—	4,76	—	—	—	—	2,91
Honau	100	—	1,44	—	1,81	—	4,33	85,20	—	—	—	—	—	3,61	—	—	—	—	3,61
Horw	100	—	0,74	1,57	0,42	0,44	5,81	83,31	0,55	0,30	0,06	0,06	—	3,27	0,34	—	0,06	—	3,06
Kriens	100	—	0,51	1,37	0,57	0,21	6,15	82,87	0,56	0,48	0,15	0,51	—	3,04	0,56	—	0,08	0,04	2,91
Malters	100	—	0,30	3,34	0,87	0,52	7,73	75,20	0,46	0,22	0,52	0,52	—	4,45	0,35	—	—	—	5,53
Meggen	100	—	1,07	0,05	1,80	0,02	4,56	81,78	0,24	0,05	0,32	0,19	—	5,68	0,29	—	—	—	3,95
Meierskappel	100	—	0,71	—	—	—	2,59	94,58	—	—	—	—	—	1,42	0,24	—	—	—	0,47
Root	100	—	3,69	—	2,05	0,85	2,78	82,11	0,85	0,48	—	—	—	1,93	—	—	0,18	—	5,08
Schwarzenberg	100	—	—	1,79	1,91	0,24	2,98	84,03	—	3,10	—	—	—	2,74	—	—	—	—	3,22
Udligenswil	100	—	0,27	—	0,87	—	4,77	82,21	3,56	0,40	—	—	—	3,96	—	—	0,40	—	3,56
Vitznau	100	—	2,23	—	—	—	5,33	87,98	0,50	—	—	—	—	1,36	—	—	—	—	2,60
Weggis	100	—	1,06	0,22	0,79	0,26	1,94	87,67	0,75	0,18	0,09	—	—	4,58	0,62	—	—	—	1,85

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																	
	Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Hochdorf	**100**	**—**	**2,68**	**1,23**	**1,34**	**0,92**	**5,46**	**76,74**	**—**	**0,58**	**—**	**—**	**—**	**4,86**	**0,46**	**—**	**—**	**0,32**	**5,41**
Aesch	100	—	8,59	—	2,18	2,56	0,64	73,85	—	0,51	—	—	—	1,41	1,41	—	—	—	8,85
Altwis	100	—	7,00	—	2,50	3,00	13,00	62,50	—	—	—	—	—	2,50	2,00	—	—	—	7,50
Ballwil	100	—	4,02	—	0,78	0,78	6,48	74,22	—	0,26	—	—	—	7,77	—	—	—	—	5,70
Emmen	100	—	0,12	2,29	1,61	0,80	5,45	77,56	—	0,75	—	—	—	5,80	0,39	—	—	0,33	4,90
Ermensee	100	—	6,51	—	—	2,30	1,15	77,01	—	0,77	—	—	—	4,98	—	—	—	—	7,28
Eschenbach	100	—	4,36	—	1,55	0,73	4,00	76,73	—	—	—	—	—	6,36	0,27	—	—	0,36	5,64
Hitzkirch	100	—	5,52	—	2,57	0,39	9,70	70,22	—	1,06	—	—	—	2,40	0,73	—	—	—	7,42
Hochdorf	100	—	3,75	0,15	0,45	0,97	4,09	80,82	—	0,56	—	—	—	3,83	0,22	—	—	0,30	4,87
Hohenrain	100	—	3,85	0,48	0,12	0,96	5,41	79,45	—	0,12	—	—	—	3,73	2,04	—	—	1,68	2,16
Inwil	100	—	5,81	0,63	0,63	0,47	6,12	79,12	—	—	—	—	—	2,98	—	—	—	—	4,24
Rain	100	—	7,42	2,04	0,19	0,74	7,42	64,94	—	0,74	—	—	—	8,91	—	—	—	2,04	5,57
Römerswil	100	—	4,77	—	2,86	1,07	1,79	81,53	—	—	—	—	—	4,53	0,12	—	—	0,24	3,10
Rothenburg	100	—	0,04	2,51	0,65	1,13	6,68	76,16	—	0,74	—	—	—	4,64	0,43	—	—	—	7,02
Schongau	100	—	5,46	—	2,19	—	3,28	80,33	—	—	—	—	—	4,92	—	—	—	0,55	3,28

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Sursee	**100**	**4,62**	**—**	**—**	**1,46**	**0,87**	**5,48**	**77,69**	**1,09**	**—**	**—**	**—**	**—**	**3,21**	**—**	**—**	**—**	**0,10**	**5,49**
Beromünster	100	3,55	—	—	0,87	0,54	5,02	81,26	0,94	—	—	—	—	2,54	—	—	—	0,20	5,09
Büron	100	1,62	—	—	1,35	1,48	1,89	86,25	2,02	—	—	—	—	1,48	—	—	—	—	3,91
Buttisholz	100	6,11	—	—	1,37	0,21	6,63	76,00	2,42	—	—	—	—	3,68	—	—	—	—	3,58
Eich	100	3,74	—	—	5,16	0,36	1,25	75,80	1,96	—	—	—	—	4,09	—	—	—	0,53	7,12
Geuensee	100	4,64	—	—	0,48	2,32	2,40	81,12	1,60	—	—	—	—	3,04	—	—	—	—	4,40
Grosswangen	100	4,92	—	—	1,69	1,85	7,69	75,23	0,77	—	—	—	—	1,23	—	—	—	0,92	5,69
Hildisrieden	100	2,97	—	—	2,31	1,81	4,12	73,48	0,33	—	—	—	—	3,95	—	—	—	—	11,04
Knutwil	100	5,09	—	—	1,08	0,29	1,37	84,44	0,59	—	—	—	—	1,47	—	—	—	—	5,68
Mauensee	100	4,17	—	—	0,45	0,15	8,79	76,15	1,04	—	—	—	—	3,73	—	—	—	—	5,51
Neudorf	100	9,84	—	—	4,51	0,41	10,25	54,51	3,28	—	—	—	—	5,74	—	—	—	—	11,48
Neuenkirch	100	4,51	—	—	0,88	0,67	5,29	78,52	1,14	—	—	—	—	2,18	—	—	—	0,10	6,69
Nottwil	100	5,50	—	—	1,23	0,43	6,80	76,92	0,72	—	—	—	—	3,33	—	—	—	—	5,07
Oberkirch	100	5,22	—	—	2,29	0,99	8,45	73,31	1,09	—	—	—	—	3,28	—	—	—	0,15	5,22
Pfeffikon	100	6,59	—	—	—	—	2,20	90,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,10
Rickenbach	100	3,50	—	—	2,87	1,91	6,05	70,70	2,23	—	—	—	—	1,91	—	—	—	0,64	10,19
Ruswil	100	4,60	—	—	1,10	0,78	4,45	81,38	0,63	—	—	—	—	2,72	—	—	—	0,10	4,24
Schenkon	100	7,93	—	—	2,64	0,84	3,97	70,43	1,44	—	—	—	—	4,81	—	—	—	—	7,93
Schlierbach	100	10,61	—	—	1,52	—	7,58	61,36	2,27	—	—	—	—	4,55	—	—	—	—	12,12
Sempach	100	4,57	—	—	0,38	1,01	5,91	77,42	0,67	—	—	—	—	4,44	—	—	—	0,25	5,36
Sursee	100	4,17	—	—	1,29	0,89	6,53	77,52	1,06	—	—	—	—	3,75	—	—	—	—	4,79
Triengen	100	4,34	—	—	3,62	0,40	2,65	79,98	0,72	—	—	—	—	2,09	—	—	—	—	6,19

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Willisau	**100**	**4,46**	**—**	**—**	**2,13**	**0,99**	**5,69**	**73,20**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**6,85**	**—**	**—**	**—**	**—**	**6,67**
Alberswil	100	9,68	—	—	3,23	—	3,23	67,74	—	—	—	—	—	6,45	—	—	—	—	9,68
Altbüron	100	9,09	—	—	12,88	1,52	10,61	30,30	—	—	—	—	—	25,76	—	—	—	—	9,85
Altishofen	100	0,36	—	—	2,17	—	2,89	83,39	—	—	—	—	—	4,33	—	—	—	—	6,86
Dagmersellen	100	4,07	—	—	0,71	0,35	9,20	76,46	—	—	—	—	—	4,60	—	—	—	—	4,60
Ebersecken	100	—	—	—	3,33	—	3,33	80,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,33
Egolzwil	100	6,06	—	—	1,30	1,73	2,16	78,35	—	—	—	—	—	5,19	—	—	—	—	5,19
Ettiswil	100	3,02	—	—	2,11	1,81	10,88	71,30	—	—	—	—	—	4,53	—	—	—	—	6,34
Fischbach	100	8,20	—	—	0,82	1,64	—	77,05	—	—	—	—	—	5,74	—	—	—	—	6,56
Gettnau	100	6,73	—	—	4,81	—	14,42	63,46	—	—	—	—	—	5,77	—	—	—	—	4,81
Grossdietwil	100	17,17	—	—	7,58	9,09	6,06	40,40	—	—	—	—	—	6,57	—	—	—	—	13,13
Hergiswil	100	16,81	—	—	10,62	1,77	7,96	39,82	—	—	—	—	—	15,04	—	—	—	—	7,96
Luthern	100	10,78	—	—	3,59	—	2,40	65,27	—	—	—	—	—	4,79	—	—	—	—	13,17
Menznau	100	5,23	—	—	2,14	0,48	2,61	79,81	—	—	—	—	—	3,33	—	—	—	—	6,41
Nebikon	100	3,09	—	—	2,06	0,69	2,06	74,91	—	—	—	—	—	10,31	—	—	—	—	6,87
Ohmstal	100	0,99	—	—	—	—	7,92	80,20	—	—	—	—	—	5,94	—	—	—	—	4,95
Pfaffnau	100	0,84	—	—	0,34	0,17	1,51	88,42	—	—	—	—	—	3,02	—	—	—	—	5,70
Reiden	100	2,44	—	—	2,03	0,81	2,84	77,26	—	—	—	—	—	9,64	—	—	—	—	4,97
Roggliswil	100	5,50	—	—	3,67	0,92	7,34	67,89	—	—	—	—	—	1,83	—	—	—	—	12,84
Schötz	100	3,57	—	—	1,47	1,89	7,14	69,75	—	—	—	—	—	9,66	—	—	—	—	6,51
Ufhusen	100	11,56	—	—	1,16	0,58	—	71,10	—	—	—	—	—	7,51	—	—	—	—	8,09
Wauwil	100	2,38	—	—	0,68	0,34	6,46	76,19	—	—	—	—	—	11,22	—	—	—	—	2,72
Wikon	100	1,59	—	—	1,06	—	5,29	69,84	—	—	—	—	—	12,70	—	—	—	—	9,52
Willisau	100	3,55	—	—	0,87	0,44	8,14	76,41	—	—	—	—	—	5,41	—	—	—	—	5,19
Zell	100	8,12	—	—	6,03	3,02	6,73	54,52	—	—	—	—	—	7,42	—	—	—	—	14,15

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Entlebuch	**100**	**—**	**7,22**	**2,00**	**1,76**	**1,57**	**5,56**	**72,68**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**9,22**
Doppleschwand	100	—	5,08	—	1,69	5,08	8,47	69,49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,17
Entlebuch	100	—	7,73	5,00	0,91	0,45	2,73	69,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,64
Escholzmatt	100	—	2,07	9,33	2,59	4,66	5,18	69,95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,22
Flühli	100	—	3,80	1,27	—	3,80	3,80	70,89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,46
Hasle	100	—	6,06	9,09	3,03	9,09	15,15	45,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,12
Marbach	100	—	2,70	5,41	—	—	—	81,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,81
Romoos	100	—	9,09	—	3,03	—	—	78,79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,09
Schüpfheim	100	—	6,37	0,71	2,12	0,53	6,73	76,99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,55
Werthenstein	100	—	3,86	—	0,39	—	3,47	87,64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,63
Wolhusen	100	—	11,95	—	2,19	1,35	6,06	66,84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,62
6 Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP)																			
Luzern-Stadt	**100**	**3,87**	**—**	**—**	**3,70**	**1,74**	**1,04**	**0,41**	**83,08**	**—**	**0,11**	**—**	**0,38**	**2,79**	**0,04**	**0,04**	**—**	**—**	**2,80**
Luzern-Land	**100**	**—**	**1,81**	**1,58**	**3,05**	**0,75**	**0,90**	**0,81**	**85,12**	**0,03**	**0,05**	**0,11**	**—**	**3,40**	**0,06**	**—**	**0,24**	**0,07**	**2,02**
Adligenswil	100	—	2,31	0,66	1,07	0,82	0,82	0,49	87,30	—	0,16	—	—	3,30	0,41	—	—	—	2,64
Buchrain	100	—	2,19	0,53	3,33	0,18	1,31	0,53	86,25	—	0,18	—	—	3,24	—	—	0,09	0,18	2,01
Dierikon	100	—	9,01	—	2,58	—	3,43	0,86	81,55	—	—	—	—	1,72	—	—	—	—	0,86
Ebikon	100	—	4,31	0,18	2,93	0,66	0,42	0,90	83,95	—	—	0,24	—	3,17	0,06	—	0,24	—	2,93
Gisikon	100	—	3,73	2,99	7,46	1,49	—	—	78,36	—	—	—	—	3,73	—	—	—	—	2,24
Greppen	100	—	5,63	—	11,27	2,82	2,82	—	57,75	—	—	—	—	16,90	—	—	—	—	2,82
Honau	100	—	29,63	—	14,81	—	—	—	48,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,41
Horw	100	—	1,11	4,03	3,23	1,37	1,01	0,67	82,81	—	—	0,03	—	3,59	0,05	—	0,34	—	1,78
Kriens	100	—	0,75	1,23	1,97	0,56	1,12	0,92	88,40	0,07	0,03	0,28	—	2,76	—	—	0,33	0,07	1,53
Malters	100	—	0,95	3,08	6,29	1,66	0,47	0,95	77,34	—	—	—	—	4,86	—	—	—	—	4,39
Meggen	100	—	1,66	0,62	3,75	0,49	0,43	0,25	85,78	—	0,06	—	—	4,55	0,18	—	0,06	—	2,15
Meierskappel	100	—	1,69	—	3,38	—	0,85	0,56	91,83	—	—	—	—	1,13	—	—	—	—	0,56
Root	100	—	2,68	—	2,51	0,67	0,50	1,84	85,93	—	—	—	—	3,18	—	—	0,34	0,67	1,68
Schwarzenberg	100	—	—	7,18	7,66	0,96	—	0,96	75,12	0,48	—	—	—	2,87	—	—	—	—	4,78
Udligenswil	100	—	1,83	—	5,50	0,41	0,41	—	84,32	—	—	—	—	5,70	—	—	—	0,81	1,02
Vitznau	100	—	—	—	3,02	0,75	1,89	1,51	90,57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,26
Weggis	100	—	6,05	0,53	4,63	—	0,36	2,67	76,87	—	0,36	—	—	5,34	—	—	1,07	—	2,14

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Sursee	**100**	**9,34**	**—**	**—**	**4,18**	**4,01**	**0,77**	**1,36**	**70,40**	**—**	**—**	**—**	**—**	**2,62**	**—**	**—**	**—**	**0,11**	**7,22**
Beromünster	100	11,23	—	—	4,21	5,08	0,65	0,43	70,19	—	—	—	—	2,16	—	—	—	0,11	5,94
Büron	100	5,49	—	—	4,71	5,10	0,78	1,57	77,25	—	—	—	—	1,96	—	—	—	—	3,14
Buttisholz	100	9,34	—	—	2,60	3,22	0,61	0,61	73,66	—	—	—	—	1,53	—	—	—	0,31	8,12
Eich	100	12,31	—	—	4,92	5,23	0,62	2,46	61,23	—	—	—	—	3,08	—	—	—	—	10,15
Geuensee	100	9,07	—	—	2,33	4,66	—	2,85	71,50	—	—	—	—	3,11	—	—	—	—	6,48
Grosswangen	100	14,32	—	—	6,71	5,59	0,67	1,79	58,39	—	—	—	—	1,34	—	—	—	—	11,19
Hildisrieden	100	9,35	—	—	4,86	4,30	1,50	1,12	66,73	—	—	—	—	1,50	—	—	—	—	10,65
Knutwil	100	18,56	—	—	4,81	7,22	1,03	—	50,86	—	—	—	—	2,41	—	—	—	—	15,12
Mauensee	100	10,22	—	—	2,15	4,30	0,54	6,45	68,82	—	—	—	—	2,15	—	—	—	—	5,38
Neudorf	100	4,12	—	—	4,12	4,53	0,41	2,06	80,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,53
Neuenkirch	100	8,32	—	—	5,06	2,04	0,12	1,05	77,65	—	—	—	—	1,57	—	—	—	0,12	4,07
Nottwil	100	7,08	—	—	1,83	3,91	0,61	1,95	76,31	—	—	—	—	2,93	—	—	—	—	5,37
Oberkirch	100	8,99	—	—	2,49	5,63	1,41	0,54	73,35	—	—	—	—	1,19	—	—	—	0,22	6,18
Pfeffikon	100	20,00	—	—	6,25	—	—	—	71,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,50
Rickenbach	100	4,98	—	—	6,41	6,41	1,07	1,07	77,58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,49
Ruswil	100	9,94	—	—	3,10	3,99	0,41	0,81	70,99	—	—	—	—	2,77	—	—	—	0,16	7,82
Schenkon	100	8,65	—	—	6,41	7,37	0,64	1,12	63,46	—	—	—	—	5,77	—	—	—	—	6,57
Schlierbach	100	5,68	—	—	4,55	5,68	—	—	70,45	—	—	—	—	2,27	—	—	—	—	11,36
Sempach	100	8,24	—	—	4,98	2,99	0,54	0,91	68,57	—	—	—	—	4,53	—	—	—	0,54	8,70
Sursee	100	9,97	—	—	4,66	2,39	1,70	2,44	67,54	—	—	—	—	3,22	—	—	—	—	8,09
Triengen	100	6,75	—	—	2,74	5,47	—	0,55	70,26	—	—	—	—	4,56	—	—	—	—	9,67

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
8 Junge Grüne																			
Luzern-Stadt	**100**	**1,94**	**—**	**—**	**0,94**	**0,33**	**7,49**	**11,09**	**0,79**	**60,81**	**0,74**	**—**	**0,08**	**4,46**	**3,76**	**0,15**	**—**	**—**	**7,43**
Luzern-Land	**100**	**—**	**1,13**	**1,13**	**1,47**	**0,49**	**4,72**	**10,58**	**1,04**	**64,78**	**0,48**	**1,00**	**—**	**4,54**	**2,56**	**—**	**0,04**	**0,07**	**5,96**
Adligenswil	100	—	2,02	—	0,17	—	4,87	10,59	0,50	65,55	1,68	0,67	—	3,19	4,20	—	0,34	—	6,22
Buchrain	100	—	3,85	—	4,23	1,15	6,92	10,38	0,77	44,62	—	0,38	—	7,31	6,54	—	—	—	13,85
Dierikon	100	—	1,52	—	—	—	9,09	11,36	—	68,18	4,55	—	—	0,76	—	—	—	—	4,55
Ebikon	100	—	1,96	0,33	0,22	0,44	5,01	10,01	0,22	69,97	0,65	0,44	—	3,05	4,03	—	—	—	3,70
Gisikon	100	—	5,13	—	—	—	—	—	12,82	69,23	—	—	—	7,69	—	—	—	—	5,13
Greppen	100	—	4,60	—	2,30	2,30	—	5,75	—	77,01	—	—	—	1,15	—	—	—	—	6,90
Honau	100	—	0,78	—	0,78	—	—	—	—	89,92	—	—	—	1,55	—	—	—	—	6,98
Horw	100	—	0,67	0,52	0,30	0,44	3,55	9,10	0,89	75,67	—	0,37	—	3,40	1,55	—	—	—	3,55
Kriens	100	—	0,59	0,85	0,93	0,35	5,56	12,64	0,77	64,95	0,29	1,52	—	3,78	2,26	—	0,05	0,16	5,30
Malters	100	—	0,64	4,39	3,64	0,96	5,24	10,48	3,53	44,49	0,64	1,18	—	8,56	2,99	—	—	—	13,26
Meggen	100	—	0,38	—	2,48	0,38	5,53	9,54	0,19	58,78	1,72	2,29	—	8,21	2,48	—	—	—	8,02
Meierskappel	100	—	3,08	—	—	—	—	4,62	3,08	89,23	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Root	100	—	2,65	—	3,17	—	2,65	8,99	2,12	52,91	—	4,76	—	10,05	9,52	—	—	—	3,17
Schwarzenberg	100	—	0,71	5,88	4,99	1,43	1,60	11,23	0,36	59,36	—	—	—	4,63	2,14	—	—	0,18	7,49
Udligenswil	100	—	1,29	—	0,65	—	4,53	3,56	1,94	80,91	—	—	—	2,59	—	—	—	—	4,53
Vitznau	100	—	2,27	—	7,95	2,27	4,55	5,68	2,27	68,18	—	—	—	2,27	—	—	—	—	4,55
Weggis	100	—	2,98	0,25	1,49	0,50	3,97	11,66	1,24	65,51	0,50	—	—	7,69	2,23	—	—	—	1,99
Hochdorf	**100**	**—**	**1,36**	**2,57**	**1,14**	**0,95**	**6,56**	**7,54**	**—**	**59,62**	**—**	**—**	**—**	**8,87**	**1,76**	**—**	**—**	**0,64**	**8,99**
Aesch	100	—	—	—	—	—	—	6,94	—	73,61	—	—	—	2,78	4,17	—	—	—	12,50
Altwis	100	—	—	—	—	—	20,00	40,00	—	—	—	—	—	40,00	—	—	—	—	—
Ballwil	100	—	4,76	—	—	—	5,95	7,74	—	61,31	—	—	—	13,10	—	—	—	—	7,14
Emmen	100	—	0,72	4,37	1,72	0,78	6,20	6,70	—	60,02	—	—	—	7,97	1,72	—	—	0,78	9,03
Ermensee	100	—	—	—	9,09	9,09	—	—	—	81,82	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eschenbach	100	—	6,25	—	—	4,46	4,46	10,71	—	37,50	—	—	—	17,86	5,36	—	—	2,68	10,71
Hitzkirch	100	—	3,15	—	1,35	1,80	9,01	16,67	—	48,65	—	—	—	6,31	1,80	—	—	—	11,26
Hochdorf	100	—	2,01	—	—	1,57	5,59	7,38	—	66,89	—	—	—	6,49	0,89	—	—	0,22	8,95
Hohenrain	100	—	—	—	—	—	3,97	1,59	—	63,49	—	—	—	23,02	6,35	—	—	—	1,59
Inwil	100	—	—	2,41	—	1,20	20,48	9,64	—	50,60	—	—	—	6,02	—	—	—	—	9,64
Rain	100	—	6,08	—	0,68	0,68	4,73	0,68	—	73,65	—	—	—	9,46	—	—	—	2,70	1,35
Römerswil	100	—	—	—	—	1,27	2,53	6,33	—	79,75	—	—	—	6,33	—	—	—	—	3,80
Rothenburg	100	—	0,33	3,00	1,33	0,55	7,88	7,44	—	57,16	—	—	—	8,77	2,00	—	—	0,44	11,10
Schongau	100	—	4,00	—	—	4,00	4,00	44,00	—	—	—	—	—	32,00	—	—	—	4,00	8,00

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
9 SP-Second@s Plus Luzern																			
Luzern-Stadt	**100**	**2,21**	**—**	**—**	**1,08**	**0,33**	**9,20**	**5,65**	**1,07**	**1,61**	**66,14**	**—**	**0,13**	**4,20**	**2,69**	**0,03**	**—**	**—**	**5,66**
Luzern-Land	**100**	**—**	**2,81**	**1,20**	**2,35**	**0,41**	**10,34**	**6,60**	**1,26**	**0,71**	**58,01**	**0,74**	**—**	**6,71**	**4,12**	**—**	**0,14**	**0,14**	**4,47**
Adligenswil	100	—	1,80	—	0,72	—	15,83	7,19	1,80	0,72	56,12	—	—	8,63	5,04	—	—	—	2,16
Buchrain	100	—	6,83	0,55	1,91	0,27	12,57	2,73	3,55	0,27	63,66	—	—	2,73	0,27	—	—	—	4,64
Dierikon	100	—	4,44	—	—	—	17,78	—	—	—	75,56	—	—	—	—	—	—	—	2,22
Ebikon	100	—	7,12	—	1,07	—	14,95	9,61	1,07	0,71	46,98	—	—	8,54	5,34	—	0,36	—	4,27
Gisikon	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greppen	100	—	5,00	—	—	—	—	35,00	—	—	50,00	—	—	10,00	—	—	—	—	—
Honau	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	100	—	1,60	4,31	2,34	0,86	9,36	3,82	1,48	1,35	62,93	0,74	—	5,54	1,35	—	—	—	4,31
Kriens	100	—	0,71	0,10	1,82	0,30	9,81	10,11	0,30	0,30	58,54	1,52	—	7,08	4,45	—	0,10	0,51	4,35
Malters	100	—	1,23	1,23	0,61	1,23	14,72	6,13	2,45	0,61	53,37	2,45	—	5,52	2,45	—	—	—	7,98
Meggen	100	—	1,81	—	3,17	—	8,14	10,86	1,36	—	33,48	0,90	—	19,00	13,57	—	—	—	7,69
Meierskappel	100	—	—	—	—	—	—	2,63	—	2,63	67,11	—	—	—	26,32	—	—	—	1,32
Root	100	—	8,36	0,70	5,23	—	4,18	0,70	0,70	0,70	73,17	—	—	1,39	—	—	1,05	—	3,83
Schwarzenberg	100	—	—	—	16,67	16,67	16,67	8,33	8,33	16,67	—	—	—	16,67	—	—	—	—	—
Udligenswil	100	—	—	—	19,57	—	13,04	4,35	—	—	43,48	—	—	2,17	—	—	—	—	17,39
Vitznau	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—
Weggis	100	—	—	2,99	4,48	—	5,97	8,96	—	—	43,28	—	—	16,42	17,91	—	—	—	—

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
10 Junge Christlichdemokratische Volkspartei (JCVP)																			
Luzern-Land	**100**	**—**	**11,03**	**8,72**	**5,00**	**1,96**	**2,87**	**2,19**	**1,80**	**0,65**	**0,44**	**52,07**	**—**	**5,17**	**0,52**	**—**	**0,11**	**0,04**	**7,45**
Adligenswil	100	—	22,43	0,76	5,20	2,66	5,58	2,53	2,41	—	0,13	41,95	—	7,10	0,38	—	—	—	8,87
Buchrain	100	—	28,24	1,55	7,86	1,28	3,93	2,38	3,29	—	0,37	38,76	—	5,39	0,18	—	—	—	6,76
Dierikon	100	—	58,67	6,67	4,00	5,33	2,67	—	—	—	8,00	—	—	1,33	—	—	—	—	13,33
Ebikon	100	—	20,70	0,29	3,15	1,72	3,87	2,01	2,72	0,79	0,86	49,07	—	3,37	—	—	0,29	—	11,17
Gisikon	100	—	40,86	—	1,08	—	—	—	17,20	—	—	30,11	—	—	—	—	—	—	10,75
Greppen	100	—	35,04	—	1,71	8,55	1,71	—	—	1,71	—	22,22	—	18,80	—	—	—	—	10,26
Honau	100	—	77,78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,22	—	—	—	—	—
Horw	100	—	4,81	15,75	2,25	2,87	2,09	0,70	2,87	0,62	0,16	51,44	—	7,06	0,70	—	—	—	8,69
Kriens	100	—	2,49	11,69	3,61	1,37	3,25	2,89	1,00	0,94	0,58	59,57	—	5,36	0,61	—	0,17	0,04	6,42
Malters	100	—	1,88	22,65	5,83	2,00	3,10	2,25	1,34	0,24	—	46,99	—	3,52	0,55	—	—	—	9,65
Meggen	100	—	15,06	1,36	7,76	1,36	0,84	1,42	0,45	0,06	0,39	58,63	—	5,75	1,42	—	—	—	5,49
Meierskappel	100	—	8,00	—	12,00	—	—	—	6,00	—	—	50,00	—	14,00	2,00	—	—	—	8,00
Root	100	—	26,00	1,73	10,75	2,95	1,56	2,25	5,72	1,73	—	37,44	—	3,99	—	—	0,17	0,69	5,03
Schwarzenberg	100	—	6,15	40,00	12,31	1,54	—	—	—	7,69	—	—	—	12,31	—	—	—	—	20,00
Udligenswil	100	—	41,98	—	11,11	3,70	3,09	1,85	2,47	—	—	17,28	—	9,88	—	—	1,23	—	7,41
Vitznau	100	—	9,77	0,75	7,71	2,07	1,69	0,56	2,07	—	—	67,29	—	1,69	—	—	—	—	6,39
Weggis	100	—	29,09	1,17	6,58	5,85	0,73	1,75	1,61	0,58	0,58	42,11	—	3,36	—	—	—	—	6,58

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
11 Aktive Senioren Luzern																			
Luzern-Stadt	**100**	**3,72**	**—**	**—**	**5,51**	**14,01**	**1,01**	**1,14**	**3,56**	**0,08**	**0,34**	**—**	**62,26**	**2,76**	**0,21**	**0,18**	**—**	**—**	**5,22**
12 Grünliberale Partei																			
Luzern-Stadt	**100**	**1,82**	**—**	**—**	**2,05**	**0,47**	**1,88**	**1,79**	**1,07**	**0,13**	**0,17**	**—**	**0,10**	**87,43**	**0,22**	**0,02**	**—**	**—**	**2,86**
Luzern-Land	**100**	**—**	**1,15**	**0,60**	**2,46**	**0,51**	**0,98**	**1,38**	**1,19**	**0,12**	**0,05**	**0,26**	**—**	**88,88**	**0,09**	**—**	**0,07**	**0,04**	**2,22**
Adligenswil	100	—	1,56	0,15	2,99	0,83	1,51	1,87	0,81	0,06	0,08	0,15	—	87,12	0,06	—	—	0,12	2,70
Buchrain	100	—	1,93	0,44	2,48	0,61	0,75	1,35	2,59	—	0,06	0,25	—	87,47	—	—	0,08	0,06	1,93
Dierikon	100	—	5,03	—	0,69	—	1,04	2,26	—	—	0,69	—	—	88,54	—	—	—	—	1,74
Ebikon	100	—	1,97	0,16	1,68	0,41	1,19	1,16	1,03	0,07	—	0,19	—	89,54	0,07	—	0,16	0,04	2,31
Gisikon	100	—	4,89	—	2,28	0,65	1,31	0,16	1,47	0,16	—	—	—	88,09	—	—	—	—	0,98
Greppen	100	—	1,90	—	1,61	0,19	—	0,09	—	0,38	0,09	0,38	—	94,31	—	—	—	—	1,04
Honau	100	—	0,66	—	8,55	1,32	—	—	—	—	—	—	—	64,47	—	—	—	—	25,00
Horw	100	—	0,66	0,82	1,59	0,26	1,10	0,73	1,32	0,02	—	0,19	—	91,35	0,09	—	—	—	1,86
Kriens	100	—	0,50	1,15	1,66	0,51	1,04	1,91	1,45	0,12	0,06	0,51	—	88,91	0,11	—	0,06	0,06	1,96
Malters	100	—	0,03	1,48	2,99	0,78	0,75	1,80	0,75	0,12	0,23	0,17	—	86,92	0,17	—	—	—	3,80
Meggen	100	—	1,49	0,19	4,32	0,56	0,87	0,99	0,74	0,07	0,02	0,23	—	88,04	0,18	—	0,10	—	2,19
Meierskappel	100	—	—	—	1,28	—	1,65	1,65	—	—	—	—	—	94,69	—	—	—	—	0,73
Root	100	—	2,34	0,32	3,07	0,65	0,89	1,45	3,39	0,48	—	0,32	—	85,39	—	—	—	—	1,69
Schwarzenberg	100	—	—	1,06	1,76	0,12	0,24	0,94	1,18	2,59	—	—	—	90,83	—	—	—	—	1,29
Udligenswil	100	—	1,34	—	6,36	1,19	1,04	2,04	0,45	0,10	—	—	—	83,09	—	—	—	0,20	4,18
Vitznau	100	—	—	—	4,17	—	1,25	2,50	2,36	—	—	—	—	86,67	—	—	—	—	3,06
Weggis	100	—	1,30	0,12	1,42	0,32	0,16	0,55	0,63	0,08	0,12	—	—	94,00	0,04	—	0,32	—	0,95

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																	
	Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Hochdorf	**100**	**—**	**2,36**	**1,25**	**2,88**	**0,94**	**1,10**	**0,97**	**—**	**0,10**	**—**	**—**	**—**	**86,75**	**0,09**	**—**	**—**	**0,38**	**3,20**
Aesch	100	—	4,76	—	10,32	0,79	—	1,59	—	—	—	—	—	69,84	3,17	—	—	—	9,52
Altwis	100	—	5,41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86,49	—	—	—	—	8,11
Ballwil	100	—	4,66	—	2,43	0,37	1,49	1,31	—	—	—	—	—	87,50	—	—	—	—	2,24
Emmen	100	—	0,11	2,19	2,80	0,47	1,21	0,94	—	0,20	—	—	—	88,53	0,11	—	—	0,40	3,04
Ermensee	100	—	8,56	—	—	0,45	—	—	—	—	—	—	—	86,04	—	—	—	—	4,95
Eschenbach	100	—	5,54	0,25	3,32	3,57	0,25	1,23	—	—	—	—	—	83,64	—	—	—	0,74	1,48
Hitzkirch	100	—	3,97	—	1,98	1,27	2,41	1,42	—	—	—	—	—	83,99	0,14	—	—	—	4,82
Hochdorf	100	—	4,62	0,20	2,90	0,89	1,23	1,08	—	—	—	—	—	85,54	—	—	—	0,20	3,34
Hohenrain	100	—	6,46	—	3,33	1,04	0,83	1,04	—	—	—	—	—	85,00	0,21	—	—	0,21	1,88
Inwil	100	—	4,31	0,72	2,39	0,96	0,24	1,20	—	—	—	—	—	85,89	0,24	—	—	—	4,07
Rain	100	—	1,32	0,11	4,51	—	0,55	0,44	—	0,44	—	—	—	91,53	—	—	—	0,33	0,77
Römerswil	100	—	6,76	—	2,25	—	—	1,97	—	—	—	—	—	86,20	—	—	—	0,28	2,54
Rothenburg	100	—	0,39	2,71	2,84	1,62	1,44	0,74	—	—	—	—	—	85,35	—	—	—	0,57	4,33
Schongau	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95,07	—	—	—	3,52	1,41

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Sursee	**100**	**5,15**	**—**	**—**	**3,05**	**1,61**	**2,21**	**3,56**	**1,47**	**—**	**—**	**—**	**—**	**76,21**	**—**	**—**	**—**	**0,10**	**6,64**
Beromünster	100	4,17	—	—	1,84	1,00	1,25	3,92	1,50	—	—	—	—	75,38	—	—	—	—	10,93
Büron	100	4,34	—	—	3,02	3,68	1,71	3,02	2,10	—	—	—	—	79,24	—	—	—	—	2,89
Buttisholz	100	6,49	—	—	2,35	2,21	1,38	4,14	2,07	—	—	—	—	73,48	—	—	—	0,28	7,60
Eich	100	8,10	—	—	4,05	0,66	1,42	2,41	0,22	—	—	—	—	75,05	—	—	—	0,33	7,77
Geuensee	100	3,19	—	—	1,48	1,71	3,42	3,88	2,96	—	—	—	—	77,99	—	—	—	—	5,36
Grosswangen	100	4,34	—	—	9,40	2,65	3,37	2,65	0,96	—	—	—	—	65,30	—	—	—	0,48	10,84
Hildisrieden	100	3,07	—	—	3,74	1,34	0,77	1,72	1,72	—	—	—	—	78,26	—	—	—	—	9,39
Knutwil	100	4,62	—	—	4,05	2,31	1,45	3,61	0,29	—	—	—	—	76,73	—	—	—	—	6,94
Mauensee	100	7,54	—	—	3,77	2,86	2,99	4,68	1,56	—	—	—	—	69,70	—	—	—	0,26	6,63
Neudorf	100	2,91	—	—	5,33	0,24	2,42	2,18	0,97	—	—	—	—	76,51	—	—	—	—	9,44
Neuenkirch	100	4,63	—	—	3,39	0,48	1,99	2,75	1,94	—	—	—	—	78,39	—	—	—	0,22	6,20
Nottwil	100	8,31	—	—	2,13	1,57	3,42	7,01	1,68	—	—	—	—	67,90	—	—	—	—	7,97
Oberkirch	100	5,00	—	—	1,63	1,38	1,73	1,73	1,68	—	—	—	—	82,15	—	—	—	—	4,69
Pfeffikon	100	10,32	—	—	—	—	3,17	—	—	—	—	—	—	83,33	—	—	—	—	3,17
Rickenbach	100	3,74	—	—	2,42	4,62	2,20	4,18	0,66	—	—	—	—	76,48	—	—	—	0,66	5,05
Ruswil	100	6,41	—	—	2,05	0,93	1,57	2,69	1,32	—	—	—	—	78,96	—	—	—	—	6,07
Schenkon	100	5,15	—	—	4,11	2,28	1,17	1,11	0,33	—	—	—	—	81,60	—	—	—	—	4,24
Schlierbach	100	17,27	—	—	13,64	1,82	—	6,36	—	—	—	—	—	51,82	—	—	—	—	9,09
Sempach	100	5,16	—	—	2,22	0,95	2,58	2,70	1,59	—	—	—	—	79,55	—	—	—	0,44	4,81
Sursee	100	3,93	—	—	2,86	1,72	3,55	5,69	1,51	—	—	—	—	73,80	—	—	—	—	6,93
Triengen	100	4,75	—	—	5,09	2,34	0,86	2,74	1,72	—	—	—	—	74,44	—	—	—	—	8,06

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Willisau	**100**	**6,04**	**—**	**—**	**4,33**	**1,54**	**3,04**	**5,00**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**73,98**	**—**	**—**	**—**	**—**	**6,07**
Alberswil	100	—	—	—	13,33	—	—	6,67	—	—	—	—	—	70,00	—	—	—	—	10,00
Altbüron	100	—	—	—	5,67	1,03	2,06	3,61	—	—	—	—	—	84,54	—	—	—	—	3,09
Altishofen	100	5,70	—	—	1,55	—	1,04	12,44	—	—	—	—	—	67,36	—	—	—	—	11,92
Dagmersellen	100	8,02	—	—	3,72	2,35	3,33	5,48	—	—	—	—	—	71,62	—	—	—	—	5,48
Ebersecken	100	2,08	—	—	10,42	6,25	2,08	4,17	—	—	—	—	—	66,67	—	—	—	—	8,33
Egolzwil	100	5,09	—	—	3,64	1,82	2,18	4,36	—	—	—	—	—	81,09	—	—	—	—	1,82
Ettiswil	100	5,56	—	—	3,92	0,98	6,21	4,58	—	—	—	—	—	74,18	—	—	—	—	4,58
Fischbach	100	27,03	—	—	5,41	—	—	10,81	—	—	—	—	—	54,05	—	—	—	—	2,70
Gettnau	100	9,09	—	—	6,06	3,03	6,06	—	—	—	—	—	—	72,73	—	—	—	—	3,03
Grossdietwil	100	17,07	—	—	—	9,76	7,32	2,44	—	—	—	—	—	46,34	—	—	—	—	17,07
Hergiswil	100	8,26	—	—	—	—	1,83	1,83	—	—	—	—	—	87,16	—	—	—	—	0,92
Luthern	100	5,95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77,38	—	—	—	—	16,67
Menznau	100	10,76	—	—	9,49	1,27	2,53	8,23	—	—	—	—	—	50,00	—	—	—	—	17,72
Nebikon	100	5,81	—	—	11,20	3,73	0,41	0,83	—	—	—	—	—	72,20	—	—	—	—	5,81
Ohmstal	100	—	—	—	9,38	—	12,50	9,38	—	—	—	—	—	62,50	—	—	—	—	6,25
Pfaffnau	100	2,11	—	—	1,21	1,81	2,11	12,99	—	—	—	—	—	72,51	—	—	—	—	7,25
Reiden	100	5,64	—	—	6,00	0,88	2,03	3,79	—	—	—	—	—	77,43	—	—	—	—	4,23
Roggliswil	100	10,71	—	—	2,38	3,57	2,38	2,38	—	—	—	—	—	69,05	—	—	—	—	9,52
Schötz	100	3,70	—	—	3,95	—	1,98	6,91	—	—	—	—	—	78,02	—	—	—	—	5,43
Ufhusen	100	4,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95,50	—	—	—	—	—
Wauwil	100	3,70	—	—	1,85	0,93	2,31	9,26	—	—	—	—	—	76,39	—	—	—	—	5,56
Wikon	100	7,08	—	—	6,15	4,62	1,23	1,23	—	—	—	—	—	76,00	—	—	—	—	3,69
Willisau	100	6,10	—	—	3,44	1,25	5,16	4,53	—	—	—	—	—	72,71	—	—	—	—	6,80
Zell	100	12,74	—	—	3,18	0,64	7,01	3,82	—	—	—	—	—	62,42	—	—	—	—	10,19

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																		
	Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
13 JungsozialistInnen und Junge Linke (JUSOplus)																			
Luzern-Stadt	**100**	**0,98**	**—**	**—**	**0,89**	**0,22**	**9,00**	**6,22**	**0,34**	**2,00**	**0,97**	**—**	**—**	**3,19**	**71,08**	**0,03**	**—**	**—**	**5,08**
Luzern-Land	**100**	**—**	**1,43**	**0,51**	**1,60**	**0,30**	**8,33**	**6,03**	**0,96**	**0,84**	**1,09**	**0,92**	**—**	**3,79**	**69,49**	**—**	**0,07**	**0,01**	**4,64**
Adligenswil	100	—	1,72	0,43	—	—	7,63	5,80	—	1,07	1,61	—	—	8,81	67,45	—	—	—	5,48
Buchrain	100	—	2,04	—	1,53	—	26,02	9,18	—	—	3,06	1,02	—	2,55	46,94	—	—	—	7,65
Dierikon	100	—	3,96	—	—	—	9,90	0,99	—	—	3,96	—	—	—	81,19	—	—	—	—
Ebikon	100	—	2,40	—	0,50	0,30	8,49	6,89	0,40	0,90	—	0,30	—	3,30	72,93	—	—	—	3,60
Gisikon	100	—	5,56	—	—	—	2,78	—	8,33	—	—	—	—	—	83,33	—	—	—	—
Greppen	100	—	3,80	—	2,53	—	2,53	—	—	2,53	—	2,53	—	7,59	75,95	—	—	—	2,53
Honau	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	100	—	0,27	0,53	—	0,40	10,36	7,97	0,93	0,93	—	0,93	—	2,39	68,26	—	—	—	7,04
Kriens	100	—	0,43	1,05	0,90	0,18	9,83	7,16	0,72	0,87	1,08	1,66	—	2,71	69,56	—	0,14	0,04	3,65
Malters	100	—	0,79	0,40	1,19	—	4,94	4,35	0,20	0,79	0,40	1,38	—	1,58	75,10	—	—	—	8,89
Meggen	100	—	0,89	—	2,66	0,22	7,10	3,99	0,44	0,44	2,55	1,44	—	6,43	68,40	—	0,22	—	5,21
Meierskappel	100	—	—	—	1,02	—	—	—	—	—	4,57	—	—	—	92,89	—	—	—	1,52
Root	100	—	0,53	—	—	—	3,74	2,67	3,21	1,07	—	—	—	3,21	83,42	—	—	—	2,14
Schwarzenberg	100	—	—	7,69	—	3,85	15,38	13,46	1,92	1,92	—	—	—	5,77	34,62	—	—	—	15,38
Udligenswil	100	—	5,50	—	8,72	1,15	6,42	6,88	3,90	0,46	0,92	—	—	2,98	56,88	—	—	—	6,19
Vitznau	100	—	—	—	11,36	—	6,82	4,55	4,55	—	—	—	—	2,27	68,18	—	—	—	2,27
Weggis	100	—	3,50	0,30	4,11	1,07	4,87	4,87	2,74	1,52	0,61	0,30	—	4,26	69,10	—	—	—	2,74
Hochdorf	**100**	**—**	**3,57**	**1,66**	**1,74**	**0,91**	**10,45**	**6,36**	**—**	**1,96**	**—**	**—**	**—**	**6,28**	**54,94**	**—**	**—**	**0,30**	**11,83**
Aesch	100	—	—	—	7,84	—	3,92	7,84	—	9,80	—	—	—	1,96	64,71	—	—	—	3,92
Altwis	100	—	4,44	—	4,44	4,44	8,89	8,89	—	—	—	—	—	—	53,33	—	—	—	15,56
Ballwil	100	—	13,33	—	4,00	2,67	24,00	13,33	—	—	—	—	—	12,00	—	—	—	—	30,67
Emmen	100	—	—	2,21	1,04	0,72	8,20	5,47	—	2,67	—	—	—	5,66	62,59	—	—	0,46	11,00
Ermensee	100	—	—	—	7,69	23,08	7,69	—	—	—	—	—	—	38,46	—	—	—	—	23,08
Eschenbach	100	—	3,57	—	—	0,60	14,29	2,38	—	—	—	—	—	2,98	65,48	—	—	—	10,71
Hitzkirch	100	—	3,77	—	1,89	0,27	17,25	12,67	—	2,16	—	—	—	3,77	46,36	—	—	—	11,86
Hochdorf	100	—	9,43	0,34	3,37	0,51	11,62	7,07	—	0,51	—	—	—	6,57	45,29	—	—	0,17	15,15
Hohenrain	100	—	12,00	—	—	0,50	9,00	3,00	—	1,00	—	—	—	7,50	62,00	—	—	—	5,00
Inwil	100	—	—	—	—	0,92	10,09	4,59	—	—	—	—	—	1,83	76,15	—	—	—	6,42
Rain	100	—	5,43	2,17	1,09	—	5,43	—	—	—	—	—	—	15,22	68,48	—	—	—	2,17
Römerswil	100	—	15,69	—	—	—	7,84	3,92	—	—	—	—	—	25,49	31,37	—	—	—	15,69
Rothenburg	100	—	—	8,09	2,57	1,84	10,66	5,15	—	4,41	—	—	—	5,15	48,16	—	—	—	13,97
Schongau	100	—	15,38	—	3,85	—	7,69	30,77	—	—	—	—	—	15,38	—	—	—	11,54	15,38

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
14 parteilose.ch für Transparenz																			
Luzern-Stadt	**100**	**2,44**	**—**	**—**	**2,44**	**6,96**	**2,44**	**1,81**	**3,79**	**—**	**0,18**	**—**	**3,16**	**4,16**	**0,81**	**64,32**	**—**	**—**	**7,50**
15 Groupe Politique 60plus, die liberalen Senioren																			
Luzern-Land	**100**	**—**	**2,60**	**2,59**	**13,11**	**5,09**	**1,45**	**0,94**	**2,96**	**0,08**	**0,05**	**0,26**	**—**	**2,64**	**0,10**	**—**	**63,46**	**0,02**	**4,65**
Adligenswil	100	—	7,47	—	16,16	7,93	1,52	2,13	3,35	—	—	0,15	—	6,71	—	—	47,10	—	7,47
Buchrain	100	—	6,93	1,30	12,99	6,93	5,63	0,43	4,33	—	—	—	—	3,46	—	—	49,78	—	8,23
Dierikon	100	—	75,00	—	—	—	—	—	—	—	16,67	—	—	—	—	—	—	—	8,33
Ebikon	100	—	7,03	—	8,59	5,21	1,95	0,78	3,13	—	—	—	—	2,34	0,26	—	64,97	—	5,73
Gisikon	100	—	10,53	—	21,05	—	—	—	12,28	—	—	—	—	—	—	—	52,63	—	3,51
Greppen	100	—	—	—	—	1,37	1,37	5,48	—	—	—	—	—	8,22	—	—	78,08	—	5,48
Honau	100	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	100	—	1,72	5,98	11,25	3,98	1,66	1,07	2,94	—	—	0,03	—	1,72	0,03	—	65,38	—	4,23
Kriens	100	—	1,37	2,02	10,96	4,76	1,45	0,73	2,36	0,04	0,07	0,51	—	1,74	0,09	—	69,86	—	4,03
Malters	100	—	—	6,01	39,34	8,20	—	3,28	1,64	1,09	—	—	—	4,37	—	—	28,42	—	7,65
Meggen	100	—	4,15	0,19	25,47	5,66	0,57	0,66	3,02	—	—	0,19	—	6,98	0,47	—	48,68	—	3,96
Meierskappel	100	—	—	—	2,82	5,63	—	1,41	5,63	—	—	—	—	—	—	—	84,51	—	—
Root	100	—	6,52	—	18,48	3,26	—	—	6,52	6,52	—	—	—	9,78	—	—	44,57	—	4,35
Schwarzenberg	100	—	—	0,91	25,45	5,45	—	2,73	—	—	—	—	—	—	—	—	52,73	—	12,73
Udligenswil	100	—	1,54	—	27,69	27,69	1,54	—	6,15	—	—	—	—	3,08	—	—	13,85	3,08	15,38
Vitznau	100	—	—	6,06	42,42	6,06	—	—	27,27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,18
Weggis	100	—	2,16	0,31	9,57	8,02	0,62	—	7,10	—	—	—	—	2,47	—	—	66,05	—	3,70

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
17 Pro Werkplatz Luzern																			
Luzern-Land	**100**	**—**	**1,02**	**0,84**	**3,62**	**3,06**	**1,21**	**1,67**	**4,18**	**0,46**	**0,74**	**0,56**	**—**	**7,15**	**0,37**	**—**	**0,19**	**68,43**	**6,50**
Adligenswil	100	—	—	—	4,35	2,90	1,45	—	1,45	—	—	—	—	2,90	—	—	—	84,06	2,90
Buchrain	100	—	—	3,23	16,13	12,90	—	3,23	—	—	—	—	—	12,90	—	—	—	41,94	9,68
Dierikon	100	—	9,09	—	—	—	—	27,27	—	—	18,18	—	—	36,36	—	—	—	—	9,09
Ebikon	100	—	3,95	2,63	3,95	5,26	—	1,32	3,95	—	—	—	—	10,53	—	—	1,32	50,00	17,11
Gisikon	100	—	7,32	—	4,88	9,76	—	—	4,88	—	—	—	—	—	—	—	—	73,17	—
Greppen	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Honau	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	100	—	—	3,00	3,00	4,00	—	3,00	11,00	—	—	—	—	8,00	—	—	—	60,00	8,00
Kriens	100	—	0,72	2,17	5,80	5,07	7,97	2,90	9,42	—	2,90	1,45	—	5,80	2,90	—	—	44,93	7,97
Malters	100	—	—	—	—	24,00	—	4,00	8,00	—	—	8,00	—	20,00	—	—	—	—	36,00
Meggen	100	—	0,68	—	—	1,36	—	2,72	1,36	—	—	1,36	—	13,61	—	—	—	73,47	5,44
Meierskappel	100	—	—	—	—	—	—	—	50,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50,00
Root	100	—	—	—	3,36	—	—	—	1,68	—	—	—	—	2,52	—	—	0,84	89,92	1,68
Schwarzenberg	100	—	—	—	3,23	—	—	—	—	9,68	—	—	—	—	—	—	—	87,10	—
Udligenswil	100	—	0,83	—	2,07	—	0,41	0,41	2,48	0,83	—	—	—	3,72	—	—	—	84,30	4,96
Vitznau	100	—	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weggis	100	—	—	—	11,63	—	—	—	—	—	4,65	—	—	13,95	—	—	—	69,77	—
Hochdorf	**100**	**—**	**4,51**	**4,24**	**5,46**	**6,16**	**2,59**	**2,05**	**—**	**0,27**	**—**	**—**	**—**	**6,64**	**0,22**	**—**	**—**	**57,79**	**10,07**
Aesch	100	—	21,57	—	21,57	3,92	—	3,92	—	—	—	—	—	3,92	—	—	—	25,49	19,61
Altwis	100	—	—	—	—	30,77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69,23
Ballwil	100	—	32,32	—	11,11	7,07	5,05	2,02	—	—	—	—	—	16,16	—	—	—	—	26,26
Emmen	100	—	0,11	2,78	3,49	4,42	2,18	0,60	—	0,38	—	—	—	3,44	0,16	—	—	76,34	6,11
Ermensee	100	—	30,43	—	8,70	8,70	—	—	—	—	—	—	—	17,39	—	—	—	—	34,78
Eschenbach	100	—	3,97	—	7,94	3,97	—	4,76	—	—	—	—	—	11,90	—	—	—	59,52	7,94
Hitzkirch	100	—	19,48	—	7,79	10,39	6,49	7,79	—	3,90	—	—	—	16,88	—	—	—	6,49	20,78
Hochdorf	100	—	13,02	—	7,81	10,42	4,17	6,25	—	—	—	—	—	17,71	—	—	—	19,27	21,35
Hohenrain	100	—	9,81	0,75	2,64	7,55	3,40	4,91	—	—	—	—	—	8,30	0,38	—	—	53,58	8,68
Inwil	100	—	18,60	—	—	6,98	6,98	13,95	—	—	—	—	—	23,26	—	—	—	—	30,23
Rain	100	—	11,40	—	1,75	—	—	—	—	—	—	—	—	8,77	—	—	—	74,56	3,51
Römerswil	100	—	17,86	—	16,67	10,71	—	3,57	—	—	—	—	—	5,95	2,38	—	—	27,38	15,48
Rothenburg	100	—	0,83	14,33	8,13	8,82	3,31	1,24	—	—	—	—	—	7,02	0,28	—	—	44,35	11,71
Schongau	100	—	3,57	—	1,79	5,36	3,57	10,71	—	—	—	—	—	1,79	—	—	—	67,86	5,36

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Freie Liste
Sursee	**100**	**12,58**	**—**	**—**	**11,03**	**18,60**	**0,70**	**0,50**	**4,81**	**—**	**—**	**—**	**—**	**4,16**	**—**	**—**	**—**	**29,52**	**18,10**
Beromünster	100	16,28	—	—	13,18	30,23	—	0,78	7,75	—	—	—	—	3,10	—	—	—	16,28	12,40
Büron	100	18,18	—	—	—	54,55	—	—	27,27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buttisholz	100	10,77	—	—	7,66	26,71	0,41	—	2,69	—	—	—	—	1,45	—	—	—	38,92	11,39
Eich	100	4,65	—	—	32,56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48,84	13,95
Geuensee	100	10,34	—	—	13,79	—	—	—	37,93	—	—	—	—	10,34	—	—	—	—	27,59
Grosswangen	100	8,86	—	—	15,19	31,65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,39	32,91
Hildisrieden	100	5,26	—	—	31,58	31,58	—	—	3,51	—	—	—	—	10,53	—	—	—	—	17,54
Knutwil	100	2,38	—	—	7,14	4,76	—	—	2,38	—	—	—	—	—	—	—	—	50,00	33,33
Mauensee	100	10,34	—	—	6,90	3,45	—	—	20,69	—	—	—	—	—	—	—	—	44,83	13,79
Neudorf	100	33,33	—	—	17,95	7,69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,38	25,64
Neuenkirch	100	10,58	—	—	5,82	8,99	0,53	2,12	2,65	—	—	—	—	3,70	—	—	—	53,97	11,64
Nottwil	100	15,71	—	—	15,71	12,86	2,86	—	22,86	—	—	—	—	4,29	—	—	—	—	25,71
Oberkirch	100	11,58	—	—	9,47	16,84	—	—	6,32	—	—	—	—	16,84	—	—	—	21,05	17,89
Pfeffikon	100	10,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90,00	—
Rickenbach	100	—	—	—	—	65,22	—	—	2,17	—	—	—	—	2,17	—	—	—	26,09	4,35
Ruswil	100	15,29	—	—	10,70	11,62	2,14	0,31	3,67	—	—	—	—	3,98	—	—	—	23,85	28,44
Schenkon	100	21,31	—	—	8,20	14,75	—	1,64	—	—	—	—	—	3,28	—	—	—	34,43	16,39
Schlierbach	100	7,69	—	—	15,38	30,77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46,15
Sempach	100	9,38	—	—	13,54	4,17	2,08	1,04	6,25	—	—	—	—	8,33	—	—	—	39,58	15,63
Sursee	100	14,68	—	—	16,51	18,35	—	1,83	—	—	—	—	—	9,17	—	—	—	19,27	20,18
Triengen	100	39,29	—	—	7,14	3,57	—	—	14,29	—	—	—	—	10,71	—	—	—	—	25,00
Entlebuch	**100**	**—**	**8,52**	**2,59**	**4,81**	**17,41**	**0,37**	**2,22**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**48,15**	**15,93**
Doppleschwand	100	—	10,53	10,53	10,53	15,79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21,05	31,58
Entlebuch	100	—	—	—	2,63	5,26	—	2,63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78,95	10,53
Escholzmatt	100	—	—	—	16,67	16,67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66,67
Flühli	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00
Hasle	100	—	—	—	—	4,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91,67	4,17
Marbach	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Romoos	100	—	27,78	22,22	16,67	22,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,11
Schüpfheim	100	—	11,11	—	11,11	33,33	—	22,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,22	—
Werthenstein	100	—	12,70	1,59	1,59	14,29	—	3,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47,62	19,05
Wolhusen	100	—	7,69	—	4,40	26,37	1,10	1,10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46,15	13,19

T5ANHT10

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 13.1

Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Wahlkreise Gemeinden	Parteien														
	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	G	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Luzern-Stadt	**4 165**	**—**	**–2 127**	**821**	**–1 285**	**—**	**954**	**1 341**	**604**	**679**	**1 287**	**–4 755**	**–1 808**	**—**	**124**
Luzern-Land	**1 026**	**5 065**	**–1 599**	**—**	**581**	**2 810**	**–921**	**946**	**681**	**1 921**	**2 167**	**–8 278**	**–4 416**	**17**	**—**
Adligenswil	—	329	–160	—	241	217	303	70	32	32	138	–740	–439	–23	—
Buchrain	67	510	–197	—	–41	62	78	61	–11	36	104	–316	–351	–2	—
Dierikon	–99	65	7	—	5	11	–28	11	–16	11	36	–34	21	10	—
Ebikon	–16	460	–155	—	347	124	–216	95	119	590	165	–857	–659	3	—
Gisikon	–37	53	8	—	–15	25	–20	6	—	64	7	7	–109	11	—
Greppen	13	45	16	—	39	9	20	17	–10	7	–9	–156	9	—	—
Honau	33	9	–32	—	–17	1	–10	—	—	27	—	–6	–5	—	—
Horw	305	337	–780	—	369	747	–22	40	237	503	194	–1 358	–574	2	—
Kriens	518	1 404	–20	—	63	888	–1 026	265	166	472	738	–2 276	–1 199	7	—
Malters	–205	498	–159	—	160	109	–145	–19	—	182	361	–584	–214	16	—
Meggen	–84	412	33	—	–29	448	–27	105	54	119	152	–992	–210	19	—
Meierskappel	15	16	88	—	–41	11	–3	–16	15	–26	5	–28	–37	1	—
Root	188	308	52	—	–272	28	31	3	66	11	33	–162	–253	–33	—
Schwarzenberg	473	52	–86	—	–333	36	11	14	12	–58	99	–180	–41	1	—
Udligenswil	31	120	–148	—	27	25	73	139	8	–3	25	–143	–144	–10	—
Vitznau	–48	138	18	—	–55	27	–47	26	2	6	24	8	–101	2	—
Weggis	–128	309	–84	—	133	42	107	129	7	–52	95	–461	–110	13	—
Hochdorf	**724**	**—**	**–1 417**	**—**	**707**	**—**	**2 653**	**816**	**—**	**582**	**929**	**–5 489**	**—**	**495**	**—**
Aesch	19	—	–62	—	–83	—	72	–14	—	81	—	–33	—	20	—
Altwis	22	—	–63	—	34	—	1	–4	—	17	5	–16	—	4	—
Ballwil	43	—	2	—	–81	—	57	52	—	77	51	–274	—	73	—
Emmen	1 136	—	–995	—	347	—	676	276	—	246	362	–2 048	—	—	—
Ermensee	–97	—	–20	—	106	—	79	20	—	11	–10	–104	—	15	—
Eschenbach	123	—	–2	—	–99	—	188	24	—	9	58	–312	—	11	—
Hitzkirch	–160	—	–74	—	113	—	144	117	—	64	50	–294	—	40	—
Hochdorf	–35	—	2	—	–114	—	440	189	—	–44	71	–597	—	88	—
Hohenrain	–162	—	121	—	40	—	92	22	—	58	40	–243	—	32	—
Inwil	73	—	–23	—	—	—	13	18	—	22	33	–166	—	30	—
Rain	–133	—	70	—	135	—	124	27	—	89	20	–295	—	–37	—
Römerswil	–15	—	59	—	–67	—	81	22	—	36	13	–158	—	29	—
Rothenburg	–152	—	–381	—	388	—	668	45	—	–102	213	–879	—	200	—
Schongau	62	—	–51	—	–12	—	18	22	—	18	23	–70	—	–10	—
Sursee	**1 052**	**—**	**–2 660**	**—**	**2 750**	**—**	**3 227**	**—**	**—**	**–2 004**	**—**	**–1 639**	**–1 415**	**689**	**—**
Beromünster	–347	—	–410	—	1 114	—	101	—	—	–241	—	–193	–95	71	—
Büron	32	—	–142	—	172	—	55	—	—	–106	—	25	–47	11	—
Buttisholz	277	—	–477	—	95	—	222	—	—	–50	—	–87	–156	176	—
Eich	144	—	70	—	–186	—	84	—	—	–45	—	–18	–44	–5	—
Geuensee	45	—	–151	—	199	—	104	—	—	–86	—	–31	–101	21	—
Grosswangen	–120	—	–275	—	159	—	210	—	—	–17	—	13	–2	32	—
Hildisrieden	–41	—	–144	—	186	—	67	—	—	–48	—	–41	–26	47	—
Knutwil	72	—	–96	—	–15	—	67	—	—	–44	—	–28	37	7	—
Mauensee	25	—	2	—	30	—	112	—	—	–101	—	–17	–55	4	—
Neudorf	45	—	–111	—	75	—	43	—	—	–15	—	–25	–20	8	—
Neuenkirch	218	—	–78	—	32	—	228	—	—	–176	—	–86	–158	20	—
Nottwil	–158	—	69	—	35	—	97	—	—	–137	—	170	–128	52	—
Oberkirch	299	—	–180	—	138	—	42	—	—	17	—	–252	–100	36	—
Pfeffikon	–62	—	24	—	47	—	–4	—	—	–15	—	17	–6	–1	—
Rickenbach	306	—	–166	—	2	—	23	—	—	–54	—	–9	–104	2	—
Ruswil	53	—	44	—	–311	—	621	—	—	–122	—	–222	–171	108	—
Schenkon	143	—	–90	—	–32	—	135	—	—	10	—	–212	16	30	—
Schlierbach	–2	—	119	—	–91	—	9	—	—	–10	—	–5	–27	7	—
Sempach	–8	—	–127	—	523	—	251	—	—	–219	—	–312	–84	–24	—
Sursee	204	—	–374	—	252	—	630	—	—	–473	—	–254	–51	66	—
Triengen	–73	—	–167	—	326	—	130	—	—	–72	—	–72	–93	21	—

Anhangtabelle 13.1

Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Gemeinden 2011

Absolute Zahlen

Wahlkreise Gemeinden	Parteien														
	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	G	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Willisau	**2 989**	**—**	**–861**	**—**	**769**	**—**	**735**	**—**	**—**	**–724**	**—**	**–2 908**	**—**	**—**	**—**
Alberswil	59	—	7	—	–17	—	12	—	—	–8	—	–53	—	—	—
Altbüron	108	—	45	—	–59	—	15	—	—	39	—	–148	—	—	—
Altishofen	157	—	–23	—	69	—	25	—	—	–126	—	–102	—	—	—
Dagmersellen	322	—	–144	—	4	—	124	—	—	–133	—	–173	—	—	—
Ebersecken	16	—	35	—	–60	—	9	—	—	–12	—	12	—	—	—
Egolzwil	213	—	19	—	–139	—	42	—	—	–37	—	–98	—	—	—
Ettiswil	432	—	–148	—	–116	—	–2	—	—	–58	—	–108	—	—	—
Fischbach	26	—	1	—	11	—	20	—	—	2	—	–60	—	—	—
Gettnau	55	—	17	—	–76	—	1	—	—	19	—	–16	—	—	—
Grossdietwil	–90	—	119	—	–42	—	–3	—	—	60	—	–44	—	—	—
Hergiswil	–42	—	–44	—	101	—	13	—	—	40	—	–68	—	—	—
Luthern	–25	—	55	—	–15	—	26	—	—	17	—	–58	—	—	—
Menznau	36	—	–88	—	153	—	47	—	—	–70	—	–78	—	—	—
Nebikon	120	—	–53	—	45	—	30	—	—	–1	—	–141	—	—	—
Ohmstal	13	—	10	—	3	—	–8	—	—	—	—	–18	—	—	—
Pfaffnau	82	—	–26	—	62	—	85	—	—	–110	—	–93	—	—	—
Reiden	185	—	–51	—	40	—	140	—	—	8	—	–322	—	—	—
Roggliswil	68	—	–33	—	–18	—	36	—	—	–33	—	–20	—	—	—
Schötz	80	—	–87	—	284	—	15	—	—	–51	—	–241	—	—	—
Ufhusen	50	—	–81	—	71	—	26	—	—	–1	—	–65	—	—	—
Wauwil	184	—	17	—	–74	—	23	—	—	–34	—	–116	—	—	—
Wikon	15	—	–39	—	3	—	33	—	—	–5	—	–7	—	—	—
Willisau	529	—	–303	—	724	—	58	—	—	–248	—	–760	—	—	—
Zell	396	—	–66	—	–185	—	–32	—	—	18	—	–131	—	—	—
Entlebuch	**11**	**—**	**–432**	**—**	**781**	**—**	**–146**	**—**	**—**	**–266**	**—**	**—**	**—**	**52**	**—**
Doppleschwand	48	—	–54	—	16	—	–13	—	—	4	—	—	—	–1	—
Entlebuch	125	—	–93	—	60	—	–8	—	—	–83	—	—	—	–1	—
Escholzmatt	–31	—	–188	—	249	—	–10	—	—	–22	—	—	—	2	—
Flühli	–278	—	140	—	167	—	–25	—	—	–4	—	—	—	—	—
Hasle	80	—	–34	—	–8	—	–35	—	—	2	—	—	—	–5	—
Marbach	35	—	—	—	–28	—	2	—	—	–9	—	—	—	—	—
Romoos	–7	—	–21	—	6	—	4	—	—	2	—	—	—	16	—
Schüpfheim	–68	—	55	—	167	—	–47	—	—	–109	—	—	—	2	—
Werthenstein	21	—	–32	—	25	—	3	—	—	–33	—	—	—	16	—
Wolhusen	86	—	–205	—	127	—	–17	—	—	–14	—	—	—	23	—

T5ANHT11

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 13.2

Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Gemeinden 2011

In Prozenten der Listenstimmkraft

Wahlkreise Gemeinden	Parteien														
	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	G	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Luzern-Stadt	**5,26**	**—**	**–2,78**	**29,06**	**–1,90**	**—**	**1,18**	**10,30**	**11,34**	**—**	**19,50**	**–9,42**	**–14,02**	**—**	**13,78**
Luzern-Land	**0,67**	**47,29**	**–0,94**	**—**	**0,44**	**31,22**	**–1,20**	**12,56**	**24,15**	**—**	**28,66**	**–11,93**	**–18,85**	**17,00**	**—**
Adligenswil	—	84,36	–1,51	—	3,13	55,64	4,16	8,64	13,33	—	32,86	–13,63	–27,10	–23,00	—
Buchrain	0,78	100,00	–2,31	—	–0,47	41,33	1,83	50,83	–3,06	—	86,67	–8,17	–23,88	–2,00	—
Dierikon	–3,08	—	0,31	—	0,57	—	–4,24	12,22	–26,67	—	40,00	–5,67	10,00	10,00	—
Ebikon	–0,08	58,97	–0,76	—	3,56	20,67	–2,07	10,92	79,33	—	22,92	–11,43	–28,90	3,00	—
Gisikon	–2,68	176,67	0,33	—	–1,67	83,33	–2,78	20,00	—	—	23,33	1,17	–45,42	11,00	—
Greppen	0,68	75,00	0,81	—	3,33	15,00	3,70	28,33	–33,33	—	–10,00	–13,00	15,00	—	—
Honau	5,50	—	–3,56	—	–4,36	—	–11,11	—	—	—	—	–5,00	–16,67	—	—
Horw	1,16	40,12	–3,41	—	2,20	32,34	–0,20	6,06	43,89	—	17,48	–14,01	–13,11	2,00	—
Kriens	1,66	27,69	–0,05	—	0,23	20,41	–3,88	11,04	21,28	—	26,17	–12,56	–16,65	7,00	—
Malters	–1,25	50,30	–1,21	—	1,25	181,67	–4,39	–3,96	—	—	80,22	–14,97	–20,98	16,00	—
Meggen	–1,01	39,24	0,27	—	–0,13	78,60	–0,66	14,00	36,00	—	46,06	–10,27	–11,67	19,00	—
Meierskappel	0,96	53,33	2,40	—	–3,60	18,33	–0,43	–7,62	25,00	—	8,33	–4,91	–9,49	1,00	—
Root	2,75	128,33	0,79	—	–8,24	46,67	1,48	1,67	31,43	—	22,00	–11,74	–30,12	–33,00	—
Schwarzenberg	9,73	—	–1,69	—	–7,76	60,00	1,59	46,67	—	—	23,57	–17,65	–17,08	1,00	—
Udligenswil	0,78	400,00	–3,03	—	0,56	83,33	4,87	51,48	26,67	—	9,26	–6,91	–22,86	–10,00	—
Vitznau	–2,71	38,33	0,95	—	–1,87	—	–5,60	43,33	—	—	40,00	1,16	–28,06	2,00	—
Weggis	–1,68	93,64	–0,90	—	1,82	15,56	6,26	25,29	11,67	—	31,67	–15,52	–16,67	13,00	—
Hochdorf	**0,67**	**—**	**–1,63**	**—**	**1,25**	**—**	**8,90**	**34,39**	**—**	**—**	**32,06**	**–29,47**	**—**	**495,00**	**—**
Aesch	0,91	—	–3,88	—	–8,23	—	68,57	–22,22	—	—	—	–22,45	—	20,00	—
Altwis	3,08	—	–7,50	—	10,79	—	0,40	–9,52	—	—	—	–19,05	—	4,00	—
Ballwil	0,72	—	0,04	—	–4,76	—	10,05	—	—	—	48,57	–34,34	—	73,00	—
Emmen	4,96	—	–3,53	—	1,70	—	5,29	25,27	—	—	28,26	–32,08	—	—	—
Ermensee	–4,32	—	–1,40	—	9,01	—	37,62	—	—	—	–47,62	–33,02	—	15,00	—
Eschenbach	1,14	—	–0,04	—	–2,55	—	20,35	19,05	—	—	138,10	–28,03	—	11,00	—
Hitzkirch	–1,60	—	–1,03	—	2,25	—	5,67	55,71	—	—	34,01	–30,43	—	40,00	—
Hochdorf	–0,22	—	0,02	—	–1,60	—	12,47	60,00	—	—	21,13	–23,30	—	88,00	—
Hohenrain	–2,53	—	2,85	—	3,02	—	11,84	13,10	—	—	47,62	–34,03	—	32,00	—
Inwil	1,88	—	–0,68	—	—	—	2,38	21,43	—	—	78,57	–29,28	—	30,00	—
Rain	–2,25	—	2,15	—	3,42	—	16,87	42,86	—	—	15,87	–24,64	—	–37,00	—
Römerswil	–0,30	—	1,70	—	–5,23	—	25,71	104,76	—	—	20,63	–31,35	—	29,00	—
Rothenburg	–1,07	—	–3,26	—	5,72	—	10,46	23,81	—	—	36,22	–28,67	—	200,00	—
Schongau	3,79	—	–2,96	—	–1,90	—	12,24	—	—	—	—	–33,33	—	–10,00	—
Sursee	**0,72**	**—**	**–2,71**	**—**	**3,37**	**—**	**12,34**	**—**	**—**	**—**	**—**	**–6,17**	**–9,85**	**689,00**	**—**
Beromünster	–2,76	—	–4,99	—	19,72	—	8,02	—	—	—	—	–15,32	–9,83	71,00	—
Büron	1,37	—	–4,63	—	4,07	—	13,78	—	—	—	—	3,50	–15,99	11,00	—
Buttisholz	2,60	—	–7,91	—	4,76	—	26,43	—	—	—	—	–11,51	–20,63	176,00	—
Eich	3,38	—	2,42	—	–7,14	—	25,00	—	—	—	—	–2,09	–13,10	–5,00	—
Geuensee	1,40	—	–5,29	—	17,55	—	14,57	—	—	—	—	–3,60	–21,86	21,00	—
Grosswangen	–1,52	—	–6,55	—	2,34	—	28,57	—	—	—	—	3,64	–0,50	32,00	—
Hildisrieden	–0,71	—	–4,45	—	6,87	—	11,82	—	—	—	—	–4,15	–5,16	47,00	—
Knutwil	1,57	—	–4,23	—	–0,67	—	22,79	—	—	—	—	–4,17	17,62	7,00	—
Mauensee	0,95	—	0,12	—	2,92	—	14,04	—	—	—	—	–2,31	–23,81	4,00	—
Neudorf	2,08	—	–6,37	—	2,48	—	14,63	—	—	—	—	–6,27	–7,94	8,00	—
Neuenkirch	1,94	—	–1,19	—	0,50	—	8,04	—	—	—	—	–4,71	–8,75	20,00	—
Nottwil	–2,78	—	1,21	—	1,01	—	6,16	—	—	—	—	11,56	–14,17	52,00	—
Oberkirch	3,63	—	–3,81	—	3,50	—	2,27	—	—	—	—	–11,88	–10,35	36,00	—
Pfeffikon	–6,71	—	3,36	—	6,58	—	–1,47	—	—	—	—	16,19	–7,14	–1,00	—
Rickenbach	6,87	—	–3,09	—	0,06	—	6,85	—	—	—	—	–2,04	–27,51	2,00	—
Ruswil	0,29	—	0,39	—	–5,92	—	19,58	—	—	—	—	–10,36	–13,13	108,00	—
Schenkon	2,46	—	–1,73	—	–0,78	—	20,09	—	—	—	—	–12,62	2,82	30,00	—
Schlierbach	–0,13	—	9,94	—	–4,21	—	3,90	—	—	—	—	–4,76	–25,71	7,00	—
Sempach	–0,07	—	–2,81	—	10,88	—	10,67	—	—	—	—	–11,52	–7,69	–24,00	—
Sursee	1,28	—	–3,82	—	2,97	—	11,07	—	—	—	—	–5,42	–2,36	66,00	—
Triengen	–1,12	—	–2,54	—	4,36	—	14,07	—	—	—	—	–4,29	–15,82	21,00	—

Anhangtabelle 13.2

Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Gemeinden 2011

In Prozenten der Listenstimmkraft

Wahlkreise Gemeinden	Parteien														
	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	G	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Willisau	**2,90**	**—**	**–1,61**	**—**	**1,37**	**—**	**6,40**	**—**	**—**	**—**	**—**	**–32,69**	**—**	**—**	**—**
Alberswil	4,85	—	1,41	—	–2,17	—	18,75	—	—	—	—	–66,25	—	—	—
Altbüron	6,75	—	3,96	—	–3,72	—	8,52	—	—	—	—	–44,05	—	—	—
Altishofen	4,21	—	–2,48	—	9,38	—	11,16	—	—	—	—	–37,50	—	—	—
Dagmersellen	3,84	—	–2,88	—	0,08	—	8,24	—	—	—	—	–26,37	—	—	—
Ebersecken	1,52	—	5,61	—	–7,35	—	18,75	—	—	—	—	37,50	—	—	—
Egolzwil	6,34	—	1,56	—	–8,43	—	26,25	—	—	—	—	–26,63	—	—	—
Ettiswil	7,83	—	–5,97	—	–3,25	—	–0,36	—	—	—	—	–27,00	—	—	—
Fischbach	1,45	—	0,10	—	2,37	—	—	—	—	—	—	–62,50	—	—	—
Gettnau	1,96	—	1,50	—	–5,40	—	0,69	—	—	—	—	–33,33	—	—	—
Grossdietwil	–3,96	—	12,61	—	–5,25	—	–3,13	—	—	—	—	–39,29	—	—	—
Hergiswil	–0,65	—	–1,72	—	7,26	—	5,80	—	—	—	—	–38,64	—	—	—
Luthern	–0,35	—	3,91	—	–1,80	—	162,50	—	—	—	—	–45,31	—	—	—
Menznau	0,56	—	–1,94	—	4,41	—	17,28	—	—	—	—	–37,50	—	—	—
Nebikon	4,34	—	–2,98	—	0,84	—	8,93	—	—	—	—	–38,32	—	—	—
Ohmstal	1,73	—	2,08	—	1,10	—	–10,00	—	—	—	—	–37,50	—	—	—
Pfaffnau	1,92	—	–1,23	—	5,03	—	24,15	—	—	—	—	–23,25	—	—	—
Reiden	2,68	—	–0,95	—	0,65	—	8,84	—	—	—	—	–22,87	—	—	—
Roggliswil	6,44	—	–5,16	—	–1,81	—	28,13	—	—	—	—	–20,83	—	—	—
Schötz	1,21	—	–2,05	—	9,81	—	2,18	—	—	—	—	–38,62	—	—	—
Ufhusen	1,92	—	–6,93	—	8,53	—	40,63	—	—	—	—	–36,93	—	—	—
Wauwil	4,62	—	0,92	—	–5,57	—	8,98	—	—	—	—	–36,25	—	—	—
Wikon	1,56	—	–3,25	—	0,36	—	6,88	—	—	—	—	–2,19	—	—	—
Willisau	3,27	—	–3,32	—	6,15	—	1,56	—	—	—	—	–38,93	—	—	—
Zell	7,26	—	–3,06	—	–7,97	—	–10,53	—	—	—	—	–48,16	—	—	—
Entlebuch	**0,04**	**—**	**–2,48**	**—**	**8,94**	**—**	**–8,34**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**52,00**	**—**
Doppleschwand	4,21	—	–9,89	—	10,39	—	–23,21	—	—	—	—	—	—	–1,00	—
Entlebuch	3,94	—	–3,71	—	3,97	—	–4,57	—	—	—	—	—	—	–1,00	—
Escholzmatt	–0,75	—	–7,12	—	20,56	—	–5,10	—	—	—	—	—	—	2,00	—
Flühli	–11,54	—	10,26	—	16,68	—	–19,84	—	—	—	—	—	—	—	—
Hasle	4,17	—	–2,08	—	–1,84	—	–20,00	—	—	—	—	—	—	–5,00	—
Marbach	1,60	—	—	—	–3,64	—	7,14	—	—	—	—	—	—	—	—
Romoos	–0,64	—	–3,85	—	3,30	—	57,14	—	—	—	—	—	—	16,00	—
Schüpfheim	–1,38	—	1,73	—	10,84	—	–10,02	—	—	—	—	—	—	2,00	—
Werthenstein	1,24	—	–1,87	—	5,76	—	1,86	—	—	—	—	—	—	16,00	—
Wolhusen	2,13	—	–7,79	—	8,48	—	–4,76	—	—	—	—	—	—	23,00	—

T5ANHT11

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 14

Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Wahlkreisen seit 1979

Wahlkreise Gemeinden	Jahr	Parteien [1] CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	PT	ProW	Übrige
Absolute Zahlen																	
Kanton Luzern	**1979**	5 380	704	—	—	–351	—	–5 084	—	—	—	—	—	—	—	—	–649
	1983	14 404	—	—	—	–3 980	—	–1 499	—	—	–1 531	—	—	—	—	—	–7 394
	1987	7 969	7 797	—	—	2 054	—	4 640	—	—	–27 287	—	—	—	—	—	4 827
	1991	–2 676	8 774	—	—	3 538	—	–1 526	317	—	–3 503	—	—	—	—	—	–4 924
	1995	23 760	4 498	–38 358	—	17 786	—	–6 925	—	—	1 300	845	—	—	—	—	–2 906
	1999	5 248	6 137	–20 338	—	12 296	—	–7 980	—	—	6 172	—	—	—	—	—	–1 535
	2003	–5 848	4 433	–12 963	2 068	8 845	3 218	–8 049	646	—	5 214	—	—	—	—	—	2 436
	2007	–8 979	6 026	–2 266	2 218	2 215	4 968	–2 232	—	—	–1 465	114	—	—	42	—	–641
	2011	9 967	5 065	–9 096	821	4 303	2 810	6 502	3 103	1 285	188	4 383	–23 069	–7 639	124	1 253	—
Luzern-Stadt	**1979**	4 012	704	—	—	–4 435	—	–1 304	—	—	—	—	—	—	—	—	1 023
	1983	2 728	—	—	—	–547	—	309	—	—	—	—	—	—	—	—	–2 490
	1987	1 461	—	—	—	261	—	3 220	—	—	–8 274	—	—	—	—	—	3 332
	1991	–1 959	571	—	—	1 352	—	–282	—	—	–109	—	—	—	—	—	427
	1995	5 068	847	–5 278	—	2 203	—	–4 958	—	—	1 904	845	—	—	—	—	–631
	1999	455	323	–1 666	—	312	—	–2 363	—	—	2 153	—	—	—	—	—	786
	2003	322	—	–1 336	714	–174	—	–1 975	–135	—	1 919	—	—	—	—	—	665
	2007	194	362	–581	118	371	191	–607	—	—	–156	114	—	—	42	—	–48
	2011	4 165	—	–2 127	821	–1 285	—	954	1 341	604	679	1 287	–4 755	–1 808	124	—	—
Luzern-Land	**1979**	137	—	—	—	2 345	—	–1 648	—	—	—	—	—	—	—	—	–834
	1983	7 179	—	—	—	–3 044	—	–3 060	—	—	—	—	—	—	—	—	–1 075
	1987	4 561	4 367	—	—	–1 387	—	2 211	—	—	–9 734	—	—	—	—	—	–18
	1991	1 643	4 491	—	—	328	—	–2 178	—	—	–144	—	—	—	—	—	–4 140
	1995	7 158	1 789	–10 778	—	4 450	—	–2 847	—	—	2 191	—	—	—	—	—	–1 963
	1999	4 496	3 012	–3 269	—	406	—	–3 464	—	—	2 289	—	—	—	—	—	–3 470
	2003	–4 091	3 070	–4 152	1 250	–176	3 218	–3 995	781	—	3 617	—	—	—	—	—	478
	2007	–4 358	3 884	–1 107	185	–1 648	4 777	–2 198	—	—	174	—	—	—	—	—	291
	2011	1 026	5 065	–1 599	—	581	2 810	–921	946	681	1 921	2 167	–8 278	–4 416	—	17	—
Hochdorf	**1979**	2 732	—	—	—	–1 412	—	–275	—	—	—	—	—	—	—	—	–1 045
	1983	2 193	—	—	—	–1 425	—	1 499	—	—	—	—	—	—	—	—	–2 267
	1987	3 370	631	—	—	258	—	–81	—	—	–5 236	—	—	—	—	—	1 058
	1991	–63	308	—	—	195	—	1 251	317	—	–985	—	—	—	—	—	–1 023
	1995	3 785	—	–7 594	—	5 143	—	–802	—	—	244	—	—	—	—	—	–776
	1999	749	—	–6 317	—	4 072	—	118	—	—	574	—	—	—	—	—	804
	2003	–648	1 363	–2 104	—	1 217	—	14	—	—	321	—	—	—	—	—	–163
	2007	–2 095	1 780	–888	8	1 628	—	190	—	—	245	—	—	—	—	—	–868
	2011	724	—	–1 417	—	707	—	2 653	816	—	582	929	–5 489	—	—	495	—
Sursee	**1979**	–1 830	—	—	—	2 417	—	–794	—	—	—	—	—	—	—	—	207
	1983	–190	—	—	—	1 489	—	340	—	—	–1 531	—	—	—	—	—	–108
	1987	–2 078	2 799	—	—	1 447	—	–262	—	—	–2 361	—	—	—	—	—	455
	1991	2 639	—	—	—	–779	—	–221	—	—	–1 937	—	—	—	—	—	298
	1995	3 268	—	–8 446	—	3 724	—	2 927	—	—	–2 427	—	—	—	—	—	954
	1999	–2 578	—	–2 144	—	4 709	—	–388	—	—	401	—	—	—	—	—	—
	2003	–2 192	—	–2 533	58	5 258	—	–787	—	—	–1 096	—	—	—	—	—	1 292
	2007	–2 713	—	791	597	2 086	—	1 224	—	—	–2 025	—	—	—	—	—	40
	2011	1 052	—	–2 660	—	2 750	—	3 227	—	—	–2 004	—	–1 639	–1 415	—	689	—
Willisau	**1979**	229	—	—	—	540	—	–769	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1983	2 011	—	—	—	–520	—	–364	—	—	—	—	—	—	—	—	–1 127
	1987	–158	—	—	—	1 698	—	–448	—	—	–1 092	—	—	—	—	—	—
	1991	–4 379	3 404	—	—	1 294	—	201	—	—	–2	—	—	—	—	—	–518
	1995	2 573	1 862	–4 945	—	2 569	—	–1 245	—	—	–612	—	—	—	—	—	–202
	1999	1 799	2 192	–5 707	—	2 499	—	–1 883	—	—	755	—	—	—	—	—	345
	2003	179	—	–2 162	–28	2 326	—	–1 016	—	—	453	—	—	—	—	—	248
	2007	267	—	–863	1 203	–193	—	–655	—	—	297	—	—	—	—	—	–56
	2011	2 989	—	–861	—	769	—	735	—	—	–724	—	–2 908	—	—	—	—

Anhangtabelle 14

Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Wahlkreisen seit 1979

Wahlkreise Gemeinden	Jahr	Parteien [1] CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	PT	ProW	Übrige
Entlebuch	**1979**	100	–	–	–	194	–	–294	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	1983	483	–	–	–	67	–	–223	–	–	–	–	–	–	–	–	–327
	1987	813	–	–	–	–223	–	–	–	–	–590	–	–	–	–	–	–
	1991	–557	–	–	–	1 148	–	–297	–	–	–326	–	–	–	–	–	32
	1995	1 908	–	–1 317	–	–303	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–288
	1999	327	610	–1 235	–	298	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	2003	582	–	–676	74	394	–	–290	–	–	–	–	–	–	–	–	–84
	2007	–274	–	382	107	–29	–	–186	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	2011	11	–	–432	–	781	–	–146	–	–	–266	–	–	–	–	52	–
In Prozenten der Listenstimmkraft																	
Kanton Luzern	**1979**	0,33	6,13	–	–	–0,03	–	–1,60	–	–	–	–	–	–	–	–	–0,20
	1983	0,83	–	–	–	–0,33	–	–0,51	–	–	–6,78	–	–	–	–	–	–2,00
	1987	0,53	18,11	–	–	0,19	–	1,98	–	–	–7,90	–	–	–	–	–	3,32
	1991	–0,18	17,95	–	–	0,33	–	–0,45	23,59	–	–1,56	–	–	–	–	–	–4,56
	1995	1,91	10,27	–12,55	–	1,90	–	–2,09	–	–	0,61	16,14	–	–	–	–	–2,23
	1999	0,63	19,57	–4,63	–	2,09	–	–3,16	–	–	4,71	–	–	–	–	–	–2,63
	2003	–0,80	23,03	–2,77	8,99	1,82	29,49	–2,94	7,50	–	4,16	–	–	–	–	–	3,94
	2007	–1,16	26,47	–0,55	13,05	0,44	31,73	–0,87	–	–	–0,88	1,61	–	–	6,70	–	–1,04
	2011	1,62	47,29	–1,81	29,06	1,07	31,22	2,87	13,53	15,78	0,10	25,69	–13,26	–15,07	13,78	25,34	–
Luzern-Stadt	**1979**	1,92	6,13	–	–	–1,52	–	–0,94	–	–	–	–	–	–	–	–	0,69
	1983	1,40	–	–	–	–0,23	–	0,28	–	–	–	–	–	–	–	–	–1,70
	1987	1,04	–	–	–	0,13	–	3,92	–	–	–7,99	–	–	–	–	–	5,87
	1991	–1,91	13,89	–	–	0,87	–	–0,32	–	–	–0,21	–	–	–	–	–	1,08
	1995	6,42	15,76	–10,05	–	1,86	–	–5,77	–	–	3,86	16,14	–	–	–	–	–1,43
	1999	0,90	7,02	–3,17	–	0,43	–	–3,61	–	–	5,50	–	–	–	–	–	5,50
	2003	0,66	–	–2,57	11,39	–0,32	–	–3,03	–4,08	–	4,81	–	–	–	–	–	6,90
	2007	0,34	11,27	–1,40	4,60	0,69	13,23	–0,98	–	–	–0,35	1,61	–	–	6,70	–	–0,55
	2011	5,26	–	–2,78	29,06	–1,90	–	1,18	10,30	11,34	0,98	19,50	–9,42	–14,02	13,78	–	–
Luzern-Land	**1979**	0,03	–	–	–	0,62	–	–1,59	–	–	–	–	–	–	–	–	–0,70
	1983	1,31	–	–	–	–0,70	–	–2,81	–	–	–	–	–	–	–	–	–0,66
	1987	0,98	21,63	–	–	–0,36	–	2,37	–	–	–6,94	–	–	–	–	–	–0,03
	1991	0,36	14,69	–	–	0,08	–	–1,36	–	–	–0,16	–	–	–	–	–	–10,93
	1995	1,88	6,53	–8,73	–	1,25	–	–1,92	–	–	2,29	–	–	–	–	–	–4,02
	1999	1,67	17,47	–1,83	–	0,18	–	–3,07	–	–	4,18	–	–	–	–	–	–10,58
	2003	–1,75	21,92	–2,17	8,99	–0,10	29,49	–3,19	14,72	–	6,78	–	–	–	–	–	1,72
	2007	–1,73	28,99	–0,65	2,22	–0,82	33,61	–1,87	–	–	0,24	–	–	–	–	–	1,06
	2011	0,67	47,29	–0,94	–	0,44	31,22	–1,20	12,56	24,15	2,85	28,66	–11,93	–18,85	–	1,72	–
Hochdorf	**1979**	1,14	–	–	–	–1,25	–	–0,71	–	–	–	–	–	–	–	–	–2,76
	1983	0,82	–	–	–	–1,13	–	3,57	–	–	–	–	–	–	–	–	–6,75
	1987	1,48	5,24	–	–	0,21	–	–0,25	–	–	–13,63	–	–	–	–	–	16,40
	1991	–0,03	5,26	–	–	0,16	–	2,73	23,59	–	–3,77	–	–	–	–	–	–8,80
	1995	1,85	–	–15,73	–	4,06	–	–1,65	–	–	1,07	–	–	–	–	–	–7,73
	1999	0,53	–	–8,08	–	5,10	–	0,33	–	–	4,07	–	–	–	–	–	8,16
	2003	–0,60	26,01	–2,66	–	1,98	–	0,04	–	–	2,73	–	–	–	–	–	–2,65
	2007	–1,74	28,90	–1,34	0,34	2,62	–	0,62	–	–	1,50	–	–	–	–	–	–8,39
	2011	0,67	–	–1,63	–	1,25	–	8,90	34,39	–	3,06	32,06	–29,47	–	–	17,46	–
Sursee	**1979**	–0,55	–	–	–	1,30	–	–3,96	–	–	–	–	–	–	–	–	1,06
	1983	–0,05	–	–	–	0,71	–	1,92	–	–	–6,78	–	–	–	–	–	–0,68
	1987	–0,61	25,90	–	–	0,71	–	–1,57	–	–	–6,31	–	–	–	–	–	2,60
	1991	0,75	–	–	–	–0,37	–	–0,74	–	–	–5,52	–	–	–	–	–	2,07
	1995	1,13	–	–14,76	–	2,14	–	8,37	–	–	–7,94	–	–	–	–	–	5,06
	1999	–1,31	–	–2,70	–	3,96	–	–1,29	–	–	2,94	–	–	–	–	–	–
	2003	–1,14	–	–2,80	7,88	5,05	–	–2,16	–	–	–8,62	–	–	–	–	–	9,35
	2007	–1,38	–	0,95	25,45	1,90	–	3,79	–	–	–8,20	–	–	–	–	–	0,36
	2011	0,72	–	–2,71	–	3,37	–	12,34	–	–	–7,32	–	–6,17	–9,85	–	72,91	–

Anhangtabelle 14

Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Wahlkreisen seit 1979

Wahlkreise Gemeinden	Jahr	Parteien [1]															
		CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	PT	ProW	Übrige
Willisau	**1979**	0,08	—	—	—	0,32	—	–4,94	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1983	0,71	—	—	—	–0,31	—	–3,45	—	—	—	—	—	—	—	—	–11,95
	1987	–0,06	—	—	—	1,07	—	–4,98	—	—	–5,25	—	—	—	—	—	—
	1991	–1,73	40,76	—	—	0,87	—	1,43	—	—	–0,01	—	—	—	—	—	–20,95
	1995	1,13	16,90	–26,76	—	1,85	—	–9,30	—	—	–4,14	—	—	—	—	—	–4,84
	1999	1,27	32,89	–14,10	—	3,02	—	–23,62	—	—	7,92	—	—	—	—	—	25,37
	2003	0,15	—	–4,95	–1,61	3,06	—	–9,18	—	—	5,88	—	—	—	—	—	6,18
	2007	0,22	—	–2,12	99,67	–0,27	—	–5,14	—	—	3,21	—	—	—	—	—	–1,43
	2011	2,90	—	–1,61	—	1,37	—	6,40	—	—	–8,59	—	–32,69	—	—	—	—
Entlebuch	**1979**	0,14	—	—	—	0,62	—	–16,12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1983	0,70	—	—	—	0,24	—	–18,95	—	—	—	—	—	—	—	—	–17,59
	1987	1,24	—	—	—	–0,83	—	—	—	—	–11,61	—	—	—	—	—	—
	1991	–0,97	—	—	—	4,94	—	–33,37	—	—	–15,02	—	—	—	—	—	1,40
	1995	3,12	—	–23,66	—	–1,33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	–6,46
	1999	1,00	21,31	–11,81	—	2,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2003	2,17	—	–6,09	21,14	3,86	—	–13,36	—	—	—	—	—	—	—	—	–24,49
	2007	–1,00	—	3,34	46,32	–0,33	—	–9,77	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2011	0,04	—	–2,48	—	8,94	—	–8,34	—	—	–12,22	—	—	—	—	29,71	—

T5ANHT11WK

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] Kolonneninhalte vgl. detaillierte Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel 2 Wahlrechtliche und methodische Grundlagen.

Anhangtabelle 15.1

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2011

Wahlkreis Luzern-Stadt

Empfänger-partei	Herkunftspartei																	
	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Alle Listen
Panaschierstimmen (Absolute Zahlen)																		
1 CVP	—	—	—	3 257	1 376	1 464	1 000	1 057	58	68	—	104	1 983	110	48	—	—	10 525
1A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 FDP	1 776	—	—	—	1 442	423	257	604	21	23	—	63	1 405	38	11	—	—	6 063
3 SVP	458	—	—	1 222	—	35	32	176	4	2	—	57	187	7	23	—	—	2 203
4 SP	1 320	—	—	594	224	—	3 976	423	282	553	—	49	2 109	969	25	—	—	10 524
5 Grüne	887	—	—	367	171	4 001	—	291	588	206	—	18	2 043	528	40	—	—	9 140
6 BDP	442	—	—	422	198	119	47	—	—	12	—	43	318	5	5	—	—	1 611
8 JG	165	—	—	80	28	638	945	67	—	63	—	7	380	320	13	—	—	2 706
9 SPSE	139	—	—	68	21	578	355	67	101	—	—	8	264	169	2	—	—	1 772
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	143	—	—	212	539	39	44	137	3	13	—	—	106	8	7	—	—	1 251
12 GLP	855	—	—	965	220	884	843	504	59	79	—	46	—	104	10	—	—	4 569
13 Juso	148	—	—	134	34	1 362	942	51	303	147	—	—	483	—	4	—	—	3 608
14 PT	27	—	—	27	77	27	20	42	—	2	—	35	46	9	—	—	—	312
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	**6 360**	**—**	**—**	**7 348**	**4 330**	**9 570**	**8 461**	**3 419**	**1 419**	**1 168**	**—**	**430**	**9 324**	**2 267**	**188**	**—**	**—**	**54 284**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Empfängerpartei																		
1 CVP	—	—	—	41	17	19	13	13	1	1	—	1	25	1	1	—	—	133
1A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 FDP	26	—	—	—	21	6	4	9	0	0	—	1	21	1	0	—	—	89
3 SVP	6	—	—	16	—	0	0	2	0	0	—	1	2	0	0	—	—	29
4 SP	16	—	—	7	3	—	49	5	3	7	—	1	26	12	0	—	—	130
5 Grüne	13	—	—	5	2	58	—	4	9	3	—	0	30	8	1	—	—	132
6 BDP	34	—	—	33	15	9	4	—	—	1	—	3	25	0	0	—	—	125
8 JG	25	—	—	12	4	97	143	10	—	10	—	1	58	48	2	—	—	410
9 SPSE	26	—	—	13	4	109	67	13	19	—	—	2	50	32	0	—	—	333
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	51	—	—	75	191	14	16	48	1	5	—	—	38	3	2	—	—	443
12 GLP	17	—	—	19	4	18	17	10	1	2	—	1	—	2	0	—	—	91
13 Juso	11	—	—	10	3	105	72	4	23	11	—	—	37	—	0	—	—	277
14 PT	30	—	—	30	86	30	22	47	—	2	—	39	51	10	—	—	—	347
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**16**	**—**	**—**	**18**	**11**	**25**	**21**	**8**	**3**	**3**	**—**	**1**	**22**	**5**	**0**	**—**	**—**	**117**

Anhangtabelle 15.1

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2011

Wahlkreis Luzern-Stadt

Empfänger-partei	Herkunftspartei																	
	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Alle Listen
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Herkunftspartei																		
1 CVP	—	—	—	48	18	18	14	82	9	13	—	37	39	8	53	—	—	23
1A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 FDP	22	—	—	—	19	5	4	47	3	4	—	22	28	3	12	—	—	13
3 SVP	6	—	—	18	—	0	0	14	1	0	—	20	4	1	26	—	—	5
4 SP	17	—	—	9	3	—	58	33	43	104	—	17	42	74	28	—	—	23
5 Grüne	11	—	—	5	2	50	—	23	89	39	—	6	40	41	44	—	—	20
6 BDP	6	—	—	6	3	1	1	—	—	2	—	15	6	0	6	—	—	3
8 JG	2	—	—	1	0	8	14	5	—	12	—	2	8	25	14	—	—	6
9 SPSE	2	—	—	1	0	7	5	5	15	—	—	3	5	13	2	—	—	4
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	2	—	—	3	7	0	1	11	0	2	—	—	2	1	8	—	—	3
12 GLP	11	—	—	14	3	11	12	39	9	15	—	16	—	8	11	—	—	10
13 Juso	2	—	—	2	0	17	14	4	46	28	—	—	10	—	4	—	—	8
14 PT	0	—	—	0	1	0	0	3	—	0	—	12	1	1	—	—	—	1
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	**80**	**—**	**—**	**108**	**57**	**118**	**122**	**265**	**215**	**219**	**—**	**152**	**185**	**174**	**209**	**—**	**—**	**117**
Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei																		
1 CVP	—	—	—	63	24	24	19	108	12	17	—	48	52	11	70	—	—	36
1A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 FDP	40	—	—	—	34	9	7	84	6	8	—	40	50	5	22	—	—	27
3 SVP	14	—	—	45	—	1	1	34	2	1	—	50	9	1	64	—	—	14
4 SP	20	—	—	10	3	—	68	39	51	124	—	21	50	89	33	—	—	33
5 Grüne	12	—	—	6	2	54	—	25	97	42	—	7	44	44	48	—	—	25
6 BDP	47	—	—	52	22	12	6	—	—	19	—	127	53	3	46	—	—	30
8 JG	3	—	—	2	1	12	20	8	—	17	—	4	11	36	21	—	—	9
9 SPSE	7	—	—	4	1	30	21	22	64	—	—	12	22	54	9	—	—	16
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	15	—	—	26	59	4	5	89	4	20	—	—	18	5	65	—	—	23
12 GLP	19	—	—	25	5	20	22	70	16	26	—	29	—	14	20	—	—	20
13 Juso	2	—	—	2	1	21	17	5	57	35	—	—	12	—	6	—	—	10
14 PT	3	—	—	3	8	3	2	27	—	3	—	103	8	6	—	—	—	6
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**15**	**—**	**—**	**19**	**10**	**22**	**24**	**44**	**40**	**37**	**—**	**25**	**33**	**33**	**35**	**—**	**—**	**...**

T5ANHT12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 15.2

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2011

Wahlkreis Luzern-Land

Empfänger-partei	Herkunftspartei																	
	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Alle Listen
Panaschierstimmen (Absolute Zahlen)																		
1 CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1A CVPA	—	—	2 084	2 084	1 012	856	609	963	30	23	245	—	1 538	39	—	74	36	9 593
1B CVPB	—	4 283	—	2 226	1 446	972	703	1 118	51	17	429	—	1 487	33	—	121	22	12 908
2 FDP	—	2 549	1 618	—	2 868	757	502	1 491	77	32	268	—	2 787	39	—	562	31	13 581
3 SVP	—	821	483	2 549	—	100	126	664	11	2	92	—	668	1	—	154	60	5 731
4 SP	—	1 130	599	611	228	—	3 226	509	140	214	188	—	1 872	338	—	66	30	9 151
5 Grüne	—	860	717	504	220	4 308	—	465	243	127	181	—	2 492	315	—	39	14	10 485
6 BDP	—	352	306	591	146	175	157	—	5	9	22	—	660	11	—	47	14	2 495
8 JG	—	117	117	152	51	488	1 094	108	—	50	103	—	470	265	—	4	7	3 026
9 SPSE	—	103	44	86	15	379	242	46	26	—	27	—	246	151	—	5	5	1 375
10 JCVP	—	1 880	1 486	852	334	489	373	306	110	75	—	—	882	88	—	19	7	6 901
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	—	717	374	1 540	320	615	862	744	76	34	161	—	—	57	—	41	24	5 565
13 Juso	—	127	45	142	27	740	536	85	75	97	82	—	337	—	—	6	1	2 300
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	322	321	1 624	630	180	116	367	10	6	32	—	327	13	—	—	2	3 950
17 ProW	—	11	9	39	33	13	18	45	5	8	6	—	77	4	—	2	—	270
Total	**—**	**13 272**	**8 203**	**13 000**	**7 330**	**10 072**	**8 564**	**6 911**	**859**	**694**	**1 836**	**—**	**13 843**	**1 354**	**—**	**1 140**	**253**	**87 331**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Empfängerpartei																		
1 CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1A CVPA	—	—	26	26	13	11	8	12	0	0	3	—	19	0	—	1	0	119
1B CVPB	—	59	—	30	20	13	10	15	1	0	6	—	20	0	—	2	0	176
2 FDP	—	19	12	—	22	6	4	11	1	0	2	—	21	0	—	4	0	103
3 SVP	—	5	3	15	—	1	1	4	0	0	1	—	4	0	—	1	0	34
4 SP	—	15	8	8	3	—	42	7	2	3	2	—	24	4	—	1	0	120
5 Grüne	—	13	11	7	3	64	—	7	4	2	3	—	37	5	—	1	0	156
6 BDP	—	15	13	25	6	7	7	—	0	0	1	—	28	0	—	2	1	106
8 JG	—	15	15	20	7	65	145	14	—	7	14	—	62	35	—	1	1	400
9 SPSE	—	37	16	30	5	134	86	16	9	—	10	—	87	54	—	2	2	488
10 JCVP	—	176	139	80	31	46	35	29	10	7	—	—	82	8	—	2	1	644
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	—	10	5	22	5	9	12	11	1	0	2	—	—	1	—	1	0	80
13 Juso	—	17	6	19	4	98	71	11	10	13	11	—	45	—	—	1	0	305
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	36	36	180	70	20	13	41	1	1	4	—	36	1	—	—	0	439
17 ProW	—	11	9	39	33	13	18	45	5	8	6	—	78	4	—	2	—	273
Durchschnitt	**—**	**20**	**12**	**22**	**13**	**15**	**13**	**10**	**1**	**1**	**3**	**—**	**21**	**2**	**—**	**2**	**0**	**119**

Anhangtabelle 15.2

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2011

Wahlkreis Luzern-Land

Empfänger-partei	Herkunftspartei																	
	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Alle Listen
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Herkunftspartei																		
1 CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1A CVPA	—	—	28	16	6	11	9	41	4	8	23	—	22	5	—	8	36	13
1B CVPB	—	53	—	17	9	13	10	48	7	6	40	—	21	4	—	13	22	18
2 FDP	—	32	22	—	17	10	7	64	10	11	25	—	40	5	—	62	31	19
3 SVP	—	10	7	19	—	1	2	28	1	1	9	—	10	0	—	17	61	8
4 SP	—	14	8	5	1	—	48	22	19	76	18	—	27	45	—	7	30	13
5 Grüne	—	11	10	4	1	56	—	20	32	45	17	—	36	42	—	4	14	14
6 BDP	—	4	4	4	1	2	2	—	1	3	2	—	10	1	—	5	14	3
8 JG	—	1	2	1	0	6	16	5	—	18	10	—	7	35	—	0	7	4
9 SPSE	—	1	1	1	0	5	4	2	3	—	3	—	4	20	—	1	5	2
10 JCVP	—	23	20	6	2	6	6	13	15	27	—	—	13	12	—	2	7	9
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	—	9	5	12	2	8	13	32	10	12	15	—	—	8	—	5	24	8
13 Juso	—	2	1	1	0	10	8	4	10	34	8	—	5	—	—	1	1	3
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	4	4	12	4	2	2	16	1	2	3	—	5	2	—	—	2	5
17 ProW	—	0	0	0	0	0	0	2	1	3	1	—	1	1	—	0	—	0
Total	**—**	**164**	**112**	**98**	**43**	**132**	**127**	**295**	**114**	**246**	**171**	**—**	**199**	**180**	**—**	**127**	**256**	**119**
Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei																		
1 CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1A CVPA	—	—	78	43	16	31	25	112	11	22	62	—	60	14	—	22	99	40
1B CVPB	—	122	—	39	20	29	24	110	16	14	92	—	49	10	—	31	51	45
2 FDP	—	50	35	—	27	16	12	100	16	18	40	—	63	8	—	99	49	36
3 SVP	—	20	13	39	—	3	4	57	3	1	17	—	19	0	—	34	121	20
4 SP	—	35	20	12	3	—	120	54	46	190	44	—	67	112	—	18	76	35
5 Grüne	—	15	14	5	2	81	—	28	46	64	24	—	51	60	—	6	20	23
6 BDP	—	65	63	67	13	34	35	—	10	48	31	—	143	22	—	78	212	53
8 JG	—	3	3	2	1	14	35	10	—	38	21	—	15	75	—	1	15	9
9 SPSE	—	8	4	4	1	30	22	12	21	—	15	—	21	120	—	3	30	11
10 JCVP	—	33	29	9	3	9	8	19	21	38	—	—	18	17	—	3	10	14
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	—	22	13	29	5	20	32	79	25	30	38	—	—	19	—	11	61	21
13 Juso	—	5	2	4	1	32	27	12	33	115	26	—	16	—	—	2	3	11
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	8	9	25	7	5	3	31	3	4	6	—	9	3	—	—	4	11
17 ProW	—	4	4	9	6	5	8	58	20	85	17	—	33	16	—	7	—	11
Durchschnitt	**—**	**31**	**21**	**20**	**8**	**25**	**26**	**53**	**22**	**45**	**35**	**—**	**38**	**34**	**—**	**25**	**45**	**...**

T5ANHT12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 15.3

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2011

Wahlkreis Hochdorf

Empfänger-partei	Herkunftspartei																	
	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Alle Listen
Panaschierstimmen (Absolute Zahlen)																		
1 CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1A CVPA	—	—	991	1 685	1 420	445	305	—	8	—	—	—	955	18	—	—	79	5 906
1B CVPB	—	2 500	—	1 846	1 157	599	310	—	27	—	—	—	984	12	—	—	120	7 555
2 FDP	—	1 749	1 601	—	1 879	508	258	—	22	—	—	—	1 376	9	—	—	116	7 518
3 SVP	—	1 406	399	1 628	—	70	73	—	10	—	—	—	259	14	—	—	107	3 966
4 SP	—	1 087	1 024	669	309	—	1 423	—	109	—	—	—	1 424	144	—	—	118	6 307
5 Grüne	—	556	256	279	190	1 133	—	—	121	—	—	—	1 009	95	—	—	66	3 705
6 BDP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 JG	—	57	108	48	40	276	317	—	—	—	—	—	373	74	—	—	27	1 320
9 SPSE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	—	320	170	391	127	149	131	—	13	—	—	—	—	12	—	—	51	1 364
13 Juso	—	129	60	63	33	378	230	—	71	—	—	—	227	—	—	—	11	1 202
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	—	167	157	202	228	96	76	—	10	—	—	—	246	8	—	—	—	1 190
Total	**—**	**7 971**	**4 766**	**6 811**	**5 383**	**3 654**	**3 123**	**—**	**391**	**—**	**—**	**—**	**6 853**	**386**	**—**	**—**	**695**	**40 033**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Empfängerpartei																		
1 CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1A CVPA	—	—	14	24	20	6	4	—	0	—	—	—	13	0	—	—	1	82
1B CVPB	—	69	—	51	32	17	9	—	1	—	—	—	27	0	—	—	3	209
2 FDP	—	31	28	—	33	9	5	—	0	—	—	—	24	0	—	—	2	133
3 SVP	—	16	5	19	—	1	1	—	0	—	—	—	3	0	—	—	1	46
4 SP	—	36	34	22	10	—	48	—	4	—	—	—	48	5	—	—	4	212
5 Grüne	—	29	13	15	10	59	—	—	6	—	—	—	53	5	—	—	3	195
6 BDP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 JG	—	20	37	17	14	95	109	—	—	—	—	—	129	26	—	—	9	455
9 SPSE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	—	17	9	21	7	8	7	—	1	—	—	—	—	1	—	—	3	73
13 Juso	—	54	25	27	14	159	97	—	30	—	—	—	96	—	—	—	5	507
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	—	59	55	71	80	34	27	—	4	—	—	—	87	3	—	—	—	420
Durchschnitt	**—**	**31**	**16**	**25**	**22**	**12**	**10**	**—**	**1**	**—**	**—**	**—**	**22**	**1**	**—**	**—**	**2**	**123**

Anhangtabelle 15.3

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2011

Wahlkreis Hochdorf

Empfänger-partei	Herkunftspartei																	
	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Alle Listen
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Herkunftspartei																		
1 CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1A CVPA	—	—	27	30	16	15	16	—	3	—	—	—	51	8	—	—	28	18
1B CVPB	—	35	—	33	13	20	16	—	9	—	—	—	53	5	—	—	42	23
2 FDP	—	24	44	—	22	17	14	—	8	—	—	—	74	4	—	—	41	23
3 SVP	—	20	11	29	—	2	4	—	3	—	—	—	14	6	—	—	38	12
4 SP	—	15	28	12	4	—	75	—	38	—	—	—	76	61	—	—	42	19
5 Grüne	—	8	7	5	2	38	—	—	42	—	—	—	54	40	—	—	23	11
6 BDP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 JG	—	1	3	1	0	9	17	—	—	—	—	—	20	31	—	—	10	4
9 SPSE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	—	4	5	7	1	5	7	—	4	—	—	—	—	5	—	—	18	4
13 Juso	—	2	2	1	0	13	12	—	24	—	—	—	12	—	—	—	4	4
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	—	2	4	4	3	3	4	—	3	—	—	—	13	3	—	—	—	4
Total	**—**	**111**	**132**	**121**	**62**	**123**	**164**	**—**	**135**	**—**	**—**	**—**	**368**	**163**	**—**	**—**	**245**	**123**
Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei																		
1 CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1A CVPA	—	—	57	63	34	31	34	—	6	—	—	—	108	16	—	—	59	49
1B CVPB	—	73	—	69	28	42	34	—	20	—	—	—	111	11	—	—	89	55
2 FDP	—	64	116	—	57	45	36	—	20	—	—	—	194	10	—	—	107	73
3 SVP	—	41	23	60	—	5	8	—	7	—	—	—	29	12	—	—	79	35
4 SP	—	16	30	12	4	—	78	—	39	—	—	—	80	64	—	—	44	22
5 Grüne	—	14	12	9	4	66	—	—	73	—	—	—	95	70	—	—	41	21
6 BDP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 JG	—	2	7	2	1	22	39	—	—	—	—	—	47	73	—	—	22	10
9 SPSE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	—	23	25	36	8	26	36	—	24	—	—	—	—	27	—	—	94	23
13 Juso	—	4	3	2	1	27	25	—	51	—	—	—	26	—	—	—	8	8
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	—	10	18	15	11	14	17	—	14	—	—	—	55	14	—	—	—	15
Durchschnitt	**—**	**27**	**31**	**28**	**15**	**33**	**40**	**—**	**32**	**—**	**—**	**—**	**82**	**39**	**—**	**—**	**55**	**...**

T5ANHT12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 15.4

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2011

Wahlkreis Sursee

Empfänger-partei	Herkunftspartei																	
	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Alle Listen
Panaschierstimmen (Absolute Zahlen)																		
1 CVP	—	—	—	4 714	4 271	1 300	1 635	1 788	—	—	—	—	2 036	—	—	—	102	15 846
1A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 FDP	5 768	—	—	—	3 201	491	598	1 034	—	—	—	—	1 383	—	—	—	72	12 547
3 SVP	2 859	—	—	2 512	—	55	145	574	—	—	—	—	393	—	—	—	65	6 603
4 SP	1 998	—	—	561	199	—	2 993	361	—	—	—	—	1 096	—	—	—	48	7 256
5 Grüne	1 240	—	—	392	233	1 471	—	292	—	—	—	—	862	—	—	—	27	4 517
6 BDP	1 303	—	—	584	559	107	190	—	—	—	—	—	365	—	—	—	15	3 123
8 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 SPSE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	1 375	—	—	814	429	591	950	393	—	—	—	—	—	—	—	—	27	4 579
13 Juso	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	251	—	—	220	371	14	10	96	—	—	—	—	83	—	—	—	—	1 045
Total	**14 794**	**—**	**—**	**9 797**	**9 263**	**4 029**	**6 521**	**4 538**	**—**	**—**	**—**	**—**	**6 218**	**—**	**—**	**—**	**356**	**55 516**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Empfängerpartei																		
1 CVP	—	—	—	32	29	9	11	12	—	—	—	—	14	—	—	—	1	109
1A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 FDP	71	—	—	—	39	6	7	13	—	—	—	—	17	—	—	—	1	154
3 SVP	29	—	—	26	—	1	1	6	—	—	—	—	4	—	—	—	1	67
4 SP	76	—	—	21	8	—	114	14	—	—	—	—	42	—	—	—	2	278
5 Grüne	45	—	—	14	9	54	—	11	—	—	—	—	31	—	—	—	1	165
6 BDP	91	—	—	41	39	7	13	—	—	—	—	—	25	—	—	—	1	217
8 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 SPSE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	52	—	—	31	16	22	36	15	—	—	—	—	—	—	—	—	1	172
13 Juso	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	266	—	—	233	393	15	11	102	—	—	—	—	88	—	—	—	—	1 106
Durchschnitt	**54**	**—**	**—**	**29**	**29**	**10**	**17**	**11**	**—**	**—**	**—**	**—**	**16**	**—**	**—**	**—**	**1**	**132**

Anhangtabelle 15.4

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2011

Wahlkreis Sursee

Empfänger-partei	Herkunftspartei																	
	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Alle Listen
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Herkunftspartei																		
1 CVP	—	—	—	58	44	50	60	124	—	—	—	—	77	—	—	—	108	38
1A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 FDP	40	—	—	—	33	19	22	72	—	—	—	—	52	—	—	—	76	30
3 SVP	20	—	—	31	—	2	5	40	—	—	—	—	15	—	—	—	69	16
4 SP	14	—	—	7	2	—	109	25	—	—	—	—	41	—	—	—	51	17
5 Grüne	8	—	—	5	2	56	—	20	—	—	—	—	32	—	—	—	29	11
6 BDP	9	—	—	7	6	4	7	—	—	—	—	—	14	—	—	—	16	7
8 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 SPSE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	9	—	—	10	4	23	35	27	—	—	—	—	—	—	—	—	29	11
13 Juso	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	2	—	—	3	4	1	0	7	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2
Total	**101**	**—**	**—**	**120**	**95**	**154**	**238**	**316**	**—**	**—**	**—**	**—**	**234**	**—**	**—**	**—**	**377**	**132**
Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei																		
1 CVP	—	—	—	81	61	70	84	174	—	—	—	—	107	—	—	—	151	81
1A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 FDP	64	—	—	—	53	30	35	116	—	—	—	—	84	—	—	—	123	60
3 SVP	34	—	—	54	—	4	9	70	—	—	—	—	26	—	—	—	120	36
4 SP	29	—	—	14	4	—	230	53	—	—	—	—	87	—	—	—	107	39
5 Grüne	25	—	—	14	7	169	—	61	—	—	—	—	97	—	—	—	86	34
6 BDP	37	—	—	30	24	17	29	—	—	—	—	—	58	—	—	—	67	32
8 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 SPSE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	20	—	—	21	9	47	73	57	—	—	—	—	—	—	—	—	60	24
13 Juso	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	12	—	—	19	26	4	3	47	—	—	—	—	22	—	—	—	—	17
Durchschnitt	**35**	**—**	**—**	**41**	**32**	**50**	**74**	**95**	**—**	**—**	**—**	**—**	**76**	**—**	**—**	**—**	**110**	**...**

T5ANHT12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 15.5

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2011

Wahlkreis Willisau

Empfänger-partei	Herkunftspartei																	
	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Alle Listen
Panaschierstimmen (Absolute Zahlen)																		
1 CVP	—	—	—	4 192	2 513	920	839	—	—	—	—	—	1 610	—	—	—	—	10 074
1A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 FDP	3 914	—	—	—	1 612	416	315	—	—	—	—	—	1 039	—	—	—	—	7 296
3 SVP	1 582	—	—	1 538	—	42	97	—	—	—	—	—	271	—	—	—	—	3 530
4 SP	836	—	—	345	86	—	816	—	—	—	—	—	694	—	—	—	—	2 777
5 Grüne	368	—	—	176	82	470	—	—	—	—	—	—	566	—	—	—	—	1 662
6 BDP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 SPSE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	385	—	—	276	98	194	319	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 272
13 Juso	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	**7 085**	**—**	**—**	**6 527**	**4 391**	**2 042**	**2 386**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**4 180**	**—**	**—**	**—**	**—**	**26 611**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Empfängerpartei																		
1 CVP	—	—	—	41	24	9	8	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	98
1A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 FDP	70	—	—	—	29	7	6	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	130
3 SVP	30	—	—	29	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	66
4 SP	73	—	—	30	7	—	71	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	242
5 Grüne	44	—	—	21	10	56	—	—	—	—	—	—	67	—	—	—	—	197
6 BDP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 SPSE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	43	—	—	31	11	22	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	143
13 Juso	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**51**	**—**	**—**	**35**	**23**	**9**	**10**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**18**	**—**	**—**	**—**	**—**	**110**

Anhangtabelle 15.5

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2011

Wahlkreis Willisau

Empfänger-partei	Herkunftspartei																	
	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Alle Listen
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Herkunftspartei																		
1 CVP	—	—	—	75	47	80	100	—	—	—	—	—	181	—	—	—	—	42
1A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 FDP	38	—	—	—	30	36	37	—	—	—	—	—	117	—	—	—	—	30
3 SVP	15	—	—	27	—	4	12	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	15
4 SP	8	—	—	6	2	—	97	—	—	—	—	—	78	—	—	—	—	11
5 Grüne	4	—	—	3	2	41	—	—	—	—	—	—	64	—	—	—	—	7
6 BDP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 SPSE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	4	—	—	5	2	17	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
13 Juso	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	**69**	**—**	**—**	**116**	**82**	**178**	**283**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**470**	**—**	**—**	**—**	**—**	**110**
Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei																		
1 CVP	—	—	—	92	58	99	122	—	—	—	—	—	223	—	—	—	—	89
1A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 FDP	67	—	—	—	53	64	66	—	—	—	—	—	208	—	—	—	—	70
3 SVP	20	—	—	37	—	5	15	—	—	—	—	—	41	—	—	—	—	25
4 SP	19	—	—	14	4	—	221	—	—	—	—	—	178	—	—	—	—	28
5 Grüne	14	—	—	13	6	164	—	—	—	—	—	—	254	—	—	—	—	28
6 BDP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 SPSE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	30	—	—	39	15	135	303	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
13 Juso	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**32**	**—**	**—**	**49**	**37**	**71**	**105**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**167**	**—**	**—**	**—**	**—**	**...**

T5ANHT12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 15.6

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2011

Wahlkreis Entlebuch

Empfänger-partei	Herkunftspartei																	
	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Alle Listen
Panaschierstimmen (Absolute Zahlen)																		
1 CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1A CVPA	—	—	1 101	447	487	163	192	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	2 405
1B CVPB	—	2 811	—	433	731	110	189	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	4 287
2 FDP	—	920	404	—	642	62	93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	2 132
3 SVP	—	699	378	396	—	12	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1 516
4 SP	—	114	30	25	8	—	141	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	319
5 Grüne	—	152	42	37	33	117	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	381
6 BDP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 SPSE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 Juso	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	—	23	7	13	47	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97
Total	**—**	**4 719**	**1 962**	**1 351**	**1 948**	**465**	**647**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**45**	**11 137**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Empfängerpartei																		
1 CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1A CVPA	—	—	68	28	30	10	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	148
1B CVPB	—	268	—	41	70	10	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	408
2 FDP	—	105	46	—	73	7	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	244
3 SVP	—	40	22	23	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	87
4 SP	—	65	17	14	5	—	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	182
5 Grüne	—	70	19	17	15	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	175
6 BDP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 SPSE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 Juso	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	—	131	40	74	269	6	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	554
Durchschnitt	**—**	**116**	**42**	**28**	**49**	**8**	**12**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1**	**195**

Anhangtabelle 15.6

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2011

Wahlkreis Entlebuch

Empfänger-partei	Herkunftspartei																	
	1 CVP	1A CVPA	1B CVPB	2 FDP	3 SVP	4 SP	5 Grüne	6 BDP	8 JG	9 SPSE	10 JCVP	11 AS	12 GLP	13 Juso	14 PT	15 60+	17 ProW	Alle Listen
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Herkunftspartei																		
1 CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1A CVPA	—	—	105	51	28	93	88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86	42
1B CVPB	—	173	—	50	42	63	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	75
2 FDP	—	57	38	—	37	35	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	37
3 SVP	—	43	36	45	—	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	27
4 SP	—	7	3	3	0	—	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
5 Grüne	—	9	4	4	2	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
6 BDP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 SPSE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 Juso	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	—	1	1	1	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Total	**—**	**291**	**187**	**155**	**112**	**266**	**297**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**257**	**195**
Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei																		
1 CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1A CVPA	—	—	147	72	39	130	123	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120	83
1B CVPB	—	202	—	58	49	73	101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87	108
2 FDP	—	66	45	—	43	41	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	52
3 SVP	—	60	50	63	—	10	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	54
4 SP	—	10	4	4	1	—	91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8
5 Grüne	—	16	7	7	3	117	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
6 BDP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 SPSE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 AS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 GLP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 Juso	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 PT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 60+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 ProW	—	10	5	10	19	4	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Durchschnitt	**—**	**75**	**50**	**42**	**29**	**69**	**74**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**58**	**...**

T5ANHT12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 16

In den Kantonsrat Gewählte nach Wohngemeinde 2011

Gemeinden des Kantons Luzern

Gemeinden (Wohngemeinde)	Gewählte	nach Parteien														
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Kanton Luzern	**120**	**39**	**–**	**27**	**–**	**23**	**–**	**15**	**1**	**–**	**9**	**–**	**6**	**–**	**–**	**–**
Luzern-Stadt	**23**	**5**	**–**	**3**	**–**	**3**	**–**	**5**	**1**	**–**	**4**	**–**	**2**	**–**	**–**	**–**
Luzern-Land	**31**	**8**	**–**	**8**	**–**	**6**	**–**	**4**	**–**	**–**	**3**	**–**	**2**	**–**	**–**	**–**
Adligenswil	**2**	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Buchrain	**3**	1	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Dierikon	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ebikon	**4**	1	–	1	–	–	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–
Gisikon	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Greppen	**1**	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Honau	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Horw	**4**	1	–	1	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Kriens	**5**	1	–	2	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–
Malters	**3**	1	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Meggen	**2**	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–
Meierskappel	**1**	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Root	**1**	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwarzenberg	**1**	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Udligenswil	**3**	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–
Vitznau	**1**	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Weggis	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hochdorf	**21**	**7**	**–**	**5**	**–**	**4**	**–**	**3**	**–**	**–**	**1**	**–**	**1**	**–**	**–**	**–**
Aesch	**1**	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Altwis	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ballwil	**2**	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Emmen	**7**	1	–	1	–	2	–	1	–	–	1	–	1	–	–	–
Ermensee	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Eschenbach	**1**	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hitzkirch	**3**	1	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Hochdorf	**3**	1	–	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Hohenrain	**1**	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Inwil	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rain	**1**	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Römerswil	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rothenburg	**2**	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schongau	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sursee	**22**	**8**	**–**	**5**	**–**	**5**	**–**	**2**	**–**	**–**	**1**	**–**	**1**	**–**	**–**	**–**
Beromünster	**1**	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Büron	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Buttisholz	**2**	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Eich	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geuensee	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Grosswangen	**3**	1	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Hildisrieden	**1**	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Knutwil	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mauensee	**2**	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Neudorf	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Neuenkirch	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nottwil	**1**	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Oberkirch	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pfeffikon	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rickenbach	**1**	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ruswil	**3**	1	–	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Schenkon	**1**	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schlierbach	**1**	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sempach	**2**	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sursee	**4**	1	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	–	–	–
Triengen	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Anhangtabelle 16

In den Kantonsrat Gewählte nach Wohngemeinde 2011

Gemeinden des Kantons Luzern

Gemeinden (Wohngemeinde)	Gewählte	nach Parteien														
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT
Willisau	**16**	**7**	**–**	**4**	**–**	**4**	**–**	**1**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Alberswil	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Altbüron	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Altishofen	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Dagmersellen	**1**	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ebersecken	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Egolzwil	**1**	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ettiswil	**1**	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Fischbach	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gettnau	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Grossdietwil	**1**	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hergiswil	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Luthern	**1**	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Menznau	**2**	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nebikon	**1**	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ohmstal	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pfaffnau	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Reiden	**1**	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Roggliswil	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schötz	**2**	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ufhusen	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wauwil	**1**	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wikon	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Willisau	**4**	1	–	–	–	2	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Zell	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Entlebuch	**7**	**4**	**–**	**2**	**–**	**1**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Doppleschwand	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Entlebuch	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Escholzmatt	**1**	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Flühli	**3**	1	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hasle	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Marbach	**1**	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Romoos	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schüpfheim	**1**	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Werthenstein	**–**	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wolhusen	**1**	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

T5ANHT13

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 17

Stimmberechtigte, Stimmbeteiligung seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahljahr		Stimmberechtigte							Stimmbeteiligung in Prozent						
		Kanton Luzern	Wahlkreis [1]						Kanton Luzern	Wahlkreis [1]					
			Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch		Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
1911		38 140	7 746	6 233	5 170	7 852	7 025	4 114	91,6	89,2	91,5	93,1	92,5	92,7	91,1
1915		38 489	8 159	6 335	5 133	7 745	7 094	4 023	48,4	39,4	45,7	51,6	54,1	51,0	51,6
1919		41 906	9 430	6 839	5 594	8 192	7 581	4 270	71,4	76,1	77,0	85,0	67,2	66,5	51,2
1923		45 433	10 379	7 597	5 960	8 822	8 138	4 537	72,7	74,9	76,3	84,0	71,9	66,7	59,6
1927		48 136	11 123	8 105	6 649	8 986	8 590	4 683	92,0	86,7	90,0	94,5	94,2	94,7	95,2
1931		50 951	12 321	8 759	7 161	9 235	8 786	4 689	91,9	88,0	90,6	94,9	94,3	92,9	93,5
1935		56 349	14 679	9 692	7 506	9 963	9 454	5 055	91,1	87,9	90,1	94,1	93,0	91,3	93,9
1939		57 469	15 255	9 934	7 433	9 955	9 659	5 233	73,0	82,8	54,2	65,4	78,6	81,4	64,5
1943		61 646	16 372	10 777	8 259	10 574	10 199	5 465	84,5	80,9	83,2	85,7	87,1	86,0	88,6
1947		63 961	17 268	11 364	8 650	10 831	10 298	5 550	89,7	83,3	88,3	91,6	94,3	93,2	94,1
1951		65 333	17 721	11 765	8 961	10 944	10 378	5 564	90,7	83,6	90,4	92,5	95,3	95,3	94,2
1955		67 306	18 081	12 800	9 463	10 969	10 452	5 541	91,2	85,2	89,4	93,0	95,6	94,9	95,5
1959		68 972	18 296	13 872	9 877	10 983	10 463	5 481	90,5	84,1	88,8	92,2	95,3	95,0	95,5
1963		71 200	18 653	15 322	10 283	11 058	10 440	5 444	89,2	81,4	88,4	91,2	94,0	94,5	94,6
1967		74 823	19 028	16 899	11 227	11 435	10 765	5 469	87,1	77,3	84,6	88,3	94,8	94,6	96,0
1971	a	163 662	44 034	39 612	24 400	23 803	21 498	10 315	74,8	62,8	70,1	74,5	87,3	88,2	87,7
1975		171 666	43 341	43 609	25 978	25 679	22 438	10 621	68,2	52,7	62,4	66,3	83,1	86,4	86,0
1979		180 435	43 433	47 405	27 795	27 571	23 340	10 891	64,1	48,6	55,7	60,9	79,9	85,6	83,7
1983		191 301	43 298	51 605	30 157	30 106	24 777	11 358	63,8	48,3	55,4	59,9	79,4	84,9	83,4
1987		202 695	42 560	56 326	32 641	32 805	26 457	11 906	56,9	42,2	47,6	52,2	71,3	78,5	77,7
1991		212 754	41 775	60 630	34 644	35 552	27 911	12 242	51,9	37,8	44,0	47,5	63,7	70,4	75,0
1995	b	225 212	41 706	64 596	37 152	38 497	30 248	13 013	49,7	41,1	41,5	46,7	57,5	63,5	72,0
1999		227 672	40 450	65 039	38 035	40 381	30 736	13 031	51,8	45,6	45,9	50,2	55,5	61,4	71,8
2003		233 868	40 455	67 671	38 944	42 418	31 395	12 985	46,0	38,6	40,6	43,2	51,3	55,5	65,3
2007		242 246	41 300	69 769	40 608	45 195	32 249	13 125	44,8	38,8	39,9	42,4	48,9	53,1	62,6
2011	c	254 503	51 468	64 768	42 245	45 771	33 933	16 318	43,5	38,4	40,1	40,3	48,1	49,1	56,2

T5ANHT14

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] 1911 bis 1931: Der Kanton Luzern war in 19 Wahlkreise eingeteilt. Seit 1935: Einteilung in 6 Wahlkreise.

a. 1971: Einführung des Frauenstimmrechts.

b. 1995: Einführung Wahlalter 18.

c. 2011: Wolhusen neu Wahlkreis Entlebuch (bisher Sursee) aufgrund Wahlkreisrevision und Gebietsveränderung der Wahlkreise Luzern-Stadt/Luzern-Land aufgrund Fusion von Luzern mit Littau.

Anhangtabelle 18

Listenstimmen nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahl-jahr		Listen-stimmen Total	Parteien [1]															
			CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
Kanton Luzern																		
1911		**34 573**	**17 947**	**—**	**—**	**—**	**14 688**	**—**	**1 928**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**10**
1915	**a**	**18 194**	**...**	**—**	**—**	**—**	**...**	**—**	**...**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
1919		**29 408**	**18 270**	**—**	**—**	**—**	**7 512**	**—**	**2 876**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**750**
1923		**32 051**	**20 441**	**—**	**—**	**—**	**8 055**	**—**	**2 836**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**719**
1927		**43 732**	**22 701**	**—**	**—**	**—**	**17 027**	**—**	**4 004**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
1931		**46 170**	**23 385**	**—**	**—**	**—**	**18 377**	**—**	**4 408**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
1935		**50 672**	**26 575**	**—**	**—**	**—**	**18 996**	**—**	**5 101**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
1939		**41 266**	**31 734**	**—**	**—**	**—**	**5 538**	**—**	**3 603**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**391**
1943		**51 153**	**26 243**	**—**	**96**	**—**	**17 550**	**—**	**4 379**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**2 885**
1947		**56 607**	**28 981**	**—**	**—**	**—**	**19 400**	**—**	**5 764**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**2 462**
1951		**58 491**	**30 105**	**—**	**—**	**—**	**22 377**	**—**	**4 420**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1 589**
1955		**60 629**	**24 064**	**—**	**—**	**—**	**23 225**	**—**	**5 678**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**7 662**
1959		**61 366**	**24 684**	**—**	**—**	**—**	**22 804**	**—**	**5 164**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**8 714**
1963		**62 598**	**24 862**	**—**	**—**	**—**	**23 362**	**—**	**5 278**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**9 096**
1967		**64 159**	**25 322**	**—**	**546**	**—**	**22 166**	**—**	**4 824**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**11 301**
1971	**b**	**119 971**	**56 892**	**—**	**267**	**—**	**38 105**	**—**	**8 790**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**15 917**
1975		**114 523**	**57 419**	**—**	**—**	**—**	**36 376**	**—**	**8 677**	**—**	**—**	**1 510**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**10 541**
1979		**111 865**	**56 505**	**287**	**—**	**—**	**37 309**	**—**	**8 989**	**—**	**—**	**3 489**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**5 286**
1983		**117 176**	**59 576**	**—**	**—**	**—**	**38 373**	**—**	**8 296**	**—**	**—**	**7 527**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**3 404**
1987		**109 394**	**52 294**	**1 271**	**—**	**—**	**35 391**	**—**	**6 579**	**—**	**—**	**10 131**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**3 728**
1991		**103 476**	**49 092**	**1 331**	**—**	**—**	**33 407**	**—**	**9 606**	**48**	**—**	**6 663**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**3 329**
1995	**c**	**102 797**	**42 530**	**1 222**	**9 297**	**—**	**29 678**	**—**	**9 557**	**—**	**—**	**6 183**	**187**	**—**	**—**	**—**	**—**	**4 143**
1999		**104 300**	**39 248**	**1 550**	**19 228**	**—**	**26 169**	**—**	**10 316**	**—**	**—**	**5 523**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**2 266**
2003	**d**	**97 666**	**34 208**	**674**	**20 412**	**923**	**21 683**	**321**	**11 335**	**330**	**—**	**5 261**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**2 519**
2007	**d**	**98 977**	**36 177**	**871**	**18 204**	**702**	**22 048**	**494**	**10 682**	**—**	**—**	**6 889**	**373**	**—**	**—**	**—**	**33**	**2 504**
2011	**e**	**101 840**	**30 654**	**357**	**23 343**	**113**	**18 462**	**300**	**9 414**	**885**	**307**	**8 056**	**654**	**7 040**	**1 981**	**238**	**36**	**—**

Anhangtabelle 18

Listenstimmen nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahljahr		Listenstimmen Total	Parteien [1]															
			CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
Luzern-Stadt																		
1911		**6 804**	1 724	—	—	—	3 941	—	1 139	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1915	a	**3 109**	...	—	—	—	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1919		**7 001**	1 700	—	—	—	2 871	—	1 790	—	—	—	—	—	—	—	—	640
1923		**7 193**	1 817	—	—	—	2 867	—	1 879	—	—	—	—	—	—	—	—	630
1927		**9 449**	2 421	—	—	—	4 407	—	2 621	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1931		**10 598**	2 718	—	—	—	5 012	—	2 868	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1935		**12 626**	3 535	—	—	—	5 744	—	3 347	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1939		**12 282**	3 169	—	—	—	5 538	—	3 184	—	—	—	—	—	—	—	—	391
1943		**12 855**	3 382	—	—	—	4 708	—	2 719	—	—	—	—	—	—	—	—	2 046
1947		**14 047**	3 600	—	—	—	5 174	—	3 305	—	—	—	—	—	—	—	—	1 968
1951		**14 472**	3 874	—	—	—	6 677	—	2 677	—	—	—	—	—	—	—	—	1 244
1955		**15 111**	2 691	—	—	—	6 600	—	3 500	—	—	—	—	—	—	—	—	2 320
1959		**14 847**	2 850	—	—	—	6 336	—	3 089	—	—	—	—	—	—	—	—	2 572
1963		**14 861**	2 655	—	—	—	6 154	—	3 108	—	—	—	—	—	—	—	—	2 944
1967		**14 278**	2 399	—	282	—	5 086	—	2 365	—	—	—	—	—	—	—	—	4 146
1971	b	**26 757**	7 037	—	145	—	9 096	—	4 024	—	—	—	—	—	—	—	—	6 455
1975		**22 016**	6 282	—	—	—	7 227	—	3 649	—	—	777	—	—	—	—	—	4 081
1979		**19 992**	5 226	287	—	—	7 294	—	3 454	—	—	1 823	—	—	—	—	—	1 908
1983		**19 815**	5 563	—	—	—	6 901	—	3 175	—	—	2 912	—	—	—	—	—	1 264
1987		**16 741**	4 015	—	—	—	5 798	—	2 348	—	—	2 957	—	—	—	—	—	1 623
1991		**14 720**	3 416	137	—	—	5 163	—	2 971	—	—	1 720	—	—	—	—	—	1 313
1995	c	**15 696**	2 818	192	1 875	—	4 220	—	3 070	—	—	1 762	187	—	—	—	—	1 572
1999		**15 776**	2 661	242	2 766	—	3 846	—	3 447	—	—	2 062	—	—	—	—	—	752
2003		**14 664**	2 564	—	2 734	330	2 820	—	3 436	174	—	2 099	—	—	—	—	—	507
2007		**14 903**	3 018	169	2 178	135	2 839	76	3 271	—	—	2 348	373	—	—	—	33	463
2011		**18 617**	3 165	—	3 061	113	2 712	—	3 233	521	213	2 764	264	2 019	516	—	36	—

Anhangtabelle 18

Listenstimmen nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahljahr		Listenstimmen Total	Parteien [1]															
			CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
Luzern-Land																		
1911		**5 649**	2 478	—	—	—	2 564	—	597	—	—	—	—	—	—	—	—	10
1915	a	**2 806**	...	—	—	—	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1919		**5 164**	2 450	—	—	—	1 900	—	704	—	—	—	—	—	—	—	—	110
1923		**5 675**	2 805	—	—	—	2 086	—	695	—	—	—	—	—	—	—	—	89
1927		**7 171**	3 191	—	—	—	3 003	—	977	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1931		**7 802**	3 458	—	—	—	3 339	—	1 005	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1935		**8 621**	4 133	—	—	—	3 463	—	1 025	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1939		**5 309**	5 309	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1943		**8 787**	3 984	—	—	—	3 295	—	997	—	—	—	—	—	—	—	—	511
1947		**9 894**	4 697	—	—	—	3 519	—	1 388	—	—	—	—	—	—	—	—	290
1951		**10 474**	4 974	—	—	—	4 249	—	1 043	—	—	—	—	—	—	—	—	208
1955		**11 282**	3 996	—	—	—	4 582	—	1 321	—	—	—	—	—	—	—	—	1 383
1959		**12 110**	4 300	—	—	—	4 780	—	1 155	—	—	—	—	—	—	—	—	1 875
1963		**13 368**	4 830	—	—	—	5 396	—	1 267	—	—	—	—	—	—	—	—	1 875
1967		**14 082**	4 879	—	186	—	5 156	—	1 236	—	—	—	—	—	—	—	—	2 625
1971	b	**27 118**	11 039	—	122	—	8 906	—	2 531	—	—	—	—	—	—	—	—	4 520
1975		**26 522**	11 482	—	—	—	8 942	—	2 564	—	—	474	—	—	—	—	—	3 060
1979		**25 557**	11 253	—	—	—	8 995	—	2 474	—	—	1 261	—	—	—	—	—	1 574
1983		**27 383**	11 940	—	—	—	9 521	—	2 367	—	—	2 305	—	—	—	—	—	1 250
1987		**25 379**	10 095	439	—	—	8 533	—	2 025	—	—	3 047	—	—	—	—	—	1 240
1991		**24 777**	9 582	637	—	—	8 516	—	3 332	—	—	1 921	—	—	—	—	—	789
1995	c	**24 628**	7 937	571	2 573	—	7 445	—	3 088	—	—	1 996	—	—	—	—	—	1 018
1999		**26 094**	7 901	507	5 252	—	6 542	—	3 317	—	—	1 610	—	—	—	—	—	965
2003		**25 203**	6 867	412	5 626	409	5 339	321	3 686	156	—	1 568	—	—	—	—	—	819
2007		**25 764**	7 410	394	5 042	245	5 890	418	3 454	—	—	2 103	—	—	—	—	—	808
2011	e	**24 363**	5 130	357	5 648	—	4 413	300	2 548	251	94	2 243	252	2 313	781	33	—	—
Hochdorf																		
1911		**4 766**	2 985	—	—	—	1 642	—	139	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1915	a	**2 562**	...	—	—	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1919		**4 693**	3 110	—	—	—	1 201	—	382	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1923		**4 938**	3 319	—	—	—	1 357	—	262	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1927		**6 223**	3 751	—	—	—	2 137	—	335	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1931		**6 712**	3 929	—	—	—	2 374	—	409	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1935		**6 998**	4 312	—	—	—	2 295	—	391	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1939		**4 779**	4 779	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1943		**6 974**	4 133	—	—	—	2 151	—	362	—	—	—	—	—	—	—	—	328
1947		**7 851**	4 571	—	—	—	2 457	—	619	—	—	—	—	—	—	—	—	204
1951		**8 200**	4 784	—	—	—	2 812	—	467	—	—	—	—	—	—	—	—	137
1955		**8 707**	3 967	—	—	—	3 153	—	637	—	—	—	—	—	—	—	—	950
1959		**8 997**	4 076	—	—	—	3 161	—	548	—	—	—	—	—	—	—	—	1 212
1963		**9 269**	4 009	—	—	—	3 268	—	674	—	—	—	—	—	—	—	—	1 318
1967		**9 796**	4 159	—	—	—	3 230	—	630	—	—	—	—	—	—	—	—	1 777
1971	b	**17 831**	9 553	—	—	—	4 845	—	1 147	—	—	—	—	—	—	—	—	2 286
1975		**16 864**	9 274	—	—	—	4 389	—	1 270	—	—	259	—	—	—	—	—	1 672
1979		**16 475**	9 182	—	—	—	4 348	—	1 489	—	—	405	—	—	—	—	—	1 051
1983		**17 370**	9 882	—	—	—	4 690	—	1 554	—	—	925	—	—	—	—	—	319
1987		**16 196**	8 424	446	—	—	4 445	—	1 219	—	—	1 423	—	—	—	—	—	239
1991		**15 482**	8 008	209	—	—	4 232	—	1 637	48	—	933	—	—	—	—	—	415
1995	c	**15 892**	7 053	—	1 665	—	4 363	—	1 675	—	—	790	—	—	—	—	—	346
1999		**17 124**	6 742	—	3 725	—	3 805	—	1 712	—	—	671	—	—	—	—	—	469
2003		**15 283**	5 421	262	3 960	—	3 074	—	1 671	—	—	588	—	—	—	—	—	307
2007		**15 744**	6 033	308	3 318	116	3 101	—	1 532	—	—	819	—	—	—	—	—	517
2011	e	**15 557**	5 138	—	4 128	—	2 691	—	1 420	113	—	907	138	887	—	135	—	—

Anhangtabelle 18

Listenstimmen nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahljahr		Listenstimmen Total	Parteien [1] CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
Sursee																		
1911		**7 186**	4 408	—	—	—	2 778	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1915	a	**4 107**	...	—	—	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1919		**5 413**	4 598	—	—	—	815	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1923		**6 221**	5 050	—	—	—	1 171	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1927		**8 389**	5 170	—	—	—	3 219	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1931		**8 623**	5 291	—	—	—	3 261	—	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1935		**9 156**	5 817	—	—	—	3 236	—	103	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1939		**7 752**	7 522	—	—	—	—	—	230	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1943		**9 116**	5 880	—	96	—	3 012	—	128	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1947		**10 131**	6 562	—	—	—	3 415	—	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951		**10 361**	6 821	—	—	—	3 540	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1955		**10 410**	5 463	—	—	—	3 610	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 337
1959		**10 384**	5 504	—	—	—	3 430	—	188	—	—	—	—	—	—	—	—	1 262
1963		**10 218**	5 472	—	—	—	3 454	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 292
1967		**10 722**	5 738	—	—	—	3 521	—	266	—	—	—	—	—	—	—	—	1 197
1971	b	**20 571**	12 071	—	—	—	6 306	—	454	—	—	—	—	—	—	—	—	1 740
1975		**20 994**	12 533	—	—	—	6 576	—	584	—	—	—	—	—	—	—	—	1 301
1979		**21 461**	12 803	—	—	—	7 133	—	772	—	—	—	—	—	—	—	—	753
1983		**23 135**	13 619	—	—	—	7 505	—	634	—	—	806	—	—	—	—	—	571
1987		**22 317**	12 091	386	—	—	7 281	—	596	—	—	1 337	—	—	—	—	—	626
1991		**21 336**	11 752	—	—	—	6 945	—	990	—	—	1 169	—	—	—	—	—	480
1995	c	**20 158**	9 628	—	1 908	—	5 809	—	1 166	—	—	1 019	—	—	—	—	—	628
1999		**19 963**	8 956	—	3 610	—	5 407	—	1 371	—	—	619	—	—	—	—	—	—
2003		**19 579**	8 352	—	3 937	32	4 523	—	1 581	—	—	553	—	—	—	—	—	601
2007		**20 010**	8 527	—	3 635	102	4 784	—	1 403	—	—	1 074	—	—	—	—	—	485
2011		**20 050**	6 953	—	4 667	—	3 887	—	1 245	—	—	1 304	—	1 265	684	45	—	—
Willisau																		
1911		**6 449**	3 876	—	—	—	2 520	—	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1915	a	**3 548**	...	—	—	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1919		**4 979**	4 254	—	—	—	725	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1923		**5 335**	4 761	—	—	—	574	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1927		**8 073**	4 949	—	—	—	3 053	—	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1931		**8 085**	4 893	—	—	—	3 137	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1935		**8 553**	5 363	—	—	—	2 976	—	214	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1939		**7 809**	7 620	—	—	—	—	—	189	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1943		**8 652**	5 496	—	—	—	2 983	—	173	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1947		**9 510**	5 938	—	—	—	3 274	—	298	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951		**9 822**	6 054	—	—	—	3 535	—	233	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1955		**9 863**	4 997	—	—	—	3 589	—	220	—	—	—	—	—	—	—	—	1 057
1959		**9 844**	5 034	—	—	—	3 539	—	184	—	—	—	—	—	—	—	—	1 087
1963		**9 787**	5 075	—	—	—	3 447	—	229	—	—	—	—	—	—	—	—	1 036
1967		**10 100**	5 353	—	—	—	3 484	—	327	—	—	—	—	—	—	—	—	936
1971	b	**18 786**	11 258	—	—	—	6 327	—	521	—	—	—	—	—	—	—	—	680
1975		**19 151**	11 709	—	—	—	6 663	—	467	—	—	—	—	—	—	—	—	312
1979		**19 500**	11 902	—	—	—	6 950	—	648	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1983		**20 335**	12 270	—	—	—	7 196	—	459	—	—	410	—	—	—	—	—	—
1987		**19 907**	11 728	—	—	—	6 883	—	391	—	—	905	—	—	—	—	—	—
1991		**18 529**	10 563	348	—	—	6 225	—	587	—	—	703	—	—	—	—	—	103
1995	c	**17 878**	9 528	459	770	—	5 773	—	558	—	—	616	—	—	—	—	—	174
1999		**17 069**	8 315	392	2 381	—	4 871	—	469	—	—	561	—	—	—	—	—	80
2003		**15 663**	7 181	—	2 570	102	4 470	—	651	—	—	453	—	—	—	—	—	236
2007		**15 433**	7 259	—	2 395	71	4 182	—	750	—	—	545	—	—	—	—	—	231
2011		**15 114**	6 452	—	3 350	—	3 511	—	718	—	—	527	—	556	—	—	—	—

Anhangtabelle 18

Listenstimmen nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahl-jahr		Listen-stimmen Total	Parteien [1]															
			CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
Entlebuch																		
1911		**3 719**	2 476	—	—	—	1 243	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1915	a	**2 062**	...	—	—	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1919		**2 158**	2 158	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1923		**2 689**	2 689	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1927		**4 427**	3 219	—	—	—	1 208	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1931		**4 350**	3 096	—	—	—	1 254	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1935		**4 718**	3 415	—	—	—	1 282	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1939		**3 335**	3 335	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1943		**4 769**	3 368	—	—	—	1 401	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1947		**5 174**	3 613	—	—	—	1 561	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951		**5 162**	3 598	—	—	—	1 564	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1955		**5 256**	2 950	—	—	—	1 691	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	615
1959		**5 184**	2 920	—	—	—	1 558	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	706
1963		**5 095**	2 821	—	—	—	1 643	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	631
1967		**5 181**	2 794	—	78	—	1 689	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	620
1971	b	**8 908**	5 934	—	—	—	2 625	—	113	—	—	—	—	—	—	—	—	236
1975		**8 976**	6 139	—	—	—	2 579	—	143	—	—	—	—	—	—	—	—	115
1979		**8 880**	6 139	—	—	—	2 589	—	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1983		**9 138**	6 302	—	—	—	2 560	—	107	—	—	169	—	—	—	—	—	—
1987		**8 854**	5 941	—	—	—	2 451	—	—	—	—	462	—	—	—	—	—	—
1991		**8 632**	5 771	—	—	—	2 326	—	89	—	—	217	—	—	—	—	—	229
1995	c	**8 545**	5 566	—	506	—	2 068	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	405
1999		**8 274**	4 673	409	1 494	—	1 698	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2003	d	**7 274**	3 823	—	1 585	50	1 457	—	310	—	—	—	—	—	—	—	—	49
2007	d	**7 123**	3 930	—	1 636	33	1 252	—	272	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2011	e	**8 139**	3 816	—	2 489	—	1 248	—	250	—	—	311	—	—	—	25	—	—

T5ANHT15

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] Kolonneninhalte vgl. detaillierte Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel 2 Wahlrechtliche und methodische Grundlagen.

1911 bis 1931: Der Kanton Luzern war in 19 Wahlkreise eingeteilt. Zuordnung zu den seit 1935 gültigen Wahlkreisen vgl. Kapitel 2 Wahlrechtliche und methodische Grundlagen.

a. 1915, 1919, 1923 und 1939: Gemeinsame Listen, vgl. Erläuterungen im Kapitel 2 Wahlrechtliche und methodische Grundlagen.

b. 1971: Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts.

c. 1995: Einführung Wahlalter 18.

d. 2003 und 2007: Die Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B sind in die Kolonne der CVP integriert.

e. 2011: Die Listen der CVP/A und CVP/B in Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch sind in die Kolonne der CVP integriert.

Anhangtabelle 19

Listenstimmenanteile nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahl-jahr		Listen-stimmen Total	Parteien [1]															
			CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
Kanton Luzern																		
1911		**34 573**	**51,91**	**–**	**–**	**–**	**42,48**	**–**	**5,58**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**0,03**
1915	**a**	**18 194**	**...**	**–**	**–**	**–**	**...**	**–**	**...**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
1919	**a**	**29 408**	**...**	**–**	**–**	**–**	**...**	**–**	**9,78**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**2,55**
1923	**a**	**32 051**	**...**	**–**	**–**	**–**	**...**	**–**	**8,85**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**2,24**
1927		**43 732**	**51,91**	**–**	**–**	**–**	**38,93**	**–**	**9,16**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
1931		**46 170**	**50,65**	**–**	**–**	**–**	**39,80**	**–**	**9,55**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
1935		**50 672**	**52,45**	**–**	**–**	**–**	**37,49**	**–**	**10,07**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
1939	**a**	**41 266**	**...**	**–**	**–**	**–**	**...**	**–**	**...**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**0,95**
1943		**51 153**	**51,30**	**–**	**0,19**	**–**	**34,31**	**–**	**8,56**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**5,64**
1947		**56 607**	**51,20**	**–**	**–**	**–**	**34,27**	**–**	**10,18**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**4,35**
1951		**58 491**	**51,47**	**–**	**–**	**–**	**38,26**	**–**	**7,56**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**2,72**
1955		**60 629**	**39,69**	**–**	**–**	**–**	**38,31**	**–**	**9,37**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**12,64**
1959		**61 366**	**40,22**	**–**	**–**	**–**	**37,16**	**–**	**8,42**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**14,20**
1963		**62 598**	**39,72**	**–**	**–**	**–**	**37,32**	**–**	**8,43**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**14,53**
1967		**64 159**	**39,47**	**–**	**0,85**	**–**	**34,55**	**–**	**7,52**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**17,61**
1971	**b**	**119 971**	**47,42**	**–**	**0,22**	**–**	**31,76**	**–**	**7,33**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**13,27**
1975		**114 523**	**50,14**	**–**	**–**	**–**	**31,76**	**–**	**7,58**	**–**	**–**	**1,32**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**9,20**
1979		**111 865**	**50,51**	**0,26**	**–**	**–**	**33,35**	**–**	**8,04**	**–**	**–**	**3,12**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**4,73**
1983		**117 176**	**50,84**	**–**	**–**	**–**	**32,75**	**–**	**7,08**	**–**	**–**	**6,42**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**2,91**
1987		**109 394**	**47,80**	**1,16**	**–**	**–**	**32,35**	**–**	**6,01**	**–**	**–**	**9,26**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**3,41**
1991		**103 476**	**47,44**	**1,29**	**–**	**–**	**32,28**	**–**	**9,28**	**0,05**	**–**	**6,44**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**3,22**
1995	**d**	**102 797**	**41,37**	**1,19**	**9,04**	**–**	**28,87**	**–**	**9,30**	**–**	**–**	**6,01**	**0,18**	**–**	**–**	**–**	**–**	**4,03**
1999		**104 300**	**37,63**	**1,49**	**18,44**	**–**	**25,09**	**–**	**9,89**	**–**	**–**	**5,30**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**2,17**
2003	**e**	**97 666**	**35,03**	**0,69**	**20,90**	**0,95**	**22,20**	**0,33**	**11,61**	**0,34**	**–**	**5,39**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**2,58**
2007	**e**	**98 977**	**36,55**	**0,88**	**18,39**	**0,71**	**22,28**	**0,50**	**10,79**	**–**	**–**	**6,96**	**0,38**	**–**	**–**	**–**	**0,03**	**2,53**
2011	**f**	**101 840**	**30,10**	**0,35**	**22,92**	**0,11**	**18,13**	**0,29**	**9,24**	**0,87**	**0,30**	**7,91**	**0,64**	**6,91**	**1,95**	**0,23**	**0,04**	**–**
Luzern-Stadt																		
1911		**6 804**	25,34	–	–	–	57,92	–	16,74	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1915	a	**3 109**	...	–	–	–	...	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1919		**7 001**	24,28	–	–	–	41,01	–	25,57	–	–	–	–	–	–	–	–	9,14
1923		**7 193**	25,26	–	–	–	39,86	–	26,12	–	–	–	–	–	–	–	–	8,76
1927		**9 449**	25,62	–	–	–	46,64	–	27,74	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1931		**10 598**	25,65	–	–	–	47,29	–	27,06	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1935		**12 626**	28,00	–	–	–	45,49	–	26,51	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1939		**12 282**	25,80	–	–	–	45,09	–	25,92	–	–	–	–	–	–	–	–	3,18
1943		**12 855**	26,31	–	–	–	36,62	–	21,15	–	–	–	–	–	–	–	–	15,92
1947		**14 047**	25,63	–	–	–	36,83	–	23,53	–	–	–	–	–	–	–	–	14,01
1951		**14 472**	26,77	–	–	–	46,14	–	18,50	–	–	–	–	–	–	–	–	8,60
1955		**15 111**	17,81	–	–	–	43,68	–	23,16	–	–	–	–	–	–	–	–	15,35
1959		**14 847**	19,20	–	–	–	42,68	–	20,81	–	–	–	–	–	–	–	–	17,32
1963		**14 861**	17,87	–	–	–	41,41	–	20,91	–	–	–	–	–	–	–	–	19,81
1967		**14 278**	16,80	–	1,98	–	35,62	–	16,56	–	–	–	–	–	–	–	–	29,04

Anhangtabelle 19

Listenstimmenanteile nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahljahr		Listenstimmen Total	Parteien [1]															
			CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
1971	b	**26 757**	26,30	–	0,54	–	33,99	–	15,04	–	–	–	–	–	–	–	–	24,12
1975		**22 016**	28,53	–	–	–	32,83	–	16,57	–	–	3,53	–	–	–	–	–	18,54
1979		**19 992**	26,14	1,44	–	–	36,48	–	17,28	–	–	9,12	–	–	–	–	–	9,54
1983		**19 815**	28,07	–	–	–	34,83	–	16,02	–	–	14,70	–	–	–	–	–	6,38
1987		**16 741**	23,98	–	–	–	34,63	–	14,03	–	–	17,66	–	–	–	–	–	9,69
1991		**14 720**	23,21	0,93	–	–	35,07	–	20,18	–	–	11,68	–	–	–	–	–	8,92
1995	d	**15 696**	17,95	1,22	11,95	–	26,89	–	19,56	–	–	11,23	1,19	–	–	–	–	10,02
1999		**15 776**	16,87	1,53	17,53	–	24,38	–	21,85	–	–	13,07	–	–	–	–	–	4,77
2003		**14 664**	17,48	–	18,64	2,25	19,23	–	23,43	1,19	–	14,31	–	–	–	–	–	3,46
2007		**14 903**	20,25	1,13	14,61	0,91	19,05	0,51	21,95	–	–	15,76	2,50	–	–	–	0,22	3,11
2011		**18 617**	17,00	–	16,44	0,61	14,57	–	17,37	2,80	1,14	14,85	1,42	10,84	2,77	–	0,19	–
Luzern-Land																		
1911		**5 649**	43,87	–	–	–	45,39	–	10,57	–	–	–	–	–	–	–	–	0,18
1915	a	**2 806**	...	–	–	–	...	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1919	a	**5 164**	...	–	–	–	...	–	13,63	–	–	–	–	–	–	–	–	2,13
1923	a	**5 675**	...	–	–	–	...	–	12,25	–	–	–	–	–	–	–	–	1,57
1927		**7 171**	44,50	–	–	–	41,88	–	13,62	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1931		**7 802**	44,32	–	–	–	42,80	–	12,88	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1935		**8 621**	47,94	–	–	–	40,17	–	11,89	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1939	a	**5 309**	...	–	–	–	...	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1943		**8 787**	45,34	–	–	–	37,50	–	11,35	–	–	–	–	–	–	–	–	5,82
1947		**9 894**	47,47	–	–	–	35,57	–	14,03	–	–	–	–	–	–	–	–	2,93
1951		**10 474**	47,49	–	–	–	40,57	–	9,96	–	–	–	–	–	–	–	–	1,99
1955		**11 282**	35,42	–	–	–	40,61	–	11,71	–	–	–	–	–	–	–	–	12,26
1959		**12 110**	35,51	–	–	–	39,47	–	9,54	–	–	–	–	–	–	–	–	15,48
1963		**13 368**	36,13	–	–	–	40,37	–	9,48	–	–	–	–	–	–	–	–	14,03
1967		**14 082**	34,65	–	1,32	–	36,61	–	8,78	–	–	–	–	–	–	–	–	18,64
1971	b	**27 118**	40,71	–	0,45	–	32,84	–	9,33	–	–	–	–	–	–	–	–	16,67
1975		**26 522**	43,29	–	–	–	33,72	–	9,67	–	–	1,79	–	–	–	–	–	11,54
1979		**25 557**	44,03	–	–	–	35,20	–	9,68	–	–	4,93	–	–	–	–	–	6,16
1983		**27 383**	43,60	–	–	–	34,77	–	8,64	–	–	8,42	–	–	–	–	–	4,56
1987		**25 379**	39,78	1,73	–	–	33,62	–	7,98	–	–	12,01	–	–	–	–	–	4,89
1991		**24 777**	38,67	2,57	–	–	34,37	–	13,45	–	–	7,75	–	–	–	–	–	3,18
1995	d	**24 628**	32,23	2,32	10,45	–	30,23	–	12,54	–	–	8,10	–	–	–	–	–	4,13
1999		**26 094**	30,28	1,94	20,13	–	25,07	–	12,71	–	–	6,17	–	–	–	–	–	3,70
2003		**25 203**	27,25	1,63	22,32	1,62	21,18	1,27	14,63	0,62	–	6,22	–	–	–	–	–	3,25
2007		**25 764**	28,76	1,53	19,57	0,95	22,86	1,62	13,41	–	–	8,16	–	–	–	–	–	3,14
2011	f	**24 363**	21,06	1,47	23,18	–	18,11	1,23	10,46	1,03	0,39	9,21	1,03	9,49	3,21	0,14	–	–
Hochdorf																		
1911		**4 766**	62,63	–	–	–	34,45	–	2,92	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1915	a	**2 562**	...	–	–	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1919	a	**4 693**	...	–	–	–	...	–	8,14	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1923	a	**4 938**	...	–	–	–	...	–	5,31	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1927		**6 223**	60,28	–	–	–	34,34	–	5,38	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1931		**6 712**	58,54	–	–	–	35,37	–	6,09	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1935		**6 998**	61,62	–	–	–	32,80	–	5,59	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1939	a	**4 779**	...	–	–	–	...	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1943		**6 974**	59,26	–	–	–	30,84	–	5,19	–	–	–	–	–	–	–	–	4,70
1947		**7 851**	58,22	–	–	–	31,30	–	7,88	–	–	–	–	–	–	–	–	2,60

Anhangtabelle 19

Listenstimmenanteile nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahljahr		Listenstimmen Total	Parteien [1]															
			CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
1951		**8 200**	58,34	–	–	–	34,29	–	5,70	–	–	–	–	–	–	–	–	1,67
1955		**8 707**	45,56	–	–	–	36,21	–	7,32	–	–	–	–	–	–	–	–	10,91
1959		**8 997**	45,30	–	–	–	35,13	–	6,09	–	–	–	–	–	–	–	–	13,47
1963		**9 269**	43,25	–	–	–	35,26	–	7,27	–	–	–	–	–	–	–	–	14,22
1967		**9 796**	42,46	–	–	–	32,97	–	6,43	–	–	–	–	–	–	–	–	18,14
1971	b	**17 831**	53,58	–	–	–	27,17	–	6,43	–	–	–	–	–	–	–	–	12,82
1975		**16 864**	54,99	–	–	–	26,03	–	7,53	–	–	1,54	–	–	–	–	–	9,91
1979		**16 475**	55,73	–	–	–	26,39	–	9,04	–	–	2,46	–	–	–	–	–	6,38
1983		**17 370**	56,89	–	–	–	27,00	–	8,95	–	–	5,33	–	–	–	–	–	1,84
1987		**16 196**	52,01	2,75	–	–	27,45	–	7,53	–	–	8,79	–	–	–	–	–	1,48
1991		**15 482**	51,72	1,35	–	–	27,33	–	10,57	0,31	–	6,03	–	–	–	–	–	2,68
1995	d	**15 892**	44,38	–	10,48	–	27,45	–	10,54	–	–	4,97	–	–	–	–	–	2,18
1999		**17 124**	39,37	–	21,75	–	22,22	–	10,00	–	–	3,92	–	–	–	–	–	2,74
2003		**15 283**	35,47	1,71	25,91	–	20,11	–	10,93	–	–	3,85	–	–	–	–	–	2,01
2007		**15 744**	38,32	1,96	21,07	0,74	19,70	–	9,73	–	–	5,20	–	–	–	–	–	3,28
2011	f	**15 557**	33,03	–	26,53	–	17,30	–	9,13	0,73	–	5,83	0,89	5,70	–	0,87	–	–
Sursee																		
1911		**7 186**	61,34	–	–	–	38,66	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1915	a	**4 107**	...	–	–	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1919	a	**5 413**	...	–	–	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1923	a	**6 221**	...	–	–	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1927		**8 389**	61,63	–	–	–	38,37	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1931		**8 623**	61,36	–	–	–	37,82	–	0,82	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1935		**9 156**	63,53	–	–	–	35,34	–	1,12	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1939	a	**7 752**	...	–	–	–	...	–	2,97	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1943		**9 116**	64,50	–	1,05	–	33,04	–	1,40	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1947		**10 131**	64,77	–	–	–	33,71	–	1,52	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1951		**10 361**	65,83	–	–	–	34,17	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1955		**10 410**	52,48	–	–	–	34,68	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12,84
1959		**10 384**	53,00	–	–	–	33,03	–	1,81	–	–	–	–	–	–	–	–	12,15
1963		**10 218**	53,55	–	–	–	33,80	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12,64
1967		**10 722**	53,52	–	–	–	32,84	–	2,48	–	–	–	–	–	–	–	–	11,16
1971	b	**20 571**	58,68	–	–	–	30,65	–	2,21	–	–	–	–	–	–	–	–	8,46
1975		**20 994**	59,70	–	–	–	31,32	–	2,78	–	–	–	–	–	–	–	–	6,20
1979		**21 461**	59,66	–	–	–	33,24	–	3,60	–	–	–	–	–	–	–	–	3,51
1983		**23 135**	58,87	–	–	–	32,44	–	2,74	–	–	3,48	–	–	–	–	–	2,47
1987		**22 317**	54,18	1,73	–	–	32,63	–	2,67	–	–	5,99	–	–	–	–	–	2,81
1991		**21 336**	55,08	–	–	–	32,55	–	4,64	–	–	5,48	–	–	–	–	–	2,25
1995	d	**20 158**	47,76	–	9,47	–	28,82	–	5,78	–	–	5,06	–	–	–	–	–	3,12
1999		**19 963**	44,86	–	18,08	–	27,09	–	6,87	–	–	3,10	–	–	–	–	–	–
2003		**19 579**	42,66	–	20,11	0,16	23,10	–	8,07	–	–	2,82	–	–	–	–	–	3,07
2007		**20 010**	42,61	–	18,17	0,51	23,91	–	7,01	–	–	5,37	–	–	–	–	–	2,42
2011		**20 050**	34,68	–	23,28	–	19,39	–	6,21	–	–	6,50	–	6,31	3,41	0,22	–	–
Willisau																		
1911		**6 449**	60,10	–	–	–	39,08	–	0,82	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1915	a	**3 548**	...	–	–	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1919	a	**4 979**	...	–	–	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1923	a	**5 335**	...	–	–	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1927		**8 073**	61,30	–	–	–	37,82	–	0,88	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1931		**8 085**	60,52	–	–	–	38,80	–	0,68	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1935		**8 553**	62,70	–	–	–	34,79	–	2,50	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1939	a	**7 809**	...	–	–	–	...	–	2,42	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1943		**8 652**	63,52	–	–	–	34,48	–	2,00	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1947		**9 510**	62,44	–	–	–	34,43	–	3,13	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Anhangtabelle 19

Listenstimmenanteile nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahljahr		Listenstimmen Total	Parteien [1] CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
1951		**9 822**	61,64	–	–	–	35,99	–	2,37	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1955		**9 863**	50,66	–	–	–	36,39	–	2,23	–	–	–	–	–	–	–	–	10,72
1959		**9 844**	51,14	–	–	–	35,95	–	1,87	–	–	–	–	–	–	–	–	11,04
1963		**9 787**	51,85	–	–	–	35,22	–	2,34	–	–	–	–	–	–	–	–	10,59
1967		**10 100**	53,00	–	–	–	34,50	–	3,24	–	–	–	–	–	–	–	–	9,27
1971	b	**18 786**	59,93	–	–	–	33,68	–	2,77	–	–	–	–	–	–	–	–	3,62
1975		**19 151**	61,14	–	–	–	34,79	–	2,44	–	–	–	–	–	–	–	–	1,63
1979		**19 500**	61,04	–	–	–	35,64	–	3,32	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1983		**20 335**	60,34	–	–	–	35,39	–	2,26	–	–	2,02	–	–	–	–	–	–
1987		**19 907**	58,91	–	–	–	34,58	–	1,96	–	–	4,55	–	–	–	–	–	–
1991		**18 529**	57,01	1,88	–	–	33,60	–	3,17	–	–	3,79	–	–	–	–	–	0,56
1995	d	**17 878**	53,29	2,57	4,31	–	32,29	–	3,12	–	–	3,45	–	–	–	–	–	0,97
1999		**17 069**	48,71	2,30	13,95	–	28,54	–	2,75	–	–	3,29	–	–	–	–	–	0,47
2003		**15 663**	45,85	–	16,41	0,65	28,54	–	4,16	–	–	2,89	–	–	–	–	–	1,51
2007		**15 433**	47,04	–	15,52	0,46	27,10	–	4,86	–	–	3,53	–	–	–	–	–	1,50
2011		**15 114**	42,69	–	22,16	–	23,23	–	4,75	–	–	3,49	–	3,68	–	–	–	–
Entlebuch																		
1911		**3 719**	66,58	–	–	–	33,42	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1915	a	**2 062**	...	–	–	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1919	a	**2 158**	...	–	–	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1923	a	**2 689**	...	–	–	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1927		**4 427**	72,71	–	–	–	27,29	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1931		**4 350**	71,17	–	–	–	28,83	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1935		**4 718**	72,38	–	–	–	27,17	–	0,45	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1939	a	**3 335**	...	–	–	–	...	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1943		**4 769**	70,62	–	–	–	29,38	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1947		**5 174**	69,83	–	–	–	30,17	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1951		**5 162**	69,70	–	–	–	30,30	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1955		**5 256**	56,13	–	–	–	32,17	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11,70
1959		**5 184**	56,33	–	–	–	30,05	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13,62
1963		**5 095**	55,37	–	–	–	32,25	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12,38
1967		**5 181**	53,93	–	1,51	–	32,60	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11,97
1971	b	**8 908**	66,61	–	–	–	29,47	–	1,27	–	–	–	–	–	–	–	–	2,65
1975		**8 976**	68,39	–	–	–	28,73	–	1,59	–	–	–	–	–	–	–	–	1,28
1979		**8 880**	69,13	–	–	–	29,16	–	1,71	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1983		**9 138**	68,96	–	–	–	28,01	–	1,17	–	–	1,85	–	–	–	–	–	–
1987		**8 854**	67,10	–	–	–	27,68	–	–	–	–	5,22	–	–	–	–	–	–
1991		**8 632**	66,86	–	–	–	26,95	–	1,03	–	–	2,51	–	–	–	–	–	2,65
1995	d	**8 545**	65,14	–	5,92	–	24,20	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4,74
1999		**8 274**	56,48	4,94	18,06	–	20,52	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2003	e	**7 274**	52,56	–	21,79	0,69	20,03	–	4,26	–	–	–	–	–	–	–	–	0,67
2007	e	**7 123**	55,17	–	22,97	0,46	17,58	–	3,82	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2011	f	**8 139**	46,89	–	30,58	–	15,33	–	3,07	–	–	3,82	–	–	–	0,31	–	–

T5ANHT16

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

[1] Kolonneninhalte vgl. detaillierte Erläuterungen Kapitel 2 Wahlrechtliche und methodische Grundlagen.

1911 bis 1931: Der Kanton Luzern war in 19 Wahlkreise eingeteilt. Zuordnung zu den seit 1935 gültigen Wahlkreisen vgl. Kapitel 2 Wahlrechtliche und methodische Grundlagen.

a. 1915, 1919, 1929 und 1939 : Gemeinsame Listen, vgl. Erläuterungen Kapitel 2 Wahlrechtliche und methodische Grundlagen.

b. 1971: Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts.

c. 1995: Einführung Wahlalter 18.

d. 2003 und 2007: Die Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B sind in die Kolonne der CVP integriert.

e. 2011: Die Listen der CVP/A und CVP/B in Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch sind in die Kolonne der CVP integriert.

Anhangtabelle 20

Gewählte nach Wahlkreis, Partei und Geschlecht seit 1911

Kanton Luzern

Wahljahr	Gewählte	Parteien																
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
Frauen und Männer																		
Kanton Luzern																		
1911	**157**	**88**	**—**	**—**	**...**	**62**	**...**	**7**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**—**
1915	**157**	**87**	**—**	**—**	**...**	**62**	**...**	**8**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**—**
1919	**157**	**89**	**—**	**—**	**...**	**53**	**...**	**12**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**3**
1923	**168**	**93**	**—**	**—**	**...**	**58**	**...**	**14**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**3**
1927	**168**	**91**	**—**	**—**	**...**	**63**	**...**	**14**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**—**
1931	**151**	**80**	**—**	**—**	**...**	**58**	**...**	**13**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**—**
1935	**151**	**82**	**—**	**—**	**...**	**56**	**...**	**13**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**—**
1939	**151**	**81**	**—**	**—**	**...**	**56**	**...**	**13**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**1**
1943	**167**	**87**	**—**	**—**	**...**	**57**	**...**	**13**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**10**
1947	**167**	**88**	**—**	**—**	**...**	**57**	**...**	**15**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**7**
1951	**167**	**88**	**—**	**—**	**...**	**63**	**...**	**12**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**4**
1955	**168**	**71**	**—**	**—**	**...**	**63**	**...**	**14**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**20**
1959	**168**	**72**	**—**	**—**	**...**	**62**	**...**	**13**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**21**
1963	**170**	**70**	**—**	**—**	**...**	**63**	**...**	**13**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**24**
1967	**170**	**70**	**—**	**1**	**...**	**59**	**...**	**11**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**29**
1971	**170**	**85**	**—**	**—**	**...**	**55**	**...**	**11**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**19**
1975	**170**	**88**	**—**	**—**	**...**	**56**	**...**	**13**	**...**	**...**	**1**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**12**
1979	**170**	**88**	**—**	**—**	**...**	**58**	**...**	**13**	**...**	**...**	**5**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**6**
1983	**170**	**87**	**—**	**—**	**...**	**56**	**...**	**12**	**...**	**...**	**11**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**4**
1987	**170**	**85**	**1**	**—**	**...**	**56**	**...**	**11**	**...**	**...**	**16**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**1**
1991	**170**	**82**	**2**	**...**	**...**	**57**	**...**	**16**	**—**	**...**	**13**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**—**
1995	**170**	**77**	**1**	**11**	**...**	**51**	**...**	**18**	**...**	**...**	**11**	**—**	**...**	**...**	**...**	**...**	**1**
1999	**120**	**48**	**—**	**22**	**...**	**31**	**...**	**12**	**...**	**...**	**7**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**—**
2003	**120**	**44**	**—**	**26**	**—**	**28**	**—**	**16**	**—**	**...**	**6**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**—**
2007	**120**	**46**	**—**	**23**	**—**	**29**	**—**	**13**	**...**	**...**	**9**	**—**	**...**	**...**	**...**	**—**	**—**
2011	**120**	**39**	**—**	**27**	**—**	**23**	**—**	**15**	**1**	**—**	**9**	**—**	**6**	**—**	**—**	**—**	**—**
Luzern-Stadt																		
1911	**32**	8	—	—	...	19	...	5	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1915	**32**	8	—	—	...	19	...	5	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1919	**32**	8	—	—	...	13	...	8	...	...	—	...	...	...	...	...	3
1923	**38**	10	—	—	...	15	...	10	...	...	—	...	...	...	...	...	3
1927	**38**	10	—	—	...	18	...	10	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1931	**35**	9	—	—	...	17	...	9	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1935	**35**	10	—	—	...	16	...	9	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1939	**35**	9	—	—	...	16	...	9	...	...	—	...	...	...	...	...	1
1943	**43**	11	—	—	...	16	...	9	...	...	—	...	...	...	...	...	7
1947	**43**	11	—	—	...	16	...	10	...	...	—	...	...	...	...	...	6
1951	**44**	12	—	—	...	20	...	8	...	...	—	...	...	...	...	...	4
1955	**44**	8	—	—	...	19	...	10	...	...	—	...	...	...	...	...	7
1959	**44**	9	—	—	...	19	...	9	...	...	—	...	...	...	...	...	7
1963	**44**	8	—	—	...	18	...	9	...	...	—	...	...	...	...	...	9
1967	**44**	8	—	1	...	16	...	7	...	...	—	...	...	...	...	...	12

Anhangtabelle 20

Gewählte nach Wahlkreis, Partei und Geschlecht seit 1911

Kanton Luzern

Wahljahr	Gewählte	Parteien															
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
1971	**40**	11	—	—	...	14	...	6	...	...	—	...	...	...	...	...	9
1975	**40**	12	—	—	...	14	...	7	...	...	1	...	...	...	...	...	6
1979	**40**	12	—	—	...	15	...	7	...	...	3	...	...	...	...	...	3
1983	**35**	10	—	—	...	12	...	6	...	...	5	...	...	...	...	...	2
1987	**35**	9	—	—	...	13	...	5	...	...	6	...	...	...	...	...	2
1991	**30**	7	—	...	...	11	...	6	—	...	4	...	...	...	...	...	2
1995	**28**	6	—	3	...	8	...	5	...	...	4	—	...	...	...	...	2
1999	**19**	4	—	3	...	5	...	4	...	...	3	...	...	...	...	...	—
2003	**19**	3	—	4	—	4	—	5	—	...	3	...	...	...	...	...	—
2007	**19**	4	—	3	—	4	—	4	...	...	4	—	...	...	...	—	—
2011	**25**	5	—	4	—	4	—	5	1	—	4	—	2	—	—	—	—
Luzern-Land																	
1911	**26**	12	—	—	...	12	...	2	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1915	**26**	11	—	—	...	12	...	3	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1919	**26**	13	—	—	...	10	...	3	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1923	**28**	14	—	—	...	11	...	3	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1927	**28**	13	—	—	...	12	...	3	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1931	**26**	11	—	—	...	12	...	3	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1935	**26**	13	—	—	...	10	...	3	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1939	**26**	13	—	—	...	10	...	3	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1943	**29**	13	—	—	...	11	...	3	...	...	—	...	...	...	...	...	2
1947	**29**	14	—	—	...	10	...	4	...	...	—	...	...	...	...	...	1
1951	**30**	15	—	—	...	12	...	3	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1955	**30**	11	—	—	...	12	...	3	...	...	—	...	...	...	...	...	4
1959	**30**	11	—	—	...	12	...	3	...	...	—	...	...	...	...	...	4
1963	**35**	13	—	—	...	14	...	3	...	...	—	...	...	...	...	...	5
1967	**35**	13	—	—	...	13	...	3	...	...	—	...	...	...	...	...	6
1971	**42**	18	—	—	...	14	...	4	...	...	—	...	...	...	...	...	6
1975	**42**	19	—	—	...	15	...	4	...	...	—	...	...	...	...	...	4
1979	**42**	19	—	—	...	15	...	4	...	...	2	...	...	...	...	...	2
1983	**46**	20	—	—	...	16	...	4	...	...	4	...	...	...	...	...	2
1987	**46**	21	1	—	...	16	...	4	...	...	5	...	...	...	...	...	–1
1991	**48**	21	2	...	...	17	...	6	—	...	4	...	...	...	...	...	–2
1995	**48**	18	1	4	...	15	...	7	...	...	4	—	...	...	...	...	–1
1999	**34**	12	—	7	...	9	...	4	...	...	2	...	...	...	...	...	—
2003	**34**	10	—	8	—	8	—	6	—	...	2	...	...	...	...	...	—
2007	**34**	11	—	7	—	9	—	4	...	...	3	—	...	...	...	—	—
2011	**30**	8	—	7	—	6	—	4	—	—	3	—	2	—	—	—	—
Hochdorf																	
1911	**20**	14	—	—	...	6	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1915	**20**	14	—	—	...	6	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1919	**20**	14	—	—	...	5	...	1	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1923	**22**	15	—	—	...	6	...	1	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1927	**22**	14	—	—	...	7	...	1	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1931	**21**	13	—	—	...	7	...	1	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1935	**21**	13	—	—	...	7	...	1	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1939	**21**	13	—	—	...	7	...	1	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1943	**22**	13	—	—	...	7	...	1	...	...	—	...	...	...	...	...	1
1947	**22**	14	—	—	...	7	...	1	...	...	—	...	...	...	...	...	—

Anhangtabelle 20

Gewählte nach Wahlkreis, Partei und Geschlecht seit 1911

Kanton Luzern

Wahljahr	Gewählte	Parteien															
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
1951	**23**	14	—	—	...	8	...	1	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1955	**23**	12	—	—	...	8	...	1	...	...	—	...	...	...	...	...	2
1959	**23**	12	—	—	...	8	...	1	...	...	—	...	...	...	...	...	2
1963	**25**	12	—	—	...	9	...	1	...	...	—	...	...	...	...	...	3
1967	**25**	11	—	—	...	8	...	1	...	...	—	...	...	...	...	...	5
1971	**26**	15	—	—	...	7	...	1	...	...	—	...	...	...	...	...	3
1975	**26**	16	—	—	...	7	...	2	...	...	—	...	...	...	...	...	1
1979	**26**	17	—	—	...	7	...	2	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1983	**27**	17	—	—	...	7	...	2	...	...	1	...	...	...	...	...	—
1987	**27**	16	—	—	...	7	...	2	...	...	2	...	...	...	...	...	—
1991	**28**	15	—	...	...	8	...	3	—	...	2	...	...	...	...	...	—
1995	**29**	14	—	2	...	8	...	4	...	...	1	—	...	...	...	...	—
1999	**21**	8	—	5	...	5	...	2	...	...	1	...	...	...	...	...	—
2003	**20**	8	—	5	—	4	—	2	—	...	1	...	...	...	...	...	—
2007	**20**	9	—	4	—	4	—	2	...	...	1	—	...	...	...	—	—
2011	**21**	7	—	5	—	4	—	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Sursee																	
1911	**31**	20	—	—	...	11	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1915	**31**	20	—	—	...	11	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1919	**31**	20	—	—	...	11	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1923	**32**	20	—	—	...	12	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1927	**32**	20	—	—	...	12	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1931	**28**	19	—	—	...	9	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1935	**28**	18	—	—	...	10	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1939	**28**	18	—	—	...	10	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1943	**29**	20	—	—	...	9	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1947	**29**	19	—	—	...	10	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1951	**28**	19	—	—	...	9	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1955	**29**	16	—	—	...	10	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	3
1959	**29**	17	—	—	...	9	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	3
1963	**27**	15	—	—	...	9	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	3
1967	**27**	15	—	—	...	9	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	3
1971	**26**	17	—	—	...	8	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	1
1975	**26**	17	—	—	...	8	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	1
1979	**26**	16	—	—	...	9	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	1
1983	**28**	17	—	—	...	10	...	—	...	...	1	...	...	...	...	...	—
1987	**28**	17	—	—	...	9	...	—	...	...	2	...	...	...	...	...	—
1991	**30**	17	—	...	...	10	...	1	—	...	2	...	...	...	...	...	—
1995	**30**	16	—	2	...	9	...	2	...	...	1	—	...	...	...	...	—
1999	**22**	10	—	4	...	6	...	2	...	...	—	...	...	...	...	...	—
2003	**23**	10	—	5	—	6	—	2	—	...	—	...	...	...	...	...	—
2007	**23**	10	—	4	—	6	—	2	...	...	1	—	...	...	...	—	—
2011	**21**	8	—	5	—	4	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Willisau																	
1911	**31**	21	—	—	...	10	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1915	**31**	21	—	—	...	10	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1919	**31**	21	—	—	...	10	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1923	**31**	21	—	—	...	10	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1927	**31**	21	—	—	...	10	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1931	**27**	17	—	—	...	10	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1935	**27**	18	—	—	...	9	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1939	**27**	18	—	—	...	9	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1943	**29**	19	—	—	...	10	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1947	**29**	19	—	—	...	10	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—

Anhangtabelle 20

Gewählte nach Wahlkreis, Partei und Geschlecht seit 1911

Kanton Luzern

Wahljahr	Gewählte	Parteien															
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
1951	**28**	18	—	—	...	10	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1955	**28**	15	—	—	...	10	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	3
1959	**28**	15	—	—	...	10	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	3
1963	**26**	14	—	—	...	9	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	3
1967	**26**	15	—	—	...	9	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	2
1971	**24**	16	—	—	...	8	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1975	**24**	15	—	—	...	9	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1979	**24**	15	—	—	...	9	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1983	**23**	15	—	—	...	8	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1987	**23**	14	—	—	...	8	...	—	...	...	1	...	...	...	...	...	—
1991	**24**	15	—	...	...	8	...	—	—	...	1	...	...	...	...	...	—
1995	**24**	15	—	—	...	8	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	—
1999	**17**	9	—	2	...	5	...	—	...	...	1	...	...	...	...	...	—
2003	**17**	8	—	3	—	5	—	1	—	...	—	...	...	...	...	...	—
2007	**17**	8	—	3	—	5	—	1	...	...	—	—	...	...	...	—	—
2011	**16**	7	—	4	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entlebuch																	
1911	**17**	13	—	—	...	4	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1915	**17**	13	—	—	...	4	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1919	**17**	13	—	—	...	4	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1923	**17**	13	—	—	...	4	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1927	**17**	13	—	—	...	4	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1931	**14**	11	—	—	...	3	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1935	**14**	10	—	—	...	4	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1939	**14**	10	—	—	...	4	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1943	**15**	11	—	—	...	4	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1947	**15**	11	—	—	...	4	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1951	**14**	10	—	—	...	4	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1955	**14**	9	—	—	...	4	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	1
1959	**14**	8	—	—	...	4	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	2
1963	**13**	8	—	—	...	4	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	1
1967	**13**	8	—	—	...	4	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	1
1971	**12**	8	—	—	...	4	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1975	**12**	9	—	—	...	3	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1979	**12**	9	—	—	...	3	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1983	**11**	8	—	—	...	3	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1987	**11**	8	—	—	...	3	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
1991	**10**	7	—	...	...	3	...	—	—	...	—	...	...	...	...	...	—
1995	**11**	8	—	—	...	3	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	—
1999	**7**	5	—	1	...	1	...	—	...	...	—	...	...	...	...	...	—
2003	**7**	5	—	1	—	1	—	—	—	...	—	...	...	...	...	...	—
2007	**7**	4	—	2	—	1	—	—	...	...	—	—	...	...	...	—	—
2011	**7**	4	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauen																	
Kanton Luzern																	
1971	**8**	**5**	**—**	**—**	**...**	**2**	**...**	**—**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**—**	**...**	**1**
1975	**11**	**6**	**—**	**—**	**...**	**4**	**...**	**1**	**...**	**...**	**—**	**...**	**...**	**...**	**—**	**...**	**—**
1979	**18**	**7**	**—**	**—**	**...**	**5**	**...**	**4**	**...**	**...**	**2**	**...**	**...**	**...**	**—**	**...**	**—**
1983	**28**	**9**	**—**	**—**	**...**	**7**	**...**	**6**	**...**	**...**	**6**	**...**	**...**	**...**	**—**	**...**	**—**
1987	**32**	**14**	**—**	**—**	**...**	**5**	**...**	**5**	**...**	**...**	**7**	**...**	**...**	**...**	**—**	**...**	**1**

Anhangtabelle 20

Gewählte nach Wahlkreis, Partei und Geschlecht seit 1911

Kanton Luzern

Wahljahr	Gewählte	Parteien															
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
1991	**42**	**17**	**1**	**...**	**...**	**9**	**...**	**8**	**–**	**...**	**7**	**...**	**...**	**...**	**–**	**...**	**–**
1995	**52**	**17**	**1**	**–**	**...**	**14**	**...**	**12**	**...**	**...**	**8**	**–**	**...**	**...**	**–**	**...**	**–**
1999	**35**	**13**	**–**	**–**	**...**	**9**	**...**	**8**	**...**	**...**	**5**	**...**	**...**	**...**	**–**	**...**	**–**
2003	**31**	**12**	**–**	**–**	**–**	**7**	**–**	**10**	**–**	**...**	**2**	**...**	**...**	**...**	**–**	**...**	**–**
2007	**31**	**13**	**–**	**3**	**–**	**5**	**–**	**7**	**...**	**...**	**3**	**–**	**...**	**...**	**–**	**–**	**–**
2011	**37**	**12**	**–**	**4**	**–**	**5**	**–**	**10**	**–**	**–**	**4**	**–**	**2**	**–**	**–**	**–**	**–**
Luzern-Stadt																	
1971	**4**	3	–	–	...	1	...	–	...	...	–	...	...	...	–	...	–
1975	**4**	2	–	–	...	2	...	–	...	...	–	...	...	...	–	...	–
1979	**6**	2	–	–	...	2	...	1	...	...	1	...	...	...	–	...	–
1983	**8**	2	–	–	...	1	...	2	...	...	3	...	...	...	–	...	–
1987	**8**	2	–	–	...	1	...	1	...	...	3	...	...	...	–	...	1
1991	**9**	2	–	...	...	3	...	1	–	...	2	...	...	...	–	...	1
1995	**8**	1	–	–	...	2	...	2	...	...	2	–	...	...	–	...	1
1999	**8**	2	–	–	...	2	...	2	...	...	2	...	...	...	–	...	–
2003	**8**	1	–	–	–	2	–	3	–	...	2	...	...	...	–	...	–
2007	**7**	2	–	–	–	1	–	2	...	...	2	–	...	...	–	–	–
2011	**6**	1	–	–	–	–	–	2	–	–	2	–	1	–	–	–	–
Luzern-Land																	
1971	**–**	–	–	–	...	–	...	–	...	...	–	...	...	...	–	...	–
1975	**3**	2	–	–	...	–	...	1	...	...	–	...	...	...	–	...	–
1979	**4**	1	–	–	...	–	...	2	...	...	1	...	...	...	–	...	–
1983	**10**	3	–	–	...	2	...	3	...	...	2	...	...	...	–	...	–
1987	**11**	4	–	–	...	1	...	3	...	...	3	...	...	...	–	...	–
1991	**15**	5	1	...	...	2	...	4	–	...	4	...	...	...	–	...	–1
1995	**18**	5	1	–	...	4	...	5	...	...	4	–	...	...	–	...	–1
1999	**9**	3	–	–	...	3	...	2	...	...	1	...	...	...	–	...	–
2003	**7**	1	–	–	–	2	–	4	–	...	–	...	...	...	–	...	–
2007	**7**	1	–	1	–	1	–	3	...	...	1	–	...	...	–	–	–
2011	**8**	1	–	1	–	1	–	3	–	–	1	–	1	–	–	–	–
Hochdorf																	
1971	**2**	1	–	–	...	1	...	–	...	...	–	...	...	...	–	...	–
1975	**2**	1	–	–	...	1	...	–	...	...	–	...	...	...	–	...	–
1979	**3**	1	–	–	...	1	...	1	...	...	–	...	...	...	–	...	–
1983	**5**	2	–	–	...	1	...	1	...	...	1	...	...	...	–	...	–
1987	**7**	4	–	–	...	1	...	1	...	...	1	...	...	...	–	...	–
1991	**9**	5	–	...	...	1	...	2	–	...	1	...	...	...	–	...	–
1995	**10**	4	–	–	...	3	...	3	...	...	–	–	...	...	–	...	–
1999	**6**	1	–	–	...	2	...	2	...	...	1	...	...	...	–	...	–
2003	**5**	2	–	–	–	2	–	1	–	...	–	...	...	...	–	...	–
2007	**5**	2	–	1	–	1	–	1	...	...	–	–	...	...	–	–	–
2011	**7**	1	–	1	–	1	–	3	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Sursee																	
1971	**1**	–	–	–	...	–	...	–	...	...	–	...	...	...	–	...	1
1975	**–**	–	–	–	...	–	...	–	...	...	–	...	...	...	–	...	–
1979	**2**	1	–	–	...	1	...	–	...	...	–	...	...	...	–	...	–
1983	**3**	1	–	–	...	2	...	–	...	...	–	...	...	...	–	...	–
1987	**3**	2	–	–	...	1	...	–	...	...	–	...	...	...	–	...	–
1991	**4**	2	–	...	...	1	...	1	–	...	–	...	...	...	–	...	–
1995	**6**	2	–	–	...	1	...	2	...	...	1	–	...	...	–	...	–
1999	**6**	4	–	–	...	–	...	2	...	...	–	...	...	...	–	...	–
2003	**6**	4	–	–	–	–	–	2	–	...	–	...	...	...	–	...	–
2007	**7**	5	–	–	–	1	–	1	...	...	–	–	...	...	–	–	–

Anhangtabelle 20

Gewählte nach Wahlkreis, Partei und Geschlecht seit 1911

Kanton Luzern

Wahljahr	Gewählte	Parteien															
	Total	CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	Juso	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
2011	**10**	5	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Willisau																	
1971	**1**	1	—	—	...	—	...	—	...	...	—	...	...	...	—	...	—
1975	**2**	1	—	—	...	1	...	—	...	...	—	...	...	...	—	...	—
1979	**2**	1	—	—	...	1	...	—	...	...	—	...	...	...	—	...	—
1983	**1**	—	—	—	...	1	...	—	...	...	—	...	...	...	—	...	—
1987	**2**	1	—	—	...	1	...	—	...	...	—	...	...	...	—	...	—
1991	**4**	3	—	...	...	1	...	—	—	...	—	...	...	...	—	...	—
1995	**9**	5	—	—	...	3	...	—	...	...	1	—	...	...	—	...	—
1999	**6**	3	—	—	...	2	...	—	...	...	1	...	...	...	—	...	—
2003	**4**	3	—	—	—	1	—	—	—	...	—	...	...	...	—	...	—
2007	**3**	2	—	—	—	1	—	—	...	...	—	—	...	...	—	—	—
2011	**4**	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entlebuch																	
1971	**—**	—	—	—	...	—	...	—	...	...	—	...	...	...	—	...	—
1975	**—**	—	—	—	...	—	...	—	...	...	—	...	...	...	—	...	—
1979	**1**	1	—	—	...	—	...	—	...	...	—	...	...	...	—	...	—
1983	**1**	1	—	—	...	—	...	—	...	...	—	...	...	...	—	...	—
1987	**1**	1	—	—	...	—	...	—	...	...	—	...	...	...	—	...	—
1991	**1**	—	—	...	...	1	...	—	—	...	—	...	...	...	—	...	—
1995	**1**	—	—	—	...	1	...	—	...	...	—	—	...	...	—	...	—
1999	**—**	—	—	—	...	—	...	—	...	...	—	...	...	...	—	...	—
2003	**1**	1	—	—	—	—	—	—	—	...	—	...	...	...	—	...	—
2007	**2**	1	—	1	—	—	—	—	...	...	—	—	...	...	—	—	—
2011	**2**	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

T5ANHT18

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Kolonneninhalte vgl. detaillierte Erläuterungen im Kapitel 2 Wahlrechtliche und methodische Grundlagen.

Wahlkreiseinteilung gemäss Zeitpunkt der Wahlen

1911 bis 1931: Der Kanton Luzern war in 19 Wahlkreise eingeteilt. Zuordnung zu den seit 1935 gültigen Wahlkreisen vgl. Kapitel 2 Wahlrechtliche und methodische Grundlagen.

2011: Gebietsveränderung der Wahlkreise Luzern-Stadt/Luzern-Land aufgrund Fusion von Luzern mit Littau und Wolhusen neu Wahlkreis Entlebuch (bisher Sursee) aufgrund Wahlkreisrevision

Anhangtabelle 21

Gewählte nach Alter seit 1911

Kanton Luzern

Wahljahr	Gewählte	Altersgruppen in Jahren											
	Total	18–19	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	45–49	50–54	55–59	60–64	65–69	70 +
Absolute Zahlen													
1911	**157**	...	—	1	3	11	25	28	23	28	22	13	3
1915	**157**	...	—	—	1	6	19	31	33	25	26	10	6
1919	**157**	...	—	2	8	9	13	22	38	24	21	16	4
1923	**168**	...	—	—	8	16	19	21	30	29	24	13	8
1927	**168**	...	—	1	6	15	19	21	24	31	28	13	10
1931	**151**	...	—	—	3	15	21	25	15	24	29	10	9
1935	**151**	...	—	1	8	15	24	25	18	26	21	10	3
1939	**151**	...	—	2	6	10	26	27	23	23	17	14	3
1943	**167**	...	—	3	6	17	23	35	31	21	17	10	4
1947	**167**	...	1	3	4	16	35	33	36	21	9	7	2
1951	**167**	...	1	3	7	15	27	42	34	20	11	5	2
1955	**168**	...	—	6	10	21	23	32	37	21	12	4	2
1959	**168**	...	—	1	10	20	26	32	32	27	10	6	4
1963	**170**	...	—	2	7	17	39	33	36	19	14	3	—
1967	**170**	...	—	3	6	20	31	50	22	27	8	3	—
1971	**170**	...	—	2	15	27	27	40	35	15	9	—	—
1975	**170**	...	—	3	15	30	36	28	34	12	11	1	—
1979	**170**	...	1	3	16	33	26	45	20	21	5	—	—
1983	**170**	...	—	8	12	22	43	33	35	14	3	—	—
1987	**170**	...	1	8	13	30	28	38	29	19	2	2	—
1991	**170**	...	1	4	14	21	39	40	28	18	3	1	1
1995	**170**	—	1	—	10	26	28	46	37	19	1	2	—
1999	**120**	—	—	1	4	10	26	29	18	29	3	—	—
2003	**120**	—	—	1	3	12	23	30	25	15	11	—	—
2007	**120**	—	1	3	4	10	16	35	32	13	2	4	—
2011	**120**	—	—	10	6	3	15	25	31	22	6	2	—
In Prozenten													
1911	**100,0**	...	—	0,6	1,9	7,0	15,9	17,8	14,6	17,8	14,0	8,3	1,9
1915	**100,0**	...	—	—	0,6	3,8	12,1	19,7	21,0	15,9	16,6	6,4	3,8
1919	**100,0**	...	—	1,3	5,1	5,7	8,3	14,0	24,2	15,3	13,4	10,2	2,5
1923	**100,0**	...	—	—	4,8	9,5	11,3	12,5	17,9	17,3	14,3	7,7	4,8
1927	**100,0**	...	—	0,6	3,6	8,9	11,3	12,5	14,3	18,5	16,7	7,7	6,0
1931	**100,0**	...	—	—	2,0	9,9	13,9	16,6	9,9	15,9	19,2	6,6	6,0
1935	**100,0**	...	—	0,7	5,3	9,9	15,9	16,6	11,9	17,2	13,9	6,6	2,0
1939	**100,0**	...	—	1,3	4,0	6,6	17,2	17,9	15,2	15,2	11,3	9,3	2,0
1943	**100,0**	...	—	1,8	3,6	10,2	13,8	21,0	18,6	12,6	10,2	6,0	2,4
1947	**100,0**	...	0,6	1,8	2,4	9,6	21,0	19,8	21,6	12,6	5,4	4,2	1,2
1951	**100,0**	...	0,6	1,8	4,2	9,0	16,2	25,1	20,4	12,0	6,6	3,0	1,2
1955	**100,0**	...	—	3,6	6,0	12,5	13,7	19,0	22,0	12,5	7,1	2,4	1,2
1959	**100,0**	...	—	0,6	6,0	11,9	15,5	19,0	19,0	16,1	6,0	3,6	2,4
1963	**100,0**	...	—	1,2	4,1	10,0	22,9	19,4	21,2	11,2	8,2	1,8	—
1967	**100,0**	...	—	1,8	3,5	11,8	18,2	29,4	12,9	15,9	4,7	1,8	—
1971	**100,0**	...	—	1,2	8,8	15,9	15,9	23,5	20,6	8,8	5,3	—	—
1975	**100,0**	...	—	1,8	8,8	17,6	21,2	16,5	20,0	7,1	6,5	0,6	—
1979	**100,0**	...	0,6	1,8	9,4	19,4	15,3	26,5	11,8	12,4	2,9	—	—
1983	**100,0**	...	—	4,7	7,1	12,9	25,3	19,4	20,6	8,2	1,8	—	—
1987	**100,0**	...	0,6	4,7	7,6	17,6	16,5	22,4	17,1	11,2	1,2	1,2	—
1991	**100,0**	...	0,6	2,4	8,2	12,4	22,9	23,5	16,5	10,6	1,8	0,6	0,6
1995	**100,0**	—	0,6	—	5,9	15,3	16,5	27,1	21,8	11,2	0,6	1,2	—
1999	**100,0**	—	—	0,8	3,3	8,3	21,7	24,2	15,0	24,2	2,5	—	—
2003	**100,0**	—	—	0,8	2,5	10,0	19,2	25,0	20,8	12,5	9,2	—	—
2007	**100,0**	—	0,8	2,5	3,3	8,3	13,3	29,2	26,7	10,8	1,7	3,3	—
2011	**100,0**	—	—	8,3	5,0	2,5	12,5	20,8	25,8	18,3	5,0	1,7	—

T5ANHT17

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

ABBILDUNGS- UND TABELLENVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis

Kapitel 2 – Wahlrechtliche und methodische Grundlagen

Abb. 2.1 Wahlkreise Kantonsratswahlen 2011 – Kanton Luzern 21
Abb. 2.2 Die Art der eingelegten Stimmzettel 25
Abb. 2.3 Gültige Stimmzettel 25
Abb. 2.4 Fremdstimmenströme 26

Kapitel 3 – Die Wahlvorbereitung

Abb. 3.1 Kandidierende und Mandate 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern 57

Kapitel 4 – Das Kandidierendenspektrum

Abb. 4.1 Kandidierende und Gewählte nach Altersgruppen und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern 59
Abb. 4.2 Kandidierende nach Erwerbskategorien 2011 – Kanton Luzern 65
Abb. 4.3 Kandidierende nach Ausbildungsstufen und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern 68

Kapitel 5 – Die Stimmberechtigten und ihre Stimmabgabe

Abb. 5.1 Die prozentuale Stimmbeteiligung seit 1915 – Kanton Luzern 75
Abb. 5.2 Die prozentuale Stimmbeteiligung seit 1967 – Wahlkreise Kanton Luzern 76
Abb. 5.3 Stimmbeteiligung Kantonsratswahlen 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern 78
Abb. 5.4 Die Art der eingelegten Stimmzettel 82
Abb. 5.5 Gültige Stimmzettel 82
Abb. 5.6 Anteil der Parteistimmzettel und Freien Listen seit 1975 – Kanton Luzern 83
Abb. 5.7 Anteil der Parteistimmzettel und Freien Listen nach Wahlkreisen 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern 84
Abb. 5.8 Anteil der unveränderten Parteistimmzettel nach Parteien 2011 – Kanton Luzern 89

Kapitel 6 – Die handschriftlichen Änderungen

Abb. 6.1 Fremdstimmenströme 102
Abb. 6.2 Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – CVP/JCVP – Wahlkreise Kanton Luzern 120
Abb. 6.3 Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – SVP/AS (2007 inkl. JSVP) – Wahlkreise Kanton Luzern 121
Abb. 6.4 Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – FDP/60+ – Wahlkreise Kanton Luzern 121
Abb. 6.5 Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – SP/JUSO/SPSE – Wahlkreise Kanton Luzern 122
Abb. 6.6 Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – Grüne/JG – Wahlkreise Kanton Luzern 122
Abb. 6.7 Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – GLP – Wahlkreise Kanton Luzern 123
Abb. 6.8 Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – BDP – Wahlkreise Kanton Luzern 123
Abb. 6.9 Parteistärken und Stimmenanteile auf Freien Listen 2011 – Kanton Luzern 125

Kapitel 7 – Die neue Parteienlandschaft

Abb. 7.1 Die Stärke der Parteien bei den Kantonsratswahlen 2011 – Kanton Luzern 132
Abb. 7.2 Mehrheitsparteien bei den Kantonsratswahlen 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern 138

Kapitel 8 – Die neue Legislative

Abb. 8.1 Sitzordnung im Kantonsparlament 2011 bis 2015 146
Abb. 8.2 Kandidierende und Gewählte nach Altersgruppen und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern 150
Abb. 8.3 Gewählte nach Erwerbskategorien 2011 – Kanton Luzern 154
Abb. 8.4 Gewählte nach Ausbildungsstufen 2011 – Kanton Luzern 154

Tabellenverzeichnis

Kapitel 2 – Wahlrechtliche und methodische Grundlagen

Tab. 2.1 Übersicht über die wahlrechlichen Änderungen seit Einführung der Verhältniswahl 1911 – Kanton Luzern 18
Tab. 2.2 Berechnung der Sitzverteilung am Beispiel des Wahlkreisverbunds Willisau-Entlebuch – Wahlkreisverbund Willisau-Entlebuch. 28

Kapitel 3 – Die Wahlvorbereitung

Tab. 3.1 Verteilung der 120 Mandate auf die Wahlkreise 2011 – Wahlkreise des Kantons Luzern. 43
Tab. 3.2 Mandatsverteilung pro Wahlkreis – Wahlkreise des Kantons Luzern 44
Tab. 3.3 Die Gestaltung der Wahllisten 2011 – Kanton Luzern, Wahlkreise 50
Tab. 3.4 Kandidierende nach Partei und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern 56

Kapitel 4 – Das Kandidierendenspektrum

Tab. 4.1 Kandidierende nach Altersgruppen, Geschlecht und Partei 2011 – Kanton Luzern 60
Tab. 4.2 Durchschnittsalter der Kandidierenden nach Partei, Zivilstand und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern 61
Tab. 4.3 Durchschnittsalter der Kandidierenden nach Partei 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern 62
Tab. 4.4 Durchschnittsalter der Kandidierenden nach Partei 2007 – Wahlkreise Kanton Luzern 62
Tab. 4.5 Kandidierende nach Erwerbssituation, Kindern im Haushalt und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern 63
Tab. 4.6 Kandidierende nach Erwerbskategorien, Geschlecht und Zivilstand 2011 – Kanton Luzern 65
Tab. 4.7 Kandidierende nach Berufsgruppen, Geschlecht und Partei 2011 – Kanton Luzern 66
Tab. 4.8 Kandidierende nach Ausbildung und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern 68

Kapitel 5 – Die Stimmberechtigten und ihre Stimmabgabe

Tab. 5.1 Gemeinden mit der höchsten und der niedrigsten Stimmbeteiligung 2011 – Kanton Luzern. 78
Tab. 5.2 Stimmbeteiligung nach Gemeindegrösse seit 1975 – Kanton Luzern 79
Tab. 5.3 Anteil der Freien Listen nach Gemeindegrösse seit 1975 – Kanton Luzern 85
Tab. 5.4 Parteistimmzettel und unveränderte Stimmzettel nach Partei 2011 – Kanton Luzern. 88

Kapitel 6 – Die handschriftlichen Änderungen

Tab. 6.1 Saldo aus Kumulierungen und Streichungen in Promille der Kandidatenstimmkraft nach Art der Liste und Partei 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern. 96
Tab. 6.2 Saldo aus Kumulierung und Streichung nach Geschlecht 2011 – Kanton Luzern. 98
Tab. 6.3 Die grössten Saldi aus Kumulierungen und Streichungen in Prozent der Listenstimmen 2011 – Kanton Luzern 99
Tab. 6.4 Kandidatenpräferenz: Von je 1000 Fremdlisten erhaltene Panaschierstimmen je Kandidierenden der eigenen Liste nach Partei 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern. 104
Tab. 6.5 Ausserparteiliche Disziplin: Auf je 1000 eigenen Listen abgegebene Panaschierstimmen je Kandidierenden der Fremdlisten nach Partei 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern 106
Tab. 6.6 Ausserparteiliche Präferenz: Abgegebene Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei 2011 – Index 100 = Wahlkreisdurchschnitt der Herkunftspartei 110
Tab. 6.7 Kantonsrätinnen und Kantonsräte, die nur aufgrund der Fremdstimmen gewählt wurden 2011 113
Tab. 6.8 Abgegebene Panaschierstimmen nach Partei in Promille der Listenstimmkraft der Herkunftspartei 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern 114
Tab. 6.9 Empfangene Panaschierstimmen nach Partei in Promille der Listenstimmkraft der Empfängerpartei 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern 114
Tab. 6.10 Pananschiersaldi in Promille der Listenstimmkraft nach Partei 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern 115
Tab. 6.11 Pananschiersaldi nach Partei in Prozent der Verteilungszahl 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern 116

Kapitel 7 – Die neue Parteienlandschaft

Tab. 7.1 Sitze, Listenstimmen und auf der Basis der Parteistimmen errechnete Wählerzahl nach Parteien 2011 – Kanton Luzern 130
Tab. 7.2 Die Parteistärken in den Wahlkreisen 2011 131
Tab. 7.3 Die Stärke der Parteien seit 1975 – Wahlkreise Kanton Luzern 135
Tab. 7.4 Die Gemeinden mit grossen Parteistärken kleiner Parteien 2011 139

Kapitel 8 – Die neue Legislative

Tab. 8.1 Sitze nach Wahlkreis und Partei seit 1999 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 143
Tab. 8.2 Die Erneuerung des Mitgliederbestands seit 1991 – Kanton Luzern ... 148
Tab. 8.3 Mitglieder des Kantonsrats nach Amtsperioden seit 1991 – Kanton Luzern ... 148
Tab. 8.4 Durchschnittsalter der Kandidierenden und Gewählten nach Partei und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern ... 149
Tab. 8.5 Durchschnittsalter der Kandidierenden und Gewählten nach Wahlkreis und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern ... 149
Tab. 8.6 Gewählte nach Erwerbssituation, Kindern im Haushalt und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern ... 152
Tab. 8.7 Gewählte nach Erwerbskategorien, Geschlecht und Zivilstand 2011 – Kanton Luzern ... 153
Tab. 8.8 Gewählte nach Ausbildung und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern ... 154
Tab. 8.9 Gewählte nach Berufsgruppen, Geschlecht und Partei seit 2011 – Kanton Luzern ... 155

Kapitel 9 – Der neue Regierungsrat

Tab. 9.1 Regierungsratswahlen 2011 – Kanton Luzern ... 173
Tab. 9.2 Der Luzerner Regierungsrat in der Zusammensetzung seit 1. Juli 2011 – Kanton Luzern ... 176
Tab. 9.3 Zusammensetzung des Regierungsrates seit 1983 – Kanton Luzern ... 177

Tabellenanhang

Tab. 1 Stimmberechtigte, Stimmbeteiligung und Art der eingelegten Stimmzettel 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 182
Tab. 2 Kandidaten und Kandidatinnen nach Partei und Geschlecht seit 1975 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 184
Tab. 3 Listenstimmen nach Parteien und Gemeinden 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 187
Tab. 4 Listenstimmenanteile nach Parteien und Gemeinden 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 189
Tab. 5 Listenstimmkraft nach Parteien 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 191
Tab. 6 Listenstimmkraft nach Parteien und Wahlkreisen seit 1971 – Wahlkreise des Kantons Luzern ... 193
Tab. 7 Parteistimmen nach Parteien und Gemeinden 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 196
Tab. 8 Errechnete Wählerzahl nach Parteien und Gemeinden 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 198
Tab. 9 Die Stärke der Parteien in den Gemeinden 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 200
Tab. 10 Die Stärke der Parteien in den Gemeinden seit 1971 – Wahlkreise des Kantons Luzern ... 202
Tab. 11 Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011
– Wahlkreis Luzern Stadt ... 204
– Wahlkreis Luzern Land ... 211
– Wahlkreis Hochdorf ... 219
– Wahlkreis Sursee ... 224
– Wahlkreis Willisau ... 228
– Wahlkreis Entlebuch ... 231
Tab. 12 Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011
– Absolute Zahlen ... 233
– In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei ... 262
Tab. 13 Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Gemeinden 2011
– Absolute Zahlen ... 295
– In Prozenten der Listenstimmkraft ... 297
Tab. 14 Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Wahlkreisen seit 1979 ... 299
Tab. 15 Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2011
– Wahlkreis Luzern-Stadt ... 302
– Wahlkreis Luzern-Land ... 304
– Wahlkreis Hochdorf ... 306
– Wahlkreis Sursee ... 308
– Wahlkreis Willisau ... 310
– Wahlkreis Entlebuch ... 312
Tab. 16 In den Kantonsrat Gewählte nach Wohngemeinde 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 314
Tab. 17 Stimmberechtigte, Stimmbeteiligung seit 1911 – Wahlkreise des Kantons Luzern ... 316
Tab. 18 Listenstimmen nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911 – Wahlkreise des Kantons Luzern ... 317
Tab. 19 Listenstimmenanteile nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911 – Wahlkreise des Kantons Luzern ... 322
Tab. 20 Gewählte nach Wahlkreis, Partei und Geschlecht seit 1911 – Kanton Luzern ... 326
Tab. 21 Gewählte nach Alter seit 1911 – Kanton Luzern ... 332

Impressum

Das Wichtigste in Kürze 5

Vorwort 6

Inhalt

I. TEIL EINFÜHRUNG

1. KAPITEL Gegenstand der Wahlanalyse 10

2. KAPITEL Wahlrechtliche und methodische Grundlagen 14

II. TEIL IM VORFELD DER KANTONALEN WAHLEN

3. KAPITEL Die Wahlvorbereitung 42

4. KAPITEL Das Kandidierendenspektrum 58

III. TEIL DAS WÄHLERVERHALTEN

5. KAPITEL Die Stimmberechtigten und ihre Stimmabgabe 72

6. KAPITEL Die handschriftlichen Änderungen 92

IV. TEIL DAS NEUE POLITISCHE GEFÜGE

7. KAPITEL Die neue Parteienlandschaft 128

8. KAPITEL Die neue Legislative 142

9. KAPITEL Der neue Regierungsrat 172

Tabellenanhang 181

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis 333

Kapitel 1 – Gegenstand der Wahlanalyse

Kapitel 2 – Wahlrechtliche und methodische Grundlagen

Abb. 2.1 Wahlkreise Kantonsratswahlen 2011 – Kanton Luzern ... 21
Abb. 2.2 Die Art der eingelegten Stimmzettel ... 25
Abb. 2.3 Gültige Stimmzettel ... 25
Abb. 2.4 Fremdstimmenströme ... 26

Kapitel 3 – Die Wahlvorbereitung

Abb. 3.1 Kandidierende und Mandate 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 57

Kapitel 4 – Das Kandidierendenspektrum

Abb. 4.1 Kandidierende und Gewählte nach Altersgruppen und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern ... 59
Abb. 4.2 Kandidierende nach Erwerbskategorien 2011 – Kanton Luzern ... 65
Abb. 4.3 Kandidierende nach Ausbildungsstufen und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern ... 68

Kapitel 5 – Die Stimmberechtigten und ihre Stimmabgabe

Abb. 5.1 Die prozentuale Stimmbeteiligung seit 1915 – Kanton Luzern ... 75
Abb. 5.2 Die prozentuale Stimmbeteiligung seit 1967 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 76
Abb. 5.3 Stimmbeteiligung Kantonsratswahlen 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 78
Abb. 5.4 Die Art der eingelegten Stimmzettel ... 82
Abb. 5.5 Gültige Stimmzettel ... 82
Abb. 5.6 Anteil der Parteistimmzettel und Freien Listen seit 1975 – Kanton Luzern ... 83
Abb. 5.7 Anteil der Parteistimmzettel und Freien Listen nach Wahlkreisen 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 84
Abb. 5.8 Anteil der unveränderten Parteistimmzettel nach Parteien 2011 – Kanton Luzern ... 89

Kapitel 6 – Die handschriftlichen Änderungen

Abb. 6.1 Fremdstimmenströme ... 102
Abb. 6.2 Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – CVP/JCVP – Wahlkreise Kanton Luzern ... 120
Abb. 6.3 Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – SVP/AS (2007 inkl. JSVP) – Wahlkreise Kanton Luzern ... 121
Abb. 6.4 Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – FDP/60+ – Wahlkreise Kanton Luzern ... 121
Abb. 6.5 Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – SP/JUSO/SPSE – Wahlkreise Kanton Luzern ... 122
Abb. 6.6 Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – Grüne/JG – Wahlkreise Kanton Luzern ... 122
Abb. 6.7 Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – GLP – Wahlkreise Kanton Luzern ... 123
Abb. 6.8 Differenz Listenstimmenanteil 2011 zu 2007 und Panaschiersaldo 2011 – BDP – Wahlkreise Kanton Luzern ... 123
Abb. 6.9 Parteistärken und Stimmenanteile auf Freien Listen 2011 – Kanton Luzern ... 125

Kapitel 7 – Die neue Parteienlandschaft

Abb. 7.1 Die Stärke der Parteien bei den Kantonsratswahlen 2011 – Kanton Luzern ... 132
Abb. 7.2 Mehrheitsparteien bei den Kantonsratswahlen 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 138

Kapitel 8 – Die neue Legislative

Abb. 8.1 Sitzordnung im Kantonsparlament 2011 bis 2015 ... 146
Abb. 8.2 Kandidierende und Gewählte nach Altersgruppen und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern ... 150
Abb. 8.3 Gewählte nach Erwerbskategorien 2011 – Kanton Luzern ... 154
Abb. 8.4 Gewählte nach Ausbildungsstufen 2011 – Kanton Luzern ... 154

Kapitel 9 – Der neue Regierungsrat

Das Wichtigste in Kürze

Vorwort

Kapitel 1 – Gegenstand der Wahlanalyse

Kapitel 2 – Wahlrechtliche und methodische Grundlagen

Tab. 2.1 Übersicht über die wahlrechtlichen Änderungen seit Einführung der Verhältniswahl 1911 – Kanton Luzern 18
Tab. 2.2 Berechnung der Sitzverteilung am Beispiel des Wahlkreisverbunds Willisau-Entlebuch – Wahlkreisverbund Willisau-Entlebuch 28

Kapitel 3 – Die Wahlvorbereitung

Tab. 3.1 Verteilung der 120 Mandate auf die Wahlkreise 2011 – Wahlkreise des Kantons Luzern 43
Tab. 3.2 Mandatsverteilung pro Wahlkreis – Wahlkreise des Kantons Luzern 44
Tab. 3.3 Die Gestaltung der Wahllisten 2011 – Kanton Luzern, Wahlkreise 50
Tab. 3.4 Kandidierende nach Partei und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern 56

Kapitel 4 – Das Kandidierendenspektrum

Tab. 4.1 Kandidierende nach Altersgruppen, Geschlecht und Partei 2011 – Kanton Luzern 60
Tab. 4.2 Durchschnittsalter der Kandidierenden nach Partei, Zivilstand und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern 61
Tab. 4.3 Durchschnittsalter der Kandidierenden nach Partei 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern 62
Tab. 4.4 Durchschnittsalter der Kandidierenden nach Partei 2007 – Wahlkreise Kanton Luzern 62
Tab. 4.5 Kandidierende nach Erwerbssituation, Kindern im Haushalt und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern 63
Tab. 4.6 Kandidierende nach Erwerbskategorien, Geschlecht und Zivilstand 2011 – Kanton Luzern 65
Tab. 4.7 Kandidierende nach Berufsgruppen, Geschlecht und Partei 2011 – Kanton Luzern 66
Tab. 4.8 Kandidierende nach Ausbildung und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern 68

Kapitel 5 – Die Stimmberechtigten und ihre Stimmabgabe

Tab. 5.1 Gemeinden mit der höchsten und der niedrigsten Stimmbeteiligung 2011 – Kanton Luzern 78
Tab. 5.2 Stimmbeteiligung nach Gemeindegrösse seit 1975 – Kanton Luzern 79
Tab. 5.3 Anteil der Freien Listen nach Gemeindegrösse seit 1975 – Kanton Luzern 85
Tab. 5.4 Parteistimmzettel und unveränderte Stimmzettel nach Partei 2011 – Kanton Luzern 88

Kapitel 6 – Die handschriftlichen Änderungen

Tab. 6.1 Saldo aus Kumulierungen und Streichungen in Promille der Kandidatenstimmkraft nach Art der Liste und Partei 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern 96
Tab. 6.2 Saldo aus Kumulierung und Streichung nach Geschlecht 2011 – Kanton Luzern 98
Tab. 6.3 Die grössten Saldi aus Kumulierungen und Streichungen in Prozent der Listenstimmen 2011 – Kanton Luzern 99
Tab. 6.4 Kandidatenpräferenz: Von je 1000 Fremdlisten erhaltene Panaschierstimmen je Kandidierenden der eigenen Liste nach Partei 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern 104
Tab. 6.5 Ausserparteiliche Disziplin: Auf je 1000 eigenen Listen abgegebene Panaschierstimmen je Kandidierenden der Fremdlisten nach Partei 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern 106
Tab. 6.6 Ausserparteiliche Präferenz: Abgegebene Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei 2011 – Index 100 = Wahlkreisdurchschnitt der Herkunftspartei 110
Tab. 6.7 Kantonsrätinnen und Kantonsräte, die nur aufgrund der Fremdstimmen gewählt wurden 2011 113
Tab. 6.8 Abgegebene Panaschierstimmen nach Partei in Promille der Listenstimmkraft der Herkunftspartei 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern 114
Tab. 6.9 Empfangene Panaschierstimmen nach Partei in Promille der Listenstimmkraft der Empfängerpartei 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern 114
Tab. 6.10 Pananschiersaldi in Promille der Listenstimmkraft nach Partei 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern 115
Tab. 6.11 Pananschiersaldi nach Partei in Prozent der Verteilungszahl 2011 – Wahlkreise Kanton Luzern 116

Kapitel 7 – Die neue Parteienlandschaft

Tab. 7.1 Sitze, Listenstimmen und auf der Basis der Parteistimmen errechnete Wählerzahl nach Parteien 2011 – Kanton Luzern 130
Tab. 7.2 Die Parteistärken in den Wahlkreisen 2011 131

Tab. 7.3 Die Stärke der Parteien seit 1975 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 135
Tab. 7.4 Die Gemeinden mit grossen Parteistärken kleiner Parteien 2011 ... 139

Kapitel 8 – Die neue Legislative

Tab. 8.1 Sitze nach Wahlkreis und Partei seit 1999 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 143
Tab. 8.2 Die Erneuerung des Mitgliederbestands seit 1991 – Kanton Luzern ... 148
Tab. 8.3 Mitglieder des Kantonsrats nach Amtsperioden seit 1991 – Kanton Luzern ... 148
Tab. 8.4 Durchschnittsalter der Kandidierenden und Gewählten nach Partei und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern ... 149
Tab. 8.5 Durchschnittsalter der Kandidierenden und Gewählten nach Wahlkreis und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern ... 149
Tab. 8.6 Gewählte nach Erwerbssituation, Kindern im Haushalt und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern ... 152
Tab. 8.7 Gewählte nach Erwerbskategorien, Geschlecht und Zivilstand 2011 – Kanton Luzern ... 153
Tab. 8.8 Gewählte nach Ausbildung und Geschlecht 2011 – Kanton Luzern ... 154
Tab. 8.9 Gewählte nach Berufsgruppen, Geschlecht und Partei seit 2011 – Kanton Luzern ... 155

Kapitel 9 – Der neue Regierungsrat

Tab. 9.1 Regierungsratswahlen 2011 – Kanton Luzern ... 173
Tab. 9.2 Der Luzerner Regierungsrat in der Zusammensetzung seit 1. Juli 2011 – Kanton Luzern ... 176
Tab. 9.3 Zusammensetzung des Regierungsrates seit 1983 – Kanton Luzern ... 177

Tabellenanhang

Tab. 1 Stimmberechtigte, Stimmbeteiligung und Art der eingelegten Stimmzettel 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 182
Tab. 2 Kandidaten und Kandidatinnen nach Partei und Geschlecht seit 1975 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 184
Tab. 3 Listenstimmen nach Parteien und Gemeinden 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 187
Tab. 4 Listenstimmenanteile nach Parteien und Gemeinden 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 189
Tab. 5 Listenstimmkraft nach Parteien 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 191
Tab. 6 Listenstimmkraft nach Parteien und Wahlkreisen seit 1971 – Wahlkreise des Kantons Luzern ... 193
Tab. 7 Parteistimmen nach Parteien und Gemeinden 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 196
Tab. 8 Errechnete Wählerzahl nach Parteien und Gemeinden 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 198
Tab. 9 Die Stärke der Parteien in den Gemeinden 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 200
Tab. 10 Die Stärke der Parteien in den Gemeinden seit 1971 – Wahlkreise des Kantons Luzern ... 202
Tab. 11 Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten und Kandidatinnen 2011
– Wahlkreis Luzern Stadt ... 204
– Wahlkreis Luzern Land ... 211
– Wahlkreis Hochdorf ... 219
– Wahlkreis Sursee ... 224
– Wahlkreis Willisau ... 228
– Wahlkreis Entlebuch ... 231
Tab. 12 Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2011
– Absolute Zahlen ... 233
– In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei ... 262
Tab. 13 Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Gemeinden 2011
– Absolute Zahlen ... 295
– In Prozenten der Listenstimmkraft ... 297
Tab. 14 Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Wahlkreisen seit 1979 ... 299
Tab. 15 Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2011
– Wahlkreis Luzern-Stadt ... 302
– Wahlkreis Luzern-Land ... 304
– Wahlkreis Hochdorf ... 306
– Wahlkreis Sursee ... 308
– Wahlkreis Willisau ... 310
– Wahlkreis Entlebuch ... 312
Tab. 16 In den Kantonsrat Gewählte nach Wohngemeinde 2011 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 314
Tab. 17 Stimmberechtigte, Stimmbeteiligung seit 1911 – Wahlkreise des Kantons Luzern ... 316

Tab. 18 Listenstimmen nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911 – Wahlkreise des Kantons Luzern 317
Tab. 19 Listenstimmenanteile nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911 – Wahlkreise des Kantons Luzern 322
Tab. 20 Gewählte nach Wahlkreis, Partei und Geschlecht seit 1911 – Kanton Luzern 326
Tab. 21 Gewählte nach Alter seit 1911 – Kanton Luzern 332

../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/auftakt_druckerei.tif @ 240 dpi 40
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/auftakt_iii_wahllisten_023.tif @ 300 dpi 70
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/auftakt_wahlzentrum.tif @ 300 dpi 126
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/bdp_strassenaktion_01.tif @ 300 dpi 81
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/briefliche_stimmabgabe_01.tif @ 300 dpi 8
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/briefliche_stimmabgabe_05.tif @ 300 dpi 95, 101
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/cvp_nomination_rr_sursee_052.tif @ 300 dpi 23
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/cvp_strassenaktion_01.tif @ 300 dpi 87
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/cvp_wildes_plakatieren_06.tif @ 300 dpi 91
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/fdp_nomination_12.tif @ 300 dpi 23
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/fdp_wahlausschuss_04.tif @ 300 dpi 53
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/fdp_wahlfeiern_2006.tif 151
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/glp_nomination_kanton_luzern_017.tif @ 300 dpi 31
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/glp_strassenaktion_02.tif @ 300 dpi 87
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/gruene_nomination_05.tif @ 300 dpi 31
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/gruene_plakatgrafiker_01.tif @ 300 dpi 53
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/gruene_wahlfeiern_1970.tif 151
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/historische_dokumente_01.tif @ 300 dpi 13
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/historische_dokumente_05.tif @ 300 dpi 13
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/historische_dokumente_11.tif @ 300 dpi 17
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/

historische_dokumente_16.tif @ 300 dpi 17
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
historische_dokumente_20.tif @ 300 dpi 17
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
jcvp_nomination_01.tif @ 300 dpi 67
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
jcvp_wahlforum_06.tif @ 300 dpi 67
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/medien_03.tif @ 300 dpi 13
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
nrr_borgulaadrian_1.tif @ 300 dpi 179
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/rr_graf.tif @ 300 dpi 179
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/rr_kueng_robert.tif @ 300 dpi 179
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/rr_schaerli_2011.tif @ 300 dpi 179
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
rr_schwerzmann_2011.tif @ 300 dpi 179
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/rr_wyss_reto.tif @ 300 dpi 179
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/sp_fototermin_01.tif @ 300 dpi 53
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
sp_internetkurs_03.tif @ 300 dpi 53, 67
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
sp_nomination_24.tif @ 300 dpi 31
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
sp_strassenaktionen_0045.tif @ 300 dpi 87
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
svp_nomination_11.tif @ 300 dpi 23
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
svp_strassenaktion_03.tif @ 300 dpi 81
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/svp_wahlfeier_01.tif @ 300 dpi 141
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
svp_wahlkampfseminar_01.tif @ 300 dpi 67
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
svp_wildes_plakatieren_03.tif @ 300 dpi 91
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahlfeiern_02.tif @ 300 dpi 151

../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahlfeiern_09.tif @ 300 dpi 141
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahllisten_ausfuellen_015.tif @ 300 dpi 39
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahllisten_druck_015.tif @ 300 dpi 39
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahlpodium_rr_04.tif @ 300 dpi 175
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahltag_03.tif @ 300 dpi 101
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahltag_04.tif @ 300 dpi 101
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahltag_11.tif @ 300 dpi 107
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahltag_18.tif @ 300 dpi 117
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahltag_19.tif 101
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahltag_22.tif @ 300 dpi 101
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahltag_23.tif @ 300 dpi 107
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahltag_26.tif @ 300 dpi 95
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahltag_32.tif @ 300 dpi 95
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahltag_38.tif @ 300 dpi 107
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahltag_wahlzentrum_04.tif @ 300 dpi 145
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahltag_wahlzentrum_05.tif @ 300 dpi 117
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahltag_wahlzentrum_08.tif @ 300 dpi 133
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahltag_wahlzentrum_10.tif @ 300 dpi 133
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahltag_wahlzentrum_11.tif @ 300 dpi 175, 180
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahltag_wahlzentrum_12.tif @ 300 dpi 133
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahltag_wahlzentrum_1627.tif 117

../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
wahltag_wahlzentrum_18.tif @ 300 dpi 145
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
wahltag_wahlzentrum_20.tif @ 300 dpi 145
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
wahltag_wahlzentrum_26.tif @ 300 dpi 175, 180
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
wahltag_wahlzentrum_31.tif @ 300 dpi 175
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
wahltag_wahlzentrum_47.tif @ 300 dpi 141
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
wahltag_wahlzentrum_49.tif @ 300 dpi 180
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
wahltag_wahlzentrum_55.tif @ 300 dpi 180
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/wahlurne_02.tif @
300 dpi 13
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
wahlvorbereitung_kurs_gemeinden_03.tif @ 300 dpi 45
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
wahlvorbereitung_kurs_gemeinden_07.tif @ 300 dpi 45
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
wahlvorbereitung_kurs_gemeinden_12.tif @ 300 dpi 45
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
wahlvorbereitung_listenerfassung_02.tif @ 300 dpi 39
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
wahlwerbung_diverse_01.tif @ 300 dpi 77
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
wahlwerbung_diverse_02.tif @ 300 dpi 77
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
wahlwerbung_diverse_04.tif @ 300 dpi 81
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
wahlwerbung_diverse_05.tif @ 300 dpi 77
../../../../Cumulus/fotos_2011_CMYK/fotos_wahlen_2011/
wildes_plakatieren_pro-werkplatz.tif @ 300 dpi 91
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_aregger_hans.tif @ 300 dpi 158
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_arnold_erwin.tif @ 300 dpi 158
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_bruendler_bernadette.tif @ 300 dpi
158
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_bucher_franz.tif @ 300 dpi 158
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_bucher_peter.tif @ 300 dpi 158
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_buehler_adrian.tif @ 300 dpi 158

../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_dissler_mueller_josef.tif @ 300 dpi 158
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_duss_heidi.tif @ 300 dpi 158
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_eggenschwiler_hedy.tif @ 300 dpi 158
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_frey_heidi.tif @ 300 dpi 159
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_furrer_sepp.tif @ 300 dpi 159
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_gehrig_markus.tif @ 300 dpi 159
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_gmuer_andrea.tif @ 300 dpi 159
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_hunkeler_yvonne.tif @ 300 dpi 159
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_ineichen_luzia.tif @ 300 dpi 159
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_kaufmann_pius.tif @ 300 dpi 159
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_knuesel_marlies.tif @ 300 dpi 159
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_kottmann.tif @ 300 dpi 159
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_kunz_urs.tif @ 300 dpi 159
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_lengwiler_christof.tif @ 300 dpi 159
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_lichtsteiner_inge.tif @ 300 dpi 159
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_luetolf_jakob.tif @ 300 dpi 160
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_meier_patrick.tif @ 300 dpi 160
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_muellerleo_1.tif @ 300 dpi 160
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_odermatt_markus.tif @ 300 dpi 160
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_oehen_thomas.tif @ 300 dpi 160
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_peyer_ludwig.tif @ 300 dpi 160
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_roos_marlis.tif @ 300 dpi 160
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_roth_stefan.tif @ 300 dpi 160
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_schassmann_norbert.tif @ 300 dpi 160
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_schmid_bruno.tif @ 300 dpi 160
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_schoenenberger_esther.tif @ 300 dpi 160, 179
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_willi_thomas.tif @ 300 dpi 161
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_wismer_priska.tif @ 300 dpi 161
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_wuest_franz.tif @ 300 dpi 161
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_zaengerle_pius.tif @ 300 dpi 161
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_zosso_peter.tif @ 300 dpi 161
../gewaehlt_print/cvp_gewaehlt_print/cvp_zurkirchen_peter.tif @ 300 dpi 161
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_amstad_heinz.tif @ 300 dpi 165
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_born_rolf.tif @ 300 dpi 165
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_bucher_guido.tif @ 300 dpi 165
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_burkard_ruedi.tif @ 300 dpi 165
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_durrer.guido.tif @ 300 dpi 165

../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_freitag_charly.tif @ 300 dpi 165
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_gloor_daniel.tif @ 300 dpi 165
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_heer_andreas.tif @ 300 dpi 165
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_hunkeler_damian.tif @ 300 dpi 165
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_keller_irene.tif @ 300 dpi 166
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_langenegger_josef.tif @ 300 dpi 166
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_leuenberger_erich.tif @ 300 dpi 166
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_meier_hildegard.tif @ 300 dpi 166
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_moser_andreas.tif @ 300 dpi 166
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_mueller_damian.tif @ 300 dpi 166
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_odoni_romy.tif @ 300 dpi 166
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_pfaeffli_angela.tif @ 300 dpi 166
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_schilliger_peter.tif @ 300 dpi 166
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_schmid_rosy.tif @ 300 dpi 166
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_sommer_reinhold.tif @ 300 dpi 166
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_stucki_walter.tif @ 300 dpi 167
../gewaehlt_print/fdp_gewaehlt_print/fdp_widmer_herbert.tif @ 300 dpi 167
../gewaehlt_print/glp_gewaehlt_print/glp_bruecker.tif @ 300 dpi 171
../gewaehlt_print/glp_gewaehlt_print/glp_graber.tif @ 300 dpi 171
../gewaehlt_print/glp_gewaehlt_print/glp_hess_tif.tif @ 300 dpi 171
../gewaehlt_print/glp_gewaehlt_print/glp_jost.tif @ 300 dpi 171
../gewaehlt_print/glp_gewaehlt_print/glp_odermatt_samuel.tif @ 300 dpi 171
../gewaehlt_print/glp_gewaehlt_print/glp_staubli_david.tif @ 300 dpi 171
../gewaehlt_print/gruene_gewaehlt_print/gruene_frey_monique.tif @ 300 dpi 170
../gewaehlt_print/gruene_gewaehlt_print/gruene_froelicher_nino.tif @ 300 dpi 170
../gewaehlt_print/gruene_gewaehlt_print/gruene_greter_alain.tif @ 300 dpi 170
../gewaehlt_print/gruene_gewaehlt_print/gruene_hofer_andreas.tif @ 300 dpi 170
../gewaehlt_print/gruene_gewaehlt_print/gruene_meile_katharina.tif @ 300 dpi 170
../gewaehlt_print/gruene_gewaehlt_print/gruene_rebsamen_heidi.tif @ 300 dpi 170
../gewaehlt_print/gruene_gewaehlt_print/gruene_reusser_christina.tif @ 300 dpi 170
../gewaehlt_print/gruene_gewaehlt_print/gruene_stutz_hans.tif 170
../gewaehlt_print/gruene_gewaehlt_print/gruene_toengi_michael.tif @ 300 dpi 170
../gewaehlt_print/juso_candan_hasan.tif @ 300 dpi 169

../gewaehlt_print/sp_gewaehlt_print/sp_beeler_silvana.tif @ 300 dpi 168
../gewaehlt_print/sp_gewaehlt_print/sp_dettling_trix.tif @ 300 dpi 168
../gewaehlt_print/sp_gewaehlt_print/sp_fanaj_ylfete.tif @ 300 dpi 168
../gewaehlt_print/sp_gewaehlt_print/sp_krummenacher_martin.tif @ 300 dpi 168
../gewaehlt_print/sp_gewaehlt_print/sp_loetscher_trudi.tif @ 300 dpi 168
../gewaehlt_print/sp_gewaehlt_print/sp_lorenz_priska.tif @ 300 dpi 168
../gewaehlt_print/sp_gewaehlt_print/sp_mathis_oskar.tif @ 300 dpi 168
../gewaehlt_print/sp_gewaehlt_print/sp_mennel_jacqueline.tif @ 300 dpi 168
../gewaehlt_print/sp_gewaehlt_print/sp_odermatt_gemperli_marlene.tif @ 300 dpi 168
../gewaehlt_print/sp_gewaehlt_print/sp_pardini_giorgio.tif @ 300 dpi 169
../gewaehlt_print/sp_gewaehlt_print/sp_roth_david.tif @ 300 dpi 169
../gewaehlt_print/sp_gewaehlt_print/sp_stadelmann_lotti.tif @ 300 dpi 169
../gewaehlt_print/sp_gewaehlt_print/sp_suntharalingam_lathan.tif @ 300 dpi 169
../gewaehlt_print/sp_gewaehlt_print/sp_truttmann_susanne.tif @ 300 dpi 169
../gewaehlt_print/sp_gewaehlt_print/sp_zopfi_felicitas.tif @ 300 dpi 169
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_arnold_robert.tif @ 300 dpi 162
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_bossart_rolf.tif @ 300 dpi 162
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_britschgi_nadia.tif @ 300 dpi 162
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_bucher_hanspeter.tif @ 300 dpi 162
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_camenisch_raeto.tif @ 300 dpi 162
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_dahinden_erwin.tif @ 300 dpi 162
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_dickerhof_urs.tif @ 300 dpi 162, 179
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_gisler_franz.tif @ 300 dpi 162
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_graber_christian.tif @ 300 dpi 162
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_graber_toni.tif @ 300 dpi 163
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_hartmann_armin.tif @ 300 dpi 163
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_hertmetschweiler_rolf.tif 163
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_keller_dani.tif @ 300 dpi 163
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_knecht_willi.tif @ 300 dpi 163
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_l¸ethold_angela.tif @ 300 dpi 163
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_lang_barbara.tif @ 300 dpi 163
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_mueller_guido.tif @ 300 dpi 163
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_mueller_pius.tif @ 300 dpi 163
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_omlin_marcel.tif @ 300 dpi 163
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_schaerli_thomas.tif @ 300 dpi 163
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_schmid_werni.tif 163

../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_stoeckli_ruedi.tif @ 300 dpi 164
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_thalmann_vroni.tif @ 300 dpi 164
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_trokler_jost.tif @ 300 dpi 164
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_winiger_fredy.tif @ 300 dpi 164
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_winiker_paul.tif @ 300 dpi 164
../gewaehlt_print/svp_gewaehlt_print/svp_zimmermann_marcel.tif @ 300 dpi 164
../juso.tif 169
../logo_glp.tif 171
../nicht_gewaehlt_print/cvp_juerg_meyer.tif @ 300 dpi 160
../nicht_gewaehlt_print/fdp_helen_schurtenberger.tif @ 300 dpi 166
cvp_luzern_2010.tif 158
gw_anhang_tabellen_teil_1.fm (TabANrn
Anhangtabelle 1) 73
Anhangtabelle 2) 56–57
gw_anhang_tabellen_teil_4.fm (TabA2NrW
11) 98, 100, 157
gw_kap_001.fm (A_kap_nr
2. Kapitel) 9
gw_kap_001.fm (A_kap_tit0
Gegenstand der Wahlanalyse) 9
gw_kap_002.fm (A_kap_nr
2. Kapitel) 9, 43, 60, 73, 83, 143
gw_kap_002.fm (A_kap_tit0
Wahlrechtliche und methodische Grundlagen) 9, 43, 60, 73, 83, 143
gw_kap_002.fm (A_tab_nr
Tabelle 2.2) 43
gw_kap_003.fm (A_aufz_tit
Wahllisten und offizielle Abkürzungen) 35
gw_kap_003.fm (A_kap_nr
2. Kapitel) 41, 129
gw_kap_003.fm (A_kap_tit0
Die Wahlvorbereitung) 41, 129
gw_kap_004.fm (A_kap_nr
3. Kapitel) 41, 149
gw_kap_004.fm (A_kap_tit0
Das Kandidierendenspektrum) 41, 149
gw_kap_005.fm (A_kap_nr
4. Kapitel) 71
gw_kap_005.fm (A_kap_tit0
Stimmberechtigte und ihre Stimmabgabe) 71

gw_kap_006.fm (A_kap_nr
5. Kapitel) 55, 71
gw_kap_006.fm (A_kap_tit0
Die handschriftlichen Änderungen) 55, 71
gw_kap_007.fm (A_kap_nr
6. Kapitel) 127
gw_kap_007.fm (A_kap_tit0
Die neue Parteienlandschaft) 127
gw_kap_008.fm (A_kap_nr
8. Kapitel) 60, 127
gw_kap_008.fm (A_kap_tit0
Die neue Legislative) 60, 127
gw_kap_009.fm (A_kap_nr
9. Kapitel) 127
gw_kap_009.fm (A_kap_tit0
Der Regierungsrat) 127
logo_sp_2010_cmyk.eps 168
svp_luzern_2010.tif 162
tabgraf/Sitzplan_2011-2015.eps 146–147
tabgraf/t3k02t01.tabb 61
tabgraf/t5anht01e.tabb 182
tabgraf/t5anht02m.tabb 183
tabgraf/t5anht03e.tabb 186
tabgraf/t5anht04e.tabb 188
tabgraf/t5anht05e.tabb 190
tabgraf/t5anht05wk.tabb 193
tabgraf/t5anht06e.tabb 196
tabgraf/t5anht07e.tabb 197
tabgraf/t5anht08e.tabb 197
tabgraf/t5anht08m.tabb 197
tabgraf/t5anht10_1.tabb 233
tabgraf/t5anht10_2.tabb 261
tabgraf/t5anht11_1e.tabb 295
tabgraf/t5anht11_2e.tabb 296
tabgraf/t5anht11wk.tabb 299
tabgraf/t5anht12_1.tabb 302
tabgraf/t5anht12_2.tabb 303
tabgraf/t5anht12_3.tabb 305
tabgraf/t5anht12_4.tabb 307
tabgraf/t5anht12_5.tabb 309
tabgraf/t5anht12_6.tabb 311

tabgraf/t5anht13e.tabb 314
tabgraf/t5anht14.tabb 315
tabgraf/t5anht15.tabb 316
tabgraf/t5anht16.tabb 321
tabgraf/t5anht17.tabb 331
tabgraf/t5anht18.tabb 325
tabgraf/t5anht25_1.tabb 204
tabgraf/t5anht25_2.tabb 210
tabgraf/t5anht25_3.tabb 210
tabgraf/t5anht25_4.tabb 224
tabgraf/t5anht25_5.tabb 227
tabgraf/t5anht25_6.tabb 231
tabgraf/t5k00g01.epv2400 21
tabgraf/t5k00g01.tabf 21
tabgraf/t5k01g01.epv2400 57
tabgraf/t5k01g01.tabf 57
tabgraf/t5k01t03.tabb 50
tabgraf/t5k01t04.tabb 56
tabgraf/t5k02g01.epv2400 59
tabgraf/t5k02g01.tabf 59
tabgraf/t5k02g02_1.epv2400 68
tabgraf/t5k02g02_1.tabf 67
tabgraf/t5k02g02_2.epv2400 65
tabgraf/t5k02g02_2.tabf 65
tabgraf/t5k02g02_3.epv2400 154
tabgraf/t5k02g02_3.tabf 154
tabgraf/t5k02g02_4.epv2400 154
tabgraf/t5k02g02_4.tabf 154
tabgraf/t5k02t01.tabb 61
tabgraf/t5k02t02.tabb 60
tabgraf/t5k02t03.tabb 59
tabgraf/t5k02t05.tabb 64
tabgraf/t5k02t07.tabb 62
tabgraf/t5k02t08.tabb 65
tabgraf/t5k02t09.tabb 67
tabgraf/t5k03g01.epv2400 78
tabgraf/t5k03g01.tabf 77
tabgraf/t5k03g02.epv2400 75
tabgraf/t5k03g02.tabf 74
tabgraf/t5k03g03.epv2400 76
tabgraf/t5k03g03.tabf 74

tabgraf/t5k03g041.epv2400 89
tabgraf/t5k03g041.tabf 87
tabgraf/t5k03g042.epv2400 84
tabgraf/t5k03g042.tabf 84
tabgraf/t5k03g043.epv2400 83
tabgraf/t5k03g043.tabf 82
tabgraf/t5k03t01.tabb 78
tabgraf/t5k03t042.tabb 84
tabgraf/t5k03t05.tabb 87
tabgraf/t5k04g021.epv2400 120
tabgraf/t5k04g021.tabf 119
tabgraf/t5k04g022.epv2400 121
tabgraf/t5k04g022.tabf 121
tabgraf/t5k04g023.epv2400 121
tabgraf/t5k04g023.tabf 121
tabgraf/t5k04g024.epv2400 122
tabgraf/t5k04g024.tabf 122
tabgraf/t5k04g025.epv2400 122
tabgraf/t5k04g025.tabf 122
tabgraf/t5k04g026.epv2400 123
tabgraf/t5k04g026.tabf 123
tabgraf/t5k04g027.epv2400 123
tabgraf/t5k04g027.tabf 123
tabgraf/t5k04g03.epv2400 125
tabgraf/t5k04g03.tabf 125
tabgraf/t5k04t01.tabb 95
tabgraf/t5k04t02.tabb 105
tabgraf/t5k04t03.tabb 110
tabgraf/t5k04t04.tabb 114
tabgraf/t5k04t05.tabb 114
tabgraf/t5k05t01.tabb 98
tabgraf/t5k05t04.tabb 113
tabgraf/t5k06g01.epv2400 132
tabgraf/t5k06g01.tabf 130
tabgraf/t5k06g02.epv2400 138
tabgraf/t5k06g02.tabf 137
tabgraf/t5k06t01.tabb 129
tabgraf/t5k06t02.tabb 130
tabgraf/t5k06t03.tabb 134
tabgraf/t5k06t04.tabb 138
tabgraf/t5k07g01.epv2400 150

tabgraf/t5k07g01.tabf 150
tabgraf/t5k07t01.tabb 148
tabgraf/t5k07t03.tabb 148
tabgraf/t5k07t04.tabb 149
tabgraf/t5k07t05.tabb 149
tabgraf/t5k07t07.tabb 151
tabgraf/t5k07t08.tabb 152
tabgraf/t5k07t09.tabb 154
tabgraf/t5k07t10.tabb 155
tabgraf/t5k07t11.tabb 143
tabgraf/t5k09t02.tabb 176